Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Datenquelle

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

Stand der erhobenen Daten

Die vorliegenden Daten wurden im Winter 2006/2007 erhoben und beziehen sich auf das Schuljahr 2006/2007.

Art der erhobenen Daten

Die Umfrage beinhaltet Strukturdaten und Entwicklungsdaten.

Strukturdaten

Strukturdaten sind Angaben zu den bestehenden Strukturen des kantonalen Bildungssystems. Es handelt sich dabei in der Regel um Angaben zu kantonalen Bestimmungen (in Gesetzen, Verordnungen, Reglementen, Verfügungen etc.). In einzelnen Fällen wurde zudem die Umsetzung dieser Bestimmungen erfragt.

Entwicklungsdaten: Die Entwicklungsdaten werden demnächst aufgeschaltet.

Entwicklungsdaten sind Angaben über Entwicklungsprojekte in kantonalen Bildungssystemen. In der Kantonsumfrage wurden nur Daten zu den 15 bedeutendsten Entwicklungsprojekten pro Kanton erhoben.

Stufen

Es wurden Daten zu den folgenden Stufen erhoben:

- Vorschule
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Sekundarstufe II: Berufsfachschulen, Berufsmaturitätsschulen, Fachmittelschulen, gymnasiale Maturitätsschulen
- Berufsorientierte Weiterbildung

Präsentation der Ergebnisse

Die Daten werden in erster Linie thematisch geordnet präsentiert. Ergänzend dazu ist ein Zugang über die Schulstufen möglich.

- **Präsentation der Struktur- und Enwicklungsdaten nach Themen**
- **Zugang zu den Strukturdaten nach Stufen**
- **Zugang zu den Entwicklungsdaten nach Stufen**

Eine Webseite der EDK / CDIP

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 10.12.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Präsentation der Struktur- und Entwicklungsdaten nach Themen

Klicken Sie auf S, um zu den Strukturdaten eines Themenbereich zu gelangen.
Klicken Sie auf E, um zu den Entwicklungsprojekten eines Themenbereichs zu gelangen.

A	**Schul- und Klassenstrukturen**		**E**
A1	Dauer und Organisation der Stufe		E
A11	Besuchs- und Angebotsobligatorium, eff. Besuchsdauer	S	
A12	Eintrittsalter	S	
A13	Dauer der Stufe	S	
A14	Prägymnasialer Unterricht (Erlass)	S	
A15	Berufsfelder Fachmittelschulen	S	
A2	Unterrichtsdauer		
A21	Lektionsdauer	S	
A22	Anzahl Lektionen pro Woche	S	
A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr	S	
A3	Klassengrösse	S	
A4	Schulmodell(e)	S	E
A5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	S	E
B	**Unterricht**		**E**
B1	Sprachfächer und Sprachen		E
B12	Fremdsprachen (Sprache, Beginn)	S	
B13	Fremdsprachen (Portfolio)	S	
B14	Fremdsprachen (Zertifikate)	S	
B17	Unterrichtssprache	S	
B2	Übrige Fächer		E
B3	ICT im Unterricht		E
B4	Lehrplan		E
B5	Beurteilung und Selektion		E
B51	Schülerbeurteilung (Noten, Lernbericht, andere Verfahren)	S	

B52	Promotion (Instanzen, Entscheid)	S	
B53	Übertritt (Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien)	S	
B54	Abschlussprüfung	S	
B6	Förderunterricht und Lernformen		E
B61	Integrative Förderung	S	
B62	Förderangebote für Leistungsschwache	S	
B63	Förderangebote für Fremdsprachige	S	
B64	Förderangebote für Begabte	S	
C	**Lehrperson**		**E**
C1	Beurteilung		E
C11	Zuständigkeit	S	
C12	Verfahren	S	
C13	Besoldungsrelevanz	S	
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	S	E
C3	Lehrerweiterbildung		E
D	**Beziehung Schule-Familie**		**E**
D1	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen		E
D11	Blockzeiten	S	
D12	Mittagstisch	S	
D13	Tagesschulen	S	
D2	Eltern(mitwirkung) (Erlass)	S	E
E	**Bildungsqualität**		**E**
E1	Qualitätssicherung (Erlass)	S	E
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)	S	E
E3	Schulaufsichtsbehörden (Bezeichnung, Erlass)	S	E
F	**Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport**		**E**
G	**Disziplin, Gewaltprävention**		**E**
G11	Schulsozialarbeit	S	
G12	Schulausschluss (Dauer, Anzahl, Betreuung, Zuständigkeit)	S	

H	**Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II**		**E**
I	**Berufsorientierte Weiterbildung**	**S**	
K	**Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug**		**E**
L	**Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte**		**E**
M	**Verschiedenes**		**E**

- **Zugang zu den Strukturdaten nach Stufen**
- **Zugang zu den Entwicklungsdaten nach Stufen**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 10.12.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Zugang zu den Strukturdaten nach Stufen

Klicken Sie auf einen thematischen Titel, um zu den Strukturdaten der betreffenden Stufe zu gelangen.

Vorschule	
A	Schul- und Klassenstrukturen
A11	Besuchs- und Angebotsobligatorium, eff. Besuchsdauer
A12	Eintrittsalter
A22	Anzahl Lektionen pro Woche
A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr
A3	Klassengrösse
A5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
B	Unterricht
B17	Unterrichtssprache
B51	Schülerbeurteilung (Noten, Lernbericht, andere Verfahren)
B53	Übertritt (Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien)
B61	Integrative Förderung
B63	Förderangebote für Fremdsprachige
B64	Förderangebote für Begabte
C	Lehrperson
C11	Beurteilung der Lehrperson (Zuständigkeit)
C12	Beurteilung der Lehrperson (Verfahren)
C13	Beurteilung der Lehrperson (Besoldungsrelevanz)
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
D	Beziehung Schule-Familie
D11	Blockzeiten
D12	Mittagstisch
D13	Tagesschulen
D2	Eltern(mitwirkung) (Erlass)
E	Bildungsqualität
E1	Qualitätssicherung (Erlass)
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)
E3	Schulaufsichtsbehörden (Bezeichnung, Erlass)
Primarstufe	
A	Schul- und Klassenstrukturen
A12	Eintrittsalter
A13	Dauer der Stufe

A21	Lektionsdauer
A22	Anzahl Lektionen pro Woche
A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr
A3	Klassengrösse
A5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
B	Unterricht
B12	Fremdsprachen (Sprache, Beginn)
B13	Fremdsprachen (Portfolio)
B17	Unterrichtssprache
B51	Schülerbeurteilung (Noten, Lernbericht, andere Verfahren)
B52	Promotion (Instanzen, Entscheid)
B53	Übertritt (Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien)
B61	Integrative Förderung
B63	Förderangebote für Fremdsprachige
B64	Förderangebote für Begabte
C	Lehrperson
C11	Beurteilung der Lehrperson (Zuständigkeit)
C12	Beurteilung der Lehrperson (Verfahren)
C13	Beurteilung der Lehrperson (Besoldungsrelevanz)
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
D	Beziehung Schule-Familie
D11	Blockzeiten
D12	Mittagstisch
D13	Tagesschulen
D2	Eltern(mitwirkung) (Erlass)
E	Bildungsqualität
E1	Qualitätssicherung (Erlass)
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)
E3	Schulaufsichtsbehörden (Bezeichnung, Erlass)
G	Disziplin, Gewaltprävention
G11	Schulsozialarbeit
G12	Schulausschluss (Dauer, Anzahl, Betreuung, Zuständigkeit)
Sekundarstufe I	
A	Schul- und Klassenstrukturen
A13	Dauer der Stufe
A14	Prägymnasialer Unterricht (Erlass)
A21	Lektionsdauer
A22	Anzahl Lektionen pro Woche
A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr
A3	Klassengrösse

A4	Schulmodell(e)
A5	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
B	Unterricht
B12	Fremdsprachen (Sprache, Beginn)
B13	Fremdsprachen (Portfolio)
B17	Unterrichtssprache
B51	Schülerbeurteilung (Noten, Lernbericht, andere Verfahren)
B52	Promotion (Instanzen, Entscheid)
B54	Abschlussprüfung
B61	Integrative Förderung
B63	Förderangebote für Fremdsprachige
B64	Förderangebote für Begabte
C	Lehrperson
C11	Beurteilung der Lehrperson (Zuständigkeit)
C12	Beurteilung der Lehrperson (Verfahren)
C13	Beurteilung der Lehrperson (Besoldungsrelevanz)
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
D	Beziehung Schule-Familie
D12	Mittagstisch
D13	Tagesschulen
D2	Eltern(mitwirkung) (Erlass)
E	Bildungsqualität
E1	Qualitätssicherung (Erlass)
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)
E3	Schulaufsichtsbehörden (Bezeichnung, Erlass)
G	Disziplin, Gewaltprävention
G11	Schulsozialarbeit
G12	Schulausschluss (Dauer, Anzahl, Betreuung, Zuständigkeit)
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)	
A	Schul- und Klassenstrukturen
A21	Lektionsdauer
A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr
A3	Klassengrösse
B	Unterricht
B13	Fremdsprachen (Portfolio)
B14	Fremdsprachen (Zertifikate)
B62	Förderangebote für Leistungsschwache
B63	Förderangebote für Fremdsprachige
B64	Förderangebote für Begabte
C	Lehrperson

C11	Beurteilung der Lehrperson (Zuständigkeit)
C12	Beurteilung der Lehrperson (Verfahren)
C13	Beurteilung der Lehrperson (Besoldungsrelevanz)
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
E	Bildungsqualität
E1	Qualitätssicherung (Erlass)
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)
G	Disziplin, Gewaltprävention
G11	Schulsozialarbeit
Fachmittelschulen	
A	Schul- und Klassenstrukturen
A15	Berufsfelder Fachmittelschulen
A21	Lektionsdauer
A22	Anzahl Lektionen pro Woche
A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr
A3	Klassengrösse
B	Unterricht
B13	Fremdsprachen (Portfolio)
B14	Fremdsprachen (Zertifikate)
B17	Unterrichtssprache
B51	Schülerbeurteilung (Noten, Lernbericht, andere Verfahren)
B52	Promotion (Instanzen, Entscheid)
C	Lehrperson
C11	Beurteilung der Lehrperson (Zuständigkeit)
C12	Beurteilung der Lehrperson (Verfahren)
C13	Beurteilung der Lehrperson (Besoldungsrelevanz)
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
D	Beziehung Schule-Familie
D2	Eltern(mitwirkung) (Erlass)
E	Bildungsqualität
E1	Qualitätssicherung (Erlass)
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)
G	Disziplin, Gewaltprävention
G11	Schulsozialarbeit
G12	Schulausschluss (Dauer, Anzahl, Betreuung, Zuständigkeit)
Gymnasiale Maturitätsschulen	
A	Schul- und Klassenstrukturen
A21	Lektionsdauer
A22	Anzahl Lektionen pro Woche

A23	Anzahl Schulwochen pro Jahr
A3	Klassengrösse
B	Unterricht
B13	Fremdsprachen (Portfolio)
B14	Fremdsprachen (Zertifikate)
B17	Unterrichtssprache
B51	Schülerbeurteilung (Noten, Lernbericht, andere Verfahren)
B52	Promotion (Instanzen, Entscheid)
C	Lehrperson
C11	Beurteilung der Lehrperson (Zuständigkeit)
C12	Beurteilung der Lehrperson (Verfahren)
C13	Beurteilung der Lehrperson (Besoldungsrelevanz)
C2	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
D	Beziehung Schule-Familie
D2	Eltern(mitwirkung) (Erlass)
E	Bildungsqualität
E1	Qualitätssicherung (Erlass)
E2	Befugnisse der Schulleitung (Erlass)
G	Disziplin, Gewaltprävention
G11	Schulsozialarbeit
G12	Schulausschluss (Dauer, Anzahl, Betreuung, Zuständigkeit)
Berufsorientierte Weiterbildung	
I	Berufsorientierte Weiterbildung

- **Präsentation der Struktur- und Entwicklungsdaten nach Themen**
- **Zugang zu den Entwicklungsdaten nach Stufen**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 10.12.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Zugang zu den Entwickungsdaten nach Stufen

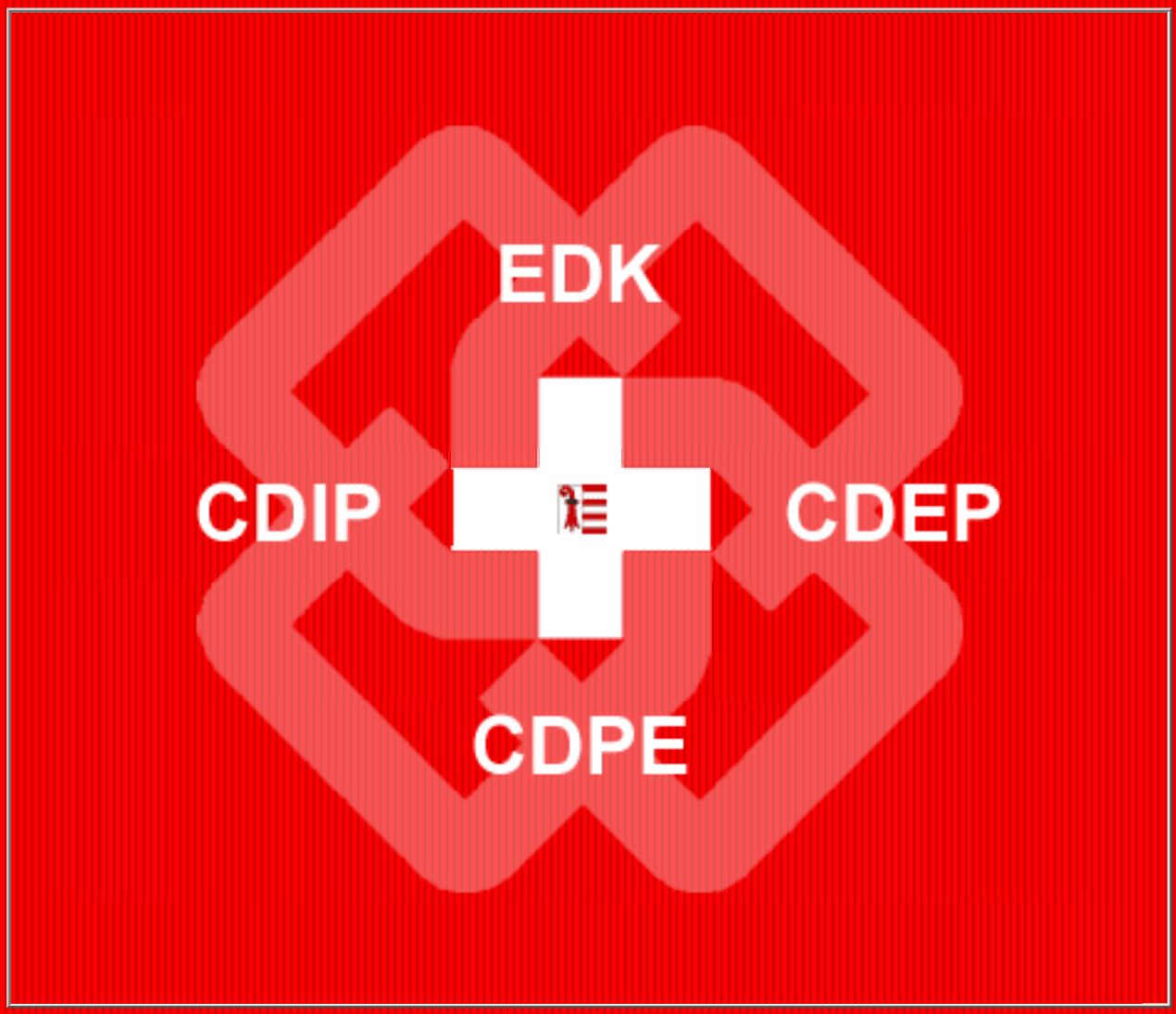
Klicken Sie auf eine Schulstufe, um zu allen gemeldeten Entwicklungsprojekten der betreffenden Stufe zu gelangen

- Vorschule
- Primarstufe
- Sekundarstufe I
- Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II inklusive Brückenangebote
- Berufsfachschulen
- Berufsmaturitätsschulen
- Fachmittelschulen
- Maturitätsschulen
- Berufsorientierte Weiterbildung

- **Präsentation der Struktur- und Entwicklungsdaten nach Themen**
- **Zugang zu den Strukturdaten nach Stufen**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 10.06.2008



english | deutsch | français | italiano | rumantsch

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet

BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /

FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell (e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 24 von 24 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11

FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A11 Besuchs- und Angebotsobligatorium, effektive Besuchsdauer

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Das Konkordat über die Schulkoordination (Schulkonkordat) legt für die Konkordatskantone die Dauer der Schulpflicht auf mindestens neun Schuljahre und das Schuleintrittsalter auf das vollendete 6. Altersjahr fest. Die neue Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht ein Vorschulobligatorium vor. Das Schuleintrittsalter wird auf das vollendete vierte Altersjahr festgelegt. Die Dauer der obligatorischen Schule wird somit insgesamt elf Jahre dauern.

In der Kantonsumfrage wird erhoben, in welchem Ausmass die Kantone bereits vor der Umsetzung des HarmoS-Konkordats ein Vorschulobligatorium führen.

Erhoben wurden:

- das Besuchsobligatorium: Verpflichtung für alle Kinder, ein oder mehrere Jahre den Kindergarten zu besuchen
- das Angebotsobligatorium: Verpflichtung der Gemeinden, ein oder mehrere Jahre Kingergartenunterricht anzubieten
- die effektive Besuchsdauer: Anzahl Jahre, welche die Kinder der ersten Primarklasse den Kindergarten besucht haben

Erhebungsfragen

- Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen?
- Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden?

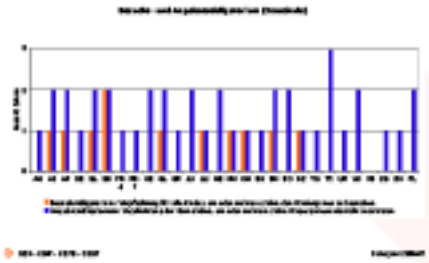
- Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 0, 1, 2, 3 Jahren besucht haben?

Hauptaussagen

- Besuchsobligatorium:
  In rund einem Drittel der Kantone müssen alle Kinder den Kindergarten während mindestens einem Jahr besuchen.
- Angebotsobligatorium:
  In fast allen Kantonen müssen die Gemeinden mindestens ein Kindergartenjahr anbieten.
- Effektive Besuchsdauer:
  In den meisten Kantonen hat die Mehrheit der Kinder der ersten Primarklasse den Kindergarten während zwei Jahren besucht.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Besuchs- und Angebotsobligatorium (Vorschule)



Effektive Besuchdauer (Vorschule)

5. Rohdaten-pdf

- Besuchsobligatorium (002.pdf)
- Angebotsobligatorium (005.pdf)
- Effektive Besuchsdauer (006.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Schulanfang - Basis- / Grundstufe
www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > HarmoS

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 2: Allgemeiner Aufbau des Bildungssystems und der Bildungsverwaltung (2.5 Schulpflicht) Kapitel 3: Vorschulbereich (3.6 Aufnahmebedingungen und Wahl der Einrichtungen)

Frühere Einschulung in der Schweiz : Ausgangslage und Konsequenzen / Evelyne Wannack, Barbara Sörensen Criblez, Patricia Gilliéron Giroud. - Bern : EDK, 2006. - 79 S. : Ill. ; 30 cm Erschien auf Französisch unter dem Titel "Un début plus précoce de la scolarité en Suisse : état de la situation et conséquences" Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/17369

Verweildauer im Kindergarten Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/03/key/blank/vorschule_r/uebersicht.html

L'école enfantine en Suisse romande et au Tessin : état de situation et questions actuelles / Patricia Gilliéron Giroud. - Lausanne : URSP, 2007. - 67 p. ; 30 cm. - (Unité de recherche pour le pilotage des systèmes pédagogiques [URSP] ; 130) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/4182

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : Ill. ; 30 cm
S. 40-42

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A12 Eintrittsalter

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Gemäss Regelung im Schulkonkordat von 1970 wird das Schuleintrittsalter auf das vollendete 6. Altersjahr festgelegt. Stichtag ist der 30. Juni. Abweichungen im kantonalen Recht bis zu 4 Monaten vor und nach diesem Datum sind zulässig.

Die neue Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) integriert die Vorschule in die obligatorische Schule. Die Einschulung soll für alle Kinder mit dem vollendeten vierten Altersjahr (Stichtag 31. Juli) erfolgen.

Erhebungsfragen

- Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das Mindestalter / das maximale Alter der Kinder beim Eintritt in den Kindergarten? (Bsp.: 4 Jahre und 3 Monate)
- Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das Mindestalter / das maximale Alter der Kinder beim Eintritt in die Primarstufe? (Bsp. 6 Jahre 3 Monate)

Hauptaussagen

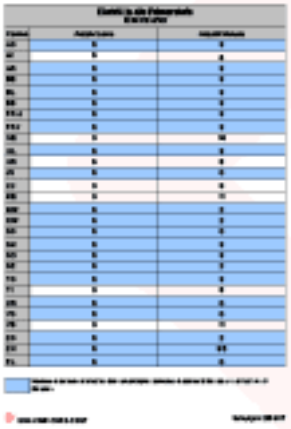
- Eintrittsalter Minimum: Vorschule
  Das minimale Eintrittsalter in die Vorschule variiert zwischen 3 Jahren 0 Monaten und 5 Jahren 3 Monaten. In der Mehrheit der Kantone bewegt sich das minimale Eintrittsalter zwischen 4 Jahren 0 Monaten und 4 Jahren 9 Monaten.
- Eintrittsalter Minimum: Primarstufe

Das minimale Eintrittsalter in die Primarstufe variiert zwischen 5 Jahren 8 Monaten und 6 Jahren 8 Monaten. In der Mehrheit der Kantone bewegt sich das minimale Eintrittsalter zwischen 6 Jahren 0 Monaten und 6 Jahren 3 Monaten.

- Eintrittsalter Maximum: Vorschule und Primarstufe
  Das maximale Eintrittsalter in die Vorschule bzw. in die Primarstufe ist nicht in allen Kantonen gesetzlich festgelegt. Es bestehen grössere kantonale Unterschiede als beim minimalen Eintrittsalter.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Minimales Eintrittsalter (Primarstufe)

5. Rohdaten-pdf

- Eintrittsalter Minimum: Vorschule (003.pdf)
- Eintrittsalter Maximum: Vorschule (004.pdf)
- Eintrittsalter Minimum: Primarstufe (031.pdf)
- Eintrittsalter Maximum: Primarstufe (032.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > HarmoS

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 2: Allgemeiner Aufbau des Bildungssystems und Bildungsverwaltung (2.5 Schulpflicht) Kapitel 3: Vorschulbereich (3.8 Niveaus und Altersgruppen) Kapitel 4: Primarbereich (4.6 Aufnahmebedingungen und Wahl der Bildungseinrichtung)

Frühere Einschulung in der Schweiz : Ausgangslage und Konsequenzen / Evelyne Wannack, Barbara Sörensen Criblez, Patricia Gilliéron Giroud. - Bern : EDK, 2006. - 79 S. : Ill. ; 30 cm Erschien auf Französisch unter dem Titel "Un début plus précoce de la scolarité en Suisse : état de la situation et conséquences" Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/17369

Auswertung der Vernehmlassung : Bericht Schuleintrittsalter (Dossier 25) und Empfehlungsvorschläge der EDK = Evaluation des résultats de la consultation : rapport âge d'entrée à l'école (Dossier 25) et

recommandations proposées par la CDIP / EDK = CDIP. - Bern : EDK, 5. September 1994. - 6 + 6 Bl. : fig. ; 30 cm

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : Ill. ; 30 cm
S. 40-42

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A13 Dauer der Stufe

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Das Schulkonkordat von 1970 enthält ausser der Festlegung der Dauer der obligatorischen Schule auf mindestens 9 Jahre keine Bestimmungen zur Dauer von Primarstufe bzw. der Sekundarstufe I. Die künftige Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht in der Regel eine dreijährige Sekundarstufe I vor (8 Jahre Primarstufe, 3 Jahre Sekundarstufe I). Dies wird in einzelnen Kantonen zu strukturellen Änderungen führen. Für den Kanton Tessin ist eine Ausnahmeregelung vorgesehen. Er kann um ein Jahr von dieser Vorgabe abweichen (7 Jahre Primarstufe, 4 Jahre Sekundarstufe I).

Erhebungsfragen

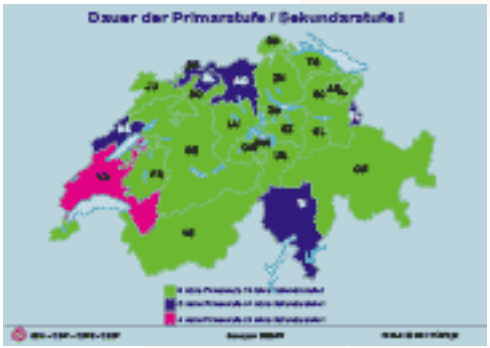
- Wie viele Jahre dauert die Primarstufe / Sekundarstufe I gemäss kantonalen Regelungen?

Hauptaussagen

- In der Mehrheit der Kantone dauert die Primarstufe 6 Jahre und die Sekundarstufe I 3 Jahre. Nur in wenigen Kantonen dauert die Primarstufe 5 und die Sekundarstufe 4 Jahre oder die Primarstufe 4 und die Sekundarstufe I 5 Jahre.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Dauer der Stufe (Primarstufe und Sekundarstufe I)

5. Rohdaten-pdf

- Dauer der Primarstufe (033.pdf)
- Dauer der Sekundarstufe I (062.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > HarmoS

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Kantonale Schulsysteme in der Schweiz : Stand Schuljahr 2006-2007 = Systèmes scolaires cantonaux en Suisse : état année scolaire 2006-2007 / Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, IDES = Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique, IDES. - Bern : EDK, Oktober 2006. - 1 Dossier : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24184

Structures de l'enseignement : Suisse romande et Tessin, Belgique, France et Québec : année scolaire 2006-2007 / dossier prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 1 Dossier : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.6) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2447

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 54

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A14 Prägymnasialer Unterricht (Erlass)

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Gliederung und Dauer der gesamten Ausbildung bis zur Maturität variieren je nach Kanton. Die Ausbildung von der Primarstufe bis zur Maturität dauert insgesamt mindestens 12 Schuljahre. Gemäss Verordnung des Bundesrates/Reglement der EDK über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen (MAR) sind mindestens die letzten vier Jahre nach einem eigens für die Vorbereitung auf die Maturität ausgerichteten Lehrgang zu gestalten (Eintritt im 9. Schuljahr). Ein dreijähriger Lehrgang (Eintritt im 10. Schuljahr) ist möglich, wenn auf der Sekundarstufe I eine gymnasiale Vorbildung erfolgt ist (Schultyp der Sekundarstufe I, der auf Maturitätsschulen vorbereitet). Mehrheitlich beginnt somit die Maturitätsausbildung nach Abschluss oder im letzten Jahr der obligatorischen Schulzeit (Kurzgymnasium), in einigen Kantonen kann der Eintritt früher erfolgen (Langgymnasium: ab 7. Schuljahr).

Erhebungsfragen

- In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird der gymnasiale Unterricht innerhalb der obligatorischen Schule am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses, Seitenangeben, Internet-Adresse)

Hauptaussagen

- Auf der Grundlage der kantonalen Erlasse wird IDES zu einem späteren Zeitpunkt eine Zusammenstellung der Bestimmungen zum gymnasialen Unterricht innerhalb der obligatorischen Schule anfertigen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Prägymnasialer Unterricht (Erlass) (070.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.5.2.1 Sekundarstufe II Allgemeinbildung)

Kantonale Schulsysteme in der Schweiz : Stand Schuljahr 2006-2007 = Systèmes scolaires cantonaux en Suisse : Etat année scolaire 2006-2007 / Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, IDES = Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique, IDES. - Bern : EDK, Oktober 2006. - 1 Dossier : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24184

Landry, Françoise Structures de l'enseignement : Suisse romande et Tessin, Belgique, France et Québec : année scolaire 2006-2007 / dossier prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 1 Dossier : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.6) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2447

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet : http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A15 Berufsfelder Fachmittelschulen

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Fachmittelschulen (FMS) gingen aufgrund von Reformen und Entwicklungen in der Maturitäts- und der Berufsbildung aus den Diplommittelschulen (DMS) hervor und lösen diese seit Sommer 2004 ab. Im Juli 2007 sind letztmals gesamtschweizerisch anerkannte DMS-Diplome abgegeben worden. Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) hat 2003 das Reglement über die Anerkennung der Abschlüsse von Fachmittelschulen (Anerkennungsreglement Fachmittelschulen) verabschiedet. Dieses Reglement ist seit dem 1. August 2004 in Kraft. Viele Kantone haben die Fachmittelschule (FMS) bereits eingeführt.

Fachmittelschulen (FMS) sind allgemein bildende Schulen der Sekundarstufe II und bereiten auf eine Berufsbildung an höheren Fachschulen und Fachhochschulen vor, namentlich in den Bereichen Gesundheit, Soziale Arbeit, Pädagogik und Gestaltung / Kunst. Die Dauer der Ausbildung bis zum Fachmittelschulausweis beträgt drei Jahre. Durch Zusatzleistungen kann nach der Fachmittelschulausbildung das Fachmaturitätszeugnis erworben werden. Die Fachmaturitätsausbildung dauert nach Abschluss der Fachmittelschule in der Regel zusätzlich noch maximal ein Jahr.

Erhebungsfragen

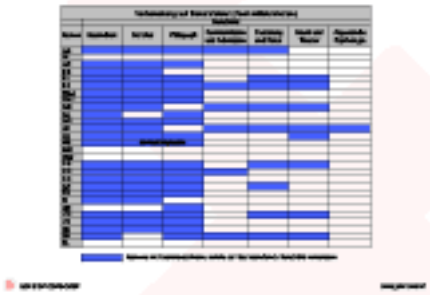
- Auf welche Berufsfelder bereiten die Fachmittelschulen vor?

Hauptaussagen

- Die Fachmittelschulen bereiten in den meisten Kantonen vor allem auf die Berufsfelder Gesundheit, Soziales und Pädagogik vor.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Berufsfelder (Fachmittelschulen)

5. Rohdaten-pdf

- Berufsfelder Fachmittelschulen (141.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Sekundarstufe II > Fachmittelschulen

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.1.2.1 Sekundarstufe II Allgemeinbildung)

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 106-109

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A21 Lektionsdauer

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfrage, Hauptaussagen

Kontext

Die gesamte jährliche Unterrichtszeit wird bestimmt durch die Lektionsdauer, die Anzahl Lektionen pro Woche und die Anzahl Schulwochen pro Jahr.

Erhebungsfragen

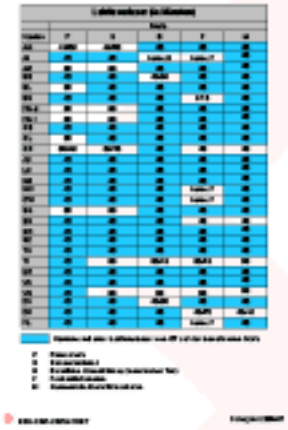
- Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?

Hauptaussagen

- Die Lektionsdauer beträgt auf allen Stufen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II in der grossen Mehrheit der Kantone 45 Minuten. In einigen wenigen Kantonen beträgt die Lektionsdauer 50 bzw. 40 Minuten.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Lektionsdauer in Minuten (Primarstufe bis Sekundarstufe II)

5. Rohdaten-pdf

- Lektionsdauer: Primarstufe (037.pdf)
- Lektionsdauer: Sekundarstufe I (066.pdf)
- Lektionsdauer: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (111.pdf)
- Lektionsdauer: Fachmittelschulen (135.pdf)
- Lektionsdauer: gymnasiale Maturitätsschulen (161.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Stundentafeln in der Volksschule 2007 - 2008 = Grilles horaires de la scolarité obligatoire 2007 - 2008 IDES 2007 Internet-Adresse: http://edudoc.ch/collection/Stundentafel

Grilles-horaires officielles, temps scolaire effectif des élèves : éducation préscolaire et scolarité obligatoire, Suisse romande et Tessin : année scolaire 2006-2007 / dossier prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 58 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.10) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/3111

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 70

Pflichtlektionen Mathematik im Schuljahr 2005/2006 (ohne Wahlpflichtfach, ohne Freifächer) : 1.-9. Schuljahr (Quelle: Stundentafeln) [April 2006] = Nombre de leçons obligatoires en mathématiques pour l'année scolaire 2005/2006 (enseignement obligatoire, sans options obligatoires et facultatives) : 1ère à 9e année (Source: grilles horaires) [avril 2006] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3811

Eine Webseite der EDK / CDIP

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A22 Anzahl Lektionen pro Woche

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die gesamte jährliche Unterrichtszeit wird bestimmt durch die Lektionsdauer, die Anzahl Lektionen pro Woche und die Anzahl Schulwochen pro Jahr. Die Anzahl Lektionen pro Woche hängt davon ab, ob nur die Pflichtfächer und die Wahlpflichtfächer oder auch die Freifächer berücksichtigt werden. In der Kantonsumfrage wurde eine Beschränkung auf die Pflicht- und Wahlpflichtfächer vorgenommen.

Erhebungsfragen

- Wie viele Lektionen pro Woche werden in den einzelnen Kindergartenjahren / Schuljahren unterrichtet (nur Pflicht- und Wahlpflichtfächer, ohne Freifächer)?
- Wenn die Lektionszahl je nach Schultyp unterschiedlich ist, geben Sie bitte die Bezeichnung der Schultypen und die entsprechende Lektionszahl an.

Hauptaussagen

- Im zweitletzten Kindergartenjahr werden in der Mehrheit der Kantone unter 20 Wochenlektionen unterrichtet, im letzten Kindergartenjahr sind es mehrheitlich 21-25 Lektionen. Im Verlauf der obligatorischen Schulzeit steigt die Anzahl Wochenlektionen an: In den beiden ersten Schuljahren sind es noch mehrheitlich 21-25 Lektionen, vom dritten bis zum 6. Schuljahr sind es 26-30 Lektionen und vom 7. bis zum 9. Schuljahr 31-35 Lektionen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Anzahl Lektionen pro Woche: Vorschule: zweitletztes Jahr vor Schuleintritt (011.pdf)
- Anzahl Lektionen pro Woche: Vorschule: letztes Jahr vor Schuleintritt (010.pdf)
- Anzahl Lektionen pro Woche: Primarstufe und Sekundarstufe I (091.pdf)
- Anzahl Lektionen pro Woche: Fachmittelschulen (136.pdf)
- Anzahl Lektionen pro Woche: gymnasiale Maturitätsschulen (162.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Stundentafeln in der Volksschule 2007 - 2008 = Grilles horaires de la scolarité obligatoire 2007 - 2008 IDES 2007 Internet-Adresse: http://edudoc.ch/collection/Stundentafel

Grilles-horaires officielles, temps scolaire effectif des élèves : éducation préscolaire et scolarité obligatoire, Suisse romande et Tessin : année scolaire 2006-2007 / dossier prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 58 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.10) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/3111

Grilles-horaires cantonales de base des gymnases et lycées de Suisse romande et du Tessin : tableaux comparatifs : année scolaire 2006-2007 : dossier / prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 20 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.7) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2446

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 70

Pflichtlektionen Mathematik im Schuljahr 2005/2006 (ohne Wahlpflichtfach, ohne Freifächer) : 1.-9. Schuljahr (Quelle: Stundentafeln) [April 2006] = Nombre de leçons obligatoires en mathématiques pour l'année scolaire 2005/2006 (enseignement obligatoire, sans options obligatoires et facultatives) : 1ère à 9e année (Source: grilles horaires) [avril 2006] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3811

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A23 Anzahl Schulwochen pro Jahr

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die gesamte jährliche Unterrichtszeit wird bestimmt durch die Lektionsdauer, die Anzahl Lektionen pro Woche und die Anzahl Schulwochen pro Jahr.

Laut Schulkonkordat von 1970 beträgt die Schulpflicht bei mindestens 38 Schulwochen mindestens 9 Jahre.

Erhebungsfragen

- Wie viele Wochen zählt das Kindergartenjahr / Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?

Hauptaussagen

- Auf allen Stufen bewegt sich für die Mehrheit der Kantone die Anzahl Schulwochen pro Jahr zwischen 38 und 39.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Anzahl Schulwochen pro Jahr: Vorschule (012.pdf)

- Anzahl Schulwochen pro Jahr: Primarstufe (038.pdf)
- Anzahl Schulwochen pro Jahr: Sekundarstufe I (067.pdf)
- Anzahl Schulwochen pro Jahr: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (112.pdf)
- Anzahl Schulwochen pro Jahr: Fachmittelschulen (137.pdf)
- Anzahl Schulwochen pro Jahr: gymnasiale Maturitätsschulen (163.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Grilles-horaires officielles, temps scolaire effectif des élèves : éducation préscolaire et scolarité obligatoire, Suisse romande et Tessin : année scolaire 2006-2007 / dossier prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 58 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.10) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/3111

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 70

Pflichtlektionen Mathematik im Schuljahr 2005/2006 (ohne Wahlpflichtfach, ohne Freifächer) : 1.-9. Schuljahr (Quelle: Stundentafeln) [April 2006] = Nombre de leçons obligatoires en mathématiques pour l'année scolaire 2005/2006 (enseignement obligatoire, sans options obligatoires et facultatives) : 1ère à 9e année (Source: grilles horaires) [avril 2006] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3811

Freie Halbtage - Jokertage (Primar- und Sekundarstufe I) : Stand Schuljahr 2006/2007 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [April 2007] = Journées de congé - journées Joker (degrés primaire et secondaire I): état année scolaire 2006/2007 (Sources: législations scolaires cantonales) [avril 2007] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3786

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A3 Klassengrösse

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Für die Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse gibt es einerseits von den Kantonen vorgegebene Normwerte (minimale, maximale Klassengrösse, Richtwert), andererseits empirische Daten zur effektiven Klassengrösse. Die kantonalen Regelungen bezüglich Normwerte werden in der Kantonsumfrage erhoben, die empirischen Daten zur effektiven Klassengrösse erhebt das Bundesamt für Statistik (BfS). Die Normwerte variieren zum Teil innerhalb des gleichen Kantons und der gleichen Stufe je nach Schultyp.

Erhebungsfragen

- Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse / die minimale bzw. die maximale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)

Hauptaussagen

- Die Normwerte der Kantone für die Klassengrösse variieren je nach Schulstufe und zum Teil innerhalb der gleichen Schulstufe nach Schultyp. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der kantonalen Werte wird für jede Stufe ein Mittelwert für die minimale und die maximale Klassengrösse berechnet.
- Die Mittelwerte für die minimale Klassengrösse bewegen sich je nach Stufe zwischen 11 und 16 Schülerinnen und Schülern pro Klasse. Die Mittelwerte für die maximale Klassengrösse schwanken je nach Stufe zwischen 23 und 26 Schülerinnen und Schülern.
- Die Normwerte für die minimale Klassengrösse sind in der beruflichen Grundbildung am niedrigsten (Mittelwert von 11 Lernenden pro Klasse) und in den gymnasialen Maturitätsschulen am höchsten (Mittelwert von16 Schülerinnen und Schülern pro Klasse).
- Die Normwerte für die maximale Klassengrösse sind ebenfalls in der beruflichen Grundbildung am niedrigsten (23 Lernende pro Klasse) und auf der Primarstufe am höchsten (Mittelwert von 26

Schülerinnen und Schülern pro Klasse).

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Richtgrösse: Vorschule (007.pdf)
- Minimale Klassengrösse: Vorschule (008.pdf)
- Maximale Klassengrösse: Vorschule (009.pdf)
- Richtgrösse: Primarstufe (034.pdf)
- Minimale Klassengrösse: Primarstufe (035.pdf)
- Maximale Klassengrösse: Primarstufe (036.pdf)
- Richtgrösse: Sekundarstufe I (063.pdf)
- Minimale Klassengrösse: Sekundarstufe I (064.pdf)
- Maximale Klassengrösse: Sekundarstufe I (065.pdf)
- Richtgrösse: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (108.pdf)
- Minimale Klassengrösse: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (109.pdf)
- Maximale Klassengrösse: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (110.pdf)
- Richtgrösse: Fachmittelschulen (132.pdf)
- Minimale Klassengrösse: Fachmittelschulen (133.pdf)
- Maximale Klassengrösse: Fachmittelschulen (134.pdf)
- Richtgrösse: gymnasiale Maturitätsschulen (158.pdf)
- Minimale Klassengrösse: gymnasiale Maturitätsschulen (159.pdf)
- Maximale Klassengrösse: gymnasiale Maturitätsschulen (160.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 4: Primarbereich (4.8 Niveaus und Altersgruppen) Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.10 Stufen- und Klassenbildung)

Bildungssystem - Daten, Indikatoren: Schulabteilungsgrösse und Betreuungsverhältnis Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/ind5.indicator.50203.513.html?open=1#1

Schülerinnen, Schüler und Studierende 2005-2006 = Elèves et étudiants 2005-2006 / Bundesamt für Statistik = Office fédéral de la statistique ; [Matthias Graber]. - Neuchâtel : BFS, 2006. - 85 S. : fig. ; 30 cm. - (Statistik der Schweiz. 15, Bildung und Wissenschaft) (Statistique de la Suisse. 15, Education et science) . - ISBN-ISSN: 978-3-303-15407-6 Kapitel 7: Schulabteilungen Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24185

Effectifs scolaires des élèves 2004 - 2005 : Suisse romande et Tessin : enseignement primaire et secondaire premier cycle / Office fédéral de la statistique. - Neuchâtel : IRDP, mars 2006. - 1 vol. [non paginé] : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.3) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2454

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau :

SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 74

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A4 Schulmodell(e)

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Auf der Sekundarstufe I werden verschiedene Modelle geführt. Je nach Kanton wird flächendeckend eines der folgenden Modelle angeboten oder der Kanton überlässt den Gemeinden die Wahl zwischen verschiedenen Modellen (Modellvielfalt):

Geteiltes Modell:
Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Leistungskriterien in 2 bis 4 Schultypen in separaten Klassen (in der Regel mit unterschiedlichen Fächerangeboten, Lehrmitteln, Lehrpersonen)

Integriertes Modell:
Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen ohne Leistungsselektion; mit leistungsdifferenzierten Niveaukursen

Kooperatives Modell:
Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen nach Leistungskriterien; mit leistungsdifferenzierten Niveaukursen

Erhebungsfragen

- Wie lässt sich das Schulmodell / wie lassen sich die Schulmodelle bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?

Hauptaussagen

- Das geteilte Modell ist am weitesten verbreitet: Die grosse Mehrheit der Kantone führen Schulen mit diesem Modell, wobei die Variante mit 3 Schultypen am häufigsten vertreten ist. Zusätzlich zum geteilten Modell werden in gut der Hälfte der Kantone auch Schulen mit integriertem oder kooperativem Modell geführt. Nur einzelne Kantone führen ausschliesslich das integrierte und / oder das kooperative Modell.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Schulmodelle (Sekundarstufe I)

5. Rohdaten-pdf

- Schulmodell (068.pdf)
- Schulmodelle (069.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.5 Arten von Bildungseinrichtungen)

Sekundarstufe I : Schulmodelle / Schultypen : Stand Schuljahr 2005/2006 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [Juni 2006] = Degré secondaire I : modèles structurels / filières : état année scolaire 2005/2006 (Sources: législations scolaires cantonales) [juin 2006] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3813

Kantonale Schulsysteme in der Schweiz : Stand Schuljahr 2006-2007 = Systèmes scolaires cantonaux en Suisse : Etat année scolaire 2006-2007 / Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, IDES = Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique, IDES. - Bern : EDK, Oktober 2006. - 1 Dossier : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24184

Structures de l'enseignement : Suisse romande et Tessin, Belgique, France et Québec : année scolaire 2006-

2007 / dossier prép. par Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 1 Dossier : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.6) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2447

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Netzwerk Sekundarstufe I Internet-Adresse: http://www.skbf-csre.ch

Bundesamt für Statistik. Bildungssystem - Daten, Indikatoren: Selektion auf der Sekundarstufe I Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/ind5.indicator.50302.503.html

Bundesamt für Statistik. Bildungslandschaft Schweiz: Schülerzahlen nach Schultyp Internet-Adresse: http://www.portal-stat.admin.ch/isced97/index_d.html

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

A5 Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Angebote für Lernende mit besonderen Bildungsbedürfnissen sind sehr vielfältig. In der Kantonsumfrage wurde vereinfachend nur nach den beiden Formen „integrative Schulung“ und „Schulung in Sonderklassen“ gefragt; Sonderschulen wurden nicht berücksichtigt.

Integrative Schulung:
In der integrativen Schulung besuchen Lernende mit besonderen Bildungsbedürfnissen den Regelunterricht, sie werden individuell durch entsprechende pädagogisch-therapeutische Massnahmen (u.a. Logopädie, Psychomotorik, etc.) und Stützmassnahmen in Form von heilpädagogischer Begleitung unterstützt.

Schulung in Sonderklassen:
Sonderklassen stellen eine Form der Schulung zwischen Regelschule und Sonderschule dar. Sie sind eng mit der Regelschule verbunden und sind in der Regel auf bestimmte Zielgruppen sowie auf eine reduzierte Abteilungsgrösse (in der Regel bis zu 12 Schülerinnen und Schüler) ausgerichtet und werden von speziell ausgebildeten Lehrpersonen unterrichtet.

Das neue Konkordat zur Sonderpädagogik sieht im sonderpädagogischen Bereich das folgende Grundangebot vor: Sonderpädagogische Massnahmen in Regelklassen, in allfälligen Sonderklassen oder in Sonderschulen sowie Beratung und Unterstützung, heilpädagogische Früherziehung im familiären Umfeld, Logopädie und Psychomotoriktherapie. Sind im Rahmen der vorschulischen Beratung und Unterstützung oder die in der Regelklasse getroffenen Massnahmen ungenügend, ist aufgrund einer vertieften Abklärung der individuellen Bedürfnisse über die Zuweisung verstärkter Massnahmen zu entscheiden.

Erhebungsfragen

- Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)

Hauptaussagen

- In der Mehrheit der Kantone findet die Schulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen von der Vorschule bis zur Sekundarstufe I sowohl in Sonderklassen als auch in Form von integrativer Schulung innerhalb von Regelklassen statt.
- In der Vorschule ist die integrative Schulung leicht häufiger.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Sonderpädagogische Einrichtungen: Vorschule (018.pdf)
- Sonderpädagogische Einrichtungen: Primarstufe (045.pdf)
- Sonderpädagogische Einrichtungen: Sekundarstufe I (075.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Sonderpädagogik

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 10: Sonderpädagogischer Bereich

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 84-86

Das Wachstum des sonderpädagogischen Angebots im interkantonalen Vergleich : Steuerungsmöglichkeiten für eine integrative Ausgestaltung / Kurt Häfeli ; Peter Walther-Müller (Hrsg.). - Luzern : Ed. SZH/CSPS, 2005. - 370 S ; 23 cm Bibliogr. - ISBN-ISSN: 3-908262-63-1

Comment maîtriser l'offre spécialisée en regard de l'augmentation des effectifs des élèves en difficulté dans les systèmes scolaires (COMOF) Internet-Adresse: www.szh.ch

Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik Internet-Adresse: www.szh.ch

Bundesamt für Statistik. Obligatorische Schule - Daten, Indikatoren Besonderer Lehrplan Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/03/key/blank/obligatorische_r/uebersicht.html

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 28.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 19 von 19 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SH	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
SH	Einführung ESP II + I	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B12 Fremdsprachen: Sprache, Beginn

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) hat ihren Sprachenbeschluss vom März 2004 verbindlich im HarmoS-Konkordat verankert: eine erste Fremdsprache wird spätestens ab dem heutigen 3. Schuljahr unterrichtet, eine zweite spätestens ab dem heutigen 5. Schuljahr. Das sind eine zweite Landessprache und Englisch. In beiden sind per Ende der obligatorischen Schule vergleichbare Kenntnisse zu erreichen. Bei der Landessprache sind des Weiteren kulturelle Aspekte eingeschlossen. Die Reihenfolge der Einführung der Fremdsprachen ist durch bereits in Kraft gesetzte regionale Vereinbarungen geregelt.

Einen Überblick über die sprachregionale Koordination bietet die Karte unter „Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website“.

In der Kantonsumfrage wird der aktuelle Stand bezüglich Fremdsprachenunterricht erhoben.

Erhebungsfragen

- Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die erste / zweite obligatorische Fremdsprache?
- In welchem Schuljahr beginnt gemäss kantonalen Regelungen die erste / zweite obligatorische Fremdsprache?

Hauptaussagen

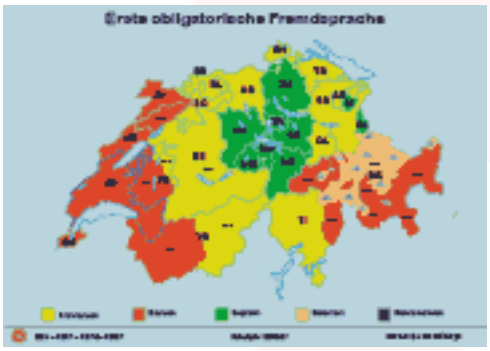
- Erste Fremdsprache:
  Erste Fremdsprache ist in den Westschweizer Kantonen Deutsch, in praktisch allen Kantonen der Zentralschweiz sowie in den Kantonen Appenzell Innerrhoden und Zürich Englisch und in den übrigen

Deutschschweizer Kantonen sowie im Tessin Französisch. Im Kanton Graubünden ist die erste Fremdsprache je nach Sprachregion Deutsch, Italienisch oder Romanisch.

- Zweite Fremdsprache:
  Die zweite Fremdsprache ist in der Mehrheit der Kantone Englisch mit Ausnahme der Kantone der Zentralschweiz inklusive ZH und AI (Französisch) und des Tessins (Deutsch).
- Beginn der ersten und der zweiten Fremdsprache:
  Der Beginn des Unterrichts in der ersten Fremdsprache erfolgt im 3. resp. im 4. oder 5. Schuljahr, in der zweiten Fremdsprache mehrheitlich im 7. Schuljahr (Sekundarstufe I).

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Erste obligatorische Fremdsprache (Primarstufe, Sekundarstufe I)



Zweite obligatorische Fremdsprache (Primarstufe, Sekundarstufe I)



Erste und zweite obligatorische Fremdsprache: Beginn (Primarstufe, Sekundarstufe I)

5. Rohdaten-pdf

- Erste obligatorische Fremdsprache (092.pdf)

- Beginn der ersten obligatorischen Fremdsprache (093.pdf)
- Zweite obligatorische Fremdsprache (094.pdf)
- Beginn der zweiten obligatorischen Fremdsprache (095.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tägigkeitsbereiche > Sprachen > Strategie und Arbeitsplan für die Gesamtschweizerische Koordination

Karte: Sprachenunterricht gemäss HarmoS-Konkordat; Reihenfolge der Fremdsprachen gemäss regionalen Abkommen / L'enseignement des langues selon le concordat HarmoS : l'ordre d'introduction des langues selon des accords régionaux

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Internet-Adresse: www.sprachenunterricht.ch

La Suisse face à ses langues : histoire et politique du plurilinguisme : situation actuelle de l'enseignement des langues / Daniel Elmiger et Simone Forster. - Neuchâtel : IRDP, 2005.

Stundentafeln der Kantone auf Edudoc.ch Internet-Adresse: http://edudoc.ch/collection/Stundentafel?ln=de

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 26.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B13 Fremdsprachen: Portfolio

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Das Europäische Sprachenportfolio (ESP) ist ein persönliches Dokument, welches aus drei Teilen besteht: aus einem Sprachenpass, in dem die gegenwärtigen sprachlichen Fähigkeiten, Abschlüsse und Diplome in allen Fremdsprachen dokumentiert sind, aus einer Sprachbiografie und aus einem Dossier mit Beispielen von eigenen fremdsprachlichen Arbeiten und Dokumenten. Das Sprachenportfolio ist in zahlreichen europäischen Ländern in Gebrauch und wurde unter dem Patronat des Europarates entwickelt. Allen 67 bisher vom Europarat validierten Sprachenportfolios liegt eine massgeblich in der Schweiz entwickelte gemeinsame Skala zur Beschreibung von Sprachkenntnissen zu Grunde, die es ermöglicht, anschaulich, transparent und international vergleichbar über Sprachenkenntnisse zu informieren. Als Informationsinstrument erleichtert das ESP die Mobilität und kann in der Arbeitswelt, beispielsweise bei Stellenbewerbungen, eingesetzt werden. Als Lernbegleiter stärkt es die Fähigkeit, selbstständig die eigenen Sprachkenntnisse einschätzen zu können und fördert das lebenslange, autonome Sprachenlernen.

Modelle des Sprachenportfolios für drei Altersstufen:
ESP I: Juniorportfolio für Kinder im Primarschulalter (in Vorbereitung)
ESP II: für Kinder und Jugendliche zwischen 11-15 Jahren
ESP III: 15+ für Jugendliche und Erwachsene

Verschiedene kantonale Lehrpläne für die Sekundarstufe I nehmen Bezug auf das Europäische Sprachenportfolio.

Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sorgen die Vereinbarungskantone dafür, dass Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Kompetenzen mittels der von der EDK empfohlenen nationalen oder internationalen Portfolios dokumentieren können. Die EDK hat den Kantonen mit der Sprachenstrategie 2004 die Einführung des Europäischen

Sprachenportfolios empfohlen.

Erhebungsfragen

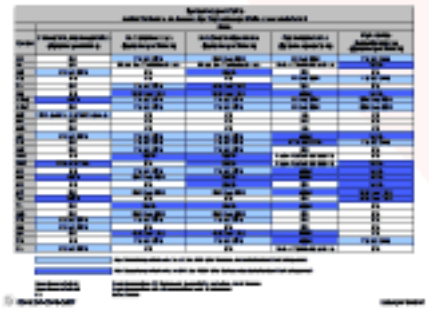
- Wird das Sprachenportfolio II (für 11-15jährige) / das Sprachenportfolio III (15+ für Jugendliche und Erwachsene) eingesetzt?

Hauptaussagen

- Sprachenportfolios werden am häufigsten in Berufsmaturitätsschulen eingesetzt (rund drei Viertel aller Kantone mit Sprachenportfolio III), am wenigsten häufig auf der Primarstufe/Sekundarstufe I (rund ein Drittel der Kantone mit Sprachenportfolio II). Obwohl Sprachenportfolios auf der Sekundarstufe II bereits in der Mehrheit der Kantone eingesetzt werden, ist die Verbreitung des Einsatzes (ausgedrückt im Anteil Schulen mit Sprachenportfolio gemessen an allen Schulen der betreffenden Schule) auf allen Stufen noch relativ gering: Nur in einer Minderheit der Kantone werden Sprachenportfolios in mehr als 50% aller Schulen eingesetzt.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Sprachenportfolio (Primarstufe bis Sekundarstufe II)

5. Rohdaten-pdf

- Sprachenportfolio: Primarstufe und Sekundarstufe I (096.pdf)
- Sprachenportfolio: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil): Berufsfachschulen (113.pdf)
- Sprachenportfolio: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil): Berufsmaturitätsschulen (114.pdf)
- Sprachenportfolio: Fachmittelschulen (139.pdf)
- Sprachenportfolio: Gymnasiale Maturitätsschulen (165.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Sprachen > Schweizer Version des europäischen Sprachenportfolios

Sprachenunterricht in der obligatorischen Schule: Strategie der EDK und Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination: Beschluss vom 25. März 2004 Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/2038

Europäisches Sprachenportfolio für Jugendliche und Erwachsene : Erklärung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und weiterer Partner : zur Lancierung des Europäischen

Sprachenportfolios in der Schweiz = Portfolio européen des langues pour jeunes et adultes : déclaration de la conférence suisse des directeurs de l'instruction publique et d'autres partenaires : concernant le lancement du Portfolio européen des langues en Suisse (1. März 2001) Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24268

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Internet-Adresse: www.sprachenportfolio.ch

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B14 Fremdsprachen: Zertifikate

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Internationale Fremdsprachenzertifikate wie Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) werden von Hochschulen, Arbeitgebern und Bildungsbehörden als Nachweis qualifizierter Sprachkenntnisse geschätzt und anerkannt. Sie orientieren sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

Erhebungsfragen

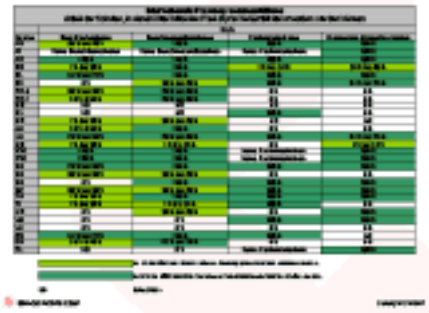
- Wird das Sprachenportfolio II (für 11-15jährige) / das Sprachenportfolio III (15+ für Jugendliche und Erwachsene) eingesetzt?

Hauptaussagen

- In der grossen Mehrheit der Kantone können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II Fremdsprachenzertifikate erwerben bzw. es werden Vorbereitungskurse auf die Zertifikatsprüfungen angeboten. Die Verbreitung des Einsatzes (ausgedrückt im Anteil Schulen mit Vorbereitung auf Fremdsprachenzertifikate gemessen an allen Schulen der betreffenden Schule) ist für die Berufsmaturitätsschulen, die Fachmittelschulen und die gymnasialen Maturitätsschulen relativ hoch: In rund der Hälfte der Kantone können auf diesen Stufen in mehr als der Hälfte aller Schulen Fremdsprachenzertifikate erworben werden.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Fremdsprachenzertifikate (Sekundarstufe II)

5. Rohdaten-pdf

- Fremdsprachenzertifikate: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil): Berufsfachschulen (115.pdf)
- Fremdsprachenzertifikate: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil): Berufsmaturitätsschulen (116.pdf)
- Fremdsprachenzertifikate: Fachmittelschulen (140.pdf)
- Fremdsprachenzertifikate: Gymnasiale Maturitätsschulen (166.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen : Lernen, lehren, beurteilen : [Niveau A1, A2, B1, B2, C1, C2] / Europarat, Rat für kulturelle Zusammenarbeit ; hrsg. vom Goethe-Institut Inter Nationes, [von] der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren [et al.]. - Berlin ; Zürich : Langenscheidt, 2001. - 244 S. : fig. ; 28 cm Bibliogr.: S. 206-209 Erschien auf Französisch unter dem Titel "Cadre européen commun de référence pour les langues". - ISBN-ISSN: 3-468-49469-6

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen Internet-Adresse: http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B17 Unterrichtssprache

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Kantone legen die Unterrichtssprache fest, in der Regel nach der Amtssprache des Schulortes. Unterrichtssprache ist je nach Kanton Deutsch, Französisch, Italienisch oder Rätoromanisch. In mehrsprachigen Kantonen kommt je nach Region oder Gemeinde die eine oder die andere Landessprache als Unterrichtssprache zur Anwendung.

Gemäss Sprachenbeschluss von 2004 der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) koordinieren die Kantone ihren Sprachunterricht und führen eine gemeinsame Strategie: Die deutschsprachigen Kantone zielen auf ein gezieltes und konsequentes Verwenden der deutschen Standardsprache im Unterricht ab Schulbeginn.

In der Kantonsumfrage wurden die Regelungen bezüglich Unterrichtssprache nur in den Deutschschweizer Kantonen erhoben. Für die Berufsfachschulen wurde auf das Erheben der Regelungen verzichtet, weil es hier entsprechende Vorgaben auf Bundesebene gibt: Im Rahmenlehrplan für den allgemein bildenden Unterricht in der beruflichen Grundbildung wird als Unterrichtssprache die Standardform der regional verwendeten Landessprache verlangt.

Erhebungsfragen

- Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?

Hauptaussagen

- In der Vorschule ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen teilweise Mundart,

teilweise die deutsche Standardsprache. Für die obligatorische Schule (Primarstufe und Sekundarstufe I) gibt es in allen Kantonen Regelungen, wonach die Unterrichtssprache grundsätzlich (Mundart in einzelnen Fächern) oder ausschliesslich die Standardsprache ist. Auch in den allgemein bildenden Schulen der Sekundarstufe II (Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen) ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen grundsätzlich oder ausschliesslich die Standardsprache, wobei in einigen Kantonen keine entsprechenden Regelungen bestehen.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Unterrichtssprache (Vorschule bis Sekundarstufe II)

5. Rohdaten-pdf

- Unterrichtssprache: Vorschule (013.pdf)
- Unterrichtssprache: Primarstufe (039.pdf)
- Unterrichtssprache: Sekundarstufe I (071.pdf)
- Unterrichtssprache: Fachmittelschulen (138.pdf)
- Unterrichtssprache: Gymnasiale Maturitätsschulen (164.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

Sprachenunterricht in der obligatorischen Schule: Strategie der EDK und Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination (25. März 2004) Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/2038

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

keine

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 10 von 10 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /

SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 20 von 20 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans

				deux disciplines de base, français et mathématiques.
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur	Beurteilung und Selektion	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderorientiertes Beurteilungssystem	Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B51 Schülerbeurteilung: Noten, Lernbericht, andere Verfahren

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die schulischen Leistungen werden mittels Noten, Einschätzungsskalen oder Lernberichten beurteilt. Wird eine Benotung vorgenommen, reicht die Notenskala in der Regel von 1 bis 6 (6 = beste Note, 4 = genügend, unter 4 = ungenügend), teilweise mit Halbnotenwerten; es werden auch Einschätzungsskalen (bspw. sehr gut, gut, genügend, ungenügend) eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten mehrheitlich zweimal pro Jahr am Ende eines Semesters ein Zeugnis oder einen Lernbericht. Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten können beurteilt werden. Die schulische Leistungsbeurteilung wird als Basis für den Übertritt in die nächste Klasse (Promotion) und für den Stufenübertritt verwendet. Die Convention scolaire romande vom Juni 2007 der Westschweizer Regionalkonferenz (CIIP) sieht gemeinsame Tests (epreuves romandes) für alle Mitgliedskantone der CIIP vor.

Erhebungsfragen

- In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?
- In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten / Lernbericht ohne Noten ausgestellt?
- Welche anderen Beurteilungsformen werden eingesetzt?

Hauptaussagen

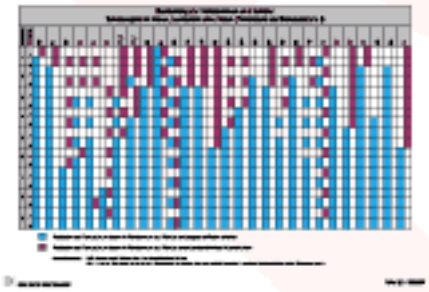
- Vorschule:
  Die Beurteilung in der Vorschule erfolgt in der Regel ohne Ziffernnoten. Als Instrumente für die Beurteilung werden oft vorgegebene Beobachtungsbogen eingesetzt.
- Primarstufe und Sekundarstufe I:

In allen Kantonen werden den Schülerinnen und Schülern Zeugnisse mit Noten ausgestellt, dies allerdings nicht in allen Kantonen ab dem gleichen Zeitpunkt: In der grossen Mehrheit der Kantone setzen Zeugnisse mit Noten zwischen dem 1. und dem 4. Schuljahr ein. In den Schuljahren, in welchen noch keine Zeugnisse mit Noten ausgestellt werden, kommen Lernberichte ohne Noten oder andere Beurteilungsverfahren zur Anwendung. Lernberichte ohne Noten werden häufiger in den unteren Schuljahren ausgestellt.

- Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen:
  In allen Kantonen (in denen entsprechende Schulen bestehen) werden in allen Schuljahren Zeugnisse mit Noten ausgestellt. Lernberichte ohne Noten kommen nur in wenigen Kantonen zur Anwendung.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Schulzeugnis mit Noten, Lernbericht ohne Noten (Primarstufe und Sekundarstufe I)

5. Rohdaten-pdf

- Beurteilung: Vorschule (014.pdf)
- Beurteilung: Zeugnis mit Noten (1.-5. Schuljahr) (097.pdf)
- Beurteilung: Zeugnis mit Noten (5.-9. Schuljahr) (098.pdf)
- Lernbericht ohne Noten (1.-5. Schuljahr) (099.pdf)
- Lernbericht ohne Noten (5.-9. Schuljahr) (100.pdf)
- Andere Beurteilungsverfahren (1.-9. Schuljahr) (101.pdf)
- Zeugnis mit Noten: Fachmittelschulen (143.pdf)
- Lernbericht ohne Noten: Fachmittelschulen (144.pdf)
- Andere Beurteilungsverfahren: Fachmittelschulen (145.pdf)
- Zeugnis mit Noten: Gymnasiale Maturitätsschulen (167.pdf)
- Lernbericht ohne Noten: Gymnasiale Maturitätsschulen (168.pdf)
- Andere Beurteilungsverfahren: Gymnasiale Maturitätsschulen (169.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 4: Primarbereich (4.12 Evaluation der Schülerinnen und Schüler) Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.15 Evaluation der Lernenden)

Les conditions de promotion et d'orientation au cours de la scolarité obligatoire en Suisse romande et au Tessin : pratiques cantonales concernant l'organisation d'épreuves, d'examens, de tests ainsi que l'obtention de certificats ou diplômes : année scolaire 2006-2007 / Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 31 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.8) Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/2509

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung. Netzwerk Beurteilen in der Schule Internet-Adresse: http://www.skbf-csre.ch/

Convention scolaire romande : rapport explicatif (consultation du 16.02.2006 au 30.11.2006) = Westschweizer Schulvereinbarung : erläutender Bericht (Vernehmlassung vom 16.02.2006 bis 30.11.2006 / Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (CIIP) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/24262

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B52 Promotion: Instanzen, Entscheid

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Der Übertritt in die nächste Klasse (Promotion) wird in den kantonalen Schulgesetzen und Bestimmungen geregelt. In der Regel wird am Ende des Schuljahres entschieden, ob die Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer Leistungen in die nächste Klasse übertreten können. Die Wiederholung einer Klasse ist in allen Schulgesetzen vorgesehen, wird jedoch unterschiedlich gehandhabt. Neben einer Klassenwiederholung ist auch die Zuteilung zu sonderpädagogischen Fördermassnahmen möglich.

Erhebungsfragen

- Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?
- Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?

Hauptaussagen

- Primarstufe und Sekundarstufe I:
  Konsultiert werden beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse in fast allen Kantonen neben den Lehrpersonen die Eltern / Erziehungsberechtigten, etwas weniger häufig die Schulleitung sowie die Schülerinnen und Schüler. Zuständig für den endgültigen Promotionsentscheid ist in der Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.). Auf der Sekundarstufe I sind zum Teil auch die Schulleitung oder die Lehrpersonen / Lehrerkonferenz allein zuständig.
- Fachmittelschulen und gymnasiale Maturitätsschulen:
  Konsultiert werden beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse in fast allen Kantonen

die Lehrpersonen / die Lehrerkonferenz (z.T. spezielle Promotionskonferenzen) oft zusammen mit der Schulleitung. Zuständig für den endgültigen Promotionsentscheid ist in der Mehrheit der Kantone die Lehrerkonferenz (z.T. spezielle Promotionskonferenzen) zum Teil zusammen mit der Schulleitung. In einzelnen Kantonen (ausschliesslich Kantone der Romandie) ist allein die Schulleitung zuständig.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Promotion: konsultierte Instanzen: Primarstufe (040.pdf)
- Promotion: endgültiger Entscheid: Primarstufe (041.pdf)
- Promotion: konsultierte Instanzen: Sekundarstufe I (072.pdf)
- Promotion: endgültiger Entscheid: Sekundarstufe I (073.pdf)
- Promotion: konsultierte Instanzen: Fachmittelschulen (146.pdf)
- Promotion: endgültiger Entscheid: Fachmittelschulen {147.pdf)
- Promotion: konsultierte Instanzen: Gymnasiale Maturitätsschulen (170.pdf)
- Promotion: endgültiger Entscheid: Gymnasiale Maturitätsschulen (171.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 4: Primarbereich (4.13 Versetzung in die nächste Klasse) Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.16 Versetzung in die nächste Klasse)

Les conditions de promotion et d'orientation au cours de la scolarité obligatoire en Suisse romande et au Tessin : pratiques cantonales concernant l'organisation d'épreuves, d'examens, de tests ainsi que l'obtention de certificats ou diplômes : année scolaire 2006-2007 / Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 31 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.8) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2509

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Bundesamt für Statistik. Bildungssystem - Daten, Indikatoren. Repetition in der obligatorischen Schule Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/ind5.indicator.50204.502.html

Bundesamt für Statistik. Bildungssystem - Daten, Indikatoren: Selektion auf der Sekundarstufe I Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/ind5.indicator.50302.503.html

Klassenwiederholung: Determinanten, Wirkungen und Konsequenzen / Gérard Bless ; Marianne Schüpbach ; Patrick Bonvin. - Bern [etc.] : Haupt, cop. 2004. - 150 S. : Ill. ; 23 cm Auch auf Französisch vorhanden unter dem Titel: Le redoublement scolaire : ses déterminants, son efficacité, ses conséquences Bibliogr. - ISBN-ISSN: 3-258-06796-1

Eine Webseite der EDK / CDIP

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B53 Übertritt: Instanzen, Entscheid, Übertrittskriterien

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Erhebung beschränkt sich auf den Übertritt von der Vorschule in die Primarstufe und von der Primarstufe in die Sekundarstufe I. Gegen Ende der Vorschule wird die Schulfähigkeit der Kinder beurteilt und entschieden, ob ein Kind eingeschult oder um ein Jahr zurückgestellt wird. Kinder, die noch nicht bereit sind für einen erfolgreichen Schuleinstieg und nicht in allen Teilen schulreif sind, können in einzelnen Deutschschweizer Kantonen eine Einschulungsklasse besuchen. Der Lernstoff der ersten Regelklasse wird in Einschulungsklassen auf zwei Jahre verteilt. Der Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I erfolgt je nach Kanton und Schulmodell(en) unterschiedlich: Beim integrativen Modell sowie beim Übertritt in den Schultyp mit Grundansprüchen erfolgt der Übertritt prüfungsfrei. Der Übertritt in den Schultyp mit erweiterten Ansprüchen stützt sich auf die Empfehlung der Lehrperson der Primarstufe, z.T. wird das Bestehen einer Aufnahmeprüfung verlangt.

Erhebungsfragen

- Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe / beim Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert?
- Wer ist gemäss kantonaler Regelung zuständig für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe / über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?
- Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarstufe / von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?

Hauptaussagen

- Übertritt von der Vorschule in die Primarstufe:
  Konsultiert werden in fast allen Kantonen die Lehrpersonen sowie die Eltern /

Erziehungsberechtigten. Ein grosser Teil der Kantone verweist zudem auf den schulärztlichen / schulpsychologischen Dienst. Zuständig für den endgültigen Übertrittsentscheid sind in der Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.), teilweise zusammen mit anderen Instanzen wie Schulleitung, Lehrpersonen oder Eltern/ Erziehungsberechtigten. In einzelnen Kantonen sind die Schulleitung oder die Lehrpersonen allein zuständig. Als Übergangskriterien genannt werden: Schulfähigkeit, Schulreife und Schulbereitschaft.

- Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I:
  Konsultiert werden in fast allen Kantonen die Lehrpersonen sowie die Erziehungsberechtigten. Zu den zusätzlich konsultierten Instanzen gehören die Schulleitung, die Schulaufsichtsbehörden sowie die Schülerinnen und Schüler. Zuständig für den endgültigen Übertrittsentscheid sind in der Mehrheit der Kantone die Schulaufsichtsbehörden (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.), teilweise zusammen mit anderen Instanzen wie Schulleitung, Lehrpersonen oder Erziehungsberechtigten. In einzelnen Kantonen sind die Schulleitung oder die Lehrpersonen allein zuständig. Als Übertrittskriterien genannt werden: Leistungsbeurteilung, Beurteilung des Arbeitsverhaltens, Beurteilung des Lernverhaltens resp. Beurteilung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Übertritt: konsultierte Instanzen: Vorschule (015.pdf)
- Übertritt: endgültiger Entscheid: Vorschule (016.pdf)
- Übertrittskriterien: Vorschule (017.pdf)
- Übertritt: konsultierte Instanzen: Primarstufe (042.pdf)
- Übertritt: endgültiger Entscheid: Primarstufe (043.pdf)
- Übertrittskriterien: Primarstufe (044.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 3: Vorschulbereich (3.12 Evaluation, Übergang Vorschule/Primarstufe) Kapitel 4: Primarbereich (4.6 Aufnahmebedingungen und Wahl der Bildungseinrichtung) Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.7 Aufnahmebedingungen und Wahl der Bildungseinrichtung)

Les conditions de promotion et d'orientation au cours de la scolarité obligatoire en Suisse romande et au Tessin : pratiques cantonales concernant l'organisation d'épreuves, d'examens, de tests ainsi que l'obtention de certificats ou diplômes : année scolaire 2006-2007 / Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 31 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.8) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2509

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Übertritt Primarstufe - Sekundarstufe I (Quellen: Kantonale Schulgesetzgebung, Oktober 2007) = Passage degré primaire - degré secondaire I (Sources: Législations scolaires cantonales, octobre 2007) / IDES. - Bern : EDK/IDES, 2007.
Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/25410

Verfahren für die Aufnahme in die gymnasialen Maturitätsschulen: Dokumentensammlung [Stand Juli 2006] = Procédure d'admission dans les écoles de maturité gymnasiale: recueil de documents [état juillet 2006]
Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3814

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 94

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B54 Abschlussprüfung

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Für die obligatorische Schule gibt es keine gesamtschweizerische Schulabschlussprüfung und somit auch kein gesamtschweizerisches Schulabschlusszeugnis. Wenige Kantone führen am Ende der Sekundarstufe I ein Abschlussexamen durch in einzelnen Schultypen oder in allen Abschlussklassen. Aufgrund der schriftlichen/mündlichen Prüfungen in den Hauptfächern kann in diesen Kantonen ein Ausweis über den Abschluss der Ausbildung auf Sekundarstufe I abgegeben werden; auf eine zertifizierende Funktion der Abschlussprüfungen kann auch verzichtet werden.

Erhebungsfragen

- Legen die Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen am Ende der obligatorischen Schulzeit in den Hauptfächern (wie Erstsprache, Fremdsprachen, Mathematik etc.) eine obligatorische Prüfung ab?

Hauptaussagen

- In der Mehrheit der Kantone legen die Schülerinnen und Schüler am Ende der obligatorischen Schulzeit keine obligatorische Prüfung ab. In einzelnen Kantonen findet eine solche Prüfung in den Hauptfächern in einzelnen oder in allen Schultypen der Sekundarstufe I statt.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Abschlussprüfung (Sekundarstufe I)

5. Rohdaten-pdf

- Abschlussprüfung: Sekundarstufe I (074.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.17 Abschlusszeugnis)

Les conditions de promotion et d'orientation au cours de la scolarité obligatoire en Suisse romande et au Tessin : pratiques cantonales concernant l'organisation d'épreuves, d'examens, de tests ainsi que l'obtention de certificats ou diplômes : année scolaire 2006-2007 / Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 31 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.8) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2509

Institut de recherche et de documentation pédagogique (IRDP). Données et indicateurs romands Adresse Internet: http://www.irdp.ch/documentation/dossiers_comparatifs/donnees_indicateurs_romands.html

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.

BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B61 Integrative Förderung

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

In der integrativen Schulung besuchen Lernende mit besonderen Bildungsbedürfnissen den Regelunterricht, sie werden individuell durch entsprechende pädagogisch-therapeutische Massnahmen wie Logopädie, Psychomotorik etc. und Stützmassnahmen in Form von heilpädagogischer Begleitung unterstützt. Dazu gehört auch die Entwicklung behinderungsspezifischer Lehrmittel und -techniken. Schulische Heilpädagogen sind in die Schule integriert und nehmen sonderpädagogische Aufgaben wahr, soweit sie nicht von anderen Fachpersonen übernommen werden. In der Schweiz ist eine Tendenz hin zu vermehrter integrativer Schulung festzustellen.

Das neue Konkordat zur Sonderpädagogik sieht im sonderpädagogischen Bereich u.a. folgendes Grundangebot vor: Heilpädagogische Früherziehung für Kinder bis zum Eintritt in die obligatorische Schule, Logopädie, Psychomotoriktherapie sowie Beratung und Unterstützung; in der obligatorischen Schule umfassen die Angebote den integrativen Unterricht in Regelklassen, den Unterricht in Sonderklassen der Regelschule und den Sonderschulunterricht in Sonderschulen.

Erhebungsfragen

- Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)

Hauptaussagen

- Die integrative Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen erfolgt in der

Regel mit Unterstützung Schulischer Heilpädagogen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Integrative Förderung: Vorschule (019.pdf)
- Integrative Förderung: Primarstufe (046.pdf)
- Integrative Förderung: Sekundarstufe I (076.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Sonderpädagogik

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 10: Sonderpädagogischer Bereich (10.6 Sonderpädagogisches Grundangebot und Arten von Bildungseinrichtungen)

Das Wachstum des sonderpädagogischen Angebots im interkantonalen Vergleich : Steuerungsmöglichkeiten für eine integrative Ausgestaltung / Kurt Häfeli ; Peter Walther-Müller (Hrsg.). - Luzern : Ed. SZH/CSPS, 2005. - 370 S ; 23 cm Bibliogr. - ISBN-ISSN: 3-908262-63-1

Comment maîtriser l'offre spécialisée en regard de l'augmentation des effectifs des élèves en difficulté dans les systèmes scolaires (COMOF): Adresse Internet: www.szh.ch

Schwiezerische Zentralstelle für Heilpädagogik. Internet-Seite: www.szh.ch

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B62 Förderangebote für Leistungsschwache

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Das Berufsbildungsgesetz sieht für Lernende mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit der Verlängerung der Dauer der beruflichen Grundbildung sowie für Lernende der zweijährigen beruflichen Grundbildung eine fachkundige individuelle Begleitung vor. Die zweijährige berufliche Grundbildung ermöglicht vorwiegend praktisch begabten Jugendlichen einen anerkannten Berufsabschluss mit einem eigenständigen Bildungsprofil. Sie ersetzt die bisherige Anlehre. Der Abschluss erfolgt mit einem eidgenössischen Berufsattest.

Erhebungsfragen

- Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?

Hauptaussagen

- In fast allen Kantonen werden Stützkurse angeboten. Weiter erwähnt werden in einzelnen Kantonen Massnahmen und Angebote wie individuelle Betreuung, Aufgabenhilfe, Prüfungsvorbereitungskurse und eine Verlängerung der Lehrzeit.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Förderangebote für Leistungsschwache: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil): Berufsfachschulen (117.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Leitfaden : individuelle Begleitung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung = Guide : encadrement individuel des jeunes dans la formation professionnelle initiale / Bundesamt für Berufsbildung und Technologie Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24315

Leitfaden für die fachkundige individuelle Begleitung : zweijährige berufliche Grundbildung mit Attest : ein Projekt der Schweizerischen Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) im Rahmen des Lehrstellenbeschlusses 2 = Guide de l'encadrement individuel spécialisé : formation professionnelle initiale de deux ans avec attestation : un projet de la Conférence suisse des offices de la formation professionnelle (CSFP) dans le cadre du 2ème arrêté sur les places d'apprentissage / [Georges Kübler, Andreas Grassi]. - Bern : DBK, Juni 2004. - 57 S. : fig. ; 30 cm. - (SBBK Berufliche Grundbildung mit Attest) Bibliogr.: S. 56-57. - ISBN-ISSN: 3-905406-22-5

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B63 Förderangebote für Fremdsprachige

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Im Gegensatz zu Schulklassen mit erweiterten Ansprüchen sind Schulklassen mit Grundansprüchen sowie Sonderklassen sehr heterogen zusammengesetzt (Schulklassen mit mehr als einem Drittel ausländischer oder fremdsprachiger Lernender). Kulturell und muttersprachlich heterogene Klassen machen einen differenzierten Unterricht notwendig. Dabei sind didaktische und methodische Herausforderungen zu lösen. Die diesbezüglichen Bestrebungen der Kantone und Gemeinden basieren auf verschiedenen Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK). Die angestrebten Grundsätze gehen von einer bestmöglichen Integration der Kinder mit Migrationshintergrund ab der Vorschule ins Bildungswesen aus, unter Sicherstellung der Pflege ihrer heimatlichen Sprache und Kultur. Gemäss der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) unterstützen die Kantone durch organisatorische Massnahmen die von den Herkunftsländern und den verschiedenen Sprachgemeinschaften durchgeführten Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur.

Es gibt verschiedene Massnahmen für fremdsprachige Kinder und Jugendliche: Je nachdem werden für neu zugezogene fremdsprachige Lernende für eine begrenzte Zeit Unterricht in Klassen angeboten, in denen die Jugendlichen auf den Besuch der Regelschule vorbereitet werden. Es gibt Kantone, in denen keine speziellen Klassen für Fremdsprachige geführt werden, die Lernenden besuchen unterstützt durch ambulante Förderangebote die Regelklassen. Oft besuchen fremdsprachige Lernende die Fremdsprachigenklasse nur in bestimmten Fächern. Um neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I den Übertritt in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Schulen zu erleichtern, stehen besondere Ausbildungsangebote zur Verfügung. So werden Jugendliche in spezifischen Integrationsprogrammen in ihrer Berufsfindung und ihrer Integration in die Arbeitswelt unterstützt.

Erhebungsfragen

- Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder? Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr).

Hauptaussagen

- Rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache: In der Vorschule, Primarstufe und Sekundarstufe I existiert in fast allen Kantonen ein Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder. Meistens handelt es sich dabei um einen Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse. Ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) ist weniger stark verbreitet (in der Vorschule nur in wenigen Kantonen, in der obligatorischen Schule in rund der Hälfte der Kantone). In den Berufsfachschulen besteht in rund der Hälfte der Kantone kein rechtlicher Anspruch der Lernenden auf Förderung in der Unterrichtssprache.
- Maximaler Umfang des rechtlichen Anspruchs: Der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs variiert nach Art des Förderangebots: Es gibt sowohl kurze Angebote (einige Wochen bis Monate) mit hoher Wochenlektionszahl als auch längerfristige Angebote (ein bis mehrere Jahre) mit geringer Wochenlektionszahl (oft zwischen 1-3 Wochenlektionen).

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch: Vorschule (020.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang: Vorschule (021.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch: Primarstufe (047.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang: Primarstufe (048.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch: Sekundarstufe I (077.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang: Sekundarstufe I (078.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (118.pdf)
- Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (119.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Bildung und Migration

EDK-Empfehlungen zur Schulung der fremdsprachigen Kinder vom 24. Oktober 1991 http://www.edk.ch/PDF_Downloads/Migration/EDK-Empfehlungen_d.pdf

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 10: Sonderpädagogischer Bereich (10.7 Massnahmen für Schülerinnen, Schüler und Lernende mit Migrationshintergrund)

Bundesamt für Statistik. Bildungssystem - Daten, Indikatoren. Kulturelle Heterogenität an der obligatorischen Schule

Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/02/key/ind5.indicator.50306.513.html

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 52

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 27.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

B64 Förderangebote für Begabte

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Seit Anfang der 1990er Jahre hat die Diskussion um die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern eingesetzt. Für besonders begabte Lernende besteht die Möglichkeit früher eingeschult zu werden oder eine Klasse zu überspringen (Akzeleration), was in zahlreichen Kantonen möglich ist. Bis anhin noch weniger verbreitet sind weiter reichende Massnahmen: Enrichment-Massnahmen basieren auf einer vertiefenden und intensiven Auseinandersetzung mit dem Lernstoff bspw. durch individuelle Aufgabenstellungen innerhalb des ordentlichen Unterrichts. Dazu dient Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts. Besonders begabte Schülerinnen und Schüler können bspw. einen Teil des Unterrichts in höheren Klassen besuchen oder sie werden durch so genannte Mentoren neben der Regellehrperson zusätzlich gefördert. Sind solche Massnahmen nicht ausreichend, können die Schülerinnen und Schüler auch Klassen oder Schulen für besonders begabte Lernende besuchen oder sie nehmen an schulhausübergreifenden Programmen teil, in denen sie speziell gefördert werden.

Erhebungsfragen

- Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?

Hauptaussagen

- Vorschule:
  In fast allen Kantonen bestehen Regelungen, wonach besonders begabte Vorschulkinder frühzeitig in die Primarstufe eintreten können und individuell (Binnendifferenzierung) gefördert werden.
- Primarstufe und Sekundarstufe I:
  Auf der Primarstufe und der Sekundarstufe I besteht in fast allen Kantonen die Möglichkeit des

Überspringens einer Klasse und es werden Massnahmen der individuellen Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) angeboten. Weniger verbreitet sind Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse und sehr selten werden Begabte in besondere Klassen eingeteilt.

- Berufliche Grundbildung (schulischer Teil):
  In der Mehrheit der Kantone gibt es keine kantonalen Regelungen bezüglich schulische Förderangebote für besonders begabte Lernende. Es wird aber auf verschiedene existierende Angebote hingewiesen wie individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung), Frei- und Zusatzkurse sowie die Berufsmaturitätsschule.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Förderangebote für Begabte: Vorschule 022.pdf
- Förderangebote für Begabte: Primarstufe 049.pdf
- Förderangebote für Begabte: Sekundarstufe I 079.pdf
- Förderangebote für Begabte: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) 120.pdf

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.20 Andere Organisationsmodelle) Kapitel 10: Sonderpädagogischer Bereich (10.6 Sonderpädagogisches Grundangebot und Arten von Bildungseinrichtungen)

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.Netzwerk Begabungsförderung Internet-Adresse: http://www.begabungsfoerderung.ch

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 22 von 22 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 von 1 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

C11 Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Im Zusammenhang mit Schul- und Bildungsqualität hat die Beurteilung von Lehrpersonen an Bedeutung gewonnen. Obwohl eine Beurteilung von Lehrpersonen in der Regel erfolgt, besitzen nicht alle Kantone ein kantonal vorgegebenes Vorgehensmodell für die Beurteilung von Lehrpersonen. Je nach Kanton und Schulstufe nehmen Schulleitungen, kantonale oder lokale Schulbehörden oder externe Fachpersonen eine Beurteilung vor. Die Beurteilung von Lehrpersonen kann auch im Rahmen eines schulinternen Qualitätsmanagements erfolgen.

Erhebungsfragen

- Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?

Hauptaussagen

- Die Beurteilung der Lehrpersonen wird von der Vorschule bis zur Sekundarstufe II in der Mehrheit der Kantone durch die Schulleitung vorgenommen, oft zusammen mit der Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat).
- Auf den unteren Schulstufen (Vorschule bis Sekundarstufe I) sind die Schulaufsichtsbehörden häufiger an der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt als auf der Sekundarstufe II.
- Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler sind gemäss kantonalen Regelungen äusserst selten und ausschliesslich auf der Sekundarstufe II an der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt. (Im Rahmen von schulinternen Qualitätsentwicklungsverfahren können allerdings Kolleginnen und Kollegen sowie Schülerinnen und Schüler auf allen Stufen bei der Beurteilung der Lehrpersonen beteiligt sein.)

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Vorschule (023.pdf)
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Primarstufe (055.pdf)
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Sekundarstufe I (085.pdf)
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (122.pdf)
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Fachmittelschulen (153.pdf)
- Zuständigkeit für die Beurteilung der Lehrpersonen: Gymnasiale Maturitätsschulen (177.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.2.9 Evaluation der Lehrpersonen)

Kantonale Vorgehensmodelle zur Beurteilung von Lehrpersonen an Schweizer Volksschulen / Anne Legler. - Zürich : IFAP, 2004. - 11 S. : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3377

Beurteilung von Lehrpersonen an Schweizer Volksschulen : Praxis, Akzeptanz, Analysen / Anne Legler. - Zürich : Verlag Pestalozzianum, cop. 2006. - 247 S. ; 23 cm. - ISBN-ISSN: 3-03755-048-1

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

C12 Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Beurteilungs- und Beobachtungsinstrumente für die Beurteilung von Lehrpersonen variieren. Je nach Komplexität des Beurteilungskonzepts werden standardisierte Formulare für die Beurteilung sowie Kriterien erarbeitet, anhand derer die Lehrpersonen beurteilt werden. Bereiche wie Klassenführung, Unterrichtsgestaltung, Engagement für das Lehrerinnen- und Lehrerteam oder Nutzung von Weiterbildungsangeboten können beurteilt werden. Obwohl eine Beurteilung von Lehrpersonen in der Regel erfolgt, besitzen nicht alle Kantone ein kantonal vorgegebenes Vorgehensmodell für die Beurteilung von Lehrpersonen.

Erhebungsfragen

- Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?

Hauptaussagen

- Auf allen Stufen (Vorschule bis gymnasiale Maturitätsschulen) gibt es in der Mehrheit der Kantone Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen. Als Beurteilungsverfahren dienen oft Unterrichtsbesuche durch die beurteilende Instanz und - im Anschluss daran - Auswertungs- und Qualifikationsgespräche (Mitarbeitergespräche, Standortgespräche) mit den beurteilten Lehrpersonen. In einzelnen Kantonen werden Rückmeldungen von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie von Kolleginnen und Kollegen mit in das Verfahren einbezogen. In einzelnen Kantonen erfolgt die Beurteilung im Rahmen von Qualitätsentwicklungssystemen wie ISO 9000 oder Q2E (Qualität durch Evaluation und Entwicklung).

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Vorschule (024.pdf)
- Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Primarstufe (056.pdf)
- Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Sekundarstufe (086.pdf)
- Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (123.pdf)
- Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Fachmittelschulen (154.pdf)
- Verfahren für die Beurteilung der Lehrpersonen: Gymnasiale Maturitätsschulen (178.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.2.9 Evaluation der Lehrpersonen)

Kantonale Vorgehensmodelle zur Beurteilung von Lehrpersonen an Schweizer Volksschulen / Anne Legler. - Zürich : IFAP, 2004. - 11 S. : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3377

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

C13 Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Ergebnisse der Beurteilung von Lehrpersonen können lohnwirksam werden beispielsweise dadurch, dass eine Lehrperson in die nächst höhere Besoldungsklasse befördert bzw. nicht befördert wird oder dass ihr ein Leistungsbonus ausbezahlt bzw. verweigert wird.

Erhebungsfragen

- Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?

Hauptaussagen

- Auf allen Schulstufen (Vorschule bis gymnasiale Maturitätsschulen) hat die Beurteilung der Lehrpersonen nur in einer Minderheit der Kantone einen Einfluss auf die Besoldung. In der Vorschule und der obligatorischen Schule ist eine lohnwirksame Beurteilung der Lehrpersonen etwas weniger verbreitet als auf der Sekundarstufe II.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Vorschule (025.pdf)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Primarstufe (057.pdf)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Sekundarstufe I (087.pdf)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (124.pdf)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Fachmittelschulen (155.pdf)
- Besoldungsrelevanz der Lehrerbeurteilung: Gymnasiale Maturitätsschulen (179.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.2.9 Evaluation der Lehrpersonen)

Kantonale Vorgehensmodelle zur Beurteilung von Lehrpersonen an Schweizer Volksschulen / Anne Legler. - Zürich : IFAP, 2004. - 11 S. : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3377

Beurteilung und Entlohnung von Lehrpersonen / A. Ritz, R. Steiner. In: Schweizer Schule, 87. Jg., 2000, Nr. 6, S. 27 - 44.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

C2 Lehrperson: Anstellungsbehörden

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Lehrpersonen der Vorschule und obligatorischen Schule sind in der Regel Angestellte der Gemeinde. Jedoch tragen für alle Schulen, die in der kantonalen Gesetzgebung vorgesehen sind, die Kantone die letzte Verantwortung. In der Regel verzichtet der Kanton bei der Ernennung von Lehrpersonen an kommunalen Schulen zu Gunsten der Gemeinden, teilweise obliegen die kommunalen Beschlüsse der kantonalen Genehmigung. Im Rahmen einer stärkeren Autonomie der Einzelschule kann die Schulleitung bestimmte Kompetenzen erhalten. Demnach können folgende Organe bzw. Personenkreise für die Anstellung der Lehrpersonen zuständig sein: kommunale Exekutive, lokale Schulbehörde, Gesamtheit der Stimmberechtigten, kantonale Aufsichtsbehörde, kantonale Exekutive, Erziehungsdepartement bzw. Bildungsdirektion, Schulleitung.

Lehrpersonen der Sekundarstufe II Allgemeinbildung sind in der Regel Angestellte der Kantone. Für die Anstellung von Lehrpersonen können die kantonale Exekutive, Erziehungsdepartement bzw. Bildungsdirektion, die unmittelbare Aufsichtsbehörde (Schulkommission) oder die Schulleitung zuständig sein. In der Sekundarstufe II Berufsbildung obliegt die Führung der Berufsfachschulen unterschiedlichen Trägern (Kanton, Gemeinde, Verbände, andere Organisationen, Betriebe). Dementsprechend differiert die Befugnis, Lehrpersonen anzustellen; dabei ist die Delegation auf die unmittelbare Aufsichtsbehörde (Schulkommission) und Schulleitung verbreitet, kann aber auch durch die kantonale Exekutive oder die kantonale Verwaltung geschehen.

Erhebungsfragen

- Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?

Hauptaussagen

- Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe I:
  Von der Vorschule bis zur Sekundarstufe I sind in der Regel lokale Behörden wie Schulpflege, Schulkommission, Schulrat, Schulgemeinde, Gemeinderat etc. zuständig für die Anstellung von Lehrpersonen. Die Schulleitung ist nur in wenigen Kantonen und meistens zusammen mit den lokalen Behörden - Anstellungsinstanz.
- Sekundarstufe II:
  Auf der Sekundarstufe II sind in der Regel kantonale Behörden zuständig für die Anstellung der Lehrpersonen. Häufiger als in der obligatorischen Schule sind die Schulleitungen zuständig (oder mit zuständig) für die Lehreranstellung.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Anstellungsbehörden: Vorschule (026.pdf)
- Anstellungsbehörden: Primarstufe (058.pdf)
- Anstellungsbehörden: Sekundarstufe I (088.pdf)
- Anstellungsbehörden: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (125.pdf)
- Anstellungsbehörden: Fachmittelschulen (156.pdf)
- Anstellungsbehörden: Gymnasiale Maturitätsschulen (180.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.2.15 Anstellung und Entlassung)

Berufsauftrag : Primar- und Sekundarstufe I (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [Stand April 2007] = Mandat professionnel : degrés primaire et secondaire I (Sources: législations scolaires cantonales) [état avril 2007] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3784

Enseignantes et enseignants de Suisse romande et du Tessin : temps de travail, mandat, statut, formation et perfectionnement / Françoise Landry. - Neuchâtel : IRDP, 2006. - 16 p. : fig. ; 30 cm. - (IRDP ; 06.9) Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/2510

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 6 von 6 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 14 von 14 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden.

				Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das

				Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

D11 Blockzeiten

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Mit einer klaren Gestaltung der Zeitstrukturen kann die Schule einen Beitrag leisten an die Vereinfachung der familialen Kinderbetreuung und an die vereinfachte Organisation ausserschulischer Betreuungsangebote. Blockzeiten sind eine Frage der Schulorganisation, die für unterschiedliche Situationen und Umstände unterschiedliche Lösungen bereithalten. Die in den Kantonen praktizierten Blockzeitenmodelle unterscheiden sich u.a. bezüglich der zeitlichen Ausdehnung. Bei umfassenden Blockzeiten stehen alle Kinder der Primarstufe an fünf Vormittagen mindestens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut der Schule und erhalten, je nach Altersstufe und Stundentafel, an einem bis zu vier Nachmittagen Unterricht.

Die neue Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht die Unterrichtsorganisation auf der Primarstufe vorzugsweise in Blockzeiten vor.

In der Kantonsumfrage wurde der Begriff Blockzeiten folgendermassen definiert:
Umfassende Blockzeiten in der Vorschule: Alle Kinder stehen an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut des Kindergartens.

Umfassende Blockzeiten auf der Primarstufe:
Alle Schülerinnen und Schüler stehen an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) und an einem bis vier Nachmittagen unter der Obhut der Schule.

Erhebungsfragen

- Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten? Falls in Ihrem Kanton zwar

Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.

Hauptaussagen

- Die meisten Kantone führen Schulen mit umfassenden Blockzeiten, allerdings gelten Blockzeiten nur in einer Minderheit der Kantone flächendeckend für alle Schulen.
- Der Anteil Schulen mit umfassenden Blockzeiten ist in der Vorschule etwas tiefer als auf der Primarstufe: In der Vorschule liegt der Anteil von Schulen mit umfassenden Blockzeiten mehrheitlich unter 50%, auf der Primarstufe dagegen oft über 50%.
- In Kantonen mit einem tiefen Anteil an Schulen mit umfassenden Blockzeiten kommen oft Modelle mit weniger umfassenden Blockzeiten zur Anwendung; Einzelheiten dazu können den Rohdatentabellen entnommen werden. In einigen Kantonen ist zudem die Einführung von umfassenden Blockzeiten für das nächste oder übernächste Schuljahr geplant.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Blockzeiten (Vorschule, Primarstufe)

5. Rohdaten-pdf

- Blockzeiten: Vorschule (027.pdf)
- Blockzeiten: Primarstufe (059.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

Umfassende Blockzeiten am Kindergarten und an der Primarschule / Arbeitsgruppe Blockzeiten NW EDK, hrsg. von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) . - Bern : EDK, 2005. - 74 S. : fig. ; 30 cm. - (Studien und Berichte ; 23A) Erschien auf Französisch unter dem Titel "Horaires blocs généralisés dans les écoles enfantines et primaires" Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/472

Educare : betreuen - erziehen - bilden : Tagungsbericht / Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) Hrsg. - Bern : EDK, 2005. - 133 S. : fig. ; 30 cm. - (Studien und Berichte ; 24A) Erschien auf Französisch unter dem Titel "Educare : encadrer - éduquer - former" Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/455

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 3: Vorschulbereich (3.9.2 Wöchentliche und tägliche Unterrichtsdauer) Kapitel 4: Primarbereich (4.9.2 Wöchentliche und tägliche Unterrichtsdauer) Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.12.2 Wöchentliche und tägliche Unterrichtsdauer)

Regelungen zur familienergänzenden Kinderbetreuung in kantonalen Verfassungen (kein Anspruch auf Vollständigkeit) = Accueil préscolaire et parascolaire dans des constitutions cantonales (non exhaustif) [Stand 12.1.2007] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3824

Im Schnittpunkt der Veränderungen : Die Beziehungen Schule-Familie in der Schweiz / Catherine Cusin ; in Zusammenarbeit mit Silvia Grossenbacher. - Aarau : Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung, 2001. - 188 S. : fig. ; 23 cm. - (Trendbericht SKBF ; 4) Erschien auf Französisch unter dem Titel "Au coeur de redéfinitions : L'interface école-famille en Suisse" Bibliogr.: S. 166-174. - ISBN-ISSN: 3-908117-61-5

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

D12 Mittagstisch

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Mittagstische gehören zu den familienergänzenden Betreuungsmassnahmen für Kinder ausserhalb der eigentlichen Unterrichtszeit. Diese Betreuungsmassnahmen zählen zu den Tagesstrukturen. Die neue Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht vor, dass für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen geschaffen wird, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist. In der Kantonsumfrage wurde der Begriff: Mittagstisch als betreute Mittagsverpflegung im Kindergarten bzw. in der Schule definiert.

Erhebungsfragen

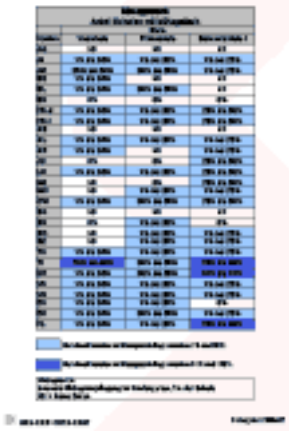
- Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit Mittagstisch (gemessen an allen Schulen der betreffenden Stufe)?

Hauptaussagen

- In einer grossen Mehrheit der Kantone gibt es Angebote für die betreute Mittagsverpflegung. In allen untersuchten Stufen (Vorschule bis Sekundarstufe I) liegt der Anteil der Schulen mit Mittagstisch (gemessen an allen Schulen der betreffenden Stufe) in der Regel unter 50%, wobei der Anteil von der Vorschule bis zur Sekundarstufe I leicht zunimmt: Während in der Vorschule der Anteil meist unter 25% liegt, bewegt er auf der Sekundarstufe I in einigen Kantonen zwischen 26% und 50%, in einzelnen Kantonen liegt er sogar darüber.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Mittagstisch (Vorschule bis Sekundarstufe I)

5. Rohdaten-pdf

- Mittagstisch: Vorschule (028.pdf)
- Mittagstisch: Primarstufe (060.pdf)
- Mittagstisch: Sekundarstufe I (089.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 3: Vorschulbereich (3.15 Andere Organisationsmodelle und alternative Strukturen)

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

D13 Tagesschulen

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Tagesschulen gehören wie Mittagstische zu den familienergänzenden Betreuungsmassnahmen bzw. Tagesstrukturen. Das Betreuungsangebot von Tagesschulen beinhaltet in der Regel eine betreute Mittagsverpflegung (Mittagstisch) und kann darüber hinaus u.a. betreute Auffangzeiten vor oder nach der obligatorischen Kernzeit, Hausaufgabenhilfe, Freizeitgestaltung umfassen.

Es können zwei Hauptmodelle unterschieden werden: a) ein umfassendes Modell, in dem die Kinder neben der Unterrichtszeit auch die Mittagszeit und die Auffangzeiten in der Schule verbringen, sowie b) ein weniger umfassendes Modell, in welchem die Kinder freiwillig von einem unterschiedlich grossen und breiten Angebot an Betreuung und Aktivitäten Gebrauch machen können.

Die neue Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) sieht für die obligatorische Schule ein bedarfsgerechtes Angebot an Tagesstrukturen vor, dessen Benützung jedoch freiwillig bleibt und für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenpflichtig ist. Das Impulsprogramm des Bundes, das die Schaffung zusätzlicher Plätze für die Tagesbetreuung von Kindern fördert, kommt auch für entsprechende Angebote in der obligatorischen Schule zur Anwendung. In der Kantonsumfrage wurden die Begriffe Tageskindergarten bzw. Tagesschule im umfassenden Sinn definiert (vgl. Hauptmodell a):

Tageskindergärten:
Kindergärten mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche

Tagesschulen:
Schulen mit ganztägigen Betreuungsangeboten (inklusive Mittagsverpflegung) an mehreren Tagen pro Woche

Erhebungsfragen

- Wie viele Schulen werden als Tagesschulen geführt?

Hauptaussagen

- Tageskindergärten und Tagesschulen im oben definierten Sinn sind in den Kantonen wenig verbreitet. In der Regel beschränkt sich das Angebot auf einige wenige Schulen pro Kanton. Einzig im Kanton Tessin besteht ein bedeutendes Angebot an Tagesschulen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Tagesschulen: Vorschule (029.pdf)
- Tagesschulen: Primarstufe (061.pdf)
- Tagesschulen: Sekundarstufe I (090.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 3: Vorschulbereich (3.15 Andere Organisationsmodelle und alternative Strukturen) Kapitel 4: Primarbereich (4.9.2 Wöchentliche und tägliche Unterrichtsdauer) Kapitel 5: Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (5.12.2 Wöchentliche und tägliche Unterrichtsdauer)

Tagesschulen Schweiz - Übersicht : Tagesschulorganisation, Qualitätsmerkmale, Betreuungssplätze an öffentliche Tagesschulen in der Schweiz, Verein Tagesschulen / Verein Tagesschulen Schweiz. - Zürich : Verein Tagesschulen Schweiz, 2007. - 1 Dossier ; 30 cm Enthält: Adressliste der öffentlichen Tagesschulen [in der Schweiz] (10.08.2007) Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24258

Verein Tagesschulen Schweiz. Öffentliche Tagesschulen Internet-Adresse: http://www.tagesschulen.ch

Etude sur l'accueil extrascolaire en Suisse romande : menée pour la Verein Tagesschulen Schweiz (Association suisse pour les écoles à horaire continu) : rapport final [Publication en ligne] / Gabriela Chaves. - Lausanne : [s.n.], 2004. - 38 p., 392 kb Adresse Internet: http://edudoc.ch/record/24259

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

W

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

D2 Elternmitwirkung (Erlass)

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Das Schweizerische Zivilgesetzbuch (ZGB) hält die Eltern zur Zusammenarbeit mit der Schule an. Die Mitwirkung der Eltern wird in der Regel in den kantonalen Schul- und Bildungsgesetzen aufgeführt. In neueren kantonalen Erlassen ist eine verstärkte Tendenz feststellbar, Eltern vermehrt in die Schule einzubinden. Gerade im Rahmen von geleiteten Schulen werden Eltern als Teil der Organisation Schule verstanden. Die Elternmitwirkung kann in verschiedener Form erfolgen: durch Mitwirkung in der lokalen Schule oder die Mitwirkung in Elternräten bei schulischen Belangen. Die Schulen können eigene Konzepte zur Elternmitwirkung erarbeiten. Auf nationaler oder regionaler Ebene setzen sich besondere Fachstellen oder Elternorganisationen für die Zusammenarbeit mit der Schule ein (bspw. Schule und Elternhaus Schweiz S&E, Fédération des Associations de Parents des Ecoles Romandes et Tessinoises [FAPERT], Fachstelle Elternmitwirkung).

Erhebungsfragen

- In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)

Hauptaussagen

- Eine detaillierte Zusammenstellung der Mitwirkungsmöglichkeiten von Eltern / Erziehungsberechtigten ist geplant.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Elternmitwirkung (Erlass): Vorschule (030.pdf)
- Elternmitwirkung (Erlass): Primarstufe, Sekundarstufe I (102.pdf)
- Elternmitwirkung (Erlass): Fachmittelschulen (157.pdf)
- Elternmitwirkung (Erlass): Gymnasiale Maturitätsschulen (181.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 2: Allgemeiner Aufbau des Bildungssystems und Bildungsverwaltung (2.7.2 Beteiligung und Einbeziehung der verschiedenen Partner des sozialen Umfeldes)

Elternmitwirkung in der deutschsprachigen Schweiz : [ein Überblick] / Fachstelle Elternmitwirkung, [Maya Mulle]. - Zürich : Fachstelle Elternmitwirkung, 4.4.2004. - 23 S. : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://www.elternmitwirkung.ch

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 2 von 2 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)

AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

E1 Qualitätssicherung (Erlass)

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Viele Kantone beschäftigen sich mit der Entwicklung neuer Formen der Steuerung und der Qualitätsentwicklung der einzelnen Schulen und des ganzen Schulsystems. Verschiedene Kantone besitzen ein kantonales Konzept zur Qualitätssicherung und entwicklung. Dabei kann die Durchführung eines kantonalen Bildungsmonitorings vorgesehen sein. Qualitätssicherung und -entwicklung ist auf allen Bildungsstufen ein aktuelles Thema; dies ist ersichtlich aus den zahlreichen diesbezüglichen kantonalen Projekten oder Konzepten: Bis heute haben sich interne Qualitätskonzepte von Schulen der obligatorischen Schule und der Sekundarstufe II vor allem in der deutsch- und der italienischsprachigen Schweiz etabliert. Der Entwicklungsstand in den Kantonen im Bereich der externen Evaluation ist unterschiedlich. Für die obligatorische Schule ist namentlich in der deutschsprachigen Schweiz ein Entwicklungstrend hin zur externen Schulevaluation feststellbar. In der Berufsbildung (Sekundarstufe II) und der beruflichen Weiterbildung führt das Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) zu Neuerungen bei der Qualitätssicherung und -entwicklung.

Erhebungsfragen

- In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)

Hauptaussagen

- Auf der Grundlage der kantonalen Erlasse wird IDES zu einem späteren Zeitpunkt eine Zusammenstellung der Bestimmungen zur Qualitätssicherung anfertigen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Qualitätssicherung (Erlass): Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe I (103.pdf)
- Qualitätssicherung (Erlass): Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (126.pdf)
- Qualitätssicherung (Erlass): Fachmittelschulen, gymnasiale Maturitätsschulen (182.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 9: Evaluation der Bildungseinrichtungen und des Bildungssystems

Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (ARGEV) Internet-Adresse: http://www.argev.ch

Interkantonale Fachstelle für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II (IFES): Internet-Adresse: http://www.ifes-schuleva.ch/start.html

QualiCarte Internet-Adresse: http://www.qualicarte.ch

Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelchullehrpersonen. Tagung Evaluation und Schulqualität, 14.-15.6.2006, Biel [Computer-Datei] = Evaluation et qualité de l'école, colloque, 14.-15.6.2006, Bienne / WBZ-CPS. - [S.l.] : WBZ-CPS, 2006. - 1 CD-ROM ; 12 cm

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base,

				français et mathématiques.
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

E2 Befugnisse der Schulleitung (Erlass)

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Ab Ende der 1990er-Jahre haben die ersten Kantone im Rahmen der Stärkung der Schulautonomie damit begonnen, für die obligatorische Schule Schulleitungen einzusetzen, deren Tätigkeit nicht nur administrative und organisatorische Aufgaben sondern auch personelle und pädagogische Führungsfunktionen sowie Aufgaben in der Gestaltung und Entwicklung der Schule beinhalten (Verantwortung für die Zielrichtung der Schule, pädagogische Leitung, Personalwesen und Management der Schule, Kommunikation). Die Schulen entwickeln sich so zu Schulen mit Teilautonomie, in denen die operative Führung verstärkt auf die Einzelschule verlagert wird. In diesem Zusammenhang sind verschiedene Ausbildungsgänge für Schulleitungen entwickelt worden. Seit 2004 können Institutionen ihre Schulleitungsausbildungen bei der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) akkreditieren lassen. Mit der Akkreditierung soll die Qualität der Ausbildung bezüglich formaler Ansprüche beurteilt und gleichzeitig sollen Anstösse zur Qualitätsentwicklung vermittelt werden. Abgeschlossen wird mit einem EDK anerkannten Zertifikat Schulleiterin/Schulleiter. Im Bereich der Sekundarstufe II sind Schulleitungen bereits seit längerem eingeführt und besitzen Tätigkeitsschwerpunkte in den Bereichen pädagogische Leitung, Personalführung, Schulentwicklung und administrativ-organisatorische Leitung.

Erhebungsfragen

- In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)

Hauptaussagen

- Auf der Grundlage der kantonalen Erlasse wird IDES zu einem späteren Zeitpunkt eine Zusammenstellung der Bestimmungen zu den Befugnissen der Schulleitungen anfertigen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Befugnisse der Schulleitung (Erlass): Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe I (104.pdf)
- Befugnisse der Schulleitung (Erlass): Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (127.pdf)
- Befugnisse der Schulleitung (Erlass): Fachmittelschulen, gymnasiale Maturitätsschulen (183.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

www.edk.ch > Tätigkeitsbereiche > Lehrerinnen- und Lehrerbildung > Akkreditierung von Trägerorganisationen von Schulleitungsausbildungen

Akkreditierung der Trägerorganisationen und -institutionen von Schulleitungsausbildungen : Informationen zum Verfahren und die Anleitung zum Einreichen des Akkreditierungsgesuchs = Accréditation des organisations et institutions qui offrent une formation de responsable d'établissement scolaire : informations concernant la procédure d'accréditation et le dépôt d'une demande / Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren = Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique. - Bern : EDK, 2004. - 26 S. : fig. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24260

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 2 Allgemeiner Aufbau des Bildungssystems und Bildungsverwaltung (2.6.3 Verwaltung und Führung von Bildungseinrichtungen) Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.3 Leitungspersonal in Bildungsinstitutionen)

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 17 von 17 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /

LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

E3 Schulaufsichtsbehörden (Bezeichnung, Erlass)

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Kantone haben in der Regel ihre Aufsicht über die obligatorische Schule bis anhin durch Schulinspektorate ausgeübt teilweise wird die Aufsicht auch in der Sekundarstufe II Berufsbildung und in einem noch kleineren Masse in der Sekundarstufe II Allgemeinbildung durch Schulinspektoren und -inspektorinnen ausgeübt. Schulinspektorate übernehmen die fachlich-pädagogische Aufsicht und Betreuung und somit die Beratung und Kontrolle der Lehrpersonen und ihrem Unterricht bzw. die Pflichterfüllung der Schulleitungen gegenüber der Schule. Die Aufhebung von Schulinspektoraten zugunsten von spezifischen Fachstellen im Bereich Qualitätsentwicklung und -sicherung geht einher mit einer Professionalisierung der Mitarbeitenden dieser Stellen. Namentlich für die externe Evaluation haben verschiedene Kantone externe Evaluationsstellen geschaffen, in denen Evaluatoren und Evaluatorinnen die Schul- und Unterrichtsqualität überprüfen und beurteilen. Evaluatoren und Evaluatorinnen verfügen in der Regel über eine entsprechende Weiterbildung im Bereich Evaluation.

Auf der Ebene der Gemeinde übernimmt die lokale Schulbehörde im Bereich der obligatorischen Schule und Vorschule die administrativ-organisatorische Aufsicht über die Schule. Bezeichnung, Kompetenzen, Aufgaben, Wahl bzw. Ernennung der lokalen Schulbehörde sind in der Schweiz sehr heterogen. Für die kommunalen Schulbehörden können Weiterbildungsveranstaltungen angeboten werden, eine entsprechende Ausbildung gibt es nicht. Kompetenzen und Aufgaben der kommunalen Schulbehörde werden in kantonalen und kommunalen Bestimmungen festgelegt.

Erhebungsfragen

- Wie heissen die Schulaufsichtsbehörden?
- In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulaufsichtsbehörden am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)

Hauptaussagen

- Die Bezeichnungen für die Schulaufsichtsbehörden (z.T. auf kommunaler, z.T. auf kantonaler Ebene) können der Rohdatentabelle entnommen werden.
- Auf der Grundlage der kantonalen Erlasse wird IDES zu einem späteren Zeitpunkt eine Zusammenstellung der Bestimmungen zu den Befugnissen der Schulaufsichtsbehörden anfertigen.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Bezeichnung der Schulaufsichtsbehörden: Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe I (105.pdf)
- Schulaufsichtsbehörden (Erlass): Vorschule, Primarstufe, Sekundarstufe I (106.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 2: Allgemeiner Aufbau des Bildungssystems und Bildungsverwaltung (2.3 Grundprinzipien und gesetzliche Grundlagen; 2.6.2 Bildungsverwaltung auf kantonaler, interkantonaler und kommunaler Ebene) Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.4 Personal im Bereich der Bildungsqualitätskontrolle)

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per

				sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.

FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NW	Time-out	Disziplin, Gewaltprävention	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

G11 Schulsozialarbeit

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Bei Schwierigkeiten innerhalb der Schulklasse können Lehrpersonen sich an ihre Schulinspektorinnen und -inspektoren oder an die lokale Schulbehörde wenden oder die Unterstützung vom Schulpsychologischen Dienst oder von Schulsozialarbeiter bzw. -arbeiterinnen holen.

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungs- und Präventionsangebot. Sie ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, das mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Schulsozialarbeiter und -arbeiterinnen sind direkt im Schulhaus tätig und beraten Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Familien und Behörden.

Die Ausbildung zum Schulsozialarbeiter/zur Schulsozialarbeiterin wird in der Regel in einer Weiterbildung im Bereich Schulsozialarbeit nach der Ausbildung als Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin absolviert. Die Ausbildung zum Sozialarbeiter/zur Sozialarbeiterin erfolgt an einer Fachhochschule oder an einer universitären Hochschule.

Erhebungsfragen

- In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?

Hauptaussagen

- Auf der Primarstufe werden in rund der Hälfte der Kantone, auf Sekundarstufe I mehr als der Hälfte der Kantone Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eingesetzt, allerdings meist nicht an allen Schulen. Auf der Sekundarstufe II ist die Schulsozialarbeit in den Kantonen etwas weniger

verbreitet. Andere Fachpersonen wie Schulpsychologen, spezialisierte Lehrpersonen etc. können ähnliche Aufgaben wie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter übernehmen.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Schulsozialarbeit (Primarstufe bis Sekundarstufe II)

5. Rohdaten-pdf

- Schulsozialarbeit: Primarstufe (050.pdf)
- Schulsozialarbeit: Sekundarstufe I (080.pdf)
- Schulsozialarbeit: Berufliche Grundbildung (schulischer Teil) (121.pdf)
- Schulsozialarbeit: Fachmittelschulen (148.pdf)
- Schulsozialarbeit: Gymnasiale Maturitätsschulen (172.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 4: Primarbereich (4.15 Schulberatung) Kapitel 8: Lehrerinnen- und Lehrerbildung (8.2.8 Unterstützungsangebote für Lehrpersonen; 8.5 Personal mit Zuständigkeit für Unterstützungs- und Beratungsangebote)

Die Schulsozialarbeit kommt an ! / Urs Vögeli-Mantovani. - Aarau : SKBF, 2005. - 165 S. : fig. ; 21 cm. - (Trendbericht SKBF ; 8) Bibliogr.: S. 157-165. - ISBN-ISSN: 3-908117-94-1

Schulsozialarbeit in den NW EDK-Kantonen : Prospektivbericht der Arbeitsgruppe SSA NW EDK. - Aarau : NW EDK, Oktober 2003. - 12 S. ; 30 cm Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24261

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

G12 Schulausschluss: Dauer, Anzahl, Betreuung, Zuständigkeit

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Gelegentlich stören Schüler den Unterricht oder den sonstigen Schulbetrieb in einem solchen Mass, dass eine erspriessliche Tätigkeit der Institution insgesamt (öffentliches Interesse an einem guten Unterricht) oder ein angemessener Lehrvorgang, der die berechtigten Ansprüche der Absolventen auf Förderung und Zuwendung erfüllt (privates Interesse an einem guten Unterricht), nicht mehr möglich ist. In solchen Fällen bleiben als letzte Möglichkeit nur die Wegweisung für eine kürzere Zeit und der Ausschluss für eine längere Zeit oder auf Dauer. Eine Entfernung von der Schule als äusserste Massnahme ist nur zulässig, wenn sich mildere Vorkehren als unwirksam erwiesen haben oder in Anbetracht der besonderen Umstände nicht in Frage kommen. Der Ausschluss hebt die Schulpflicht nicht auf. Jugendliche, die diese noch nicht beendet haben, werden nicht einfach ihrem Schicksal überlassen. In Zusammenarbeit mit der Vormundschaftsbehörde, mit öffentlichen oder mit gemeinnützigen privaten Institutionen der Jugendfürsorge und, wenn immer möglich, unter Mithilfe der Erziehungsberechtigten wird ein für eine Reintegration des betreffenden Schülers gesorgt. Ausnahmsweise können Jugendliche, wie einige Schulgesetze ausdrücklich festhalten, vorzeitig aus der Schulpflicht entlassen werden, sofern sich als bessere Variante eine geeignete Arbeitsstelle anbietet, allerdings höchstens ab Beginn des letzten Jahres der Schulpflicht.

Erhebungsfragen

- Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?
- Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
- Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
- Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?

Hauptaussagen

- Maximale Dauer des Schulausschlusses:
  Die kantonalen Regelungen sehen einen maximalen befristeten Schulausschluss von einigen Tagen bis zu zwölf Wochen vor. Nur in wenigen Kantonen gibt es keine entsprechenden kantonalen Regelungen.
- Anzahl definitiv ausgeschlossener Schülerinnen und Schüler:
  Die Anzahl definitiv ausgeschlossener Schülerinnen und Schüler ist sehr gering. Auf der Primarstufe, in Fachmittelschulen und in gymnasialen Maturitätsschulen wurden im Schuljahr 2006/07 in einer Mehrheit der Kantone keine Schüler definitiv ausgeschlossen. Auf der Sekundarstufe I ist der definitive Ausschluss leicht häufiger, allerdings in der Regel im Bereich von einigen wenigen Schülerinnen und Schülern pro Jahr.
- Betreuungsangebote:
  Die Betreuungsangebote für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler reichen von individueller Betreuung durch Lehrpersonen, über besondere Unterrichts- und Betreuungsangebote wie (Time Out Klassen, Classes relais) bis zum Extremfall einer Heimeinweisung.
- Zuständigkeit:
  Zuständig für die Ausgeschlossenen sind Schulleitung, lokale Schulbehörden, Eltern/ Erziehungsberechtigte, Jugendhilfe und Vormundschaftsbehörden. Auf der Sekundarstufe II gibt es oft keine kantonalen Regelungen bezüglich Betreuungsangebote und Zuständigkeit für die Ausgeschlossenen.

4. Visualisierung

Klicken Sie auf das Bild, um die Visualisierung in voller Grösse anzuzeigen.



Anzahl definitiv Ausgeschlossener (Primarstufe bis Sekundarstufe II)

5. Rohdaten-pdf

- Schulausschluss: maximale Dauer: Primarstufe (051.pdf)
- Schulausschluss: Anzahl Ausgeschlossener: Primarstufe (052.pdf)
- Schulausschluss: Betreuung: Primarstufe (053.pdf)
- Schulausschluss: Zuständigkeit: Primarstufe (054.pdf)
- Schulausschluss: maximale Dauer: Sekundarstufe I (081.pdf)
- Schulausschluss: Anzahl Ausgeschlossener: Sekundarstufe I (082.pdf)
- Schulausschluss: Betreuung: Sekundarstufe I (083.pdf)
- Schulausschluss: Zuständigkeit: Sekundarstufe I (084.pdf)
- Schulausschluss: maximale Dauer: Fachmittelschulen (149.pdf)
- Schulausschluss: Anzahl Ausgeschlossener: Fachmittelschulen (150.pdf)
- Schulausschluss: Betreuung: Fachmittelschulen (151.pdf)
- Schulausschluss: Zuständigkeit: Fachmittelschulen (152.pdf)

- Schulausschluss: maximale Dauer: Gymnasiale Maturitätsschulen (173.pdf)
- Schulausschluss: Anzahl Ausgeschlossener: Gymnasiale Maturitätsschulen (174.pdf)
- Schulausschluss: Betreuung: Gymnasiale Maturitätsschulen (175.pdf)
- Schulausschluss: Zuständigkeit: Gymnasiale Maturitätsschulen (176.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

keine

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Befristeter Schulausschluss (Primar- und Sekundarstufe I) : Stand Schuljahr 2006/2007 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [Februar 2007] = Exclusion temporaire de l'école (degrés primaire et secondaire I) : état année scolaire 2006/2007 (Sources: législations scolaires cantonales) [février 2007] Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3785

Absenzen - Massnahmen : Primar- und Sekundarstufe I : Stand Januar 2007 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) = Absences - sanctions : degrés primaires et secondaire I : état janvier 2007 (Sources: législations scolaires cantonales) Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/3825

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 23 von 23 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006

OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /

VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand: Schuljahr 2006/2007)

Strukturdaten

1. Thema

I Berufsorientierte Weiterbildung: Akkreditierungsverfahren, Unterstützung durch die öffentliche Hand

Die Daten stammen aus der EDK/IDES-Kantonsumfrage bei den Erziehungsdirektionen sämtlicher Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein.

2. Stufen

Vorschule
Primarstufe
Sekundarstufe I
Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
Fachmittelschulen
Gymnasiale Maturitätsschulen
Berufsorientierte Weiterbildung

3. Kontext, Erhebungsfragen, Hauptaussagen

Kontext

Die Schweiz besitzt ein breites Weiterbildungsangebot, das mehrheitlich von privaten Anbietern geprägt ist, dadurch werden flexible Angebote und eine hohe Marktnähe ermöglicht. Der Staat soll weiterhin nur subsidiär auftreten. Durch die Revision der Bildungsbestimmungen in der Bundesverfassung (BV) wird die Weiterbildung in der Bundesverfassung (BV) explizit erwähnt. Der Bund hat den Auftrag erhalten, Grundsätze über die Weiterbildung festzulegen; dies wird u.a. zu einem neuen Bundesgesetz über die Weiterbildung führen.

Der Bund regelt die berufsorientierte Weiterbildung im Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG). Die Kantone sorgen für ein bedarfsgerechtes Angebot an berufsorientierter Weiterbildung. Auf der Ebene der Kantone wird die berufsorientierte Weiterbildung in den kantonalen Einführungsgesetzen zum Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG) geregelt. Im Zusammenhang mit der Einführung des Berufsbildungsgesetzes (BBG) sind die Kantone nun daran, auch die Weiterbildung neu zu regeln (Übergangsfrist bis Ende 2008). Auf interkantonaler Ebene nimmt die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) unterstützt von der Interkantonalen Konferenz der Weiterbildung (IKW) eine strategische und koordinierende Rolle wahr. Sie hat 2003 Empfehlungen zur Weiterbildung von Erwachsenen herausgegeben, die u.a. folgende Punkte betreffen: Zugang zu Weiterbildung für alle Bevölkerungsschichten, Zusammenführung der berufsorientierten und allgemeinen Weiterbildung, sowie die Integration der Bildung von Arbeitslosen; Einführung eines gesamtschweizerisch koordinierten Systems zur Anerkennung und Validierung der persönlichen und beruflich erworbenen Kompetenzen; Förderung und Sicherung der Qualitätsentwicklung der Träger.

Erhebungsfragen

- Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien der Akkreditierungsverfahren für private

berufsorientierte Weiterbildungsangebote?
- Welche berufsorientierten Weiterbildungsangebote unterstützt die öffentliche Hand?
- In welchem Umfang unterstützt die öffentliche Hand berufsorientierte Weiterbildungsangebote?

Hauptaussagen

- Für die Akkreditierung privater berufsorientierter Weiterbildungsangebote wird u.a. das Qualitätszertifikat EduQua oder ein äquivalentes Verfahren angewendet. In rund der Hälfte der Kantone gibt es allerdings noch keine Regelungen bezüglich Kriterien der Akkreditierungsverfahren für private berufliche Weiterbildungsangebote.
- Zu den von der öffentlichen Hand unterstützten Weiterbildungsangeboten gehören u.a. die Vorbereitungskurse auf die höheren Fach- und Berufsprüfungen; die finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand variiert stark von Kanton zu Kanton.
- Weitere Informationen zur Art der von der öffentlichen Hand unterstützten berufsorientierten Weiterbildungsangebote sowie zum Ausmass der finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand können den entsprechenden Rohdatentabellen entnommen werden.

4. Visualisierung

keine

5. Rohdaten-pdf

- Akkreditierungsverfahren (Kriterien) (129.pdf)
- Unterstützung durch öffentliche Hand: Angebot (130.pdf)
- Unterstützung durch öffentliche Hand: Ausmass (131.pdf)

6. Weitere Informationen zu diesem Thema auf der EDK-Website

Empfehlungen zur Weiterbildung von Erwachsenen vom 20. Februar 2003 Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/24318

Statut der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung (IKW) vom 6. November 2003 Internet-Adresse: http://edudoc.ch/record/1997

7. Weitere Informationen zu diesem Thema

Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 2007 Kapitel 7: Weiterbildung

Bildungsbericht Schweiz 2006 / Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF). - Aarau : SKBF, 2006. - 215 S. : fig. ; 30 cm
S. 180ff.

Bundesamt für Statistik. Teilnahme an Weiterbildung Internet-Adresse: http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/07/key/blank/uebersicht.html

Schweizerischer Verband für Weiterbildung (SVEB) Internet-Adresse: http://www.alice.ch

Eine Webseite der EDK / CDIP

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 10.09.2007 letzte Änderung: 23.11.2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 21 von 21 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /

GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 9 von 9 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
ZH	BIZ-Konzentration	Verschiedenes	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /

GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007

GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

EDK

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

Aktuell

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

Die EDK

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Willkommen auf der Website der EDK

Aktuell

- **Stellenangebot**
- **Neuheiten auf der EDK-Website**
- **Pressemeldungen**
- **Stellungnahmen**
- **Vernehmlassungen**



Harmonisierung der obligatorischen Schule

Stand Beitrittsverfahren HarmoS in den Kantonen

Häufig besuchte Seiten

- **Diplomanerkennung**
- **Ferienlisten**

CDIP

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

Actuel
Domaines d'activité
Le système éducatif de la Suisse
Documents juridiques
La CDIP
Recherche

IDES
Webmaster

11. juin 2008

Bienvenue sur le site de la CDIP

Actuel

- Offres d'emploi
- Nouveautés sur les pages de la CDIP
- Communiqués de presse
- Prises de position
- Consultation en cours



Harmonisation de la scolarité obligatoire

Etat de la procédure d'adhésion dans les cantons

Souvent consulté

- Reconnaissance de diplômes
- Listes des vacances scolaires

Actualitads

La furmaziun en Svizra

Guid CDEP

Retschertga

IDES

Webmaster

11. zercladur 2008

Bainvegni sin la website da la CDEP

Actualitads

La website rumantscha cumpiglia be texts da basa.
In survista cumpletta chattais Vus sin la website tudestga u franzosa.

- **Novitads sin la website da la CDEP**
- **Novissimas communicaziuns da pressa**
- **Glistas da vacanzas**

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Benvenuti nel sito della CDPE

Attualità

Il sito in italiano contiene solo una parte della nostra offerta. La invitiamo a consultare la versione tedesca o francese.

- **Novità sul sito della CDPE**
- **Comunicati stampa in tedesco o in francese**
- **Elenco delle vacanze scolastiche in tedesco o in francese**
- **Riconoscimento di diploma**
- **Consultazione in corso**



Armonizzazione della scuola obbligatoria

Informazione concernente la ratificazione nei cantoni



"Accordo sulle borse di studio"

EDK

Swiss Conference of Cantonal Ministers of Education
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique

What's New

The Swiss Education System

The EDK

Search

IDES

Webmaster

11. june 2008

Welcome to the EDK Website

What's New

The English website covers some basic texts only. For the complete website see either the German or the French language version.

- **What's New**
- **Press release**
- **IDES School holidays**

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 46 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /

ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 22 - 46 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.

SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /

BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet

BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /

GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet

BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /

GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /

BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	NFA-Sonderschulung BL/BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /

BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	NFA-Sonderschulung BL/BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Harmonisierung Schulstruktur
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Harmonisierung der Schulstrukturen mit einheitlichem Schuleintrittsalter, einheitlicher Dauer der Bildungsstufen und einheitlicher Regelung der Übergänge zwischen den Stufen.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/bks/de/pub/vision_strategie/projekte/projekte_bildung.php
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Zusammenarbeit insbesondere mit den Nordwestschweizer-Kantonen BS, BL und SO
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Stark, Martin, Projektleiter Harmonisierung, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 32

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Einführung einer Grund- oder Basisstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Schulversuch der zeigen soll, ob der Kindergarten und die ersten Schuljahre inklusive Einschulungsklasse zu einer neuen Eingangsstufe zusammengeführt werden können.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/gbs/de/pub/
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Kantone der EDK-Ost
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evaluation gemeinsam mit den anderen Kantonen für 2008 geplant.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Sisti-Wyss, Vittorio Emanuele, Projektleiter Gund- und Basisstufe, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 33

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/isf/shared/dokumente/pdf/060930_-_handout_ihp_sc_hwarz.pdf
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Sisti , Vittorio E., Leiter Bereich Integrative Förderung, Abteilung Volksschule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 33

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Massnahmen Soziale Integration
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/isf/shared/dokumente/pdf/060930_-_handout_ihp_sc_hwarz.pdf
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft
Projektevaluation:	nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Sisti-Wyss, Vittorio E. , Leiter Bereich Integrative Förderung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 33

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Auf der Basis eines kantonalen Konzepts und entsprechenden Rahmenbedingungen die integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen sicherstellen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Zusammenarbeit mit anderen Kantonen der EDK-Ost
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / geplant 2007/2008 Teilevaluation über Studie WASA (HfH/SZH)
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Projektstand genügend bis gut
Kontaktperson:	Germann, Esther, Fachstelle Förderangebote, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 67 18

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Altersdurchmischtes Lernen
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Modelle mit altersdurchmischtem Lernen /Stufe Kindergarten bis Ende Primarstufe) umsetzen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost / integriert in Projekt Basisstufe EDK-Ost
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
Projektevaluation:	Ja / voraussichtlich 2009/2010
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Germann, Esther, Schulberaterin, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 67 18

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Ziele:	Umsetzung NFA im Bereich Sonderschulung - Sonderschulkonzept erarbeiten - Pilotprojekte "integrative Sonderschulung" - Leistungsvereinbarungen Kanton/ Sonderschulen abschliesen - Q-Management an Sonderschulen umsetzen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Koordination gesamtschweizerisch
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
Projektevaluation:	Ja / ca. 2010
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schubert, Alexandra, Leiterin Fachstelle Sonderschulung, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 67 33

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Basisstufe als Modell der Flexibilisierung des Schuleintrittsalters und der Zusammenführung von Kindergarten und den beiden ersten Klassen der Primarstufe erproben Erforderliche Grundlagen erarbeiten, um politische Entscheidungen für die Flexibilisierung des Schuleintrittes und für eine allfällige spätere Einführung der Basisstufe zu treffen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/fb-volksschule-projekte-basisstufe
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	9 Kantone mit Schulversuchen: AG, AR, BE, FR, GL, LU, SG, TG, ZH (+FL); 11 Kantone mit Beobachterstatus: AI, BS, BL, SH, GR, SO, UR, SZ, OW, VS, ZG
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Der Zwischenbericht der edk-ost4bis8 erscheint im Schuljahr 2007/08; der Schlussbericht wird im Schuljahr 2009/10 erwartet.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schöni Lanker, Monika, Projektleiterin Schulversuch Basisstufe / Leiterin des Fachbereichs Kindergarten, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, AKVB, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, 031 633 84 54

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)
Themen:	Durée et organisation des degrés scolaires
Ziele:	L'avancement de l'âge dentrée à l'école obligatoire et la flexibilisation du parcours scolaire selon les compétences de chaque élève 1) diminuer la rupture (pédagogique et didactique) que représente actuellement le passage de l'école enfantine à la 1P en offrant un passage sans heurt d'un apprentissage ludique à un apprentissage systématique, dans le respect du développement de l'enfant. 2) reconnaître à temps les facilités et/ou les difficultés auxquelles sont confrontés les enfants et offrir un enseignement différencié. 3) développer le travail en équipe et créer des nouveaux dispositifs pédagogiques ainsi que du matériel didactique.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/fr/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-volksschule-projekte/fb-volksschule-projekte-basisstufe.htm
Stufe(n):	Préscolaire / Primaire
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Projet intercantonal de l'EDK-Ost
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Projet intercantonal de l'EDK-Ost
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / en cours, jusquà son terme
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Chételat, Dominique, Chef section francophone OECO, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Berne, 031 633 84 81

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	1. Die Aussonderungstendenz an der Volksschule stoppen, die Integration fördern und die Integrationsfähigkeit der Schulen weiterentwickeln 2. Die finanziellen Mittel für besondere pädagogische Massnahmen den Gemeinden gezielt, unter Anwendung eines Sozialindexes zuteilen 3. Kommunal oder regional angepasste Lösungen zur integrativeren Schulung der Kinder mit besonderem Förderbedarf ermöglichen 4. Die Begabungsförderung einführen 5. Die Zuweisungsverfahren vereinheitlichen 6. Die Unterstützung der Lehrpersonen im Umgang mit heterogenen Klassen verbessern
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-volksschule-projekte/fb-volksschule-integration-besondere-massnahmen.htm
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
Projektevaluation:	Ja / Die Evaluation erfolgt erst nach der Umsetzung, d.h. erst nach 2011
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Mussi, Enrico, Projektleiter IBEM, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, 031 633 83 46

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BL
Titel:	Harmos Umsetzung
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung
Ziele:	Entscheidungsgrundlagen für einen Beitritt erarbeiten mit allen Folgeabschätzungen; Skizze für das Projekt zur Umsetzung.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	EDK
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Ja / Standortbestimmung mit Bildungsbericht der Regierung zu Handen Parlament alle 4 Jahre.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schneebeli, Alberto, Leiter Stabsstelle Bildung BKSD , Rheinstrasse 31, 4410 Liestal, 061 925 50 53

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BL
Titel:	Spezielle Förderung und Sonderschulung
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Entwicklung eines Gesamtkonzeptes der Speziellen Förderung und der Sonderschulung in Anlehnung an das Konkordat EDK für die Sonderpädagogik und als Umsetzung NFA.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.nfa-bs-bl.ch/
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Basel-Stadt
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Broder, Rene, Leiter Fachstelle für Sonderschulung, Fachstelle für Sonderschulung, Jugend- und Behindertenhilfe, Ergolzstr. 3, 4414 Füllinsdorf, 061 906 93 93

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Im Zeichen der schweizerischen Schulharmonisierung und auf der Grundlage des Leitbildes für die Schulen des Kantons Basel-Stadt, der Ziele der Bundesverfassung sowie des EDK-Konkordatsentwurfs soll die baselstädtische Schullaufbahn dem 6/3-Modell angepasst werden.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/entwicklungsplan/index.pt
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	BL, AG, SO, Im Zuge der Harmonisierung soll auch die Frage eines Bildungsraums Nordwestschweiz (BS, BL, AG, SO) geprüft werden.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Felder, Pierre, Stellvertretender Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	NFA-Sonderschulung BL/BS
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Ziele:	Mit der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen übernehmen die Kantone die volle fachliche und finanzielle Verantwortung. In diesem Projekt wird zusammen mit dem Kanton Basel-Landschaft das Sonderschulkonzept nach Einführung des NFA erarbeitet.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.rd.ed.bs.ch/infopool/infopool_nfa.html
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Basel-Landschaft
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Noch nicht definiert.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Davatz, Ernst, Leitung Abteilung Sonderpädagogik, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 84 91

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: BS

Titel: Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen

Themen: Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen

Ziele: Die kollektiven heilpädagogischen Ressourcen (also ohne die individuellen Ressourcen für behinderte Kinder) werden dezentralisiert auf die Regelschulen verteilt. Die Regelschulen verfügen über den integrativen oder separativen Einsatz dieser Ressourcen im Rahmen ihrer Teilautonomie. Ziel ist die vermehrte Integration der ehemaligen Kleinklassenschüler/innen. Das Projekt läuft zurzeit an der Orientierungsschule (5.-7. Schuljahr). Bei Erfolg ist die Ausweitung auf die andern Stufen vorgesehen. Dieses Projekt gehört zum übergeordneten Ziel "Individualisierung und Integration".

Projektbeschreibung (URL): http://kkl.edubs.ch/includes/HP_Foerderung_OS.pdf

Stufe(n): Sekundarstufe I

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine

Projektphase: Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Projektevaluation: Evaluation geplant.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Felder, Pierre, stellvertretender Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: FR

Titre: 2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)

Thèmes: Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires

Objectifs: Für die Einführung eines zweiten Kindergartenjahres werden die nötigen konzeptuellen und organisatorischen Grundlagen erarbeitet. = Elaborer les éléments conceptuels et organisationnels dans le but d'introduire une deuxième année à l'école enfantine

Description détaillée (URL):

Degré(s): Vorschule = Préscolaire

Remarques:

Autres cantons impliqués: keine = Aucun

Régions CDIP impliquées: Keine = Aucune

Phase du projet: Planungsphase = Phase de planification /

Evaluation du projet: Nein = Non /

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Lichtsteiner, Renata, Schulinspektorin KG, Prehlstrasse 11, 3280 Murten, 026 672 25 17 Gaillard, Patricia, Collaboratrice pédagogique, Chemin des Mazots 2 / 1700 Fribourg, 026 305 73 86

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires
Objectifs:	Das Modell der Basisstufe wird praktisch erprobt und detailliert evaluiert. = Le canton est en train d'expérimenter, le mélange des élèves en provenance de la première et deuxième année enfantine ainsi que de la première et deuxième année de l'école primaire sur le principe de la "Basisstufe"
Description détaillée (URL):	http://www.edk-ost.sg.ch/home/projekte/grundstufe_basisstufe.html
Degré(s):	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	BE, ZH, SG, LU, AG, NW, TG, GL, AR, FL
Régions CDIP impliquées:	EDK-Ost /
Phase du projet:	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Ja / Der Zwischenbericht soll Anfang 2008 erscheinen. = Oui / Le rapport intermédiaire sera publié au début 2008
Rapport d'évaluation:	http://www.edk-ost.sg.ch/home/projekte/grundstufe_basisstufe.html
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Lichtsteiner, Renata, Schulinspektorin KG, Prehlstrasse 11, 3280 Murten, 026 674 36 09 Gaillard, Patricia, Collaboratrice pédagogique, Chemin des Mazots 2 / 1700 Fribourg, 026 305 73 86

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Objectifs:	Revoir l'organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires, dans le contexte de la RPT et d'une approche globale des mesures d'aides aux élèves.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Perriard, Michel, Secrétaire général DICS, Rue de l'Hôpital 1, 1701 Fribourg, 026.305.12.01

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	GE
Titre:	HANDI
Thèmes:	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien
Objectifs:	Intégration élèves handicapés au secondaire II
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Valais
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	Commission CDIP, 2006, Berne, www.edk.ch/f/cdip/Geschaefte/sonderschulung/default.html
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Rudaz, Sylvain, Directeur du service de la scolarité - DGPO, Rue de l'Hôtel-de-Ville 11 - 1204 Genève, 022 327 22 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Schulversuch Basisstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	2 Versuchsklasse im Rahmen des Entwicklungsprojekts der EDK Ost: Ziele. Erarbeiten pädagogischer Grundlagen und Information/Koordination
Projektbeschreibung (URL):	http://www.gl.ch/xml_1/internet/de/intro.cfm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Glarner, Andrea, Leiterin Abteilung Volksschule, Gerichtshausstr. 25, 8750 Glarus, 055 646 62 05

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Sonderschulkonzept
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Ziele:	Rahmenbedingungen betr. integrativer/seperativer Schulung erarbeiten Verfahren der Abklärung klären Finanzierung mit NFA regeln
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Glarner , Andrea, Leiterin Abt. Volksschule, Gerichtshausstrasse 25, 8750 Glarus, 055 646 62 05

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Neugestaltung 9. Schuljahr
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Abklärungen zur Neugestaltung des 9. Schuljahres: Sammeln und sichten von Unterlagen aus anderen Kantonen als Entscheidungsgrundlage für ein allfälliges Projekt
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Spälti, Heinz, Fachperson der Abt. Volksschule, Gerichtshausstrasse 25, 8750 Glarus, 055 646 62 06

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GR
Titel:	Stärkung Volksschuloberstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)
Ziele:	Aufhebung Untergymnasium Einführung Modell C Oberstufe
Projektbeschreibung (URL):	http://www.kernprogramm.gr.ch
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine, Grundlage: Projekt Harmos
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bazzell, Dany, Leiter Amt für Volksschule und Sport, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, 081 / 2572750

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GR
Titel:	Integration
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Einen Kindergarten und eine Volksschule für alle anbieten; - den natürlichen Umgang mit der Vielfalt in der Schule fördern
Projektbeschreibung (URL):	http://www.kernprogramm.gr.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bazzell, Dany, Leiter des Amtes für Volksschule und Sport, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, 081 / 2572750

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Erprobung der Basisstufe als neue Schuleingangsstufe.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulenmitzukunft.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	alle Deutschschweizer Kantone
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / EDK-Ost / NW EDK /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evaluationen erfolgen im Projekt der EDK-Ost.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Gut
Kontaktperson:	Theiler, Pius, Projektleiter Basisstufe, AVS, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, 041 228 52 89

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 24 von 24 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet

BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 24 von 24 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11

GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 24 von 24 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11

GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 24 von 24 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet

BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 24 von 24 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet

BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Neugestaltung 9. Schuljahr	Dauer und Organisation der Stufe	Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS
Thèmes:	Durée et organisation des degrés scolaires
Objectifs:	Harmoniser nos cycles pour qu'ils soient en cohérence avec HarmoS: passage du 5+4 à -2/2, 3-6, 7-9.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Allisson, André, Adjoint au chef du service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.59.19

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Grundstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Neugestaltung des Kindergartens und der Primarunterstufe
Projektbeschreibung (URL):	http://www.nidwalden.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	vgl. EDK-Ost
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Küchler, Ursula, Beauftragte für die Bildung der 4-8jährigen Kinder, Feldstr. 33, 6060 Sarnen, 041 661 17 36

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Blockzeiten
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Die Bildung und Erziehung der 4- bis 8-Jährigen soll grundsätzlich durchdacht und auf dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen und der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse optimiert werden. Es geht darum, im Schulversuch konkrete Informationen über Stärken und Schwächen der beiden Modelle zu erhalten. Sie bieten eine Grundlage für den späteren Entscheid des Erziehungsrates über eine eventuelle Einführung der Basisstufe.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.phr.ch/docs/Basistufe/Basistufeindex.htm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	EDK
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / EDK-Ost / NW EDK / CIIP / Projekt eingebunden in das Projekt der EDK-Ost
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bosshart , Susanne, Projektleiterin, Pädagogische Hochschule Rorschach, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 77

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: SO

Titel: Umsetzung Reform Sekundarstufe I

Themen: Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug

Ziele: Harmonisierung der Sekundarstufe I: - Reduktion der Abteilungen auf der Sekundarstufe I auf die drei Züge: Zug Basisansprüche; Zug erweiterte Ansprüche; progymnasialer Zug - einheitlicher Übertritt in die Sekundarstufe I nach dem 6. Schuljahr - einheitliche Vorbereitung in die Maturitätsschule - Verbesserung der Berufsvorbereitung - Neugestaltung 9. Schuljahr - Zentrenbildung. Das Projekt gelangte als Vorlage am 24. November 2006 zur Volksabstimmung und ist angenommen worden. Ab 2007 startet das Projekt "Umsetzung Reform der Sekundarstufe I".

Projektbeschreibung (URL): http://www.so.ch/departemente/bildung-und-kultur/volksschule-und-kindergarten/schulentwicklung.html

Stufe(n): Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine /

Projektphase: Planung der Umsetzung /

Projektevaluation: Ja / Teil der Planung Umsetzung Reform Sekundarstufe I

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Walter , Andreas, Vorsteher Amt für Volksschule und Kindergarten (AVK), St. Urnabgasse 73 4509 Solothurn, 034 627 29 30

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Basisstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Individualisierung der Einschulung - Optimierung Übergang Vorschule - Primarschule - Reduktion der separativen Fördermassnahmen. Es gibt im Kanton Thurgaun 7 Versuchsklassen, 4 mit Modell 3 Jahre, 3 mit Modell 4 Jahre. Der Thurgauer Schulversuch ist Teil des interkantonalen Projektes der EDK Ost.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.avk.tg.ch/xml_40/internet/de/application/d6312/d7439/f7440.cfm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	alle Deutschschweizer
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / EDK-Ost / NW EDK /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Längsschnittstudie 2004 bis 2010, Bisher sind alle Berichte intern und vertraulich. Sie sagen noch zu wenig aus. Der Schlussbericht ist für 2010 vorgesehen.
Evaluationsbericht:	PHR; Formative Evaluation der Basis- und Grundstufe 2004 - 2009, Vogt, Franziska; Urech, Christa, Zumwald Bea, Interner Zwischenbericht 2006, St. Gallen und Rorschach
Evaluationsergebnis:	Gut, Dritter Kurzbericht zu Handen der EDK-Ost; intern und vertraulich! Daneben gibt es die Summative Evaluation des Schulversuchs Grund-/Basisstufe durch Moser, Urs und Bayer, Nicole Der Schlussbericht zur Kohorte 1 wird auf 2009 erwartet, zur Kohorte 2 auf 2010
Kontaktperson:	Niederer, Gaby, Projektleiterin Kanton Thurgau, Hafenstr. 32, 8280 Kreuzlingen, 071 672 29 23

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare
Thèmes:	Durée et organisation des degrés scolaires
Objectifs:	Il progetto si sta concludendo, ha avuto la durata di due anni e si é svolto sotto forma di ricercazione, anche con l'apporto di insegnanti del territorio sia del prescolastico sia di scuola elementare. Lo scopo è di focalizzare e migliorare la transizione tra ordini scolastici da un punto di vista pedagogico-didattico.
Description détaillée (URL):	http://www.aspti.ch/a-ricerca/progetti/continuitapedagogica.html
Degré(s):	Préscolaire / Primaire
Remarques:	la tematica della continuità/discontinuità può essere trasferita anche dal primario al secondario I e per altri settori.
Autres cantons impliqués:	Il tema tocca Harmos e l'inizio della scolarità, Il gruppo di ricerca comprende quattro formatori dell'Alta Scuola Pedagogica ed una rappresentante del Dipartimento educazione, unitamente ad otto insegnanti (vedi punto sopracitato)
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
Evaluation du projet:	Non / Sono previsti momenti di presentazione e discussione della ricerca per i formatori ASP e per i quadri scolastici (primavera 2007)
Rapport d'évaluation:	vedi elenco nel documento, Autori diversi (DECS e ASP), 2007, Bellinzona/Locarno, DECS-ASP, www.ti.ch/decs/ds
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Delcò, Maria Luisa, Dir.agg.ufficio scuole comunali, Stabile Patria, 6500 Bellinzona, 091 - 814.18.48

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten
Themen:	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Evaluation über die Einführung des neuen Lehrplanes Kindergarten
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine / Die Evaluation der zentralschweizer Kantone erfolgt noch.
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bissig , Andrea, Kindergarteninspektorat, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 / 875 29 05

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Umsetzung neues Volksschulgesetz
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe
Ziele:	Umsetzung neues Volksschulgesetz, unter anderem: Kantonalisierung Kindergarten Flächendeckende Einführung geleitete Schulen Einführung Blockzeiten Angebot bedarfsgerechte Tagesstrukturen Fachstelle für Schulbeurteilung
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein / wurde zum Teil in der Pilotphase evaluiert
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Meier, Urs, Projektleiter, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Schulversuch Grundstufe
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Neues Schulmodell zur besseren Erfassung der individuell unterschiedlichen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen der Kinder. Weitestgehende Integration von Kindern mit besonderen sonderpädagogischen Bedürfnissen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / EDK-Ost / NW EDK /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Erste Evaluationsergebnisse Anfangs 2008
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Tuggener Lienhard, Dorothea, Projektleiterin, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

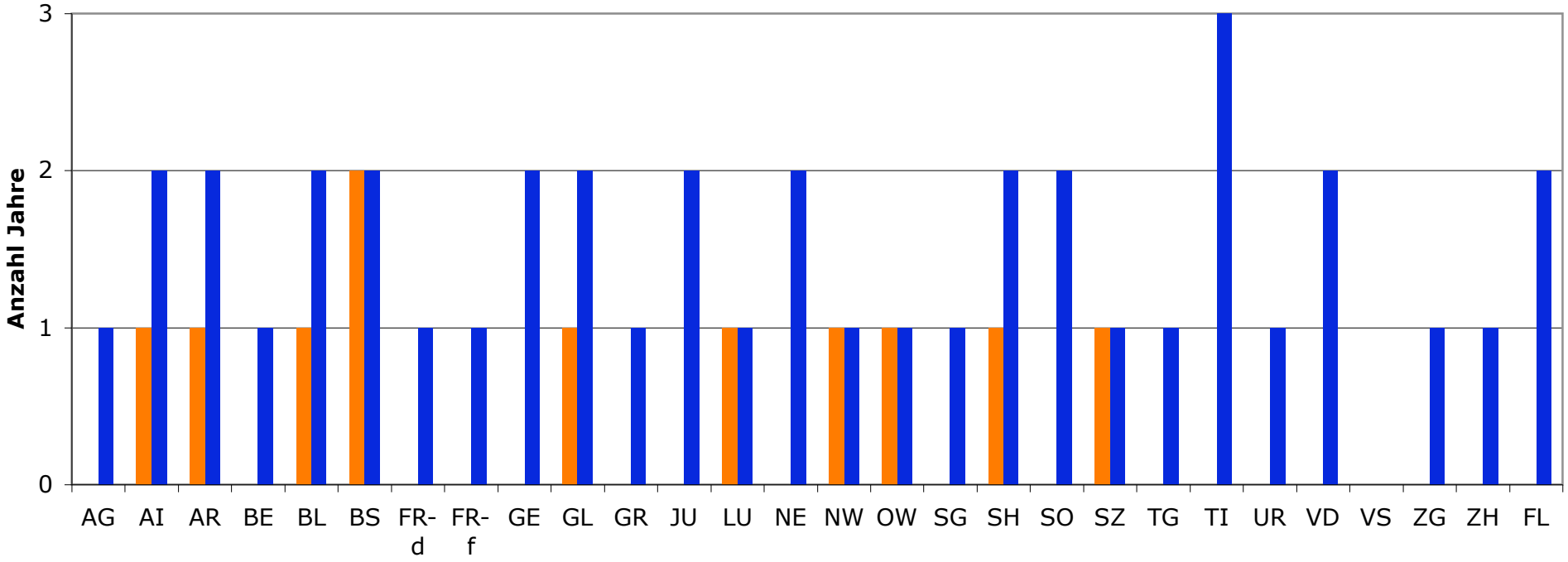
Kanton:	ZH
Titel:	Neugestaltung des 9. Schuljahrs
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Inhaltliche und organisatorische Neuausrichtung des 9. Schuljahres auf der Grundlage einer Standortbestimmung der SchülerInnen im 8. Schuljahr. Gezielte profilorientierte Förderung und Vorbereitung der Jugendlichen auf den Übergang zur Sekundarstufe II Institutionen- und ämterübergreifende Vernetzung der Aktivitäten
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wolf, Madeleine, Projektleiterin, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Kleinschule Planken als Profilschule
Themen:	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen
Ziele:	Längerfristige Sicherung des Schulstandortes Planken - Umsetzung eines Schulprojekts mit dem Ausbau der Schule Planken zu einer Profilschule mit den typischen Merkmalen einer Kleinschule, dem Ausbau der Tagesstrukturen mit Mittagsverpflegung und Aufsicht sowie Hausaufgabenhilfe und der gemeinsamen Führung von Kindergarten und Unterstufenklasse. Altersdurchmischung mit weiteren Merkmalen des pädagogischen Konzepts einer Basisstufe.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine / Keine direkte Beteiligung an diesem konkreten Projekt, jedoch Zusammenarbeit mit weiteren deutsch-schweizerischen Kantonen bei der Basisstufe allgemein.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evaluation durch das Schulamt jeweils auf Ende Schuljahr. Unterlagen in Erarbeitung.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Kaiser, Maria, Inspektorin Kindergarten, Schulamt, Austrasse 79, FL-9490 Vaduz, 00423 236 67 65

Besuchs- und Angebotsobligatorium (Vorschule)



Besuchsobligatorium: Verpflichtung für alle Kinder, ein oder mehrere Jahre den Kindergarten zu besuchen

Angebotsobligatorium: Verpflichtung der Gemeinden, ein oder mehrere Jahre Kingergartenunterricht anzubieten

Effektive Besuchsdauer (Vorschule)				
	Anzahl Jahre			
Kanton	0 Jahre	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre
AG	1%	2%	96%	1%
AI	0%	3%	ca. 94%	ca. 3%
AR	0%	4%	95%	1%
BE	ca. 1 - 2 %	14%	84%	vereinzelt
BL	0%	keine Daten	ca. 100 %	keine Daten
BS	0%	0%	100%	0%
FR-d	ca. 1 %	ca. 80 %	ca. 19 %	praktisch 0 %
FR-f	env. 1 %	env. 80 %	env. 19 %	0%
GE	ca. 3%	ca. 7%	90%	0%
GL	0%	0%	100%	vereinzelt
GR	0%	1%	98%	1%
JU	1%	2%	97%	0%
LU	0%	63%	37%	ca. 0.5%
NE	4%	15%	81%	0%
NW	0%	ca. 68%	ca. 32%	keine Daten
OW	0%	90%	10%	0%
SG	keine Daten	ca. 10%	ca. 90%	keine Daten
SH	0%	1.8%	98%	0.2%
SO	2%	20%	78%	0%
SZ	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten
TG	ca. 1%	ca. 5%	ca. 90%	ca. 3%
TI	0%	0%	35%	65%
UR	0%	78.25%	21.75%	keine Daten
VD	0.60%	7%	90.50%	1.90%
VS	0 à 0.5%	2 à 3%	97%	0% à 0.5%
ZG	ca. 0 %	ca. 5%	ca. 95%	ca. 0 %
ZH	ca. 0,3%	2,7%	94%	3%
FL	0%	1%	96%	3%

Höchster Anteil pro Kanton

Effektive Besuchsdauer:
Anteil Kinder der ersten Primarklassen, die den Kindergarten während 0, 1, 2 oder 3 Jahren besucht haben

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Besuchsobligatorium / fréquentation obligatoire
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 2: Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen?	Bemerkungen
Canton	Question No 2: Selon la réglementation cantonale, la fréquentation de l'école enfantine est-elle obligatoire pour tous les enfants et, si oui, pendant combien d'années?	Remarques
AG	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	
AI	1 Jahr	Fast alle Kinder besuchen das erste Kindergartenjahr, obwohl es freiwillig ist
AR	1 Jahr	
BE	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	
BL	1 Jahr	
BS	2 Jahre	
FR-d	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	Faktisch besuchen alle Kinder 1 Jahr Kindergarten
FR-f	La fréquentation de l'école enfantine n'est pas obligatoire.	
GE	La fréquentation de l'école enfantine n'est pas obligatoire.	
GL	1 Jahr	
GR	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	
JU	2 années	Les parents ont le droit d'envoyer leurs enfants à l'école enfantine. Elle peut durer 2 ans
LU	1 Jahr	
NE	La fréquentation de l'école enfantine n'est pas obligatoire.	
NW	1 Jahr	
OW	1 Jahr	
SG	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	
SH	1 Jahr	Schulgesetzrevision sieht 2 obligatorische Jahre vor.
SO	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	
SZ	1 Jahr	
TG	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	Ca. 98% aller Kinder besuchen 2 Jahre Kindergarten. Ab ca. 2008 wird im Einklang mit HarmoS-Konkordat das Angebot für 2 Jahre Kindergarten obligatorisch (Angebot und Besuch).
TI	La fréquentation de l'école enfantine n'est pas obligatoire.	tre anni di scuola dell'infanzia
UR	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	
VD	La fréquentation de l'école enfantine n'est pas obligatoire.	
VS	La fréquentation de l'école enfantine n'est pas obligatoire.	L'école enfantine est facultative pour les élèves et pour les communes
ZG	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	

Kanton	Frage 2: Wie viele Jahre müssen alle Kinder gemäss kantonalen Regelungen den Kindergarten besuchen?	Bemerkungen
Canton	Question No 2: Selon la réglementation cantonale, la fréquentation de l'école enfantine est-elle obligatoire pour tous les enfants et, si oui, pendant combien d'années?	Remarques
ZH	2 Jahre	Ab Schuljahr 08/09, bis dann freiwillig; Obligatorisch ab Schuljahr 2007/08; vgl. § 5 Volksschulgesetz/VSG; Schuljahr 2006/07; vgl. § 74 altes Volksschulgesetz 1899; Die Gemeinden führen Kindergärten und gewährleisten einen ein- bis zweijährigen Besuch des Kindergartens. Der Besuch ist freiwillig und unentgeltlich.
FL	Es gibt kein Besuchsobligatorium.	Für fremdsprachige Kinder ist der Besuch des zweiten Kindergartenjahres obligatorisch.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Angebotsobligatorium / offre obligatoire
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 5: Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 5: Selon la réglementation cantonale, combien d'années d'éducation préscolaire les communes sont-elles tenues d'offrir?	Remarques
AG	1 Jahr	
AI	2 Jahre	
AR	2 Jahre	
BE	1 Jahr	
BL	2 Jahre	
BS	2 Jahre	
FR-d	1 Jahr	
FR-f	1 année	
GE	2 années	L'offre d'éducation préscolaire est de deux années non obligatoires.
GL	2 Jahre	Gem. Bildungsgesetz umfasst der KG die zwei der Primarstufe vorausgehenden Jahregänge. Der Besuch eines Jahres vor Schuleintritt ist obligatorisch.
GR	1 Jahr	Praktisch alle Gemeinden bieten 2 Jahre an.
JU	2 années	
LU	1 Jahr	
NE	2 années	
NW	1 Jahr	Ab 1.8.2008 müssen alle Schulgemeinden 2 Kindergartenunterricht anbieten.
OW	1 Jahr	
SG	2 Jahre	Die Schulgemeinden sind gemäss Kindergartengesetz verpflichtet, ein Jahr anzubieten. Sämtliche Schulen bieten jedoch zwei Jahre an.
SH	2 Jahre	
SO	2 Jahre	
SZ	1 Jahr	
TG	1 Jahr	Alle Gemeinden bieten 2 Jahre an.
TI	3 années	La scuola dell'infanzia non é una scuola obbligatoria ma facoltativa.
UR	1 Jahr	
VD	2 années	
VS	L'offre d'éducation préscolaire n'est pas obligatoire.	L'école enfantine est facultative pour les élèves et pour les communes
ZG	1 Jahr	

Kanton	Frage 5: Wie viele Jahre Kindergartenunterricht müssen gemäss kantonalen Regelungen von den Gemeinden angeboten werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 5: Selon la réglementation cantonale, combien d'années d'éducation préscolaire les communes sont-elles tenues d'offrir?	Remarques
ZH	2 Jahre	Auf Gesuch auch 1 oder 3 Jahre; obligatorisch ab Schuljahr 2007/08; vgl. § 5 Volksschulgesetz/VSG; Schuljahr 2006/07; vgl. § 74 altes Volksschulgesetz 1899; Die Gemeinden führen Kindergärten und gewährleisten einen ein- bis zweijährigen Besuch des Kindergartens.; Der Besuch ist freiwillig und unentgeltlich.
FL	2 Jahre	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Effektive Besuchsdauer / durée effective de fréquentation
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 6: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 0 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während nur 1 Jahr besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während nur 2 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 3 Jahren besucht haben?	Bemerkungen
Canton	Question No 6: Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 0 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 1 année seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 2 années seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 3 années? (en %)	Remarques
AG	1%	2%	96%	1%	
AI	0%	3%	94%	3%	Zahlen der Fragen 3 und 4 sind nicht genau erfasst.
AR	0%	4%	95%	1%	
BE	ca. 1 - 2 %	14%	84%	vereinzelt	
BL	0%	keine exakte Statistik	nahezu 100 %	keine Statistik	
BS	0%	0%	100%	0%	Es ist möglich, das 2. Kindergartenjahr zu überspringen. Die Zahl ist nicht erfasst.
FR-d	ca. 1 %	ca. 80 %	ca. 19 %	praktisch 0 %	
FR-f	env. 1 %	env. 80 %	env. 19 %	0%	
GE	3% (estimation)	7% (estimation)	90%	0%, car il n'y a que deux années d'école préprimaire	
GL	0%	nicht erhoben, fast 100%	100%	nicht erhoben nur in seltenen Ausnahmefällen	Der Besuch des ersten Kindergartenjahres erfolgt, obwohl nicht obligatorisch praktisch zu 100%. Ein Besuch eines 3. Jahres geschieht nur im äussersten Ausnahmefall.
GR	0%	1%	98%	1%	

Kanton	Frage 6: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 0 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während nur 1 Jahr besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während nur 2 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 3 Jahren besucht haben?	Bemerkungen
Canton	Question No 6: Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 0 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 1 année seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 2 années seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 3 années? (en %)	Remarques
JU	1%	2%	97%	0%	
LU	0%	63%	37%	ca. 0.5%	
NE	4%	15%	81%	0%	Certains enfants fréquentent une école privée; non comptabilisés.
NW	0%	rund 68%	rund 32%	keine Angaben	Der Zweijahreskindergarten ist im Aufbau begriffen; die Angaben stellen eine Momentaufnahme dar.
OW	0%	90%	10%	0%	
SG	Keine exakten Daten	Keine exakten Daten, weniger als 10%	Keine exakten Daten, ungefähr 90%	Keine exakten Daten	Obwohl der Kindergartenbesuch freiwillig ist, wird er von fast allen Kindern besucht (>90%).
SH	0% 1 Jahr Kiga ist obligatorisch	1.8%	98%	0.2%	
SO	2%	20%	78%	0%	
SZ	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	
TG	ca. 1%	ca. 5%	ca. 90%	ca. 3%	
TI	0%	0%	0%	65%	65 % frequenta per tre anni 100 % frequenta per due anni 100% frequenta per un anno
UR	0%	78.25%	21.75%	nicht erfasst	
VD	0.60%	7%	90.50%	1.90%	
VS	0 à 0.5%	2 à 3%	97%	0% à 0.5%	

Kanton	Frage 6: Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 0 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während nur 1 Jahr besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während nur 2 Jahren besucht haben?	Wie hoch ist der Anteil der Kinder, gemessen am Total aller Kinder des ersten Primarschuljahres, die den Kindergarten während 3 Jahren besucht haben?	Bemerkungen
Canton	Question No 6: Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 0 années? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 1 année seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 2 années seulement? (en %)	Quelle est, par rapport à l'ensemble des enfants de la première classe primaire, la proportion de ceux qui ont fréquenté l'école enfantine pendant 3 années? (en %)	Remarques
ZG	praktisch 0 %	höchstens 5%	min. 95%	praktisch 0 %	Eine genaue Erhebung dieser Zahlen hätte eine ausführliche Recherche bei den Gemeinden zur Folge.
ZH	2001-2005: ~ 0,3%	2005: 2,7%	2001-2005: Durchschnitt 94%	2001-2005: Durchschnitt 3%	
FL	0%	1%	96%	3%	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-528**

Frühere Einschulung in der Schweiz : Ausgangslage und Konsequenzen

Wannack, Evelyne ; Sörensen Criblez, Barbara ; Gilliéron Giroud, Patricia

2006

EDK Bern

Deskriptoren: *Schuleintrittsalter ; Kanton (na) ; Kindergarten ; Basisstufe (na) ; Schulpflicht ; Reform ; Lehrerbildung ; Curriculumentwicklung ; frühes Lernen ; Lehrerweiterbildung (na)*

Descripteurs: *âge d'entrée à l'école ; canton (na) ; école enfantine (na) ; cycle élémentaire (na) ; enseignement obligatoire ; réforme ; formation des enseignants ; élaboration de programmes d'études ; apprentissage précoce ; perfectionnement des enseignants (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=17369

Notice créée le 2007-08-06, modifiée le 2007-12-06

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



- **15 - Bildung, Wissenschaft**
  - Übersicht
    - Panorama
    - Bildungslandschaft Schweiz
    - Die wichtigsten Zahlen
    - Das Thema von A bis Z
    - Agenda
  - Bildungssystem
    - Indikatoren
      - Einführung
      - Bildungssystemindikatoren
      - Internationale Vergleiche
    - Detaillierte Daten

- Analysen

- **Obligatorische Schule**
  - **Daten, Indikatoren**
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- Weiterbildung
  - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

○ Zum Nachschlagen

- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

○ Statistische Grundlagen

- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

- **Alle anzeigen**

Bundesamt für Statistik > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Obligatorische Schule > Daten, Indikatoren > Vorschule > **Vorschule: Übersicht**

Seite drucken

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Obligatorische Schule

Vorschule: Übersicht

	1990	2000	2005	2006
Schülerinnen / Schüler	139'798	156'364	156'129	153'204
Lehrkräfte (in Vollzeitäquivalenz)	...	7'337	8'200[1)]	
Öffentliche Bildungsausgaben	557.5	877.5	962.8[2)]	
Verweildauer im Kindergarten (in Jahren)	1.8	1.9	1.9	1.9

1) Für die Kantone, die keine Daten zur Verfügung gestellt haben, wurden die Vollzeitäquivalente anhand der Ende der 90er Jahre erhobenen kantonalen Betreuungsquote geschätzt. Die geschätzten Vollzeitäquivalente machen 8% des Totals aus.

2) Daten 2005, in Millionen Franken. Die Daten 2006 werden ab 31. Januar 2009 verfügbar sein.

Stand: Januar 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bildungsstatistik

Dokumente zum Herunterladen

Dok.		Titel	Periode	Nummer
	23 KB	Schüler und Studierende, Entwicklung Bundesamt für Statistik BFS	1980/81-2006/07	je-d-15.02.01.01.02
	71 KB	Lehrkräfte nach Schulstufe und Hochschulpersonal Bundesamt für Statistik BFS	1998-2006	je-d-15.02.03.01
	72 KB	Ausgaben der öffentlichen Hand für Unterricht nach Schulstufe und Verwaltungsebene Bundesamt für Statistik BFS	1990-2005	je-d-15.02.04.01

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

- Einleitung
- Vorschule
  - Vorschule: Übersicht
  - Vorschule: Schülerinnen und Schüler
- Obligatorische Schule
- Kompetenzen (PISA 2006)
- Kompetenzen (PISA 2003)
- Kompetenzen in Naturwissenschaften (2006)

Hilfe

- FAQ
- Verwendete Zeichen

Daten, Karten

- Statistisches Lexikon
- Superweb
- Thematische Karten

Ausschreibungen

- Stellenangebote
- Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt

- E-Mail
- NewsMail abonnieren

/ **IDES-REP-2007-486**

L'école enfantine en Suisse romande et au Tessin : état de situation et questions actuelles

Gilliéron Giroud, Patricia

2007

URSP Lausanne

Deskriptoren: *Vorschulstufe (na) ; Kindergarten ; Harmos-Konkordat (na) ; Reform ; Schuleintrittsalter ; Basisstufe (na) ; Lehrziel ; Übergang Vorschulstufe - Primarstufe (na)*

Descripteurs: *degré préscolaire (na) ; école enfantine (na) ; Concordat Harmos (na) ; réforme ; âge d'entrée à l'école ; cycle élémentaire (na) ; objectif pédagogique ; transition degré préscolaire - degré primaire (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=4182

Notice créée le 2007-06-20, modifiée le 2007-06-20

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

Eintritt in die Primarstufe Minimalalter		
Kanton	Anzahl Jahre	Anzahl Monate
AG	6	3
AI	6	6
AR	6	3
BE	6	3
BL	6	3
BS	6	3
FR-d	6	3
FR-f	6	3
GE	5	10
GL	6	3
GR	6	8
JU	6	0
LU	5	9
NE	5	11
NW	6	2
OW	6	2
SG	6	0
SH	6	3
SO	6	3
SZ	6	2
TG	6	3
TI	5	8
UR	6	0
VD	6	0
VS	5	11
ZG	6	2
ZH	6	3.5
FL	6	0

Kantone mit einem minimalen Schuleintrittsalter zwischen 6 Jahren 0 Monaten und 6 Jahren 3 Monaten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Eintrittsalter: Minimum / entrée à l'école enfantine: âge minimum
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 3: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das Mindestalter der Kinder beim Eintritt in den Kindergarten? (Bsp.: 4 Jahre und 3 Monate)
Canton	Question No 3: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge minimum qu'un enfant doit avoir pour entrer à l'école enfantine? (p. ex. 4 ans et 3 mois)
AG	4 Jahre 3 Monate
AI	4 Jahre, 5 Monate
AR	5 Jahre und 3 Monate
BE	4 Jahre und 3 Monate
BL	4 Jahre und 4 Monate
BS	4 Jahre und 3 Monate
FR-d	5 Jahre 3 Monate
FR-f	5 ans et 3 mois
GE	3 ans et 10 mois
GL	4 Jahre 3 Monate
GR	4 Jahre und 8 Monate
JU	4 ans révolus avant le 1er juin
LU	4 Jahre 9 Monate
NE	3 ans et 11 mois (+ env. 15 jours) Selon la date de rentrée scolaire.
NW	4 Jahre und 2 Monate
OW	5 Jahre und zwei Monate
SG	4 Jahre
SH	5 Jahre und 3 Monate und 1 Tag
SO	4 Jahre 3 Monate
SZ	5 Jahre 2 Monate (Stichtag 31. Juli)
TG	4 Jahre und 3 Monate (Stichtag 30. April)
TI	3 anni al 31.12.
UR	5 Jahre
VD	4 ans révolus au 30 juin

Kanton	Frage 3: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das Mindestalter der Kinder beim Eintritt in den Kindergarten? (Bsp.: 4 Jahre und 3 Monate)
Canton	Question No 3: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge minimum qu'un enfant doit avoir pour entrer à l'école enfantine? (p. ex. 4 ans et 3 mois)
VS	En théorie 4 ans.; En pratique lors de la rentrée des classes, à la fin août, un enfant peut avoir moins de 4 ans, s'il est né en septembre. Donc 3 ans et 11 mois à le jour de l'ouverture des classes (dû au décalage entre la date d'ouverture des classes à fin août et la séparation des classes d'âge au 1er octobre)
ZG	4 Jahre und 2 Monate
ZH	4 Jahre 3 Monate/auf Gesuch hin: 4 Jahre
FL	4 Jahre

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Eintrittsalter: Maximum / entrée à l'école enfantine: âge maximum
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 4: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das maximale Alter der Kinder beim Eintritt in den Kindergarten?
Canton	Question No 4: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge maximum qu'un enfant peut avoir pour entrer à l'école enfantine?
AG	7 Jahre 2 Monate
AI	4 Jahre, 7 Monate
AR	6 Jahre und 3 Monate
BE	5 Jahre und 3 Monate
BL	5 Jahre und 4 Monate
BS	nicht definiert
FR-d	6 Jahre 3 Monate
FR-f	6 ans et 3 mois
GE	4 ans et 10 mois
GL	5 Jahre 3 Monate
GR	5 Jahre und 8 Monate
JU	1er juin
LU	Das maximale Alter ist rechtlich nicht festgelegt. In der Regel gilt ein Alter von 5 Jahren 9 Monaten.
NE	4 ans et 11 mois (+ env. 15 jours)
NW	6 Jahre und 2 Monate
OW	6 Jahre und zwei Monate
SG	Keine Regelung
SH	6 Jahre und 3 Monate
SO	5 Jahre 2 Monate
SZ	6 Jahre 2 Monate (Stichtag 31. Juli)
TG	5 Jahre 2 Monate (Stichtag 30. April)
TI	4 anni e 8 mesi al 31.12.
UR	5 Jahre 4 Monate
VD	5 ans révolus au 30 juin

Kanton	Frage 4: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das maximale Alter der Kinder beim Eintritt in den Kindergarten?
Canton	Question No 4: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge maximum qu'un enfant peut avoir pour entrer à l'école enfantine?
VS	En pratique, un enfant né le 1er octobre aura 4 ans et 11 mois lors de l'ouverture des classes (dû au décalage entre la date d'ouverture des classes à fin août et la séparation des classes d'âge au 1er octobre)
ZG	5 Jahre und 5 Monate
ZH	5 Jahre 3 Monate/auf Gesuch hin: 6 Jahre 3 Monate
FL	5 Jahre

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Eintrittsalter: Minimum / entrée à l'école primaire: âge minimum
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 31: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das Mindestalter der Kinder beim Eintritt in die Primarstufe? (Bsp. 6 Jahre 3 Monate)
Canton	Question No 31: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge minimum qu'un enfant doit avoir pour entrer à l'école primaire? (p. ex. 6 ans 3 mois)
AG	6 Jahre 3 Monate
AI	6 Jahre 6 Monate
AR	6 Jahre und 3 Monate
BE	6 Jahre 3 Monate
BL	6 Jahre 3 Monate
BS	6 Jahre und 3 Monate
FR-d	6 Jahre 3 Monate
FR-f	6 ans et 3 mois
GE	5 ans et 10 mois
GL	6 Jahre 3 Monate
GR	6 Jahre und 8 Monate
JU	6 ans révolus
LU	5 Jahre 9 Monate
NE	5 ans et 11 mois / 6 ans révolus au 31 août
NW	6 Jahre 2 Monate
OW	sechs Jahre zwei Monate
SG	6 Jahre, 0 Monate
SH	6 Jahre und 3 Monate
SO	6 Jahre 3 Monate
SZ	6 Jahre 2 Monate (Stichtag 31. Juli)
TG	6 Jahre 3 Monate
TI	5 anni e 8 mesi
UR	6 Jahre 0 Monate
VD	6 ans révolus au 30 juin
VS	6 ans; En pratique 5 ans et 11 mois lors de l'ouverture des classes (dû au décalage entre la date d'ouverture des classes à fin août et la séparation des classes d'âge au 1er octobre)

Kanton	Frage 31: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das Mindestalter der Kinder beim Eintritt in die Primarstufe? (Bsp. 6 Jahre 3 Monate)
Canton	Question No 31: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge minimum qu'un enfant doit avoir pour entrer à l'école primaire? (p. ex. 6 ans 3 mois)
ZG	6 Jahre und 2 Monate
ZH	6 Jahre 3,5 Monate (ß 5 VSG)
FL	6 Jahre, 0 Monate

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Eintrittsalter: Maximum / entrée à l'école primaire: âge maximum
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 32: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das maximale Alter der Kinder beim Eintritt in die Primarstufe?
Canton	Question No 32: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge maximum qu'un enfant peut avoir pour entrer à l'école primaire?
AG	8 Jahre 2 Monate
AI	6 Jahre 7 Monate
AR	7 Jahre und 3 Monate
BE	7 Jahre 3 Monate
BL	7 Jahre 2 Monate
BS	nicht definiert
FR-d	7 Jahre 3 Monate
FR-f	7 ans et 3 mois
GE	6 ans et 10 mois
GL	7 Jahre 3 Monate
GR	7 Jahre und 8 Monate
JU	en principe 7 ans révolus pour les enfants pour lesquels une décision de report d'entrée en scolarité a été admise par le Service de l'enseignement
LU	6 Jahre 9 Monate
NE	6 ans et 11 mois
NW	7 Jahre 2 Monate
OW	sieben Jahre zwei Monate
SG	7 Jahre, 0 Monate
SH	keine Regelung
SO	7 Jahre 2 Monate
SZ	7 Jahre 2 Monate (Stichtag 31. Juli)
TG	7 Jahre 2 Monate
TI	6 anni e 8 mesi
UR	6 Jahre 11 Monate
VD	8 ans révolus au 30 juin
VS	7 ans, mais non spécifié dans la loi

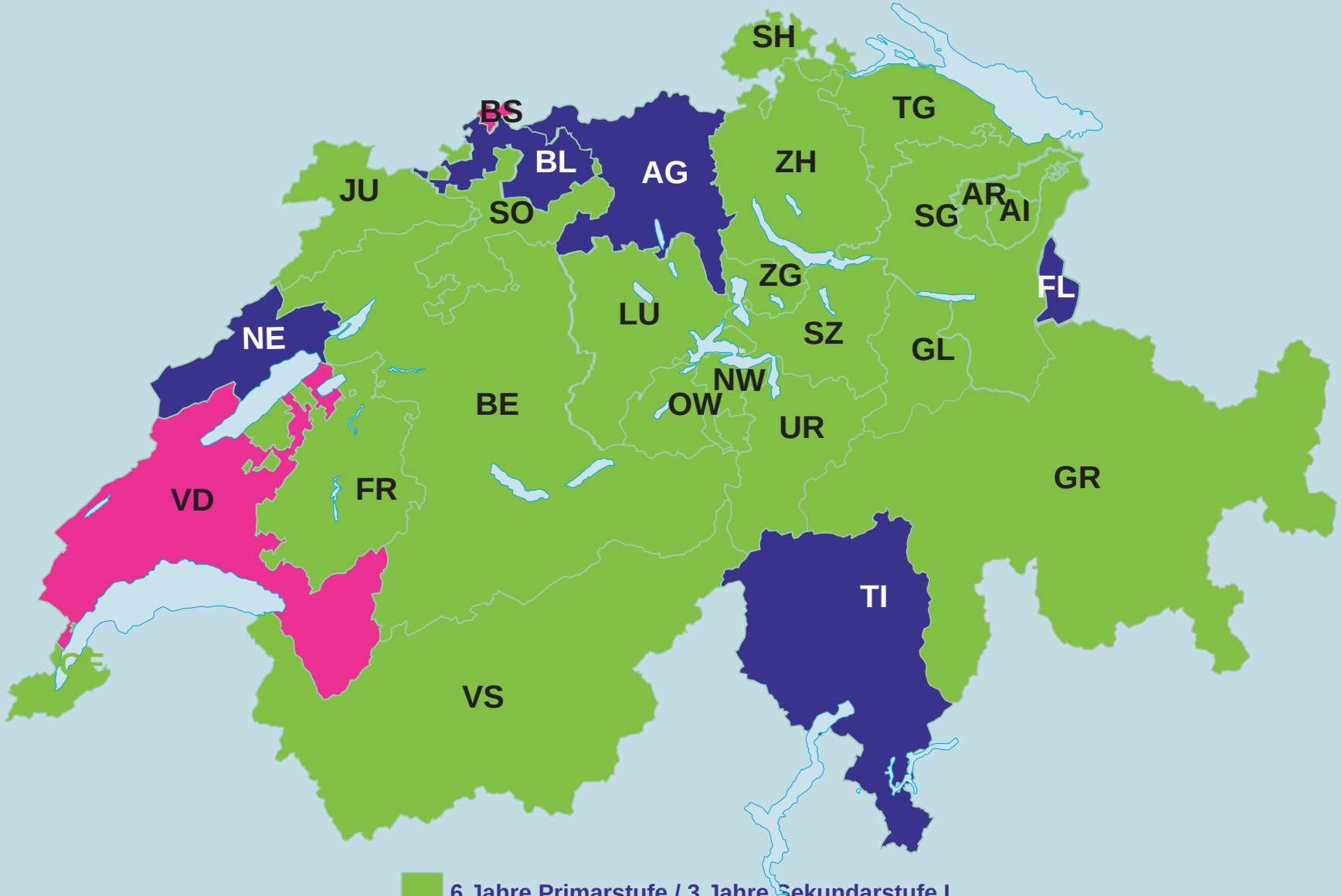
Kanton	Frage 32: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen (unter Berücksichtigung des Stichtags) das maximale Alter der Kinder beim Eintritt in die Primarstufe?
Canton	Question No 32: Selon la réglementation cantonale, quel est (le jour déterminant pris en compte) l'âge maximum qu'un enfant peut avoir pour entrer à l'école primaire?
ZG	6 Jahre und 5 Monate
ZH	7 Jahre 3 Monate
FL	7 Jahre 2 Monate

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Dauer der Primarstufe / Sekundarstufe I



K606-01 © 2004 swisstopo

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Dauer der Stufe / durée du degré primaire
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 33: Wie viele Jahre dauert die Primarstufe gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 33: Selon la réglementation cantonale, combien d'années le degré primaire dure-t-il?	Remarques
AG	5 Jahre	
AI	6 Jahre	
AR	6 Jahre	
BE	6 Jahre	
BL	5 Jahre	
BS	4 Jahre	
FR-d	6 Jahre	
FR-f	6 années	
GE	6 années	
GL	6 Jahre	Früherer Schuleintritt möglich; Überspringen einer Klasse möglich
GR	6 Jahre	
JU	6 années	Le degré primaire est articulé en trois cycles de 2 ans.
LU	6 Jahre	
NE	5 années	
NW	6 Jahre	
OW	6 Jahre	
SG	6 Jahre	
SH	6 Jahre	
SO	6 Jahre	
SZ	6 Jahre	
TG	6 Jahre	
TI	5 années	
UR	6 Jahre	
VD	4 années	
VS	6 années	

Kanton	Frage 33: Wie viele Jahre dauert die Primarstufe gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 33: Selon la réglementation cantonale, combien d'années le degré primaire dure-t-il?	Remarques
ZG	6 Jahre	
ZH	6 Jahre	(ß 6 VSG)
FL	5 Jahre	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Dauer der Stufe / durée du degré secondaire I
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 62: Wie viele Jahre dauert die Sekundarstufe I gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 62: Selon la réglementation cantonale, combien d'années le degré secondaire I dure-t-il?	Remarques
AG	4 Jahre	
AI	3 Jahre	
AR	2 Jahre	obligatorisch / 3. Jahr freiwillig
BE	3 Jahre	
BL	4 Jahre	
BS	5 Jahre	
FR-d	3 Jahre	
FR-f	3 années	
GE	3 années	
GL	3 Jahre	Oberschule und Kleinklasse 2 Jahre, 3. Jahr möglich im zentral geführten Werkjahr
GR	3 Jahre	
JU	3 années	
LU	3 Jahre	
NE	4 années	Le degré 6 est une année d'orientation mais il fait partie du secondaire.
NW	3 Jahre	
OW	3 Jahre	
SG	3 Jahre	
SH	3 Jahre	
SO	3 Jahre	
SZ	3 Jahre	
TG	3 Jahre	Gymnasiasten treten nach dem 8. Schuljahr ins Gymnasium über.
TI	4 années	
UR	3 Jahre	
VD	5 années	
VS	3 années	
ZG	3 Jahre	

Kanton	Frage 62: Wie viele Jahre dauert die Sekundarstufe I gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 62: Selon la réglementation cantonale, combien d'années le degré secondaire I dure-t-il?	Remarques
ZH	3 Jahre	
FL	4 Jahre	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Format: HTML | BibTeX | DC | EndNote | NLM | MARC | MARCXML

/ **IDES-REP-2007-590**

Kantonale Schulsysteme in der Schweiz : Stand Schuljahr 2006-2007 = Systèmes scolaires cantonaux en Suisse : état année scolaire 2006-2007

2006

EDK Bern

Deskriptoren: *Kanton (na) ; Schulsystem ; Organigramm*

Descripteurs: *canton (na) ; système scolaire ; organigramme*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24184

Notice créée le 2007-08-28, modifiée le 2008-03-10

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

/ **IRDP-REP-2006-009**

Structures de l'enseignement : Suisse romande et Tessin, Belgique, France, Luxembourg et Québec : année scolaire 2006-2007

Landry, Françoise

2006

IRDP Neuchâtel

Deskriptoren:

Descripteurs: *Système d'enseignement ; Enseignement primaire ; Education préscolaire ; Secondaire premier cycle ; Secondaire deuxième cycle ; Suisse romande ; Tessin*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=2447

Notice créée le 2006-11-23, modifiée le 2007-03-08

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22



DONNEES ET INDICATEURS ROMANDS

Introduction

Ces dossiers documentaires ont été élaborés sur la base des informations contenues dans les documents officiels (programmes d'études, législation scolaire et bulletins scolaires) de chaque canton.
Ils sont remis à jour chaque année par la Conférence latine de l'enseignement obligatoire (CLEO), la Conférence latine de l'enseignement post-obligatoire (CLPO) ainsi que par la Commission du centre de réalisation des ouvrages romands (OR) et du centre de réalisation de la Conférence intercantonale de l'Instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (CIIP).

Données par cantons sélectionnez un canton

Données générales pour la Suisse romande et le Tessin

Structures de l'enseignement : scolarité obligatoire et secondaire deuxième cycle
Suisse romande, Tessin, Belgique, France, Luxembourg et Québec
Année scolaire 2007-2008

Grilles-horaires officielles : scolarité obligatoire
Suisse romande et Tessin
Année scolaire 2007-2008

Données par branche Sélectionnez svp

Temps scolaire effectif des élèves : éducation préscolaire et scolarité obligatoire
Suisse romande et Tessin
Année scolaire 2007-2008

Grilles-horaires cantonales de base des gymnases et lycées
Suisse romande et Tessin
Année scolaire 2007-2008

Données par branche Sélectionnez svp

Les conditions de promotion et d'orientation : scolarité obligatoire
Suisse romande et Tessin
Année scolaire 2007-2008

Pratiques cantonales concernant l'organisation d'épreuves de référence, d'examens, de tests ainsi que l'obtention de certificats ou diplômes
Scolarité obligatoire : Suisse romande
Année scolaire 2007-2008

Enseignantes et enseignants : éducation préscolaire et scolarité obligatoire
Suisse romande et Tessin
Année scolaire 2007-2008

Détails Sélectionnez svp

Statistiques scolaires : scolarité obligatoire
Suisse romande et Tessin
Année scolaire 2006-2007
Données statistiques transmises par l'Office fédéral de la statistique :

- effectifs d'élèves selon le degré d'enseignement, l'année de programme et le statut
- nombre de classes selon le degré d'enseignement, le nombre d'années de programme et le statut
- élèves de la scolarité obligatoire et des écoles de maturités selon le canton, le type d'enseignement, le statut et la nationalité

Moyens d'enseignement romands et cantonaux utilisés en Suisse romande durant la scolarité obligatoire
Année scolaire 2007-2008

Données par branche Sélectionnez svp

© IRDP - Neuchâtel | 2005 - 2008 | webmaster |

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Prägymnasialer Unterricht : Erlass / enseignement prégymnasial : texte législatif
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 70: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird der gymnasiale Unterricht innerhalb der obligatorischen Schule am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 70: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel la formation gymnasiale au degré secondaire I est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s) dans ce texte	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
AG	kein gymnasialer Unterricht während der obligatorischen Schulzeit	keine	
AI	Gymnasialverordnung vom 30.11.1998 (GS 412.010)		www.lex.ai.ch
AR	Schulverordnung (Art. 6); es gibt kein Mittelschulgesetz		
BE	Direktionsverordnung über den gymnasialen Unterricht im 9. Schuljahr und den Unterricht an Maturitätsschulen (MaSDV)	alle Seiten	http://www.sta.be.ch/belex/d/4/433_111_1.html
BL	VO Gymnasium	alle	www.bl.ch/Gesetze/Verordnungen
BS	Lernbeurteilungsverordnung Gymnasien	ganzer Erlass	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html
FR-d	Ausführungsreglement vom 16. Dezember 1986 zum Schulgesetz (RSchG)	Artikel 20 bis 26	Datenbank der freiburgischen Gesetzgebung (BDLF) http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_courant/deu/411011.pdf
FR-f	Règlement d'exécution de la loi scolaire 16.12.1986	Art. 20 - 26	http://appl.fr.ch/sleg-bdlf/plan_sys/
GE	Pas de formation gymnasiale au secondaire I	0	
GL	Schulordnung der Kantonsschule Glarus	S. 2	www.gl.ch, Gesetztessammlung
GR	Verordnung über die Aufnahmeprüfungen an den Bündner Mittelschulen (BR 425.060)	Seite 1 (Art. 3)	www.gr.ch

Kanton	Frage 70: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird der gymnasiale Unterricht innerhalb der obligatorischen Schule am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 70: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel la formation gymnasiale au degré secondaire I est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s) dans ce texte	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
JU	Loi scolaire et Ordonnance scolaire, Conformément à l'art. 6, alinéa 2 de l'ORRM, le Jura a instauré un cursus de 3 ans pour les études gymnasiales. L'organisation de l'enseignement secondaire I par niveau et par option garanti pour les niveaux A et les options 1 et 2 un enseignement de caractère prégymnasial.	Loi scolaire, art. 17 à 24, Ordonnance scolaire, art. 39 à 49	www.jura.ch
LU	Gesetz über die Gymnasialbildung SRL 501	S.5 ß 4	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm
NE	Règlement général concernant les conditions d'admission-promotion dans les sections, du 9 février 2001.	L'ensemble du document	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html
NW	Mittelschulgesetz (NG 314)	alle	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0
OW	Bildungsgesetz vom 16. März 2006	Artikel 82 bis 91	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf
SG	Mittelschulgesetz sGS 215.11	Art. 7	www.gallex.ch
SH	Es gibt kein Mittelschulgesetz, sondern lediglich ein Schulgesetz, in dem auch der gymnasiale Unterricht geregelt ist. Es gibt da allerdings keine spezielle Regelung für das erste Jahr des Gymnasiums (Kantonsschule), das noch innerhalb der oblig. Schule liegt.		
SO	Volksschulgesetz / Mittelschulgesetz	ß 34	
SZ	Verordnung über die Mittelschulen (623.110)	keine	
TG	Mittelschulgesetz ß12 (Es besteht kein Langzeitgymnasium)	S.3	http://www.rechtsbuch.tg.ch/; 413.11
TI	Legge sulla scuola media e Regolamento di applicazione della scuola media	tutte	http://www.ti.ch/CAN/temi/rl/
UR	Verordnung über die kantonale Mittelschule Uri (Mittelschulverordnung)	Seite 4 - 5	www.ur.ch/rechtsbuch/10-2401.pdf
VD	Loi sur l'enseignement secondaire supérieur		

Kanton	Frage 70: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird der gymnasiale Unterricht innerhalb der obligatorischen Schule am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 70: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel la formation gymnasiale au degré secondaire I est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s) dans ce texte	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
VS	Loi concernant le cycle d'orientation (13 mai 1987	Chapitre 4, art. 19 à 21	www.vs.ch, législation cantonale
ZG	ßß 38 bis 41 Schulgesetz	13 und 14	http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf
ZH	Mittelschulgesetz vom 13. Juni 1999 (LS 413.21), Mittelschulverordnung vom 26. Januar 2000 (LS 413.211), Kantonale Vorgaben zur Maturität vom 4. Juni 1996, Lehrplan der einzelnen Mittelschulen (Total 21)	keine Daten	
FL	Schulgesetz, LGBl. 1972 Nr. 7	Art. 55	http://www.gesetze.li/Seite1.jsp?LGBlm=1972007

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Vorbereitung auf Berufsfelder (Fachmittelschulen)

	Berufsfeld						
Kanton	Gesundheit	Soziales	Pädagogik	Kommunikation und Information	Gestaltung und Kunst	Musik und Theater	Angewandte Psychologie
AG	■	■	■	■	■		
AI							
AR	■	■	■				
BE	■	■					
BL	■	■	■		■	■	
BS	■	■	■	■	■	■	
FR-d	■	■	■				
FR-f	■	■	■				
GE	■	■		■	■	■	
GL	■		■				
GR	■	■	■				
JU	■	■		■	■	■	■
LU	■	■	■			■	
NE	■	Socio-pédagogique					
NW							
OW							
SG	■	■	■		■	■	
SH	■	■	■	■			
SO	■	■	■				
SZ	■	■	■		■		
TG	■	■	■				
TI	■	■					
UR			■				
VD	■	■	■		■	■	
VS	■	■	■				
ZG	■	■	■				
ZH	■		■	■	■	■	
FL							

■ Kantone mit Fachmittelschulen, welche auf das betreffende Berufsfeld vorbereiten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Berufsfelder / secteurs d'activité professionnelle
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 141: Auf welche Berufsfelder bereiten die Fachmittelschulen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 141: A quels secteurs d'activité professionnelle les écoles de culture générale préparent-elles?	Remarques
AG	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Kommunikation und Information / Gestaltung und Kunst /	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Gesundheit / Soziales / Pädagogik /	
BE	Gesundheit / Soziales /	
BL	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Gestaltung und Kunst / Musik und Theater /	
BS	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Kommunikation und Information / Gestaltung und Kunst / Musik und Theater /	
FR-d	Santé / Social / Pédagogie /	Il y a un domaine Santé et un domaine Socio-éducatif
FR-f	Santé / Social / Pédagogie /	Il y a un domaine Santé et un domaine Socio-éducatif
GE	Santé / Social / Communication et information / Arts visuels et arts appliqués / Musique et théâtre /	
GL	Gesundheit / Pädagogik /	
GR	Gesundheit / Soziales / Pädagogik /	
JU	Santé / Social / Communication et information / Arts visuels et arts appliqués / Musique et théâtre / Psychologie appliquée /	
LU	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Musik und Theater /	Musik OHNE Theater
NE	Santé / Socio-pédagogique	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Gestaltung und Kunst / Musik und Theater /	
SH	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Kommunikation und Information /	
SO	Gesundheit / Soziales / Pädagogik /	
SZ	Gesundheit / Soziales / Pädagogik / Gestaltung und Kunst /	Es gibt im Kanton Schwyz nur eine Fachmittelschule, die an einer privaten Mittelschule (Theresianum Ingenbohl) geführt wird.
TG	Gesundheit / Soziales / Pädagogik /	
TI	Santé / Social /	
UR	Pädagogik /	
VD	Santé / Social / Pédagogie / Arts visuels et arts appliqués / Musique et théâtre /	
VS	Santé / Social / Pédagogie /	

Kanton	Frage 141: Auf welche Berufsfelder bereiten die Fachmittelschulen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 141: A quels secteurs d'activité professionnelle les écoles de culture générale préparent-elles?	Remarques
ZG	Gesundheit / Soziales / Pädagogik /	Im Berufsfeld Musik arbeitet die Zentralschweiz zusammen. Nach der 1. Klasse können Lernende, die einen Eignungstest bestanden haben, an die FMS Seetal im Kanton Luzern wechseln.
ZH	Gesundheit / Pädagogik / Kommunikation und Information / Gestaltung und Kunst / Musik und Theater /	und Profil Naturwissenschaften
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Lektionsdauer (in Minuten)					
	Stufe				
Kanton	P	S	B	F	M
AG	45/50	45/50	45	45	45
AI	45	45	keine B	keine F	45
AR	50	50	45	45	45
BE	45	45	45/60	45	45
BL	50	45	45	45	45
BS	45	45	45	67.5	45
FR-d	50	50	45	45	45
FR-f	50	50	45	45	45
GE	45	45	45	45	45
GL	50	45	45	45	45
GR	50/45	50/45	45	40	40
JU	45	45	45	45	45
LU	45	45	45	45	45
NE	45	45	45	45	45
NW	45	45	45	keine F	45
OW	45	45	45	keine F	45
SG	50	50	45	45	45
SH	45	45	45	40	40
SO	45	45	45	45	45
SZ	45	45	45	45	45
TG	45	45	45	45	45
TI	45	50	50/45	50/45	50
UR	45	45	45	45	45
VD	45	45	45	45	45
VS	45	50	50	50	50
ZG	45	45	45/50	45	45
ZH	45	45	45	45/40	45/40
FL	45	45	45	keine F	45

Kantone mit einer Lektionsdauer von 45' auf der betreffenden Stufe

P Primarstufe
S Sekundarstufe I
B Berufliche Grundbildung (schulischer Teil)
F Fachmittelschulen
M Gymnasiale Maturitätsschulen

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lektionsdauer / durée des leçons
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 37: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 37: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
AG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Vormittag 45 Minuten; Nachmittag 50 Minuten
AI	45	
AR	50	
BE	45	
BL	50	
BS	45	
FR-d	50	
FR-f	50	
GE	45	
GL	50	
GR	50	Von dieser Grösse kann abgewichen werden (z. B. auf 45 Minuten), wenn es die schulischen Bedingungen erfordern.
JU	45	La durée des demi-leçons est fixée à 25 minutes.
LU	45	
NE	45	
NW	45	
OW	45	
SG	50	
SH	45	
SO	45	
SZ	45	
TG	45	
TI	45	
UR	45	
VD	45	
VS	45	cf. grille horaire
ZG	45	

Kanton	Frage 37: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 37: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
ZH	45	
FL	45	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lektionsdauer / durée des leçons
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 66: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten ?	Bemerkungen
Canton	Question No 66: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
AG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Vormittag 45 Minuten Nachmittag 50 Minuten
AI	45	
AR	50	
BE	45	
BL	45	
BS	45	
FR-d	50	
FR-f	50	
GE	45	
GL	45	
GR	50	Die Dauer einer Lektion kann von 50 Minuten abweisen. Ein Teil der Schulen hat 45 Minuten.
JU	45	
LU	45	
NE	45	
NW	45	
OW	45	
SG	50	
SH	45	
SO	45	
SZ	45	
TG	45	
TI	50	con possibilità di autorizzare- in situazioni particolari - una durata di 45 minuti
UR	45	
VD	45	
VS	50	

Kanton	Frage 66: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten ?	Bemerkungen
Canton	Question No 66: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
ZG	45	
ZH	45	
FL	45	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lektionsdauer / durée des leçons
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 111: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten?	Bemerkungen
Canton	Question No 111: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
AG	45	keine Regelung, es wird in allen Sektionen so gehandhabt
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	45	
BE	45	Praktischer Unterricht in Lehrwerkstätten und an Brückenangeboten 60 Min.
BL	45	
BS	45	
FR-d	45	
FR-f	45	
GE	45	Indication fixée dans le cahier des charges des enseignants (directives du Conseil d'Etat).
GL	45	
GR	45	
JU	45	
LU	45	
NE	45	
NW	45	
OW	45	
SG	45	
SH	45	
SO	45	
SZ	45	
TG	45	
TI	50	Quasi tutte le lezioni hanno una durata di 45 minuti a causa del tragitto domicilio-scuola e per ridurre la durata della giornata scolastica
UR	45	
VD	45	
VS	50	

Kanton	Frage 111: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten?	Bemerkungen
Canton	Question No 111: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
ZG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	In der Regel 45 Minuten, in der Landwirtschaft 50 Minuten
ZH	45	
FL	45	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lektionsdauer / durée des leçons
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 135: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 135: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
AG	45	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	45	
BE	45	
BL	45	
BS	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	67.5 Minuten
FR-d	45	
FR-f	45	
GE	45	Indications fixées dans le cahier des charges des enseignants (directive du Conseil d'Etat)
GL	45	
GR	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 40 Min.
JU	45	
LU	45	
NE	45	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	45	
SH	40	
SO	45	
SZ	45	
TG	45	
TI	50	Norme cantonale 50, mais la plupart des leçons est de 45 minutes à cause des transports publiques (une seule école cantonale).
UR	45	
VD	45	
VS	50	

Kanton	Frage 135: Wie lange dauert eine Lektion in Minuten gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 135: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
ZG	45	
ZH	45	Ausnahme: KS Rychenberg, Winterthur (40 Minuten)
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lektionsdauer / durée des leçons
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 161: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten?	Bemerkungen
Canton	Question No 161: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
AG	45	
AI	45	
AR	45	
BE	45	
BL	45	
BS	45	
FR-d	45	
FR-f	45	
GE	45	Indication fixée dans le cahier des charges des enseignants (directive du Conseil d'Etat)
GL	45	
GR	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 40 Min.
JU	45	
LU	45	Es läuft zurzeit ein Schulversuch mit 70-Minuten-Lektionen
NE	45	
NW	45	
OW	45	
SG	45	
SH	40	
SO	45	
SZ	45	
TG	45	
TI	50	Deroghe motivate possono essere accordate dal Consiglio di Stato
UR	45	
VD	45	
VS	50	
ZG	45	

Kanton	Frage 161: Wie lange dauert gemäss kantonalen Regelungen eine Lektion in Minuten?	Bemerkungen
Canton	Question No 161: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée des cours en minutes?	Remarques
ZH	45	Ausnahmen (40 Minuten): KS Im Lee, Winterthur KS Rychenberg, Winterthur
FL	45	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Grilles horaires

Chercher dans 47 notices:

tous les champs | Recherche | Liste

Conseils de recherche :: Recherche avancée

Limiter par collection:

- ☑ Grilles horaires 2007-2008 (1)
- ☑ Grilles horaires 2006-2007 (46)

/ **IRDP-REP-2007-021**

Grilles-horaires officielles, temps scolaire effectif des élèves : éducation préscolaire et scolarité obligatoire : Suisse romande et Tessin : année scolaire 2006-2007

Landry, Françoise

2006

IRDP Neuchâtel

Deskriptoren:

Descripteurs: *Emploi du temps ; Temps d'enseignement ; Matière d'enseignement ; Matière à option ; Année scolaire ; Semaine scolaire ; Journée scolaire ; Vacances*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3111

Notice créée le 2007-02-05, modifiée le 2007-04-27

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

/ **IDES-REP-2007-397**

Pflichtlektionen Mathematik im Schuljahr 2005/2006 (ohne Wahlpflichtfach, ohne Freifächer) : 1.-9. Schuljahr (Quelle: Stundentafeln) [April 2006] = Nombre de leçons obligatoires en mathématiques pour l'année scolaire 2005/2006 (enseignement obligatoire, sans options obligatoires et facultatives) : 1ère à 9e année (Source: grilles horaires) [avril 2006]

2006

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Stundentafel ; Mathematik*

Descripteurs: *grille horaire (na) ; mathématiques*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3811

Notice créée le 2007-05-11, modifiée le 2007-05-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Wochenlektionen (zweitletztes Jahr) / leçons hebdomadaires (avant-dernière année)
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 11: Wie viele Lektionen pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im zweitletzten Jahr vor dem Eintritt in die obligatorische Schule den Kindergarten?	Bemerkungen
Canton	Question No 11: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons par semaine l'avant-dernière année précédant son entrée à l'école primaire?	Remarques
AG	21-25	mindestens 14 Stunden
AI	16-20	10 - 16 Stunden
AR	11 bis 15	minimale Anzahl Lektionen
BE	21-25	reduzierte Pensen sind möglich
BL	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	bei umfassenden Blockzeiten: mind. 20 Lektionen - bei umfassenden Blockzeiten mit Unterricht an 3 Nachmittagen: 22 - 23 Lektionen - ohne umfassende Blockzeiten: mind. 17 Lektionen
BS	21-25	
FR-d	11 bis 15	
FR-f	11 à 15	
GE	20	En 1re enfantine : 20 périodes de 45 mn par semaine (5 par jour)
GL	11 bis 15	
GR	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Zwischen 8 und 20 Stunden pro Woche
JU	11 à 15	15.5
LU	0-10	
NE	11 à 15	
NW	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	15 bis 20 Lektionen
OW	11 bis 15	
SG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	wenigstens 12
SH	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Je nach Klassenzusammensetzung gibt es flexible Regelungen. Durchschnittlich besucht ein Kind im zweitletzten Jahr vor dem Schuleintritt den Kindergarten 20.5 - 21 Lektionen à 60 Minuten
SO	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	16.25 - 19.25
SZ	16-20	
TG	16-20	
TI	31-35	
UR	11 bis 15	Gemäss kantonalen Vorgaben soll es mindestens die Hälfte der Unterrichtszeit besuchen können.
VD	16-20	progressivement dans l'année entre 12 et 23 (art. 55 du règlement)
VS	16-20	18 heures de 60 min.
ZG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	17 Stunden à 60 Minuten

Kanton	Frage 11: Wie viele Lektionen pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im zweitletzten Jahr vor dem Eintritt in die obligatorische Schule den Kindergarten?	Bemerkungen
Canton	Question No 11: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons par semaine l'avant-dernière année précédant son entrée à l'école primaire?	Remarques
ZH	16-20	Ab 2008: 17.5-19 Stunden. Vorher keine kantonale Regelung
FL	26-30	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Wochenlektionen (letztes Jahr) / leçons hebdomadaires (année précédente)
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 10: Wie viele Lektionen pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im letzten Jahr vor dem Eintritt in die obligatorische Schule den Kindergarten?	Bemerkungen
Canton	Question No 10: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons par semaine l'année précédant son entrée à l'école primaire?	Remarques
AG	21-25	16 bis 20 Stunden
AI	26-30	16 - 20 Stunden
AR	16-20	minimale Anzahl Lektionen
BE	21-25	Ist abhängig von den Anzahl Kindergartenwochen. Obiger Wert bezeiht sich auf eine Annahme von 38 Wochen.
BL	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	bei umfassenden Blockzeiten: mind. 22 Lektionen - bei umfassenden Blockzeiten mit Unterricht an 3 Nachmittagen: 24 - 25 Lektionen - ohne umfassende Blockzeiten: mind. 20 Lektionen
BS	21-25	
FR-d	21-25	
FR-f	21-25	
GE	16-20	En 2e enfantine : 20 périodes de 45 mn par semaine (5 par jour)
GL	16-20	
GR	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Zwischen 8 und 20 Stunden pro Woche.
JU	21-25	25
LU	21-25	
NE	21-25	
NW	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	19 bis 24 Lektionen
OW	21-25	
SG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	18 bis 22
SH	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	21 - 22 Lektionen à 60 Minuten
SO	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	16.25 - 19.26
SZ	21-25	
TG	21-25	
TI	31-35	
UR	21-25	25 Lektionen Sie beinhalten Pausen- Empfangs- und Entlassungszeiten
VD	21-25	23 périodes
VS	16-20	18 heures de 60 min.
ZG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	17 Stunden à 60 Minuten

Kanton	Frage 10: Wie viele Lektionen pro Woche besucht ein Kind gemäss kantonalen Regelungen im letzten Jahr vor dem Eintritt in die obligatorische Schule den Kindergarten?	Bemerkungen
Canton	Question No 10: Selon la réglementation cantonale, combien l'enfant a-t-il de leçons par semaine l'année précédant son entrée à l'école primaire?	Remarques
ZH	21-25	Ab 2008: 19-20,5 Stunden. Vorher keine kantonale Regelung
FL	26-30	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Wochenlektionen / leçons hebdomadaires
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 91: Wie viele Lektionen werden im 1. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr unterrichtet?
Canton	Question No 91: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année?
AG	19	20	24	25	25	1. Real 31 1. Sek 30 1. Bez 31	2. Real 26 2. Sek 33 2. Bez 34	3. Real 30 3. Sek 32 3. Bez 30	4. Real 26/27 je nach Fach bei Wahlpflichtfächern 4. Sek 29/30 je nach Fach bei Wahlpflichtfächern
AI	21	24	28	28	31	31	Real: 31.5 Sek: 33 UG: 37	Real: 31.5 Sek: 31.5 UG: 37	Real: 31 Sek: 32 UG: 37
AR	20	22	24	25	27	27	33	34	33 / 34; 34 im 1. Jahr des Gymnasiums (AR kennt kein Untergymnasium)

Kanton	Frage 91: Wie viele Lektionen werden im 1. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr unterrichtet?
Canton	Question No 91: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année?
BE	23 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 22 (pour 39 semaines d'école)	25 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 25 (pour 39 semaines d'école)	27 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 27 (pour 39 semaines d'école)	27 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 27 (pour 39 semaines d'école)	30 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 30 (pour 39 semaines d'école)	30 (bei 38 Schulwochen) partie francophone : 30 (pour 39 semaines d'école)	31 Realschule (bei 39 Schulwochen) 33 Sekundarschule (bei 39 Schulwochen) partie francophone : 31 (pour 39 semaines d'école)	28 Realschule (bei 39 Schulwochen) 31 resp 32 Sekundarschule je nach Wahl der 2. Fremdsprache (bei 39 Schulwochen) partie francophone : 32 (pour 39 semaines d'école)	27 Realschule (bei 39 Schulwochen) 30 resp 31 Sekundarschule je nach Wahl der 2. Fremdsprache (bei 39 Schulwochen) partie francophone : 32 (pour 39 semaines d'école). Für den GU im 9. SJ sind es 33L.
BL	Mit Block-zeiten: 24 Ohne Block-zeiten: 20-22	Mit Block-zeiten: 24 Ohne Block-zeiten: 21-24	Mit Block-zeiten: 27 Ohne Block-zeiten: 23-26	Mit Block-zeiten: 27 Ohne Block-zeiten: 25-27	Mit Block-zeiten: 27 Ohne Block-zeiten: 26-28	Niveau A / E / P: 31	Niveau A / E / P: 32	Niveau A: 32 Niveau E: 32 Niveau P: 33	Niveau A: 33 Niveau E: 32 Niveau P: 33
BS	20	20	22	24	29	29	31	Weiterbildungsschule: 33 Gymnasien: 33-36	Weiterbildungsschule: 33 Gymnasien: 33-36
FR-d	24 bis 26 davon 4 bis 2 alternierend	24 bis 26 davon 4 bis 2 alternierend	28	28	28	28	32.5	32	32
FR-f	25 leçons	25 leçons	28 leçons	28 leçons	28 leçons	28 leçons	32 leçons	32.5 leçons	32 leçons

Kanton	Frage 91: Wie viele Lektionen werden im 1. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr unterrichtet?
Canton	Question No 91: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année?
GE	DEP : 15h (20 périodes)	DEP : 21h (28 périodes)	DEP : 21h40 (28 périodes)	DEP : 21h40 (28 périodes)	DEP : 21h40 (28 périodes)	DEP : 21h40 (28 périodes)	Pour la 7 ème : 32 heures	32 heures	32 heures
GL	22	22 (24 ab Schuljahr 2007/08)	24 (26 ab SJ 2008/09)	26 (28 ab SJ 2009/10)	28	28	32	34	34
GR	22/23	25/26	27/28	30	31	31	36	36	Mindestens 30 (gilt für die Volksschule)
JU	24	24	28	28	28	28	32	32	32
LU	24	24	26	26	28	28	33	33	zwischen 33.5 und 37 Lektionen (= 3. UG und gleichzeitig 1. OG)
NE	23 + 2 de petites classes, facultatives (Rattrapage scolaire)	25 + 1 de petites classes, facultatives	27 + 2 de petites classes, facultatives	28 + 1 de petites classes, facultatives	28 + 1 de petites classes, facultatives	30 périodes	7ème année: 31 pour les sections MA + MO 32 pour la section PP	31	32 à 34 pour la section MA 30 pour la section MO 31 pour la section PP

Kanton	Frage 91: Wie viele Lektionen werden im 1. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr unterrichtet?
Canton	Question No 91: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année?
NW	24 Lektionen	24 Lektionen	27 Lektionen	27 Lektionen	28 Lektionen	28 Lektionen	33 Lektionen; Gymnasium: 36 Lektionen	Niveau A: 31 Lektionen (fakultativ zusätzl. 2 Lektionen) Niveau B: 28 Lektionen (fakultativ zusätzl. 5 Lektionen) Gymnasium: 37 Lektionen	Niveau A: 26 Lektionen (fakultativ zusätzl. 6 Lektionen) Niveau B: 20 Lektionen (fakultativ zusätzl. 9 Lektionen) Gymnasium: 36 Lektionen
OW	24	25 (inkl. Religionsunterricht RU)	28 (inkl. RU)	28 (inkl. RU)	30 (inkl. RU)	30 (inkl. RU)	33 (exkl.RU)	33 (exkl. RU)werden über Wahlfachangebot vermehrt.	Min. 30 (excl. RU)- werden über Wahlfachangebot vermehrt. 34 Lektionen im UG.
SG	21	23	25	28	28	28	33	33	3. Oberstufe 33 Lektionen; 1. Gymnasium 36 Lektionen

Kanton	Frage 91: Wie viele Lektionen werden im 1. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr unterrichtet?
Canton	Question No 91: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année?
SH	25	25	25	27	28	28	33	32 Pflichtlektionen, dazu kommen noch Wahllektionen bis zum Maximum von 36 Lektionen	31 Pflichtlektionen in der Sekundarstufe I (Sek und Real), dazu kommen noch Wahllektionen bis zum Maximum von 35 Lektionen. 39 Lektionen im 1. Jahr der Kantonsschule (= 9. Schuljahr)
SO	21	23	25	26	27	28	33 Bez, Sek, Oberschule Pflichtlektionen	31 Bez 30 Sek 29 Oberschule Pflichtlektionen	31 Bez 27 Sek 28 Oberschule Pflichtlektionen
SZ	24	26	28	28	29	29	Sek KOS 34; Realschule 33	Sek KOS 34; Realschule 33	Sek I: 32-34 (je nach Belegung Wahlfächer, 26 Lekt. Obligatorisch); Mittelschule: 35 Lektionen
TG	20-24	24	26	28	28	28	33	33	Volksschule 31; Mittelschule 35
TI	32	32	32	32	32	33	33	33	33

Kanton	Frage 91: Wie viele Lektionen werden im 1. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 5. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 6. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 7. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 8. Schuljahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 9. Schuljahr unterrichtet?
Canton	Question No 91: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 5e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 6e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 8e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 9e année?
UR	24 Lektionen	24 Lektionen	27 Lektionen	27 Lektionen	29 Lektionen	29 Lektionen	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 34-36 Lektionen (inkl. Religion) Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 34-36 Lektionen (inkl. Religion) Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)	Sekundar-und Realschule, integrierte und kooperative Oberstufe: 34-36 Lektionen (inkl. Religion) Werkschule: 32-36 Lektionen (inkl. Religion)
VD	28	28	28	28	32	32	32	32	32
VS	23 heures	23 heures	27 heures	27 heures	27 heures	27 heures	32 périodes	32 périodes	32 périodes
ZG	23	24	27	27	29	29	35	35	35
ZH	22	24	26	26 (spätestens ab 2008: 28)	26-28 (spätestens ab 2009; 28)	26-28 (spätestens ab 2010: 28)	34	34	30-36
FL	23	26	28	30	30	32	32	Oberschule: 32 Realschule: 34 Gymnasium: 35	Oberschule: 34 Realschule: 34 Gymnasium: 34

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Wochenlektionen / leçons hebdomadaires
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 136: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr der Fachmittelschulen unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr unterrichtet?
Canton	Question No 136: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?
AG	34	34	32
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	34 Lektionen	34 Lektionen (Jede Schülerin bzw. jeder Schüler besucht 34 Lektionen. Effektiv wird die Klasse in den berufsspezifischen Fächern aufgeteilt.)	34 Lektionen (Kommentar wie oben)
BE	34	35	29 - 32
BL	34	34	34
BS	34.5 - 35.25 Lektionen (in 45-Minuten-Aequivalenten)	34.25	32 - 35
FR-d	33	33	33
FR-f	33	33	33
GE	30.5	30.5 (option Santé) 30.5 (option sociaux-éducatifs) 32.5 (Option expression et communication) 31.5 (option art)	30 (option Santé) 29 (option sociaux-éducatifs) 30 (Option expression et communication) 29 (option art)
GL	33,5	33.75	33
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 34	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 36	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: 36
JU	35 à 38	34 à 36	34
LU	35	35	35
NE	32	31	32
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	35 Jahreswochenlektionen	Berufsfeld Soziales: 31 JWL Berufsfeld Gesundheit und Erziehung: 32 JWL Berufsfeld Gestaltung: 34 JWL Berufsfeld Musik: 35 JWL	Musik: 30 JWL Gestaltung: 32 JWL Gesundheit: 34 JWL Erziehung und Soziales: 35 JWL
SH	35	35	34
SO	34	31	30
SZ	An der FMS Schwyz, die am Theresianum Ingenbohl geführt wird, werden 38 Lektionen unterrichtet.	An der FMS Schwyz, die am Theresianum Ingenbohl geführt wird, werden 37 Lektionen unterrichtet.	Am der FMS Schwyz, die am Theresianum Ingenbohl geführt wird, werden 37 Lektionen unterrichtet.
TG	35	35	34,5
TI	32	33	34

Kanton	Frage 136: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr der Fachmittelschulen unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr unterrichtet?
Canton	Question No 136: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année?
UR	35 Lektionen	35 Lektionen	35 Lektionen
VD	33.5	29 à 32	31 à 33
VS	32	32	32
ZG	35 Lektionen ohne Klassenstunde	35 oder 36 Lektionen, je nach Profil. Ohne Klassenstunde	34 und 35 Lektionen, je nach Profil. Ohne Klassenstunde
ZH	32 (KS Zürich Birch) 36 (KS Rychenberg, Winterthur) FMS ab Schuljahr 2007/08	26-34 (KS Zürich Birch) 30-40 (KS Rychenberg, Winterthur) FMS ab Schuljahr 2007/08	25-35 (KS Zürich Birch) 26-39 (KS Rychenberg, Winterthur) FMS ab Schuljahr 2007/08
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Wochenlektionen / leçons hebdomadaires
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 162: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?
Canton	Question No 162: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire?
AG	32	33	34.5	33
AI	Das UG beginnt nach der 6. Primarschule und dauert zwei Jahre. Im 3. Jahr am Gymnasium gelten 37 Pflichtlektionen	37	38	35
AR	34 im 1. Jahr Gymnasium	34	35	34
BE	36	36	33	Nur 3 nachobligatorische Schuljahre
BL	33.5	34	33	31 (1 Semester)
BS	33 - 36	33 - 36	33 - 36	0
FR-d	33	33	33	33
FR-f	33	33	33	33
GE	29 cours en branches fondamentales + 3 cours si langue en OS (grec : 4 cours)	29 cours en branches fondamentales + OS : 1 à 4 cours	24 cours de branches fondamentales si maths 1 26 cours de branches fondamentales si maths 2 + OS : 4 à 6 cours + OC : 2 cours + Travail de Maturité : 1 cours	19 cours de branches fondamentales si maths 1 21 cours de branches fondamentales si maths 2 + OS : 5 à 8 cours + OC : 2 cours + Travail de Maturité : 1 cours
GL	34	34.25 (m Durchschnitt; je nach Schwerpunktfach leicht unterschiedlich)	31.75 (im Durchschnitt, je nach Schwerpunktfach leicht unterschiedlich)	Kein 4. Jahr
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 38 Lekt. (9. Schuljahr)	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 37 Lekt.	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 37 Lekt.	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: 35 Lekt.
JU	35	35,5	34,5	organisation des études en 3 ans

Kanton	Frage 162: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?
Canton	Question No 162: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire?
LU	zwischen 33.5 und 36 Lektionen; Da der Übertritt ins Kurzzeitgymnasium aber ab der 2. oder 3. Klasse Sekundarstufe I möglich ist, befinden sich zwar teils Lernende im 1. Jahr des Kurzzeitgymnasiums noch in der obligatorischen Schulzeit. Zurzeit erfolgt der Übertritt noch mehrheitlich nach der 3. Kl. Sekundarstufe I. Bei den Schülern des Langzeitgymnasiums gibt es kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit.	zwischen 34.5 und 37 Lektionen	zwischen 32 und 36.5 Lektionen	zwischen 32 und 35 Lektionen
NE	33	33	33	Kein 4. Jahr
NW	36	36	36	kein 4. Jahr
OW	34	35	35	33
SG	36 JWL (Gymnasium 9. Schuljahr)	Schwerpunktfach Mathematik/Naturwissenschaften: 36 JWL; übrige: 36.5 JWL	Schwerpunktfach Mathematik/Naturwissenschaften: 35.5 JWL; übrige: 35 JWL	33 JWL
SH	39 (1. Klasse der Kantonsschule /9. Schuljahr)	39 (2. Klasse/10. Schuljahr)	38 (3. Klasse/11. Schuljahr)	36 (4. Klasse/12. Schuljahr)
SO	34	36	33	es gibt kein viertes Jahr nach der obligatorischen Schulzeit.
SZ	35	35	35	35
TG	35 (Gymnasium 9. und 10. Schuljahr)	35	34.5	32.5
TI	da 30 a 34 secondo il curricolo (opzioni specifiche)	da 34 a 35 secondo il curricolo	da 33 a 34 secondo il curricolo	da 32 a 34 secondo il curicolo
UR	36 Lektionen (Gymnasium)	35 Lektionen	37.5 Lektionen	36.5 Lektionen
VD	34-37	33-35	27-29	Pas de 4e année
VS	de 34 à 37 périodes selon les collèges	de 33 à 35 périodes	de 32 à 37 périodes	de 31 à 33 périodes

Kanton	Frage 162: Wie viele Lektionen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?	Wie viele Lektionen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule unterrichtet?
Canton	Question No 162: Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 1re année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 2e année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 3e année après l'école obligatoire?	Quel est le nombre de cours par semaine prévu pour la 4e année après l'école obligatoire?
ZG	Kantonales Gymnasium Menzingen kgm: 35 Kantonsschule Zug: 34 in der 3. Klasse des Langzeitgymnasiums, 37 im Kurzzeitgymnasium (= 9. SJ, letztes obligatorisches SJ)	kgm: 37 Kantonsschule Zug: 35 (= 10. SJ)	kgm: 36 Kantonsschule Zug: 35 (= 11. SJ)	kgm: 35 Kantonsschule Zug: 34 (= 12. SJ)
ZH	30-35, Gymnasium: 3. Klasse Langgymnasium bzw. 1. Klasse Kurzgymnasium	30-35	30-35	27-33
FL	35	35	35	kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schule.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IRDP-REP-2006-008**

Grilles-horaires cantonales de base des gymnases et lycées de Suisse romande et du Tessin : tableaux comparatifs : année scolaire 2006-2007

Landry, Françoise

2006

IRDP Neuchâtel

Deskriptoren:

Descripteurs: *Emploi du temps ; Temps d'enseignement ; Secondaire deuxième cycle ; Suisse romande*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=2446

Notice créée le 2006-11-23, modifiée le 2007-03-08

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulwochen / semaines scolaires
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 12 : Wie viele Wochen zählt das Kindergartenjahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 12: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
AG	39	
AI	40	Art. 43 SchG 39-40 Wochen
AR	40	
BE	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	36 bis 39 Kindergartenwochen; 38 ou 39 semaines dans la partie francophone
BL	39	
BS	39	
FR-d	38	
FR-f	38	
GE	39	
GL	39	
GR	38	In der Regel hat das Kindergartenjahr gleich viele Wochen wie das Schuljahr.
JU	39	
LU	38.5	
NE	39	
NW	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	38 bis 39 Wochen
OW	38.5	
SG	40	
SH	39	
SO	38	
SZ	39	
TG	40	
TI	36.5	
UR	38	
VD	38	Avec au minimum 186 jours d'enseignement
VS	37	concrètement 38 semaines de 4.5 jours moins 4 jours à disposition des communes, soit 167 j.
ZG	38	

Kanton	Frage 12 : Wie viele Wochen zählt das Kindergartenjahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 12: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
ZH	39	Ab 2008; gilt faktisch schon früher, da das Kindergartenjahr identisch mit dem Schuljahr der Primarstufe war.
FL	40	38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulwochen / semaines scolaires
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 38: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 38: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
AG	39	
AI	40	Art. 43 SchG (39-40 Wochen)
AR	40	
BE	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Primarstufe: 36 - 39 Wochen 38 ou 39 semaines dans la partie francophone
BL	40	
BS	39	
FR-d	38	
FR-f	38	
GE	39	
GL	39	
GR	38	
JU	39	En réalité, le nombre de semaines effectives d’école est quelque peu inférieure.
LU	38.5	
NE	39	
NW	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	38 bis 39 Wochen
OW	38.5	
SG	40	
SH	39	
SO	38	
SZ	39	Wir zählen nicht Wochen, sondern Schulhalbtage; 326-334 Halbtage = 1 Schuljahr
TG	40	
TI	36.5	
UR	38	
VD	38	Avec au minimum 186 jours d'enseignement
VS	37	38 semaines moins 4 jours à disposition des communes
ZG	38	

Kanton	Frage 38: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 38: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
ZH	39	Besoldungstechnisch wird ein Schuljahr mit 37.15 Schulwochen berechnet (Berücksichtigung von Feiertagen etc.)
FL	40	38 bis 40, je nach Kalenderjahr und Anzahl Feiertagen

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulwochen / semaines scolaires
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 67: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 67: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
AG	39	
AI	40	Art. 43 SchG (39-40 Wochen)
AR	40	
BE	39	Bei Verbindungen von Realklassen der Sekundarstufe I mit Primarklassen sind 36 bis 39 Schulwochen möglich.
BL	39	
BS	39	
FR-d	38	
FR-f	38	
GE	36.5	
GL	39	
GR	38	
JU	39	
LU	38.5	
NE	38	
NW	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	38 bis 39 Wochen Mittelschule: 37 Wochen
OW	38.5	
SG	40	
SH	39	
SO	38	
SZ	39	
TG	40	
TI	36.5	
UR	38	Das Schuljahr dauert mindestens 38 Schulwochen. Es dürften auch mehr sein
VD	38	avec au minimum 186 jours d'enseignement
VS	38	

Kanton	Frage 67: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 67: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
ZG	38	
ZH	39	Siehe Frage 38
FL	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	38 bis 40 Wochen, je nach Jahreskalender und Anzahl Feiertagen

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulwochen / semaines scolaires
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 112: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 112: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d école par année?	Remarques
AG	39	
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	40	
BE	38	Handelsmittelschulen 39 Schulwochen
BL	40	
BS	39	
FR-d	38	
FR-f	38	
GE	38.5	LIP autorise jusqu'à 40 semaines
GL	39	
GR	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	Die Anzahl Schulwochen ist zur Zeit noch unterschiedlich (39 oder 40 Wochen). Geplant ist, diese mit dem neuen kantonalen Berufsbildungsgesetz einheitlich auf 40 Wochen festzulegen
JU	39	
LU	38.5	
NE	39	
NW	39	
OW	38.5	
SG	40	
SH	40	
SO	38	
SZ	40	
TG	40	
TI	36.5	Attention: les écoles de la formation professionnelle de la santé prévoyent 44 semaine par année! Dans les écoles ou l'enseignement est organisé en cour-bloc la durée peut arriver à 40 semaine.
UR	38	
VD	38	
VS	38	38 pour ce qui est du plein emploi, entre 35 et 38 semaines (maîtres auxiliaires) Exception dans le domaine santé-social

Kanton	Frage 112: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 112: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d école par année?	Remarques
ZG	Andere Anzahl (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .)	In der Regel 40 Wochen, in der Landwirtschaft 37 Wochen
ZH	40	
FL	40	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulwochen / semaines scolaires
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 137: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 137: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
AG	39	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	40	
BE	39	
BL	39.5	
BS	39	
FR-d	37	L'année scolaire comprend au moins 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes.
FR-f	37	L'année scolaire comprend au moins 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes.
GE	38.5	La LIP autorise jusqu'à 40 semaines.
GL	39	
GR	38	
JU	39	
LU	38.5	
NE	38	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	40	
SH	39	
SO	38	
SZ	38	
TG	40	
TI	36.5	
UR	38	
VD	39	
VS	38	

Kanton	Frage 137: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 137: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année?	Remarques
ZG	39	
ZH	39	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulwochen / semaines scolaires
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 163: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen (inklusive Projektwochen)?	Bemerkungen
Canton	Question No 163: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année (semaines de projet y comprises)?	Remarques
AG	39	
AI	39	
AR	40	
BE	39	
BL	39.5	
BS	39	
FR-d	37	une année scolaire comprend 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes.
FR-f	37	une année scolaire comprend 37 semaines, mais au moins 180 jours de classes.
GE	38.5	
GL	39	
GR	38	
JU	39	
LU	37.5	
NE	38	
NW	37	
OW	38.5	
SG	40	
SH	39	
SO	38	gemäss GAV Art. 412.
SZ	38	Das Gymnasium im Kanton Schwyz beginnt entweder nach der zweiten Klasse der Sekundarstufe I oder nach der dritten Klasse der Sekundarstufe I (in beiden Fällen mit einem Übertritt in die erste Klasse der Maturitätsschule) und dauert vier Jahre. Im ersten Fall befindet sich das erste Jahr Gymnasium also noch innerhalb der obligatorischen Schule.
TG	40	
TI	36.5	
UR	38	
VD	39	
VS	38	
ZG	38	Kantonsschule Zug: gemäss § 10 Schulgesetz mind. 38 Schulwochen

Kanton	Frage 163: Wie viele Wochen zählt das Schuljahr gemäss kantonalen Regelungen (inklusive Projektwochen)?	Bemerkungen
Canton	Question No 163: Selon la réglementation cantonale, combien y a-t-il de semaines d'école par année (semaines de projet y comprises)?	Remarques
ZH	39	
FL	40	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-394**

Freie Halbtage - Jokertage (Primar- und Sekundarstufe I) : Stand Schuljahr 2006/2007 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [April 2007] = Journées de congé - journées Joker (degrés primaire et secondaire I): état année scolaire 2006/2007 (Sources: législations scolaires cantonales) [avril 2007]

2007

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Beurlaubung*

Descripteurs: *autorisation d'absence*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3786

Notice créée le 2007-05-10, modifiée le 2007-05-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 7: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 7: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	keine Richtgrösse definiert
AI	keine Richtgrösse
AR	15 - 25
BE	18.5
BL	Richtzahl 21
BS	ist nicht def.
FR-d	keine
FR-f	aucune
GE	20,5
GL	KiGa Primarschule: 16-22; mehr als 2 kl. Abt.: Beurteilung im Einzelfall; Einführungskl.: 8-14; Oberschule: 12-16; Sek./Real: 16-22
GR	5 Kinder
JU	Norme différenciée selon la dimension du cercle scolaire mais en moyenne 14 à 20 élèves
LU	keine Richtgrössen
NE	Classe homogène 1ère année: 10 à 16 élèves Classe homogène 2ème année: 10 à 22 élèves Classe multiniveaux, 1ère et 2ème années: majorité d'enfants de 2ème enfantine
NW	17 bis 24
OW	Es gibt keine Richtgrösse
SG	Keine
SH	Es gibt keine Richtgrösse. Die Durchschnittsgrösse beträgt 19
SO	22
SZ	25
TG	Kindergarten 20
TI	legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare, 25 allievi al massimo
UR	nicht bestimmt
VD	Effectif normal: 18 à 20 élèves; Max: 22
VS	classe ordinaire : dédoublement à partir de 24 élèves de moyenne classe de l'enseignement spécialisé : de 4 à 8 élèves (avec un handicap)

Kanton	Frage 7: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 7: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZG	18
ZH	21 Kinder
FL	16

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 8: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 8: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	7
AI	12
AR	15
BE	12 Teilzeitkindergarten Mindestgrösse: 6 Kinder
BL	mindestens 8
BS	ist nicht def.
FR-d	10
FR-f	10
GE	16
GL	KiGa Primar: 16; Einführungskl.: 8; Oberschule: 12; Sek./Real: 16
GR	Eine Richtzahl ist nicht definiert.
JU	14 (en dessous du chiffre de 14, l'allocation de ressources donnée à la classe est réduite). A partir de 9 élèves et moins, une procédure de fermeture de classe est engagée.
LU	12
NE	10
NW	17
OW	Es gibt keine Minimalgrösse
SG	12
SH	16 Kinder für ein 100% Pensum. Es werden aber auch kleinere Klassen mit leicht reduziertem Pensum geführt.
SO	Pensenkürzung bei Unterschreitung
SZ	keine
TG	Kindergarten 10
TI	13 allievi per classe, con possibilità di deroga verso il basso
UR	Einjahrgangsabteilungen 12; Zweijahrgangsabteilungen 10
VD	18

Kanton	Frage 8: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 8: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
VS	classe ordinaire : 7 classe de l'enseignement spécialisé : 4
ZG	Es gibt keine Minimalgrösse
ZH	Eine Minimalgrösse gibt es nicht. Ab 2008/09 werden den Gemeinden Vollzeiteinheiten (=Stellenpläne) pro Stufe zugeteilt, die Gemeinden entscheiden innerhalb des Stellenplanes über die Grössen (Kant. Schnitt 19,5). Für besondere Bedürfnisse (z.B. Kleinstgemeinden, Siedlungsstruktur) steht ein kantonaler Stellenpool zur Verfügung.
FL	10

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 9: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 9: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	24
AI	25
AR	25
BE	25
BL	Höchstzahl 24
BS	20
FR-d	23
FR-f	23
GE	25
GL	KiGa Primar: 22; Einführungskl.: 8; Oberschule: 16; Sek./Real: 22
GR	25 Kinderkinder
JU	En principe 20. Pour des classes excédant 20 élèves, une allocation supplémentaire de ressources est attribuée. Au delà de 28 élèves par classe, une procédure de dédoublement est envisagée.
LU	24
NE	1ère année: 16 élèves 2ème année: 22 élèves
NW	26
OW	24 Kinder
SG	26
SH	22
SO	26
SZ	keine
TG	Kindergarten 24
TI	25 allievi,con possibilità di deroga verso l’alto
UR	Einjahrgangsabteilungen 22 Zweijahrgangsabteilungen 20
VD	22
VS	classe ordinaire : moyenne maximale de 24 classe de l’enseignement spécialisé : 8

Kanton	Frage 9: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Kindern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 9: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'enfants par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZG	22
ZH	Analog Frage 8. Ab 2007/08 bei Klassen mit 25 oder mehr Kindern müssen zusätzliche Stunden (Teamteaching) eingerichtet werden.
FL	20

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 34: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 34: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	keine Richtgrössen definiert
AI	keine Richtgrösse definiert
AR	16 - 28
BE	21
BL	22
BS	nicht definiert
FR-d	keine
FR-f	aucune
GE	20,5
GL	16-22
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	Les normes en matière d'effectif fluctuent en fonction de la dimension du cercle scolaire. Pour les grandes localités, la norme porte sur 19 à 25 élèves, tandis que pour de petites localités, elle se situe entre 12 et 19.
LU	keine Regelung
NE	env. 20 élèves
NW	17 bis 24
OW	keine Richtgrössen
SG	keine
SH	keine Richtgrösse
SO	22
SZ	25
TG	Regelklasse 24
TI	Legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare, 25 allievi al massimo
UR	Es sind Minimal- und Maximalzahlen definiert, keine Richtgrössen.
VD	Effectif normal de 18 à 20 élèves
VS	classe ordinaire : de 7 à 23 de moyenne selon la grandeur du centre scolaire classe de l'enseignement spécialisé : 8 à 10 ou 4 à 8 selon les types d'handicap

Kanton	Frage 34: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 34: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZG	22
ZH	Einklassige Klassen: 25 Schüler/innen. Mehrklassige Klassen: 21 Schüler/innen
FL	20

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 35: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 35: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	12
AI	12 Schüler; 11 Schüler bei Mehrklassen
AR	16
BE	15
BL	8; Bildungsgesetz: Jede Einwohnergemeinde kann eine Primarklasse führen, wenn diese mindestens 8 Schülerinnen und Schüler aufweist.
BS	nicht definiert
FR-d	14
FR-f	14
GE	16
GL	16
GR	5 Schüler/innen
JU	La gestion du nombre de classes dans une école donnée s'effectue sur la base du nombre total d'élèves scolarisés ainsi que sur celle des normes spécifiques au cercle scolaire concerné. En dessous de 10 élèves, des procédures de fermeture de classe peuvent être engagées.
LU	14
NE	Ressort scolaire d'une classe: 12 élèves min./classe; Ressort scolaire de 2 classes: 12 élèves min./classe; Ressort scolaire de 3 classes: 13 élèves min./classe; Ressort scolaire de 4 classes: 15 élèves min./classe; Ressort scolaire de 5 classes: 16 élèves min./classe; Ressort scolaire de 6 classes: 17 élèves min./classe; Ressort scolaire de 7 classes: 18 élèves min./classe; Ressort scolaire de 8 classes: 18 élèves min./classe; Ressort scolaire de 9 classes: 18 élèves min./classe; Ressort scolaire de 10 classes: 19 élèves min./classe; Ressort scolaire de 11 classes: 19 élèves min./classe; Ressort scolaire de 12 classes: 19 élèves min./classe; Ressort scolaire de 13 classes: 19 élèves min./classe; Ressort scolaire de 20 classes: 20 élèves min./classe
NW	17
OW	keine Minimalgrösse
SG	20
SH	keine Minimalgrösse
SO	16
SZ	mind. 1/2 von 25
TG	Regelklasse 14
TI	13 allievi, con possibilità di deroga verso il basso
UR	Einklassige Abteilungen: 13; Zweiklassige Abteilungen: 12; Mehrklassige Abteilungen: 9; Gesamtschulen: im Einzelfall zu beurteilen
VD	18
VS	classe ordinaire : 7; classe de l'enseignement spécialisé : 4 pour les classes d'adaptation (handicap); 8 pour les classes d'observation (non handicap)
ZG	keine Minimalgrösse definiert

Kanton	Frage 35: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 35: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZH	Gibt es nicht. (Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (VZE).
FL	12

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 36: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 36: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	28
AI	25 Schüler; 22 Schüler bei Mehrklassen
AR	28
BE	27
BL	26
BS	25
FR-d	ca. 27; die Anzahl Klassen jedes Schulkreises oder jede Schule eines Wohnviertels wird auf der Grundlage der gesamten Schülerzahl festgelegt, die sie umfassen (Art. 43 RSchG, 411.0.11).
FR-f	env. 27; le nombre des classes de chaque cercle scolaire ou école de quartier est établi en fonction du nombre total des élèves qui s'y trouvent (art. 43 RLS, RSF 411.0.11).
GE	25
GL	22
GR	28 Schüler/innen (bei einklassigen Abteilungen)
JU	En principe, aucune classe ne devrait excéder 25 élèves.
LU	26
NE	Ressort scolaire d'une classe: 24 élèves max./classe; Ressort scolaire de 2 classes: 19 élèves max./classe; Ressort scolaire de 3 classes: 20 élèves max./classe; Ressort scolaire de 4 classes: 20 élèves max./classe; Ressort scolaire de 5 classes: 21 élèves max./classe; Ressort scolaire de 6 classes et plus: 21 élèves max./classe; Remarque: Si un degré comporte plus de 22 élèves, il sera constitué de: - 1 classe avec des appuis; ou - 1 classe dédoublée partiellement; ou - 1 ou 2 classes à 2 (3) degrés.
NW	26
OW	26
SG	24
SH	25; integrative Klassen 22; zusammengelegte Klassen 21
SO	26
SZ	25
TG	Regelklasse 28
TI	25 allievi, con possibilità di deroga verso l'alto
UR	Einklassige Abteilungen: 26; Zweiklassige Abteilungen: 24; Mehrklassige Abteilungen: 18; Gesamtschulen: im Einzelfall zu beurteilen
VD	22
VS	classe ordinaire : 23 en moyenne; classe de l'enseignement spécialisé : 8 pour les classes d'adaptation; 12 pour les classes d'observation
ZG	26

Kanton	Frage 36: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 36: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZH	Einklassige Klassen: 25, bis 28 Sch. keine Massnahme erforderlich, ab 29 Schüler/innen, Massnahmen zwingend (=weitere Lektionen, Teilung der Klasse); Mehrklassige Klassen: 21, bis 24 Sch. keine Massnahmen erforderlich, ab 25 Schüler/innen, Massnahmen zwingend (=weitere Lektionen, Teilung der Klasse)
FL	24

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 63: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 63: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)?
AG	keine Richtgrössen definiert
AI	keine Richtgrösse definiert
AR	16 - 28
BE	21
BL	Niveau E: 22 Niveau P: 22
BS	nicht definiert
FR-d	keine
FR-f	aucune
GE	Pas de réglementation
GL	16-22
GR	Keine kantonale Richtgrösse
JU	19 à 25 L'organisation de l'école secondaire par cours commun, cours à niveau et cours à option rend très relative la norme d'effectif par classe qui ne s'applique en principe que pour les cours communs. Pour les cours à niveau, en français, mathématiques et allemand, les normes suivantes sont préconisées : - niveau A : 15 à 23 élèves - niveau B : 13 à 21 élèves - niveau C : 9 à 14 élèves
LU	keine Richtgrösse festgelegt
NE	Effectif différencié en fonction des sections: 6ème année: max. 24 élèves/classe 7ème PP: max. 20 élèves/classe 7ème MO: max. 25 élèves/classe 7ème MA: max. 25 élèves/classe Moyenne cantonale: 6ème année: 19,5 élèves/classe 7ème à 9ème année: 18,3 élèves/classe
NW	Werkschule: 8 bis 12 Orientierungsschule: 16 bis 24 Mittelschule: keine
OW	keine Richtgrössen
SG	kein
SH	keine Richtgrösse
SO	14 an Oberschulen; 22 an Sekundar- und Bezirksschulen Untergymnasien gemäss Globalbudget
SZ	25
TG	Regelklasse 24
TI	Legge sulla scuola media e Regolamento di applicazione della legge sulla scuola media, 25 allievi in I e II - 23 allievi in III e IV media
UR	keine Richtgrössen
VD	18 à 20 au cycle de transition 5/6; 14 à 16 en voie secondaire à options 7-9; 22 à 24 en voie supérieure générale et en voie supérieure baccalauréat
VS	Niveau I/S: 24 NiveauII/G: 20
ZG	Werkschule 10 Realschule 18 Sekundarschule 18
ZH	Sek. A+B: einklassige Klasse,25 mehrklassige Klasse, 21 Sek. C: 18 Stammklasse E 25 Stammklasse G 21 Kombinierte Stammklasse. E/G 21

Kanton	Frage 63: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 63: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)?
FL	Realschule und Gymnasium: 20 In der Oberschule können Klassen wie folgt gebildet werden: a) bis zu einem Bestand von 30 Schülerinnen und Schülern höchstens zwei Klassen; b) bis zu einem Bestand von 48 Schülerinnen und Schülern höchstens drei Klassen; c) ab einem Bestand von 49 Schülerinnen und Schülern höchstens vier Klassen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 64: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 64: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre minimum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)?
AG	Realschule 11 Sekundarschule 13 Bezirksschule 18
AI	12
AR	16
BE	15
BL	Es ist die Anzahl Klassen zu bilden, die die kleinste Differenz zur Richtzahl bildet.
BS	nicht definiert
FR-d	Realklasse: 12 Sekundarklasse: 14 Progymnasiale Klasse: 15
FR-f	12 classes à exigences de base 14 classes générales 15 classes prégymnasiales
GE	Pas de réglementation
GL	16
GR	Realschule: 7 Schüler/innen Sekundarschule 10 Schüler/innen
JU	voir question 63
LU	14
NE	12 élèves/classe
NW	Werkschule: 8 Orientierungsschule: 16 (einklassige Abteilungen); 12 (mehrklassige Abteilungen)
OW	keine Minimalgrössen
SG	Sekundarschule 20 Realschule 16
SH	Es gibt keine gesetzlich festgelegte Minimalgrösse. Allerdings kann der Regierungsrat in folgenden Fällen Klassen/Schulen aufheben, wenn sie auf Dauer folgende Grössen nicht erreichen: Einzelklassen 12, kombinierte Klassen 10, ganze Schulen 8.
SO	10 Oberschule 16 Sekundar- und Bezirksschule
SZ	keine Vorgabe
TG	Regelklasse 14
TI	13 allievi
UR	einklassige Abteilungen 12; zweiklassige Abteilungen 10
VD	18 à 20 au cycle de transition 5/6; 14 à 16 en voie secondaire à options 7-9; 22 à 24 en voie supérieure générale et en voie supérieure baccalauréat
VS	Groupes de niveaux: 10
ZG	keine Mindestgrösse definiert

Kanton	Frage 64: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse ? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 64: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre minimum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)?
ZH	Gibt es nicht. (Die Steuerung erfolgt über die Mittelzuteilung (VZE)
FL	Realschule und Gymnasium: 12 Oberschule: Siehe Frage 63.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 65: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 65: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre maximum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)?
AG	Realschule 22 Sekundarschule 25 Bezirksschule 25
AI	25
AR	28
BE	27
BL	Niveau A: 20
BS	Orientierungsschule (Stufe 7-9): 25 Gymnasien (Stufe 8,9): 25 WBS A-Zug: 16 WBS E-Zug: 22
FR-d	Realklasse: 23 Sekundarklasse: 27 Progymnasiale Klasse: 29
FR-f	23 classes à exigences de base 27 classes générales 29 classes prégymnasiales
GE	Pas de réglementation
GL	22
GR	24 Schüler/innen (bei ein- und zweiklassigen Abteilungen)
JU	voir 63
LU	26
NE	25 élèves/classe
NW	Werkschule: 12 (einklassige Abteilungen); 14 (mehrklassige Abteilungen) Orientierungsschule: 26 (einklassige Abteilungen); 18 (mehrklassige Abteilungen)
OW	26
SG	Sekundarschule und Realschule 24
SH	Sekundarklassen (erweitert) 24 Sch. Realklassen (Grundanforderungen) 20 Sch. gemischte Klassen: Sekundarklassen 22 Sch. Realklassen 18 Schüler
SO	18 Oberschule 26 Sekundar- und Bezirksschule
SZ	25
TG	Regelklasse 28
TI	25 allievi
UR	einklassige Abteilungen:24; zweiklassige Abteilungen: 20; Teilbarkeit mehrerer Jahrgangsabteilungen: bei 2 Jahrgangsabteilungen: ab 25; bei 3 Jahrgangsabteilungen: ab 49; bei 4 Jahrgangsabteilungen: ab 73
VD	18 à 20 au cycle de transition 5/6; 14 à 16 en voie secondaire à options 7-9; 22 à 24 en voie supérieure générale et en voie supérieure baccalauréat
VS	28
ZG	Werkschule 12 Realschule 22 Sekundarschule 22

Kanton	Frage 65: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 65: Selon la réglementation cantonale, quelle est le nombre maximum d'élèves par classe (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)?
ZH	Richtzahl = Max. Zahl ab Richtzahl + 3 Sch: keine Massnahmen notwendig ab Richtzahl + 4 Sch: Massnahmen zwingend (=zusätzliche Lektionen, Teilung der Klasse)
FL	Realschule und Gymnasium: 24 Oberschule: Siehe Frage 63.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 108: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 108: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d' apprenant(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Sektion Berufsbildung Gesundheit und Soziales GS 22-25 Sektion KV/Detailhandel KD 24 Sektion Gerwerbe / Industrie GI keine Regelung
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	keine verbindlichen kantonalen Vorgaben Richtwerte: 20 -26 Lernende Maximalwerte können einmal höher sein.
BE	18 bis 24
BL	22
BS	16
FR-d	Si les effectifs le permettent, en principe 15 à 20. Plus de 20 et si les effectifs et les locaux le permettent pour les classes où le niveau des exigences est élevé.
FR-f	Si les effectifs le permettent, en principe 15 à 20. Plus de 20 et si les effectifs et les locaux le permettent pour les classes où le niveau des exigences est élevé.
GE	filière maturité professionnelle : 23 filière apprentissage : 19 à 21
GL	keine Regelung
GR	22 - 24
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux.
LU	Regellehre: 18 Anlehre/Attest: 11
NE	Seule la norme fédérale en matière de subventionnement intervient.
NW	keine Vorgaben
OW	keine Richtgrösse
SG	keine Richtgrösse, nur Minimal- und Maximalgrössen
SH	keine
SO	22
SZ	18-22 Es gibt keine generelle Regelung, sondern eine etablierte Praxis, abhängig von Berufsgruppen.
TG	keine
TI	La regolamentazione cantonale - Legge sulle scuole professionali non prevede alcuna norma. Si riprendono le direttive federali secondo cui una classe é costruita per 24 allievi
UR	keine Regeleung
VD	FPI2 (formation professionnelle initiale selon art. 62 al. 2 OFPr): 5-8 Classes professionnelles : 18 Maturité professionnelle : 20
VS	En principe, le dédoublement d'une classe est autorisé lorsque le nombre d'élèves dépasse 25 (CFC + Attestation). Les élèves de Formation élémentaire sont regroupés, si possible, par profession ou par branche. L'effectif de classe se situe entre 6 et 12 élèves.
ZG	keine besondere Vorgabe
ZH	14 Grundbildung mit Attest; 20 Grundbildung mit EFZ

Kanton	Frage 108: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 108: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d' apprenant(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
FL	Berufsmittelschule: Mindestens 12 definitive Anmeldungen zur Eröffnung einer Klasse im ersten Semester, mindestens 6 definitive Anmeldungen für die Eröffnung eines Schwerpunktes. Werden diese Richtzahlen später unterschritten, bleibt das Angebot bestehen. Für die Fächer im Schwerpunkt Gestalten gilt die Höchstzahl 12.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 109: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 109: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'apprenant(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Sektion GS nicht geregelt Sektion KD nicht geregelt Sektion GI 12
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	keine verbindlichen kantonalen Vorgaben
BE	10
BL	10
BS	10
FR-d	Il n'y a pas de réglementation cantonale. En principe 10, moins si tronc commun. Analyse en cours pour abaisser le nombre en tenant compte des futurs forfaits liés à l'Accord intercantonal sur les contributions dans le domaine de la formation professionnelle initiale (accord sur les écoles professionnelles, AEPr) du 22 juin 2006
FR-f	Il n'y a pas de réglementation cantonale. En principe 10, moins si tronc commun. Analyse en cours pour abaisser le nombre en tenant compte des futurs forfaits liés à l'Accord intercantonal sur les contributions dans le domaine de la formation professionnelle initiale (accord sur les écoles professionnelles, AEPr) du 22 juin 2006
GE	10
GL	10
GR	10
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux. Cependant, nous admettons qu'une classe est "viable" si elle contient durablement 10 apprenant-e-s en moyenne par année. Dans les classes à faibles effectifs, nous essayons, dans la mesure du possible, de grouper soit plusieurs niveaux de formations, soit plusieurs formations.
LU	Regellehre: 12 Anlehre/Attest: 6
NE	Seule la norme fédérale en matière de subventionnement intervient.
NW	keine Vorgaben
OW	keine Minimalgrösse
SG	10 Lernende (Subventionsvoraussetzung des Bundes)
SH	10
SO	10
SZ	12
TG	10
TI	Vedi risposta precedente.
UR	10
VD	FPI2 : 5-8 Classes professionnelles : 18 Maturité professionnelle : 20
VS	CFC + attestation > 10 Formation élémentaire < 6 Dérogations motivées possibles + regroupement d'une partie de la formation (branches de cultre générale)
ZG	10

Kanton	Frage 109: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 109: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'apprenant(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZH	10
FL	Mindestens 12 bzw. 6 Lernende (siehe Frage 108).

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 110: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 110: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'apprenant(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
AG	Sektion GS 25 Sektion KD 24 Sektion GI 24
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	keine verbindlichen kantonalen Vorgaben zurzeit grösste Klasse: 28
BE	24
BL	22
BS	praktische Kurse: 16; theoretische Kurse: 24
FR-d	Il n'y a pas de réglementation cantonale. En principe 20, 24 si le niveau scolaire et les locaux le permettent.
FR-f	Il n'y a pas de réglementation cantonale. En principe 20, 24 si le niveau scolaire et les locaux le permettent.
GE	24
GL	20 (22)
GR	24
JU	Aucune norme officielle dans les textes légaux. le seuil en dessous duquel une classe ne peut être dédoublée est fixé à 20 élèves. Si l'effectif dépasse de peu cette barre, la direction de l'école analyse la situation en terme de durabilité.
LU	Regellehre: 24 Anlehre/Attest: 14
NE	Pas de norme légale, mais contraintes liées aux infrastructures (laboratoires 12 à 24 places, ateliers, salles d'informatique, ...)
NW	keine Vorgaben
OW	keine Maximalgrösse
SG	24 Lernende in drei- und vierjährigen Grundbildungen; 16 Lernende in zweijährigen Grundbildungen; 13 Lernende in Anlehr-Klassen
SH	22
SO	24
SZ	24
TG	24
TI	La regolamentazione cantonale - Legge sulle scuole professionali non prevede alcuna norma. Si riprendono le direttive federali secondo cui una classe é costruita per 24 allievi
UR	24
VD	Néant
VS	CFC + attestation (inférieur ou égale à 25) Formation élémentaires (inférieur ou égale à 12)

Kanton	Frage 110: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Lernenden pro Klasse? (ohne Kleinklassen, Sonderklassen)
Canton	Question No 110: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'apprenant(e)s par classe? (classes à effectifs réduits, classes spéciales, etc., non comprises)
ZG	24
ZH	24 nach Ende des ersten Semesters (Probezeit)
FL	Höchstens 12 Lernende für den Schwerpunkt Gestalten (siehe Frage 108).

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 132: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 132: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
AG	23
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine kantonalen Vorschriften
BE	22.5 (Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse);Wir berechnen aus den Anzahl Schüler/innen zu Beginn des 10. Schuljahrs die Anzahl Klassen. Weder Richtgrösse noch Durchschnittswert sind die richtigen Bezeichnungen. Mathematisch gesehen ist es wohl am ehesten der Erwartungswert der durchschnittlichen Klassengrösse.
BL	24
BS	nicht definiert
FR-d	24
FR-f	24
GE	22
GL	22
GR	keine kantonalen Richtgrössen
JU	18 - 23 En fait, l'organisation très différenciée de l'enseignement par options rend cette norme très relative.
LU	18
NE	Pas de norme réglementaire.
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	25
SH	Es gibt keine Richtgrösse
SO	22 (gemäss Leistungsauftrag)
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; zudem wird die FMS ausschliesslich an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Es gilt dort die Praxis von einer Richtgrösse von rund 20 Schülerinnen und Schülern.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen einer Schule muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Aucune norme (voir 108). Les écoles de culture générale sont considérée écoles professionnelles
UR	12 bis 24 Schüler und Schülerinnen
VD	en, principe, ne dépasse pas 26 et pas inférieur à 16 (RGY art.98)
VS	Il n'y a pas de norme cantonale; les effectifs moyens pour 2006/07 sont d'environ 23 élèves par classe.

Kanton	Frage 132: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 132: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
ZG	Richtgrösse 18
ZH	keine Richtgrösse
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 133: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 133: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine Regelung interne Richtgrösse: min. 17
BE	Keine Definition
BL	Es gibt keine Minimalzahl. Klassen müssen bei Bedarf zusammengelegt werden.
BS	nicht definiert
FR-d	13
FR-f	13
GE	Pas de minimum
GL	16
GR	keine kantonalen Richtgrössen
JU	La gestion des effectifs s'effectue en fonction du nombre total d'élèves de l'établissement concerné. En dessous de 15 élèves par groupe, des mesures de regroupement sont envisagées.
LU	12
NE	Pas de norme réglementaire.
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	Es gibt keine kantonalen Regelungen. Durch Zuweisung und Umteilung von Schülerinnen und Schülern werden angemessene Klassengrössen gebildet.
SH	Es gibt keine Minimal-Anzahl
SO	nicht definiert, insgesamt soll die Richtgrösse erreicht werden.
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; zudem wird die FMS ausschliesslich an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Da das FMS-Angebot erst seit zwei Jahren besteht, gibt es noch keine Erfahrung bezüglich einer Minimalzahl in Bezug auf die Stammklassen.
TG	analog Antwort zu Frage 132
TI	voir 109
UR	12 Schüler und Schülerinnen
VD	En principe, pas inférieur à 16.
VS	Les classes à effectif très réduit sont regroupées en tronc commun.

Kanton	Frage 133: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 133: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
ZG	16 Schülerinnen
ZH	keine minimale Zahl
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 134: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 134: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine Regelung
BE	Keine Definition
BL	Es gibt keine Maximalzahl. Die Aussatttung der Zimmer erlaubt aber eigentlich nicht mehr als 24, im Notfall 25-26.
BS	25
FR-d	26
FR-f	26
GE	Plafond à 24
GL	22
GR	keine kantonalen Richtgrössen
JU	Aucune classe ne devrait compter durablement plus de 25 élèves.
LU	24
NE	Pas de norme, mais des contraintes d'infrastructures.
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	25 Schülerinnen und Schüler (im Ausnahmefall bis 28 Schülerinnen und Schüler)
SH	25
SO	nicht definiert
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung; zudem wird die FMS ausschliesslich an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Es gilt dort die Praxis von einer Richtgrösse von 26 Schülerinnen und Schülern.
TG	analog Antwort zu Frage 132
TI	voir 109
UR	24 Schülerinnen
VD	Pas supérieur à 26
VS	Pas de réglementation cantonale en la matière; l'effectif moyen maximal pour 2006/07 est de 24 élèves (total 2émes années du Valais). Cependant, des effectifs pouvant aller à 28 élèves sont possibles pour de rares classes.

Kanton	Frage 134: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 134: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
ZG	22 Schülerinnen
ZH	keine maximale Zahl
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Richtgrösse / effectifs des classes: norme
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 158: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 158: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
AG	23
AI	Gymnasialverordnung kennt keine Angaben
AR	keine kantonale Regelung Bei der Planung gehen wir von 20-26 Lernenden aus.
BE	22
BL	24
BS	nicht definiert
FR-d	24
FR-f	24
GE	23 conditions différenciées par discipline : 18 en langues secondes 16 en sciences expérimentales (laboratoires)
GL	22
GR	keine kantonale Richtgrösse
JU	18 à 23 En fait, l'organisation très différenciée de l'enseignement par options, spécifiques ou complémentaires, rend cette norme très relative.
LU	keine kantonale Regelung
NE	Pas de norme réglementaire, mais des directives pour la gestion des effectifs.
NW	keine
OW	keine Richtgrössen
SG	25 Schülerinnen und Schüler
SH	Keine Richtgrössen
SO	20 (gemäss Leistungsauftrag)
SZ	Es gibt keine generelle Regelung, sondern eine etablierte Praxis; die Stammklassen an den kantonalen Schulen werden jährlich vom Regierungsrat festgelegt; der Entscheid über die Grösse wird für jede Schule individuell gefällt. Erfahrungsgemäss liegt dieser Bereich zwischen 15 und 25.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	Legge sulle scuole medie superiori del 26 maggio 1982 Art. 19 cpv. 2 Ogni classe non può avere, di regola, più di 25 allievi.
UR	12 bis 24 Schülerinnen und Schüler
VD	Pas moins de 16 et pas plus de 26
VS	Pas de réglementation cantonale en la matière. Les effectifs moyens constatés en 2006/07 sont de 22 élèves par classe.

Kanton	Frage 158: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die Richtgrösse für die Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 158: Selon la réglementation cantonale, quelle est la norme en ce qui concerne le nombre d'élèves par classe?
ZG	18
ZH	keine Richtgrösse
FL	20

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Minimum / effectifs des classes: nombre minimum
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 159: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 159: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
AG	20
AI	Gymnasialverordnung kennt keine Angaben
AR	keine kantonale Regelung
BE	Keine Festlegung
BL	Es gibt keine Minimalzahl. Klassen müssen gegebenfalls zusammengelegt werden.
BS	nicht definiert
FR-d	13
FR-f	13
GE	14 pour les Options Spécifiques; 16 pour les Options Complémentaires
GL	keine; für das Zustandekommen eines Schwerpunktfachs braucht es 6 Schülerinnen und Schüler
GR	keine kantonale Minimalgrösse
JU	La gestion des effectifs s'effectue en fonction du nombre total d'élèves de l'établissement concerné. En dessous de 15 élèves par groupe, des mesures de regroupement sont envisagées.
LU	14 Schüler/innen
NE	Organisation doit tendre à atteindre un minimum de 18 par classe Au dessous de 8 par groupe (DF, OS, OC) l'option nest pas ouverte. La continuité est assurée.
NW	keine Vorgaben
OW	keine Minimalgrössen
SG	keine kantonalen Regelungen. Durch Umteilung von Schülerinnen und Schülern werden angemessene Klassenbestände erreicht.
SH	keine Minimalzahl
SO	nicht definiert, insgesamt soll die Richtgrösse erreicht werden.
SZ	Es gibt keine generelle Regelung, sondern eine etablierte Praxis (vgl. Frage 158). Erfahrungsgemäss liegt die untere Grenze bei 15 - 18.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	non viene fissato un minimo ma per ogni anno scolastico la Divisione della Scuola ne fissa i criteri
UR	12 Schülerinnen und Schüler
VD	16
VS	Pas de réglementation cantonale en la matière. En principe, aucune classe de moins de 20 élèves.

Kanton	Frage 159: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die minimale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 159: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre minimum d'élèves par classe?
ZG	keine Vorschrift bezüglich Minimalgrösse
ZH	keine minimale Zahl
FL	12

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Klassengrösse: Maximum / effectifs des classes: nombre maximum
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 160: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 160: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
AG	keine Regelung
AI	Gymnasialverordnung kennt keine Angaben
AR	keine kantonale Regelung
BE	Keine Festlegung
BL	Es gibt keine Höchstzahl. Die Räume sind auf 24 ausgelegt, in Ausnahmefällen gibt es 25-26er Klassen.
BS	25
FR-d	26
FR-f	26
GE	24
GL	22
GR	keine kantonale Maximalgrösse
JU	Aucune classe ne devrait compter durablement plus de 25 élèves.
LU	24 Schüler/innen
NE	Pas ne norme. Contraintes des infrastructures.
NW	keine Vorgaben
OW	24
SG	25 Schülerinnen und Schüler (im Ausnahmefall bis 27 Schülerinnen und Schüler)
SH	25
SO	nicht definiert.
SZ	Es gibt keine generelle Regelung, sondern eine etablierte Praxis (vgl. Frage 158). Erfahrungsgemäss liegt die Maximalgrösse bei 24 - 26.
TG	Der Durchschnitt über alle Klassen muss bei 20 liegen. Kleinere Abweichungen nach oben oder unten sind möglich, müssen aber im Folgejahr ausgeglichen werden.
TI	di regola 25 allievi per classe
UR	24 Schülerinnen und Schüler
VD	26
VS	Pas de réglementation cantonale en la matière. Les effectifs moyens constatés en 2006/07 sont de 24 élèves pour le total des 1éres années du Valais. De cas en cas, un effectif de 28 élèves peut être constaté.

Kanton	Frage 160: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die maximale Zahl von Schülerinnen und Schülern pro Klasse?
Canton	Question No 160: Selon la réglementation cantonale, quel est le nombre maximum d'élèves par classe?
ZG	22
ZH	keine maximale Zahl
FL	24

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- Analysen

- Obligatorische Schule
  - Daten, Indikatoren
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- Weiterbildung
  - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

Zum Nachschlagen
- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

Statistische Grundlagen
- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

Alle anzeigen

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Bundesamt für Statistik > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Bildungssystem > Indikatoren > **Bildungssystemindikatoren**

Seite drucken

Bildungssystem – Indikatoren

Schulabteilungsgrösse und Betreuungsverhältnis

- **Kontext**
- **Input**
- **Prozess**
  - **Schulabteilungsgrösse und Betreuungsverhältnis**
  - Kulturelle Heterogenität an der obligatorischen Schule

Die mittlere Grösse einer Schulabteilung (in der Alltagssprache in der Regel als Schulklasse bezeichnet) und das Betreuungsverhältnis (die Anzahl Schüler/innen pro Vollzeit-Lehrkraft) werden hier zusammen gezeigt, um zwei Aspekte der Betreuung der Lernenden an der obligatorischen Schule zu beleuchten. Beide haben einen Einfluss auf die Lern- und Unterrichtsbedingungen. Sie geben auch Auskunft über die personellen Mittel, die für die Ausbildung bereitgestellt werden.

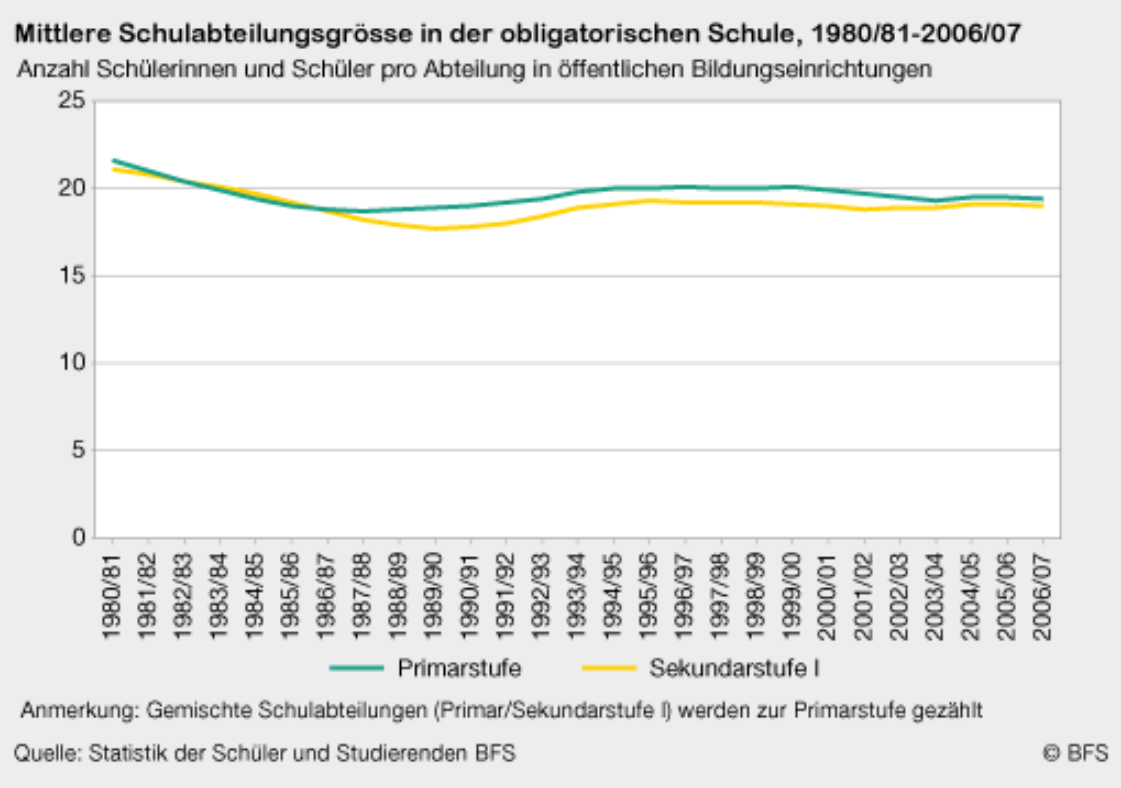
Die Anzahl Schüler/innen pro Schulabteilung wird für die obligatorische Schule durch die Kantone festgelegt. Die meisten definieren die minimale und maximale Schulabteilungsgrösse oder geben Richtwerte vor. Diese Grösse hängt unter anderem von demographischen Faktoren, finanziellen Rahmenbedingungen und der Schul- und Unterrichtsorganisation ab.

Die Anzahl Schüler/innen pro Vollzeit-Lehrkraft, nach Bildungsstufe berechnet, bestimmt das Betreuungsverhältnis, oder in

anderen Worten die Zeit, die eine Lehrkraft theoretisch jedem Schulkind widmen kann. Es wird angenommen, dass es direkt durch die Abteilungsgrösse, die Art der Einteilung der Lernenden, die Unterrichtszeit der Lehrkräfte oder die Arbeitsaufteilung (Lehre und andere Aktivitäten) der Lehrkräften beeinflusst wird.

Dieser Indikator zeigt die Anzahl Schüler/innen pro Klasse und pro Lehrkraft. Er informiert im Allgemeinen über die Funktionsweise des Bildungssystems und im Speziellen über das Unterrichts- und Lernumfeld der Kinder und Jugendlichen an der obligatorischen Schule.

Entwicklung



Obligatorische Schule: Etwa 20 Schüler/innen pro Schulabteilung

Zwischen 1980 und 1987 ist die mittlere Abteilungsgrösse leicht gesunken, um bis zur Mitte der 1990er Jahre wieder zu steigen. Seit Beginn des neuen Jahrtausends hat sie sich sowohl auf der Primarstufe als auch auf der Sekundarstufe I zwischen 18 und 20 Schüler/innen eingependelt. Auf der Sekundarstufe I ist die Abteilungsgrösse seit 1985 niedriger als auf der Primarstufe.

Die Abteilungsgrösse hängt unter anderem von demographischen Faktoren ab. Im Beobachtungszeitraum folgt ihre Entwicklung derjenigen der Anzahl eingeschriebener Schüler/innen. Die Anzahl Schüler/innen pro Abteilung an der obligatorischen Schule wird durch die Kantone bestimmt. Die meisten definieren die minimale und maximale Schulabteilungsgrösse oder geben Richtwerte vor. Diese Bandbreite erlaubt es im Prinzip die Fluktuation der Lernenden zu absorbieren. Abteilungsgrössen werden erst

Überweisungsrate in Sonderklassen und Sonderschulen
Selektion auf der Sekundarstufe I
Repetition in der obligatorischen Schule
Quote der sofortigen Übergänge in die Sekundarstufe II
Frühzeitige Schulabgänger/innen
Output
Outcome

Hilfe
FAQ
Verwendete Zeichen

Daten, Karten
Statistisches Lexikon
Superweb
Thematische Karten

Ausschreibungen
Stellenangebote
Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt
E-Mail
NewsMail abonnieren

angepasst, wenn die Grenzwerte über-, respektive unterschritten werden. Entsprechend entwickelt sich die Anzahl Schüler/innen pro Klasse zwischen den vorgegeben Minima und Maxima mit einer leichten Verzögerung zu den Schwankungen der Schülerbestände.

Eine reduzierte Abteilungsgrösse wie auch ein verkleinertes Betreuungsverhältnis können sich in höhere Bildungskosten übersetzen. Diese Kosten ergeben sich im Wesentlichen durch die Bedeutung der Löhne der Lehrkräfte innerhalb der Bildungsausgaben. In der Schweiz entsprechen die Ausgaben für das Lehrpersonal mehr als der Hälfte der gesamten Bildungsausgaben.

- Daten aus der Graphik

Internationaler Vergleich

Kanton

Weiterführende Informationen:

- Weiterführende Informationen

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

/ **IDES-REP-2007-591**

Schülerinnen, Schüler und Studierende 2005-2006 = Elèves et étudiants 2005-2006

2006

BFS Neuchâtel

Deskriptoren: *Schüler ; Bildungsstatistik (na) ; Schülerzahl ; Bildungswesen ; Student ; Wissenschaften ; Kultur ; statistische Daten*

Descripteurs: *élève ; statistiques de l'éducation (na) ; effectifs scolaires ; système d'enseignement ; étudiant ; sciences ; culture ; données statistiques*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24185

Notice créée le 2007-08-28, modifiée le 2007-08-28

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

/ **IRDP-REP-2006-016**

Effectifs scolaires des élèves 2004/05 : Suisse romande et Tessin : enseignement primaire et secondaire premier cycle

2006

IRDP Neuchâtel

Deskriptoren:

Descripteurs: *Effectifs scolaires ; Elève ; Classe ; Enseignement primaire ; Secondaire premier cycle ; Suisse romande ; Berne ; Fribourg ; Genève ; Jura ; Tessin ; Neuchâtel ; Valais ; Vaud ; Données statistiques*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=2454

Notice créée le 2006-11-24, modifiée le 2007-03-08

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Schulmodelle (Sekundarstufe I)

Kanton	2	3	4	i	k	Bemerkungen
AG						
AI						
AR						nur eine Schule mit geteiltem Modell
BE						Les écoles secondaires de la partie francophone du canton (14) sont organisées selon la structure coopérative
BL						
BS						Integriertes Modell (Stufe 5-7) + Geteiltes Modell(8-9) mit 3 Leistungszugtypen Die Sek I ist kantonsweit einheitlich in zwei Stufen gegliedert: Stufe 5-7 Gesamtschulmodell mit innerer Differenzierung, Stufe 8-9 getrennte Leistungszüge
FR-d						Eine Schule hat momentan ein kooperatives System.
FR-f						
GE						
GL						Praxis ist das geteilte Modell. Eine Kleinstschule organisert sich z.z. mit Niveauklassen. Möglich vom Gesetz her wären auch andere Modelle. Der Kanton Glarus führt zentral ein Untergymnasium mit zwei Klassen.
GR						Untergymnasium sowie Real- und Sekundarschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU						Structure coopérative; C'est le modèle coopératif (Rapport 38 CDIP - 1995) avec des niveaux d'exigences différenciés (niveaux et options) Organisation selon un système de cours communs à l'ensemble des élèves, de cours à trois niveaux pour les trois disciplines principales (français, mathématiques et allemand) (40 % niveau A, 35 % niveau B, 25 % niveau C), de cours répartis en 4 options distinctes
LU						
NE						Degré 6: 2 filières; Degrés 7, 8 et 9: 3 filières distinctes
NW						Neben der Kooperativen und der Integrierten Orientierungsschule gibt es - die Werkschule und - die progymnasialen Klassen der Mittelschule
OW						
SG						
SH						Kooperatives Modell nur an zwei Schulen des Kantons
SO						
SZ						3 Schultypen (inkl. Werkschule)
TG						Bis Beginn des SJ 2009/2010 müssen in allen Schulgemeinden kooperative oder integrierte Modelle eingeführt sein. Das geteilte Modell läuft aus. (gesetzliche Übergangsbestimmung)
TI						
UR						
VD						5-6: intégrée; 7-9: filières
VS						2 filières et structure intégrée
ZG						Kooperatives Modell in allen Gemeinden, zusätzlich Untergymnasium
ZH						mehrere Möglichkeiten: Integriertes Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen Integrierters Modell + geteiltes Modell mit 3 Schultypen Integriertes Modell + kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 3 Schultypen
FL						Sekundarstufe I mit Oberschule, Realschule, Untergymnasium

ein Modell im Kanton

mehrere Modelle im Kanton

2 = Geteiltes Modell mit 2 Schultypen i = Integriertes Modell
3 = Geteiltes Modell mit 3 Schultypen k = Kooperatives Modell
4 = Geteiltes Modell mit 4 Schultypen
Geteiltes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler nach Leistungskriterien in 2 bis 4 Schultypen in separaten Klassen (in der Regel mit unterschiedlichen Fächerangeboten, Lehrmitteln, Lehrpersonen)
Integriertes Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen ohne Leistungsselektion; mit leistungsdifferenzierten Niveaukursen
Kooperatives Modell: Aufteilung der Schülerinnen und Schüler in Stammklassen nach Leistungskriterien; mit leistungsdifferenzierten Niveaukursen

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulmodell / modèle structurel
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 68: Wie lässt sich das Schulmodell bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?	Bemerkungen
Canton	Question No 68: Comment peut-on désigner ce modèle (ne pas tenir compte des classes spéciales, classes ateliers, classes à effectifs réduits, etc.)?	Remarques
AG	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
AI	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
AR	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
BE	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Les écoles secondaires de la partie francophone du canton (14) sont organisées selon la structure coopérative
BL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
BS	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Die Sek I ist kantonsweit einheitlich in zwei Stufen gegliedert: Stufe 5-7 Gesamtschulmodell mit innerer Differenzierung, Stufe 8-9 getrennte Leistungszüge
FR-d	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	Eine Schule hat momentan ein kooperatives System.
FR-f	Structure avec trois filières distinctes	
GE	Le canton propose plusieurs modèles structurels au degré secondaire I (voir question No 69)	
GL	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Kanton Glarus führt zentral ein Untergymnasium mit zwei Klassen
GR	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Real- und Sekundarschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU	Structure coopérative; C'est le modèle coopératif (Rapport 38 CDIP - 1995) avec des niveaux d'exigences différenciés (niveaux et options)	Organisation selon un système de cours communs à l'ensemble des élèves, de cours à trois niveaux pour les trois disciplines principales (français, mathématiques et allemand) (40 % niveau A, 35 % niveau B, 25 % niveau C), de cours répartis en 4 options distinctes.
LU	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
NE	Structure avec trois filières distinctes	
NW	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
OW	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
SG	Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	
SH	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
SO	Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Volk hat am 26. November 2006 einer Stukturreform zugestimmt (Typenreduktion auf 3) 2 Schulen haben ein kooperatives Modell (wird mit der Strukturreform abgeschaft)
SZ	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
TG	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	Zur Zeit noch verschiedene Modelle.
TI	Structure intégrée	

Kanton	Frage 68: Wie lässt sich das Schulmodell bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?	Bemerkungen
Canton	Question No 68: Comment peut-on désigner ce modèle (ne pas tenir compte des classes spéciales, classes ateliers, classes à effectifs réduits, etc.)?	Remarques
UR	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
VD	Le canton propose plusieurs modèles structurels au degré secondaire I (voir question No 69)	
VS	Le canton propose plusieurs modèles structurels au degré secondaire I (voir question No 69)	
ZG	Kooperatives Modell in allen Gemeinden, zusätzlich Untergymnasium	
ZH	Es gibt mehrere Modelle auf der Sekundarstufe I (vgl. Frage 69)	
FL	Geteiltes Modell mit 3 Schultypen: Sekundarstufe I mit Oberschule, Realschule, Untergymnasium	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulmodelle / modèles structurels
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 69: Wie lassen sich die Schulmodelle bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?	Bemerkungen
Canton	Question No 69: Comment peut-on caractériser ces modèles (ne pas tenir compte des classes spéciales, classes ateliers, classes à effectifs réduits, etc.)?	Remarques
AG	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	
AI	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen (ohne Kleinklasse)	
AR	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	nur eine Schule mit geteiltem Modell
BE	Integratives Modell + kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 bzw. 3 Schultypen	
BL	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	
BS	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Integriertes Modell (Stufe 5-7) + Geteiltes Modell(8-9) mit 3 Leistungszugtypen
FR-d	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	
FR-f	Le canton ne propose qu un seul modèle structurel au degré secondaire I (voir question No 68)	
GE	Structure intégrée + structure avec 2 filières distinctes	
GL	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 4 Schultypen	Praxis ist das geteilte Modell. Eine Kleinstschule organisert sich z.z. mit Niveauklassen. Möglich vom Gesetz her wären auch andere Modelle
GR	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	Untergymnasium sowie Real- und Sekundarschule mit enger Kooperation (u. a. Möglichkeit zur Bildung von Niveaugruppen)
JU	Modèle coopératif avec différenciation du niveau d'exigences	
LU	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
NE	2 filières distinctes + 3 filières distinctes	Degré 6: 2 filières; Degrés 7, 8 et 9: 3 filières distinctes
NW	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Neben der Kooperativen und der Integrierten Orientierungsschule gibt es - die Werkschule und - die progymnasialen Klassen der Mittelschule
OW	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen	
SG	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	
SH	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Kooperatives Modell nur an zwei Schulen des Kantons

Kanton	Frage 69: Wie lassen sich die Schulmodelle bezeichnen (Sonderklassen, Werkklassen, Kleinklassen etc. nicht berücksichtigen)?	Bemerkungen
Canton	Question No 69: Comment peut-on caractériser ces modèles (ne pas tenir compte des classes spéciales, classes ateliers, classes à effectifs réduits, etc.)?	Remarques
SO	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	
SZ	Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 3 Schultypen (inkl. Werkschule)	
TG	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	Bis Beginn des SJ 2009/2010 müssen in allen Schulgemeinden kooperative oder integrierte Modelle eingeführt sein. Das geteilte Modell läuft aus. (gesetzliche Übergangsbestimmung)
TI	Le canton ne propose qu'un seul modèle structurel au degré secondaire I (voir question No 68)	
UR	Integriertes Modell + Kooperatives Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	
VD	Structure intégrée + 3 filières distinctes	5-6: intégrée; 7-9: filières
VS	Structure intégrée + 2 filières distinctes	2 filières et structure intégrée
ZG	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	
ZH	Integriertes Modell + Geteiltes Modell mit 2 Schultypen	mehrere Möglichkeiten: Integriertes Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen Integrierters Modell + geteiltes Modell mit 3 Schultypen Integriertes Modell + kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 2 Schultypen Kooperatives Modell + geteiltes Modell mit 3 Schultypen
FL	Es gibt nur ein Modell für alle Schulen der Sekundarstufe I (vgl. Frage 68)	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-399**

Sekundarstufe I : Schulmodelle / Schultypen : Stand Schuljahr 2005/2006 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [Juni 2006] = Degré secondaire I : modèles structurels / filières : état année scolaire 2005/2006 (Sources: législations scolaires cantonales) [juin 2006]

2006

EDK/IDES Bern

Deskriptoren:

Descripteurs:

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3813

Notice créée le 2007-05-11, modifiée le 2007-05-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

SKBF | CSRE

rschung 2/2008

Preisausschreibung «Alpha 2008»: Prävention des Illettrismus





Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung

Neuster Trendbericht

Begabungsförderung – kein Tabu mehr

News

mehr zum Trendbericht 11

Trendbericht 11 bestellen

Diskussionspapiere

Stefan Denzler, Stefan C. Wolter:

Unsere zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer

Institutionelle Faktoren bei der Wahl eines Studiums an einer Pädagogischen Hochschule

Working Paper No. 12

Kathrin Bertschy, M. Alejandra Cattaneo, Stefan C. Wolter:

What happened to the PISA 2000 participants five years later?

Working Paper No. 13

CIDREE Yearbook 2007

Die SKBF hat Ende 2007 als Gastgeberin der Jahresversammlung CIDREE die Preconference zum Thema «Erziehung der 4-8 Jährigen. Umbau der Schuleintrittsphase» organisiert und das Jahrbuch dazu gemacht. Das Jahrbuch beinhaltet u.a. Länderberichte aus 10 Mitgliedstaaten zu aktuellen Entwicklungsfragen in der Schuleingangsstufe.

Das Jahrbuch kann direkt bei der CIDREE bezogen werden www.cidree.org/



Working Paper No. 12



Jahrbuch CIDREE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- Analysen
- Obligatorische Schule
  - Daten, Indikatoren
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- Weiterbildung
  - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

○ Zum Nachschlagen

- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

○ Statistische Grundlagen

- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

- **Alle anzeigen**

Bundesamt für Statistik > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Bildungssystem > Indikatoren > **Bildungssystemindikatoren**

Seite drucken

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Bildungssystem – Indikatoren

Selektion auf der Sekundarstufe I

Die Selektion auf der Sekundarstufe I ist eine entscheidende Weichenstellung in der Bildungslaufbahn. Sie lenkt die Schülerinnen und Schüler in Richtung mehr oder weniger langer bzw. anspruchsvoller Ausbildungsgänge auf der Sekundarstufe II und beeinflusst damit ihre Berufsaussichten. So stehen Maturitätsschulen, Fachmittelschulen und andere allgemein bildende Schulen auf Sekundarstufe II praktisch ausschliesslich Schülerinnen und Schülern offen, die Schulabteilungen mit erweiterten Ansprüchen besucht haben. Diese Jugendlichen werden auch im Berufsbildungsbereich bevorzugt behandelt. Sie absolvieren häufiger als andere längere und anspruchsvollere Berufsausbildungen.

Der Indikator vermittelt Hinweise auf die Chancengleichheit im zweiten Teil der obligatorischen Schulzeit.

Entwicklung

Geschlecht

Nationalität

Weiterführende Informationen:

- Weiterführende Informationen

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

- Bildungsinvestitionen
- Gleichheit
  - Überweisungsrate in Sonderklassen und Sonderschulen
  - Selektion auf der Sekundarstufe I
  - Eintrittsquote Hochschulen
  - Soziale Durchlässigkeit bezüglich des Bildungsstands
- Lebenslanges Lernen

Hilfe

- FAQ
- Verwendete Zeichen

Daten, Karten

- Statistisches Lexikon
- Superweb
- Thematische Karten

Ausschreibungen

- Stellenangebote
- Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt

- E-Mail
- NewsMail abonnieren

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Statistik Schweiz

Bildungslandschaft Schweiz 2006/07

Paysage suisse de la formation 2006/07



Februar / février 2008

Fachbereich 15 - Bildung und Wissenschaft
Domaine 15 - Formation et sciences

Copyright © 2008 OFS / BFS / UST

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
OW	OS-Modelle in den Gemeinden OW	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TG	Durchlässige Sekundarschule	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	OS-Modelle in den Gemeinden OW
Themen:	Schulmodell(e)
Ziele:	Gemäss Bildungsgverordnung des Kantons Obwalden haben die Gemeinden bis Schuljahr 2009/10 Zeit, separative Organisationsformen der Orientierungsschule in ein kooperatives oder integriertes System überzuführen. Bis Sommer 2006 haben bereits vier Gemeinden diese Umstellung vollzogen, zwei Gemeinden befinden sich in einer Projektumsetzungsphase.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ow.ch/de/bildung/bildungvolk/
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / Koordinative und informelle Zusammenarbeit.
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung ist abhängig von Gemeindeinternen Projekten.
Projektevaluation:	Ja / Gemeindeeigenen Projektevaluationen, die vom Erziehungsrat bzw. dem Departement vor einer definitiven Einführung einverlangt werden.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Sehr gut
Kontaktperson:	Buholzer-Hodel, Heinz, Pädagogischer Mitarbeiter, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, 041 666 62 45

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Durchlässige Sekundarschule
Themen:	Schulmodell(e)
Ziele:	Einheitliches Modell für die Sekundarstufe I - Förderung der Durchlässigkeit auf der Sekundarstufe I - Höhere Individualisierung des Unterrichts. Das Projekt wurde mit der Inkraftsetzung der entsprechenden Gesetzgebung per 1.1.2006 abgeschlossen. Die Schulen, die den Vorgaben noch nicht entsprechen (rund ein Drittel der 35 Sekundarschulzentren) haben nun bis 2009 Zeit, die Vorgaben umzusetzen.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.avk.tg.ch/xml_40/internet/de/application/d6310/f3462.cfm
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Rüegg, Marco, Leiter Schulentwicklung Amt für Volksschule und Kindergarten, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld', 052 724 26 21

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZG
Titel:	Kooperative Oberstufe (KORST)
Themen:	Schulmodell(e)
Ziele:	Die Kooperative Oberstufe führt verschiedene Schularten und leistungsdifferenzierte Niveaukurse. Sie verbessert die Durchlässigkeit und die Zusammenarbeit zwischen den Schularten. Die Jugendlichen können gezielter gefördert und ihre Interessen und Begabungen besser berücksichtigt werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Das Projekt wurde im Frühjahr 2004 evaluiert.
Evaluationsbericht:	Evaluationsbericht der Kooperativen Oberstufe im Kanton Zug, Prof. Dr. Hans-Ulrich Grunder, 2004, Forschungsstelle für Schulpädagogik der Universität Tübingen
Evaluationsergebnis:	Gut
Kontaktperson:	Neumann, Martina, Leiterin Abteilung Schulentwicklung, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, 041 728 39 14

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sonderpädagogische Einrichtungen / mesures de pédagogie spécialisée
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 18: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 18: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des enfants allophones et des enfants particulièrement doués)	Remarques
AG	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Heilpädagogische Früherziehung
AI	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sonderschulen
AR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) / Wir kennen keine Kleinkg./Sonderkg sondern nur einen Sonderschulkg. (für IV-Kinder)	Sonderschulkindergarten
BE	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Kleinklasse D (Das Pensum des 1. Schuljahres wird verteilt auf zwei Schujahre vermittelt.) Der Übertritt in eine Kleinklasse D erfolgt nach dem KG.
BL	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
BS	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
FR-d	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration partielle ou complète au sein des classes ordinaires /	
GE	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Mesures d'accompagnement spécifiques, décloisonnements, ...
GL	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sonderschulung in Heilpädagogischer Tagesschule Lokal beschränkt: 2 Schulversuchsklassen Basisstufe mit Lernstandsgruppen Übertritt nach KG: Einführungsklasse Kleinklassen
GR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	

Kanton	Frage 18: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 18: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des enfants allophones et des enfants particulièrement doués)	Remarques
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	La législation scolaire jurassienne prévoit un dispositif progressif de prestations à l'intention des élèves connaissant des difficultés scolaires. - appui pédagogique - soutien pédagogique ambulatoire - classe de transition (1ère année en 2 ans) - classe de soutien - placement en institution. Les élèves des écoles enfantines peuvent bénéficier du soutien pédagogique ambulatoire.
LU	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
NE	Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Soutien en classe par des enseignants spécialisés; Intégration partielle dans une institution
NW	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
OW	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
SG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Therapien
SH	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sprachheilkindergarten Sonderschulkindergarten; Kleinkindergärten gibt es nicht.
SO	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sprachheilkindergärten
SZ	Kleinkindergärten, Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
TG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sonderschulkindergarten; Sprachheilkindergarten
TI	Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Sostegno pedagogico
UR	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Logopädie; Legasthenie und Dyskalkulie; Ergotherapie; Psychomotorik; Physiotherapie; Früherziehung; Präventivmassnahmen im Kindergarten

Kanton	Frage 18: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Kinder mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)	Bemerkungen
Canton	Question No 18: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des enfants allophones et des enfants particulièrement doués)	Remarques
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Mesures d'appui individualisées
VS	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits ou des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	instituts scolaires spécialisés
ZG	Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	IV-Sonderschulen mit entsprechenden Kleinkindergärten, Sonderkindergärten
ZH	Sprachheilkindergärten, Kindergärten Im Rahmen der Sonderschulung (Sonderschulkindergärten)	Tagesschulen mit Kindergartenangebot; Sonderschulheime mit Kindergartenangebot
FL	Sonderkindergärten / Integrative Beschulung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sonderpädagogische Einrichtungen / mesures de pédagogie spécialisée
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 45: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 45: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
AG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
AI	Kleinklassen, Sonderklassen /	Integrative Beschulung in der Gemeinde Oberegg
AR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
BE	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
BL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Förderunterricht im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich
BS	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
FR-d	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration partielle ou complète au sein des classes ordinaires /	
GE	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Mesures d'accompagnement spécifiques
GL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
GR	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Intégration dans des institutions d'éducation spécialisée
LU	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	

Kanton	Frage 45: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 45: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
NE	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires /	- Les élèves en difficulté peuvent recevoir des leçons de soutien pédagogique (intégration au sein des classes ordinaires). - Les élèves qui ne peuvent suivre normalement l'enseignement sont placés dans des classes à pédagogie spéciale dotées de programmes particuliers. - Soutien pédagogique, mesure visant à établir et renforcer les compétences d'apprentissages. - Soutien pédagogique aux malentendants, mesures visant à faciliter l'intégration et à maintenir les élèves dans l'école. - Education par le mouvement, mesure visant à favoriser le développement global de l'élève par des activités corporelles, créatives et ludiques.
NW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
OW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Im Grundsatz müssen die Gemeinden integrative Förderung anbieten.
SG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Therapien
SH	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
SO	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
SZ	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	zwei Heilpädagogische Tagesstätten
TG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sonderschulen.
TI	Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Sostegno pedagogico
UR	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Die Kleinklasse besteht nur noch in einer Gemeinde; auch diese Gemeinde wird bis 2009 auf die integrative Förderung umgestellt haben.
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Appui individualisé

Kanton	Frage 45: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 45: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
VS	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires /	institutions scolaires spécialisées
ZG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
ZH	Kleinklassen (Sonderklassen) / Integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Tages- und Heimsonderschulen
FL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sonderpädagogische Einrichtungen / mesures de pédagogie spécialisée
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 75: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 75: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
AG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
AI	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Integrative Beschulung in Oberegg
AR	Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
BE	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
BL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
BS	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
FR-d	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
FR-f	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires /	Loi sur l'enseignement spécialisé du 22.09.1994
GE	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales /	
GL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
GR	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
JU	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires /	
LU	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
NE	Intégration au sein des classes ordinaires /	
NW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	Die Kleinklassen auf der Sekundarstufe I werden als Werkschulklassen bezeichnet.

Kanton	Frage 75: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 75: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques
OW	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
SG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Therapien
SH	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
SO	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
SZ	Für die integrative Förderung und die besonderen Klassen (Kleinklassen, spezielle Lerngruppen) sind pro Schulkind minimal 0,13 und maximal 0,21 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.	zwei heilpädagogische Tagesstätten
TG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Sonderschulen
TI	Intégration au sein des classes ordinaires /	sostegno pedagogico corso pratico per gli allievi di III e IV media
UR	Kleinklassen, Sonderklassen /	
VD	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	appuis individualisés
VS	Scolarisation dans des classes à effectifs réduits et dans des classes spéciales / Intégration au sein des classes ordinaires /	
ZG	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	
ZH	Kleinklassen (Sonderklassen) / Integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen / Andere Einrichtungen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Tages- und Heimsonderschulen
FL	Kleinklassen, Sonderklassen / Integrative Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen /	

Kanton	Frage 75: Welche Einrichtungen existieren gemäss kantonalen Regelungen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)	Bemerkungen
Canton	Question No 75: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (à l'exception des mesures pour des élèves allophones et des élèves particulièrement doués)	Remarques

Zur Startseite springen. Zur Navigation springen. Zum Inhalt springen. Zum Kontakt springen. Zur Sitemap springen. Zum Suche springen.

Schweizerische Zentralstelle für Heilpädagogik

Centre suisse de pédagogie spécialisée

Umschaltung auf Sprache. passage en conversation.

- **DE**
- FR

- Drucken
- Sitemap
- Impressum
- E-Mail

Home » SZH/CSPS

Suche

- **Sonderpädagogik Schweiz**
- **SZH / CSPS**

- **News**
- **Porträt**
- **SZH-Veranstaltungen**
- **Projekte**
- **Netzwerke**
- **Zeitschrift**
- **Verlag**
- **Dokumentation**

Aktuell

Nr. 6, 2008 der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik ist erschienen

Wollen Sie sich weiterbilden? Der Veranstaltungskalender der SZH führt Sie weiter.

SZH/CSPS wird Stiftung

Willkommen bei der SZH / CSPS



Die Bilder wurden freundlicherweise von der Stiftung für Schwerbehinderte Luzern (SSBL) zur Verfügung gestellt.

©2007 SZH/CSPS | CH-6003 Luzern - Theaterstrasse 1 - Telefon +41 41 226 30 40 | szh@szh.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



- **15 - Bildung, Wissenschaft**
  - Übersicht
    - Panorama
    - Bildungslandschaft Schweiz
    - Die wichtigsten Zahlen
    - Das Thema von A bis Z
    - Agenda
  - Bildungssystem
    - Indikatoren
      - Einführung
      - Bildungssystemindikatoren
      - Internationale Vergleiche
    - Detaillierte Daten

- Analysen
- **Obligatorische Schule**
  - **Daten, Indikatoren**
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- Weiterbildung
  - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

Zum Nachschlagen
- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

Statistische Grundlagen
- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

- **Alle anzeigen**

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Obligatorische Schule

Übersicht

	1990	2000	2005	2006
Schülerinnen / Schüler	**711'907**	**807'347**	**806'905**	**797'863**
Primarstufe	404'154	473'739	454'092	449'649
Sekundarstufe I	271'589	285'014	304'064	301'831
- davon Grundansprüche	85'105	80'103	82'315	81'358
- davon erweiterte Ansprüche	161'449	162'996	177'157	174'136
- davon ohne Selektion	25'035	41'915	44'592	46'337

- **Einleitung**
- **Vorschule**
- **Obligatorische Schule**
  - **Übersicht**
  - Schülerinnen und Schüler
- **Kompetenzen (PISA 2006)**
- **Kompetenzen (PISA 2003)**
- **Kompetenzen in Naturwissenschaften (2006)**

Besonderer Lehrplan	36'164	48'594	48'749	46'383
Lehrkräfte (in Vollzeitäquivalenz)	...	53'277	52'400[1)]	
Öffentliche Bildungsausgaben	8'003.3	9'926.0	12'729.9[2)]	
Klassengrössen Primarstufe	19.0	19.9	19.5	19.5
Klassengrössen Sekundarstufe I	17.8	19.0	19.1	19.1

1) Für die Kantone, die keine Daten zur Verfügung gestellt haben, wurden die Vollzeitäquivalente anhand der Ende der 90er Jahre erhobenen kantonalen Betreuungsquote geschätzt. Die geschätzten Vollzeitäquivalente machen 3% des Totals aus.
Ohne Schulen mit besonderem Lehrplan.

2) Daten 2005, in Millionen Franken. Die Daten 2006 werden ab 31.Januar 2009 verfügbar sein.

Aktualisiert: Januar 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Bildungsstatistik

Dokumente zum Herunterladen

Dok.		Titel	Periode	Nummer
	248 KB	Schüler und Studierende Bundesamt für Statistik BFS	1999/2000- 2006/07	je-d-15.02.01.01.01
	23 KB	Schüler und Studierende, Entwicklung Bundesamt für Statistik BFS	1980/81- 2006/07	je-d-15.02.01.01.02
	71 KB	Lehrkräfte nach Schulstufe und Hochschulpersonal Bundesamt für Statistik BFS	1998-2006	je-d-15.02.03.01
	114 KB	Lehrkräfte nach Schulstufe (öffentliche Schulen) Bundesamt für Statistik BFS	1998-2006	je-d-15.02.03.02
	72 KB	Ausgaben der öffentlichen Hand für Unterricht nach Schulstufe und Verwaltungsebene Bundesamt für Statistik BFS	1990-2005	je-d-15.02.04.01

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

Hilfe

- FAQ
- Verwendete Zeichen

Daten, Karten

- Statistisches Lexikon
- Superweb
- Thematische Karten

Ausschreibungen

- Stellenangebote
- Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt

- E-Mail
- NewsMail abonnieren

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 19 von 19 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 19 von 19 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 19 von 19 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 19 von 19 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 19 von 19 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Unterstützungsangebote
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Ziele:	Ergänzung der Unterstützungsangebote für die Regelklassen - Umsetzung NFA im Sonderschulbereich
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulenmitzukunft.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / Die Evaluation ist auf das Schuljahr 2010/11 geplant.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bucheli, Joe, Mitglied Projektgruppe, AVS, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, 041 228 52 13

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	Integrative Schulungsformen (ISF)
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Beschulung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen möglichst wohnungsnah und integriert in der Regelklasse. Die Kinder, die den Zielen des Klassenlehrplans nicht folgen können, lernen nach individuellen Lernzielen.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=2252
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Durch Externe Schulevaluationen werden auch die integrativen Schulmodelle der einzelnen Gemeinden kontrolliert und auf die Übereinstimmung mit den ISF-Richtlinien geprüft.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Steiner , Manuela, Pädagogische Mitarbeiterin, Brünigstr. 178, 6060 Sarnen, 041 666 64 11

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SH
Titel:	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes für den sonderpädagogischen Bereich. Flächendeckende Umsetzung einer integrativen Schule.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.sh.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Ist noch offen.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Hauser, Rita, Leiterin Fachstelle Sonderpädagogik, ED, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen, 052 632 77 63

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Ziele:	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes im Hinblick auf den NFA - Kostenplafonierung - Von der Separation zur Integration
Projektbeschreibung (URL):	http://www.avk.tg.ch/xml_40/internet/de/application/d6312/f428.cfm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Koordinaiton im Rahmen des interkantonalen Konkordates
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
Projektevaluation:	Ist noch offen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Dörig, Markus, Projektleiter, Leiter Rechtsdienst Departement für Erziehung und Kultur, Regierungsgebäude, 8510 Frauenfeld, 052 724 25 53

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot
Themen:	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen
Ziele:	Integration behinderter Kinder und Jugendlicher in die Regelschule
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ur.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Spitzer, Beat, Vorsteher Amt für Volksschulen, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 875 20 93

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VS
Titre:	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO
Thèmes:	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales
Objectifs:	Définir le cadre de l'enseignement spécialisé au CO
Description détaillée (URL):	http://www.vs.ch/oes
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / En cours d'évaluation externe par l'Office de l'enseignement spécialisé et les inspecteurs scolaires
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	En cours
Personne de contact:	Délitroz, Michel, Chef de l'Office de l'enseignement spécialisé, Planta 1, 1950 Sion, 027/606.40.91

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: ZG

Titel: Konzept Sonderpädagogik KOSO

Themen: Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen

Ziele: Strukturelle Ziele - Schaffung von Strukturen und Abläufen, um die neuen Aufgaben nach Rückzug der IV termingerecht sicherzustellen - verstärkte Steuerung durch den Kanton (Zuweisungsentscheid, Leistungsangebot, Leistungsvereinbarungen, Controlling) - klare Strukturen und Abläufe auf allen Ebenen: Kanton, Gemeinde, Institutionen, SPD, usw. Inhaltliche Ziele - verstärkte Durchlässigkeit und Klärung der Schnittstellen zwischen Gemeindlichen Schulen und Sonderschulung - grössere Integrationsfähigkeit der Gemeindlichen Schulen - schrittweise Anpassung der Anzahl Sonderschüler in Anlehung an das schweizerische Mittel - Verstärkung der dezentralen Sonderschulung - Umsetzung der geplanten Interkantonalen Vereinbarung

Projektbeschreibung (URL):

Stufe(n): Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote

Bemerkungen: Das Projekt betrifft die Altersklasse 0 - 20, d. h. auch die Heilpädagogische Früherziehung und die Sonderschulung im nachobligatorischen Bereich - Betroffen sind sowohl die Regelschulen als auch die Institutionen im Bereich der Sonderschulung

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: via EDK sowie deren Vorgaben Vernetzung in der Entwicklung mit allen Kantonen, Alle Kantone haben den Auftrag, ein Sonderschulkonzept zu erarbeiten. Mit dem Projekt KOSO ist dieser Auftrag zu erfüllen, gleichzeitig sind aber auch die Schnittstellen mit den Gemeindlichen Schulen sowie zwischen Früh-, Schul-, und Nachschulbereich zu klären.

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: BKZ /

Projektphase: Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /

Projektevaluation: Dass evaluiert werden muss, ist sicher. Form, Umfang, Zeitpunkt, usw. stehen aber noch nicht fest.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Fischer, Gerhard , Sonderschulinspektor; Projektleiter KOSO , Chamerstrasse 22, 6300 Zug, 041 723 68 47

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 50 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de

				base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 82 - 106 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
UR	Einführung von Englisch auf der Primarstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung

ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Begabtenförderung im Fürstentum Liechtenstein	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.

TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.

TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.

TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Einführung Englisch an der Primarschule
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Einführung des Fremdsprachenunterrichts an der Primarschule.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/bks/de/pub/vision_strategie/projekte/projekte_bildung.php
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Erfahrungsaustausch mit anderen Kantonen, die bereits Englisch an der Primarschule eingeführt haben.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Ruhstaller, Brigitte, Projektleiterin Englisch, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 21 12

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Einführung von vergleichenden Leistungstests
Themen:	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung
Ziele:	Standortbestimmung der Schülerinnen- und Schülerleistungen durch vergleichende Leistungstests.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/leistungstest/de/pub/
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Check 8: Kt. SG (Stellwerk), Es ist geplant, ein Kompetenzzentrum Leistungsmessung einzurichten.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / EDK-Ost / NW EDK / CIIP /
Projektphase:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	Potenzial Leistungstest. Wie Lehrerinnen und Lehrer Ergebnisrückmeldungen zur Sicherung und Steigerung ihrer Unterrichtsqualität nutzen (Dissertation), Tresch, Sarah, 2007, Schlussbericht Check 5 (2005): www.ag.ch/bks/shared/dokumente/pdf/schlussbericht.pdf Handreichung zum Umgang mit Ergebnissen von Leistungstests (2005): www.ag.ch/bks/shared/dokumente/pdf/05-07-20-leistungsmessungen_def.pdf Schlussbericht Check 5 (2006): http://www.ag.ch/leistungstest/shared/dokumente/pdf/check5_schlussbericht_2006_august.pdf
Evaluationsergebnis:	Sehr gut
Kontaktperson:	Keller, Sarah, Fachspezialistin Bildung, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 41

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Begabungsförderung: Leistungssportförderung
Themen:	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport
Ziele:	Optimale, individuelle Förderung der Leistungssportlerinnen und Leistungssportler im Aargau
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/sport/de/pub/sportverbaende/spitzensport_und_ausbildung.php
Stufe(n):	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine, Übernahme der Schulgelder beim Besuch von ausserkantonalen Schulen nur dann, wenn keine geeigneten, kantonalen Angebote im Aargau möglich sind und die Leistungssportlerinnen und Leistungssportler in der nationalen Auswahl sind.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein / Interne Evaluation resp. Berichterstattung an Steuerungsgremium "Swiss Olympic Talents"
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Koch, Christian, Leiter Sektion Sport, Abteilung Bildunsgberatung, Sport und Jugend, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 22 83

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AI
Titel:	Frühenglisch
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Englisch ab der 3. Klasse (PS)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ai.ch/de/
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	Evaluation Englisch in den 6. Klassen AI 2005, Prof. Ursula Bader, M.Ed.ELT, 2005, AI, www.ai.ch/bildung/schulservice
Evaluationsergebnis:	Sehr gut
Kontaktperson:	Blumer, Stephan, Schulinspektor, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, 071 788 93 63

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AI
Titel:	Schulen ans Netz
Themen:	ICT im Unterricht
Ziele:	Integration der Informatik / European Computer Driving Licence (ECDL)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ai.ch/de/
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / erst im Jahr 2008/09
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Lazzarini, Marina, Schulamtsleiterin, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, 071 788 93 64

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AI
Titel:	Begabungsförderung
Themen:	Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Integrative Begabungsförderung
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Blumer, Stephan, Schulinspektor, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, 071 788 93 63

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Integration der neuen Technologien in den Unterricht
Themen:	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan
Ziele:	Gute Infastruktur; gute persönliche und didaktische Kompetenzen der Lehrpersonen (Weiterbildung); Lehrpläne Schulinformatik; guter Einsatz der neuen Technologien in den Unterricht
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Enge Koordination; Kaderweiterbildung EDK-Ost, Kaderausbildung Lehrplanfragen
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	noch offen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Chiozza , Stefan, Leiter Schulinformatik, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 68 84

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch
Themen:	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Lehrpersonen für den Englischunterricht ab 3. Klasse Primarstufe befähigen (Weiterbildungsprojekt). Zugang auch für Fachlehrpersonen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	PH Zürich
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost / Koordination, Absprachen, Rahmenbedingungen
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Oehler, Arthur, Schulberater, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 67 21

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: BE

Titel: Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts

Themen: Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung

Ziele: Beteiligung am interkantonalen Projekt Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts: 1. Vorverlegung Franz in 3. und Englisch in 5. Primarklasse 2. Integrierte Sprachendidaktik, Einsatz von ESP, IEF 4. Gemeinsame Lehrmittel, Lektionentafel (Mindestlektionenzahl), Zusammenarbeit Aus- u. Weiterbildung Lehrpersonen

Projektbeschreibung (URL): http://www.erz.be.ch/site/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-volksschule-projekte/biev-sprachenkonzept.htm

Stufe(n): Primarstufe / Sekundarstufe I

Bemerkungen: Hauptsächlich betroffen ist die Primarstufe. Neu werden Primarlehrpersonen Französisch und Englisch unterrichten müssen. Auf der Sekundarstufe I werden diese Fremdsprachen schon heute von Fachlehrpersonen erteilt.

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: BS, (BL), SO, BE, FR, VS, Interkantonale Kooperation zur Einführung des Französisch-unterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie zur gemeinsamen Entwicklung des Fremdspra-chenunterrichts (Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung durch die ErziehungsdirektorInnen von BS, BE, SO, FR und VS am 24.04.06).

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: NW EDK /

Projektphase: Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

Projektevaluation: Eine Evaluation ist vorgesehen.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Däscher, Margreth, Projektleitung kantonales Projekt, Erziehungsdirektion Kt. Bern, Sulgeneckstr. 70, 3005 Bern, 031 633 87 51

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	PECARO / rédaction d'un plan d'études
Themen:	Plan d'études
Ziele:	Elaboration d'une nouvelle grille horaire pour la partie francophone du canton Rédaction d'un plan d'études commun fondé sur le PECARO
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/fr/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-comeo-index/fb-comeo-plan-detudes.htm
Stufe(n):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	JU, NE, FR, VS, GE, Par le biais du groupe de suivi du PECARO
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	CIIP /
Projektphase:	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
Projektevaluation:	Pas de calendrier établi
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Chételat, Dominique, Chef section francophone OECO, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Berne, 031 633 84 81

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)
Themen:	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden
Ziele:	Klare Umschreibung der Lehrplanvorgaben im 2./6./8./9. Schuljahr; Durchführung von Standardtests im 2./6./8./9. Schuljahr; Massnahmenplanung auf Grund der Auswertungsergebnisse; Klare Aufgabenzuteilung der Erziehungsdirektion mit ihrem Schulinspektorat, der Schulkommission, Schulleitung, Lehrkräfte
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-volksschule-projekte/fb-volksschule-projekte-harmonisierung.htm
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Erste Evaluation geplant für Ende 2007.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Brunner, Joe, Projektleiter, Erziehungsdirektion, Bildungsplanung und Evaluation, Sulgeneckstr. 70, 3005 Bern, 031 633 85 05

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Kantonaler Lehrplan Gymnasien
Themen:	Lehrplan / Qualitätssicherung
Ziele:	Einheitlicher Lehrplan für alle Gymnasien; Klare Treffpunkte nach dem 9. und 12. Schuljahr; Qualitätssicherung an der Schnittstelle zur Hochschule
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Erst geplant - erste Maturitätsprüfungen 2010
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Battaglia, Mario, Vorsteher Abteilung Mittelschulen, Kasernenstrasse 27, Postfach, 3000 Bern 22, 031 633 87 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BL
Titel:	Tagesstrukturen
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	In Ergänzung zum Unterricht Bereitstellung einer familienergänzenden Betreuung während 48 Wochen von 8 Uhr bis 18.00 Uhr für alle Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule einschliesslich Kindergarten. Der erweiterte zeitliche Rahmen soll als zusätzliche Fördermöglichkeit genutzt werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	EDK, NW EDK und besonders eng mit AG, BS und SO
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wirz, Beat, Stv. Leiter Stabsstelle Bildung BKSD, Rheinstr. 31, 4410 Liestal, 061 925 62 11

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BL
Titel:	Sprachenkonzept
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Umsetzung der Sprachenstrategie der EDK
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Die Partnerschaft ist derzeit noch offen, da das Parlament aufgrund eines Konzeptes gegenwärtig den Vorentscheid zur Sprachenstaffelung trifft. Bei Französisch als erster Fremdsprache wird die Kooperation mit den Kantonen an der französischen Sprachgrenze weitergeführt.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schneebeli, Alberto, Leiter Stabsstelle Bildung BKSD, Rheinstr. 31, 4410 Liestal, 061 925 50 53

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 wird Standarddeutsch ab der 1. Primarklasse auf allen Stufen, in allen Schularten und in allen Fächern benutzt. Pilotversuch Standarddeutsch in 16 Kindergärten Dieses Projekt gehört zum übergeordneten Ziel "Individualisierung und Integration".
Projektbeschreibung (URL):	http://www.edubs.ch/lehrpersonen/Fachstelle_Sprachen/index.pt
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Ladner, Esther, Fachstelle Sprachen, Münzgasse 16, 4001 Basel, 061 267 45 88

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: BS

Titel: Sprachprofile

Themen: Sprachfächer und Sprachen

Ziele: Die Sprachprofile unterstützen die Sprachförderung auf allen Schulstufen und in allen Fächern. Die Sprachprofile haben den Charakter eines verbindlichen Lehrmittels und werden im August 2007 eingeführt. Dieses Projekt gehört zum übergeordneten Ziel "Individualisierung und Integration".

Projektbeschreibung (URL): http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/sprachunterricht/sprachprofile.pt

Stufe(n): Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine

Projektphase: Planung der Umsetzung /

Projektevaluation: Das Projekt wird evaluiert. Es liegt zurzeit nur eine Evaluation des Vorprojekts vor.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Vitelli, Stefanie, Pädagogische Fachstelle, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 64 42

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Es soll der Französisch-Beginn ab 2011 in die 3. Primarklasse und der Englisch-Beginn ab 2013 in die 5. Klasse vorverlegt werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	BL, SO, BE, FR, VS
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Evaluation geplant
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Saudan, Victor, Fachstelle Sprachen, Münzgasse 16, 4001 Basel, 061 267 45 84

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: FR

Titre: Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)

Thèmes: Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)

Objectifs: Das Konzept beinhaltet die grundlegenden Massnahmen und Instrumente im Bereich zum Erwerb der Partnersprache und weiterer Fremdsprachen im Kindergarten, in der Primarschule und in der Orientierungsschule. = 1) Renforcer les apprentissages en exploitant davantage les dispositifs actuels 2) Instaurer de nouveaux dispositifs permettant également d'améliorer l'apprentissage des langues

Description détaillée (URL):

Degré(s): Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I

Remarques:

Autres cantons impliqués: keine = aucun

Régions CDIP impliquées: Le concept s'intègre dans la stratégie de la CDIP

Phase du projet: Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

Evaluation du projet: Nein = Non /

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Fasel, Heribert, stv. Amtsvorsteher, Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht, Spitalgasse 1, Postfach, 1701 Freiburg, 026 305 12 39 Bovigny, Daniel, Collaborateur pédagogique, Grand-Rue 15 / 1680 Romont, 026 305 73 75

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)
Thèmes:	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues
Objectifs:	Interkantonale Kooperation zur Einführung des Französischunterrichts ab dem 3. und des Englischunterrichts ab dem 5. Schuljahr sowie zur gemeinsamen Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primarstufe
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	VS, BE, SO, BS, ev. BL
Régions CDIP impliquées:	NW EDK /
Phase du projet:	Planungsphase /
Evaluation du projet:	Nein /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Fasel, Heribert, stv. Amtsvorsteher, Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht, Spitalgasse 1, Postfach, 1701 Freiburg, 026 305 12 39

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	GE
Titre:	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands
Thèmes:	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)
Objectifs:	Harmonisation des plans d'étude entre les cantons (BEJUNEFRIVAGE) et entre les ordres d'enseignement.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	BE, JU, NE, FR, VS
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Badoud-Volta / Guerrier, Bernadette / Thérèse, Directrices des services de l'enseignement CO / DEP , 15 A Joli-Mont, case postale 218, 1211 Genève 28, 022 388 53 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 34 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
TG	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Das Umsetzungprojekt beginnt im Frühjahr 2007, ab Sommer 2009 wird jeweils in den 3. Klassen mit dem Englischunterricht begonnen.
TG	Schulversuche Zweisprachige Matur Englisch / Deutsch	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.
UR	Einführung von Englisch auf der Primarstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 10 - 34 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SH	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
SH	Einführung ESP II + I	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
TG	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Das Umsetzungprojekt beginnt im Frühjahr 2007, ab Sommer 2009 wird jeweils in den 3. Klassen mit dem Englischunterricht begonnen.
TG	Schulversuche Zweisprachige Matur Englisch / Deutsch	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.
UR	Einführung von Englisch auf der Primarstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /

GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SH	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
SH	Einführung ESP II + I	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
TG	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Das Umsetzungprojekt beginnt im Frühjahr 2007, ab Sommer 2009 wird jeweils in den 3. Klassen mit dem Englischunterricht begonnen.
TG	Schulversuche Zweisprachige Matur Englisch / Deutsch	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

UR	Einführung von Englisch auf der Primarstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SH	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
SH	Einführung ESP II + I	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
TG	Englisch in der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Das Umsetzungprojekt beginnt im Frühjahr 2007, ab Sommer 2009 wird jeweils in den 3. Klassen mit dem Englischunterricht begonnen.
TG	Schulversuche Zweisprachige Matur Englisch / Deutsch	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

UR	Einführung von Englisch auf der Primarstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /

GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 34 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Potensiamento del francese nella scuola elementare	Enseignement des langues	Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Primo anno della generalizzazione dei nuovi materiali.
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GL	Standardsprache im Kindergarten	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule	Planungsphase /
GR	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planungsphase /

GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Austauschprojekte	Sprachfächer und Sprachen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Standardsprache im Kindergarten
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Standardsprache im KG fördern
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Eberle, Claudia, Fachfrau Abteilung Volksschule, Gerichtshausstrasse 25, 8750 Glarus, 055 646 62 25

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GR
Titel:	Zwei Fremdsprachen auf der Primarschulstufe
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Neben einer zweiten Kantonssprache (als Fremdsprache) soll in allen Bündner Primarschulen auch die Fremdsprache Englisch eingeführt werden.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.kernprogramm.gr.ch
Stufe(n):	Primarstufe
Bemerkungen:	Indirekt hat das Projekt auch Auswirkungen auf die Sekundarstufe I, weil nach dem Ausbau der Fremdsprachen auf der Primarstufe auch die Fremdsprachen auf der Sekundarstufe I entsprechend angepasst werden müssen.
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bazzell, Dany, Leiter des Amtes für Volksschule und Sport, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, 081 / 2572750

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GR
Titel:	Splitting-Modell
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Förderung der Zweisprachigkeit (deutsch und romanisch) im Allgemeinbildenden Unterricht an den gewerblichen Berufsschulen Ilanz und Chur
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wiesendanger, Rita, Leiterin Amt für Berufsbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, 081 257 27 70

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GR
Titel:	Deutsch Förderkurs mit e-learning
Themen:	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Ausbildungsangebote mit Hilfe von modernen Technologien für Lernende aus entlegenen Tälern. Stützkurs durch Einbezug von modernen Kommunikationsmitteln (Internet)an den Berufsfachschulen Poschiavo, Samedan und Ilanz.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wiesendanger, Rita, Leiterin Amt für Berufsbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, 081 257 27 70

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire
Thèmes:	Enseignement des langues
Objectifs:	Par un ensemble de mesures extrêmement diversifiées, promouvoir auprès des élèves le concept de lecture plaisir
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Neuchâtel et Berne
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Beuchat, Alain, Responsable section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: JU

Titre: Filière bilingue en scolarité obligatoire

Thèmes: Enseignement des langues

Objectifs: Dans la perspective de promouvoir une meilleure maîtrise de la langue allemande chez les élèves jurassiens d'une part, d'assurer un bon accueil dans le Jura d'enfants de familles germanophones susceptibles de venir s'y installer, le Département envisage la création d'une filière bilingue tout au long de la scolarité obligatoire.

Description détaillée (URL):

Degré(s): Préscolaire / Primaire / Secondaire I

Remarques:

Autres cantons impliqués: aucun, Le développement de ce projet impliquera des collaborations avec les cantons alémaniques de proximité, soit Bâle-Ville, Bâle-Campagne et Soleure

Régions CDIP impliquées:

Phase du projet: Phase de planification /

Evaluation du projet: non

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Beuchat, Alain, Resp. section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois
Thèmes:	Enseignement des langues
Objectifs:	Multiplier les occasions de contacts entre élèves jurassiens et élèves de la région baloise dans une perspective linguistique, politique et culturelle
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Bâle-Ville et Bâle-Campagne. Le concept de 10ème année linguistique mise en oeuvre entre le Jura et Bâle-Campagne sera maintenu et intensifié. Des échanges d'élèves de niveau secondaire I entre Bâle-Ville et le canton du Jura seront mis en place.
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	non
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Beuchat, Alain, Respons. section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Englisch an der Primarschule
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Einführung des Englischunterrichts an der Primarschule ab 3. Klasse - Nachqualifikation der Lehrpersonen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.nidwalden.ch
Stufe(n):	Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Obwalden/ Uri/ Schwyz/ Luzern/ Zug
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Ettlin, Pia, Projektleitung, Engelbergstr. 35, 6370 Stans, 079 772 94 51

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion
Ziele:	Erweiterte Beurteilungskompetenz in den Fremdsprachen für die Lehrpersonen schaffen; Lernende können ihre Kenntnisse, ihre Fertigkeiten und ihr Wissen systematisch dokumentieren
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Joos, Peter, Sprachenbeauftragter ORS, Unterscheid 4, 6375 Beckenried, 041 620 28 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Austauschprojekte
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Schüler- und Klassenaustausch mit der welschen Schweiz, konkret mit Schulen des Kantons Genf fördern. Der Aufenthalt in der Sprachregion der Ziel-Lernsprache soll zu einem festen Bestandteil des Fremdsprachenlernens werden.
Projektbeschreibung (URL):	http://www. nidwalden.ch
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Obwalden, Uri
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Evaluation geplant
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Hodel, Hanspeter, Austauschverantwortlicher, Büntenstrasse 33, 6060 Sarnen, 041 660 81 47

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	Englisch an der Primarschule
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Nachqualifikation der Lehrpersonen der 3. bis 6 Primarklassen für die Erteilung von Englischunterricht. Einführung des Faches Englisch mit drei Wochenlektionen in der 3. und 4. Primarklasse und zwei Wochenlektionen in der 5. und 6. Primarklasse. Die Einführung des Englischunterrichts auf der Primarstufe erfolgt sukzessive ab Sj. 2005/06 in der 3. Klasse, ab 2006/07 in der 4. Klasse, usw. Gemeinsam mit den andern BKZ-Kantonen werden Lehrmittel beschafft und Didaktikkurse erteilt.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	ZG, NW, SZ,UR,LU
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / Die BKZ Kantone weisen zeitlich z.Z. unterschiedliche Projektverläufe auf.
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Vorgesehen für die Zeit um 2010.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Lütolf , Peter, Leiter Amt für Volks- und Mittelschulen Obwalden, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, 041 666 64 10

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Bilinguale Maturität
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Einführung einer bilingualen Maturität (deutsch-englisch) an den Kantonsschulen am Burggraben St.Gallen, Heerbrugg und Wil
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ksbg.ch/pdf/Flyer2spMatura.pdf
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evluation frühestens im Jahr 2010
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bachmann, Adrian, betriebswirtschaftlicher Mitarbeiter, Davidstrasse 31, 9000 St. Gallen, 071 229 22 13

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Fremdsprachen
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan
Ziele:	Schaffung von Rahmenbedingungen, welche den Einbau von Englisch in die Primarschule ermöglichen sowie eine generelle Sprachfördung - Anpassung der Lektionentafel - Lehrplanergänzungen - Lehrmittelevaluation - Nachqualifikation der Lehrkräfte - Weitere Rahmenbedingungen klären (Pensen der Lehrkräfte, Beurteilung, Promotion u.a.)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schule.sg.ch/home/lehrkraefte/volksschule/projekte/sprachen/fremdsprachenunterricht.html
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost / Zusammenarbeit im Projekt Sprachen der EDK-Ost
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
Projektevaluation:	noch offen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Rimensberger, Rolf, Leiter Unterricht, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, 071 229 32 23

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

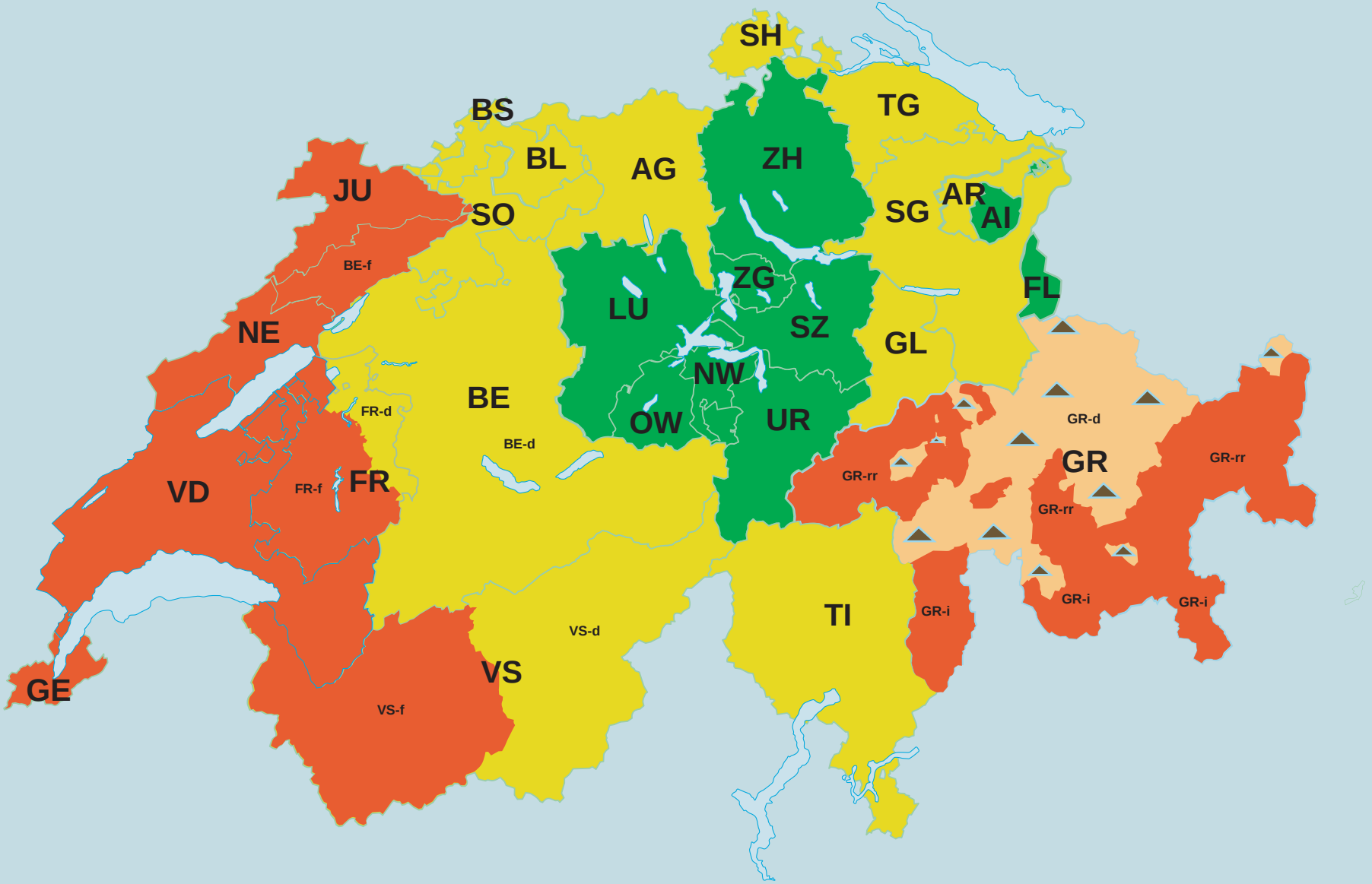
Kanton:	SH
Titel:	Englisch in der Primarschule
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Einführung des Faches Englisch als erste Fremdsprache ab der 3. Klasse der Primarschule
Projektbeschreibung (URL):	http://www.sh.ch
Stufe(n):	Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Einführung geschieht im Rahmen der EDK-Ost
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	EDK-Ost /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Geier, Jakob, Leiter Schulamt ED SH, Erziehungsdepartement, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen, 052 632 72 85

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

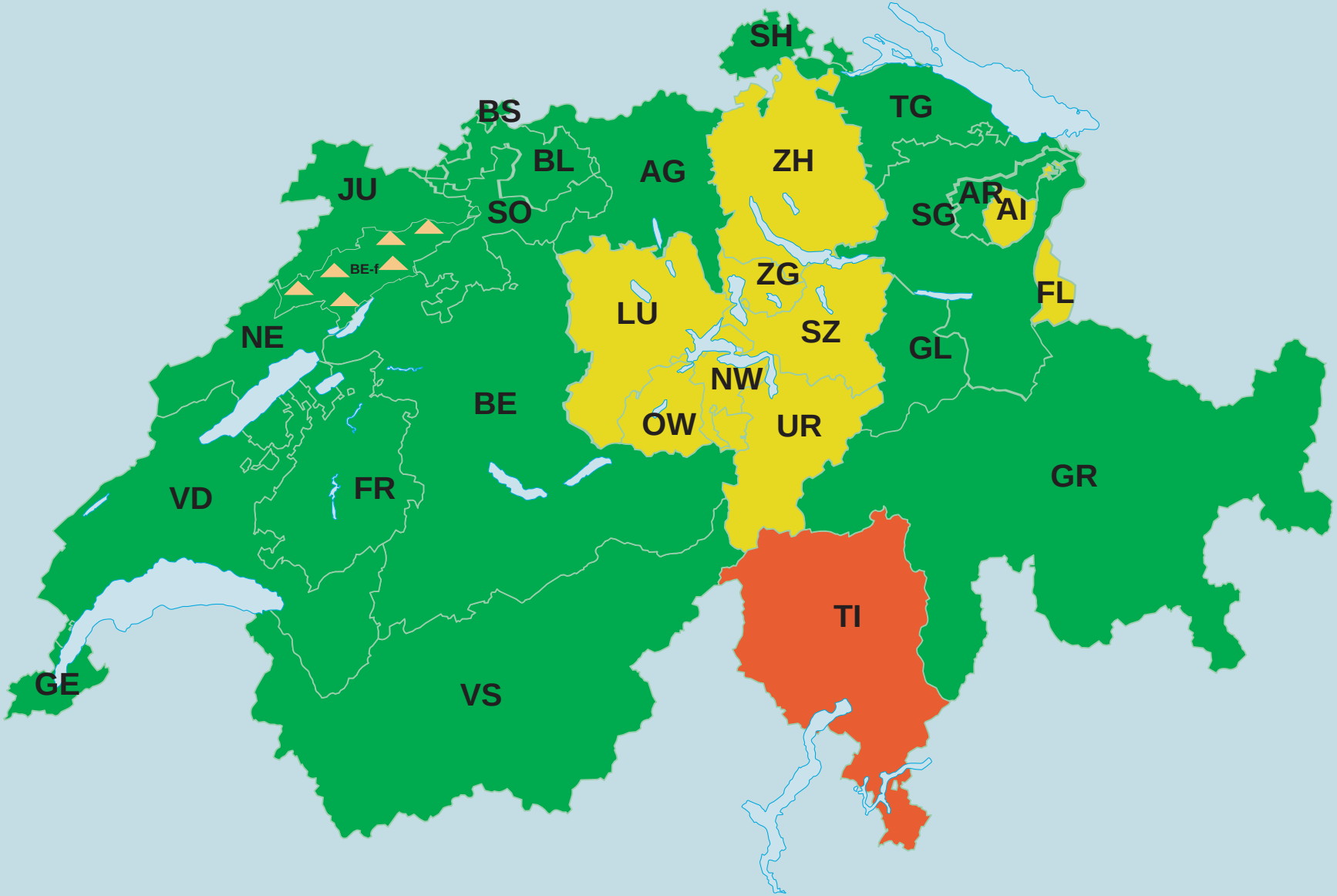
Kanton:	SH
Titel:	Einführung ESP II + I
Themen:	Sprachfächer und Sprachen
Ziele:	Einführung des ESP II und ESP I in der Primar- und Sekundarstufe I. ESP II + I werden in allen Klassen verwendet.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.sh.ch
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evaluation nach ein paar Jahren der Verwendung des ESP.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Pfeiffer, Peter, Schulinspektor, Verantwortlicher für ESP, ED, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen, 052 632 76 60

Erste obligatorische Fremdsprache



K606-01 © 2004 swisstopo

Zweite obligatorische Fremdsprache



Französisch | Deutsch | Englisch | Italienisch | Rätoromanisch

K606-01 © 2004 swisstopo

Fremdsprachen
Beginn der ersten und zweiten obligatorischen Fremdsprache

	Schuljahr								
Kanton	1	2	3	4	5	6	7	8	9
AG						Französisch	Englisch		
AI			Englisch				Französisch		
AR					Französisch		Englisch		
BE-d					Französisch		Englisch		
BE-f			Allemand				Anglais/Italien		
BL				Französisch			Englisch		
BS					Französisch		Englisch		
FR-d			Französisch				Englisch		
FR-f			Allemand				Anglais		
GE			Allemand				Anglais		
GL					Französisch		Englisch		
GR-d	Romanisch			Italienisch/Rom.			Englisch		
GR-i				Deutsch			Englisch		
GR-r				Deutsch			Englisch		
JU			Allemand				Anglais		
LU			Englisch		Französisch				
NE			Allemand				Anglais		
NW			Englisch		Französisch				
OW			Englisch		Französisch				
SG					Französisch		Englisch		
SH					Französisch		Englisch		
SO					Französisch		Englisch		
SZ			Englisch		Französisch				
TG					Französisch		Englisch		
TI			Français				Allemand		
UR			Englisch				Französisch		
VD			Allemand				Anglais		
VS-d			Französisch				Englisch		
VS-f			Allemand				Anglais		
ZG			Englisch		Französisch				
ZH		Englisch			Französisch				
FL			Englisch				Französisch		

Erste obligatorische Fremdsprache

Zweite obligatorische Fremdsprache

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Erste obligatorische Fremdsprache / première langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 92: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 92: Selon la réglementation cantonale, quelle est la première langue étrangère obligatoire?	Remarques
AG	Französisch	
AI	Englisch	
AR	Französisch	
BE	Französisch	partie francophone : allemand
BL	Französisch	
BS	Französisch	
FR-d	Französisch	
FR-f	Allemand	
GE	Allemand	
GL	Französisch	
GR	Italienisch; Romanisch; Deutsch	Deutschbünden: Italienisch oder Romanisch Italienischbünden: Deutsch Romanischbünden: Deutsch
JU	Allemand	
LU	Englisch	
NE	Allemand	Enseignée dès le 3ème année primaire.
NW	Englisch	
OW	Englisch	
SG	Französisch	
SH	Französisch	
SO	Französisch	
SZ	Englisch	
TG	Französisch	
TI	Français	
UR	Englisch	
VD	Allemand	
VS	Allemand pour le Valais romand; Français pour le Haut-Valais	

Kanton	Frage 92: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 92: Selon la réglementation cantonale, quelle est la première langue étrangère obligatoire?	Remarques
ZG	Englisch	
ZH	Englisch	
FL	Englisch	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beginn der ersten obligatorischen Fremdsprache / début de l'apprentissage de la première langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 93: In welchem Schuljahr beginnt gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 93: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement de la première langue étrangère obligatoire commence-t-il?	Remarques
AG	6. Schuljahr	
AI	3. Schuljahr	
AR	5. Schuljahr	
BE	5. Schuljahr	partie francophone : 3e année
BL	4. Schuljahr	
BS	5. Schuljahr	
FR-d	3. Schuljahr	
FR-f	3e année	
GE	3e année	
GL	5. Schuljahr	
GR	4. Schuljahr	Die Fremdsprache Romanisch kann im 4. oder im 1. Schuljahr einsetzen.
JU	3e année	
LU	3. Schuljahr	
NE	3e année	
NW	3. Schuljahr	
OW	3. Schuljahr	
SG	5. Schuljahr	Englisch ab dem 3. Schuljahr ab Schuljahr 2008/09
SH	5. Schuljahr	
SO	5. Schuljahr	
SZ	3. Schuljahr	
TG	5. Schuljahr	
TI	3e année	
UR	3. Schuljahr	
VD	3e année	
VS	3e année	

Kanton	Frage 93: In welchem Schuljahr beginnt gemäss kantonalen Regelungen die erste obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 93: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement de la première langue étrangère obligatoire commence-t-il?	Remarques
ZG	3. Schuljahr	
ZH	2. Schuljahr	
FL	3. Schuljahr	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Zweite obligatorische Fremdsprache / deuxième langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 94: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 94: Selon la réglementation cantonale, quelle est la deuxième langue étrangère obligatoire?	Remarques
AG	Englisch	
AI	Französisch	
AR	Englisch	
BE	Englisch	Für Realschüler/-innen ist die 2. Fremdsprache fakultativ. Ab dem 8. Schuljahr wählen Sekundarschüler/-innen zwischen Italienisch und Englisch als 2. Fremdsprache. partie francophone : anglais ou italien
BL	Englisch	
BS	Englisch	
FR-d	Englisch	
FR-f	Anglais	
GE	Anglais	
GL	Englisch	
GR	Englisch	
JU	Anglais	
LU	Französisch	
NE	Anglais	
NW	Französisch	
OW	Französisch	
SG	Englisch	
SH	Englisch	
SO	Englisch	
SZ	Französisch	
TG	Englisch	
TI	Allemand	
UR	Französisch	Für die Sekundarschule, die integrierte und kooperative Oberstufe (im Niveau A) ist ab dem 7. Schuljahr auch Französisch obligatorisch.
VD	Anglais	
VS	Anglais	L'anglais est la 2e langue étrangère, (1e langue étrangère : allemand ou français) pour les 2 parties du canton

Kanton	Frage 94: Welches ist gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 94: Selon la réglementation cantonale, quelle est la deuxième langue étrangère obligatoire?	Remarques
ZG	Französisch	
ZH	Französisch	
FL	Französisch	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beginn der zweiten obligatorischen Fremdsprache / début de l'apprentissage de la deuxième langue étrangère obligatoire
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 95: In welchem Schuljahr beginnt gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 95: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement de la deuxième langue étrangère obligatoire commence-t-il?	Remarques
AG	7. Schuljahr	
AI	7. Schuljahr	
AR	7. Schuljahr	
BE	7. Schuljahr	Nur für Schundarschüler/-innen, für Realschüler/-innen ist die 2. Fremdsprache fakultativ. partie francophone : 8e année
BL	7. Schuljahr	
BS	7. Schuljahr	
FR-d	7. Schuljahr	
FR-f	7e année	
GE	7e année	
GL	7. Schuljahr	
GR	7. Schuljahr	
JU	7e année	
LU	5. Schuljahr	
NE	7e année	Introduit seulement en section MA en 7ème. En section MO, seulement en 8ème et 9ème. En section PP, pas d'anglais, si ce n'est en activités complémentaires en option.
NW	5. Schuljahr	
OW	5. Schuljahr	
SG	7. Schuljahr	
SH	7. Schuljahr	
SO	7. Schuljahr	
SZ	5. Schuljahr	
TG	7. Schuljahr	
TI	7e année	Ottavo e nono anno: inglese obbligatorio
UR	7. Schuljahr	Für die Sekundarschule, die integrierte und kooperative Oberstufe (im Niveau A) ist ab dem 7. Schuljahr auch Französisch obligatorisch.
VD	7e année	
VS	7e année	

Kanton	Frage 95: In welchem Schuljahr beginnt gemäss kantonalen Regelungen die zweite obligatorische Fremdsprache?	Bemerkungen
Canton	Question No 95: Selon la réglementation cantonale, en quelle année l'enseignement de la deuxième langue étrangère obligatoire commence-t-il?	Remarques
ZG	5. Schuljahr	
ZH	5. Schuljahr	
FL	7. Schuljahr	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Benvenuti Welcome Bienvenue Bainvegni Willkommen

Sprachenunterricht.ch

Willkommen auf sprachenunterricht.ch

sprachenunterricht.ch ist die Informationsplattform der Kantone zur Weiterentwicklung des Sprachenunterrichts in der deutschsprachigen Schweiz.

Sie informiert über...

position	die Sprachenstrategie und -politik der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und der Regionalkonferenzen.
kantone	den Stand der Entscheidungs- und Einführungsprozesse in den Kantonen.
praxis	Erfahrungen mit frühem Fremdsprachenunterricht.
bibliothek	fachliche Grundlagen zur Weiterentwicklung des Sprachenunterrichts.
kommunikation	wichtige Dokumente für Eltern und Medien.
ausland	Erfahrungen mit frühem Fremdsprachenunterricht im Ausland.

Impressum

Kanton Aargau: Lehrmittelentscheid

Ab Schuljahr 2008/2009 beginnen im Kanton Aargau sämtliche 3. Klassen der Primarschule mit Englischunterricht.
Der Regierungsrat hat das Lehrmittel "Here comes Super Bus" aus dem englischen Verlagshaus Macmillan als verbindliches Lehrmittel für die 3. und 4. Klasse der Primarschule bestimmt.
... zur Medienmitteilung
... zur Seite Aargau

Kanton Thurgau: Englisch ab 2009

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat beschlossen, ab dem Schuljahr 2009/2010 das Fach Englisch in der Primarschule einzuführen. Ab August 2009 werden die Drittklässler mit drei Lektionen starten. Französisch werden die Kinder weiterhin ab dem fünften Schuljahr lernen.
... zur Medienmitteilung
... zur Seite Thurgau

Keine Initiative in Luzern

Der LLV hat an seiner Verbandsratssitzung vom 14. März den Rückzug der Initiative aus „staatspolitischer Verantwortung" beschlossen. Somit wird auch für Luzern das Modell 3/5 umgesetzt.
... zur Seite Luzern

Sprachenunterricht INSTRUCZIUN DA LINGUAS
enseignement des langues
language teaching
insegnamento delle lingue

Stundentafeln

Search 47 records for:

alle Felder Suchen Durchblättern

Suchtipps :: Erweiterte Suche

Narrow by collection:

- ☑ Stundentafeln 2007-2008 (1)
- ☑ Stundentafeln 2006-2007 (46)

Sprachenportfolio Anteil Schulen, in denen das Sprachenportfolio verwendet wird					
	Stufe				
Kanton	Primarstufe, Sekundarstufe I (Sprachenportfolio II)	Berufsfachschulen (Sprachenportfolio III)	Berufsmaturitätsschulen (Sprachenportfolio III)	Fachmittelschulen (Sprachenportfolio III)	Gymnasiale Maturitätsschulen (Sprachenportfolio III)
AG	0%	1% bis 25%	26% bis 50%	1% bis 25%	1% bis 25%
AI	0%	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen	Keine Fachmittelschule	100%
AR	1% bis 25%	0%	100%	0%	0%
BE	kD	kD	kD	1% bis 25%	1% bis 25%
BL	0%	1% bis 25%	51% bis 75%	0%	0%
BS	kD	51% bis 75%	51% bis 75%	100%	100%
FR-d	100%	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%	26% bis 50%
FR-f	0%	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%	26% bis 50%
GE	0% (prim.), 1 à 25% (sec.I)	kD	kD	kD	kD
GL	0%	kD	kD	0%	0%
GR	0%	kD	kD	kD	kD
JU	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%	100%	100%
LU	0%	1% bis 25%	1% bis 25%	51% bis 75%	1% bis 25%
NE	0%	1% bis 25%	1% bis 25%	0%	0%
NW	kD	100%	100%	keine Fachmittelschule	0%
OW	51% bis 75%	0%	100%	keine Fachmittelschule	100%
SG	kD	1% bis 25%	1% bis 25%	100%	100%
SH	100%	26% bis 50%	100%	100%	100%
SO	kD	0%	100%	0%	100%
SZ	0%	26% bis 50%	26% bis 50%	100%	51% bis 75%
TG	100%	0%	0%	0%	51% bis 75%
TI	0%	100%	100%	100%	0%
UR	0%	26% bis 50%	26% bis 50%	0%	0%
VD	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%	0%	0%
VS	1% bis 25%	0%	0%	0%	0%
ZG	0%	51% bis 75%	51% bis 75%	100%	kD
ZH	kD	1% bis 25%	1% bis 25%	100%	1% bis 25%
FL	1% bis 25%	kD	0%	Keine Fachmittelschule	0%

Das Sprachenportfolio wird in 1% bis 50% aller Schulen der betreffenden Stufe eingesetzt.

Das Sprachenportfolio wird in 51% bis 100% aller Schulen der betreffenden Stufe eingesetzt.

Sprachenportfolio II	Sprachenportfolio für Kinder und Jugendliche zwischen 11-15 Jahren
Sprachenportfolio III	Sprachenportfolio 15+ für Jugendliche und Erwachsene
kD	keine Daten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sprachenportfolio / portfolio des langues
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 96: Wird das Sprachenportfolio II (für 11-15jährige) auf der Primar- und Sekundarstufe I eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 96: Le portfolio des langues II (pour les 11 - 15 ans) est-il utilisé aux degrés primaire et secondaire I?	Remarques
AG	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
AI	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	Ab 2007/08 in den 5.-9.Klassen
AR	In 1% bis 25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
BE	Keine Daten	partie francophone : 5 classes en phase pilote (CIIP)
BL	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
BS	Keine Daten	
FR-d	In 100% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	Obligatorische Einführung. Schuljahr 06/07: Start im 7. Schuljahr; Schuljahr 07/08: Start im 5. Schuljahr
FR-f	Dans 0% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	phase expérimentale
GE	0% (degré primaire) 1 à 25% (degré secondaire I)	Le portfolio des langues continue d'être testé en 5P et 6P. PEL utilisé à titre expérimental dans quelques classes du secondaire I en allemand et en anglais
GL	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
GR	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
JU	Dans 1% à 25% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	
LU	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
NE	Dans 0% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	A titre expérimental, dans quelques classes au degré secondaire 1.
NW	Keine Daten	einige Klassen sind in Pilotversuchen
OW	In 51% bis 75% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
SG	Keine Daten	Einführung ab Schuljahr 2008/09 geplant
SH	In diversen Testklassen	ab Schuljahr 2007/08 in allen Schulen der Primar- und Sekundarstufe I
SO	Keine Daten	Wird obligatorisch auf 1.8.08 eingeführt
SZ	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
TG	In 100% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	Ab 2008 obligatorisch.
TI	Dans 0% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	
UR	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	
VD	Dans 1% à 25% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	en phase de test actuellement
VS	Dans 1% à 25% de toutes les écoles aux degrés primaire et secondaire I	Quelques classes pilotes dans le Haut-Valais, est employé en français ou en anglais.
ZG	In 0% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	Die Einführung des ESP II erfolgt ab Schuljahr 2008/09 beginnend ab 5. Primarklasse bis spätestens Schuljahr 2012/13.

Kanton	Frage 96: Wird das Sprachenportfolio II (für 11-15jährige) auf der Primar- und Sekundarstufe I eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 96: Le portfolio des langues II (pour les 11 - 15 ans) est-il utilisé aux degrés primaire et secondaire I?	Remarques
ZH	keine Daten	
FL	In 1% bis 25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I	In ca. 25% aller Schulen der Primar- und Sekundarstufe I

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sprachenportfolio / portfolio des langues
Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Frage 113: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in Berufsfachschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 113: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles professionnelles?	Remarques
AG	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	Sektion GS 0 % Sektion KD 0 % Sektion GI 1-25 %
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	In 0% aller Berufsfachschulen	Im Kanton AR gibt es nur eine Berufsfachschule. Das Portfolio wird in einzelnen Abteilungen, jedoch nicht an der ganzen Schule eingesetzt
BE	Keine Daten	
BL	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	
BS	In 51% bis 75% aller Berufsfachschulen	
FR-d	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
FR-f	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
GE	Le PEL est utilisé sur une base volontaire par les enseignants des écoles professionnelles.	
GL	Keine Daten	
GR	Keine Daten	
JU	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
LU	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	
NE	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
NW	In 100% aller Berufsfachschulen	
OW	In 0% aller Berufsfachschulen	
SG	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	
SH	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	
SO	In 0% aller Berufsfachschulen	
SZ	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	
TG	In 0% aller Berufsfachschulen	Wird nächstens eingeführt
TI	Dans 100% de toutes les écoles professionnelles	C'est à dire que le PF est utilisé le 100% dans les écoles professionnelles initiales. Il n'est pas utilisé dans les écoles supérieures (höhere Fachschulen). Merkwürdigerweise wird bei dieser Umfrage kein Unterschied gemacht. Warum denn?
UR	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	
VD	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
VS	Dans 0% de toutes les écoles professionnelles	Réflexions en cours pour son introduction future

Kanton	Frage 113: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in Berufsfachschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 113: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles professionnelles?	Remarques
ZG	In 51% bis 75% aller Berufsfachschulen	
ZH	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	
FL	Keine Daten	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sprachenportfolio / portfolio des langues

Berufsbildung: Berufsmaturitätsschulen / formation professionnelle: écoles de maturité professionnelle

Kanton	Frage 114: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in Berufsmaturitätsschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 114: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles de maturité professionnelle?	Remarques
AG	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	nur eine Schule im Kanton
BE	Keine Daten	
BL	In 51% bis 75% aller Berufsmaturitätsschulen	
BS	In 51% bis 75% aller Berufsmaturitätsschulen	
FR-d	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
FR-f	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
GE	Utilisation sur une base volontaire des enseignants.	
GL	Keine Daten	
GR	Keine Daten	
JU	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
LU	In 1% bis 25% aller Berufsmaturitätsschulen	
NE	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
NW	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
OW	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
SG	In 1% bis 25% aller Berufsmaturitätsschulen	
SH	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
SO	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
SZ	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	Nur kaufmännische BMS
TG	In 0% aller Berufsmaturitätsschulen	Wird nächstens eingeführt
TI	Dans 100% de toutes les écoles professionnelles	
UR	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	
VD	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
VS	Dans 0% de toutes les écoles professionnelles	Réflexions en cours pour son introduction future

Kanton	Frage 114: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in Berufsmaturitätsschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 114: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles de maturité professionnelle?	Remarques
ZG	In 51% bis 75% aller Berufsmaturitätsschulen	
ZH	In 1% bis 25% aller Berufsmaturitätsschulen	
FL	In 0% aller Berufsmaturitätsschulen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sprachenportfolio / portfolio des langues
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 139: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in Fachmittelschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 139: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles de culture générale?	Remarques
AG	In 1% bis 25% aller Fachmittelschulen	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	In 0% aller Fachmittelschulen	
BE	In 1% bis 25% aller Fachmittelschulen	
BL	In 0% aller Fachmittelschulen	
BS	In 100% aller Fachmittelschulen	Es gibt nur 1 Schule.
FR-d	Dans 1% à 25% de toutes les écoles de culture générale	
FR-f	Dans 1% à 25% de toutes les écoles de culture générale	
GE	Pas de données	
GL	In 0% aller Fachmittelschulen	
GR	Keine Daten	
JU	Dans 100% de toutes les écoles de culture générale	Il existe une seule école de culture générale et le portfolio des langues 15+ y est utilisé.
LU	In 51% bis 75% aller Fachmittelschulen	
NE	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	In 100% aller Fachmittelschulen	Die Intensität des Einsatzes von Sprachenportfolio hängt aber von der Lehrkraft ab.
SH	In 100% aller Fachmittelschulen	
SO	In 0% aller Fachmittelschulen	ist in Vorbereitung
SZ	In 100% aller Fachmittelschulen	Es gibt im Kanton Schwyz nur eine Fachmittelschule, die an einer privaten Mittelschule (Theresianum Ingenbohl) geführt wird.
TG	In 0% aller Fachmittelschulen	Wird ab Schuljahr 2010/11 in den ersten Klassen obligatorisch eingesetzt.
TI	Dans 100% de toutes les écoles de culture générale	
UR	In 0% aller Fachmittelschulen	
VD	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	
VS	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	

Kanton	Frage 139: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in Fachmittelschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 139: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles de culture générale?	Remarques
ZG	In 100% aller Fachmittelschulen	Im Kanton Zug existiert nur eine Fachmittelschule. Der Fremdsprachenunterricht orientiert sich am Sprachenportfolio.
ZH	In 100% aller Fachmittelschulen	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Sprachenportfolio / portfolio des langues
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 165: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in gymnasialen Maturitätsschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 165: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles de maturité gymnasiale?	Remarques
AG	In 1% bis 25% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
AI	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
AR	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BE	In 1% bis 25% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BL	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BS	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
FR-d	Dans 26% à 50% de toutes les écoles de maturité	
FR-f	Dans 26% à 50% de toutes les écoles de maturité	
GE	Utilisation sur base volontaire des enseignants	
GL	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
GR	Keine Daten	
JU	Dans 100% de toutes les écoles de maturité	Le Jura ne compte qu'un seul lycée publique et le portfolio des langues 15+ y est utilisé.
LU	In 1% bis 25% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
NE	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
NW	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
OW	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SG	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	Die Intensität des Einsatzes von Sprachenportfolio hängt von der einzelnen Lehrkraft ab.
SH	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SO	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SZ	In 51% bis 75% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
TG	In 51% bis 75% aller gymnasialen Maturitätsschulen	Für Schuljahr 2010/11 ist die Einführung an allen 1. Klassen vorgesehen.
TI	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
UR	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
VD	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
VS	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	

Kanton	Frage 165: Wird das Sprachenportfolio 15+ (für Jugendliche und Erwachsene) in gymnasialen Maturitätsschulen eingesetzt?	Bemerkungen
Canton	Question No 165: Le portfolio des langues 15+ (pour jeunes et adultes) est-il utilisé dans les écoles de maturité gymnasiale?	Remarques
ZG	Keine Daten	Es gibt diesbezüglich keine kantonalen Regelungen. Diese Frage ist den einzelnen Maturitätsschulen überlassen.
ZH	In 1% bis 25% aller gymnasialen Maturitätsschulen	Das ESP wird bisher an 3 Schulen eingesetzt.
FL	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **EDK-RECHT-2006-118**

Sprachenunterricht in der obligatorischen Schule: Strategie der EDK und Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination: Beschluss vom 25. März 2004

2004

Deskriptoren:

Descripteurs:

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=2038

Cited by: try citation search for EDK-RECHT-2006-118

Notice créée le 2006-10-05, modifiée le 2007-09-06

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

/ **EDK-RECHT-2007-001**

Europäisches Sprachenportfolio für Jugendliche und Erwachsene : Erklärung der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren und weiterer Partner zur Lancierung des Europäischen Sprachenportfolios in der Schweiz vom 1. März 2001

2001

EDK Bern

Deskriptoren: *Portfolio (na) ; Fremdsprachen ; EDK (na) ; Europarat ; Bildungslaufbahn ; Lernen ; Berufsbildung ; Schweiz*

Descripteurs: *Portfolio (na) ; langues étrangères ; CDIP (na) ; Conseil de l'Europe ; cursus scolaire ; acquisition de connaissances ; enseignement professionnel ; Suisse*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24268

Notice créée le 2007-09-10, modifiée le 2007-12-21

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

d e f i r

Europäisches Sprachenportfolio
ESP



European Language Portfolio
ELP



Portfolio européen des langues
PEL



Portfolio europeo delle lingue
PEL



Portfolio europeic da linguas
PEL





schulverlag

design tkc2001

Internationale Fremdsprachenzertifikate

Anteil der Schulen, in denen internationale Fremdsprachenzertifikate erworben werden können

	Stufe			
Kanton	Berufsfachschulen	Berufsmaturitätsschulen	Fachmittelschulen	Gymnasiale Maturitätsschulen
AG	26% bis 50%	100%	100%	100%
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsmaturitätsschule	Keine Fachmittelschule	100%
AR	100%	100%	100%	100%
BE	1% bis 25%	100%	1% bis 25%	26% bis 50%
BL	51% bis 75%	100%	100%	100%
BS	0%	26% bis 50%	100%	51% bis 75%
FR-d	26% bis 50%	76% bis 99%	0%	0%
FR-f	26% à 50%	76% bis 99%	0%	0%
GE	kD	kD	kD	0%
GL	kD	kD	100%	0%
GR	1% bis 25%	26% bis 50%	kD	kD
JU	26% à 50%	100%	0%	0%
LU	76% bis 99%	76% bis 99%	100%	51% bis 75%
NE	1% bis 25%	1% bis 25%	0%	1% bis 25%
NW	100%	100%	keine Fachmittelschule	100%
OW	100%	100%	keine Fachmittelschule	100%
SG	76% bis 99%	100%	100%	100%
SH	26% bis 50%	26% bis 50%	0%	0%
SO	0%	100%	100%	100%
SZ	26% bis 50%	26% bis 50%	100%	100%
TG	1% bis 25%	100%	100%	100%
TI	1% bis 25%	1% bis 25%	100%	0%
UR	0%	26% bis 50%	0%	100%
VD	0%	0%	100%	100%
VS	0%	0%	0%	0%
ZG	51% bis 75%	100%	100%	kD
ZH	26% à 50%	51% bis 75%	0%	0%
FL	kD	0%	Keine Fachmittelschule	100%

In 1% bis 50% aller Schulen können Fremdsprachenzertifikate erworben werden.

In 51% bis 100% aller Schulen können Fremdsprachenzertifikate erworben werden.

kD keine Daten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Berufsbildung: Berufsfachschulen / formation professionnelle: écoles professionnelles

Kanton	Frage 115: Können in Berufsfachschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 115: Dans combien d écoles professionnelles est-il possible d' obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	Sektion GS 1 - 25 % Sektion KD 100 % Sektion GI 26 - 50 %
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	In 100% aller Berufsfachschulen	
BE	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	kaufm. Berufe
BL	In 51% bis 75% aller Berufsfachschulen	
BS	In 0% aller Berufsfachschulen	
FR-d	Dans 26% à 50% de toutes les écoles professionnelles	
FR-f	Dans 26% à 50% de toutes les écoles professionnelles	
GE	Pas de données disponibles	
GL	Keine Daten	
GR	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	
JU	Dans 26% à 50% de toutes les écoles professionnelles	
LU	In 76% bis 99% aller Berufsfachschulen	
NE	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens.
NW	In 100% aller Berufsfachschulen	
OW	In 100% aller Berufsfachschulen	
SG	In 76% bis 99% aller Berufsfachschulen	
SH	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	
SO	In 0% aller Berufsfachschulen	
SZ	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	Nur kaufm. Berufsfachschulen
TG	In 1% bis 25% aller Berufsfachschulen	KV
TI	Dans 1% à 25% de toutes les écoles professionnelles	
UR	In 0% aller Berufsfachschulen	
VD	Dans 0% de toutes les écoles professionnelles	Par contre, les diplômes internationaux sont reconnus pour obtenir des dispenses de cours et d'examens.
VS	Dans 0% de toutes les écoles professionnelles	Réflexions en cours pour son introduction future

Kanton	Frage 115: Können in Berufsfachschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 115: Dans combien d écoles professionnelles est-il possible d' obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
ZG	In 51% bis 75% aller Berufsfachschulen	
ZH	In 26% bis 50% aller Berufsfachschulen	
FL	Keine Daten	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères

Berufsbildung: Berufsmaturitätsschulen / formation professionnelle: écoles de maturité professionnelle

Kanton	Frage 116: Können in Berufsmaturitätsschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 116: Dans combien d'écoles de maturité professionnelle est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
BE	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
BL	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
BS	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	
FR-d	Dans 76% à 99% de toutes les écoles de maturité professionnelle	
FR-f	Dans 76% à 99% de toutes les écoles de maturité professionnelle	
GE	Pas de données disponibles	L'obtention de certificats de langues est incluse dans le parcours de formation de la filière Maturité professionnelle commerciale intégrée.
GL	Keine Daten	
GR	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	
JU	Dans 100% de toutes les écoles de maturité professionnelle	
LU	In 76% bis 99% aller Berufsmaturitätsschulen	
NE	Dans 1% à 25% de toutes les écoles de maturité professionnelle	Il est possible de les préparer dans toutes les écoles, mais une seule est habilitée à faire passer les examens.
NW	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
OW	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
SG	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
SH	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	
SO	In 100 % aller Berufsmaturitätsschulen	
SZ	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	Nur kaufmännische Berufsfachschulen
TG	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
TI	Dans 1% à 25% de toutes les écoles de maturité professionnelle	
UR	In 26% bis 50% aller Berufsmaturitätsschulen	
VD	Dans 0% de toutes les écoles de maturité professionnelle	idem 115
VS	Dans 0% de toutes les écoles de maturité professionnelle	Réflexions en cours pour son introduction future

Kanton	Frage 116: Können in Berufsmaturitätsschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 116: Dans combien d'écoles de maturité professionnelle est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
ZG	In 100% aller Berufsmaturitätsschulen	
ZH	In 51% bis 75% aller Berufsmaturitätsschulen	
FL	In 0% aller Berufsmaturitätsschulen	Vorbereitungskurse für Englisch Zertifikate werden angeboten.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 140: Können in Fachmittelschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 140: Dans combien d'écoles de culture générale est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
AG	In 100% aller Fachmittelschulen	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	In 100% aller Fachmittelschulen	
BE	In 1% bis 25% aller Fachmittelschulen	
BL	In 100% aller Fachmittelschulen	
BS	In 100% aller Fachmittelschulen	
FR-d	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	
FR-f	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	
GE	Pas de données disponibles	
GL	In 100% aller Fachmittelschulen	freiwillig (als Freifach gemeinsam mit Gymnasium angeboten)
GR	Keine Daten	
JU	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	La passation de ces certificats peut intervenir sur une base facultative.
LU	In 100% aller Fachmittelschulen	
NE	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	In 100% aller Fachmittelschulen	
SH	In 0% aller Fachmittelschulen	Wird sicher in absehbarer Zeit möglich werden.
SO	In 100% aller Fachmittelschulen	
SZ	In 100% aller Fachmittelschulen	Es gibt im Kanton Schwyz nur eine Fachmittelschule, die an einer privaten Mittelschule (Theresianum Ingenbohl) geführt wird.
TG	In 100% aller Fachmittelschulen	In Freifachkursen
TI	Dans 100% de toutes les écoles de culture générale	
UR	In 0% aller Fachmittelschulen	
VD	Dans 100% de toutes les écoles de culture générale	
VS	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	
ZG	In 100% aller Fachmittelschulen	An der FMS Zug kann das First Certificate in English erworben werden.

Kanton	Frage 140: Können in Fachmittelschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 140: Dans combien d'écoles de culture générale est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)?	Remarques
ZH	In 0% aller Fachmittelschulen	Internationale Zertifikate können nicht an Mittelschulen erworben werden, hingegen bieten diese Vorbereitungskurse für solche Zertifikatsprüfungen im Rahmen des Freifachangebots an; so auch die beiden (künftigen) FMS-Schulen.
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Fremdsprachenzertifikate / certificats de langues étrangères
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 166: Können in gymnasialen Maturitätsschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 166: Dans combien d' écoles de maturité est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)	Remarques
AG	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
AI	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
AR	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BE	In 26% bis 50% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BL	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
BS	In 51% bis 75% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
FR-d	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
FR-f	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
GE	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
GL	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	Vorbereitungen im Freifach für FCE
GR	Keine Daten	
JU	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	La passation de ces certificats peut intervenir sur une base facultative.
LU	In 51% bis 75% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
NE	Dans 1% à 25% de toutes les écoles de maturité	
NW	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
OW	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SG	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SH	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SO	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
SZ	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
TG	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	in Freifachkursen
TI	Dans 0% de toutes les écoles de maturité	
UR	In 100% aller gymnasialen Maturitätsschulen	
VD	Dans 100% de toutes les écoles de maturité	
VS	Dans 0% de toutes les écoles de culture générale	Mais sur demande des élèves.
ZG	Keine Daten	siehe Antwort zu Frage 165 Kantonsschule Zug: bietet solche internationalen Fremdsprachenzertifikate an (z.B.First Certificate, CAE)

Kanton	Frage 166: Können in gymnasialen Maturitätsschulen internationale Fremdsprachenzertifikate (bspw. Cambridge First Certificate, Diplôme d'études en langue française etc.) erworben werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 166: Dans combien d' écoles de maturité est-il possible d'obtenir des certificats internationaux de langues étrangères (exemple: Cambridge First Certificate, Kleines Deutsches Sprachdiplom, etc.)	Remarques
ZH	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	Vorbereitungskurse für Internationale Sprachprüfungszertifikate an ca. 50% aller Mittelschulen im Rahmen des Freifachangebots
FL	In 0% aller gymnasialen Maturitätsschulen	Vorbereitungskurse teilweise im Rahmen der Wahlpflichtfächer.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Leitseite Menü

Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Hinweise für Benutzer

Überblick

Kapitel 1 **Der Gemeinsame europäische *Referenzrahmen* in seinem politischen und bildungspolitischen Kontext**

Kapitel 2 **Der Ansatz des *Referenzrahmens***

Kapitel 3 **Gemeinsame Referenzniveaus**

- 3.1 Kriterien für Deskriptoren der Referenzniveaus
- 3.2 Die Gemeinsamen Referenzniveaus
- 3.3 Beschreibung der Gemeinsamen Referenzniveaus
- 3.4 Beispieldeskriptoren
- 3.5 Ein flexibles Verzweigungsmodell
- 3.6 Inhaltliche Kohärenz der Gemeinsamen Referenzniveaus
- 3.7 Wie man die Skalen und die Deskriptoren lesen sollte
- 3.8 Wie man die Skalen und die Deskriptoren der Sprachkompetenz benutzen kann
- 3.9 Sprachkompetenzniveaus und Benotungssysteme

Kapitel 4 **Sprachverwendung, Sprachverwender und Sprachenlernende**

Kapitel 5 **Die Kompetenzen des Sprachverwenders und des Sprachenlernenden**

Kapitel 6 **Sprachenlernen und -lehren**

Kapitel 7 **Die Rolle kommunikativer Aufgaben beim Sprachenlernen und -lehren**

Kapitel 8 **Sprachenvielfalt und das Curriculum**

Kapitel 9 **Beurteilen und Prüfen**

Allgemeine Bibliographie

Anhang A: Zur Entwicklung von Kompetenzbeschreibungen

Anhang B: Die Beispielskalen mit Kompetenzbeschreibungen

Anhang C: Die DIALANG-Skalen

Anhang D: Kann-Beschreibungen von ALTE

Leitseite Menü

Unterrichtssprache (nur Deutschschweizer Kantone)					
	Stufe				
Kanton	Vorschule	Primarstufe	Sekundarstufe I	Fachmittelschulen	Gymnasiale Maturitätsschulen
AG	kR	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
AI	kR	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Keine Fachmittelschule	Ausschliesslich Standardsprache
AR	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
BE	Ausschliesslich Mundart	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
BL	Grundsätzlich Mundart, aber Standardsprache in einzelnen Modulen	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
BS	kR	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
FR-d	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Standardsprache	Standardsprache
GL	Grundsätzlich Mundart, aber Standardsprache in einzelnen Modulen	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
GR	kR	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Ausschliesslich Standardsprache	kR	kR
LU	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
NW	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	keine Fachmittelschule	kR
OW	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	keine Fachmittelschule	Ausschliesslich Standardsprache
SG	Ausschliesslich Mundart	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
SH	Grundsätzlich Mundart, aber Standardsprache in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern
SO	kR	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern
SZ	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
TG	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
UR	Ausschliesslich Mundart	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
VS	En principe le dialecte, mais l'allemand standard est utilisé dans des situations répétitives autant que possible	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
ZG	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
ZH	kR	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache
FL	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Ausschliesslich Standardsprache	Ausschliesslich Standardsprache	Keine Fachmittelschule	Ausschliesslich Standardsprache

Gemäss kantonalen Regelungen ist die Unterrichtssprache grundsätzlichdie Standardsprache. Die Mundart wird in einzelnen Fächern verwendet.

Gemäss kantonalen Regelungen ist die Unterrichtssprache ausschliesslich die Standardsprache.

kR — Keine entprechende kantonale Regelung

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterrichtssprache / langue d'enseignement
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 13: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 13: ne concerne que les cantons alémaniques (Prière de ne pas répondre à cette question.)	Remarques
AG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Unterrichtshilfe wird 2007 erarbeitet.
AI	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
AR	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
BE	Ausschliesslich Mundart	Regelung gemäss Lehrplan: Einbezug der Standartsprache möglich
BL	Es gilt die kantonale Weisung: Grundsätzlich Mundart, aber Standardsprache in einzelnen Modulen	
BS	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Grundsätzlich Mundart. Pilotprojekte in Standardsprache.
FR-d	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
FR-f		
GE		
GL	Grundsätzlich Mundart, aber Standardsprache in einzelnen Modulen	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Zurzeit keine kantonale Regelung. Wird in den drei Kantonssprachen Deutsch, Italienisch und Rätoromanisch unterschiedlich angewendet.
JU		
LU	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
NE		
NW	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
OW	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	Nach Bildungsverordnung ß 16 auf allen Bildungsstufen. Die Lehrpläne enthalten Richtlinien über die Verwendung der Standardsprache.
SG	Ausschliesslich Mundart	Mundart ist Umgangs- und Unterrichtssprache. Hochdeutsch wird als situations- und gruppenbezogene Ergänzung verwendet. Der Anteil Hochdeutsch nimmt im Unterricht im zweiten Kindergartenjahr zu.
SH	Grundsätzlich Mundart, aber Standardsprache in ausgewählten Modulen	
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Weisungen über den Umgang
SZ	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
TG	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
TI		
UR	Ausschliesslich Mundart	Die Standardsprache soll laut kantonaler Vorgabe in wiederkehrenden Situationen eingesetzt werden.
VD		

Kanton	Frage 13: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 13: ne concerne que les cantons alémaniques (Prière de ne pas répondre à cette question.)	Remarques
VS	En principe le dialecte, mais l'allemand standart est utilisé dans des situations répétitives autant que possible	
ZG	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Nach neuem Volksschulgesetz ab 2008/09 teilweise Standardsprache (nach Kantonalisierung). Heute: in der Regel nur Mundart; einige Gemeinden haben teilweise oder ganz Standardsprache eingeführt.
FL	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Modulen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterrichtssprache / langue d'enseignement
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 39: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 39: ne concerne que les cantons alémaniques (Prière de ne pas répondre à cette question.)	Remarques
AG	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Ab 3. Schuljahr muss der Unterricht in allen Fächern konsequent in der Standardsprache erteilt werden.
AI	Ausschliesslich Standardsprache	
AR	Ausschliesslich Standardsprache	
BE	Ausschliesslich Standardsprache	
BL	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Ab 2. Klasse generell. Ab 1. Klasse Lehrperson und Sch. in immer grösseren Sequenzen.
BS	Ausschliesslich Standardsprache	
FR-d	Ausschliesslich Standardsprache	
FR-f		
GE		
GL	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Auszug aus Weisungen: Primarstufe In den Bildungsbereichen Sport, Singen/Musik, textiles und nicht-textiles Gestalten sowie in Zeichnen/Malen ist die Verwendung der Mundart zulässig. Sekundarstufe I Die Verwendung der Mundart ist zulässig:im Sportunterricht, in Phasen der praktischen Arbeit der Fächer Zeichnen /Gestalten, Werken, Hauswirtschaft und der Freifächer. Weisungen werden auf 1.1.08 überarbeitet!
GR	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	In Mundart wird nicht in einzelnen Fächern, sondern in verschiedenen Fächern während klar definierten Zeitfenstern unterrichtet.
JU		
LU	Ausschliesslich Standardsprache	
NE		
NW	Ausschliesslich Standardsprache	
OW	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Die Lehrpläne enthalten Richtlinien über die Verwendung der Standardsprache im KG und in der Volksschule
SG	Ausschliesslich Standardsprache	
SH	Ausschliesslich Standardsprache	
SO	Ausschliesslich Standardsprache	Mundart in bewusst gewählten Sequenzen gestattet
SZ	Ausschliesslich Standardsprache	
TG	Ausschliesslich Standardsprache	
TI		

Kanton	Frage 39: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 39: ne concerne que les cantons alémaniques (Prière de ne pas répondre à cette question.)	Remarques
UR	Ausschliesslich Standardsprache	Eine Abweichung im Einzelfall (nicht an bestimmtes Fach und nicht an bestimmte Situation gebunden) muss begründet werden.
VD		
VS	Ausschliesslich Standartsprache	
ZG	Ausschliesslich Standardsprache	
ZH	Ausschliesslich Standardsprache	KIGA teilweise VSG ß 24
FL	Ausschliesslich Standardsprache	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterrichtssprache / langue d'enseignement
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 71: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 71: ne concerne que les cantons alémaniques (Prière de ne pas répondre à cette question.)	Remarques
AG	Ausschliesslich Standardsprache	
AI	Ausschliesslich Standardsprache	
AR	Ausschliesslich Standardsprache	
BE	Ausschliesslich Standardsprache	
BL	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Mundart in HW, Werken und Sport z. Teil erlaubt.
BS	Ausschliesslich Standardsprache	
FR-d	Ausschliesslich Standardsprache	
FR-f		
GE		
GL	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Auszug aus Weisungen: Sekundarstufe I; Die Verwendung der Mundart ist zulässig:im Sportunterricht, in Phasen der praktischen Arbeit der Fächer Zeichnen /Gestalten, Werken, Hauswirtschaft und der Freifächer. Neue Weisungen ab 1.1.08
GR	Ausschliesslich Standardsprache	
JU		
LU	Ausschliesslich Standardsprache	
NE		
NW	Ausschliesslich Standardsprache	
OW	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Die Lehrpläne enthalten Richtlinien über die Verwendung der Standardsprache im KG und in der Volksschule.
SG	Ausschliesslich Standardsprache	
SH	Ausschliesslich Standardsprache	
SO	Ausschliesslich Standardsprache	
SZ	Ausschliesslich Standardsprache	
TG	Ausschliesslich Standardsprache	
TI		
UR	Ausschliesslich Standardsprache	
VD		
VS	Ausschliesslich Standartsprache	

Kanton	Frage 71: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 71: ne concerne que les cantons alémaniques (Prière de ne pas répondre à cette question.)	Remarques
ZG	Ausschliesslich Standardsprache	
ZH	Ausschliesslich Standardsprache	KIGA teilweise VSG ß 23/24.
FL	Ausschliesslich Standardsprache	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterrichtssprache / langue d'enseignement
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 138: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 138: ne concerne que les cantons alémaniques. Prière de ne pas répondre à cette question.	Remarques
AG	Ausschliesslich Standardsprache	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Ausschliesslich Standardsprache	
BE	Ausschliesslich Standardsprache	
BL	Ausschliesslich Standardsprache	
BS	Ausschliesslich Standardsprache	
FR-d	Standardsprache	
FR-f		
GE		
GL	Ausschliesslich Standardsprache	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	für FMS der Bündner Kantonsschule: interne Weisung "ausschliesslich Standardsprache"
JU		
LU	Ausschliesslich Standardsprache	
NE		
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Ausschliesslich Standardsprache	
SH	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Mundart lediglich im Sport, sonst grundsätzlich Standardsprache
SO	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Kt. SO, BGS 414.62
SZ	Ausschliesslich Standardsprache	In den Fremdsprachen soll möglichst diese Fremdsprache auch als Unterrichtssprache verwendet werden. Im Fach Turnen und Sport ist Mundart erlaubt.
TG	Ausschliesslich Standardsprache	
TI		
UR	Ausschliesslich Standardsprache	
VD	Néant	Néant
VS	Ausschliesslich Standardsprache	

Kanton	Frage 138: Welches ist die Unterrichtssprache gemäss kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 138: ne concerne que les cantons alémaniques. Prière de ne pas répondre à cette question.	Remarques
ZG	Ausschliesslich Standardsprache	
ZH	Ausschliesslich Standardsprache	Eine gesetzliche Vorgabe für die Mittelschulen fehlt.
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterrichtssprache / langue d'enseignement
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 164: Welches ist die Unterrichtssprache nach kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 164: ne concerne que les cantons alémaniques. Prière de ne pas répondre à cette question.	Remarques
AG	Ausschliesslich Standardsprache	
AI	Ausschliesslich Standardsprache	
AR	Ausschliesslich Standardsprache	
BE	Ausschliesslich Standardsprache	
BL	Ausschliesslich Standardsprache	
BS	Ausschliesslich Standardsprache	
FR-d	Standardsprache	
FR-f		
GE		
GL	Ausschliesslich Standardsprache	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	für Bündner Kantonsschule: interne Weisung "ausschliesslich Standardsprache"
JU		
LU	Ausschliesslich Standardsprache	
NE		
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
OW	Ausschliesslich Standardsprache	
SG	Ausschliesslich Standardsprache	
SH	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Mundart lediglich im Sport, sonst grundsätzlich Standardsprache
SO	Grundsätzlich Standardsprache, aber Mundart in einzelnen Fächern	Kt. SO, BGS 414.62.
SZ	Ausschliesslich Standardsprache	In den Fremdsprachen soll möglichst diese Fremdsprache auch als Unterrichtssprache verwendet werden. Im Fach Turnen und Sport ist Mundart erlaubt.
TG	Ausschliesslich Standardsprache	
TI		
UR	Ausschliesslich Standardsprache	
VD		
VS	Ausschliesslich Standardsprache	

Kanton	Frage 164: Welches ist die Unterrichtssprache nach kantonalen Regelungen?	Bemerkungen
Canton	Question No 164: ne concerne que les cantons alémaniques. Prière de ne pas répondre à cette question.	Remarques
ZG	Ausschliesslich Standardsprache	
ZH	Ausschliesslich Standardsprache	Eine gesetzliche Vorgabe für die Mittelschulen fehlt.
FL	Ausschliesslich Standardsprache	Hochdeutsch gilt als Unterrichtssprache.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	Sensibi-sciences
Thèmes:	Autres branches enseignées
Objectifs:	Développer dès le début de la scolarité obligatoire l'intérêt des élèves pour l'observation et l'expérimentation scientifique en se fondant sur des démarches pratiquées notamment en France ("La main à la pâte", "Les petits débrouillards")
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Beuchat, Alain, Responsable section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne
Thèmes:	Autres branches enseignées
Objectifs:	Développer en étroite concertation entre le Canton de Berne et le Canton du Jura un ensemble d'outils didactiques destiné aux élèves de scolarité obligatoire dès la 4ème année et fournissant une vision commune du passé ancien et récent de l'espace jurassien
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	partie francophone du canton de Berne
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	non
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Beuchat, Alain, Resp. section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	Einführung des Faches "Ethik & Religion"
Themen:	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Ab Schuljahr 2008/09 wird das Fach "Ethik & Religion" als staatliches Bildungsangebot eingeführt. Die Primarlehrpersonen (es gilt grundsätzlich das Klassenlehrerprinzip) haben sich 2008 (1.-4. Klasse), 2009 (5. Klasse) und 2010 (6. Klasse) in einer obligatorischen Weiterbildung in Lehrplan und Lehrmittel einführen zu lassen.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.volksschule-uri.ch
Stufe(n):	Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Müller, Leo, Primarschulinspektor, BKD, KLausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 875 20 53

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: ZG

Titel: Lehrplaneinführung Ethik und Religion

Themen: Übrige Fächer / Lehrplan

Ziele: "E&R Fachdidaktik und -methodik den Lehrpersonen BKZ-Lehrplankonform eröffnen, vermitteln, vernetzen, entwickeln und/oder weiterentwickeln helfen, damit sie den Fachbereich kompetent und motiviert unterrichten können - Optimale Rahmenbedingungen für den neuen Fachbereich E&R schaffen (Unterrichtsberechtigung regeln; Stundentafel und Schulgesetz anpassen; Zusammenarbeit und Verantwortlichkeit mit Projektbeteiligten klären; Absprachehilfen für konf. RU und M&U Lehrpersonen mit Landeskirchen und FB M&U klären, bereitstellen und einführen; Elternbroschüre entwickeln und bereitstellen; Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen, Behörden und interessierte Öffentlichkeit über die Projektgründe, -ziele, -inhalte und den Projektverlauf informieren; Vorgaben und Hilfsmittel für die Beurteilung entwickeln und einführen; Zuständigkeit und Regelung von Dispensgesuchen klären; Lehrmittel und Unterrichtsmittel für Lehrpersonen und das Didaktische Zentrum evaluieren, auswählen und bereitstellen; Nachqualifikationskurse für den Kanton Zug organisieren und durchführen; externe Projektevaluation ab Schuljahr 11/12 planen, organisieren und durchführen.

Projektbeschreibung (URL):

Stufe(n): Primarstufe

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: BKZ / BKZ Lehrplan Ethik und Religion 2005

Projektphase: Planung der Umsetzung /

Projektevaluation: Ja / Das Projekt wird ab Schuljahr 11/12 evaluiert.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Kempf, Daniel, Verantwortlicher für Unterrichtsentwicklung; Projektleiter, DBK; Schulentwicklung; Baarerstrasse 19; 6300 Zug, 041 728 39 10

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Religion und Kultur
Themen:	Übrige Fächer
Ziele:	An der gesamten Volksschule wird ein obligatorisches Fach "Religion und Kultur" eingeführt, das im Einklang mit der verfassungsmässig garantierten Glaubens- und Gewissensfreiheit steht.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine / Es wird zum Thema "Religion und Kultur" 2007 eine Tagung der NW-EDK organisiert
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Fretz, Regine, Projektleiterin, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 10 von 10 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 10 von 10 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 10 von 10 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 10 von 10 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 10 von 10 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Integrazione delle ICT	Les TIC dans l'enseignement	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Umsetzung Informatikkonzept
Themen:	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung
Ziele:	alle Schulen ans Netz Weiterbildung der Lehrpersonen
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Müller, Thomas , Projektleiter, Schmidenhoschet 6, 8753 Mollis, 055 612 16 38

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	EDUC 2006
Thèmes:	Les TIC dans l'enseignement
Objectifs:	Poursuivre et intensifier le processus d'accréditation et d'intégration en milieu scolaire des technologies de l'information et de la communication
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	partie francophone du canton de Berne, La conduite du projet sera appuyée par le Centre MITIC Interjurassien, actuellement en voie de création sur décision du Gouvernement jurassien et du Conseil Exécutif du Canton de Berne.
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Brosy, Daniel, Chef du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 14

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Schulversuch Informatikmittelschule
Themen:	ICT im Unterricht
Ziele:	Ausbildung von Jugendlichen im Bereich Applikationsentwicklung.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.kanti-frauenfeld.ch/index.php?id=337
Stufe(n):	Berufsmaturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wolf, Harry, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, 052 724 22 28

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Schulversuch Laptop-Klasse
Themen:	ICT im Unterricht
Ziele:	Etablierung neuer Formen des Umgangs mit moderner Technik
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wolf, Harry, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, 052 724 22 28

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Integrazione delle ICT
Thèmes:	Les TIC dans l'enseignement
Objectifs:	Assicurare un alfabetizzazione informatica a tutti gli allievi; - favorire l'integrazione delle ICT nelle diverse materie di insegnamento; - sensibilizzare ed educare all'uso dele ICT.
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/riforma3
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / La valutazione è assicurata dall'Ufficio studi e ricerche del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	E ancora prematuro valutare i risultati
Personne de contact:	Vanetta, Francesco, Capoufficio dell'insegnamento medio, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	ICT an der Volksschule
Themen:	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Einführung der Ergänzungen zu den Lehrplänen "ICT an der Volksschule" - Nachqualifikationen aller Lehrpersonen - Bereitstellung der Infrastruktur an den Schulen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.volksschule-uri.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Spitzer, Beat, Vorsteher Amt für Volksschulen, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 875 20 93

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZG
Titel:	Computereinsatz in der Schule (ICT)
Themen:	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Die Klassenzimmer der Primarstufe werden mit mindestens 3 PC-Arbeitsplätzen ausgerüstet. Parallel dazu werden die Lehrpersonen fachlich und didaktisch ausgebildet. Durch den Einsatz von Computern auf der Primarstufe kommen alle Kinder in Kontakt mit Informations- und Kommunikationstechnologien. - ICT-Animation (Ausbildung, Weiterbildung, Einsatz) - Einführung Ergänzung Lehrplan "ICT an der Volksschule" - Integration von Informatik- und Kommunikationshilfsmitteln auf der Primarschule
Projektbeschreibung (URL):	http://www.oskin.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / Das Projekt ist eine Ausbildungsmassnahme der Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz zur Förderung und Nutzung von ICT im Bildungswesen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe II.
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Im Schuljahr 2003/04 wurde der Stand der ICT-Integration in den gemeindlichen Schulen des Kantons Zug insbesondere auch bezüglich Aufwand und Wirkung evaluiert.
Evaluationsbericht:	Institut für Bildungsmanagenment und Bildungsökonomie IBB, Zug, Markus Roos, Rainer Osterwalder, 2004, Zug, www.zug.phz.ch
Evaluationsergebnis:	Gut, Die Evaluation der ICT-Technologien an den Zuger Schulen hat gezeigt, dass die Lehrpersonen zur Zeit nach wie vor eine Unterstützung durch gemeindliche Animatoren notwendig haben. Da diese Animatoren zusätzlich die Einführung in die Lehrplanergänzungen durchführen sollen, ist es angezeigt, das auf Ende Schuljahr 2004/05 auslaufende Animatorenkonzept bis Ende Schuljahr 2006/07 zu verlängern.
Kontaktperson:	Betschart, Nicolas , Projektleiter, Bellevueweg 10a, 6300 Zug

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007

GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007

GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007

GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Kantonsschule 2010
Themen:	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Überarbeitung Stundentafeln und Lehrpläne gemäss Revision MAR
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Evtl. Zusammenarbeit mit Kantonsschule Pfäffikon
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Aebli, Peter, Rektor, Kantonsschule, 8750 Glarus, 055 645 45 45

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GR
Titel:	Mehr Tiefe als Breite
Themen:	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Zahlreiche einzelne Reformvorhaben bündeln - Interkantonale Koordination - Anpassung der Lehrpläne und Stundentafeln im Rahmen von HarmoS
Projektbeschreibung (URL):	http://www.kernprogramm.gr.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Direkt keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bazzell, Dany, Leiter des Amtes für Volksschule und Sport, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, 081 / 2572750

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE
Thèmes:	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)
Objectifs:	Etre compatible avec HarmoS au niveau du plan d'études.
Description détaillée (URL):	http://www.educanet2.ch
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	BE - JU - FR - GE - VS
Régions CDIP impliquées:	CIIP /
Phase du projet:	Phase finale (fin du projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / Forums cantonaux tenant le rôle de caisses de résonance.
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Allisson, André, Adjoint au chef du service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.59.19

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale
Thèmes:	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)
Objectifs:	Dans le cadre du nouveau plan cadre des écoles de culture générale, les cantons de Berne, du Jura et de Neuchâtel souhaitent mettre en place une formation commune pour certaines options de cette filière.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles de culture générale
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Berne et Jura
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Planification de la mise en oeuvre /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Béguin, Cédric, Chef du bureau des lycées académiques neuchâtelois, Espacité 1, CP 2083, 2302 La Chaux-de-Fonds, 032 889 69 33

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Tagesstruktur
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan
Ziele:	Erprobung verschiedener Blockzeitenmodelle; Erprobung des freiwilligen Mittagstisches; Ausgestaltung des Unterrichtsrhythmus und der Betreuung bei Blockzeiten; Anpassung des Lehrplanes und der Stundentafeln; Erarbeitung und Erprobung von Rahmenbedingungen und Grundlagen für die Schulgemeinden; Auswertung der Erfahrungen mit erweiterten Blockzeiten und freiwilligem Mittagstisch
Projektbeschreibung (URL):	http://www.phr.ch/docs/Tagesstruktur/Strukturindex.htm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	http://www.phr.ch/docs/Tagesstruktur/Strukturindex.htm
Evaluationsergebnis:	Sehr gut
Kontaktperson:	Steeger, Elisabeth, Projektleiterin, Kompetenzzentrum Forschung und Entwicklung, Müller-Friedberg-Str. 34, 9400 Rorschach, 071 858 71 32

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SO
Titel:	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Zusammen mit den Konkordatspartnern Bern, Basel-Stadt, Freiburg, Wallis und Basel-Landschaft (Entscheid ausstehend)koordiniert die Fremdsprachen Französisch und Englisch im dritten und fünften Schuljahr einzuführen. Fragen der Didaktik, des Lehrplans, der Lehrmittel und der Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen werden gemeinsam entwickelt. Für die Umsetzung ist der Kanton besorgt, eingebunden in eine interkantonale Projektorganisation.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/nwedk/de/pub/projekte.php
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	BE, BS, FR, VS, BL Entscheid ausstehend'
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	NW EDK / Regionalsekretariat NW-EDK ist Geschäftsstelle der interkantonalen Gesamtprojektleitung
Projektphase:	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / Ist Teil der Projektorganisation und in Planung Umsetzung
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Flükiger , Susanne, wissenschaftl. Mitarbeiterin Stabsstelle Pädagogik, Rathaus 4509 Solothurn, 032 627 29 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Applicazione del nuovo Piano di formazione
Thèmes:	Plan d'études
Objectifs:	Nel secondario 1 è stato completamente rivisto il Piano di formazione. Questo progetto mira ad applicare negli istituti scolastici e nelle classi innovazioni, contenuti e forme d'insegnamento previsto nel Piano di formazione
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/riforma3
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / La valutazione è assicurata dall'Ufficio studi e ricerche del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	ancora prematuro valutare i risultati
Personne de contact:	Vanetta, Francesco, Capoufficio dell'insegnamento medio, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Introduction cadre européen des langues
Thèmes:	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité
Objectifs:	Adapter les plans d'étude des langues modernes au cadre européen des langues
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Bez, Séverin, Directeur général adjoint, DGVD - St-martin 9 - 1014 Lausanne, 021 316 34 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 20 von 20 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /

VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur	Beurteilung und Selektion	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /

SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderorientiertes Beurteilungssystem	Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 20 von 20 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur	Beurteilung und Selektion	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /

SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderorientiertes Beurteilungssystem	Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation

JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 20 von 20 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur	Beurteilung und Selektion	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /

SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderorientiertes Beurteilungssystem	Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation

JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 20 von 20 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /

VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur	Beurteilung und Selektion	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /

SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderorientiertes Beurteilungssystem	Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 20 von 20 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /

VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
NW	Abschlussprüfung in der 9. Klasse	Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur	Beurteilung und Selektion	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /

SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderorientiertes Beurteilungssystem	Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	GE
Titre:	Règlement de l'enseignement primaire
Thèmes:	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application
Objectifs:	Adapter le règlement de l'enseignement primaire au résultat de la votation populaire cantonale du 24 septembre 2006 relative à l'initiative IN-121 sur le maintien des notes à l'école primaire. Mise en application à la rentrée scolaire 2007. Le maintien des notes concerne les cycles moyens I (3P-4P) et II (5P-6P). Il s'agit également de conserver les degrés annuels en lieu et place des cycles.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primaire
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Guerrier, Thérèse, Directrice du service de l'enseignement à la direction générale, 11 rue Jean-Calvin 1204 Genève (CP3980 1211 GE 3), 022.327.24.13

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	Epreuves de référence
Thèmes:	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité
Objectifs:	Réaliser pour divers degrés de la scolarité des épreuves destinées à mesurer les connaissances et les aptitudes acquises par les élèves
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Beuchat, Alain, Responsable de la Section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Abschlussprüfung in der 9. Klasse
Themen:	Beurteilung und Selektion
Ziele:	Ziele für Lernende: - Bestätigung über erfolgreiche Lernschritte - Informationen über das persönliche Leistungsvermögen erhalten - zusätzlichen Leistungsausweis zum Zeugnis erhalten Ziele für Lehrpersonen: - Informationen zur Unterrichtsgestaltung im Sinne von Zielfokussierung erhalten für den Kanton: - Informationen über den Leistungsstand der Lernenden im Sinne von Steuerungswissen erhalten
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Mathis , Ernst, Schulaufsicht, Marktgasse 3, 6371 Stans, 041 618 74 03

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	Lernziel- und förderorientierte Beurteilungskultur
Themen:	Beurteilung und Selektion
Ziele:	Einheitliche Beurteilungskultur in allen sieben Gemeinden des Kantons Obwalden (rechtliche und pädagogische Grundlagen, Instrumente...)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=1725
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Während 15 Jahren (bis 2006) gab es in der Bildungsplanung Zentralschweiz eine Arbeitsgruppe "Beurteilen". Die Entwicklung im Bereich Beurteilen wurde dadurch in den BKZ-Kantonen sicher in ähnlichem Sinne geprägt. Grundlagen (z.B. Verordnungen) und Dokumente (z.B. Zeugnisse) sind jedoch von Kanton zu Kanton unterschiedlich geblieben.
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Zur Zeit läuft die erste Runde des Übertrittsverfahrens PS-OS mit dem neuen Verfahren. Die Einführung digital ausgestellter Zeugnisse ist am Laufen. Beurteilungsbogen als unterstützendes Instrument bei Elterngesprächen werden an die Bedürfnisse der einzelnen Stufen angepasst.
Projektevaluation:	Nein / Im Moment ist noch keine umfassende Evaluation geplant. Im ersten Umsetzungsjahr (2005/2006) ist eine Vernehmlassung der Beurteilungsbogen durchgeführt worden. Die Ergebnisse der Umfrage hatten bereits erste Anpassungen auf das SJ 2006/2007 zur Folge.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Ungenügend, Grundsätzlich wird die Vereinheitlichung im Kanton geschätzt. Die Bogen wurden jedoch sowohl inhaltlich (ausgewählte Lernziele in der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz entsprachen teilweise nicht dem Lehrplan oder der Stufe)wie auch formal (nicht benutzerfreundlich)kritisiert.
Kontaktperson:	Zumsteg, Marianne, Pädagogische Mitarbeiterin, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, 041 666 62 46

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	8plus
Themen:	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Das Projekt 8plus stärkt durch geeignete Massnahmen das schulische Lernen im achten und vor allem im neunten Schuljahr. Primäres Ziel dieser Massnahmen ist die Erhöhung der Eigenverantwortung der Jugendlichen im Übergangsprozess von der obligatorischen Schule in die Berufslehre bzw. -schule (Nahtstelle Sek I Sek II). Neben einem obligatorischen Standortgespräch, ist der Einsatz des Stellwerk-Checks aus St. Gallen für alle Schülerinnen und Schüler des 8. Schuljahres geplant. Eine adaptierte Stundentafel 9. Schuljahr soll ab Schuljahr 2007/08 den Anforderungen einer individuellen Kompetenzerweiterung (gemäss Zielvereinbarung) Rechnung tragen können.
Projektbeschreibung (URL):	http://avmow.educanet2.ch/8plus/.ws_gen/
Stufe(n):	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Kanton Uri
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / Koordinierende und informelle Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe OS des Regionalsekretariats BKZ.
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Buholzer-Hodel, Heinz, Pädagogischer Mitarbeiter AVM, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, 041 666 62 45

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	eprolog
Themen:	Beurteilung und Selektion
Ziele:	Erprobung einer individuellen, webbasierten Standortbestimmung an den Gymnasien des Kantons St. Gallen (Vergleichstest, analog "Stellwerk" auf der Volksschulstufe)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.eprolog.ch
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	noch keine Evaluation erschienen
Evaluationsergebnis:	Evaluation liegt noch nicht vor.
Kontaktperson:	Mattle, Christoph, Leiter Amt für Mittelschulen, Davidstrasse 31, 9000 St.Gallen, 071 229 32 34

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Früherfassung
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion
Ziele:	Frühe Erkennung von Schul- oder anderen Schwierigkeiten in der beruflichen Grundbildung - Frühe Erkennung, ob die oder der Lernende der Anforderungen der beruflichen Grundbildung gerecht werden kann oder ob ein Wechsel in ein anderes Niveau oder einen anderen Beruf angezeigt ist.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
Projektevaluation:	Ja / zur Zeit nur quantitative Evaluation
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Aemisegger, Werner, Leiter Abteilung Lehraufsicht im Amt für Berufsbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, 071/229 38 85

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Stellwerk und Lernareal
Themen:	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Standortbestimmung im 8. Schuljahr; Förderplanung; Aufarbeitung von Schwächen; Testsystem zur Zielüberprüfung am Ende der Schulzeit
Projektbeschreibung (URL):	http://www.stellwerk-check.ch
Stufe(n):	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	AR, TG, LU, SH, FR, ZH, AG, BS, BE, OW, UR, AI / FL
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / EDK-Ost /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / nach Abschluss des Projekts
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Hofmänner, Ernst, Leiter Kant. Lehrmittelverlag, Washingtonstr. 34, 9401 Rorschach, 071 846 60 90

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SH
Titel:	Förderorientiertes Beurteilungssystem
Themen:	Beurteilung und Selektion
Ziele:	Schülerbeurteilung umfassend, förderorientiert. Schaffung eines neuen Zeugnisses mit differenzierterer Beurteilung und Einbezug eines Sozialkompetenzbogens.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.sh.ch
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	Beurteilen und Fördern (B+F), Evaluationsbericht, Roos Markus, Sempert Waltraut, Schuler Patricia, 2007, Schaffhausen,
Evaluationsergebnis:	Genügend, Bericht steht Interessierten ab 2007 zur Verfügung. Er wird nicht publiziert.
Kontaktperson:	Loosli, Annemarie, Verantwortliche ED SH für die Evaluation von B+F, ED, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen, 052 625 25 85

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Valutazione degli allievi
Thèmes:	Evaluations et sélection des élèves
Objectifs:	Migliorare le pratiche valutative; - valorizzare il ruolo formativo della valutazione; - incentivare le pratiche di autovalutazione degli allievi; - valutare le competenze.
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/riforma3
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / La valutazione è assicurata dall'Ufficio studi e ricerche del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	ancora prematuro valutare i risultati
Personne de contact:	Vanetta, Francesco, Capoufficio dell'insegnamento medio, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion
Ziele:	Das Projekt 8plus trägt zur Verbesserung der Nahtstelle Sekundarstufe / Sekundarstufe II mit folgenden Massnahmen bei: - Standortbestimmung und Standortgespräch im 8. Schuljahr - Umgestaltung des 9. Schuljahres mit den Elementen Wahl- und Pflichtbereiche, Projektunterricht und Abschlussarbeit Primäre Ziele dieser Massnahmen: - Erhöhung und Stärkung der Eigenverantwortung und Motivation der Jugendlichen im Übergangsprozess von der obligatorischen Schule in die Berufslehre, bzw. in die Berufsschule - Bessere Anpassung der schulischen Angebote im 9. Schuljahr an die Voraussetzungen und die spezifischen Bedürfnisse der Jugendlichen. - Förderung des Berufswahlprozesses und der realistischen Einschätzung der Fähigkeiten auf mögliche berufliche Ziele - Förderung der Methodenkompetenzen Lern- Arbeitstechniken) und des selbständigen Arbeitens - Verbesserung der Gesamtsituation des 9. Schuljahres für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die Schule Spezielle will man: - Erfahrungen mit den Projektelementen Standortbestimmung/ Standortgespräch, Wahl(Pflicht)bereiche, Projektunterricht und Abschlussarbeit sammeln - Bedeutung und Nutzen des „Stellwerks“ als förderorientiertes Instrument im Rahmen der Standortbestimmung herausfinden sowie im Dialog mit den Lehrbetrieben die Funktion des Stellwerks bei den Bewerbungen soweit möglich, klären.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.volksschule-uri.ch
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Spitzer, Beat , Vorsteher amt für Volksschulen, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 875 20 93

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle
Thèmes:	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves
Objectifs:	Améliorer la qualité de l'enseignement et des résultats aux examens finaux
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles de maturité professionnelle
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	néant
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Berthoud, Philippe, adjoint pédagogique, DFPV - St-Martin 24, 1014 Lausanne, 021 316 6339

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Mise en oeuvre passerelle Dubs
Thèmes:	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves
Objectifs:	Mettre en place la passerelle Dubs dans les gymnases vaudois
Description détaillée (URL):	http://www.vd.ch/index.php?id=249
Degré(s):	Ecoles de maturité gymnasiale
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	La Convention intercantonale du 20 mai 2005 réglant la fréquentation d'une école située dans un canton autre que celui de domicile règle ces cas. Nous acueillons des élèves GE, NE, BE, JU, FR
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase finale (fin du projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	Bons
Personne de contact:	Bez, Séverin, Directeur général adjoint, DGVD - St-Martin 9 - 1014 Lausanne, 021 316 34 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: VS

Titre: Mise en place d'un nouveau CO

Thèmes: Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II

Objectifs: Inscrire les CO comme réponses aux besoins régionaux de formation et comme lieux de rayonnement culturel -Garantir un passage harmonieux au CO pour tous les élèves en redéfinissant le poids accordé aux résultats scolaires chiffrés, aux préavis des enseignants du primaire, aux choix des parents, ... -Organiser les études autour d'un concept d'orientation scolaire et professionnelle continu tout au long du CO et redéfinir les rôles du chacun dans le processus d'orientation -Reconsidérer la certification de fin de scolarité et les conditions d'accès aux études subséquentes -Proposer une adaptation des bases légales se référant à ce projet -Coordonner les travaux avec les différents projets pédagogiques en cours (HarmoS, PECARO,...)

Description détaillée (URL):

Degré(s): Secondaire I

Remarques:

Autres cantons impliqués: Aucun

Régions CDIP impliquées: Aucune /

Phase du projet: Phase de planification /

Evaluation du projet: Non /

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Lovey, Jean-François, Chef du Service de l'enseignement, Planta 1, 1951 Sion, 027/606.42.05

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZG
Titel:	Beurteilen und Fördern
Themen:	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	"Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler soll ganzheitlich und vermehrt förderorientiert geschehen. Die tradierte Kultur von Schülerbeurteilung wird Schritt für Schritt erweitert und somit den neuen gesellschaftlichen Ansprüchen sowie dem lern- und gedächtnispsychologischen Forschungsstand angepasst. Gearbeitet wird mit dem erweiterten Lernbegriff (inhaltlich -fachliches Lernen; methodisch-strategisches Lernen; sozial-kommunikatives Lernen; persönliches Lernen). Der Aufbau eines erweiterten schulischen Lern- und Leistungsverständnisses steht im Mittelpunkt insbesondere die bewusste Unterscheidung von Fördern und Selektionieren und die bewusste Unterscheidung von Lern- und Leistungssituationen."
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Das Projekt "Beurteilen und Fördern" wird im Frühjahr 2007 extern evaluiert.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Neumann, Martina, Leiterin Abt. Schulentwicklung, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, 041 728 39 14

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen
Themen:	Beurteilung und Selektion
Ziele:	Erhöhung der Qualität der Aufnahmeprüfungen, dabei soll die Begabung einen grösseren Einfluss haben als ein kurzfristiges Prüfungstraining
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Keller, Hans, externer Projektleiter, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

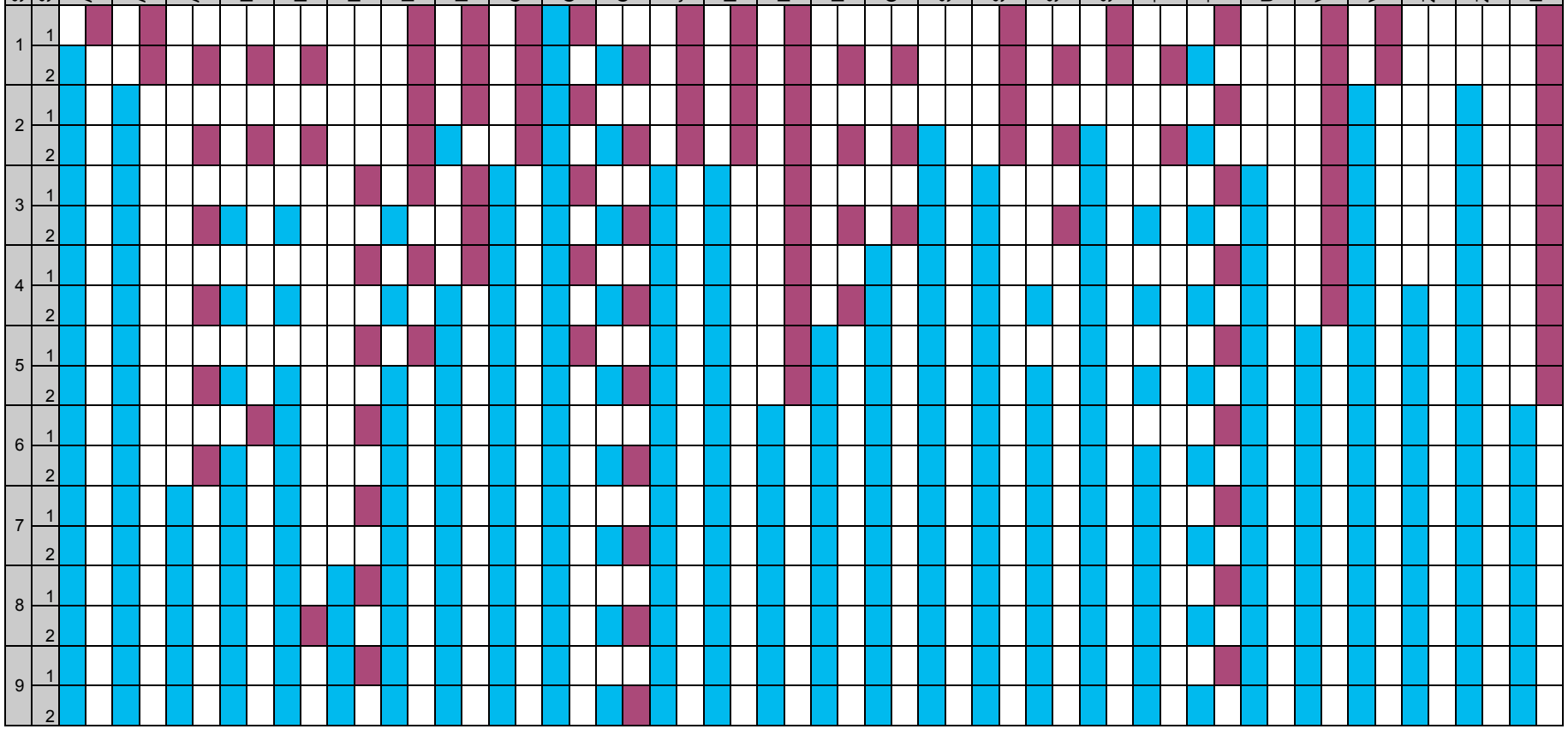
Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)
Themen:	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung
Ziele:	Die Erhebung soll die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen am Ende der dritten Klasse messen und in Bezug zum Lernausgansstand zu Beginn der Schulzeit setzen.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	keine Daten
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bähr, Konstantin, stv. Leiter Bildungsplanung, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Beurteilung der Schülerinnen und Schüler

Schulzeugnis mit Noten, Lernbericht ohne Noten (Primarstufe und Sekundarstufe I)



Schuljahre und Semester, in denen die Schülerinnen und Schüler ein Zeugnis mit Noten erhalten

Schuljahre und Semester, in denen die Schülerinnen und Schüler einen Lernbericht ohne Noten erhalten

Bemerkungen: GR: Zeugnis mit Noten oder Lernbericht ohne Noten
GL: 1. bis 5. Schuljahr jeweils im 1. Semester: entweder Zeugnis mit Noten oder Lernbericht ohne Noten oder Elterngespräch

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung / évaluation
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 14: In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?
Canton	Question No 14: Selon la réglementation cantonale, sous quelle forme le niveau d'apprentissage et de développement de l'enfant est-il évalué à l'école enfantine?
AG	Beobachtungsbogen
AI	Beurteilungsbogen für Kindergärten
AR	Lernbericht
BE	Regelung gemäss Lehrplan für den Kindergarten: Beobachtungs- und Entwicklungsbericht in schriftlicher Form
BL	Beobachtungen der Lehrperson, Standart- und Beurteilungsgespräch über Fähigkeiten, Leistungen und Verhalten. Orientierung an den Lernzielen des Stufenlehrplanes.
BS	lehrplangestützte Beobachtungen
FR-d	Der Einschätzungsbogen zur Selbst-, Sozial-, und Sachkompetenz wird von der Lehrperson ausgefüllt und mit den Eltern besprochen.
FR-f	appréciations
GE	Evaluation formative trimestrielle avec remise du livret scolaire aux parents et bilan certificatif en fin 2P, 4P et 6P (= fin de cycles)
GL	Beobachtungs-/Schuleintrittsbogen für Kindergartenkinder
GR	Mündliche Beurteilung der Kindergärtnerin gegenüber den Eltern
JU	Maîtrise des éléments fixés par le programme romand "Objectifs et activités préscolaires"
LU	Bei Bedarf durch den Schulpsychologischen Dienst vor Eintritt in die Primarschule.
NE	Evaluation formative uniquement.
NW	Vorgabe gemäss Lehrplan / Beobachtungsbogen
OW	keine Regelung
SG	Keine Beurteilung. Hilfsmittel zur Erfassung des Lernstandes vorhanden.
SH	Beruht auf Beobachtungsbogen der Kindergärtnerin. Diese Bogen umfassen die drei Kompetenzen: Sach-, Selbst-, Sozialkompetenz. In Ausnahmefällen wird noch der Schulreifetest B71 durchgeführt. Bei Unsicherheit bezüglich Schuleintritt führt die Schulische HP zusätzlich den Wiener Entwicklungstest WET durch.
SO	Beobachtungsbogen
SZ	keine Vorschrift; es werden Elterngespräche durchgeführt
TG	Keine Vorschrift. Elterngespräche finden statt.
TI	In base agli obiettivi definiti negli "Orientamenti programmatici"
UR	Beurteilungsraster / Schulbereitschaftstest Der Schulpsychologische Dienst kann zur Mithilfe beigezogen werden
VD	Evaluation formative
VS	Evaluation globale non chiffrée

Kanton	Frage 14: In welcher Form erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung des Lern- und Entwicklungsstands im Kindergarten?
Canton	Question No 14: Selon la réglementation cantonale, sous quelle forme le niveau d'apprentissage et de développement de l'enfant est-il évalué à l'école enfantine?
ZG	Beurteilungsbogen
ZH	Keine kantonalen Angaben
FL	Elterngespräch (Instrument: Beobachtungsbogen)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Zeugnis mit Noten (1. - 5. Schuljahr) / bulletin scolaire avec des notes (1re - 5e année de scolarité)
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 97: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 97: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
AI	2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
AR	In keinem Semester /	
BE	3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	
BL	3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	Noten nur in den Fächern Deutsch, Mathematik, Natur und Umwelt
BS	In keinem Semester /	
FR-d	3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	
FR-f	2e année, 2e semestre / 4e année, 2e semestre / 5e année, 1er semestre /	
GE	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre / 5e année, 1er semestre /	A l'enseignement primaire, il y a des notes (entières) à chaque évaluation trimestrielle de la 3P à la 6P.
GL	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	in den Schuljahren 1-5 kann das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Eltern ersetzt werden.
GR	In keinem Semester /	Am Ende jedes Schuljahres muss eine Bewertung in Noten oder in Worten erfolgen. Eine Bewertung nach dem 1. Semester ist fakultativ.
JU	3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre / 5e année, 1er semestre /	
LU	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
NE	Aucun semestre /	En primaire, chaque année, un bilan avec des codes/lettres.
NW	5. Schuljahr, 1. Semester /	
OW	4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
SG	2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
SH	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	

Kanton	Frage 97: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 97: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
SO	4. Schuljahr, 2. Semester /	
SZ	2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
TG	3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	
TI	1re année, 2e semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 2e semestre /	
UR	3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	Bei heilpädagogischen Schulungsformen (Kleinklasse, Werkschule, heilpädagogischer Zusatzunterricht) können anstelle der Noten die Begriffe "Lernziele erreicht" oder "Lernziele nicht erreicht" verwendet werden. Bei Fremdsprachigkeit und bei pädagogisch-therapeutischen Massnahmen kann für die Dauer des Deutschunterrichts für Fremdsprachige beziehungsweise der Therapie, längstens jedoch für zwei Jahre, auf den Eintrag von Beurteilungen verzichtet werden, und zwar - bei Deutschunterricht für Fremdsprachige in allen oder einzelnen Fächern - bei Legasthenietherapie im Fach Deutsch - bei Dyskalkulietherapie im Fach Mathematik
VD	5e année, 1er semestre /	
VS	2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre / 5e année, 1er semestre /	Dans le Haut-Valais, pas de note durant toute la 2ème année.
ZG	4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
ZH	2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
FL	In keinem Semester /	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Zeugnis mit Noten (5. - 9. Schuljahr) / bulletin scolaire avec des notes (5e - 9e année de scolarité)
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 98: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 98: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
AI	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
AR	7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
BE	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
BL	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
BS	8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
FR-d	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
FR-f	5e année, 2e semestre / 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre /	
GE	5e année, 2e semestre / 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre /	Il s'agit de trimestres et non de semestres

Kanton	Frage 98: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 98: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
GL	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
GR	In keinem Semester /	Am Ende jedes Schuljahres muss eine Bewertung in Noten oder in Worten erfolgen. Eine Bewertung nach dem 1. Semester ist fakultativ.
JU	5e année, 2e semestre / 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre /	
LU	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
NE	6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre /	
NW	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
OW	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
SG	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
SH	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
SO	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	

Kanton	Frage 98: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 98: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
SZ	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
TG	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
TI	5e année, 2e semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 2e semestre /	
UR	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	Werkschule, heilpädagogischer Zusatzunterricht: Es können anstelle der Noten die Begriffe "Lernziele erreicht" oder "Lernziele nicht erreicht" verwendet werden. Bei Fremdsprachigkeit und bei pädagogisch-therapeutischen Massnahmen kann für die Dauer des Deutschunterrichts für Fremdsprachige beziehungsweise der Therapie, längstens jedoch für zwei Jahre, auf den Eintrag von Beurteilungen verzichtet werden, und zwar - bei Deutschunterricht für Fremdsprachige in allen oder einzelnen Fächern - bei Legasthenietherapie im Fach Deutsch - bei Dyskalkulietherapie im Fach Mathematik
VD	5e année, 2e semestre / 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre /	
VS	5e année, 2e semestre / 6e année, 1er semestre / 6e année, 2e semestre / 7e année, 1er semestre / 7e année, 2e semestre / 8e année, 1er semestre / 8e année, 2e semestre / 9e année, 1er semestre / 9e année, 2e semestre /	
ZG	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	
ZH	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	

Kanton	Frage 98: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 98: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
FL	6. Schuljahr, 1. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 2. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 2. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 2. Semester /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lernbericht ohne Noten (1. - 5. Schuljahr) / rapport d'évaluation sans notes (1re - 5e année de scolarité)
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 99: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 99: Selon la réglementation cantonale,quelles sont les années / semestres où il est établi un rapport d'évaluation sans notes?	Remarques
AG	1. Schuljahr, 1. Semester /	
AI	1. Schuljahr, 1. Semester / 1. Schuljahr, 2. Semester /	
AR	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	
BE	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester /	
BL	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester /	
BS	3. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	
FR-d	1. Schuljahr, 1. Semester / 1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester /	Es werden die Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz beurteilt.
FR-f	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 1er semestre /	
GE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre /	A l'enseignement primaire, aucune note n'accompagne les évaluations trimestrielles de la 1re enfantine à la 2P.
GL	In keinem Semester /	Das Notenzeugnis kann im ersten Semester der ersten 5 Schuljahre in Form eines Gespächs oder durch einen Lernbericht ersetzt werden
GR	In keinem Semester /	Am Ende jedes Schuljahres muss eine Bewertung in Noten oder in Worten erfolgen. Eine Bewertung nach dem 1. Semester ist fakultativ.
JU	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre /	En première et deuxième années primaires, les élèves reçoivent un bulletin semestriel qui, pour les disciplines de base, français, mathématiques, comportent les appréciations suivantes : - maîtrisé - partiellement maîtrisé - non maîtrisé
LU	1. Schuljahr, 1. Semester / 1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester /	
NE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre / 5e année, 1er semestre /	
NW	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester /	

Kanton	Frage 99: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 99: Selon la réglementation cantonale,quelles sont les années / semestres où il est établi un rapport d'évaluation sans notes?	Remarques
OW	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester /	
SG	In keinem Semester /	
SH	1. Schuljahr, 1. Semester / 1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester /	
SO	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester /	bei unsicherer Promotion auch nach dem 2. Semester
SZ	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 1. Semester /	
TG	1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester /	
TI	1re année, 1er semestre / 2e année, 1er semestre / 3e année, 1er semestre / 4e année, 1er semestre / 5e année, 1er semestre /	
UR	In keinem Semester /	
VD	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre / 4e année, 1er semestre / 4e année, 2e semestre /	
VS	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre /	Dans le Haut-Valais, en 2ème année bulletins intermédiaires aux mi-semestres parfois sans notes.
ZG	In keinem Semester /	
ZH	In keinem Semester /	Lernberichte nur fakultativ
FL	1. Schuljahr, 1. Semester / 1. Schuljahr, 2. Semester / 2. Schuljahr, 1. Semester / 2. Schuljahr, 2. Semester / 3. Schuljahr, 1. Semester / 3. Schuljahr, 2. Semester / 4. Schuljahr, 1. Semester / 4. Schuljahr, 2. Semester / 5. Schuljahr, 1. Semester / 5. Schuljahr, 2. Semester /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lernbericht ohne Noten (5. - 9. Schuljahr) / rapport d'évaluation sans notes (5e - 9e année de scolarité)
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 100: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 100: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un rapport d'évaluation sans notes?	Remarques
AG	In keinem Semester /	
AI	In keinem Semester /	
AR	5. Schuljahr, 2. Semester / 6. Schuljahr, 2. Semester /	
BE	6. Schuljahr, 1. Semester /	Uebertrittsbericht Rapport de passage
BL	8. Schuljahr, 2. Semester /	
BS	6. Schuljahr, 1. Semester / 7. Schuljahr, 1. Semester / 8. Schuljahr, 1. Semester / 9. Schuljahr, 1. Semester /	
FR-d	In keinem Semester /	
FR-f	Aucun semestre /	
GE	Aucun semestre /	Aucun rapport d'évaluation sans notes pour l'enseignement primaire (bilan certificatif) et le secondaire I.
GL	In keinem Semester /	
GR	In keinem Semester /	Am Ende jedes Schuljahres muss eine Bewertung in Noten oder in Worten erfolgen. Eine Bewertung nach dem 1. Semester ist fakultativ.
JU	Aucun semestre /	
LU	In keinem Semester /	
NE	5e année, 2e semestre /	
NW	In keinem Semester /	
OW	In keinem Semester /	
SG	In keinem Semester /	
SH	In keinem Semester /	
SO	In keinem Semester /	
SZ	In keinem Semester /	
TG	In keinem Semester /	
TI	6e année, 1er semestre / 7e année, 1er semestre / 8e année, 1er semestre / 9e année, 1er semestre /	
UR	In keinem Semester /	
VD	Aucun semestre /	
VS	Aucun semestre /	Bulletins intermédiaires aux mi-semestres parfois sans notes.
ZG	In keinem Semester /	
ZH	In keinem Semester /	Lernberichte nur fakultativ

Kanton	Frage 100: In welchen Schuljahren / Semestern wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 100: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les années / semestres où il est établi un rapport d'évaluation sans notes?	Remarques
FL		Beim Lernbericht handelt es sich nicht um einen eigenständigen Wortbericht, sondern um eine schriftliche Ergänzung zum Elterngespräch.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Andere Beurteilungsverfahren (1. - 9. Schuljahr) / autres modalités d'évaluation (1re - 9e année de scolarité)
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 101: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 101: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année?
AG	Beobachtungsbogen	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt	unbekannt
AI	Wortzeugnis	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele	Noten und individuelle Lernziele
AR	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch und Lernbericht	Beurteilungs-gespräch und Lernbericht	Beurteilungs-gespräch und Lernbericht
BE	Elterngespräch und Selbstbeurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung	Elterngespräch und Selbst-beurteilung
BL	Zeugnis mit Prädikaten: gut erreicht erreicht nicht erreicht	Zeugnis mit Prädikaten: gut erreicht erreicht nicht erreicht	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Keine	Keine	Beurteilungs-gespräch	Keine
BS	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch	Beurteilungs-gespräch, Übertrittsent-scheid von der Orientierungs-schule an die Weiterbildungs-schule oder ans Gymnasium	Beurteilungs-gespräch, Zeugnis	Beurteilungs-gespräch, Zeugnis

Kanton	Frage 101: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 101: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année?
FR-d	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
FR-f	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations	appréciations
GE	Dossier d'évaluation ou portfolio	Dossier d'évaluation ou portfolio	Dossier d'évaluation ou portfolio	Dossier d'évaluation ou portfolio	Dossier d'évaluation ou portfolio	Dossier d'évaluation ou portfolio	Pour musique et observation scientifique,il s'agit de grilles d'évaluation non chiffrées	Pour musique et éducation citoyenne, il s'agit de grilles d'évaluation non chiffrées	Pour musiqe, éducation citoyenne et éducation aux médias, il s'agit de grilles d'évaluation non chiffrées
GL	Nach Promotionsordnung kann das in den Klassen 1-5 das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen Bericht ersetzt werden.	Nach Promotionsordnung kann das in den Klassen 1-5 das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen Bericht ersetzt werden.	Nach Promotionsordnung kann das in den Klassen 1-5 das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen Bericht ersetzt werden.	Nach Promotionsordnung kann das in den Klassen 1-5 das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen Bericht ersetzt werden.	Nach Promotionsordnung kann das in den Klassen 1-5 das erste Semesterzeugnis durch ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten oder durch einen Bericht ersetzt werden.	Nur Zeugnisse	Nur Zeugnisse	Nur Zeugnisse	Nur Zeugnisse
GR	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte	Elterngespräche und kommentierte Berichte
JU	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation	pas d'autre règlementation

Kanton	Frage 101: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 101: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année?
LU	Ganzheitlich Beurteilen und Fördern (GBF)	Ganzheitlich Beurteilen und Fördern (GBF)	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
NE	Carnet de communication en primaire.	Carnet de communication en primaire.	Carnet de communication en primaire.	Carnet de communication en primaire.	Carnet de communication en primaire.	Agenda scolaire.	Agenda scolaire.	Agenda scolaire.	Agenda scolaire.
NW	Es finden Beurteilungsgespräche zwischen der Klassenlehrperson und den Eltern am Ende des 1. und des 2. Semesters statt. Sie dienen dem Austausch von Informationen über die schulische Entwicklung, die Leistungsanforderungen, den Leistungsstand, den Leistungsfortschritt, das Arbeitsverhalten und das Sozialverhalten. Das Zeugnis für die 1. Klasse bestätigt lediglich den Schulbesuch sowie den Promotionsentscheid.	Es findet jeweils ein Beurteilungsgespräch am Ende des 1. Semesters statt. Im Zeugnis werden die Fächer in Lernbereiche unterteilt, die einzeln beurteilt werden. Die Beurteilung der Leistungen erfolgt in Worteiketten und orientiert sich an den Lernzielen der Lehrpläne. Es sind vier Einstufungen möglich.	'Es findet jeweils ein Beurteilungsgespräch am Ende des 1. Semesters statt. Im Zeugnis werden die Fächer in Lernbereiche unterteilt, die einzeln beurteilt werden. Die Beurteilung der Leistungen erfolgt in Worteiketten und orientiert sich an den Lernzielen der Lehrpläne. Es sind vier Einstufungen möglich.	'Es findet jeweils ein Beurteilungsgespräch am Ende des 1. Semesters statt. Im Zeugnis werden die Fächer in Lernbereiche unterteilt, die einzeln beurteilt werden. Die Beurteilung der Leistungen erfolgt in Worteiketten und orientiert sich an den Lernzielen der Lehrpläne. Es sind vier Einstufungen möglich.	Im Verlauf der 5. und 6. Klasse findet neben dem Übertrittsgespräch ein weiteres Gespräch statt.	Im Verlauf der 5. und 6. Klasse findet neben dem Übertrittsgespräch ein weiteres Gespräch statt.	Im Rahmen der Gesamtbeurteilung des Verhaltens in der Orientierungsschule wird das Arbeitsverhalten sowie das Verhalten in der Gemeinschaft erfasst. Es sind vier Einstufungen möglich. Im Verlauf der Schulzeit in der Orientierungsschule finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.	Im Rahmen der Gesamtbeurteilung des Verhaltens in der Orientierungsschule wird das Arbeitsverhalten sowie das Verhalten in der Gemeinschaft erfasst. Es sind vier Einstufungen möglich. Im Verlauf der Schulzeit in der Orientierungsschule finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.	Im Rahmen der Gesamtbeurteilung des Verhaltens in der Orientierungsschule wird das Arbeitsverhalten sowie das Verhalten in der Gemeinschaft erfasst. Es sind vier Einstufungen möglich. Im Verlauf der Schulzeit in der Orientierungsschule finden mindestens zwei Gespräche zur Standortbestimmung statt.

Kanton	Frage 101: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 101: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année?
OW	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
SG	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten	Beurteilungsgsgespräch mit den Erziehungsberechtigten
SH	Beurteilung der Sozialkompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz	Beurteilung der Sozial-kompetenz
SO	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben	keine kantonalen Vorgaben
SZ	Wortbericht	Wortbericht	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten	Noten
TG	Bericht oder Beurteilungsbogen Erreichung der Lernziele Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Bericht oder Beurteilungsbogen Erreichung der Lernziele Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.	Beurteilung des Arbeits- und Lernverhaltens nach vorgegebenen Kriterien.
TI	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna	nessuna

Kanton	Frage 101: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 101: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année?
UR	1. und 2. Klasse der Primarschule: Eintrag "Lernziel erreicht" oder "Lernziel nicht erreicht" (keine Noten). Ausserdem: 1. -9. Schuljahr (jährlich): Beurteilungsgespräch Klassenlehrperson mit Eltern und i.d.R. mit Schüler/in anhand eines Beurteilungsbogens (Sozial- und Selbstkompetenz). Die Gespräche finden in der Regel gegen Ende des 1. Semesters statt. In Ausnahmefällen kann das Beurteilungsgespräch durch einen schriftlichen Lernbericht ersetzt werden.	Siehe 1. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 1. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 1. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 1. Klasse.	Siehe zweite Bemerkung unter 1. Klasse. In der 6. Klasse tritt das Übertrittsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgespräches.	Siehe zweite Bemerkung unter 1. Klasse. In der 7. Klasse kann ein Laufbahnberatungsgespräch an die Stelle des Beurteilungsgespräches treten.	Siehe 7. Schuljahr.	Siehe 7. Schuljahr.

Kanton	Frage 101: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 5. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 6. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 7. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 8. Schuljahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 9. Schuljahr eingesetzt?
Canton	Question No 101: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 5e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 6e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 7e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 8e année?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 9e année?
VD	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative	Evaluation formative
VS	Evaluation globale Objectifs atteints, partiellement atteints, non atteints	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux	Evaluation globale bulletins intermédiaires examens cantonaux
ZG	Orientierungsgespräch	Orientierungsgespräch	Orientierungsgespräch	Orientierungsgespräch	Orientierungsgespräch	Zuweisungsgespräch	Elterngespräche	Elterngespräche	Elterngespräche
ZH	Jeweils ein Zeugnisgespräch (Lehrperson-Eltern) zu den Leistungen der Schülerinnen und Schüler(Ende Januar, Ende Schuljahr). Bestätigung im Zeugnis	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht	evtl. Lernbericht
FL	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Elterngespräch	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.	Weitere Beurteilungsformen in der Kompetenz der Schule.

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Zeugnis mit Noten / bulletin scolaire avec des notes
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 143: In welchen Schuljahren / Semestern der Fachmittelschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 143: Dans les écoles de culture générale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
BE	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
BL	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
BS	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
FR-d	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre /	
FR-f	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre /	
GE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre /	
GL	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
GR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
JU	1re année, 2e semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 2e semestre /	
LU	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
NE	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre /	

Kanton	Frage 143: In welchen Schuljahren / Semestern der Fachmittelschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 143: Dans les écoles de culture générale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
SH	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
SO	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	Kt. SO: BGS 414.133 § 2
SZ	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
TG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
TI	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre /	
UR	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
VD	Aucun semestre /	Deux bulletins trimestriels et un bulletin annuel
VS	1re année, 1er semestre / 1re année, 2e semestre / 2e année, 1er semestre / 2e année, 2e semestre / 3e année, 1er semestre / 3e année, 2e semestre /	Evaluation semestrielle.
ZG	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
ZH	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 2. Semester /	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lernbericht ohne Noten / rapport d'évaluation sans notes
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 144: In welchen Jahren / Semestern der Fachmittelschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 144: Dans les écoles de culture générale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un rapport d' évaluation sans notes?	Remarques
AG	In keinem Semester /	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	In keinem Semester /	
BE	In keinem Semester /	
BL	In keinem Semester /	
BS	In keinem Semester /	
FR-d	aucun semestre /	
FR-f	aucun semestre /	
GE	aucun semestre /	
GL	1. Jahr, 1. Semester / 1. Jahr, 2. Semester / 2. Jahr, 1. Semester / 2. Jahr, 2. Semester / 3. Jahr, 1. Semester /	Beurteilungsblatt mit Arbeits- und Sozialverhalten
GR	In keinem Semester /	
JU	1re année, 1er semestre / 2e année, 1er semestre / 3e année, 1er semestre /	Au début décembre et au début mars, il est établi un bulletin informatif.
LU	In keinem Semester /	
NE	aucun semestre /	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	In keinem Semester /	
SH	2. Jahr, 1. Semester / 3. Jahr, 1. Semester /	
SO	In keinem Semester /	nur bei ungenügenden Leistungen (BGS 414.133 § 4)
SZ	In keinem Semester /	
TG	In keinem Semester /	
TI	aucun semestre /	
UR	In keinem Semester /	
VD	aucun semestre /	
VS	aucun semestre /	

Kanton	Frage 144: In welchen Jahren / Semestern der Fachmittelschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 144: Dans les écoles de culture générale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un rapport d' évaluation sans notes?	Remarques
ZG	In keinem Semester /	Es gibt keine Lernberichte ohne Noten. Die Zeugisse werden allerdings mit den Klassenlehrpersonen besprochen.
ZH	In keinem Semester /	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Andere Beurteilungsverfahren / autres modalités d'évaluation
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 145: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Jahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Jahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Jahr eingesetzt?
Canton	Question No 145: Quelles sont les autres modalités d' évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d' évaluation en 3e année?
AG	keine	Zwischenbeurteilung	Zwischenbeurteilung
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	keine Regelung für andere Beurteilungen	keine	keine
BE	Bemerkung zum Arbeits- und Sozialverhalten im Zeugnis	Bemerkung zum Arbeits- und Sozialverhalten im Zeugnis	Bemerkung zum Arbeits- und Sozialverhalten im Zeugnis
BL	Bericht und Gespräch bei Berufsfeldwahl	Berichte und Feedbackbogen bei Praktikum	Wortbericht und Selbst-/Fremdevaluation über Projekt
BS	keine	keine	keine
FR-d	aucune	aucune	aucune
FR-f	aucune	aucune	aucune
GE	Bulletin intermédiaire non chiffré au 1er semestre	Aucune	Aucune
GL	keine	keine	keine
GR	keine bekannt	keine bekannt	keine bekannt
JU	Bilan informatif au début décembre; Bilan informatif au début mars; Bilan certificatif en fin d'année	Bilan informatif au début décembre; Bilan informatif au début mars; Bilan certificatif en fin d'année	Bilan informatif au début décembre; Bilan informatif au début mars; Bilan certificatif en fin d'année
LU	Standortbestimmung, Eignungstests	Standortbestimmung, Eignungstests	Abschlussprüfung
NE	Prise en compte dans la moyenne de l'évolution des résultats, de l'aptitude à suivre l'enseignement en classe supérieure, du travail accompli en classe.	Prise en compte dans la moyenne de l'évolution des résultats, de l'aptitude à suivre l'enseignement en classe supérieure, du travail accompli en classe.	Prise en compte dans la moyenne de l'évolution des résultats, de l'aptitude à suivre l'enseignement en classe supérieure, du travail accompli en classe.
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Nur Semesterzeugnis	Nur Semesterzeugnis	Jahresendzeugnis, Schlussprüfung, Selbständige Arbeit
SH	Zwischenkonferenz in der Hälfte des 1. Semesters (Probezeit-Mitte)	keine	keine
SO	zusätzliche Bemerkungen über Arbeitshaltung und Absenzen, Zwischenberichte Kt. SO, BGS 414.133 § 2 und 4	zusätzliche Bemerkungen über Arbeitshaltung und Absenzen, Zwischenberichte Kt. SO, BGS 414.133 § 2 und 5	zusätzliche Bemerkungen über Arbeitshaltung und Absenzen, Zwischenberichte Kt. SO, BGS 414.133 § 2 und 6

Kanton	Frage 145: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Jahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Jahr eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Jahr eingesetzt?
Canton	Question No 145: Quelles sont les autres modalités d' évaluation en 1re année?	Quelles sont les autres modalités d évaluation en 2e année?	Quelles sont les autres modalités d' évaluation en 3e année?
SZ	An der FMS Schwyz, die am Theresianum Ingenbohl geführt wird, erfolgt eine Selbst- und Fremdbeurteilung aufgrund eines standartisierten Fragebogens.	An der FMS Schwyz, die am Theresianum Ingenbohl geführt wird, erfolgt eine Selbst- und Fremdbeurteilung aufgrund eines standartisierten Fragebogens.	An der FMS Schwyz, die am Theresianum Ingenbohl geführt wird, erfolgt eine Selbst- und Fremdbeurteilung aufgrund eines standartisierten Fragebogens.
TG	In allen Jahren gehören Beurteilungen zum Programm der Fachmittelschulen. In Projekten werden auch Lernberichte verwendet. Zudem gehören auch Selbstbeurteilungen zur Ausbildung.	In allen Jahren gehören Beurteilungen zum Programm der Fachmittelschulen. In Projekten werden auch Lernberichte verwendet. Zudem gehören auch Selbstbeurteilungen zur Ausbildung.	In allen Jahren gehören Beurteilungen zum Programm der Fachmittelschulen. In Projekten werden auch Lernberichte verwendet. Zudem gehören auch Selbstbeurteilungen zur Ausbildung.
TI	Il n'y a pas d'autres modalités, ausser z. B. bei obligatorischen Praktika während der Sommerferien, bei denen ein Praktikumsbericht aufgestellt wird mit der Bewertung angenommen oder nicht angenommen.	Il n'y a pas d'autres modalités, ausser z. B. bei obligatorischen Praktika während der Sommerferien, bei denen ein Praktikumsbericht aufgestellt wird mit der Bewertung angenommen oder nicht angenommen.	Il n'y a pas d'autres modalités, ausser z. B. bei obligatorischen Praktika während der Sommerferien, bei denen ein Praktikumsbericht aufgestellt wird mit der Bewertung angenommen oder nicht angenommen. Das gleiche gilt für das Jahrespraktikum im 4. Jahr.
UR	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch
VD	Néant	Néant	Néant
VS	Bulletin de mi-semestre avec une évaluation estimée au demi-point.	néant	néant
ZG	keine	keine	keine
ZH	Eignungsabklärung für die Profile Musik und Theater; Individuelle Standortbestimmungen für alle Schülerinnen und Schüler nach Anleitung durch die Schulleitungen	Individuelle Standortbestimmungen für alle Schülerinnen und Schüler nach Anleitung durch die Schulleitungen	Individuelle Standortbestimmungen für alle Schülerinnen und Schüler nach Anleitung durch die Schulleitungen
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Zeugnis mit Noten / bulletin scolaire avec des notes
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 167: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 167: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
AG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	
AI	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	
AR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	
BE	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
BL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester /	
BS	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	

Kanton	Frage 167: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 167: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
FR-d	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	
FR-f	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	
GE	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	
GL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
GR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
JU	1re année après l école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre /	

Kanton	Frage 167: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 167: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
LU	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	An zwei Kantonsschulen laufen Versuche mit Jahrespromotion.
NE	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (13e année scolaire) /	
NW	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
OW	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
SG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	Das erste Jahr Gymnasium entspricht in der Regel dem 9. Schuljahr.
SH	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
SO	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 22

Kanton	Frage 167: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 167: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
SZ	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	Das Gymnasium gilt als nachobligatorisches Schulangebot und dauert generell vier Jahre, auch wenn der Übertritt frühestens nach dem achten Schuljahr (erste Klasse also im neunten Schuljahr), also noch in der obligatorischen Schulzeit erfolgt.
TG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	Das 13. Schuljahr existiert nur an der Pädagogischen Maturitätsschule.
TI	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	
UR	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	
VD	Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (13e année scolaire) /	Deux bulletins trimestriels et un bulletin annuel
VS	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	Evaluation semestrielle

Kanton	Frage 167: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Zeugnis mit Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 167: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un bulletin scolaire avec des notes?	Remarques
ZG	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	
ZH	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 1. Semester / 4. Jahr nach der obligatorischen Schule (13. Schuljahr), 2. Semester /	Eintritt ins Kurzzeitgymnasium nach 8. Schuljahr möglich
FL	1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 1. Semester / 1. Jahr nach der obligatorischen Schule (10. Schuljahr), 2. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 2. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 2. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Lernbericht ohne Noten / rapport d'évaluation sans notes
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 168: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 168: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un rapport d' évaluation sans notes?	Remarques
AG	In keinem Semester /	
AI	In keinem Semester /	
AR	In keinem Semester /	
BE	In keinem Semester /	
BL	In keinem Semester /	
BS	In keinem Semester /	In der postobl. Schulzeit entscheiden die Schulleitungen, ob schriftliche Lernberichte verfasst werden.
FR-d	Aucun semestre /	
FR-f	Aucun semestre /	
GE	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre /	Bulletin intermédiaire au cours du premier semestre avec notes indicatives
GL	In keinem Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
GR	In keinem Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
JU	Aucun semestre /	
LU	In keinem Semester /	
NE	Aucun semestre / Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (13e année scolaire) /	
NW	In keinem Semester /	
OW	In keinem Semester /	
SG	In keinem Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
SH	2. Jahr nach der obligatorischen Schule (11. Schuljahr), 1. Semester / 3. Jahr nach der obligatorischen Schule (12. Schuljahr), 1. Semester / Es existiert kein 4. nachobligatorisches Jahr der Maturitätsschule (13. Schuljahr) /	
SO	In keinem Semester /	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 23 Zwischenberichte nur bei ungenügenden Leistungen (10. Schuljahr nach der Hälfte des ersten Semesters, 11. und 12. Schuljahr nach dem 1. Semester).
SZ	In keinem Semester /	

Kanton	Frage 168: In welchen Schuljahren / Semestern der gymnasialen Maturitätsschulen wird gemäss kantonalen Regelungen ein Lernbericht ohne Noten ausgestellt?	Bemerkungen
Canton	Question No 168: Dans les écoles de maturité gymnasiale, quelles sont, selon la réglementation cantonale, les années / semestres où il est établi un rapport d' évaluation sans notes?	Remarques
TG	In keinem Semester /	
TI	1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 1er semestre / 1re année après l'école obligatoire (10e année scolaire), 2e semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 1er semestre / 2e année après l'école obligatoire (11e année scolaire), 2e semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 1er semestre / 3e année après l'école obligatoire (12e année scolaire), 2e semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 1er semestre / 4e année après l'école obligatoire (13e année scolaire), 2e semestre /	Un giudizio è espresso a metà di ogni semstre
UR	In keinem Semester /	
VD	Il n'y a pas de 4e année postobligatoire dans les écoles de maturité (13e année scolaire) /	
VS	Aucun semestre /	
ZG	In keinem Semester /	
ZH	In keinem Semester /	
FL	In keinem Semester /	Kein Lernbericht ohne Noten.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Andere Beurteilungsverfahren / autres modalités d'évaluation
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 169: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?
Canton	Question No 169: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année après l'école obligatoire?
AG	keine	Zwischenbeurteilung	Zwischenbeurteilung	Zwischenbeurteilung
AI	keine	keine	keine	
AR	keine	keine	keine	keine
BE	Keine	Keine	Keine	Keine
BL	keine	keine	schriftliche Beurteilung der Maturaarbeit	keine
BS	Standortgespräch mit jedem Schüler / jeder Schülerin	Standortgespräch mit jedem Schüler / jeder Schülerin	Standortgespräch mit jedem Schüler / jeder Schülerin	
FR-d	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre
FR-f	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre	Entretien personnel avec un adjoint de direction à la fin du premier trimestre
GE	Aucune	Aucune	Aucune	Aucune
GL	keine bekannt	keine bekannt	keine bekannt	
GR	keine bekannt	keine bekannt	keine bekannt	keine bekannt
JU	Aucune autre modalité	Aucune autre modalité	Aucune autre modalité	Aucune autre modalité
LU	keine	keine	keine	keine
NE	Pour le calcul de la moyenne, le maître tient compte de l'évolution des résultats de l'élève, de l'aptitude à suivre l'enseignement de la classe supérieure, du travail accompli en classe au cours de l'année.	Pour le calcul de la moyenne, le maître tient compte de l'évolution des résultats de l'élève, de l'aptitude à suivre l'enseignement de la classe supérieure, du travail accompli en classe au cours de l'année.	Pour le calcul de la moyenne, le maître tient compte de l'évolution des résultats de l'élève, de l'aptitude à suivre l'enseignement de la classe supérieure, du travail accompli en classe au cours de l'année.	
NW	keine	keine	keine	es gibt kein 4. Jahr
OW	keine	keine	keine	keine

Kanton	Frage 169: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?
Canton	Question No 169: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année après l'école obligatoire?
SG	Nur Semsterzeugnisse	Nur Jahreszeugnis	Nur Jahreszeugnis	kein 4. nachobligatorisches Jahr
SH	Lernbericht ohne Noten zur Semesterhälfte für provisorisch promovierte Schüler	Lernbericht ohne Noten zur Semesterhälfte für provisorisch promovierte Schüler	keine	existiert nicht
SO	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 21 Zusätzliche Bemerkungen über Arbeitshaltung der Schüler.	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 21 Zusätzliche Bemerkungen über Arbeitshaltung der Schüler.	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 21 Zusätzliche Bemerkungen über Arbeitshaltung der Schüler.	es existiert kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schulzeit.
SZ	Das Verhalten über das Sozial- und Arbeitsverhalten muss beurteilt werden, wobei es den Schulen freigestellt ist, in welcher Form dies erfolgt.	Das Verhalten über das Sozial- und Arbeitsverhalten muss beurteilt werden, wobei es den Schulen freigestellt ist, in welcher Form dies erfolgt.	Das Verhalten über das Sozial- und Arbeitsverhalten muss beurteilt werden, wobei es den Schulen freigestellt ist, in welcher Form dies erfolgt.	Das Verhalten über das Sozial- und Arbeitsverhalten muss beurteilt werden, wobei es den Schulen freigestellt ist, in welcher Form dies erfolgt.
TG	keine	keine	keine	keine
TI	non ne esistono altri	non ne esistono altri	non ne esistono altri	non ne esistono altri
UR	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch	Beurteilungsgespräch
VD	Néant	Néant	Néant	Néant
VS	Bulletin de mi-semestre avec notes estimées arrondies à 0.5 point.	néant	néant	néant
ZG	siehe Antwort zu Frage 165. kgm: Erweitertes Schülerbeurteilungssystem ESB zur Beurteilung der Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen) Kantonsschule Zug: Zwischenbericht über den Leistungsstand des Schülers/ der Schülerin (speziell in promotionskritischen Fällen) durch die Klassenlehrperson in der Mitte eines Semesters	siehe Antwort zu Frage 165. kgm: Erweitertes Schülerbeurteilungssystem ESB zur Beurteilung der Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen) Kantonsschule Zug: Zwischenbericht über den Leistungsstand des Schülers/ der Schülerin (speziell in promotionskritischen Fällen) durch die Klassenlehrperson in der Mitte eines Semesters	siehe Antwort zu Frage 165. kgm: Erweitertes Schülerbeurteilungssystem ESB zur Beurteilung der Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen) Kantonsschule Zug: Zwischenbericht über den Leistungsstand des Schülers/ der Schülerin (speziell in promotionskritischen Fällen) durch die Klassenlehrperson in der Mitte eines Semesters	

Kanton	Frage 169: Welche anderen Beurteilungsformen werden im 1. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 2. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 3. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?	Welche anderen Beurteilungsformen werden im 4. Jahr nach der obligatorischen Schule eingesetzt?
Canton	Question No 169: Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 1re année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 2e année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 3e année après l'école obligatoire?	Quelles sont les autres modalités d'évaluation en 4e année après l'école obligatoire?
ZH	keine	keine	keine	keine
FL	Zwischenberichte (mit Noten) in der Hälfte des Semesters.	Zwischneberichte (mit Noten) in der Hälfte des Semesters.	Zwischenberichte (mit Noten) in der Hälfte des Semesters.	Kein 4. Jahr nach der obligatorischen Schule.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IRDP-REP-2006-018**

Les conditions de promotion et d'orientation au cours de la scolarité obligatoire en Suisse romande et au Tessin. Suivi de, Pratiques cantonales concernant l'organisation d'épreuves, d'examens, de tests ainsi que l'obtention de certificats ou diplômes : année scolaire 2006-2007

Landry, Françoise

2006

IRDP Neuchâtel

Deskriptoren:

Descripteurs: *Promotion scolaire ; Notation ; Orientation pédagogique ; Examen ; Diplôme ; Test ; Passage de classe ; Transition primaire-secondaire ; Berne ; Fribourg ; Genève ; Jura ; Neuchâtel ; Valais ; Vaud ; Tessin*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=2509

Notice créée le 2006-11-28, modifiée le 2007-04-13

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

/ **IDES-REP-2007-615**

Convention scolaire romande : rapport explicatif (consultation du 16.02.2006 au 30.11.2006) = Westschweizer Schulvereinbarung : erläuternder Bericht (Vernehmlassung vom 16.02.2006 bis 30.11.2006)

2006

CIIP [Neuchâtel]

Deskriptoren: *Bildungsstandard ; Konzept ; Kanton (na) ; gegenseitige Annäherung der Bildungssysteme ; Projekt ; Kompetenzmodell (na) ; Föderalismus ; Curriculumentwicklung ; Lehrziel ; EDK (na) ; Bildungsqualität ; Ausserhäusliche Kinderbetreuung ; Schulsystem ; Blockzeiten (na) ; Vernehmlassung (na) ; Bericht ; Westschweiz ; CIIP (na)*

Descripteurs: *standard éducatif ; concept ; canton (na) ; convergence des systèmes éducatifs ; projet ; modèle de compétence (na) ; fédéralisme ; élaboration de programmes d'études ; objectif pédagogique ; CDIP (na) ; qualité de l'éducation ; garde d'enfants ; système scolaire ; Blockzeiten (na) ; consultation (na) ; rapport ; Suisse romande ; CIIP (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24262

Notice créée le 2007-09-06, modifiée le 2007-09-13

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 40: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 40: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
AI	Lehrpersonen /	
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
BE	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
BL	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
BS	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
FR-d	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Falls Lernziele nicht erreicht werden, müssen pädagogische Massnahmen ergriffen werden.
FR-f	Enseignant(e)s / Parents / représentants légaux /	
GE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Gespräche mit den Erziehungsberechtigten sind vorgesehen
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
JU	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen	
NE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	1. Au terme des 1ère, 2ème et 4ème années, le passage au degré suivant est automatique. 2. Il y a des directions d'écoles uniquement dans les 3 villes: Le Locle, Neuchâtel et La Chaux-de-Fonds. Dans les ressorts scolaires qui ne dépendent pas d'une direction, l'avis des inspecteurs d'écoles est requis.
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
SG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
SO	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrperson	
SZ	Lehrpersonen / Schulleitung /	
TG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	

Kanton	Frage 40: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 40: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
TI	Autres instances (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	nessuno, la competenza spetta al docente; solo per la ripetizione I, III e IV: occorre l'accordo dell'ispettore.
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Reglement über die Promotion an den öffentlichen Schulen, ß 10: Wenn die Promotion gefährdet ist, hat der Klassenlehrer die Eltern spätestens bis Ende April zu informieren. http://www.zug.ch/bgs/data/412-113.pdf ; 1. bis 3. Klasse: Lehrperson fällt den Entscheid zusammen mit Eltern / Erziehungsberechtigten ab 4. Klasse: Rektor fällt den Entscheid nach Konsultation von Lehrpersonen, Eltern, Erziehungsberechtigten
ZH	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	ß 32 VSG) Im Regelfall: automatischer Übertritt Bei Schwierigkeiten: Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 41: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 41: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulpflege
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Bei Beschwerde der Eltern innert 10 Tagen
AR	Schulleitung /	
BE	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
BL	Lehrpersonen /	
BS	Lehrpersonen /	Genehmigung Schulleitung
FR-d	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-f	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Inspecteur
GL	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
GR	Lehrpersonen /	
JU	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	dans des cas particuliers, une promotion peut être décidée par le conseiller pédagogique.
LU	Lehrpersonen /	
NE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Commission scolaire seulement. Au terme de la 3ème et de la 5ème années, les commissions scolaires (communales) ou, par délégation, les directeurs d'écoles (pour les 3 villes) décident de la promotion des élèves.
NW	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	Die Lehrperson, die Erziehungsberechtigten und die/der Schüler/in entscheiden gemeinsam. Ist keine Einigung möglich, entscheidet der Schulrat.
SG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Lehrpersonen /	

Kanton	Frage 41: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 41: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
SO	Lehrpersonen /	bei Klassenrepetition SL
SZ	Lehrpersonen / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
TG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Bei Anordnung Repetition Rekursmöglichkeit an das Departement für Erziehung und Kultur.
TI	Enseignant(e)s /	Ripetizione I, III e IV: accordo dell'ispettore.
UR	Lehrpersonen /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	ß 32 VSG
FL	Eltern / Erziehungsberechtigte /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 72: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 72: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
AI	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Elterngespräche / Keine Mitbestimmung
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
BE	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
BL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	Unklare Frage!
BS	Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	An der Orientierungsschule gibt es keine verfügten Remotionen. Klassenwiederholungen können auf Wunsch der Eltern von der Schulleitung bewilligt werden. Es müssen Lehrpersonen und Schüler(in angehört werden. An der Weiterbildungsschule und am Gymnasium gibt es Pro- und Remotionen. Es entscheiden die Lehrerkonferenzen.
FR-d	Lehrpersonen / Schulleitung /	
FR-f	Enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
GE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
GL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	
GR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
JU	Enseignants / Parents (représentants légaux) / Elèves	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler /	
NE	Conférence des enseignant(e)s /	
NW	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	nur Mittelschule: Lehrerkonferenz
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
SG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
SO	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrperson	Was heisst Kosultation?

Kanton	Frage 72: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 72: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
SZ	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
TG	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	Im Grundsatz hat der Schüler/ die Schülerin das Recht auf den Übetritt in die nächste Klasse. Im abweichenden Fall werden alle Betroffenen einbezogen.
TI	Conférence des enseignant(e)s / Autres instances (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Parents / représentants légaux /	
VS	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	
ZH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
FL	Lehrerkonferenz /	Nur diejenigen Lehrpersonen, die in der betreffenden Klasse unterrichten.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 73: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 73: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulpflege
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Bei Beschwerde der Eltern innert 10 Tagen
AR	Schulleitung /	
BE	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
BL	Lehrerkonferenz /	
BS	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	s. 72
FR-d	Schulleitung /	
FR-f	Direction d'établissement /	
GE	Direction d'établissement /	
GL	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
GR	Lehrpersonen /	
JU	Direction d'établissement /	
LU	Lehrpersonen /	
NE	Direction d'établissement /	
NW	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
OW	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen und Schüler /	Über die Promotion in die nächste Klasse entscheiden die Lehrperson, die Erziehungsberechtigten und die Schülerin oder der Schüler gemeinsam. Ist keine Einigung möglich, so entscheidet der Schulrat.
SG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SO	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	bei Rückversetzungen SL
SZ	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
TG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Entscheid kann beim Departement angefochten werden. Departement entscheidet abschliessend.
TI	Direction d'établissement /	

Kanton	Frage 73: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 73: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
UR	Lehrpersonen /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FL	Lehrerkonferenz /	Nur diejenigen Lehrpersonen, die in der betreffenden Klasse unterrichten.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 146: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 146: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Promotionskonferenz
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	
BE	Lehrerkonferenz /	
BL	Lehrpersonen /	Klassenkonvent
BS	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	
FR-d	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
FR-f	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
GE	Conférence des enseignant(e)s /	
GL	Lehrpersonen /	
GR	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte und Schülerberater
JU	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d établissement /	
LU	Lehrerkonferenz /	
NE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	
SO	Lehrerkonferenz /	Kt. SO, BGS 414.133 § 16
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	
TG	Lehrerkonferenz /	
TI	Conférence des enseignant(e)s /	
UR	Lehrpersonen /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s	
VS	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	

Kanton	Frage 146: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 146: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
ZG	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	
ZH	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Klassenkonvent
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 147: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 147: Selon la réglementation cantonale, à qui revient, la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Promotionskonferenz
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Lehrerkonferenz /	
BE	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
BL	Lehrpersonen /	Klassenkonvent
BS	Lehrerkonferenz /	
FR-d	Direction d'établissement /	
FR-f	Direction d'établissement /	
GE	Direction d'établissement /	
GL	Lehrerkonferenz /	
GR	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte
JU	Direction d établissement /	
LU	Lehrerkonferenz /	
NE	Direction d'établissement /	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrerkonferenz /	
SO	Lehrerkonferenz /	Kt. SO, BGS 414.133 § 16 (Rekursinstanz: Departement für Bildung und Kultur)
SZ	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	
TG	Lehrerkonferenz /	
TI	Conférence des enseignant(e)s /	
UR	Lehrerkonferenz /	
VD	Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	

Kanton	Frage 147: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 147: Selon la réglementation cantonale, à qui revient, la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
ZG	Lehrerkonferenz /	
ZH	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Klassenkonvent
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: konsultierte Instanzen / promotion: instances consultées
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 170: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No170 : Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Promotionskonferenz
AI	Schulleitung / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Promotionskonferenz
AR	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	
BE	Lehrerkonferenz /	
BL	Lehrpersonen /	Klassenkonvent
BS	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	
FR-d	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
FR-f	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
GE	Conférence des enseignant(e)s /	
GL	Lehrerkonferenz /	
GR	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte und Schülerberater
JU	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
LU	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Entscheidendes Gremium: Klassenkonferenz = alle Fachlehrpersonen einer Klasse und zuständiges Mitglied der Schulleitung.
NE	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement /	
NW	Lehrerkonferenz /	
OW	Lehrpersonen / Schülerinnen und Schüler /	
SG	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	
SO	Lehrerkonferenz /	Kt. SO, BGS 414.441.5 § 36
SZ	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	
TG	Lehrerkonferenz /	
TI	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	Consiglio di classe (docenti di una classe) e non il Collegio dei docenti (insieme dei docenti dell'istituto)
UR	Lehrpersonen /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	

Kanton	Frage 170: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No170 : Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de promotion dans la classe supérieure?	Remarques
ZG	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Kantonsschule Zug: Die Fachlehrperson ist verantwortlich für die von ihr gesetzte Note. Die Promotionskonferenz (= Fachlehrpersonen von obligatorischen Fächern des Schülers + Klassenlehrperson + Rektor) entscheidet über die Promotion des einzelnen Schülers.
ZH	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Klassenkonvent
FL	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz /	Klassenkonferenz

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Promotion: Zuständigkeit / promotion: compétence décisionnelle
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 171: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 171: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
AG	Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Promotionskonferenz
AI	Schulleitung / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Promotionskonferenz
AR	Lehrerkonferenz /	
BE	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
BL	Lehrpersonen /	Klassenkonvent
BS	Lehrerkonferenz /	
FR-d	Direction d'établissement /	
FR-f	Direction d'établissement /	
GE	Direction d'établissement /	
GL	Lehrerkonferenz /	
GR	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Konferenz der klasseneigenen Lehrkräfte
JU	Direction d établissement /	
LU	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulleitung /	Entscheidendes Gremium: Klassenkonferenz = alle Fachlehrpersonen einer Klasse und zuständiges Mitglied der Schulleitung.
NE	Direction d'établissement /	
NW	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
OW	Lehrerkonferenz /	
SG	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Promotionskonferenz = Rektor + Lehrkräfte der Klasse
SH	Lehrerkonferenz /	
SO	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Departement für Bildung und Kultur (Beschwerdeinstanz).
SZ	Lehrerkonferenz /	
TG	Lehrerkonferenz /	
TI	Conférence des enseignant(e)s /	Consiglio di classe
UR	Lehrerkonferenz /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Conférence des enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	

Kanton	Frage 171: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über die Promotion in die nächste Klasse?	Bemerkungen
Canton	Question No 171: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour la promotion dans la classe supérieure?	Remarques
ZG	Lehrerkonferenz /	Kantonsschule Zug: Die Promotionskonferenz (= Fachlehrpersonen von obligatorischen Fächder des Schülers + Klassenlehrperson + Rektor) entscheidet über die Promotion des einzelnen Schülers.
ZH	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Klassenkonvent
FL	Lehrerkonferenz /	Klassenkonferenz

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- Analysen
- Obligatorische Schule
  - Daten, Indikatoren
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- Weiterbildung
  - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

❍ Zum Nachschlagen

- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

❍ Statistische Grundlagen

- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

- **Alle anzeigen**

Bundesamt für Statistik > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Bildungssystem > Indikatoren > **Bildungssystemindikatoren**

Seite drucken

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Bildungssystem – Indikatoren

Repetition in der obligatorischen Schule

Wiederholt ein Schüler oder eine Schülerin eine Klasse, weicht er oder sie von der schulischen Normalkarriere ab. Diese wird vor allem länger und soll den Betroffenen die Zeit geben, sich nochmals mit dem gleichen Schulstoff auseinandersetzen und ihn besser verstehen zu können. Die Repetition sollte zwar die Ausgangsbasis für die weitere Schullaufbahn des jeweiligen Schulkindes verbessern. Diese stabile Art der Repetition ist jedoch mit einem schulischen Versagen verbunden und ihre Folgen werden in der wissenschaftlichen Literatur auch als ineffizient und als eher nachteilig für die Betroffenen bewertet.

Auf der leistungsdifferenzierten Sekundarstufe I besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine Klasse zwar zu repetieren, die Ausbildung aber in einem anderen Schultyp fortzusetzen. Dabei handelt es sich beinahe immer um eine anspruchsvollere Ausbildung. Für die betroffenen Schüler und Schülerinnen soll sich diese mobile Art der Repetition wie ein Sprungbrett auswirken.

Sowohl eine stabile wie eine mobile Repetition stellt für das Bildungssystem immer eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Im Falle der mobilen handelt es sich sogar um die Korrektur eines früheren Selektionsentscheids. Ein "Fehler", der auch im Interesse des Systems zu einem früheren Zeitpunkt mit einem besseren Selektionsinstrument oder einer besseren Beurteilung des Schülerpotentials hätte vermieden werden sollen.

Entwicklung

Kanton

Bildungsstufe

Geschlecht

Weiterführende Informationen:

- Weiterführende Informationen

Verwandte Indikatoren:

- Selektion auf der Sekundarstufe I

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

Bildungsinvestitionen

- Öffentliche Bildungsausgaben in Prozent des Bruttoinlandprodukts
- Öffentliche Bildungsausgaben pro Schüler/Studierenden
- Bildungsausgaben in Prozent der öffentlichen Gesamtausgaben
- Erwerbsstatus und Bildungsstand

Gleichheit

Lebenslanges Lernen

Hilfe

- FAQ
- Verwendete Zeichen

Daten, Karten

- Statistisches Lexikon
- Superweb
- Thematische Karten

Ausschreibungen

- Stellenangebote
- Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt

- E-Mail
- NewsMail abonnieren

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Übertritt: Konsultierte Instanzen / passage au degré supérieur: instances consultées
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 15: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 15: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage au degré primaire?	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
AI	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Schulpsychologischer Dienst als zusätzliche Abklärungsinstanz
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	in besonderen Situationen Schulpsychologischer Dienst
BE	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Fachinstanzen (Erziehungsberatungsstelle oder Schularzt) bei früherem oder späterem Schuleintritt
BL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Schulpsychologischer Dienst (SPD) beim Übertritt in Einführungsklasse (EK)
BS	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Schulpsychologischer Dienst
FR-d	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
FR-f	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
GE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Im Regelfall keine Konsultation. Zuweisung in Einführungsklasse. Anmeldung beim SPD durch Eltern, KG-Lehrperson, 1. Klass-Lehrperson oder Schularzt möglich. Zuweisung in Kleinklasse: Abklärung durch SPD, allenfalls Bericht des Schularztes
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
JU	Enseignant(e)s / Parents / représentants légaux /	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte /	
NE	Enseignant(e)s / Parents / représentants légaux /	Uniquement en cas de doute sur la maturité d'un enfant. Le passage au degré primaire est automatique.
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
SG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Schulpsychologe Schularzt

Kanton	Frage 15: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 15: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage au degré primaire?	Remarques
SH	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	EK: Steht ein Übertritt in eine Einschulungsklasse EK zur Diskussion, so muss der Schulpsychologische Dienst eine Abklärung vornehmen. Der Zuteilungsentscheid wird letztlich von der Schulbehörde getroffen.
SO	Eltern / Erziehungsberechtigte /	was heisst Konsultation?
SZ	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
TG	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Jedes Kind hat Anspruch auf altersgemässen Eintritt in die Primarschule. Früherer oder späterer Eintritt muss in Zusammenarbeit mit den Beteiligten entschieden werden. Involvierte: Eltern, Kindergärtnerin, Schulbehörde, Schulleitung (je nach Ort), in speziellen Fällen Jugendpsychologischer Dienst
TI	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
UR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Nach Bedarf Schulpsychologischer Dienst
VD	Enseignant(e)s / Conférence des maîtres / Parents / représentants légaux /	Normalement, passage automatique.
VS	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
ZH	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	(ß 5 Volksschulgesetz/VSG; ßß 3 und 34 Abs. 3 Volksschulverordnung/VSG) Der Übertritt in die Primarschule erfolgt nach zwei Jahren Kindergartenbesuch automatisch. Allenfalls ist auch ein Übertritt bereits nach einem Jahr bzw. erst nach drei Jahren möglich. Nur in diesen Fällen sind die Fachpersonen anzuhören. (gültig erst ab Schuljahr 2008/09).; Schuljahr 2006/07 Gemäss § 10 altes Volksschulgesetz 1899 Eltern, Schulpflege und Kindergartenlehrperson
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Übertritt: Zuständigkeit / passage au degré supérieur: compétence décisionnelle
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 16: Wer ist gemäss kantonaler Regelung zuständig für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe?	Bemerkungen
Canton	Question No 16: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour le passage au degré primaire?	Remarques
AG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulpflege
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
AR	Schulleitung /	
BE	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
BL	Schulleitung /	
BS	Schulleitung /	
FR-d	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Die Eltern können eine Rückstellung beantragen.
FR-f	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
GE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GL	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
GR	Lehrpersonen /	Für einen vorzeitigen Schuleintritt ist ein ärztliches Zeugnis oder ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.
JU	Autres instances (Précisez lesquelles sous "Remarques".) /	L'admission au degré primaire pour les élèves de 6 révolus ne donnent pas lieu à une décision au sens propre du terme. Ce qui peut, en revanche, être décidé par le Service de l'enseignement sur demande des parents et avis du Service de psychologie scolaire, le cas échéant de l'enseignant, c'est un report ou une anticipation de l'entrée en scolarité.
LU	Schulleitung /	Über eine erste Rückstellung entscheiden die Erziehungsberchtigten. Über die Rückstellung um ein zweites Jahr entscheidet die Schulleitung.
NE	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Cf. remarques précédentes
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	

Kanton	Frage 16: Wer ist gemäss kantonaler Regelung zuständig für den endgültigen Entscheid über den Eintritt in die Primarstufe?	Bemerkungen
Canton	Question No 16: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour le passage au degré primaire?	Remarques
OW	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Über die Promotion in die nächste Klasse entscheiden die Lehrperson und die Erziehungsberechtigten gemeinsam. Ist keine Einigung möglich, so entscheidet der Schulrat.
SG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulbehörde
SO	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	kommunale Aufsichtsbehörde (Gemeinderat)
SZ	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
TG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Entscheide betr. früherer Übertritt in die Primarschule oder Hinausschieben um ein Jahr werden von den örtlichen Schulbehörden getroffen. Bei Rekursen entscheidet abschliessend das Departement.
TI	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Ispettorati per decidere il rinvio.
UR	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter "Bemerkungen".) /	Letzter Entscheid liegt beim Erziehungsrat
VD	Conférence des maîtres /	
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Schulleitung /	
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	(ß 3 VSV) Im Regelfall --> automatischer Übertritt; Bei Spezialfällen --> Schulpflege
FL	Eltern / Erziehungsberechtigte /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Übertritt: Kriterien / passage au degré supérieur: critères
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 17: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarstufe?
Canton	Question No 17: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage à l'école primaire?
AG	Schulreife
AI	Beobachtungsraster: Sozialkompetenz / Selbstkompetenz / Sachkompetenz Schulreifetest
AR	keine
BE	Das Alter gemäss Stichdatum ist entscheidend. In begründenten Fallen sind Ausnahmen möglich.
BL	Am Stichtag 6. Altersjahr zurückgelegt
BS	Alter plus Entwicklungsstand, der den Anforderungen der Primarstufe entspricht.
FR-d	Schulfähigkeit - abgeklärt durch die Lehrperson Bei Unklarheit erfolgt die Abklärung durch den Schulpsychologen.
FR-f	l'âge, cf. Art.1/RLS no 411.0.11
GE	Apprentissages dans la vie scolaire et dans les disciplines
GL	A. Spielverhalten; B. Arbeitsverhalten; C. Kontaktverhalten; D. Konfliktverhalten; E. Kooperationsbereitschaft; F. Denken, Lernen, Wissen; G. Muttersprache; H. Bewegungsverhalten (Grobmotorik)
GR	Schulreife
JU	l'âge de 6 ans révolus, avec une tolérance de 3 mois accordée aux parents qui veulent retarder d'une année l'entrée de leur enfant à l'école primaire.
LU	Es wird ein altersgemässer Schuleintritt angestrebt. Es besteht darum keine Selektion. In der Praxis wird auf eine ganzheitlich zu erfassende Schulfähigkeit geachtet.
NE	L'âge de l'enfant
NW	Keine Vorgabe
OW	keine Kriterien
SG	Schulreife
SH	Entsprechendes Schuleintrittsalter und Schulreife
SO	1. Kompetenzbereiche: Sach-, Selbst-, und Sozialkompetenz 2. Bildungsbereiche: Sprache, Mathematik, Natur und Mitwelt, Rhythmik/Musik, Turnen/Bewegungn, Werken/Zeichnen
SZ	nicht gesetzlich definiert
TG	Wo sich Eltern und Schulbehörde nicht einigen können wird der Pädagogisch-Psychologische Dienst beigezogen. Dessen Beobachtungen im Hinblick auf den Schulerfolg bei vorzeitigem oder verzögertem Eintritt in die Primarschule dienen als Entscheidshilfe.
TI	Maturità dell'allievo
UR	Schulbereitschaft in den Bereichen Sozial,- Selbst- und Sachkompetenz
VD	Pas de critères dans la loi ni dans le règlement
VS	acquisition de pré-requis; maturité de l'enfant
ZG	genügende Schulbereitschaft
ZH	(Entwicklungsstand des Kindes) Gültig erst ab Schuljahr 2008/09; Schuljahr 2006/07; vgl § 10 altes Volksschulgesetz 1899; Jedes Kind, das bis zum 30 April eines Jahres das sechste Altersjahr vollendet, wird auf Beginn des nächsten Schuljahres schulpflichtig.

Kanton	Frage 17: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt in die Primarstufe?
Canton	Question No 17: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage à l'école primaire?
FL	Verhalten in der Gruppe Umgang mit den eigenen Gefühlen Bewegungsverhalten Wahrnehmung und Denken Lern- und Arbeitsverhalten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Übertritt: Konsultierte Instanzen / passage au degré supérieur: instances consultées
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 42: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 42: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage au degré secondaire I?	Remarques
AG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
AI	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	Elterngespräche / keine Mitbestimmung
AR	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
BE	Lehrpersonen / Lehrerkonferenz / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
BL	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
BS	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.)	BS zählt die Schuljahre 5-7 (bzw. 7-9) zur Sek I. Diese Stufe, Orientierungsschule genannt, ist als Gesamtschule konzipiert und nimmt alle Sch. aus der Primarschule auf. An die Primarschule schliesst die Orientierungsschule. Letztere ist eine Gesamtschule. Es treten alle Sch. von der Primarschule in die Orientierungsschule über. Es gibt deshalb keine Konsultationen.
FR-d	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
FR-f	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Parents / représentants légaux / Elèves /	
GE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Les parents sont consultés lorsque la situation l'exige : dérogation, choix d'orientation, ...
GL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Gespräche mit den Erziehungsberechtigten sind vorgesehen. Im Einzelfall SPD
GR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
JU	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
LU	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpersonen / Schülerinnen / Schüler /	
NE	Enseignant(e)s / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Dans les ressorts scolaires qui ne dépendent pas d'une direction, l'avis des inspecteurs d'écoles est requis.
NW	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	
OW	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
SG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte /	

Kanton	Frage 42: Wer wird gemäss kantonalen Regelungen beim Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I konsultiert?	Bemerkungen
Canton	Question No 42: Selon la réglementation cantonale, qui est consulté pour la décision de passage au degré secondaire I?	Remarques
SH	Lehrpersonen / Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
SO	Eltern / Erziehungsberechtigte / Lehrpeson	
SZ	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
TG	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	Behörde entscheidet auf der Grundlage des Vorschlags der abgebenden Lehrperson. Wenn die Eltern und Kinder mit der Empfehlung nicht einverstanden sind besteht die Möglichkeit, eine Aufnahmeprüfung zu machen. Wird auch dieser Entscheid angezweifelt, ist das Departement Rekursinstanz.
TI	Autres instances (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	nessuno
UR	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Enseignant(e)s / Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) / Parents / représentants légaux /	
ZG	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	Zentrales Element des Verfahrens ist der von der Lehrperson und den Eltern, unter Berücksichtigung der Wünsche und Vorstellungen des Schülers, gemeinsam getroffene Zuweisungsentscheid.
ZH	Lehrpersonen / Schulleitung / Eltern / Erziehungsberechtigte /	ß 32 VSG Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern
FL	Lehrpersonen / Eltern / Erziehungsberechtigte / Schülerinnen / Schüler /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Übertritt: Zuständigkeit / passage au degré supérieur: compétence décisionnelle
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 43: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?	Bemerkungen
Canton	Question No 43: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour le passage au degré secondaire I?	Remarques
AG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulpflege
AI	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Übertrittskommission
AR	Schulleitung /	
BE	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
BL	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulaufsichtsbehörde (Amt für Volksschulen) entscheidet nach der Übertrittsprüfung. Wenn sich Erziehungsberechtigte und die Lehrperson über die Zuweisung nicht einig werden, muss der /die Sch. die Übertrittsprüfung absolvieren. Im Rekursfall entscheidet der Regierungsrat.
BS	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	BS zählt die Schuljahre 5-7 (bzw. 7-9) zur Sek I. Diese Stufe, Orientierungsschule genannt, ist als Gesamtschule konzipiert und nimmt alle Sch. aus der Primarschule auf.
FR-d	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Alle Kinder treten nach der 6. Primarklasse in die Orientierungsschule über.
FR-f	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Inspecteur
GL	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
GR	Lehrpersonen /	
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	conseiller pédagogique; En fait, cette compétence est plutôt formelle et consiste à antériner les décisions de promotions prises par l'enseignant.
LU	Schulleitung /	
NE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Les commissions scolaires (communales) ou, par délégation, les directeurs d'écoles (pour les 3 villes) décident de la promotion des élèves.
NW	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	

Kanton	Frage 43: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für den endgültigen Entscheid über den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?	Bemerkungen
Canton	Question No 43: Selon la réglementation cantonale, à qui revient la décision finale pour le passage au degré secondaire I?	Remarques
OW	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Für den Übertritt in die Volksschule entscheidet der Schulrat, für den Übertritt in die Kantonsschule die Aufnahmekommission.
SG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SO	Schulleitung /	ab 1.8.06
SZ	Lehrpersonen / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
TG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Behörde entscheidet. Ein allfälliger Rekurs wird vom Departement für Erziehung und Kultur entschieden.
TI	docente	
UR	Lehrpersonen /	
VD	Enseignant(e)s / Conférence des enseignant(e)s /	
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Kantonale Übertrittskommission trifft den Zuweisungsentscheid bei Uneinigkeit zwischen Eltern und Lehrperson nach eingehender Prüfung der Vorakten und aufgrund eigener Abklärungen
ZH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	ß 32 VSG
FL	Landesschulrat	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Übertritt: Kriterien / passage au degré supérieur: critères
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 44: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?
Canton	Question No 44: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage au degré secondaire I?
AG	Empfehlung durch Lehrperson oder bestandene kantonale Übertrittsprüfung
AI	Prüfungselement: Kant. Vergleichsprüfungen Erfahrungselement: Noten und Beurteilung
AR	keine
BE	Arbeits- und Lernverhalten in allen Fächern und Beurteilung der Sachkompetenz in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik; Beobachtungen der Eltern und Selbsteinschätzung des/der Schülers/-in
BL	-Zwischenstand in der Leistungsbeurteilung in allen Fächern -Ergebnisse der Orientierungsarbeit -Gesamtbeurteilung
BS	BS zählt die Schuljahre 5-7 (bzw. 7-9) zur Sek I. Diese Stufe, Orientierungsschule genannt, ist als Gesamtschule konzipiert und nimmt alle Sch. aus der Primarschule auf.
FR-d	Die Zuweisung in die verschiedenen Abteilungen der Orientierungsschule (Real,- Sekundar,- und Progymnasialklasse) ist in den Kriterien des Übertrittsverfahrens festgelegt: Zuweisungsempfehlung der Primarlehrperson anhand der Beurteilungselemente des 1. Semesters der 6. Klasse; Zuweisungsvorschlag der Eltern; Prüfung in Mathematik und Deutsch als Vergleichselement; Zuweisungsentscheid durch den Direktor der betreffenden Orientierungsschule
FR-f	Tous les élèvent passent au CO. La nouvelle procédure de préorientation (PPO), en vigueur depuis l'année scolaire 2005/06, a recours à des indicateurs dont certains décrivent le degré d'acquisition des connaissances et des compétences de l'élève, d'autres son attitude face aux apprentissages scolaires. Pour les premiers, on se base sur les résultats obtenus au premier semestre de la classe de 6P (3e semestre du cycle 5-6P), résultats que l'on complète par une évaluation cantonale conduite dans les mêmes matières (français, mathématiques, allemand et environnement). Pour les seconds, la procédure recourt à l'autoévaluation des élèves et fait appel à l'observation des parents. La nouvelle procédure relève aussi l'observation de l'élève menée par l'enseignant tout au long du cycle 5-6P et l'importance accordée à la phase des entretiens (parents, enseignants, inspecteurs et directeurs). Sur la base de cette double analyse est déterminé le type de classe du CO qui conviendra le mieux à l'élève.
GE	Atteinte (ou presque atteinte) des objectifs d'apprentissage de fin de cycle moyen II (= fin de 6P) en français structuration, français communication et mathématiques.
GL	Beurteilung in der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz
GR	Uebertritt in Volksschul-Oberstufe: Leistungen während des Schuljahres; Uebertritt ins Untergymnasium: Leistungen während des Schuljahrs + Aufnahmeprüfung
JU	- les resultats des bulletins scolaires - les résultats des épreuves communes - avis des parents
LU	Sachkompetenz: Erfüllung der Lernziele (Zeugnisnoten); Ganzheitliche Beurteilung: Denkfähigkeit, Ausdrucksfähigkeit / Zusammenarbeit, Arbeitsverhalten / Motivation
NE	La promotion de 5ème année à l'école secondaire 1 est soumise à l'obtention du code A, B ou C dans sept disciplines au moins parmi les huit disciplines évaluées par un code. Le code D en français ou en mathématiques entraîne la non-promotion. Des dérogations peuvent être envisagées dans des cas particuliers.

Kanton	Frage 44: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien für den Übertritt von der Primarstufe in die Sekundarstufe I?
Canton	Question No 44: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour le passage au degré secondaire I?
NW	1) Schülerinnen und Schüler mit einer nicht genügenden Beurteilung in mindestens zwei der drei Leistungsbereiche Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt treten in die Werkschule ein. 2) Für den Übertritt in die Kooperative oder Integrierte Orientierungsschule ist in mindestens zwei der drei Leistungsbereiche Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt eine genügende Beurteilung erforderlich. 3) Voraussetzung für den Eintritt in die Mittelschule ist der Nachweis der erforderlichen Fähigkeiten, um dem Unterricht an der Mittelschule folgen zu können. Als Nachweis gelten die im Zeugnis ausgewiesene Leistungsbeurteilung sowie die Aufnahmeempfehlung des Klassenlehrers beziehungsweise der Klassenlehrerin. Massgebend ist der Notendurchschnitt der beiden letzten vor dem Aufnahmeentscheid ausgestellten Semesterzeugnisse. Für den Übertritt aus der Primarschule wird in den Fächern Deutsch und Mathematik ein Notendurchschnitt von mindestens 5,2 vorausgesetzt.
OW	Für den Zuweisungsantrag ist eine ganzheitliche Beurteilung der Schülerin oder des Schülers massgebend. Als Grundlagen für den Zuweisungsantrag gelten: a.die Gesamtbeurteilung der Leistungsentwicklung und der Lernzielerreichung in der 5. und 6. Primarklasse, b.der Notendurchschnitt des zweiten Semesters der 5. Klasse und des ersten Semesters der 6. Klasse c.die Beurteilung der Selbstkompetenz, d.die Beurteilung der Sozialkompetenz, e.die Beurteilung der Entwicklungsperspektiven in Bezug auf das Anforderungsprofil des gewählten Schultyps.
SG	Empfehlung durch die Primarlehrkraft; Noten
SH	Massgebende Fächer: D, F, M, M+M, Dazu kommt das Arbeitsverhalten in allen Fachbereichen. Die PL - Lehrperson empfiehlt die nach ihrer Ansicht geeigneten Sch. in die Sekundarschule (erweiterte Ansprüche).
SO	Prüfung, Jahresleistung, Arbeitsverhalten
SZ	ganzheitliche Beurteilung
TG	Abgebende Lehrkraft stellt dokumentierten (mit Erziehungsberechtigten zu besprechenden) Antrag aufgrund der gezeigten Leistungen und weiterer Anhaltspunkte für die künftige Leistung (Gesamtbeurteilung).
TI	raggiungimento degli obiettivi di padronanza
UR	Die Leistungen der Schülerin / des Schülers in der 5. Klasse und im 1. Semester der 6. Klasse; Die ganzheitliche Beurteilung der Schülerin / des Schülers; Die Gespräche der Klassenlehrperson mit der Schüler / dem Schüler und den Eltern
VD	Age et résultats de l'évaluation du travail de l'élève
VS	Acquisition des objectifs des plans d'étude, évaluée de manière sommative et globale
ZG	Für den Zuweisungsentscheid sind folgende Kriterien ausschlaggebend: a) die Leistungen und der Entwicklungsverlauf des Schülers in der 5. und 6. Klasse der Primarstufe; b) die Fähigkeiten und das Arbeitsverhalten des Schülers in allen Fächern; c) die Neigungen und Interessen des Schülers.
ZH	"Gesamtbeurteilung" (ß 31 VSG); Gesamtleistungen in den einzelnen Fächern; Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten; Begabungen, Neigungen und Entwicklungsstand; allfällige Mehrsprachigkeit
FL	a) Empfehlung der Lehrperson: Gesamtbeurteilung mit Schwerpunkt auf den Fachleistungen Mathematik und Deutsch b) Elternwunsch (Schülermiteinbezug) c) Möglichkeit zur Ablegung einer Prüfung bei Uneinigkeit

/ **IDES-REP-2007-853**

Übertritt Primarstufe - Sekundarstufe I (Quellen: Kantonale Schulgesetzgebung, Oktober 2007) = Passage degré primaire - degré secondaire I (Sources: Législations scolaires cantonales, octobre 2007)

2007

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Übergang Primarstufe - Sekundarstufe I (na) ; Auslese*

Descripteurs: *transition degré primaire - degré secondaire I (na) ; sélection*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=25410

Notice créée le 2007-11-09, modifiée le 2007-11-16

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

/ **IDES-REP-2007-400**

Verfahren für die Aufnahme in die gymnasialen Maturitätsschulen: Dokumentensammlung [Stand Juli 2006] = Procédure d'admission dans les écoles de maturité gymnasiale: recueil de documents [état juillet 2006]

2006

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II (na) ; Zulassungsbedingungen*

Descripteurs: *transition degré secondaire I - degré secondaire II (na) ; conditions d'admission*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3814

Notice créée le 2007-05-11, modifiée le 2007-05-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

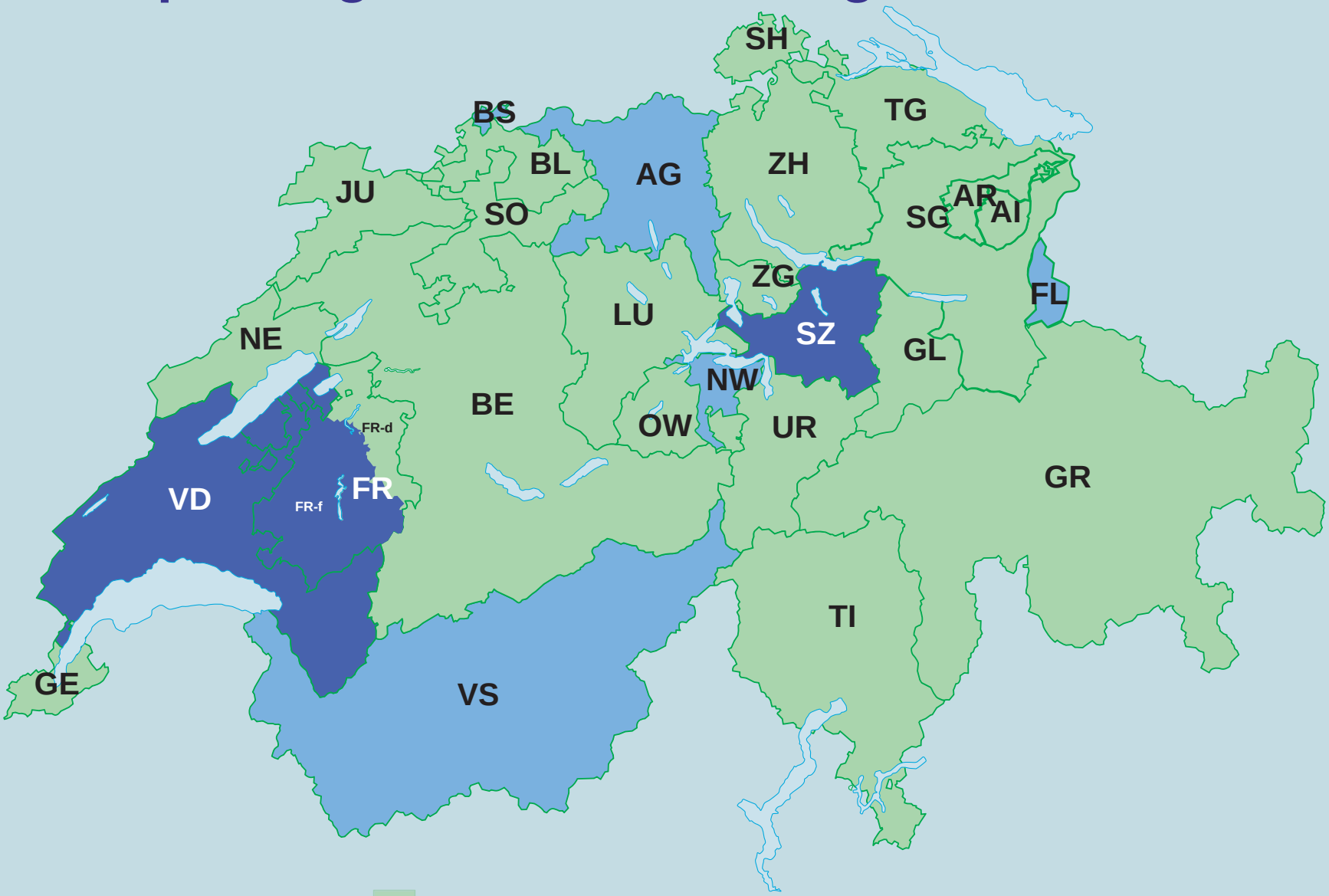
Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

Abschlussprüfung am Ende der obligatorischen Schulzeit



K606-01 © 2004 swisstopo

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Abschlussprüfung / examens de fin de scolarité obligatoire
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 74: Legen die Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen am Ende der obligatorischen Schulzeit in den Hauptfächern (wie Erstsprache, Fremdsprachen, Mathematik etc.) eine obligatorische Prüfung ab?	Wenn nur in einzelnen Schultypen: in welchen?
Canton	Question No 74: A la fin de la scolarité obligatoire, les élèves doivent-ils passer, selon la réglementation cantonale, un examen dans les disciplines principales (langue première, langues étrangères, mathématiques, etc.)?	Si oui, dans quelles filières de formation?
AG	Ja, in einzelnen Schultypen	Bezirksschulabschlussprüfung
AI	Nein	
AR	Nein	
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Ja, in einzelnen Schultypen	Weiterbildungsschule
FR-d	Nein	
FR-f	Oui, dans toutes les filières de formation	
GE	Non	
GL	Nein	
GR	Nein	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Ja, in einzelnen Schultypen	Kooperative und Integrierte Orientierungsschule (erstmals im Schuljahr 2006/07)
OW	Nein	
SG	Nein	
SH	Nein	
SO	Nein	ist geplant (Volksschulabschluss)
SZ	Ja, in allen Schultypen	
TG	Nein	
TI	Non	
UR	Nein	
VD	Oui, dans toutes les filières de formation	

Kanton	Frage 74: Legen die Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen am Ende der obligatorischen Schulzeit in den Hauptfächern (wie Erstsprache, Fremdsprachen, Mathematik etc.) eine obligatorische Prüfung ab?	Wenn nur in einzelnen Schultypen: in welchen?
Canton	Question No 74: A la fin de la scolarité obligatoire, les élèves doivent-ils passer, selon la réglementation cantonale, un examen dans les disciplines principales (langue première, langues étrangères, mathématiques, etc.)?	Si oui, dans quelles filières de formation?
VS	Dans certaines filières de formation seulement	Ceux qui finissent leur scolarité en 1ère de collège n'ont pas d'examen.
ZG	Nein	
ZH	Nein	
FL	Ja, in einzelnen Schultypen	Realschule: obligatorisch Oberschule: gemäss Regelung der Schule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 30 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Begabtenförderung im Fürstentum Liechtenstein	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 6 - 30 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Begabtenförderung im Fürstentum Liechtenstein	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Begabtenförderung im Fürstentum Liechtenstein	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Begabtenförderung im Fürstentum Liechtenstein	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 30 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	La gestione del gruppo classe	Offres de soutien	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Integrative Schulungsformen (ISF)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	JU
Titre:	Apprendre à apprendre
Thèmes:	Offres de soutien
Objectifs:	Inculquer aux élèves de l'ensemble de la scolarité obligatoire diverses techniques d'apprentissage et d'organisation du travail scolaire en se fondant sur diverses approches notamment celle de La Garanderie
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
Evaluation du projet:	Non
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Beuchat, Alain, Responsable de la section Enseignement du Service de l'enseignement de la préscolarité et de la scolarité obligatoire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont, 032 420 54 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Lehren und Lernen
Themen:	Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Unterrichtsentwicklung - Umgang mit Heterogenität im Unterricht
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulenmitzukunft.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	kein
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Die Evaluation erfolgt im Schuljahr 2010/11
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Imgrüth, Peter, Projektleiter, AVS, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, 041 228 69 19

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Unité de langage
Thèmes:	Offres de soutien
Objectifs:	Le concept vise à aider et maintenir dans l'école publique des élèves souffrant de graves troubles du langage en leur octroyant les appuis spécialisés nécessaires.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
Evaluation du projet:	Oui / Les conclusions ne sont pas encore tirées.
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Droz Giglio, Christiane, Inspectrice d'écoles - service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.69.20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.
Thèmes:	Offres de soutien
Objectifs:	Créer un document comprenant: - une analyse des besoins particuliers d'un élève - description du projet pédagogique découlant de l'analyse - points de situation dans le but de permettre un accompagnement de l'élève tout au long de son parcours scolaire.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Droz Giglio, Christiane, Inspectrice d'écoles - service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.69.20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SH
Titel:	Förderprogramm Spitzensport und Schule
Themen:	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Das Projekt schafft für talentierte Jugendliche mit nationalem Potenzial im Sport optimale Rahmenbedingungen, um sich ihre Chance im Leistungssport zu erhalten und trotzdem einen erfolgreichen Maturaabschluss zu erreichen. Sportliche Förderung und schulische Ausbildung sollen nebeneinander Platz haben.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.kanti.ch
Stufe(n):	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / interne Evaluation durch die Schulleitung
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Saxer, Urs, Rektor, Pestalozzistr. 20, 8200 Schaffhausen, 052 632 24 24

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Fachkundige individuelle Betreuung
Themen:	Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Coaching in der zweijährigen Grundbildung
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	geplant
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Kälin, Benno, Leiter Lehraufsicht Amt für Berufsbildung, ED Schwyz,

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn
Themen:	Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Etablierung neuer Unterrichtsformen
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wolf, Harry, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, 052 724 22 28

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Pratiche pedagogiche e didattiche: la differenziazione
Thèmes:	Offres de soutien
Objectifs:	Promuovere le pratiche della differenziazione nell'insegnamento; - messa a punto di materiali e supporti didattici destinati ai docenti.
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/riforma3
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / La valutazione è assicurata dall'Ufficio studi e ricerche del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Vanetta, Francesco, Capoufficio dell'insegnamento medio, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	La gestione del gruppo classe
Thèmes:	Offres de soutien
Objectifs:	Sperimentare nuove forme di intervento per migliorare le relazioni socio-affettive all'interno della classe. Riflettere e realizzare attività da svolgere durante l'ora di classe.
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/riforma3 (attivo da dicembre 2006)
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / La valutazione è assicurata dall'Ufficio studi e ricerche del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	E ancora prematuro valutare i risultati
Personne de contact:	Vanetta, Francesco, Capoufficio dell'insegnamento medio, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Disadattamento, integrazione e benessere
Thèmes:	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence
Objectifs:	Realizzare negli istituti scolastici del settore medio dei progetti finalizzati ad attenuare il disadattamento, a rafforzare l'integrazione e a promuovere il benessere
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/riforma3
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Oui / La valutazione è assicurata dall'Ufficio studi e ricerche del Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	ancora prematuro valutare i risultati
Personne de contact:	Vanetta, Francesco, Capoufficio dell'insegnamento medio, Viale Portone 12, 6501 Bellinzona, 091 814 18 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II
Thèmes:	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport
Objectifs:	Permettere ai talenti sportivi e artistici iscritti nelle SMS di abbinare l'impegno scolastico con l'impegno sportivo o artistico di alto livello. I talenti devono far richiesta di ammissione al programma. LUEFS valuta le domande sulla base di criteri prestabiliti. Ogni ammesso può poi concordare con la direzione dell'istituto che intende frequentare un orario personalizzato in funzione delle sue esigenze sportive o artistiche. Esiste la possibilità di seguire delle lezioni di recupero organizzate all'interno dell'Istituto stesso per compensare la materia persa. La domanda è da rinnovare al termine di ogni anno scolastico.
Description détaillée (URL):	http://www.scuoladecs.ti.ch/
Degré(s):	Ecoles de maturité gymnasiale
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Nessuno.
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
Evaluation du projet:	Oui / Il programma è iniziato a settembre 2006 e una prima valutazione verrà fatta al termine dell'anno scolastico 2006/2007 da parte dell'Ufficio dell'insegnamento medio superiore e dell'Ufficio dell'educazione fisica scolastica.
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Robbiani, Ivo, Capo Ufficio dell'educazione fisica scolastica, Viale Portone 12, Stabile Patria, 6501 Bellinzona, 091/814 18 50

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola
Thèmes:	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien
Objectifs:	Gli obiettivi del progetto vogliono rivedere le finalità del servizio di sostegno pedagogico - dalla scuola dell'infanzia alla scuola media - alla luce di nuove problematiche evidenziatesi nella scuola a proposito di situazioni difficili da gestire (allievi singoli o gruppi di allievi all'interno delle classi)
Description détaillée (URL):	http://www.ti.ch/decs/ds
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)
Remarques:	Le situazioni più complesse toccano il secondario I e II
Autres cantons impliqués:	aucun, Il progetto é totalmente legato al canton Ticino
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
Evaluation du projet:	Oui / I quattro anni pilota hanno giâ dato un feedback positivo
Rapport d'évaluation:	Gruppi di lavoro prima e ora Divisione scuola, 2007, Bellinzona, DECS, www.ti.ch/decs/ds
Résultats de l'évaluation:	Bons, Sono a disposizione tutti i rapporti di intervento dei diversi gruppi operativi all'interno degli Istituti coinvolti che hanno già usufruito delle risorse concesse dal progetto durante i quattro anni di fase sperimentale(circa un centinaio)
Personne de contact:	Delcò, Maria Luisa, dir.agg.ufficio scuole comunali, Stabile Patria, 6500 Bellinzona, 091-814.34.88

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 19: Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)
Canton	Question No 19: Selon la réglementation cantonale, quelle forme revêt le soutien apporté, dans le cadre des classes ordinaires, aux enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)
AG	Für Behinderte Unterstützung durch Sonderschulinstitutionen in der Regelklasse
AI	Zusätzliche Förderung durch therapeutische Massnahmen oder Früherziehung
AR	Unterstützung Schulische Heilpädagogen
BE	Zusätzliche Förderlektionen und ambulante Heilpädagogik, Logopädie und Psychomotorik
BL	Heilpädagogische Förderung an einem oder mehreren Halbtagen pro Schulwoche.
BS	Stützen mit heilpädagogischen Massnahmen
FR-d	Durch heilpädagogischen Stützunterricht (HSU). Durch Teil- oder Vollintegration in einer Regelklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen (Integrationskonzept)
FR-f	Les cours d'appui spécialisés, les aides et conseils apportés aux maîtres, les appuis destinés à la classe et le recours aux services auxiliaires sont les éléments principaux du Concept d'intégration du 23 juin 1999
GE	Mesures d'accompagnement spécifiques, décloisonnements, ...
GL	innerhalb KG keine speziellen Massnahmen
GR	Individuelle Lösungen.
JU	différenciation de l'enseignement assumé par le-la titulaire - co-enseignement dispensé par un-e enseignant-e auxiliaire - appui pédagogique dispensé par un-e enseignant-e externe - soutien pédagogique ambulatoire dispensé de manière individuelle ou en très petit groupe
LU	Heilpädagogische Förderung in der Klasse, in Gruppen und im Einzelunterricht. Heilpädagogische Begleitung der Klassen anspruchgemäss Verordnung Förderangebote.
NE	Cf. remarques précédentes
NW	mit Unterstützung von Schulischen Heilpädagogen
OW	schulische HeilpädagogInnen, Förderlehrpersonen
SG	Zusätzliche Förderung in Gruppen oder Teamteaching durch SHP
SH	Den Kindergärten sind Schulische Heilpädagoginnen zugeteilt. Die Förderung erfolgt je nach dem individuell oder in Gruppen durch die SHP
SO	ist abhängig von der Behinderung
SZ	heilpädagogischer Unterricht in Schulklassen; heilpädagogischer Lerngruppenunterricht; Einzelförderung
TG	Genaue kantonale Regelungen gibt es nicht. Die Schulen ordnen spezielle Massnahmen im Hinblick auf die besonderen Bedürfnisse, in der Regel Schulische Heilpädagogische Massnahmen, an. Bei Rekursen über die Anordnungen (oder die Ablehnung von Anträgen) entscheidet das Departement.
TI	sostegno all'allievo consulenza al docente interventi di logopedia e di psicomotricità
UR	Da die Gemeinde verantwortlich für die Durchführung der verschiedenen Massnahmen ist, können Organisation und Durchführung unterschiedlich sein. Prävention im Kindergarten durch schulische Heilpädagogin
VD	Appui individualisé par un enseignant particulier

Kanton	Frage 19: Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Kindern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige Kinder und begabte Kinder)
Canton	Question No 19: Selon la réglementation cantonale, quelle forme revêt le soutien apporté, dans le cadre des classes ordinaires, aux enfants ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour enfants allophones / particulièrement doués exceptées)
VS	appuis pédagogiques intégrés, cours ai décentralisés
ZG	Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen
ZH	Keine Integrative Förderung auf Kindergartenstufe, da Kindergarten nicht Teil der Volksschule; neues VSG: Schulische Heilpädagogik, 30%/100 SchülerInnen
FL	Über Sonderschulung entscheidet der Schulrat. Auf Antrag der Eltern wird geprüft, ob eine integrative Sonderschulung in der Regelklasse bewilligt wird. Der Schulrat entscheidet über die personellen Ressourcen für die zusätzliche Unterstützung durch einen schulischen Heilpädagogen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 46: Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)
Canton	Question No 46: Selon la réglementation cantonale, quelle forme revêt le soutien apporté, dans le cadre des classes ordinaires, aux élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour élèves allophones / particulièrement doués exceptées)
AG	Unterstützung durch eine HP-Lehrperson in der Regelklasse
AI	Betreuung durch schulische Heilpädagogin SHP
AR	durch Schulische Heilpädagogen (gemäss Konzept)
BE	Spezialunterricht (ambulante Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik)
BL	Indikation für Kleinklasse oder ISF durch Fachstelle (Schulpsychologischer Dienst)
BS	Förderung durch Schulische Heilpädagogik
FR-d	Durch heilpädagogischen Stützunterricht (HSU) Durch Teil- oder Vollintegration in einer Regelklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen. (Integrationskonzept)
FR-f	Les cours d'appui spécialisés, les aides et conseils apportés aux maîtres, les appuis destinés à la classe et le recours aux services auxiliaires sont les éléments principaux du Concept d'intégration du 23 juin 1999
GE	Mesures d'accompagnement spécifiques, décloisonnements, ...
GL	In der Regel unter Mitwirkung von schul. Heilpädagogen
GR	Unterricht in der Stammklasse + Separate Förderung während einzelner Lektionen in Kleingruppen
JU	différenciation de l'enseignement assumée par le titulaire; intervention d'un enseignant d'appui; intervention d'un enseignant de soutien pédagogique ambulatoire
LU	in der Klassen, in Gruppen, einzel
NE	- L'Etat, en collaboration avec les communes, assure des prestations de conseils et des appuis à ceux qui se trouvent en difficulté (conseils: travail des assistants d'inspection scolaire et des services socio-éducatifs des villes; mise en place de projets pédagogiques et des soutiens nécessaires).
NW	Mit Hilfe von Schulischen Heilpädagogen
OW	durch eine/n Schulische/n Heilpädagogin/en durch Förderlehrpersonen
SG	Zusätzliche Förderung in Gruppen oder im Teamteaching durch SHP
SH	Durch schulische Heilpädagogen
SO	ist abhängig von der Behinderung
SZ	0,13 - 0,21 Lektionen pro Schüler; Integration oder Separation (keine Priorität im Gesetz)
TG	Abhängig vom Konzept der jeweiligen Schulgemeinde. Im Einzelfall Integration von Sonderschülern und -schülerinnen möglich.
TI	sostegno diretto all'allievo consulenza al docente interventi di logopedia e di psicomotricità
UR	Es bestehen die vier Formen - Prävention - kurzfristige integrative Förderung ohne Anpassung der Lernziele - längerfristige integrative Förderung ohne Anpassung der Lernziele - längerfristige integrative Förderung mit Anpassung der Lernziele. Die Anwendung der integrativen Förderung erfolgt nach dem gemeindlichen, vom Erziehungsrat genehmigten Konzept. Die Gemeinde verfügt über einen Pensenpool auf der Basis der Schülerzahl.
VD	Appui individualisé
VS	appuis pédagogiques intégrés

Kanton	Frage 46: Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Massnahmen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)
Canton	Question No 46: Selon la réglementation cantonale, quelle forme revêt le soutien apporté, dans le cadre des classes ordinaires, aux élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour élèves allophones / particulièrement doués exceptées)
ZG	Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen
ZH	In Fördergruppen in- und ausserhalb der Bezugsklassen
FL	Über Sonderschulung entscheidet der Schulrat. Auf Antrag der Eltern wird geprüft, ob eine integrative Sonderschulung in der Regelklasse bewilligt wird. Der Schulrat entscheidet über die personellen Ressourcen für die zusätzliche Unterstützung durch einen schulischen Heilpädagogen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Art der integrativen Förderung / mode de soutien intégratif
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 76: Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)
Canton	Question No 76: Selon la réglementation cantonale, quelle forme revêt le soutien apporté, dans le cadre des classes ordinaires, aux élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour élèves allophones / particulièrement doués exceptées)
AG	Unterstützung durch eine HP-Lehrperson in der Regelklasse
AI	Integratives Modell Heterogene Stammklassen mit Niveaus in Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch
AR	Unterstützung Schulische Heilpädagogen
BE	Spezialunterricht (ambulante Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik)
BL	Durch Unterricht in Kleinklassen oder Förderung mit ISF-Lektionen.
BS	Stützen mit schulischer Heilpädagogik
FR-d	Durch Teil- oder Vollzeitintergration in eine Regeklasse von Kindern, die den IV-Kriterien entsprechen (Integrationskonzept)
FR-f	appuis pédagogiques
GE	Mesures d'appui selon les cas particuliers (par exemple : appui, cours supplémentaires, changement de grille horaire, etc.)
GL	Intgrative Förderung an der Sek. Stufe I möglich durch Fachperson (bspw. Schulische Heilpädagogen). Praxis: Einzelfälle.
GR	Integrierte Kleinklassen
JU	Individualisation de l'enseignement ordinaire; Appui pédagogique; Soutien pédagogique ambulatoire; Classe de soutien; Mesures pédago-thérapeutiques; Classe-atelier; Unité d'Accueil Transitoire
LU	in der Klasse, in Gruppen, einzeln
NE	Soutien donné par les maîtres spécialisés.
NW	mit Hilfe von Schulischen Heilpädagogen
OW	durch schulische Heilpädagog/innen durch Förderlehrpersonen
SG	Zusätzliche Förderung in Gruppen oder im Teamteaching durch SHP
SH	HeilpädagogInnen
SO	ist abhängig von der Behinderung
SZ	Für die integrative Förderung und die besonderen Klassen (Kleinklassen, spezielle Lerngruppen) sind pro Schulkind minimal 0,13 und maximal 0,21 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.
TG	siehe Primarschule
TI	sostegno agli allievi consulenza ai docenti
UR	Bisher werden auf der Oberstufe keine Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen integrativ gefördert. Die betreffenden Schülerinnen und Schüler werden Werkklassen zugewiesen. (Werkschulen werden nur an drei von 10 Oberstufenzentren als Kreisschulen geführt).
VD	Appui individualisé
VS	Appui pédagogique intégré; Classe d'adaptation décentralisée
ZG	Unterstützung durch Schulische Heilpädagogen
ZH	In Fördergruppen in- und ausserhalb der Bezugs-Regelklassen

Kanton	Frage 76: Wie erfolgt gemäss kantonalen Regelungen die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen? (ausgenommen: Einrichtungen für fremdsprachige und begabte Schülerinnen und Schüler)
Canton	Question No 76: Selon la réglementation cantonale, quelle forme revêt le soutien apporté, dans le cadre des classes ordinaires, aux élèves ayant des besoins éducatifs spécifiques? (mesures pour élèves allophones / particulièrement doués exceptées)
FL	Über Sonderschulung entscheidet der Schulrat. Auf Antrag der Eltern wird geprüft, ob eine integrative Sonderschulung in der Regelklasse bewilligt wird. Der Schulrat entscheidet über die personellen Ressourcen für die zusätzliche Unterstützung durch einen schulischen Heilpädagogen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulische Förderangebote für Leistungsschwache / offres de soutien pour les apprenant(e)s ayant des difficultés scolaires
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 117: Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?
Canton	Question No 117: Quelles sont les possibilités de soutien scolaire existantes pour les apprenant(e)s qui ont des difficultés scolaires?
AG	Sektion GS Stützkurse und gezielte Betreuung von Defiziten Sektion KD Stützkurse Sektion GI Stützkurse und gezielte Betreuung von Defiziten
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	Beratung; Stützkurse
BE	Stützkurse, Coaching für Lernende der zweijährigen Grundbildung Beratung von Lernenden an Berufsfachschulen
BL	Kantonales Konzept für den Stützunterricht an Berufsfachschulen; Fib gemäss neuem BBG für Attestlernende; "E Lehr mit Kick" - ein Projekt im Rahmen der Lehrstellenförderung
BS	Vorbereitungskurse auf die Berufsmaturität, Fachkundige individuelle Betreuung, Stütz- und Förderkurse, Prüfungsvorbereitungskurse
FR-d	Principe: Chaque cas est un cas et traité en tant que tel par les différents responsables scolaires allant de l'enseignant-e à la direction de l'école. Cours d'appui
FR-f	Principe: Chaque cas est un cas et traité en tant que tel par les différents responsables scolaires allant de l'enseignant-e à la direction de l'école. Cours d'appui
GE	Effectif de classe à 13 Cours différenciés Appuis organisés à la demande des maîtres Aide financiére de l'école pour un soutien par un répétiteur privé.
GL	Stützunterricht
GR	Stützkurse, Deutsch für Fremdsprachige, e-learning
JU	Des cours d'appui sont offerts dans les écoles professionnelles, mais seulement en fonction des besoins et de manière ponctuelle.
LU	Stützkurse, Föderung im Rahmen des Unterrichts, Verlängerung der Lehrzeit
NE	- Classes de préapprentissage - Cours d'appui
NW	Stützkurse und Lernateliers
OW	Stützkurse
SG	Stützunterricht (in der Regel 1-2 Lektionen pro Woche während einem Semester)
SH	Berufsvorbereitungsjahre
SO	Stützunterricht
SZ	Freikurse, individuelle Unterstützung im regulären Unterricht
TG	Stützkurse, Prüfungsvorbereitungen,
TI	Ce sont les possibilités offertes par la LFPr! Ist eine solche Umfrage nötig? Cours de repêchage dans la formation initiale, mais aussi la formation élémentaire, et le coaching (art. 18 LFPr) dans la formation initiale de deux ans.
UR	Aufgabenhilfe (1 Lektion pro Woche) Stützkurse in diversen Leistungsfächern
VD	- TEM (maîtres socioprofessionnels) - Cours d'appuis - cours facultatifs
VS	cours d'appui organisés dans les écoles professionnelles (collectifs), cours d'appui organisés dans les Communes (individuels), cours privés

Kanton	Frage 117: Welches sind die schulischen Förderangebote für leistungsschwache Lernende?
Canton	Question No 117: Quelles sont les possibilités de soutien scolaire existantes pour les apprenant(e)s qui ont des difficultés scolaires?
ZG	Stützkurse
ZH	Stützkurse; Fachkundige individuelle Begeleitung bei Grundbildung mit Attest
FL	Berufsmittelschule: Für Studierende mit geringer Vorbildung im Fach Englisch wird ein Stützkurs angeboten.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-619**

Leitfaden : individuelle Begleitung von Lernenden in der beruflichen Grundbildung = Guide : encadrement individuel des jeunes dans la formation professionnelle initiale

2003

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie Bern

Deskriptoren: *Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung ; Benachteiligter ; Lehre ; Berufsbildung*

Descripteurs: *orientation professionnelle, universitaire et de carrière ; défavorisé ; apprentissage professionnel ; enseignement professionnel*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24315

Notice créée le 2007-09-11, modifiée le 2007-09-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch / droit des apprenant(e)s allophones à des offres de soutien
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 20: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder?	Bemerkungen
Canton	Question No 20: Les enfants allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
AI	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
AR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BE	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	stimmt nur bedingt, erfolgt nicht ergänzend sondern integrativ
BL	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	- "Deutsch als Zweitsprache" in Gruppen (2-6 Sch.) während 2 Lektionen pro Woche - Einzelunterricht im Einzelfall'
BS	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	Ein rechtlicher Anspruch existiert nicht. BS investiert aber im Rahmen seines Förderkonzepts mit doppelt besetzten Kindergartenstellen (sog. Fördermorgen). Die Zahl der Fördermorgen pro Woche hängt vom Heterogenitätsfaktor ab.
FR-d	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
FR-f	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
GE	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). /	Ces élèves fréquentent simultanément à temps partiel une structure d'accueil et une classe ordinaire. Dès que le niveau de maîtrise de la langue d'enseignement le permet, ils rejoignent à temps plein la classe ordinaire.
GL	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Für "Neue": Intensivklasse, in der Regel für ein Jahr
GR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	

Kanton	Frage 20: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder?	Bemerkungen
Canton	Question No 20: Les enfants allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
JU	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	Pour les premiers degrés de la scolarité, il n'est pas prévu de classe d'accueil pour enfants allophones. Les enfants concernés sont pris en charge pour un enseignement d'appui en français dispensé par un-e enseignant-e auxiliaire. Pour les élèves de fin de scolarité, ils sont en principe admis dans une classe d'accueil et de transition dispensant un enseignement du français de manière intensive. Pour les élèves des classes enfantines, la loi ne prévoit pas d'appui, mais une structure d'appui langagier a été mise en place
LU	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
NE	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
NW	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Es gibt Empfehlungen.
OW	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SG	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SH	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SO	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Unterricht in der Umgangssprache
SZ	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. / Die Weisungen über das sonderpädagogische Angebot sehen die Möglichkeit vor, dass die Schulträger Kleinklassen zur Integration fremdsprachiger Schüler sowie DaZ-Angebote führen können	
TG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
TI	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
UR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
VD	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux enfants allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	

Kanton	Frage 20: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Kinder?	Bemerkungen
Canton	Question No 20: Les enfants allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
VS	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
ZG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
ZH	Ja, ein Anspruch auf Aufnahmeunterricht ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Gemäss Sonderklassenreglement Stütz- und Fördermassnahmen
FL	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones

Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 21: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr
Canton	Question No 21: A quoi les enfants peuvent-ils prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année).
AG	3 x 60 Minuten pro Woche über 2 Jahre
AI	erstes Kindergartenjahr 1 Lektion; zweites Kindergartenjahr 2 Lektionen
AR	4 Lekt. / Woche während einem Jahr
BE	Bei hohem Anteil an fremdsprachigen Kindern bis max. 12 Lektionen pro Klasse pro Woche
BL	2 Lektionen während 2 Jahren
BS	nicht definiert
FR-d	Je nach Bedürfnis. In der Regel 2-3 Wochenlektionen während 1-2 Jahren
FR-f	2-3 leçons pendant 1 ou 2 années
GE	Pas de cours supplémentaires, mais une insertion maximale dans la classe.
GL	2 Wochenlektionen über 2 Jahre. Verlängerung nach zwei Jahren ist in begründeten Einzelfällen und nur mit Zustimmung der Erziehungsdirektion zulässig.
GR	1 bis 2 Lektionen pro Woche.
JU	En principe, 2 leçons hebdomadaires pendant un semestre avec possibilité de renouvellement en fonction des besoins. Il ne s'agit pas de cours supplémentaires mais de périodes durant lesquelles les enfants sont soustraits momentanément à la classe.
LU	nicht festgelegt
NE	1 à 2 leçons hebdomadaires pour une durée qui varie selon les besoins (de 4 mois à 1 année).
NW	2 -6 Lektionen während maximal zwei Jahren
OW	keine Regelung
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	zweimal eine halbe Lektion pro Woche während einem Jahr
SO	2-3 x 30 Minuten pro Woche max. 2 Jahre
SZ	Für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind maximal 0,08 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.
TG	Der Umfang des Förderunterrichts wird örtlich auf Grund der Situation im Ort geregelt und von der Schulaufsicht überprüft.
TI	secondo necessità e numero d'allievi
UR	Der Förderungsunterricht für fremdsprachige Kinder umfasst 2 bis 3 halbstündige Lektionen während eines Jahres
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires
VS	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures par semaine, renouvelable chaque année.
ZG	2 mal eine halbe Stunde jede Woche während eines Schuljahres

Kanton	Frage 21: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Kinder? Bitte geben Sie den Umfang in Anzahl Lektionen pro Woche über eine bestimmte Zeitspanne an (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr
Canton	Question No 21: A quoi les enfants peuvent-ils prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année).
ZH	Empfohlen durch durch Bildungsrat: 2 x 1/2 Std./Woche in Kleingruppen, solange der Bedarf besteht
FL	In der Regel endet der DaZ-Zusatzunterricht auf Ende eines Schuljahres. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inklusive dem zweiten Kindergartenjahr).

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch / droit des apprenant(e)s allophones à des offres de soutien
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 47: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 47: Les élèves allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Momentan 1. bis 3. Primarklasse
AI	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Nutzung der Integrationsklassen in AR
AR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BE	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BL	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BS	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	Es wird aber Förderununterricht angeboten.
FR-d	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
FR-f	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement /	
GE	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). /	Ces élèves fréquentent simultanément à temps partiel une structure d'accueil et une classe ordinaire. Dès que le niveau de maîtrise de la langue d'enseignement le permet, ils rejoignent à temps plein la classe
GL	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
GR	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
JU	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement /	Il ne s'agit pas de cours supplémentaires mais de mesures d'appui intégré dans le programme ordinaire des élèves.
LU	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	

Kanton	Frage 47: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 47: Les élèves allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
NE	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement /	
NW	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	es gibt Empfehlungen
OW	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SG	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SH	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SO	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Intensivkurse Aufbaukurse in einzelnen Zentren spezielle Klassen
SZ	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
TG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
TI	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement /	tutti gli allievi di altra lingua e cultura possono fruire di corsi di lingua italiana pur essendo inseriti nelle classi regolari.
UR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Der grundsätzliche Anspruch kann jedoch im Falle von illegal oder mit Touristenvisum anwesenden Kindern im Einzelfall rechtlich nicht immer
VD	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement /	
VS	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement /	
ZG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
ZH	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Gemäss Sonderklassenreglement/Stütz- und Fördermassnahmen: Der Bildungsrat hat Sonderklassen E (Klassen für Fremdsprachige) geregelt und für den Deutschunterricht für Fremdsprachige Empfehlungen erlassen.

Kanton	Frage 47: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 47: Les élèves allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
FL	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 48: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 48: A quoi les élèves peuvent-ils exactement prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année).
AG	Intensivunterricht für Neueinsteiger: 6 Lektionen pro Woche über 1 Jahr Stützunterricht: 2 Lektionen pro Woche über 3 Jahre
AI	Begrenzung der Förderung definiert sich über den Sprachstand des einzelnen Kindes. Kein Maximum definiert
AR	4 Lekt./Woche während einem Jahr
BE	Max. 200 Lektionen (im Gruppenunterricht von 2 - 6 Schüler/-innen) verteilt auf 2 Jahre. Im Einzeluntericht max. 40 Lektionen
BL	Intensivunterricht im 1. Jahr: 1. und 2. Klasse: 4 - 6 Wochenlektionen (in Gruppen von 2 - 4 Sch.); 3. - 5. Klasse: 4 - 8 Wochenlektionen (in Gruppen von 2 - 4 Sch.); Kurse in Deutsch als Zweitsprache (höchstens während zusätzlichen 3 Jahren in Gruppen von 2 - 6 Sch.): 2 Wochenlektionen
BS	nicht def.
FR-d	Je nach Bedürfnis, in der Regel 2 bis 3 Wochenlektionen (max. 8) während 3 Jahren.
FR-f	2-3 leçons par semaine pendant 3 ans
GE	Pas de cours supplémentaires, mais insertion maximale dans la classe; Pas de limitation précise, les élèves sont insérés à plein temps dans une classe ordinaire dès que leur maîtrise de la langue est suffisante.
GL	2 WL über 2 Jahre; Möglichkeit zur Verlängerung um 2 Jahre (s. Angabe Kindergarten)
GR	5 - 10 Lektionen pro Woche (je nach Sprachkompetenz); in der Regel max. 2 Jahre
JU	En principe, 2 leçons hebdomadaires pendant un semestre avec possibilité de renouvellement en fonction des besoins.
LU	nicht festgelegt
NE	1 leçon hebdomadaire pendant 16 semaines avec possibilité de prolonger durant 16 semaines si besoin.
NW	2 - 6 Lektionen während zwei Jahren; eine Verlängerung ist möglich
OW	es gibt (noch) keine Regelung.
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Unterricht in den Deutsch-Intensivklassen bis Integration in Regelklasse möglich, 1 Jahr (ausnahmsweise auch länger); Deutsch Stützunterricht zusätzlich zum Unterricht in der Regelklasse bis 2 Jahre, 2 Lektionen pro Tag
SO	2 Jahre, wenn Intensivkurs besucht wurde; 3 Jahre bei Aufbaukursen je nach Gruppengrösse
SZ	Für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind maximal 0,08 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.
TG	Keine Vorgaben bezüglich Lektionen. Massnahmen den besondren Bedürnissen und Möglichkeiten angepasst. Empfehlung des Kantons: Förderunterricht sollte höchstens 3 Jahre dauern.
TI	nessuna; da una a più ore alla settimana secondo la necessità, il numero di allievi e l'intensità definite dal docente
UR	- Intensivkurs für Neuzugezogene ohne Deutschkenntnisse: 10 Lektionen, längstens 1 Jahr; - Stützkurs: 4 Lektionen während eines weiteren Jahres (mit der Möglichkeit der Verlängerung, wenn besondere Gründe geltend gemacht werden).
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires

Kanton	Frage 48: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 48: A quoi les élèves peuvent-ils exactement prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année).
VS	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures par semaine renouvelable chaque année.
ZG	5 - 10 Lektionen pro Woche während eines Schuljahres
ZH	In Empfehlungen geregelt: - 1-2 Std./Tg. für Neu-Anfänger ein Jahr lang) - 1-2 Std./Woche als Stützunterricht (solange nötig) (Neue Regelungen ab 2008 mit neuem Volksschulgesetz)
FL	4 Wochenlektionen In der Regel endet der DaZ-Zusatzunterricht auf Ende eines Schuljahres. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inklusive dem zweiten Kindergartenjahr.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch / droit des apprenant(e)s allophones à des offres de soutien
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 77: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 77: Les élèves allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	bei spät zugezogenen
AI	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Nutzung der Integrationsklasse in AR
AR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BE	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BL	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
BS	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	Es wird aber gefördert.
FR-d	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
FR-f	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	Règlement d'exécution de la loi scolaire du 16.12.1986 Art. 57
GE	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). /	
GL	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
GR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
JU	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	Pour les degrés 7 et 8, les élèves allophones reçoivent un enseignement d'appui en français dispensé de manière individuelle ou en petit groupe. Pour les élèves de degrés 9 et 10, il est prévu une classe d'intégration à plein temps.

Kanton	Frage 77: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 77: Les élèves allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
LU	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
NE	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	Ces deux solutions sont possibles selon les cas.
NW	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
OW	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SG	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SH	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SO	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Intensivkurse Aufbaukurse
SZ	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
TG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
TI	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
UR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
VD	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux élèves allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d enseignement. /	
VS	Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
ZG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) /	
ZH	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	gemäss Sonderklassenreglement/Stütz- und Fördermassnahmen; Der Bildungsrat hat die Sonderklasse E (Klassen für Fremdsprachige oder Integrationsklassen) geregelt und für den Deutschunterricht für Fremdsprachige Empfehlungen erlassen.

Kanton	Frage 77: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 77: Les élèves allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
FL	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 78: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 78: A quoi les élèves peuvent-ils exactement prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
AG	Intensivunterricht für Neueinsteiger: 6 Lektionen pro Woche über 1 Jahr Stützunterricht: 2 Lektionen pro Woche über 3 Jahre Variante 2: Integrationskurs (schulisches Vollangebot gemäss Stundentafel) bis zu Jahr Mischvariante auf kommunaler Ebene
AI	Begrenzung der Förderung definiert sich über den Sprachstand des einzelnen Kindes. Kein Maximum definiert
AR	6 Lekt./Woche während einem Jahr
BE	Max. 200 Lektionen (im Gruppenunterricht von 2 - 6 Schüler/-innen) verteilt auf 2 Jahre. Im Einzeluntericht max. 40 Lektionen
BL	2 Wochenlektionen während dreier Jahre
BS	nicht def.
FR-d	Je nach Bedürfnis, in der Regel 2-3 Wochenlektionen während einem Schuljahr.
FR-f	2-3 leçons hebdomadaires pendant 1 année
GE	Aucune dans les classes ordinaires. Pour les classes d'accueil : environ 5 heures de plus qu'en classe ordinaire et variable selon les établissements
GL	kein Anspruch
GR	Zwischen 5 und 10 Lektionen pro Woche während rund 4 Monaten.
JU	En principe, deux leçons hebdomadaires intégrées dans le pensum des élèves durant 20 semaines avec possibilité de prorogation de la mesure.
LU	nicht festgelegt
NE	Deux périodes au minimum; Les périodes de soutien langagier adressées aux élèves allophones dépendent du profil des élèves eux-mêmes. Généralement placés temporairement dans des classes d'accueil, ils sont ensuite suivis par un soutien individualisé. Le nombre de périodes est variable.
NW	es besteht kein rechtlicher Anspruch
OW	Es gibt (noch) keine Regelung
SG	3 Jahre, Anzahl Lektionen nicht festgelegt
SH	Unterricht in der Deutsch-Intensiv-Klasse bis Integration in Regelklasse möglich, 1 Jahr (ausnahmsweise auch länger) Deutsch Stützunterricht zusätzlich zum Unterricht in der Regelklasse bis 2 Jahre 3 Lektionen pro Tag
SO	2 Jahre, wenn Intensivkurs besucht wurde 3 Jahre bei Aufbaukurse
SZ	Für die besonderen Klassen zur Förderung und Integration fremdsprachiger Kinder sind pro Schulkind maximal 0,08 Lektionen für den Pensenpool bereitzustellen.
TG	siehe Primarschule
TI	numero di lezioni settimanali secondo necessità
UR	- Intensivkurs 5-10 Lektionen pro Woche (Dauer muss individuell geklärt werden) - Stützkurse 1 - 4 Lektionen pro Woche (2 Jahre) - Eine Verlängerung benötigt ein begründetes Gesuch

Kanton	Frage 78: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr)
Canton	Question No 78: A quoi les élèves peuvent-ils exactement prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année)
VD	Examen de chaque situation pour déterminer les mesures et le temps nécessaires
VS	Selon les besoins avérés, reconnus par les conseillers pédagogiques, le nombre de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement peut varier de une à 6 heures par semaine, renouvelable chaque année.
ZG	5 - 10 Lektionen pro Woche während eines Schuljahres
ZH	Empfehlungen: - 2-3 Std./Tg. für Neuanfänger (ein Jahr lang) - 2-3 Std./Woche als Stützunterricht (solange nötig). (Neue Regelung ab 2008 nach neuem VSG.)
FL	4 Wochenlektionen In der Regel endet der DaZ-Zusatzunterricht auf Ende eines Schuljahres. Die maximale Förderdauer durch den DaZ-Zusatzunterricht beträgt sieben Schuljahre (inklusive dem zweiten Kindergartenjahr).

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Rechtsanspruch / droit des apprenant(e)s allophones à des offres de soutien
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 118: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Lernende?	Bemerkungen
Canton	Question No 118: Les apprenant(e)s allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
AG	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
BE	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
BL	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
BS	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
FR-d	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
FR-f	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	
GE	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d'enseignement. /	Dans les écoles de Culture Générale, deux cours de français pour allophones en 1ère, 2ème et 3ème. 1, 2 ou 3 cours pour les élèves allophones selon le niveau pendant 2 ans.
GL	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
GR	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
JU	Non, ils n ont aucun droit particulier. /	
LU	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	s. Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung, § 10 und VO § 40
NE	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d'intégration, classes d'accueil, etc.). /	
NW	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
OW	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) / Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
SG	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	
SH	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	In Form von Stützkursen und spezifischen Freifachangeboten
SO	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	

Kanton	Frage 118: Besteht ein rechtlicher Anspruch auf Förderung in der Unterrichtssprache für fremdsprachige Lernende?	Bemerkungen
Canton	Question No 118: Les apprenant(e)s allophones peuvent-ils légalement prétendre à un soutien dans la langue d'enseignement?	Remarques
SZ	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Gemäss kantonaler Gesetzgebung
TG	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Vorgaben BBG
TI	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d intégration, classes d accueil, etc.). / Oui, ils peuvent prétendre à des cours supplémentaires dans la langue d enseignement. /	Alle können eine sogenannte Integrationsvorlehre während eines Jahres besuchen.
UR	Ja, ein Anspruch auf Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
VD	Non, ils n'ont aucun droit particulier. /	
VS	Oui, ils peuvent prétendre à un soutien dans le cadre de classes particulières destinées aux apprenant(e)s allophones (classes d intégration, classes d accueil, etc.). /	Moyennant certaines conditions Classes CASPO sous l'égide du Service de l'enseignement à Martigny, Sion et Viège. Cours d'appui mis sur pieds (pas d'obligation légale)
ZG	Ja, ein Anspruch auf Förderung in speziellen Klassen für Fremdsprachige (Integrationsklassen, classes d'accueil etc.) /	Förderung in Brückenangeboten, Integrationsklassen, aber auch via Stützkurse.
ZH	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	Ein Projekt "Bi.li"" Bilingualer Sprachunterricht an Berufsfachschulen ist in ein weiterführendes Umsetzungsprojekt bis 2010 verlängert worden.
FL	Nein, es besteht kein rechtlicher Anspruch. /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Fremdsprachige: Umfang / étendue des offres de soutien destinées aux apprenant(e)s allophones
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 119: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Lernende? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr).
Canton	Question No 119: A quoi les apprenant(e)s peuvent-ils prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année).
AG	ist nicht geregelt
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	kein rechtlicher Anspruch
BE	0
BL	nicht geregelt
BS	0
FR-d	Un demi-jour de cours facultatif par semaine. Pour les cours d'appui, 10 à 20 périodes.
FR-f	Un demi-jour de cours facultatif par semaine. Pour les cours d'appui, 10 à 20 périodes.
GE	3 heures de français pour non francophone en première année de l'Ecole de culture générale.
GL	
GR	0
JU	au maximum 1 leçon par semaine durant le 2ème semestre de première année de formation.
LU	Es besteht kein rechtlicher Anspruch.
NE	Ils sont intégrés dans des classes particulières (classes JET=jeunes en transit) pendant toutes l'année scolaire. Si les progrès sont suffisants, ils peuvent réintégrer à n'importe quel moment les classes normales.
NW	0
OW	2 Wochenlektionen während einem Jahr
SG	kein rechtlicher Anspruch, daher keine festgelegte Obergrenze.
SH	2 Wochenlektionen während 3 Quartal pro Schuljahr
SO	0
SZ	Keine Vorgaben
TG	Vorgaben BBG
TI	Jusqu'à 4 leçons hebdomandaires le samedi matin pendant une année
UR	kein rechtlicher Anspruch
VD	non limité
VS	rien à ce jour

Kanton	Frage 119: Welches ist der maximale Umfang des rechtlichen Anspruchs auf Förderunterricht für fremdsprachige Lernende? (bspw. 2 Wochenlektionen während einem Jahr).
Canton	Question No 119: A quoi les apprenant(e)s peuvent-ils prétendre, au maximum, en matière de cours supplémentaires dans la langue d'enseignement? (p. ex. 2 leçons hebdomadaires pendant une année).
ZG	Keine generelle Aussage möglich, stark vom einzelnen Angebot abhängig.
ZH	1/2 Tag pro Woche
FL	keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
CDIP Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
CDPE Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
CDEP Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica
Zähringerstrasse 25, Postfach 5975, CH-3001 Bern www.edk.ch - www.cdip.ch - www.ides.ch

Empfehlungen zur Schulung der fremdsprachigen Kinder

vom 24. Oktober 1991

Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

in Bestätigung der Beschlüsse vom 2. November 1972, 14. November 1974, 14. Mai 1976 und 24. Oktober 1985

beschliesst die folgenden Empfehlungen und Grundsätze:

1. Die EDK bekräftigt den Grundsatz, alle in der Schweiz lebenden fremdsprachigen Kinder in die öffentlichen Schulen zu integrieren. Jede Diskriminierung ist zu vermeiden. Die Integration respektiert das Recht des Kindes, Sprache und Kultur des Herkunftslandes zu pflegen.

2. Den Kantonen wird empfohlen:
   - die Integration im Vorschulalter zu fördern und den Kindern einen zweijährigen Kindergartenbesuch zu ermöglichen;
   - bereits im Vorschulalter einen unentgeltlichen zusätzlichen Unterricht in der Umgangssprache anzubieten und eine Förderung in der heimatlichen Sprache zu unterstützen;
   - die direkte Einweisung Neuzugewanderter in die der Vorbildung und dem Alter entsprechenden Schultypen und Klassen der öffentlichen Schulen, unterstützt durch unentgeltliche Förder- und Sprachkurse, anzustreben;
   - neuzugereisten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe den Übertritt in die berufliche Ausbildung oder in weiterführende Schulen durch besondere Ausbildungsangebote zu erleichtern;
   - in der Schülerbeurteilung, bei Promotions- und Selektionsentscheiden die Fremdsprachigkeit und das Mehrwissen in der heimatlichen Sprache und Kultur angemessen zu berücksichtigen. Vor allem ist zu vermeiden, dass fremdsprachige Schülerinnen und Schüler nur aufgrund mangelnder Kenntnisse in der Unterrichtssprache in Hilfs- und Sonderklassen eingewiesen werden oder ein Schuljahr wiederhoen müssen;
   - allen Kindern, die es nötig haben, ausserschulische Hilfen anzubieten;

- die Lehrerschaft in der Aus- und Fortbildung auf den Unterricht in multikulturellen Klassen vorzubereiten und die Zusammenarbeit zwischen ausländischen und einheimischen Lehrkräften zu fördern;
- bei der Erarbeitung von Lehrmitteln, Lehrplänen und Stundentafeln die Bedürfnisse der fremdsprachigen Kinder und die Anliegen einer interkulturellen Erziehung aller Schülerinnen und Schüler miteinzubeziehen;
- bei der Schulorganisation die Bedürfnisse der fremdsprachigen Kinder und Familien mitzuberücksichtigen;
- die Universitäten und andere Bildungsinstitutionen einzuladen, sich mit der Thematik der interkulturellen Erziehung zu befassen;
- die Eltern in den Integrationsprozess ihrer Kinder einzubeziehen. Sie sind von den zuständigen Schulbehörden in geeigneter Form zu informieren, in allen wichtigen Fragen anzuhören und ihre Mitsprache ist auf allen schulischen Ebenen zu fördern;
- die Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur von mindestens zwei Stunden wöchentlich nach Möglichkeit in die Unterrichtszeit einzubauen, sie in geeigneter Form zu unterstützen und den Besuch und allenfalls die erfolgte Beurteilung im Schulzeugnis auszuweisen;
- interkulturelle Kontakte und Unterrichtsformen auf allen Stufen zu fördern und zu unterstützen;
- kantonale Verantwortliche zu bestimmen und/oder Arbeitsstellen einzurichten, welche die Umsetzung der EDK-Empfehlungen fördern und koordinieren.

3. Den Kantonen wird empfohlen, die Schulgemeinden einzuladen:
   - ihre Einrichtungen und das nötige Schulmaterial als wichtigen Integrationsbeitrag für die Belange der Bildung und Ausbildung der ausländischen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen kostenlos zur Verfügung zu stellen.

4. Die ausserschulischen Organisationen werden eingeladen:
   - sich mit der schwierigen Situation vieler ausländischer Jugendlicher, Erwachsener und Eltern auseinanderzusetzen und ihnen Mitarbeit und Hilfe anzubieten.

Plenarversammlung vom 24./25. Oktober 1991

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

- Analysen
- Obligatorische Schule
  - Daten, Indikatoren
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- Weiterbildung
  - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

❍ Zum Nachschlagen

- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

❍ Statistische Grundlagen

- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

- **Alle anzeigen**

Bundesamt für Statistik > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Bildungssystem > Indikatoren > **Bildungssystemindikatoren**

Seite drucken

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Bildungssystem – Indikatoren

Kulturelle Heterogenität an der obligatorischen Schule

Die Schulabteilung (in der Alltagssprache als Schulklasse bezeichnet) ist die kleinste organisatorische Einheit des Schulsystems. Ihr Anteil an ausländischen und an fremdsprachigen Kindern – ihre kulturelle Zusammensetzung also – beeinflusst den Unterrichtsprozess. Kulturelle Vielfalt kann den Schulalltag bereichern, ihn aber auch erschweren. Sie ermöglicht und verlangt von Kindern und Lehrkräften, sich mit Fremdem auseinander zu setzen, sich mit unterschiedlichen Sichtweisen der Welt vertraut zu machen und gemeinsame Lösungen für unterschiedlich erlebte Situationen zu suchen.

Die kulturelle und sprachliche Heterogenität von Abteilungen erfordert einen differenzierten Unterricht. Je heterogener die Abteilung, desto grösser sind die methodischen, didaktischen aber auch die sozialen Herausforderungen an die Lehrkräfte, sollen sie sowohl die Effektivität des Unterrichts als auch die Chancengleichheit gewährleisten.

Der *Anteil an sehr heterogenen Abteilungen* dient als Indikator für ein herausforderungsreiches Unterrichts- und Lernumfeld.

Entwicklung

Kanton

Bildungsstufe

Weiterführende Informationen:

- Weiterführende Informationen

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

- Kontext
- Input
- Prozess
  - Schulabteilungsgrösse und Betreuungsverhältnis
  - **Kulturelle Heterogenität an der obligatorischen Schule**
  - Überweisungsrate in Sonderklassen und Sonderschulen
  - Selektion auf der Sekundarstufe I
  - Repetition in der obligatorischen Schule
  - Quote der sofortigen Übergänge in die Sekundarstufe II
  - Frühzeitige Schulabgänger/innen
- Output
- Outcome

Hilfe

- FAQ
- Verwendete Zeichen

Daten, Karten

- Statistisches Lexikon
- Superweb
- Thematische Karten

Ausschreibungen

- Stellenangebote
- Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt

- E-Mail
- NewsMail abonnieren

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 22: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Kinder?	Bemerkungen
Canton	Question No 22: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants particulièrement doués?	Remarques
AG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
AI	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
AR	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
BE	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	gemäss Lehrplan für den Kindergarten
BL	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
BS	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
FR-d	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
FR-f	Passage précoce au degré primaire / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	
GE	Il ny a pas de mesures prévues pour les enfants particulièrement doués. /	Saut d'un degré selon une procédure clairement établie prenant en compte le niveau scolaire et le niveau socio-affectif.
GL	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
GR	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
JU	Passage précoce au degré primaire / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Les élèves reconnus comme surdoués ou à haut potentiel sont réunis à raison d'une demi-journée par semaine pour une prestation intitulée "Session d'enrichissement".
LU	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Vorschulunterricht /	
NE	Passage précoce au degré primaire /	
NW	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
OW	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	

Kanton	Frage 22: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Kinder?	Bemerkungen
Canton	Question No 22: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les enfants particulièrement doués?	Remarques
SG	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Begabungsförderung im Rahmen des Pensenpools
SH	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe /	
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
SZ	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
TG	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	Lehrkräfte können sich durch eine Fachperson beraten lassen, wie sie Hochbegabte binnendifferenziert fördern können. Es werden
TI	Il n'y a pas de mesures prévues pour les enfants particulièrement doués. / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	
UR	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe /	
VD	Passage précoce au degré primaire	
VS	Passage précoce au degré primaire / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Cours supplémentaires / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Enseignante ressource pour l'aide aux enseignants; Regroupement d'élèves (Haut-Valais)
ZG	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. / Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) / ; Das Sonderklassenreglement wird analog angewendet.	Bemerkung zu frühzeitiger Übertritt in Primarstufe: Gilt nicht nur für "ausgewiesen besonders begabte" Kinder sondern für alle, die frühzeitig "schulbereit" sind.
FL	Frühzeitiger Übertritt in Primarstufe / Individuelle Förderung (Binnendifferenzierung) /	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 49: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonderes begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 49: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
AI	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
BE	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
BL	Es bestehen für die Teilautonomen, geführten Schulen noch keine entsprechenden kantonalen Regelungen. / Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse / Andere schulische Förderangebote.	Indikation einer Fachstelle für Privatschule (z. b. Talenta)
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Pullout-Angbeote während dem Regelunterricht
FR-d	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
FR-f	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	
GE	Possibilité de sauter une classe /	
GL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	U.a Förderkurse ergänzend zum Unterricht möglich. Kleinheit des Kantons schränkt Möglichkeiten ein.
GR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Förderkoffer können angefordert werden.

Kanton	Frage 49: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonderes begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 49: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
JU	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Le Département a édicté un ensemble de mesures destinées à prendre en compte la problématique des enfants surdoués. Ce dispositif comprend : - différenciation de l'enseignement - soutien pédagogique ambulatoire - promotion anticipée - saut de classe - intégration à raison d'une demi-journée par semaine dans une prestation intitulée "session d'enrichissement"
LU	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
NE	Possibilité de sauter une classe /	
NW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
OW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Die Gemeinden sind frei weitere Angebote zur Verfügung zu stellen.
SG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Begabungsförderung im Rahmen des Pensenpools
SH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Fachstelle Begabungsförderung
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
SZ	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
TG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Beratung durch Fachstelle. Unterstützung mit Konzept und Materialien.
TI	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative. / Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	Le decisioni sono prese dalle autorità scolastiche secondo le loro competenze
UR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Die Förderkurse erfolgen unter den Formen Gruppenangebot oder Mentorat.

Kanton	Frage 49: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonderes begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 49: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
VD	Possibilité de sauter une classe / Affectation dans des classes particulières / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	
VS	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	Enseignante ressource pour le conseil aux enseignants Regroupement d'élèves(Haut-Valais)
ZG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
ZH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Individuelle Förderung in der Klasse und Förderkurse: Stand: 15. Nov. 2006 (Sonderpäd. Verordnung VSG) Besondere pädagogische Bedürfnisse entstehen insbesondere aufgrund ... ausgeprägter Begabung ...Die definitve Fassung liegt voraussichtlich im Sommer 07 vor. Die Begründung bezieht sich auf die gesetzliche Grundlage, dass der Unterricht die individuellen Begabungen und Neigungen) der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen muss (altes VSG).
FL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Schulen mit einem Begabungsförderungskonzept können u.a. folgende Massnahmen anbieten: a) Pull-out-Programm b) Grouping c) Mentorat (Experten eines Fachgebietes begleiten ein besonders begabtes Kind über längere Zeit in diesem Interessengebiet.)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 79: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 79: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
AG	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
AI	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
AR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
BE	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
BL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
BS	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
FR-d	Überspringen einer Klasse / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.) /	Durchlässigkeit zwischen den Leistungsgruppen
FR-f	Possibilité de sauter une classe / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Suivre des cours au degré supérieur
GE	Possibilité de sauter une classe /	Cette possibilité est exceptionnelle. Il n'y a pas de disposition réglementaire.
GL	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.) /	Progymnasium In grösster Schule z.T. Lernstandsgruppen in einzelnen Fächern
GR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
JU	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	Promotion anticipée; L'organisation différenciée de l'école secondaire par niveaux et options permet en principe une meilleure prise en charge des enfants doués dans des classes ordinaires.

Kanton	Frage 79: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 79: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
LU	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	
NE	Il n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués. /	
NW	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	nur Mittelschule: Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen
OW	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	Die Gemeinden sind frei weitere Angebote bereit zu stellen
SG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.) /	Wahl- und Wahlpflichtangebote
SH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	organisiert durch Kantonale Fachstelle für Begabungsförderung
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
SZ	Überspringen einer Klasse / Einteilung in besondere Klassen / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
TG	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.) /	siehe Primarschule
TI	Il n'y a pas de mesures prévues pour les élèves particulièrement doués. / Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Le decisioni sono prese -se del caso- da parte del Dipartimento o dal Consiglio di Stato	
UR	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen.) /	Mentorat; Gruppenangebote
VD	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) /	
VS	Possibilité de sauter une classe / Soutien individuel (différenciation de l'enseignement au sein de la classe) / Autres mesures (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	Enseignante ressource pour le soutien aux enseignants (différenciation)
ZG	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
ZH	Überspringen einer Klasse / Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	Die Begründung bezieht sich auf die gesetzliche Grundlage, wonach der Unterricht die individuellen Begabungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen muss. (vgl. Frage 49)

Kanton	Frage 79: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Schülerinnen und Schüler?	Bemerkungen
Canton	Question No 79: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures d'encouragement prévues pour les élèves particulièrement doués?	Remarques
FL	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Förderangebote für Begabte / mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 120: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Lernende?	Bemerkungen
Canton	Question No 120: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués?	Remarques
AG	Lehrzeitverkürzungen gemäss Art. 18 Abs. 1 BBG und Merkblätter DBK, bzw. SBBK. Förderung von Leistungssportlerinnen und Leistungssportlern gemäss RRB Nr. 2005-001392 vom 28. Sep. 2005	Sportabteilung HKV Aarau / Sportförderung an BS Aarau
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
BE	Einteilung in besondere Klassen /	Klasse für Sportler an der Berufsschule für Verwaltung in Bern, Projekte Sportlerförderung BBZ Biel zusammen mit Magglingen, sowie am BZI Interlaken
BL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Für besonders begabte Lernende besteht das Angebot der Berufsmaturität
BS	Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Frei- und Zusatzkurse (z.B. Erwerb von Sprach- und Informatikzertifikaten)
FR-d	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. /	Il n'y a pas de réglementation cantonale en la matière.
FR-f	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. /	Il n'y a pas de réglementation cantonale en la matière.
GE	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. / Autres mesures (Précisez lesquelles sous Remarques/	Dispense partielle ou totale de cours de langue seconde pour les allophones Possibilité de raccorder au degré supérieur sur la base d'une étude sur dossier (dispense d'âge C 1 10.18 / Certificat médical / examen d'admission).
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
JU	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. /	
LU	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Verkürzung der Lehrzeit
NE	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. / Possibilité de sauter une classe /	Il y a bien la possibilité de sauter une classe sans toutefois qu'il n'y ait de réglementation cantonale à ce sujet.
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
OW	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) /	
SG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Besuch des Berufsmaturitätsunterrichts während der Berufslehre. Teilnahme an Projekten in Ergänzung zur Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule (z.B. Schweizer Jugend forscht)

Kanton	Frage 120: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die schulischen Förderangebote für besonders begabte Lernende?	Bemerkungen
Canton	Question No 120: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués?	Remarques
SH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. / Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Spezifische Freifachangebote
SO	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
SZ	Individuelle Förderung in der Regelklasse (Binnendifferenzierung) / Förderkurse ergänzend zum Unterricht in der Regelklasse /	Freikurse Individuelle Förderung z.B. durch besonder Aufgabenstellungen
TG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
TI	Possibilité de sauter une classe / Cours supplémentaires /	
UR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
VD	Affectation dans des classes particulières / Autres mesures (Précisez lesquelles sous Remarques) /	FPA (formation professionnelle accélérée) selon l'art. 18 LFPr. Réduction d'une année en école à plein temps (écoles de métiers)
VS	Il n'y a pas de mesures prévues pour les apprenant(e)s particulièrement doués. /	
ZG	Andere schulische Förderangebote (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Freifächer, Berufsmaturität
ZH	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
FL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

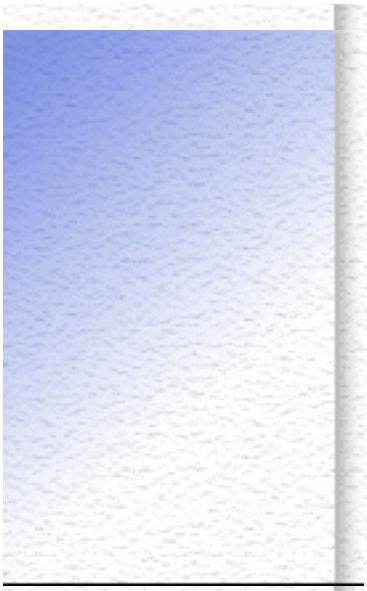
Über uns
Aktuelles
Fundus
Kontakt
Links
Kantone

Willkommen im

Netzwerk für Begabungsförderung

Das Netzwerk Begabungsförderung ist eine Dienstleistung
der Schweizerischen Koordinationsstelle für Bildungsforschung in Aarau und wird von 20 Kantonen
und vom Fürstentum Liechtenstein mitfinanziert.

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung
Centre suisse de coordination pour la recherche en éducation
Centro svizzero di coordinamento della ricerca educativa
Swiss coordination centre for research in education



Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 22 von 22 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 22 von 22 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 22 von 22 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur
SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 22 von 22 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 22 von 22 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AI
Titel:	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)
Themen:	Lehrerweiterbildung
Ziele:	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (Konzept zur Weiterbildung der Lehrpersonen stufenspezifisch)
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Lazzarini, Marina, Schulamtsleiterin, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, 071 788 93 64

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Berufsauftrag Lehrpersonen
Themen:	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
Ziele:	Klärung des Berufsauftrags und der Jahresarbeitszeit der Lehrpersonen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.edubs.ch/die_schulen/vernehmlassungen/
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Felder, Pierre, stellvertretender Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II
Themen:	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
Ziele:	Neuformulierung des beruflichen Auftrags für die Lehrpersonen der Sekundarstufe II Umsetzung ab Schuljahr 2007/08. Der Inhalt des beruflichen Auftrags ist mittlerweile formuliert. Nun müssen noch die Fragen der Quantifizierung geklärt werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Widmer, Josef, Leiter Amt für Berufsbildung, Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern, 041 228 52 25

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire
Thèmes:	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité
Objectifs:	Clarifier le rôle et les missions de l'enseignant en vue de recentrer l'école sur les principaux apprentissages de base comme décrits dans le plan cadre romand.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	de Morais, Miguel, Adjoint au chef du service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.59.32

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen
Ziele:	Einheitliches Personalrecht für alle Lehrpersonen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Odermatt, Hugo, Departementssekretär, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, 041 666 62 42

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: OW

Titel: Arbeitsplatz Schule

Themen: Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen

Ziele: Die Attraktivität des Arbeitsplatzes Schule soll erhöht werden. Ein Arbeitszeitenmodell für Lehrpersonen steht zur Verfügung. Es werden Ressourcen geschaffen und Auftragsfelder definiert. Der Berufliche Auftrag der Lehrpersonen (BAL) wird mit vier Auftragsfeldern festgelegt. Zudem wird ein Schulbetriebs- und Schulentwicklungspool und ein Schulleitungspool geschaffen. Mit diesen Pools werden ausserordentliche Aufträge, Schulentwicklungsprojekte und Schulbetriebsaufgaben in Form von Zeitressourcen abgegolten.

Projektbeschreibung (URL): http://www.ow.ch/de/verwaltung/dienstleistungen/?dienst_id=2296#pu499

Stufe(n): Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen

Bemerkungen: Das Projekt wurde ursprünglich aus der Sicht der Volksschule lanciert. Die andern Stufen werden nun aber bzgl. Beruflichen Auftrag, Schulbetriebs- und Schulentwicklungspool sowie Schulleitungspool ebenfalls integriert (Vernetzung mit Projekt 1 Lehrpersonenverordnung)

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine /

Projektphase: Planung der Umsetzung /

Projektevaluation: Nein /

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Lütolf, Peter, Leiter Amt für Volks- und Mittelschulen, Brünigstrasse 178, 6060 Sarnen, o41 666 64 10

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZG
Titel:	Englisch ab der 3. Primarklasse
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Englisch soll als Einstiegsfremdsprache ab der 3. Primarklasse eingeführt werden und Französisch ab der 5. Klasse beibehalten werden. Die Lehrpersonen werden in Englisch nachqualifiziert.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Die Evaluation findet in der BKZ-Region statt.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Zeiger, Andrea, Fachberaterin Englisch Primarschule; Projektleiterin, Oberseeburg 18e, 6006 Luzern

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZG
Titel:	Überführung der LWB in die PHZ
Themen:	Lehrerweiterbildung
Ziele:	Integration der Lehrerweiterbildung in die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (Zug)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.dz-zug.ch
Stufe(n):	keine besondere Stufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Abaecherli, André, Abteilungsleiter Didaktisches Zentrum, Hofstrasse 15, 6300 Zug, 041 728 29 24

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Sprachförderung
Themen:	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung
Ziele:	Förderung des Gebrauchs der Standardsprache auf allen Stufen, insbesondere Kindergarten Weiterbildung der Kindergärtnerinnen im Bereich Sprachförderung allgemein
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule
Bemerkungen:	Bezüglich Standardsprache sind alle Stufen angesprochen.
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
Projektevaluation:	Ja / Projekt "Hochdeutsch im Kindergarten": Evaluationsbericht liegt vor.
Evaluationsbericht:	Evaluationsbericht zum Projekt "Hochdeutsch im Kindergarten", Ospelt-Geiger Barbara, 2006, Vaduz
Evaluationsergebnis:	Gut
Kontaktperson:	Ospelt-Geiger, Barbara, Pädagogische Mitarbeiterin, Schulamt, Austrasse 79, FL-9490 Vaduz, 00423 236 67 86

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Lehrerbesoldungsreform
Themen:	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung
Ziele:	"Integration ins Landesbesoldungssystem; Anpassungen, soweit sie durch ein Arbeitsplatzbewertungssystem gerechtfertigt sind; Verbindung zwischen förderorierter Leistungsbeurteilung und Lohn "
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	keine Daten
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Dinkelmann, Jürg, Amtsvorstand-Stellvertreter, Schulamt, Austrasse 79, 9490 Vaduz, 00423 236 67 52

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 von 1 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 von 1 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 von 1 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 von 1 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 von 1 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 23: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 23: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung /	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
AR	Schulleitung /	
BE	Schulleitung /	
BL	Schulleitung /	
BS	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-d	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-f	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	C'est l'inspecteur qui évalue. Les enseignants en période probatoire (les 3 premières années d'exercice) sont suivis par un ou des formateurs (évaluation formative) mais évalués certificativement par l'inspecteur.
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Als Anstellungsinstanz ist die Schulbehörde an sich erstes Aufsichtsorgan und "beurteilt" die Lehrperson, teilweise unterstützt durch die Schulleitung. Näheres ist nicht definiert.
GR	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Kommunale Kindergartenbehörden
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Les conseillers pédagogiques sont chargés par la Loi de contrôler la qualité de l'enseignement. Il n'y a pas à proprement parler d'évaluation des enseignants.
LU	Schulleitung /	
NE	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Il s'agit d'un contrôle de l'enseignement.
NW	Schulleitung /	
OW	Schulleitung /	
SG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SO	Schulleitung /	
SZ	Schulleitung /	

Kanton	Frage 23: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 23: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
TG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Schulgemeinden haben den Auftrag für die Personalführung. Die Schulaufsicht ist dabei behilflich. Vorgeschirieben sind ein jährliches Mitarbeitergespräch, Unterrichtsbesuche und mind. alle 2 Jahre ein Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung.
TI	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Collaborazione con le Direzioni.
UR	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
VD	Direction d établissement /	Evaluation prévue mais pas en place
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	vgl. ß 54 Schulgesetz www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Bemerkung zu Schulaufsichtsbehörde: Beurteilungsteam der Schulpflege
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 55: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 55: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung /	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
AR	Schulleitung /	
BE	Schulleitung /	
BL	Schulleitung /	Beurteilung der Schulleitungen durch den Schulrat und im Unterricht durch das Amt für Volksschulen
BS	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-d	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-f	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GE	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	C'est l'inspecteur qui évalue. Les enseignants en période probatoire (les 3 premières années d'exercice) sont suivis par un ou des formateurs (évaluation formative) mais évalués certificativement par l'inspecteur.
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen. /	Als Anstellungsinstanz ist die Schulbehörde an sich erstes Aufsichtsorgan und "beurteilt" die Lehrperson, teilweise unterstützt durch die Schulleitung. Näheres ist nicht definiert.
GR	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Kommunale Schulbehörde bzw. Schulleitung
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Conformément à la Loi, le conseiller pédagogique surveille et contrôle la qualité de l'enseignement dispensé. Il n'y a pas à proprement parlé d'évaluation des enseignants.
LU	Schulleitung /	
NE	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
NW	Schulleitung /	
OW	Schulleitung /	
SG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	

Kanton	Frage 55: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 55: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
SO	Schulleitung /	
SZ	Schulleitung /	
TG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	siehe Kindergarten
TI	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Collaborazione con le Direzioni.
UR	Schulleitung /	In Schulen, die noch keine Schulleitung haben (Übergangsfrist bis 2010), nimmt entweder die Schulbehörde oder niemand diese Aufgabe wahr. Das Schulinspektorat macht während der Übergangsfrist Unterrichtsbesuche mit Feedback (Unterrichtsbeurteilung, nicht Lehrpersonenbeurteilung).
VD	Direction d établissement /	Evaluation prévue mais pas encore en place
VS	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	vgl. ß 54 Schulgesetz http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Bemerkung zur Schulaufsichtbehörde: Beurteilungsteam
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 85: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 85: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung /	
AI	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
AR	Schulleitung /	
BE	Schulleitung /	
BL	Schulleitung /	
BS	Schulleitung /	
FR-d	Schulleitung /	
FR-f	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
GE	Direction d'établissement /	Les maîtres en formation sont suivis par l'institut de formation des maîtres secondaires (IFMES) et la direction d'établissement. Les directions d'établissement sont responsables du suivi de la carrière des maîtres.
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
GR	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Die Beurteilung der Lehrpersonen ist Sache der Schulträgerschaft. Sie kann diese Aufgabe delegieren (Schulleitung oder Schulrat).
JU	Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Le-la conseiller-ière pédagogique assume la responsabilité du contrôle de la qualité de l'enseignement mais il n'existe pas à proprement parler de procédure d'évaluation du corps enseignant.
LU	Schulleitung /	
NE	Direction d'établissement /	
NW	Schulleitung / Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	für die Mittelschule: Regierungsrat
OW	Schulleitung /	
SG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SO	Schulleitung /	
SZ	Schulleitung /	
TG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	siehe Kindergarten

Kanton	Frage 85: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 85: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
TI	Direction d'établissement / Autres instances (Précisez lesquelles sous « Remarques ».) /	esperti di materia
UR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Bisher haben die Schulinspektorate die Lehrpersonen im Unterricht besucht (Turnus von 2 Jahren). Die Lehrpersonen erhielten eine förderorientierte Rückmeldung. Anlässlich der Schulbesuche wurden auch gewisse Punkte kontrolliert (z.B. Führung eines Unterrichtsheftes). Das Schulinspektorat kann im Bedarfsfall bei den Schulbehörden berufsspezifische Massnahmen beantragen. Ab dem Schuljahr 2007/08 können die Schulleitungen die Beurteilung der Lehrpersonen übernehmen (im Rahmen der Einführung eines Qualitätsentwicklungssystemes an den Urner Volksschulen)
VD	Direction d établissement /	Evaluation prévue mais pas mise en place
VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	Pas systématique
ZG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	vgl. ß 54 Schulgesetz http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Beurteilungsteam
FL	Schulleitung, Schulinspektorat	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 122: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?
Canton	Question No 122: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Schulleitung /
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	Schulleitung /
BE	Schulleitung /
BL	Schulleitung /
BS	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /
FR-d	Direction d'établissement /
FR-f	Direction d'établissement /
GE	Direction d'établissement /
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /
JU	Direction d établissement /
LU	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Lernende /
NE	Direction d'établissement / Apprenant(e)s /
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /
OW	Schulleitung /
SG	Schulleitung /
SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /
SO	Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /
SZ	Schulleitung /
TG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /
TI	Direction d'établissement / Apprenant(e)s /
UR	Schulleitung /
VD	Direction d'établissement /
VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /

Kanton	Frage 122: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?
Canton	Question No 122: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?
ZG	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Lernende /
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /
FL	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 153: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 153: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung /	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Schulleitung /	
BE	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Erst in Planung
BL	Schulleitung /	
BS	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-d	Direction d'établissement /	
FR-f	Direction d'établissement /	
GE	Direction d'établissement /	
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	Direction d établissement /	Cette compétence d'évaluation dévolue à la direction est plutôt théorique que réelle.
LU	Schulleitung /	
NE	Direction d'établissement /	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) / Schülerinnen und Schüler /	
SO	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler /	Beurteilung durch Kollegen/innen und Schüler/innen im Rahmen PQ-LEBO-Konzept.
SZ	Schulleitung /	Die FMS wird im Kanton Schwyz nur an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Beurteilung und Besoldung der Lehrpersonen; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen. Am Theresianum Ingenbohl ist die Schulleitung zuständig für die Beurteilung.
TG	Schulleitung /	auch unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler
TI	Direction d'établissement / Elèves /	Les élèves dans le quadre du système de gestion de la qualité ISO 9001:2000

Kanton	Frage 153: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 153: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
UR	Schulleitung /	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative. /	Néant
VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Schulleitung /	
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Zuständigkeit / évaluation des enseignant(e)s: instance compétente
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 177: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 177: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
AG	Schulleitung /	
AI	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
AR	Schulleitung /	
BE	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Schulleitung geplant
BL	Schulleitung /	
BS	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FR-d	Direction d'établissement /	
FR-f	Direction d'établissement /	
GE	Direction d'établissement /	
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Schulleitung
JU	Direction d établissement /	En réalité, cette compétence d'évaluation dévolue au directeur est plus théorique que réelle. Il n'existe pas encore de disposition légale objective réglant l'évaluation des enseignants.
LU	Schulleitung /	
NE	Direction d'établissement /	
NW	Andere Instanzen (Nennen Sie diese unter Bemerkungen .) /	Regierungsrat
OW	Schulleitung /	
SG	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
SO	Schulleitung / Kolleginnen und Kollegen / Schülerinnen und Schüler /	Beurteilung durch Kollegen/innen und Schüler/innen im Rahmen PQ-LEBO-Konzept.
SZ	Schulleitung /	
TG	Schulleitung /	auch unter Einbezug der Schülerinnen und Schüler
TI	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
UR	Schulleitung /	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative. /	Néant

Kanton	Frage 177: Wer nimmt gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen vor?	Bemerkungen
Canton	Question No 177: Selon la réglementation cantonale, qui procède à l'évaluation des enseignant(e)s?	Remarques
VS	Direction d'établissement / Autorité chargée du contrôle de l'enseignement (commission scolaire, inspectorat, etc.) /	
ZG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen. /	Kantonsschule Zug: gemäss Verordnung über die KSZ § 20 Abs. 2 Bst. c) sind dies die Rektoren (Schulleitung)in Zusammenarbeit mit den Fachvorständen
ZH	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	
FL	Schulleitung / Schulaufsichtsbehörde (Schulkommission, Schulpflege, Schulinspektorat etc.) /	Das Schulamt kann die Durchführung der Personalgespräche am Gymnasium der Schulleitung übertragen. Die Beurteilung erfolgt unter Beizug eines Mitgliedes der Unterrichtskommission. Als Instrumente der Selbstbeurteilung bilden die Lehrpersonen Tandems für den kollegialen Austausch. Ausserdem sind sie angehalten, regelmässige Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler einzuholen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **SKBF-REP-2007-076**

Kantonale Vorgehensmodelle zur Beurteilung von Lehrpersonen an Schweizer Volksschulen

Legler, Anne

2004 (?)

Institut für Arbeitspsychologie Zürich

Deskriptoren: *Lehrerbeurteilung ; Primarschule ; Sekundarschule ; Schweiz*

Descripteurs: *évaluation sur l'enseignant ; école primaire ; école secondaire ; Suisse*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3377

Notice créée le 2007-04-03, modifiée le 2007-05-02

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 24: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 24: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Mitarbeitendengespräch
AI	jährlicher Unterrichtsbesuch mit Auswertungsgespräch
AR	Mitarbeitergespräch (Kriterienraster)
BE	Mitarbeiter/-innengespräche
BL	Unterrichtsbesuche, Mitarbeitergespräch (MAG), interne Evaluation
BS	Unterrichtsbeobachtung, Standortgespräche
FR-d	Unterrichtsbesuche Qualifikationsgespräch
FR-f	visite de classe; entretien certificatif
GE	Pour les enseignants en période probatoire : identification des besoins, le cas échéant plan de formation adapté, visites de classes, entretiens et bilans tripartites enseignant-formateur-inspecteur.
GL	keine Verfahren
GR	Kommunal verschiedene Beurteilungsinstrumente und Beurteilungsverfahren
JU	voir réponse 23
LU	Mitarbeiterbeurteilungsgespräch
NE	Pas d'évaluation critériée.
NW	Selbstbeurteilung; Evaluationsverfahren mit Feedback; Fremdbeurteilung
OW	Beurteilung durch Schulleitung; Kollegiales Feedback; Rückmeldungen der Eltern und SchülerInnen
SG	Keine Regelung
SH	Lohnwirksames Qualifikationssystem
SO	Mitarbeiterbeurteilung (Schule legt Verfahren fest)
SZ	Mitarbeitergespräche
TG	Keine Vorschriften betreffend Vefahren
TI	visite nelle classi e analisi delle attività svolte dal docente
UR	Schulbesuch durch das Inspektorat Schulbesuch der Schulbehörde
VD	Evaluation prévue mais pas en place
VS	Visite d'inspecteur et de commission scolaire, contrôle de la direction d'école
ZG	Die Beurteilung erfolgt mündlich. Auf begründeten Wunsch der Lehrperson oder der Schulbehörde wird ein schriftlicher Inspektionsbericht erstellt.

Kanton	Frage 24: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 24: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
ZH	Mitarbeiterbeurteilung für Lehrpersonen der Zürcher Volksschule a)Führen mit Zielvereinbarungen (somative Förderung) b)Lohnwirksame Beurteilung (summative Förderung)
FL	Unterrichtsbesuch und Personalgespräch durch das Schulinspektorat Gespräch über das Lehrpersonal zwischen Schulleitung und Schulinspektorat

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 56: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 56: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Mitarbeitendengespräch
AI	Unterrichtsbesuch und Auswertungsgespräch
AR	Mitarbeitergespräch (Kriterienraster)
BE	Mitarbeiter/-innengespräche
BL	1. Unterrichtsbesuche durch die Schulleitung 2. jährliches MAG Mitarbeiter/innen-Gespräch
BS	Unterrichtsbesuche, Standortgespräche
FR-d	Unterrichtsbesuch Qualifikationsgespräch
FR-f	visite de classes; entretien certificatif
GE	Pour les enseignants en période probatoire : identification des besoins, le cas échéant plan de formation adapté, visites de classes, entretiens et bilans tripartites enseignant-formateur-inspecteur.
GL	Den Behörden wird empfohlen, Unterrichtsbesuche durchzuführen. Entsprechende Schulungen wurden durchgeführt.
GR	Kommunal verschiedene Beurteilungsinstrumente und Beurteilungsverfahren
JU	Il n'y a pas de modalités d'évaluation fixes.
LU	Mitarbeiterbeurteilung
NE	Aucune
NW	Selbstbeurteilung Evaluationen, Feedbacks Fremdbeurteilung
OW	Beurteilung der Schulleitung kollegiales Feedback Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten und Schüler/innen
SG	Keine Regelung
SH	Lohnwirksames Qualifikationssystem LQS
SO	Mitarbeitergespräch (Gestaltungsraum der Schule)
SZ	jährlicher Unterrichtsbesuch; jährliches Mitarbeitergespräch
TG	siehe Kindergarten
TI	visite nelle classi e analisi delle attività svolte dal docente
UR	Personalgespräch mit integrierter Beurteilung (Selbst- und Fremdbeurteilung, Formular).
VD	Evaluation prévue mais pas encore en place
VS	Visite d'inspecteur et de commission scolaire, contrôles de la direction d'école.
ZG	Die Beurteilung erfolgt mündlich. Auf begründeten Wunsch der Lehrperson oder der Schulbehörde wird ein schriftlicher Inspektionsbericht erstellt.

Kanton	Frage 56: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 56: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
ZH	(analog Frage 24): Mitarbeiterbeurteilung für Lehrpersonen der Zürcher Volksschule
FL	Unterrichtsbesuch und Personalgespräch durch das Schulinspektorat, Gespräch über das Lehrpersonal durch Schulleitung und Schulinspektorat

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 86: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 86: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Mitarbeitendengespräch
AI	Unterrichtsbesuch und Auswertungsgespräch
AR	Mitarbeitergespräch (Kriterienraster)
BE	Mitarbeiter/-innengespräche
BL	Unterrichtsbesuch Mitarbeiter/innengespräch
BS	Unterrichtsbesuche, Standortgespräche
FR-d	Unterrichtsbesuch Qualifikationsgespräch
FR-f	visite de classe entretien certificatif
GE	Visites en classe, entretiens, contrôle des travaux. Il n'y a rien de régulier.
GL	Den Behörden wird empfohlen - Unterrichtsbesuche durchzuführen. Entsprechende Schulungen wurden durchgeführt.
GR	Q2E: Qualitätssicherung durch Evaluation und Entwicklung. Die kantonale Schulaufsicht führt externe Evaluationen durch und stellt die Evaluationsergebnisse den Schulträgerschaften und Schulen im Sinne einer Förderplanung zur Verfügung.
JU	voir 85
LU	Mitarbeiterbeurteilungsgespräch mit vorgegebenem Raster.
NE	Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (Rsten), du 21 décembre 2005.
NW	Selbstbeurteilung Evaluationen, Feedbacks Fremdbeurteilung
OW	Beurteilung der Schulleitung kollegiales Feedback, Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten und Schüler/innen
SG	Keine Regelung
SH	Lohnwirksames Qualifikationssystem LQS
SO	Mitarbeiterbeurteilungsgespräch (Gestaltungsraum Schule)
SZ	Mitarbeitergespräch
TG	siehe Kindergarten
TI	esame dell'attività in classe e nell'istituto da parte del docente autovalutazione esame e discussione
UR	Das Verfahren ist in Ausarbeitung.
VD	Evaluation prévue mais pas mise en place
VS	Visite d'inspecteur et de la commission scolaire, contrôle de la direction d'école.
ZG	Die Beurteilung erfolgt mündlich. Auf begründeten Wunsch der Lehrperson oder der Schulbehörde wird ein schriftlicher Inspektionsbericht erstellt.

Kanton	Frage 86: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 86: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
ZH	Mitarbeiterbeurteilung für Lehrpersonen der Zürcher Volksschule.
FL	Unterrichtsbesuch und Personalgespräch durch das Schulinspektorat, Gespräch über das Lehrpersonal durch Schulleitung und Schulinspektorat

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 123: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 123: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Mitarbeitergespräche
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	Mitarbeitergespräch mit 360 Grad- Feedback
BE	MAG vorgeschrieben, verschiedenste Formen gemäss obligatorischen QS Konzept der Schulen
BL	Verschiedene Beurteilungsraster
BS	Unterrichtsbesuche, Standortgespräche
FR-d	Evaluation périodique et ou entretien annuel
FR-f	Evaluation périodique et ou entretien annuel
GE	Formation initiale en emploi avec évaluation certificative; Période probatoire (1 an) observée par la direction; Contrôle de l'enseignement effectué par les doyens; Entretiens individuels prochainement en application (décisions du Conseil d'Etat)
GL	Keine Daten
GR	keine kantonale Regelung
JU	Il est uniquement mentionné que le directeur est responsable du respect et de la qualité de l'enseignement. Aucune modalité n'est prévue.
LU	Beurteilungen erfolgen im Rahmen der Q-Systeme ISO 9000 oder Q2E. Verfahren: systematisiertes Feedback Lernende - Lehrpersonen, Standortgespräche, kollegiales Feedback.
NE	Modalités d'évaluation liées à la certification ISO 9001 présente dans tous les centres professionnels
NW	keine Vorgaben
OW	Beurteilung der Schulleitung, kollegiales Feedback, Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten, Lernenden und Betriebe.
SG	Kantonal: Systematische Lohnwirksame Leistungsbeurteilung gemäss kantonalen Richtlinien Zusätzliche Instrumente je nach Schule.
SH	Mittels Beurteilungsbogen, Selbstbeurteilung, Klassenbefragungen
SO	Unterrichtsbesuch
SZ	Integriertes Personalmanagement
TG	Schulleitung und Berufsschulkommission gemeinsam
TI	Visite des leçons (au moins trois), rapports, colloques
UR	Mitarbeitergespräche, Unterrichtsbesuch
VD	aucune règle
VS	Entretiens, visites de classe, évaluations, fomation continue, systèmes qualité.
ZG	Mitarbeitergespräche / Feedbackbogen / Unterrichtsbesuche, integriert in ein schuleigenes Qualitätsmanagementsystem

Kanton	Frage 123: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 123: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
ZH	Rahmenbedingungen der Bildungsdirektion vom 6.12. 2002 Alle 6 Jahre mindestens 2 Schulbesuche, Zwischenbeurteilung nach 3 Jahren. Einbezug von weiteren Punkten gemäss Kriterienkatalog.
FL	Die Unterrichtskommission übt Aufsichtsbefugnisse in Bezug auf den Unterricht in den einzelnen Fächern und Schwerpunkten und bei den Lehrpersonen aus und berät das Schulamt als Aufsichtsbehörde, die Schulleitung und die Lehrpersonen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 154: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 154: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Mitarbeitergespräch
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Qualifizierungsgespräche
BE	MAG geplant
BL	MAG
BS	Unterrichtsbesuche, Standortgespräche
FR-d	La loi prévoit un systéme général d'évaluation périodique qui comprend une analyse des prestations, du comportement, des aptitudes et du potentiel de développement des collaborateurs. Un entretien personnel doit être mené chaque année. Mais pour l'instant un système spécifique aux enseignants n'a pas encore été défini par la Direction de l'instruction publique.
FR-f	La loi prévoit un systéme général d'évaluation périodique qui comprend une analyse des prestations, du comportement, des aptitudes et du potentiel de développement des collaborateurs. Un entretien personnel doit être mené chaque année. Mais pour l'instant un système spécifique aux enseignants n'a pas encore été défini par la Direction de l'instruction publique.
GE	Formation initiale en emploi avec évaluation certificative Période probatoire (1 an) observée par la direction Commission de nomination (association des parents, association des maîtres, Université, école) Contrôle de l'enseignement par les doyens. Entretiens individuels prochainement en application (décision du Conseil d'Etat)
GL	keine kantonale Regelung
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: Unterrichtsbesuche und Mitarbeiterbeurteilung
JU	Il n'existe pas de véritables modalités d'évaluation des enseignants.
LU	Schulbesuche, Beurteilungs- und Födergespräche, Schüler-, Eltern- und Ehemaligen-Befragungen, Q-System
NE	Pas d'évaluation réglementaire des enseignants.
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	ordentliche Visitation - "Stemi": Standortbestimmung und berufliche Entwicklung von Mittelschullehrkräften (besoldungswirksam)
SH	Unterrichtsbesuche, Schülerbefragungen, Persönliche Gespräche
SO	Gruppen kollegialer Beratung, standardisierte Schülerfeedbacks, Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarung.
SZ	Die FMS wird im Kanton Schwyz nur an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Beurteilung und Besoldung der Lehrpersonen; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen. Am Theresianum Ingenbohl gibt es jährliche Mitarbeitergespräche, alle drei Jahre erfolgt eine Qualifizierung aufgrund von Schülerbefragungen sowie einer SWAT-Analyse.
TG	Neu eingestellte Lehrkräfte durchlaufen eine obligatorische Berufseinführung. Es werden je nach Alter und Dienstjahren Standortbestimmungen durchgeführt.
TI	Idem: visites aux leçons, rapport de visite, colloques
UR	Unterrichtsbesuch, Mitarbeitergespräch

Kanton	Frage 154: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 154: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
VD	Néant
VS	Visites par la direction de l'école et de l'inspecteur cantonal.
ZG	Unterrichtsbesuche und Mitarbeitergespräche
ZH	Unterrichtsbesuche und Beurteilungsgespräch
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Verfahren / évaluation des enseignant(e)s: modalités
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 178: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 178: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
AG	Mitarbeitergespräch
AI	Unterrichtsbesuch / Unterrichtsgespräch Qualifikationsgespräch / teilweise Schülerbefragung
AR	Qualifizierungsgespräch
BE	MAG geplant
BL	MAG
BS	Unterrichtsbesuche, Standortgespräche
FR-d	La loi prévoit un systéme général d'évaluation périodique qui comprend une analyse des prestations, du comportement, des aptitudes et du potentiel de développement des collaborateurs. Un entretien personnel doit être mené chaque année. Mais pour l'instant un système spécifique aux enseignants n'a pas encore été défini par la Direction de l'instruction publique.
FR-f	La loi prévoit un systéme général d'évaluation périodique qui comprend une analyse des prestations, du comportement, des aptitudes et du potentiel de développement des collaborateurs. Un entretien personnel doit être mené chaque année. Mais pour l'instant un système spécifique aux enseignants n'a pas encore été défini par la Direction de l'instruction publique.
GE	Formation initiale en emploi avec évaluation certificative. Période probatoire (1 an) observée par la direction. Commission de nomination (association des parents, association des maîtres, Université, école). Contrôle de l'enseignement par les doyens. Entretiens individuels prochainement en application (décision du Conseil d'Etat)
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Unterrichtsbesuche und Mitarbeiterbeurteilungen
JU	En réalité, cette compétence d'évaluation dévolue au directeur est plus théorique que réelle. Il n'existe pas encore de disposition légale objective réglant l'évaluation des enseignants.
LU	Gemäss des Konzepts "Qualitätssicherung und -entwicklung an den Gymnasien" besteht die Beruteilung der Lehrpersonen aus drei Hauptelementen: -Fremdbeurteilung durch die Schulleitung, Selbstbeurteilung, Kollegiale Fremdbeurteilung
NE	Pas d'évaluation réglementaire.
NW	keine Vorgaben
OW	Beurteilung der Schulleitung, kollegiales Feedback, Rückmeldungen der Erziehungsberechtigten und Studierenden
SG	ordentliche Visitationen; Stemi: Standortbestimmung und berufliche Entwicklung von Mittelschullehrkräften (besoldungswirksam)
SH	Unterrichtsbesuche Schülerbefragungen Persönliche Gespräche
SO	Gruppen kollegialer Beratung, standardisierte Schülerfeedbacks, Mitarbeiter-Gespräche mit Zielvereinbarung.
SZ	jährliche Mitarbeiterbeurteilung bzw. Standortbestimmung in Form eines Verhaltens- und Leistungsprofils sowie einer Zielbeurteilung
TG	Neu eingestellte Lehrkräfte durchlaufen eine obligatorische Berufseinführung. Es werden je nach Alter und Dienstjahren Standortbestimmungen durchgeführt.
TI	visite in classe e colloqui
UR	Unterrichtsbesuch und Mitabeitergespräch
VD	Néant

Kanton	Frage 178: Welche Verfahren werden gemäss kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen angewendet?
Canton	Question No 178: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les modalités d'évaluation des enseignant(e)s?
VS	Pour les écoles de maturité pédagogique, le contrôle de la qualité pédagogique est de la responsabilité du recteur qui met en place un suivi de chaque enseignant. Il peut faire appel à l'inspecteur cantonal pour des situations particulières.
ZG	siehe Antwort zu Frage 177 Kantonsschule Zug: gemäss Verordnung über die KSZ § 20 Abs. 2 Bst. c) durch die Beaufsichtigung des Unterrichts und das Führen des Mitarbeitergesprächs
ZH	Unterrichtsbesuche und Beurteilungsgespräch
FL	Regelmässige Durchführung von Unterrichtsbesuchen und Personalgesprächen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 25: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 25: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? (réglementation cantonale)	Remarques
AG	Nein	Evtl. Ausrichtung einer Prämie
AI	Nein	
AR	Nein	Aussetzung Stufenanstieg im Einzelfall
BE	Nein	
BL	Ja	Personalrecht SGS 150.1 ß 25 Leistungsprämie
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Nein	Das Thema ist pendent. Es läuft eine Besoldungsrevision. Inwieweit die Beurteilung als lohnrelevantes Kriterium bei den Lehrpersonen berücksichtigt wird ist offen.
GR	Nein	
JU	Non	Dans le cas de procédure disciplinaire, des sanctions peuvent être prises sous forme d'amende ou de suppression des augmentations ordinaires de traitement ou de suppression partielle ou totale du traitement.
LU	Nein	
NE	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	
NW	Nein	
OW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Die Frage wird zur Zeit diskutiert und im Rahmen des neuen Personalrechts für Lehrpersonen geregelt werden
SG	Ja	Systematisch lohnwirksame Qualifikation als Voraussetzung für den Klassenwechsel
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Nein	
TI	Non	

Kanton	Frage 25: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 25: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire? (réglementation cantonale)	Remarques
UR	Nein	
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	
VS	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	(ß 24 Lehrerpersonalverordnung)
FL	Nein	Eine Besoldungsrevision ist derzeit in Erarbeitung. Ein Einfluss der Beurteilung auf die Besoldung ist vorgesehen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 57: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 57: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	Evtl. auf Prämien
AI	Nein	
AR	Nein	Aussetzung Stufenanstieg im Einzelfall
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
GR	Nein	
JU	Non	Dans des cas de procédures disciplinaires, des mesures peuvent être prises, telles que : - amende - suspension des augmentations ordinaires de salaires - suppression partielle ou totale du salaire
LU	Nein	
NE	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	
NW	Nein	
OW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	wird im Rahmen des neuen Personalrechts entschieden.
SG	Ja	Systematische lohnwirksame Qualifikation als Voraussetzung für den Klassenwechsel
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Nein	siehe Kindergarten
TI	Non	
UR	Nein	
VD	Non	Evaluation prévue mais pas encore en place
VS	Non	

Kanton	Frage 57: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 57: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
ZG	Nein	
ZH	Ja	ß 24 Lehrerpersonalverordnung
FL	Nein	Eine Besoldungsrevision ist derzeit in Erarbeitung. Diese sieht einen Einfluss der Beurteilung auf die Besoldung vor.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 87: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 87: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	evtl. auf Prämien
AI	Nein	
AR	Nein	Aussetzen Stufenanstieg im Einzelfall
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Ja	Verweigerung oder Aufschub der jährlichen Gehaltserhöhung bei ungenügenden Leistungen (Art. 88 StPG, 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Das Thema ist pendent. Eine Besoldungsrevision läuft.
GR	Nein	
JU	Il ny a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Nein	
OW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Wird im Rahmen des neuen Personalrechts entschieden.
SG	Ja	Systematische lohnwirksame Qualifikation als Voraussetzung für den Klassenwechsel
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Nein	
TG	Nein	siehe Kindergarten
TI	Non	
UR	Nein	
VD	Non	Evaluation prévue mais pas mise en place
VS	Non	
ZG	Nein	
ZH	Ja	

Kanton	Frage 87: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 87: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
FL	Nein	Eine Besoldungsrevision ist derzeit in Erarbeitung. Diese sieht einen Einfluss der Beurteilung auf die Besoldung vor.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 124: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 124: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	Ja	bei Wechsel der Besoldungsklasse relevant
BE	Nein	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Non	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Non	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
OW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Wird im Rahmen des neuen Personalrechts geregelt werden.
SG	Ja	
SH	Ja	
SO	Nein	
SZ	Ja	Beförderung in Lohnstufen abhängig von Beurteilung
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	Theoretisch wäre ein schnellerer Stufenanstieg bei guter Beurteilung und eine Verweigerung des Stufenanstieges bei schlechter Beurteilung möglich.
VD	Non	

Kanton	Frage 124: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 124: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
VS	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	Dans quelques rares cas, un rapport/proposition de l'inspecteur peut amener à un changement de classe salariale
ZG	Nein	
ZH	Ja	
FL	Nein	Es gibt derzeit ein Projekt zur Überarbeitung des Gesetzes zur Lehrerbesoldung. Dort werden Überlegungen angestellt, die Beurteilungen moderat einfliessen zu lassen.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 155: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 155: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Ja	Ein Stufensprung kann verweigert oder beschleunigt werden. Ein Klassensprung kann verweigert werden.
BE	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	keine gesamtkantonale Regelung; für FMS der Bündner Kantonsschule: keine Auswirkung auf Besoldung
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Ja	
SH	Ja	Beurteilung alle 4 Jahre > Besoldungssauswirkung entsprechend für 4 Jahre gültig (wenn positiv) Negative Beurteilungen führen zu einer erneuten Beurteilung nach 1 Jahr.
SO	Ja	Bestimmungen des GAV (Art. 139).
SZ	Ja	Die FMS wird im Kanton Schwyz nur an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Beurteilung und Besoldung der Lehrpersonen; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen. Am Theresianum Ingenbohl hat die Beurteilung einen Einfluss auf die Besoldung.

Kanton	Frage 155: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 155: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	Theoretisch kann eine gute Beurteilung eine schnelleren Stufenanstieg zur Folge haben, eine schlechte Beurteilung kann zur Verweigerung des Stufenanstieges führen.
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	Néant
VS	Non	En cas de faute, il peut y avoir sanction sur le salaire. (Cas très rares)
ZG	Nein	Einfluss nur bzgl. Erhöhung der Treue- und Erfahrungszulage.
ZH	Ja	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Beurteilung von Lehrpersonen: Besoldungsrelevanz / évaluation des enseignant(e)s: incidence sur le salaire
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 179: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 179: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
AG	Nein	
AI	Nein	
AR	Ja	
BE	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
BL	Nein	
BS	Nein	
FR-d	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
FR-f	Oui	Refus ou report de l'augmentation annuelle en cas d'insuffisance des prestations (art. 89 LPers, RSF 122.70.1)
GE	Non	
GL	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
GR	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	für Bündner Kantonsschule: kein Einfluss auf die Besoldung
JU	Non	
LU	Nein	
NE	Non	
NW	Ja	
OW	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	Wird im Rahmen des neuen Personalrechts geregelt.
SG	Ja	
SH	Ja	Beurteilung alle 4 Jahre > Besoldungsauswirkung entsprechend für 4 Jahre gültig (wenn positiv) Negative Beurteilungen führen zu einer erneuten Beurteilung nach 1 Jahr.
SO	Ja	Bestimmungen des GAV (Art. 139
SZ	Ja	
TG	Ja	
TI	Non	
UR	Nein	Theoretisch führt eine sehr gute Beurteilung zu schnellerem Stufenanstieg, eine schlechte Beurteilung zur Verweigerung des Stufenanstieges.

Kanton	Frage 179: Hat gemäss kantonalen Regelungen die Beurteilung der Lehrpersonen einen Einfluss auf die Besoldung?	Bemerkungen
Canton	Question No 179: Selon la réglementation cantonale, l'évaluation des enseignant(e)s a-t-elle une incidence sur leur salaire?	Remarques
VD	Il n'y a pas de réglementation cantonale sur l'évaluation du personnel enseignant.	Néant
VS	Non	En cas de faute, il peut y avoir sanction sur le salaire dans des cas très rares.
ZG	Es bestehen keine kantonalen Regelungen zur Beurteilung der Lehrpersonen.	
ZH	Ja	
FL	Nein	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 26: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?
Canton	Question No 26: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
AG	Schulpflegen
AI	Schulrat
AR	Gemeindebehörde (teilw. delegiert an Schulkommission / Schulleitung)
BE	Behörden/Schul- bzw. Kindergartenkommission
BL	unbefristete Verträge: Schulrat befristete Verträge: Schulleitung
BS	Schulleitung, Genehmigung durch Inspektion (pol. Schulaufsicht)
FR-d	Amt für Ressourcen der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport
FR-f	Service des ressources de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport
GE	La direction générale de l'enseignement primaire
GL	Schulbehörden
GR	Kommunale Kindergartenbehörde
JU	Commission d'école moyennant ratification du Département
LU	Schulpflege
NE	Commissions scolaires ou directions d'écoles
NW	lokale Schulbehörde
OW	Einwohnergemeinderat, sofern nicht an Schulleitung delegiert. Im Rahmen des neuen Personalrechts soll die Zuständigkeit an die Schulleitungen übergehen.
SG	Ortsschulrat
SH	lokale Schulbehörden und Kantonales Schulamt
SO	Schulleitungsperson
SZ	Schulträger (Gemeinden & Bezirke)
TG	örtliche Schulbehörden.
TI	Comuni (Consorzi), sulla base di una graduatoria allestita dall'ispettore scolastico
UR	Die Schulbehörde der einzelnen Gemeinde
VD	La direction générale de l'enseignement obligatoire (canton)
VS	Les communes

Kanton	Frage 26: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?
Canton	Question No 26: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
ZG	Gemeinderat auf Antrag der Schulkommission
ZH	Kommunale Schulbehörde (=Schulpflege)
FL	Gemeindeschulrat: Gibt Empfehlung ab. Schulamt (befristete Anstellung) oder Regierung (unbefristete Anstellung) entscheidet.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 58: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?
Canton	Question No 58: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
AG	Schulpflegen
AI	Schulrat
AR	Gemeinderat; dieser kann diese Zuständigkeit an die Schulkommission oder die Schulleitung delegieren.
BE	Kommunale Schulbehörden (Schulkommission)
BL	Schulrat bei unbefristeten Verträgen/Anstellungen - Schulleitung bei befristeten Anstellungen
BS	Schulleitung, Genehmigung durch Inspektion (pol. Aufsichtsberhörde)
FR-d	Amt für Ressourcen der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport
FR-f	Service des ressources de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport
GE	La direction générale de l'enseignement primaire
GL	Schulbehörde
GR	Kommunale Schulbehörden
JU	Commission scolaire locale avec ratification du Département
LU	Schulpflege
NE	Les commissions scolaires communales.
NW	Schulbehörde
OW	Einwohnergemeinderat, sofern er diese Zuständigkeit nicht an die Schulleitung delegiert hat
SG	Ortsschulrat
SH	Lokale Schulbehörden und kantonales Schulamt
SO	SL
SZ	Schulbehörden der Gemeinden und Bezirke
TG	siehe Kindergarten
TI	Comuni (Consorzi), sulla base di una graduatoria allestita dall'ispettore scolastico
UR	Die lokale Schulbehörde
VD	Le canton (Direction générale de l'enseignement obligatoire)
VS	Le Conseil communal.
ZG	Gemeinderat auf Antrag der Schulkommission

Kanton	Frage 58: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung von Lehrpersonen?
Canton	Question No 58: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
ZH	Die Anstellungsbehörde ist die kommunale Schulbehörde (= Schulpflege).
FL	Gemeindeschulrat: Gibt Empfehlung ab. Schulamt (befristete Anstellung) oder Regierung (unbefristete Anstellung) entscheidet.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 88: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 88: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
AG	Schulpflegen
AI	Schulrat
AR	Gemeindebehörden (teilw. delegiert an Schulbehörde / Schulleitung)
BE	Kommunale Schulbehörden (Schulkommission)
BL	Schulrat
BS	Schulleitung, Genehmigung durch Inspektion (pol. Aufsichtsbehörde)
FR-d	Amt für Ressourcen der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport.
FR-f	Service des ressources de la Direction de l'instruction publique, de la culture et du sport.
GE	Direction d'établissement sous directives du DIP.
GL	Schulbehörden
GR	Kommunale Schulträgerschaften
JU	Commission d'école avec ratification par le Département
LU	Schulpflege
NE	Commissions et comités scolaires
NW	Gemeindeschulen: Schulbehörde; Mittelschule: Rektor
OW	Einwohnergemeinderat sofern er diese Zuständigkeit nicht an die Schulleitung delegiert hat.
SG	Ortsschulrat
SH	Lokale Schulbehörden und kantonales Schulamt
SO	SL
SZ	Schulträger
TG	Schulgemeinden bzw. deren Behörden.
TI	Consiglio di Stato
UR	Schulbehörden
VD	Le canton (Direction générale de l'enseignement obligatoire)
VS	Conseil d'administration du cycle d'orientation / autorités communales
ZG	Gemeinderat auf Antrag der Schulkommission

Kanton	Frage 88: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 88: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
ZH	Kommunale Schulbehörde (= Schulpflege)
FL	Schulamt (befristete Anstellung) oder Regierung (unbefristete Anstellung) entscheidet.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 125: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 125: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
AG	Schulleitung
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	Regierungsrat
BE	Schulkommission Voraussichtlich ab 1.8.07 Schulleitung
BL	Schulrat für unbefristete Anstellungen Schulleitung für befristete Anstellungen
BS	Schulleitung, Genehmigung durch Schulkommission (pol. Aufsichtsbehörde)
FR-d	La direction en charge de la formation professionnelle en tant qu'autorité d'engagement via les écoles professionnelles et le service de la formation professionnelle
FR-f	La direction en charge de la formation professionnelle en tant qu'autorité d'engagement via les écoles professionnelles et le service de la formation professionnelle
GE	La directrice ou le directeur d'établissement par délégation du Conseil d'Etat.
GL	Aufsichtskommission (ev. Rektorat) in ihrer Funktion als Anstellungsintanz
GR	Richtet sich nach den Regelungen der einzelnen Berufsfachschulen (Recht der jeweiligen Schulträgerschaft)
JU	Les directeur général du Centre d'enseignement jurassien d'enseignement et de formation (CEJEF)pour les enseignants auxiliaires (à temps partiel et de durée limitée) et le Gouvernement pour les enseignants permanents.
LU	Schulleitung
NE	Directions des centres professionnels (nomination par le Conseil d'Etat)
NW	Schulleitung
OW	Amtsleitung (Vorgesetzte der Schulleitungen) im neuen Personalrecht sollen die Schulleitungen zuständig sein.
SG	je nach Schule unterschiedlich (ist im Schulreglement geregelt): Berufsschulkommission, Rektor/in, Schulleitung oder Abteilungsleiter/in
SH	Schulleitung
SO	Anstellungsbehörde ist die Schulleitung
SZ	Ab 1.1.2007 neu: Rektor/Rektorin
TG	Schulleitung, Genehmigung durch das Amt
TI	Le Conseil d'Etat (Gouvernement)
UR	Der Regierungsrat bei vollamtlichen Lehrpersonen, die Kantonale Berufsbildungskommission bei nebenamtlichen Lehrpersonen (ändert sich mit neuem Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung vielleicht bereits ab 1. Januar 2007).
VD	L'autorité d'engagement : le chef de service
VS	Conseil d'Etat pour les maîtres à plein emploi Département (DECS) pour les maîtres auxiliaires
ZG	unbefristete Anstellung: Volkswirtschaftsdirektion; befristete Anstellung: Schulleitung (RektorIn)

Kanton	Frage 125: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 125: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
ZH	Aufsichtskommission; für Lehrbeauftragte mit befristeter Anstellung die Schulleitung
FL	Die Regierung bestellt alle Lehrer, die unbefristet oder befristet für ein bis drei Jahre angestellt werden. Bei befristeten Anstellungen kann die Regierung mit Verordnung die Bestellung von Lehrern, deren Beschäftigungsgrad weniger als 100% beträgt, an das Schulamt zur selbständigen Erledigung übertragen. Das Schulamt bestellt Lehrer, die für eine Frist von weniger als einem Jahr angestellt werden.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 156: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 156: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d' engager les enseignant(e)s?
AG	Schulleitung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Schulleitung
BE	Schulkommission
BL	Rektorat (befristete Anstellung) Schulrat (unbefristete Anstellung)
BS	Schulleitung, Genehmigung durch Inspektion (pol. Aufsichtsbehörde)
FR-d	Les directions d'écoles procèdent aux mises au concours et à l'examen des candidatures puis font une proposition d'engagement. La Direction de l'instruction publique établit les contrats d'engagement.
FR-f	Les directions d'écoles procèdent aux mises au concours et à l'examen des candidatures puis font une proposition d'engagement. La Direction de l'instruction publique établit les contrats d'engagement.
GE	La directrice ou le directeur d'établissement par délégation du Conseil d'Etat.
GL	Schulleitung und Kantonsschulrat
GR	- keine gesamtkantonale Regelung - für FMS der Bündner Kantonsschule: Schulleitung im Einvernehmen mit dem Erziehungsdepartement
JU	La procédure de recrutement est conduite par la direction. L'engagement est de la compétence du Département. La nomination est de la compétence du Gouvernement.
LU	Schulleitung, Schulkommission
NE	Commission d'école ou direction. (Nomination par le Conseil d'Etat)
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	befristete Anstellungsverhältnisse: Erziehungsdepartement; unbefristete Anstellungsverhältnisse: Erziehungsrat
SH	Schulleitung
SO	Anstellungsbehörde ist die Schulleitung der Kantonsschule.
SZ	Die FMS wird im Kanton Schwyz nur an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Beurteilung und Besoldung der Lehrpersonen; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen. Am Theresianum Ingenbohl ist die Schulleitung zuständig für die Anstellung der Lehrpersonen.
TG	Der Rektor. Genehmigung durch das Amt für Mittel- und Hochschulen.
TI	Conseil d'Etat
UR	Der Regierungsrat stellt auf Antrag des Mittelschulrates den Rektor, die Rektorin an. Der Mittelschulrat stellt auf Antrag der Schulleitung die Lehrpersonen an. Die Schulleitung stellt Aushilfen und Stellvertretungen an.
VD	Le Service (la Direction générale de l'enseignement postobligatoire)
VS	Le Conseil d'Etat sur proposition de la direction d'école.

Kanton	Frage 156: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 156: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d' engager les enseignant(e)s?
ZG	Bildungsdirektor auf Antrag der Schulkommission
ZH	Schulkommission für unbefristete Anstellung, Schulleitung für befristete Anstellung
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Anstellungsbehörden für Lehrpersonen / instances chargées d'engager les enseignant(e)s
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 180: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 180: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
AG	Schulleitung
AI	Schulleitung Landesschulkommission
AR	Schulleitung
BE	Schulkommission
BL	Rektorat (befristete Anstellung), Schulrat (unbefristete Anstellung)
BS	Schulleitung, Genehmigung durch Inpektion (pol. Aufsichtsbehörde)
FR-d	Les directions d'écoles procèdent aux mises au concours et à l'examen des candidatures puis font une proposition d'engagement. La Direction de l'instruction publique établi les contrats d'engagement.
FR-f	Les directions d'écoles procèdent aux mises au concours et à l'examen des candidatures puis font une proposition d'engagement. La Direction de l'instruction publique établi les contrats d'engagement.
GE	La directrice/le directeur d'établissement par délégation du Conseil d'Etat.
GL	Schulleitung und Kantonsschulrat
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Schulleitung im Einvernehmen mit dem Erziehungsdepartement
JU	La procédure de recrutement est conduite par la direction . L'engagement est de la compétence du Département. La nomination est de la compétence du Gouvernement.
LU	Schulkommission auf Antrag der Schulleitung
NE	Commission d'école (Nomination par le Conseil d'Etat)
NW	Rektorat der Mittelschule
OW	Amtsleitung (Vorgesetzte der Schulleitung) im neuen Personalrecht sollen die Schulleitungen zuständig sein
SG	befristete Anstellungsverhältnisse: Erziehungsdepartement; unbefristete Anstellungsverhältnisse: Erziehungsrat
SH	Schulleitung
SO	Anstellungsbehörde ist die Schulleitung der Kantonsschule.
SZ	Schulleitung, bei Festanstellungen zusätzlich die Aufsichtskommisson und der Regierungsrat
TG	Der Rektor. Genehmigung durch das Amt für Mittel- und Hochschulen.
TI	Procedura: concorso pubblico, prova di assunzione con graduatoria, proposta del Collegio dei direttori delle scuole medie superiori, proposta del Dipartimento al Consiglio di Stato, decisione del Consiglio di Stato
UR	Der Regierungsrat stellt auf Antrag des Mittelschulrates den Rektor, die Rektorin an. Der Mittelschulrat setllt auf Antrag der Schulleitung die Lehrpersonen an. Die Schulleitung stellt Aushilfen und Stellvertretungen an.
VD	Service employeur
VS	Le Conseil d'Etat sur proposition de la direction d'école.
ZG	zurzeit: Bildungsdirektion (bei unbefristeter Anstellung auf Antrag der Schulkommission und Schulleitung, bei befristeter Anstellung auf Antrag der Schulleitung); die Schulleitung bei Verträgen auf ein Semester oder kürzer. Eine neue Delegationsverfügung der Direktion ist in Bearbeitung; sie sieht vor, dass Anstellungen und Entlassungen generell in die Kompetenz der Schulleitungen fallen.

Kanton	Frage 180: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die zuständigen Instanzen für die Anstellung der Lehrpersonen?
Canton	Question No 180: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les instances chargées d'engager les enseignant(e)s?
ZH	Schulkommission für unbefristete Anstellung Schulleitung für befristete Anstellung
FL	Die Regierung bestellt alle Lehrer, die unbefristet oder befristet für ein bis drei Jahre angestellt werden. Bei befristeten Anstellungen kann die Regierung mit Verordnung die Bestellung von Lehrern, deren Beschäftigungsgrad weniger als 100% beträgt, an das Schulamt zur selbständigen Erledigung übertragen. Das Schulamt bestellt alle Lehrer, die für eine Frist von weniger als einem Jahr angestellt werden.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-392**

Berufsauftrag : Primar- und Sekundarstufe I (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [Stand April 2007] = Mandat professionnel : degrés primaire et secondaire I (Sources: législations scolaires cantonales) [état avril 2007]

2007

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Mandat (na) ; Lehrberuf ; Berufseinführung (na)*

Descripteurs: *mandat (na) ; profession d'enseignant ; introduction à la profession (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3784

Notice créée le 2007-05-10, modifiée le 2007-05-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

/ **IRDP-REP-2006-019**

Enseignantes et enseignants de Suisse romande et du Tessin : temps de travail, mandat, statut, formation et perfectionnement

Landry, Françoise

2006

IRDP Neuchâtel

Deskriptoren:

Descripteurs: *Temps d'enseignement ; Rôle de l'enseignant ; Statut de l'enseignant ; Formation des enseignants ; Perfectionnement des enseignants ; Législation scolaire ; Education préscolaire ; Enseignement primaire ; Secondaire premier cycle ; Berne ; Fribourg ; Genève ; Jura ; Neuchâtel ; Valais ; Vaud ; Tessin*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=2510

Notice créée le 2006-11-28, modifiée le 2007-03-08

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 6 von 6 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 6 von 6 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 6 von 6 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 6 von 6 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 6 von 6 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 16 von 16 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Einführung Sprachenportfolio und Lingua-Level	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Beurteilung und Selektion	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
OW	Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Fremdsprachen	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Tagesstruktur

SO	Frühfremdsprachen: Einführung Französisch im 3. Schuljahr und Englisch im 5. Schuljahr	Sprachfächer und Sprachen / Lehrplan / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Überführung der LWB in die PHZ	Lehrerweiterbildung	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 14 von 14 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden.

				Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 14 von 14 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden.

				Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 14 von 14 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden.

				Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 14 von 14 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden.

				Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 14 von 14 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden.

				Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Schaffung von Tagesstrukturen
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen
Ziele:	Einführung von Tagesstrukturen an den Aargauer Schulen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/bks/de/pub/
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Zusammenarbeit mit den Kantonen insbesondere der Nordwestschweiz BS, BL und SO
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Nyffeler, Anne-Marie, Projektleiterin, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 47

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Einführung von Tagesstrukturen
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen
Ziele:	Umfassende Tagesstrukturen ab Kindergarten in den Gemeinden sicherstellen.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / 1.Evaluation 2007 geplant
Evaluationsbericht:	Zusammenhang zum Regierungsprogramm AR : Familien Familienbericht 2006 (erschienen)
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Klauser, Walter, Leiter Amt für Volksschule und Sport, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 67 20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Schulergänzende Massnahmen
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention
Ziele:	Flächendeckende Einführung von Blockzeiten; Einführung von Tagesschulangeboten; Einführung von Schulsozialarbeit
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
Projektevaluation:	Ja / Die Folgen der Verordnung über die Angebote zur Sozialen Integration (inkl. Tagesschulen) wird 2007 evaluiert, mit externem Auftrag und interkantonaler Arbeitsgruppe. Für die geplanten Projekte Blockzeiten bzw. Tagesschulen und Schulsozialarbeit der ERZ wird sehr wahrscheinlich in der Gesetzgebung eine Evaluation vorgesehen. Erst nach Abschluss des Projekts bekannt.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Grossenbacher, Simone, Projektleiterin Schulergänzende Massnahmen des Kantons Bern, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, 031 633 84 14

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte
Themen:	Eltern(mitwirkung)
Ziele:	Empowerment von bildungsbenachteiligten Eltern mit Kleinkindern.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule
Bemerkungen:	allgemeine Weiterbildung
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	nein
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Dünz, Margrit, Vorsteherin Abt. Weiterbildung , Kasernenstrasse 27.3000 Bern 22, 031 633 83 41

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Schulen mit Tagesstrukturen
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen
Ziele:	An vier Standorten des Kindergartens und der Primarschule werden im August 2007 schulergänzende Tagesstrukturen aufgebaut, und zwar im Bildungskontext. Bis Ende 2007 soll die Frage eines raschen, flächendeckenden Auf- und Ausbaus von Tagesstrukturen auf allen Stufen geprüft werden. Dieses Projekt gehört zum übergeordneten Ziel "Entwicklung der Schule zu einem Lern- und Lebensraum"
Projektbeschreibung (URL):	http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/publikationen/ed_tagesstrukturen.pdf
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	AG, BS und SO
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	NWEDK
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Das Projekt wird evaluiert. Noch liegen keine Ergebnisse vor.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Keller, Ueli, Verantwortlicher Schule als Lern- und Lebensraum, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 93

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Kooperation mit Eltern
Themen:	Eltern(mitwirkung)
Ziele:	Im Zusammenhang mit der vom Schweizerischen Bund für Elternbildung (SBE) initiierten Kampagne "Stark durch Erziehung" werden auf verschiedenen Schulstufen Projekte durchgeführt, welche die Erziehungskompetenz der Eltern fördern. Dieses Projekt ist Teil des übergeordneten Ziels "Schule als Lern- und Lebensraum".
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ajfp.bs.ch/aktuelles.htm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Evaluation geplant
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Keller, Ueli, Leiter Lern- und Lebensraum Schule, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 93

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen
Ziele:	Einführung von schulnahen Betreuungsangeboten in den Gemeinden
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulenmitzukunft.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evaluationen liegen noch nicht vor (geplant auf 2010)
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Vincent, Charles, Leiter Steuergruppe, AVS, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, 041 227 52 12

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: OW

Titel: Tagesstrukturen und Blockzeiten

Themen: Familienergänzende Betreuungsmassnahmen

Ziele: Ab Schuljahr 2007/08 werden in Kindergarten und Primarschulen umfassende Blockzeiten für alle Gemeinden verbindlich eingeführt. Tagesstrukturen können die Gemeinden freiwillig einführen. Das Angebot kann dreistufig angeboten werden: 1. Mittagstisch, 2. Betreuung nach dem Unterricht (abends), 3. Betreuung vor dem Unterricht (morgens) Der Kanton erstellt ein Reglement und leistet in den ersten drei Jahren einer Projektstufe eine Anschubfinanzierung. Die Gemeinden stellen die Infrastruktur incl. Betriebskosten zur Verfügung. Die variablen Kosten (Löhne für Betreuungspersonal, usw.) sind von den Benutzern nach sozialer Tarifausgestaltung zu finanzieren.

Projektbeschreibung (URL):

Stufe(n): Vorschule / Primarstufe

Bemerkungen: Mit Vorschule sind Kindergartenkinder gemeint, keine Kinderkrippen und Horte für Vorschul-/Kindergartenkinder. Die Sekstufe I ist von den Blockzeiten ausgenommen, bei den Tagesstrukturen ist sie mitgemeint.

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine /

Projektphase: Planungsphase /

Projektevaluation: Ja / Im Jahre 2011 ist die Beitragsleistung des Kantons an die Tagesstrukturen zu überprüfen (Art. 18 der Volksschulverordnung). Für die Blockzeiten ist zur Zeit keine Evaluation vorgesehen.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Lütolf, Peter, Leiter Amt für Volks- und Mittelschulen Obwalden, Brünigstr. 178, 6060 Sarnen, 041 666 64 10

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Tagesstrukturen
Themen:	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen
Ziele:	Aufbau von Tagesschulstrukturen an Schulstandorten Koordination und Optimierung bestehender Strukturen
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
Projektevaluation:	Ja / Evaluation erfolgt nach der Umsetzung des Projekts.
Evaluationsbericht:	Noch nicht vorhanden.
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Ospelt-Geiger, Barbara, Pädagogische Mitarbeiterin, Schulamt, Austrasse 79, FL-9490 Vaduz, 00423 236 67 86

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das

				Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das

				Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das

				Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das

				Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das

				Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
LU	Schulen mit Zukunft - Teilprojekt Schulergänzende Betreuungsangebote	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Tagesstrukturen und Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planungsphase /
SG	Tagesstruktur	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Lehrplan	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung zusammen mit dem Projekt Fremdsprachen
SG	Blockzeiten	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Blockzeiten Anteil Schulen mit umfassenden Blockzeiten		
	Stufe	
Kanton	Vorschule	Primarstufe
AG	kD	kD
AI	26% bis 50%	
AR	26% bis 50%	26% bis 50%
BE	76% bis 99%	
BL	51% bis 75%	51% bis 75%
BS	100%	100%
FR-d	1% bis 25%	51% bis 75%
FR-f	1% bis 25%	51% bis 75%
GE	1% bis 25%	1% bis 25%
GL	1% bis 25%	1% bis 25%
GR	1% bis 25%	
JU	1% bis 25%	26% bis 50%
LU	100%	100%
NE	0%	100%
NW	100%	100%
OW		
SG		
SH	100%	100%
SO		100%
SZ	100%	100%
TG		
TI	100%	100%
UR	1% bis 25%	1% bis 25%
VD	1% bis 25%	1% bis 25%
VS	1% bis 25%	1% bis 25%
ZG	26% bis 50%	1% bis 25%
ZH	26% bis 50%	100%
FL	100%	100%

Der Anteil Schulen mit umfassenden Blockzeiten liegt zwischen 1% und 50%.

Der Anteil Schulen mit umfassenden Blockzeiten liegt zwischen 51% und 100%.

Kantone mit Blockzeiten, die nicht der unten stehenden Definition entsprechen (vgl. Rohdaten)

Umfassende Blockzeiten: Kindergarten
Alle Kindern stehen an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) unter der Obhut des Kindergartens.

Umfassende Blockzeiten: Primarstufe
Alle Schülerinnen und Schüler stehen an fünf Vormittagen pro Woche wenigstens zu dreieinhalb Stunden (oder während vier Lektionen) und an einem bis vier Nachmittagen unter der Obhut der Schule.

kD = keine Daten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Blockzeiten / horaire bloc
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 27: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 27: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
AG	Keine Daten	Datenerhebung ist momentan im Gange. Resultate bis Ende Dezember 2006 vorhanden.	
AI	26% bis 50% aller Kindergärten		
AR	26% bis 50% aller Kindergärten		
BE	76% bis 99% aller Kindergärten		
BL	76% bis 99% aller Kindergärten	60 % aller 86 Gemeinden haben umfassende Blockzeiten (79 % aller Kindergärten werden mit Blockzeiten beschult).	
BS	100% aller Kindergärten		
FR-d	1% bis 25% aller Kindergärten		
FR-f	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines		
GE	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	1 école sur 230	

Kanton	Frage 27: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 27: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
GL	1% bis 25% aller Kindergärten		Kern-Blockzeiten: 1. In allen Kindergärten und Schulhäusern einer Schulgemeinde / eines Schulkreises sind in der Regel die gleichen Kern-Blockzeiten (mind. 2 Lektionen) festzulegen. 2. Die Anfangszeiten des Kindergartens müssen mit der Anfangszeit der Kern-Blockzeit auf der Primarstufe koordiniert werden. Mindest-Blöcke: Die Blockzeit umfasst mindestens a) im Kindergarten am Vormittag drei Blöcke à drei Lektionen, am Nachmittag Blöcke à zwei Lektionen. c) ab der 3. Klasse fünf Blöcke à drei Lektionen am Vormittag und Blöcke à zwei Lektionen am Nachmittag. In den Randstunden und auf der Unterstufe teilweise an den Nachmittagen findet der alternierende Unterricht (Unterricht in Halbklassen) statt. Zusätzliche freie Nachmittage: 1. Der Mittwochnachmittag ist im Kindergarten und an der Primarstufe schulfrei. 2. Für den Kindergarten und bis zur 4. Klasse können zusätzliche freie Nachmittage eingeführt werden. 3. Am Freitagnachmittag sind in der Regel alle Lernenden in der Schule.
GR	1% bis 25% aller Kindergärten	Es liegt keine genaue Erhebung vor.	
JU	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	L'exigence d'harmonisation des horaires scolaires se met en place progressivement à partir de 2005.	La recommandation sur l'organisation des horaires à l'école enfantine préconise des matinées de 3,5 leçons et des après-midis de 2,5 leçons.
LU	100% aller Kindergärten		
NE	0% de toutes les écoles enfantines		
NW	100% aller Kindergärten		
OW	100% aller Kindergärten	Ab Schuljahr 2007/08: 100% aller Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten.	Zur Zeit gelten noch folgende Weisungen: an drei Vormittagen mindestens drei Lektionen 100% der Kindergärten
SG	Keine Daten	Umfassende Blockzeiten ab Schuljahr 2008/09	mindestens drei Lektionen während drei Tagen
SH	100% aller Kindergärten		

Kanton	Frage 27: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 27: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
SO	Anteil im Schuljahr 2006/2007 nicht bekannt	100% aller Kindergärten ab Schuljahr 2007/2008	5-Jährige 3 Vormittagsblöcke, 6-Jährige 5 Vormittagsblöcke
SZ	100% aller Kindergärten		
TG	0% aller Kindergärten	Noch keine umfassenden Blockzeiten.	In über 90 (von rund 100) Schulgemeinden sind die Stundenpläne für den Kindergarten so gestaltet, dass sich einheitliche Unterrichtszeiten von einer gewissen Dauer ergeben. In der Regel sind dies zwei bis drei Stunden am Vormittag.
TI	100% de toutes les écoles enfantines		mattino e pomeriggio dal lunedì al venerdì Mercoledî pomeriggio vacanza
UR	1% bis 25% aller Kindergärten		3.5 Lektionen pro Halbtag
VD	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines		
VS	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	Estimation ne relevant pas de statistique officielle	
ZG	26% bis 50% aller Kindergärten	Zurzeit im Rahmen von Schulversuchen; eine kantonale Regelung der Blockzeiten auf Beginn Schuljahr 2008/09 steht bevor.; 1. Kindergartenjahr: unterschiedliche gemeindliche Regelungen; 2. Kindergartenjahr: 34% aller Kindergärten sind Halbtageskindergärten (jeden Morgen von 08.00 bis 12.00, Nachmittags frei), 66% aller Kindergärten sind Ganztageskindergärten (jeden Morgen von 09.00 bis 11.00, am Nachmittag 13.30 bis 15.30 ohne Mittwochnachmittag)	2 1/2 Stunden an 5 Vormittagen

Kanton	Frage 27: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 27: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
ZH	100% aller Kindergärten	Ab 2007/08: 100% aller Kindergärten: Diese Regelung ist ab Schuljahr 2007/08 für alle Gemeinden verbindlich. Schuljahr 2006/07: Die Kindergärten sind kommunal organisiert, deshalb ist nur eine Schätzung möglich: 40% - 50%	
FL	100% aller Kindergärten		

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Blockzeiten / horaire bloc
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 59: Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 59: Quel est le pourcentage d'écoles primaires qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
AG	Keine Daten		
AI	0% aller Primarschulen		Kantonal drei Halbtage
AR	26% bis 50% aller Primarschulen		
BE	Keine Daten		Viele Schulen führen ab dem 3. Schuljahr Blockzeiten. Im 1. und 2. Schuljahr sind 5 mal 4 Lektionen an den Vormittagen schwer zu realisieren (Abteilungsweiser Unterricht).
BL	51% bis 75% aller Primarschulen	85% aller Schüler/-innen 74 % aller Schulen	
BS	100% aller Primarschulen		
FR-d	51% bis 75% aller Primarschulen		
FR-f	De 51% à 75% de toutes les écoles primaires		
GE	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires	1 école sur 230	

Kanton	Frage 59: Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 59: Quel est le pourcentage d'écoles primaires qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
GL	1% bis 25% aller Primarschulen		Kern-Blockzeiten: 1. In allen Kindergärten und Schulhäusern einer Schulgemeinde / eines Schulkreises sind in der Regel die gleichen Kern-Blockzeiten (mind. 2 Lektionen) festzulegen. 2. Die Anfangszeiten des Kindergartens müssen mit der Anfangszeit der Kern-Blockzeit auf der Primarstufe koordiniert werden. Mindest-Blöcke: Die Blockzeit umfasst mindestens an der 1. und 2. Primarklasse fünf Blöcke à zwei Lektionen in der Mitte des Vormittages und Blöcke à zwei Lektionen am Nachmittag. c) ab der 3. Klasse fünf Blöcke à drei Lektionen am Vormittag und Blöcke à zwei Lektionen am Nachmittag. In den Randstunden und auf der Unterstufe teilweise an den Nachmittagen findet der alternierende Unterricht (Unterricht in Halbklassen) statt. Zusätzliche freie Nachmittage: 1. Der Mittwochnachmittag ist im Kindergarten und an der Primarstufe schulfrei. 2. Für den Kindergarten und bis zur 4. Klasse können zusätzliche freie Nachmittage eingeführt werden. 3. Am Freitagnachmittag sind in der Regel alle Lernenden in der Schule.
GR	Keine Daten	Blockzeiten werden der konkreten Situation angepasst.	
JU	De 26% à 50% de toutes les écoles primaires		
LU	100% aller Primarschulen		
NE	100% de toutes les écoles primaires	L'horaire en matinée n'est pas tous les jours pareil dans les degrés 1P et 2P (parfois 3 périodes; parfois 4 périodes).	
NW	100% aller Primarschulen		
OW	100% aller Primarschulen	100% aller Primarschulen: Diese Regelung gilt ab Schuljahr 2007/08	Zur Zeit gelten noch folgende Weisungen: an drei Vormittagen mindestens drei Lektionen 100% der Primarschulen

Kanton	Frage 59: Wie hoch ist der Anteil der Schulen mit umfassenden Blockzeiten?	Bemerkungen	Falls in Ihrem Kanton zwar Blockzeiten existieren, aber nicht im oben definierten Sinn, geben Sie bitte an, wie diese organisiert sind und wie hoch der entsprechende Anteil ist.
Canton	Question No 59: Quel est le pourcentage d'écoles primaires qui proposent un horaire bloc?	Remarques	Si votre canton propose un horaire bloc différent de celui défini ci-dessus, décrivez l'organisation de celui-ci et indiquez le pourcentage correspondant.
SG	Keine Daten	Umfassende Blockzeiten ab Schuljahr 2008/09	drei Lektionen während drei Tagen
SH	100% aller Primarschulen		
SO	100% aller Primarschulen	ab 1.8.06	
SZ	100% aller Primarschulen		
TG	0% aller Primarschulen		In über 90 (von rund 100) Schulgemeinden sind die Stundenpläne für die ersten zwei Primarschuljahre so gstaltet, dass sich einheitliche Unterrichtszeiten von einer gewissen Dauer ergeben. Häufig sind dies jedoch nur einige Stunden am Vormittag oder Regelungen, die nicht alle Wochentage betreffen. An der Unterstufe (1. - 3. Klasse) werden in 4 Gemeinden drei Std. Unterricht am Vormittag erteilt. Blockzeiten von mind. 2.5h werden in 12 Gemeinden erreicht. An der Mittelstufe werden von der Lektionenzahl her am Vormittag in der Regel 3 Std. erreicht.
TI	100% de toutes les écoles primaires		
UR	1% bis 25% aller Primarschulen		Berücksichtigt man auch jene Schulen, die eine Blockzeit von 3 oder 3.5 Lektionen pro Vormittag haben, dann sind es zwischen 76 und 99% aller Primarschulen.
VD	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires		
VS	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires		
ZG	1% bis 25% aller Primarschulen	Zurzeit im Rahmen von Schulversuchen; eine kantonale Regelung der Blockzeiten auf Beginn Schuljahr 2008/09 steht bevor.	2 1/2 Stunden an 5 Vormittagen
ZH	100% aller Primarschulen	Seit Sommer 2006 (SJ 06/07) obligatorisch.	
FL	100% aller Primarschulen		

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2006-088**

Umfassende Blockzeiten am Kindergarten und an der Primarschule

2005

EDK Bern

Deskriptoren: *Gesellschaft = société ; EDK (na) = CDIP (na) ; Bericht = rapport ; Primarstufe (na) = degré primaire (na) ; Kindergarten = école enfantine (na) ; Blockzeiten (na) = temps bloqué (na) ; Projekt = projet ; Schulzeiteinteilung (na) = aménagement du temps scolaire (na)*

Descripteurs:

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=472

Notice créée le 2006-04-20, modifiée le 2007-12-12

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Format: HTML | BibTeX | DC | EndNote | NLM | MARC | MARCXML

/ **IDES-REP-2006-071**

Educare : betreuen - erziehen - bilden : Tagungsbericht

2005

EDK Bern

Deskriptoren: *EDK (na) = CDIP (na) ; Bericht = rapport ; Projekt = projet ; Ausserhäusliche Kinderbetreuung = garde d'enfants ; vergleichende Analyse = analyse comparative ; OECD (na) = OCDE (na) ; Familienleben = vie familiale ; Bildungsplanung = planification de l'éducation ; Schulentwicklung (na) = développement scolaire (na) ; frühes Lernen = apprentissage précoce ; Kindesentwicklung = développement de l'enfant ; Erziehungsziel = finalité de l'éducation ; Kleinkind = enfant du premier âge ; Chancengleichheit = égalité de chances ; Schulsystem = système scolaire ; Gesellschaft = société ; Berufsbildung = enseignement professionnel ; Erzieher = éducateur*

Descripteurs:

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=455

Notice créée le 2006-04-20, modifiée le 2007-12-12

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

/ **IDES-REP-2007-403**

Regelungen zur familienergänzenden Kinderbetreuung in kantonalen Verfassungen (kein Anspruch auf Vollständigkeit) = Accueil préscolaire et parascolaire dans des constitutions cantonales (non exhaustif) [Stand 12.1.2007]

2007

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Ausserhäusliche Kinderbetreuung ; Verfassung ; Kanton (na)*

Descripteurs: *garde d'enfants ; constitution ; canton (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3824

Notice créée le 2007-05-14, modifiée le 2007-05-22

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Mittagstisch Anteil Schulen mit Mittagstisch			
	Stufe		
Kanton	Vorschule	Primarstufe	Sekundarstufe I
AG	kD	kD	kD
AI	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%
AR	26% bis 50%	26% bis 50%	1% bis 25%
BE	1% bis 25%	kD	kD
BL	1% bis 25%	26% bis 50%	kD
BS	0%	0%	0%
FR-d	1% bis 25%	1% bis 25%	26% bis 50%
FR-f	1% bis 25%	1% bis 25%	26% bis 50%
GE	kD	kD	kD
GL	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%
GR	1% bis 25%	kD	1% bis 25%
JU	0%	0%	26% bis 50%
LU	1% bis 25%	1% bis 25%	26% bis 50%
NE	kD	0%	26% bis 50%
NW	kD	1% bis 25%	1% bis 25%
OW	1% bis 25%	26% bis 50%	26% bis 50%
SG	kD	kD	kD
SH	0%	1% bis 25%	0%
SO	kD	1% bis 25%	1% bis 25%
SZ	kD	1% bis 25%	1% bis 25%
TG	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%
TI	76% bis 99%	26% bis 50%	76% bis 99%
UR	1% bis 25%	26% bis 50%	51% bis 75%
VD	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%
VS	1% bis 25%	1% bis 25%	1% bis 25%
ZG	1% bis 25%	1% bis 25%	0%
ZH	1% bis 25%	26% bis 50%	1% bis 25%
FL	1% bis 25%	1% bis 25%	76% bis 99%

Der Anteil Schulen mit Mittagstisch liegt zwischen 1% und 50%.

Der Anteil Schulen mit Mittagstisch liegt zwischen 51% und 100%.

Mittagstisch:
betreute Mittagsverpflegung im Kindergarten / in der Schule
kD = keine Daten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Mittagstisch / pause de midi
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 28: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit Mittagstisch?	Bemerkungen
Canton	Question No 28: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines accueillant les enfants pendant la pause de midi?	Remarques
AG	Keine Daten	
AI	1% bis 25% aller Kindergärten	
AR	26% bis 50% aller Kindergärten	
BE	1% bis 25% aller Kindergärten	
BL	1% bis 25% aller Kindergärten	22 % aller 86 Gemeinden haben im Kindergarten Mittagsverpflegung.
BS	0% aller Kindergärten	Beginn von Pilotprojekten im August 2007
FR-d	1% bis 25% aller Kindergärten	
FR-f	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	
GE	Pas de données disponibles	Les restaurants scolaires et les prises en charge du midi sont regroupés dans une école du quartier. Selon les endroits, ce regroupement intègre ou non des écoles enfantines.
GL	1% bis 25% aller Kindergärten	
GR	1% bis 25% aller Kindergärten	Kommunal geregelt. Kantonale Zahlen liegen nicht vor.
JU	0% de toutes les écoles enfantines	
LU	1% bis 25% aller Kindergärten	
NE	Pas de données disponibles	Accueil parascolaire dans certaines localités.
NW	Keine Daten	
OW	1% bis 25% aller Kindergärten	Die Mittagstische sind im Aufbau begriffen.
SG	Keine Daten	
SH	0% aller Kindergärten	
SO	Keine Daten	
SZ	Keine Daten	
TG	1% bis 25% aller Kindergärten	
TI	de 76% à 99%	
UR	1% bis 25% aller Kindergärten	
VD	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	
VS	de 1 à 25% de toutes les écoles enfantines	Estimation ne relevant pas de statistique officielle

Kanton	Frage 28: Wie hoch ist der Anteil der Kindergärten mit Mittagstisch?	Bemerkungen
Canton	Question No 28: Quel est le pourcentage d'écoles enfantines accueillant les enfants pendant la pause de midi?	Remarques
ZG	1% bis 25% aller Kindergärten	
ZH	1% bis 25% aller Kindergärten	Schätzung Ab Sommer 2009 müssen Gemeinden im Bedarfsfall Mittagstische anbieten.
FL	1% bis 25% aller Kindergärten	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Mittagstisch / pause de midi
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 60: Wie hoch ist der Anteil der Primarschulen mit Mittagstisch?	Bemerkungen
Canton	Question No 60: Quel est le pourcentage d'écoles primaires accueillant les élèves pendant la pause de midi?	Remarques
AG	Keine Daten	
AI	1% bis 25% aller Primarschulen	
AR	26% bis 50% aller Primarschulen	
BE	Keine Daten	
BL	26% bis 50% aller Primarschulen	ca 40%
BS	0% aller Primarschulen	Es werden zurzeit 21 Mittagstische ausserhalb der Schulen angeboten. Ab Augst 2007 "Schulen mit Tagesstrukturen" an 4 Standorten.
FR-d	1% bis 25% aller Primarschulen	
FR-f	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires	
GE	Pas de données disponibles	Les restaurants scolaires et les prises en charge du midi sont regroupés dans une école du quartier.
GL	1% bis 25% aller Primarschulen	
GR	Keine Daten	Kommunal geregelt. Kantonale Zahlen liegen nicht vor.
JU	0% de toutes les écoles primaires	
LU	1% bis 25% aller Primarschulen	
NE	0% de toutes les écoles primaires	
NW	1% bis 25% aller Primarschulen	
OW	26% bis 50% aller Primarschulen	
SG	Keine Daten	
SH	1% bis 25% aller Primarschulen	
SO	1% bis 25% aller Primarschulen	
SZ	1% bis 25% aller Primarschulen	
TG	1% bis 25% aller Primarschulen	
TI	De 26% à 50% de toutes les écoles primaires	In diverse situazioni il servizio è riservato agli allievi che non possono rientare al domicilio.
UR	26% bis 50% aller Primarschulen	
VD	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires	
VS	De 1 à 25% de toutes les écoles primaires	
ZG	1% bis 25% aller Primarschulen	
ZH	26% bis 50% aller Primarschulen	Ab Sommer 2009 müssen Gemeinden im Bedarfsfall Mittagstische resp. Tagesbetreuungen anbieten.
FL	1% bis 25% aller Primarschulen	

Kanton	Frage 60: Wie hoch ist der Anteil der Primarschulen mit Mittagstisch?	Bemerkungen
Canton	Question No 60: Quel est le pourcentage d'écoles primaires accueillant les élèves pendant la pause de midi?	Remarques

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Mittagstisch / pause de midi
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 89: Wie hoch ist der Anteil der Sekundarschulen mit Mittagstisch?	Bemerkungen
Canton	Question No 89: Quel est le pourcentage d'établissements du degré secondaire I accueillant les élèves pendant la pause de midi?	Remarques
AG	Keine Daten	
AI	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
AR	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
BE	Keine Daten	
BL	Keine Daten	
BS	0% aller Schulen der Sekundarstufe I	Die Mittagstische werden ausserhalb der Schulen geführt.
FR-d	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
FR-f	De 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I	
GE	Pas de données disponibles	Les élèves ont tous la possibilité de prendre un repas mais l'encadrement se fait selon les établissements. Il n'y a rien de formalisé.
GL	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
GR	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
JU	De 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I	Il s'agit en fait d'une offre qui n'est assurée que dans les établissements de Porrentruy et Delémont pour une petite partie des élèves.
LU	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
NE	De 26% à 50% de tous les établissements du degré secondaire I	
NW	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
OW	26% bis 50% aller Schulen der Sekundarstufe I	
SG	Keine Daten	
SH	0% aller Schulen der Sekundarstufe I	
SO	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
SZ	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
TG	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	
TI	De 76% à 99% de tous les établissements du degré secondaire I	La pausa di mezzogiorno é organizzata secondo le necessità segnalate
UR	51% bis 75% aller Schulen der Sekundarstufe I	Mittagstische werden vor allem von Kindern und Jugendlichen mit langem Schulweg genutzt (und vor allem auch aus diesem Grund schon seit vielen Jahren angeboten)
VD	De 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	
VS	De 1 à 25% de tous les établissements du degré secondaire I	Estimation ne relevant pas de statistiques officielles
ZG	0% aller Schulen der Sekundarstufe I	

Kanton	Frage 89: Wie hoch ist der Anteil der Sekundarschulen mit Mittagstisch?	Bemerkungen
Canton	Question No 89: Quel est le pourcentage d'établissements du degré secondaire I accueillant les élèves pendant la pause de midi?	Remarques
ZH	1% bis 25% aller Schulen der Sekundarstufe I	Ab Schuljahr 2008/09 müssen Gemeinden im Bedarfsfall Mittagstische anbieten.
FL	76% bis 99% aller Schulen der Sekundarstufe I	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Tageskindergärten / horaire continu
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 29: Wie viele Kindergärten werden als Tageskindergärten geführt?
Canton	Question No 29: Combien d'écoles enfantines pratiquent l'horaire continu?
AG	Volksschule keine, 12 Sprachheilkindergärten und weitere 14 für behinderte Kinder
AI	keine
AR	10
BE	Derartige Kindergärten sind uns keine bekannt
BL	1 Kindergarten
BS	0
FR-d	keine
FR-f	aucune
GE	1
GL	2
GR	Ca. 1 %. Genaue Zahlen liegen nicht vor.
JU	aucune
LU	nicht bekannt
NE	Pas de données disponibles.
NW	Angebote in zwei Gemeinden
OW	ein privater Tageskindergarten
SG	Keine Daten
SH	keine
SO	nur in den Sonderschulen
SZ	zwei (an den heilpädagogischen Tagesstätten)
TG	2
TI	85%
UR	keine
VD	aucune
VS	4 (1 dans le Valais romand, 3 dans le Haut-Valais)

Kanton	Frage 29: Wie viele Kindergärten werden als Tageskindergärten geführt?
Canton	Question No 29: Combien d'écoles enfantines pratiquent l'horaire continu?
ZG	1
ZH	Nicht bekannt, 1% - 25% aller Kindergärten
FL	1

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Tagesschulen / horaire continu
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 61: Wie viele Primarschulen werden als Tagesschulen geführt?
Canton	Question No 61: Combien d'écoles primaires pratiquent l'horaire continu?
AG	2
AI	keine
AR	5
BE	unbekannt
BL	keine Statistik
BS	1
FR-d	0
FR-f	aucune
GE	1
GL	1
GR	4
JU	aucune
LU	3
NE	Aucune
NW	In drei Gemeinden gibt es Angebote
OW	zwei private Tagesschulen
SG	Keine Daten
SH	1
SO	1
SZ	zwei (heilpädagogische Tagesstätten)
TG	2
TI	50% ca.
UR	Keine
VD	En voie d'élaboration
VS	2 (1 dans le Valais romand, 1 dans le Haut-Valais)

Kanton	Frage 61: Wie viele Primarschulen werden als Tagesschulen geführt?
Canton	Question No 61: Combien d'écoles primaires pratiquent l'horaire continu?
ZG	1
ZH	Schätzung: 25%
FL	eine Primarschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Tagesschulen / horaire continu
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 90: Wie viele Schulen der Sekundarstufe I werden als Tagesschulen geführt?
Canton	Question No 90: Combien d'établissements du degré secondaire I pratiquent l'horaire continu?
AG	0
AI	1
AR	1
BE	unbekannt
BL	0
BS	2
FR-d	0
FR-f	0%
GE	0,5 %
GL	0
GR	0
JU	aucun
LU	keine
NE	Aucun
NW	keine
OW	eine private Schule
SG	Keine Daten
SH	keine
SO	2
SZ	keine
TG	0
TI	76% à 100 % secondo effettive richieste
UR	es werden keine eigentlichen Tagesschulen geführt. für einen Teil der Schüler/innen bestehen aber tagesschulähnliche Strukturen.
VD	Projet en voie d'élaboration
VS	1 à Vissoie (Valais romand)

Kanton	Frage 90: Wie viele Schulen der Sekundarstufe I werden als Tagesschulen geführt?
Canton	Question No 90: Combien d'établissements du degré secondaire I pratiquent l'horaire continu?
ZG	0
ZH	Schätzung: 10%
FL	0

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Format: HTML | BibTeX | DC | EndNote | NLM | MARC | MARCXML

/ **IDES-REP-2007-611**

Tagesschulen Schweiz - Übersicht : Tagesschulorganisation, Qualitätsmerkmale, Betreuungssplätze an öffentliche Tagesschulen in der Schweiz, Verein Tagesschulen

2007

Verein Tagesschulen Schweiz Zürich

Deskriptoren: *Tagesschule ; Organisation ; Bildungsqualität*

Descripteurs: *école de jour ; organisation ; qualité de l'éducation*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24258

Notice créée le 2007-09-06, modifiée le 2007-09-18

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire



Écoles à Horaire Continu Suisse

Verein Tages Schulen Schweiz

Choisissez votre langue s.v.p.

Association suisse des écoles à horaire continu
av. de Rumine 2
1005 Lausanne

Tél. 021 341 90 78
Mobile 078 891 95 96

E-Mail

Actualités

Des écoles à horaire continu pour tous dans toute la Suisse et ceci, gratuitement
Prise de position Mai 2007

Critères de qualité de l'association EHC (pdf)
Edition 2007

d'autres Actualités ...

Liens directs

Téléchargement de documents

Aides financières à l'accueil extra-familial pour enfants auprès de l'OFAS

Bitte wählen Sie Ihre Sprache

Fachstelle Verein Tagesschulen Schweiz
Rötelstrasse 11
Postfach
8042 Zürich

T 044 361 42 88
F 044 361 42 90

E-Mail

Aktuell

Tagung Pädagogische Ansprüche an Tagesschulen
Website
Flyer

Tagesschulen für alle, und zwar gratis
Positionspapier Mai 2007 (pdf)

Weitere News ...

Direkte Links

Download von Dokumenten

Finanzhilfen für familienergänzende Kinderbetreuung beim BSV

Initative für familienfreundliche Tagesschulen im Kanton Bern

designed by jd publishing

Letzte Änderung, Mise à jour: 21.04.2008

/ **IDES-REP-2007-612**

Etude sur l'accueil extrascolaire en Suisse romande : menée pour la Verein Tagesschulen Schweiz (Association suisse pour les écoles à horaire continu) : rapport final

Chaves, Gabriela

2004

[s.n.] Lausanne

Deskriptoren: *Westschweiz ; Blockzeiten (na) ; Tagesschule ; Ausserhäusliche Kinderbetreuung ; Kanton (na) ; Bericht über eine Erhebung*

Descripteurs: *Suisse romande ; temps bloqué (na) ; école de jour ; garde d'enfants ; canton (na) ; rapport d'enquête*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24259

Notice créée le 2007-09-06, modifiée le 2007-09-06

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Elternmitwirkung : Erlass / participation des parents à la vie scolaire : texte législatif
Vorschule / préscolaire

Kanton	Frage 30: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 30: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
AG	Verordnung über die Volksschule	ß 25, Seiten 8 und 9	http://www.ag.ch/sar/
AI	SchG vom 25.04.2004 (GS 111.000)	Art. 28/29	www.lex.ai.ch
AR	Schulgesetz	8. Sept	www.schule.ar.ch
BE	Volksschulgesetz Art. 31 (VSG BSG 432.210)	Seite 11 / Art. 31	http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432_210.html'
BL	Bildungsgesetz SGS 640 - Verordnung Kindergarten/Primarschule SGS 641.11 - Verordnung Sekundarschule SGS 642.11	SGS 640 ß 66-69 / SGS 641.11 ß 57-59	www.avs.bl.ch --> "Bildungsgesetz" und "Verordungen zum Bildungsgesetz"
BS	Schulgesetz	26	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html'
FR-d	Gesetz vom 23. Mai 1985 über den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule (Schulgesetz)	Schulgesetz Art. 30 - 32	Datenbank der freiburgischen Gesetzgebung (BDLF) http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_courant/deu/41101.pdf
FR-f	Loi du 23 mai 1985 sur l'école enfantine, l'école primaire et l'école du cycle d'orientation Loi scolaire RSF 411.0.1	Art. 30-32	http://appl.fr.ch/sleg_bdlf/plan_sys/
GE	Loi sur l'instruction publique C1 10 article 3A Règlement de l'enseignement primaire C1 10.21 article 37	Loi pages 1 et 2, règlement page 9	http://www.geneve.ch/legislation/rsg/
GL	Bildungsgesetz Art. 56 Rechte der Eltern Schulverordnung Art. 22 Anmeldung, Aufnahmeentscheid; Einverständnis der Erziehungsbereichtigten	BG S. 16 VO S. 7	
GR	Kindergartengesetz (BR 420.500)	Seite 1	www.gr.ch
JU	Loi scolaire, art. 67 à 73 Ordonnance scolaire, art. 131 à 134	cf ci-dessus	www.jura.ch, recueil systématique

Kanton	Frage 30: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 30: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
LU	Gesetz über die Volksschulbildung SRL 400a	S.6 Kap. V	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm
NE	Règlement d'application de la loi sur l'école enfantine (art. 19). Arrêté concernant l'application de mesures d'assouplissement lors de l'admission ou durant la progression des élèves en scolarité obligatoire (art. 4 à 10).	Cf. remarques précédentes	www.ne.ch législation / recueil systématique de la législation neuchâteloise(RSN) / Enseignement
NW	Volksschulgesetz (NG 312.1)	S. 17f (Art. 57 bis 59)	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-h.htm
OW	Bildungsgesetz vom 16. März 2006	Artikel 21 bis 25	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf
SG	Volksschulgesetz, sGS 213.1	Art. 92 ff	www.gallex.ch
SH	Schuldekret	ß 7	
SO	Rahmenlehrplan	div.	
SZ	keiner	keine	
TG	Anspruch auf rechtliches Gehör gemäss (1) Verwaltungsrechtspflegegesetz ß18; (2)Gesetz über das Unterrichtswesen 3ß (Schule und Eltern arbeiten zusammen)	(1) ß18 S.6 (2) ß3 S.1	http://www.rechtsbuch.tg.ch/; 410.1 Unterrichtsgesetz; 170.1 Verwaltungsrechtspflegegesetz
TI	Legge della scuola Regolamento di applicazione della Legge della scuola Legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare Regolamento di applicazione della Legge sulla scuola dell'infanzia e la scuola elementare	diverse	http://www.ti.ch/CAN/temi/rl/
UR	Schulgesetz vom 2. März 1997, Artikel 47 und 48 Schulverordnung vom 22. April 1998, Artikel 30 und 31	S.9 und S.32	
VD	loi scolaire		
VS	LIP de 1962 (No 400.1) Règlement sur l'octroi de subventions diverses de 1988(No 400.100)	Tout	www.vs.ch , lien législation cantonale
ZG	ßß 20 und 21 Schulgesetz	7 und 8	http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf

Kanton	Frage 30: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 30: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
ZH	ß 55 (VSG) Mitwirkung im Allgemeinen, ß 65 (VSV) Mitwirkung im Allgemeinen, ß 56 (VSG) individuelle Mitwirkung, ß 62 (VSV) individuelle Mitwirkung.	VSG (vom 7.2.2005) S. 10, VSV (vom 28.6.2006) 412.101 S. 17+18	
FL	Schulorganisationsverordnung, LGBl. 2004 Nr. 154	Art. 33 und 34	http://www.gesetze.li/Seite1.jsp?LGBlm=2004154

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Elternmitwirkung : Erlass / participation des parents à la vie scolaire : texte législatif
Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 102: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 102: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
AG	Verordnung über die Volksschule	ß 25, Seite 8 und 9	http://www.ag.ch/sar/
AI	SchG vom 25.04.2004	Art. 28ff	www.lex.ai.ch
AR	Schulgesetz	8 bis 9	www.schule.ar.ch
BE	Volkschulgesetz (VSG; BSG 432.210)	Art. 31, Seite 11	http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432_210.html
BL	Bildungsgesetz	19-20	www.bl.ch/Gesetze/Bildungsgesetz
BS	An der Orientierungs- und Weiterbildungsschule gibt es je eine Ordnung: Ordnung betreffend die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrkräften an der Orientierungsschule Ordnung betreffend die Zusammenarbeit von Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen sowie Schulhausleitung und Schulleitung an der Weiterbildungsschule	ganze Ordnung ist relevant	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html
FR-d	Gesetz vom 23. Mai 1985 über den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule (Schulgesetz)	Artikel 30 bis 32	Datenbank der freiburgischen Gesetzesgebung (BDLF) http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_courant/deu/41101.pdf
FR-f	Loi scolaire du 23.05.1985, RSF 411.0.1	Art. 30 - 32	http://appl.fr.ch/sleg_bdlf/plan_sys/
GE	Loi sur l'instruction publique C1 10 article 3A Règlement de l'enseignement primaire C1 10.21 article 37	Loi pages 1 et 2, règlement page 9; chapitre 5 art. 14 et 16	http://www.geneve.ch/legislation/rsg/
GL	Promotionsordnung Artikel 18 / 19 Orientierung der Erziehungsberechtigten Verfahren bei anderslautendem Wunsch der Erziehungsberechtigten	S. 7	www.gl.ch Gesetzessammlung
GR	Schulgesetz (BR 421.000) Art. 1 und Art. 41	Seite 1 und Seite 11	www.gr.ch

Kanton	Frage 102: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 102: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
JU	Loi scolaire (410.11), art. 67 à 73 Ordonnance scolaire (410.111) art. 131 à 134	voir ci-dessus	
LU	Gesetz über die Volksschulbildung SRL 400a	S.6 Kap. V	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm
NE	Règlement concernant les conditions d'admission, d'orientation, de promotion et de passage dans l'enseignement secondaire, du 9 février 2001. - Arrêté concernant l'application des mesures d'assouplissement lors de l'admission et durant la progression des élèves en scolarité obligatoire. - Arrêté définissant les modalités d'appréciation du travail des élèves et les critères de promotion dans l'enseignement primaire, février 2005.	Ensemble des documents	www.ne.ch/seo
NW	Volksschulgesetz (NG 312.1) Mittelschulgesetz Art. 18	S. 17f (Art. 57 bis 59	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0
OW	Bildungsgesetz vom 16. März 2006	Artikel 21 bis 25	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf
SG	Volksschulgesetz sGS 213.1	Art 92 ff	www.gallex.ch
SH	Schuldekret ß 7	ß 7	www.sh.ch - Schaffhauser Rechtsbuch
SO	Volksschulgesetz	ßß 19, 23, 25, 60, 78ter	
SZ	keiner	keine	
TG	Anspruch auf rechtliches Gehör (1) gemäss Verwaltungsrechtspflegegesetz ß18; (2) Gesetz über das Unterrichtswesen ß3 (Schule und Eltern arbeiten zusammen). 410.1 Unterrichtsgesetz; 170.1 Verwaltungsrechtspflegegesetz	(1) ß18 S.6 (2) ß13 S.1	http://www.rechtsbuch.tg.ch/

Kanton	Frage 102: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 102: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
TI	Legge della scuola e Regolamento di applicazione Legge sulla scuola dell'infanzia ed elementare Regolamento di applicazione Legge sulla scuola media Regolamento di applicazione	diverse	http://www.ti.ch/CAN/temi/rl/
UR	Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung) vom 22. April 1998	Seite 32	www.ur.ch/rechtsbuch/10-1115.pdf
VD	Loi scolaire		
VS	Loi concernant le cycle d'orientation du 13 mai 1987 règlementgénéral concernant le cycle d'orientation du 16 septembre 1987	Ch. 2, art 4 et 9 // ch. 2, art. 9	www.vs.ch, législation cantonale
ZG	ßß 20 und 21 Schulgesetz	7 und 8	http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf
ZH	ß 55 (VSG) Mitteilung im Allgemeinen, ß 65 (VSV) Mitwirkung im Allgemeinen, ß 65 (VSG) individuelle Mitwirkung, ß 62 (VSV) individuelle Mitwirkung	VSG (vom 7.2.2005) S. 12, VSV (vom 28.6.2006) 412.101, S. 17+18	
FL	Schulorganisationsverordnung, LGBl. 2004 Nr. 154	Art. 33 und 34	http://www.gesetze.li/Seite1.jsp?LGBlm=2004154

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Elternmitwirkung : Erlass / participation des parents à la vie scolaire : texte législatif
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 157: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 157: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
AG	Keine Regelung		
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Schulgesetz Art. 31 - 34	8 bis 9	
BE	Fachmittelschulverordnung	Art. 20	www.be.ch
BL	Verordnung über das Gymnasium	§25-27	
BS	Schulgesetz	26	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html
FR-d	Loi du 11 avril 1991 sur l'enseignement secondaire supérieur	art. 29 à 31	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/fra/41201v0004.pdf
FR-f	Loi du 11 avril 1991 sur l'enseignement secondaire supérieur	art. 29 à 31	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/fra/41201v0004.pdf
GE	Loi sur l'Instruction Publique - LIP (C 1 10)	LIP, IA, 3A et ss	Sur intranet, auprès de la Chancellerie d'Etat genevoise
GL	Bildungsgesetz	Seite 16	
GR	keine kant. Regelung	keine kant. Regelung	
JU	Au niveau secondaire II, la question des droits de participation des parents n'est pas encore abordée dans les textes légaux.		
LU	Verordnung zum Gesetz über die Gymnasialbildung	SRL 502, § 46	www.lu.ch > Rechtssammlung
NE	Aucun		
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Mittelschulgesetz (sGS 215.1)	Art. 64ff.	http://www.gallex.ch/gallex/fra_sys.html
SH	Schuldekret vom 27. April 1981 (SHR Erlass 410.110)	§ 7 Zusammenarbeit mit denEltern	http://www.rechtsbuch.sh.ch/default.htm

Kanton	Frage 157: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 157: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
SO	Mittelschulgesetz Kt. SO, BGS 414.11 § 14 (ab 01.01.07)	§ 14	http://www.so.ch/de/pub/regierung_departemente/staatskanzlei/gesetze.htm (ab 01.01.07)
SZ	Die FMS wird im Kanton Schwyz nur an einer privaten Mittelschule geführt (Theresianum Ingenbohl). Die privaten Mittelschulen sind autonom in Bezug auf die Schulorganisation; deshalb also nicht den kantonalen Regelungen unterworfen.	siehe oben; es gibt dafür keine kantonalen Erlass	
TG	Mittelschulgesetz §36	413.11	www.rechtsbuch.tg.ch
TI	legge della scuola del 1 febbraio 1990	Art. 63 et suivants	www.ti.ch/ricerca/Raccolta delle leggi
UR	Verordnung über die Kantonale Mittelschule Uri vom 5. April 2000	Artikel 20, 21 (seiten 5 und 6)	
VD	Néant	Néant	Néant
VS	413.100 règlement général concernant les établissements de l'enseignement secondaire du deuxième degré du 17 décembre 2003	art. 11, 12 et 13	http://www.vs.ch/navig/navig.asp?MenuID=4644
ZG	Gesetz über die kantonalen Schulen	Bereinigte Gesetzessammlung des Kt. Zug 414.11	http://www.zug.ch/bgs/data/414-11.pdf
ZH	Mittelschulgesetz vom 13.6.1999	Seite 5 (§22)	www.mba.zh.ch/Mittelschulen/Mittelschulrecht
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Elternmitwirkung : Erlass / participation des parents à la vie scolaire : texte législatif
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 181: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 181: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
AG	Schulgesetz §§ 36, 36a	Schulgesetz (SAR 401.100) S. 15	www.ag.ch/sar
AI	Gymnasialverordnung vom 30.11.1998	Art. 18-21	www.lex.ai.ch
AR	Schulgesetz Art. 31-34	8 bis 9	
BE	Maturitätsschulgesetz	Art. 19	www.be.ch
BL	Verordnung über das Gymnasium	§ 25-27	
BS	Schulgesetz	26	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html
FR-d	Loi du 11 avril 1991 sur l'enseignement secondaire supérieur	art. 29 à 31	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/fra/41201v0004.pdf
FR-f	Loi du 11 avril 1991 sur l'enseignement secondaire supérieur	art. 29 à 31	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/fra/41201v0004.pdf
GE	Loi sur l'instruction publique (LIP) C 1 10	LIP IA, 3A et ss	sur intranet, auprès de la Chancellerie d'Etat genevoise
GL	Bildungsgesetz	Seite 16	
GR	keine kantonale Regelung	keine kantonale Regelung	
JU	Au niveau secondaire II, la question des droits de participation des parents n'est pas encore abordée dans les textes légaux.	Au niveau secondaire II, la question des droits de participation des parents n'est pas encore abordée dans les textes légaux.	
LU	Verordnung zum Gesetz über die Gymnasialbildung (Abschnitt VII; Erziehungsberechtigte)	SRL 502, § 46	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm
NE	Aucun		
NW	MSG (314.1)	Art. 18, S. 6	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0
OW	Bildungsgesetz vom 16. März 2006	Artikel 21 bis 25	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf
SG	Mittelschulgesetz (sGS 215.1)	Art. 64ff.	http://www.gallex.ch/gallex/fra_sys.html

Kanton	Frage 181: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern / Erziehungsberechtigte am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 181: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les possibilités de participation des parents / représentants légaux sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
SH	Schuldekret (SHR Erlass 410.110)	§ 7 - Zusammenarbeit mit den Eltern	http://www.rechtsbuch.sh.ch/default.htm
SO	Mittelschulgesetz Kt. SO, BGS 414.11 § 14 (ab 01.01.07)	§ 14	http://www.so.ch/de/pub/regierung_departemente/staatskanzlei/gesetze.htm
SZ	Regierungsratsbeschluss über den Vollzug der Gesetzgebung über die Mittelschulen (Mittelschulstatut)vom 1. Oktober 1973(SRSZ 623.111)	§ 3 lit. c (S. 2); § 5 Abs. 2 (S. 2); § 15 Abs. 2 (S. 4)	http://www.sz.ch/gesetze/index.html->system. Register ->6-Erziehung, Bildung, Kultur -> 623.111
TG	Mittelschulgesetz §36	413.11	www.rechtsbuch.tg.ch
TI	Legge della scuola del 1 febbraio 1990	Art. 25, 26, 41, 42, 43, 44, 53,54,55	http://www.ti.ch/CAN/argomenti/legislaz/rleggi/rl/dati_rl/f/s/140.htm
UR	Mittelschulverordnung	Artikel 20 und 21, Seiten 5 und 6	
VD	Néant	Néant	Néant
VS	413.100 règlement général concernant les établissements de l'enseignement secondaire du deuxième degré du 17 décembre 2003	art. 11, 12 et 13	http://www.vs.ch/navig/navig.asp?MenuID=4644
ZG	Gesetz über die kantonalen Schulen 414.11	§ 13	http://www.zug.ch/bgs/data/414-11.pdf
ZH	Mittelschulgesetz vom 13.6.1999	Seite 5 (§22)	www.mba.zh.ch/Mittelschulen/Mittelschulrecht
FL	Verordnung vom 6. Juli 2004 über die Organisation der öffentlichen Schulen (Schulorganisationsverwaltung)	Art. 33, 34 (S. 19, 20)	http://www.gesetze.li/get_pdf.jsp?PDF=2004154.pdf

ELTERNmitwirkung

- Informationen
- Angebote
- Kantone
- FAQs
- Leseclick
- Projekt des Monats
- Newsletter
- Beratung
- Events
- Berichte
- Links
- Porträt
- Kontakt
- Home

Willkommen bei der Fachstelle Elternmitwirkung

Aktuelle Umfrage: Befragung über Erziehung und Unterstützungsangebote

Das Institut für Familienforschung und-beratung der Universität Fribourg führt eine Befragung bei Eltern von Kindern im Alter von 2 bis 16 Jahren durch. Mit der Befragung soll ein möglichst umfassendes Bild über die Art und Weise erhalten werden, wie sich Eltern über Erziehungs- und Entwicklungsthemen informieren und darüber informiert werden möchten.

Sie finden den Fragebogen unter: www.befrager.de/befragung.aspx?projekt=5713

Den Mitmachenden winken attraktive Preise.

Der Schweizerische Bund für Elternbildung SBE dankt Ihnen, wenn Sie sich Zeit nehmen. Die Resultate werden unserer Arbeit unterstützen. Zudem konnten wir eigene Fragen beifügen.

Nicht verpassen:

Ist "gute Erziehung" lernbar? - die Universität Zürich lädt am 7. Juni 2008 zu einem Symposium ein.

In Kooperation mit dem Schweizerischen Bund für Elternbildung SBE informieren Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Prof. Dr. Sabine Walper, Prof. Dr. Sigrid Tschöppe-Scheffler und Prof. Dr. Klaus Schneewind über neue Forschungergebnisse. Am Nachmittag lädt der SBE zu Diskussionen über die diversen Themen eine. Die Veranstaltung ist öffentlich. Anmeldungen und Informationen ab Mitte April über www.elternbildung.ch

Unsere Angebote:

Über 18'000 Besucher haben unsere Website in den letzten fünf Jahren besucht. Elternmitwirkung interessiert Eltern, Schulleitende, Behördenmitglieder, Student/innen, Fachpersonen und Medien aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz und dem umliegenden Ausland.

Hier finden Informationen, Unterstützung, Tipps und Links zum Thema Elternmitwirkung.

Die Website wird laufend ergänzt mit neuen Unterlagen.

Viele Informationen wurden auf www.bildungundgesundheit.ch abgelegt. Sie gelangen direkt auf die Seiten unserer Partner. Mit einer Suchhilfe finden Sie das Gewünschte rasch und profitieren von unserer Partnerschaft mit dem Schweizerischen Netzwerk. Mehr Links, mehr Informationen, mehr Aktualität unterstützen Ihre Arbeit.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Surfen und hoffe, Ihnen das Thema Elternmitwirkung näher bringen zu können.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Wünsche auf. Die Vernetzung der bestehenden Elterngremien unterstützen wir gerne. Zudem schätzen wir den Kontakt über die Landesgrenzen hinaus.

Maya Mulle

Fachstelle Elternmitwirkung

Elternmitwirkung 2008

Liebe Leserinnen und Leser

Die Fachstelle Elternmitwirkung informiert und dokumentiert interessierte Eltern,

Projekt des Monats

Mai 2008
Elternrat Schulhaus Hohfurri
mehr Infos

Aktuell

Adressen diverser Elterngremien: Wir nehmen auch Ihre Web-Adresse gerne auf.

Zu den Unterlagen

Besucher
Gesamt: 20637
Gestern: 28
Heute: 11
Online: 1
XStat.de

Lehrpersonen und Fachleute seit acht Jahren. Elternmitwirkung ist im Kanton Zürich gesetzlich verankert, andere Kantone haben erkannt, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern ein Merkmal einer guten Schule ist. Sie regen die Schulen an, die Zusammenarbeit zu regeln.

Unsere Informationen werden von "Pionieren" und "Könnern" gleichermassen genutzt. Das zeigen uns die Rückmeldungen. Auch 2008 möchten wir Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Seit dem 1. Januar ist die Fachstelle Elternmitwirkung in den Schweizerischen Bund für Elternbildung SBE integriert. Immer mehr Schulen beziehen die Eltern in Erziehungsfragen mit ein. Elternmitwirkung bietet eine ideale Plattform, um gemeinsam zu erziehen.

Die Fachstelle Elternmitwirkung wird auch 2008 finanziell unterstützt durch das **Bundesamt für Gesundheit BAG**. Herzlichen Dank!

Mit dem **Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH** besteht eine Zusammenarbeitsvereinbarung. Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Mit **Kidy Swissfamily** besteht eine Medienpartnerschaft. Wir konnten bei der Jahresplanung 2008 Themen einbringen, die uns wichtig erscheinen für Eltern, Lehrpersonen und Elterngremien.

Zudem arbeiten wir mit **elternnet.ch** zusammen. Die neuen Medien fordern Eltern und Lehrpersonen gleichermassen heraus. Die neue Internetplattform wird breit informieren und viele Fragen beantworten.

Wir sind aber auch auf Ihre Untertützung angewiesen. Ihre Erfahrungen sollen auch andere Schulen und Elterngremien motivieren. Bitte schreiben Sie uns, senden uns Ihre Projekte, mailen uns Ihre Fragen.

Eltern mit Wirkung wollen wir unterstützen. Das gelingt nur, wenn Eltern mitwirken.

Wir freuen uns über die Kontakte mit Ihnen. Vielen Dank und herzliche Grüsse

Maya Mulle

Partnerin von

bildung+ gesundheit Netzwerk Schweiz

Fachstelle Elternmitwirkung | Steinwiesstrasse 2 | 8032 Zürich | mulle@elternmitwirkung.ch |Tel. 044 380 03 10 | Fax 044 253 60 66

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 2 von 2 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 2 von 2 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 2 von 2 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 2 von 2 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 2 von 2 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 50 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Validierung von Bildungsleistungen	Qualitätssicherung	Berufsfachschulen	Planungsphase / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / teilweise bereits Umsetzungsphase (FAGE/FABE)
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.

TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 29 - 53 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Validierung von Bildungsleistungen	Qualitätssicherung	Berufsfachschulen	Planungsphase / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / teilweise bereits Umsetzungsphase (FAGE/FABE)
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umszusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré

				6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)

AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)

AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré

				6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 53 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré

				6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Geleitete Schule
Themen:	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung
Ziele:	Stärkung der Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Schulen vor Ort insbesondere in Bezug auf die Qualitätssicherung und -entwicklung
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/bks/de/pub/vision_strategie/projekte/projekte_bildung.php
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Erfahrungsaustausch mit verschiedenen Kantonen findet laufend statt, insbesondere mit TG, ZH, LU, BS und SO.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	Geleitete Schulen im Kanton Aargau, Dr. Markus Roos, 2006, Zug, www.ag.ch/geleiteteschule
Evaluationsergebnis:	Gut
Kontaktperson:	Obrist, Mirjam, Projektleiterin Geleitete Schule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 35

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: AG

Titel: Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen

Themen: Qualitätssicherung

Ziele: Erarbeitung und Umsetzung neuer Qualitätssicherungskonzepte mit dem Zweck über ein kantonal einheitliches Qualitätsmanagementsystem zu verfügen sowie die Qualitätsverantwortung und -kontrolle vom Kanton an die Schulen zu verlagern.

Projektbeschreibung (URL): http://www.ag.ch/bks/de/pub/vision_strategie/projekte/projekte_bildung/qualit_tsentwicklung_bs_ms.php

Stufe(n): Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Indirekte Beteiligung: Aufbau einer interkantonalen Fachstelle für externe Schulevaluationen an der Sekundarstufe II.

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: NW EDK /

Projektphase: Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Projektevaluation: Nein /

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Stämpfli, Tiina , Leiterin Fachstelle Pädagogik Sekundarstufe II, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 21 87

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Kompetenzmodelle und Standards
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	3 Teilprojekte: - Einführung Kompetenzmodelle HarmoS - Einführung Umsetzungsinstrumente Kompetenzmodelle HarmoS (Bildungsraum Nordwestschweiz) - Einführung Kompetenzmodelle Gymnasium
Projektbeschreibung (URL):	http://www.edk.ch
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Umsetzung HarmoS: AG, BL, BS, SO (Bildungsraum NWCH)
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / erst ab 2008
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Kuratle, Regina, Leiterin Entwicklung und Qualitätssicherung, Departement Bildung, Kultur und Sport, Generalsekretariat, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 20 21

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	Sich verständigen über die Kerne eines Fachs; Ausrichten der Schulen, Lehrpersonen, Fachschaften, Lernenden auf verbindliche Ziele; Erfassen, Beurteilen und eventuell Bewerten von Lernergebnissen; Initiieren von Qualitätsentwicklung
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Die Frage der geeigneten Evaluationsform ist Bestandteil der Planungsphase
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Campi, Stephan, Leiter Sektion Mittelschule, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 22 10

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	Aufbau des Gesamt Q-Konzepts; Schulinterne Evaluation; Externe Evaluation; Kantonale rechenschaftsorientierte Evaluation
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Koordiniert mit ARGEV
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
Projektevaluation:	Ja / Evaluation der Pilotphase
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Gut, Auf der Basis dieser Erfahrungen hat der Regierungsrat die generelle Umsetzung beschlossen.
Kontaktperson:	Chiozza, Stefan, Leiter Fachstelle Schulqualität, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 68 84

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AR
Titel:	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule
Themen:	Befugnisse der Schulleitung
Ziele:	In allen Gemeinden werden Schulleitungen eingesetzt; diese übernehmen die operative Verantwortung.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ar.ch/default.asp?TNR=80&TNR2=1103&Inhalt=1103
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
Projektevaluation:	Nein / laufende interne Evaluation - ohne öffentliche Berichte
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Gut
Kontaktperson:	Oehler, Arthur, Schulberater, Regierungsgebäude 9102 Herisau, 071 353 67 21

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Neue Schulaufsicht und Beratung
Themen:	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung
Ziele:	Über das Projekt "Neue Schulaufsicht und Beratung" definiert die Erziehungsdirektion des Kantons Bern die Organisationsstruktur des Kindergartens und der Volksschule neu. Dabei geht es um die folgenden Punkte: - Klärung der Nahtstelle zwischen Schulleitung, Schulbehörden und Schulaufsicht - Klärung strategischer und operativer Aufgaben - Definition der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der kantonalen Schulaufsicht - Neuorganisation der Schulaufsicht - Aufbau eines kantonalen Systems für die externe Evaluation der Kindergärten und Volksschulen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-volksschule-projekte/fb-volksschule-projekte-schulaufsicht.htm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Hänni, Peter, Projketleiter, Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Sulgeneckstrasse 70, 3005 Bern, 031 633 83 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Neues Mittelschulgesetz
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung
Ziele:	Wirkungsziele; Qualitätssicherung an den Schnittstellen; Positionierung Gymnasium und FMS; Verankerung Passerellen; Steuerung gemäss NPM
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/
Stufe(n):	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein / Gesetzgebung - Parlament
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Battaglia, Mario, Vorsteher Abteilung Mittelschulen, Kasernenstrasse 27, Postfach, 3000 Bern 22, 031 633 87 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BL
Titel:	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007
Themen:	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Seit August 2003 ist ein neues Bildungsgesetz in Kraft. Leitung und Aufsicht sind nach den Grundsätzen des zyklischen Qualitätsmanagements konzipiert, sowohl für die einzelnen Schulen als auch für den Kanton. Unter Einbezug des Bildungsberichtes Schweiz 2006 soll eine bildungspolitische Standortbestimmung vorgenommen werden. Der Auftrag gemäss Bildungsgesetz ist wie folgt: Der Landrat nimmt aufgrund eines diesbezüglichen Berichtes des Regierungsrates alle 4 Jahre zur Qualität der öffentlichen Schulen im Kanton Stellung.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schneebeli, Alberto, Leiter Stabsstelle Bildung BKSD , Rheinstr. 31, 4410 Liestal, 061 925 50 53

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BL
Titel:	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung
Ziele:	Der Bund reformiert insgesamt etwa 300 Berufe und lanciert zusätzlich eine zweijährige Grundbildung, welche die Anlehre ablösen wird. Im Zentrum des Gesetzes steht zudem eine neue Subventionsregelung, die Integration der Gesundheits-, Sozial-, Kunst- und landwirtschaftlichen Berufe, Förderung der Nachholbildung sowie die Qualitätsentwicklung der Berufsbildung. Der bikantonale Planungsbericht regelt die Umsetzung dieser neuen gesetzlichen Grundlagen in den Kantonen BL und BS. Das oberste Ziel ist, mit der Umsetzung die Qualitätsentwicklung zu fördern, die Betroffenen zu Beteiligten zu machen, die Projektstrukturen zu regeln und das Informationsmanagement vorzugeben.
Projektbeschreibung (URL):	http://faiweb09.bl.ch/~web402/
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	keine Daten
Projektevaluation:	
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Gruntz, Niggi, Vorsteher Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Rosenstrasse 25, 4410 Liestal, 061 927 28 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Bildungsraum Nordwestschweiz
Themen:	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung
Ziele:	Die vier Bildungsdepartemente der Kantone Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft sowie Solothurn wollen die Zusammenarbeit verbessern und die Bildungsbereiche aller Stufen harmonisieren mit dem Ziel, die Mobilitätsschranken abzubauen und die Bildungsqualität zu erhöhen.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	AG, BS, BL, SO
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Felder, Pierre, Stellvertretender Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule
Themen:	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Teilautonome Schulstandorte mit dezentraler operativer Führung unter strategischer Führung durch die zentrale Volksschulleitung. Dieses Projekt gehört zum übergeordneten Ziel "Entwicklung der Schule zu einem Lern- und Lebensraum".
Projektbeschreibung (URL):	http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/entwicklungsplan/index.pt
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Felder, Pierre, stellvertretender Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 62 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: BS

Titel: Qualitätsmanagement

Themen: Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte

Ziele: An allen Schulen sowie im Erziehungsdepartement werden auf der Grundlage des Kantonalen Rahmenkonzepts für das Qualitätsmanagement an den Schulen des Kantons Basel-Stadt definierte Qualitätsinstrumente eingeführt.

Projektbeschreibung (URL): http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/qualitaetsmanagement/index.pt

Stufe(n): Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine

Projektphase: Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Projektevaluation: Ja /

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Nietlispach, Peter, Verantwortlicher für das Qualitätsmanagement, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 64 41

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement
Objectifs:	Für die definitive Etablierung der Schulleitung KG/PS werden die erforderlichen Rahmenbedingungen erarbeitet und genehmigt. = 1) assurer une meilleure gestion des établissements scolaires des classes enfantines et primaires 2) généraliser la dynamique de projets d'établissement à l'ensemble des cercles scolaires
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	keine = Aucun
Régions CDIP impliquées:	Keine = Aucune
Phase du projet:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
Evaluation du projet:	Nein = Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Schwaller, Norbert, Schulinspektor, Sandacherstrasse 16, 3186 Düdingen, 026 493 13 34 Gremaud, Nicole, Collaboratrice pédagogique, Rue de l'Hôpital 1 / 1701 Fribourg, 026 305 12 44

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)
Thèmes:	Qualitätssicherung = Assurance qualité
Objectifs:	Die verschiedenen Massnahmen und Instrumente im Bereich der Qualitätsevaluation werden in einem Rahmenkonzept erfasst und die nötigen Ressourcen festgelegt.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	keine
Régions CDIP impliquées:	Keine
Phase du projet:	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
Evaluation du projet:	Nein /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Furter, Reto, Amtsvorsteher, Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht, Spitalgasse 1, Postfach, 1701 Freiburg, 026 305 12 30

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	GE
Titre:	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO
Thèmes:	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement
Objectifs:	Permettre d'assurer une plus grande cohérence de l'enseignement et de l'évaluation du travail des élèves : - La régulation de l'apprentissage des élèves par les enseignants - La régulation de l'enseignement par les groupes de discipline - Le contrôle et la régulation de l'enseignement par les directions d'établissements.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Badoud-Volta, Bernadette, Directrice du service de l'enseignement, 15 A Joli-Mont, case postale 218, 1211 Genève 28, 022 388 53 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: GE

Titre: Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)

Thèmes: Assurance qualité

Objectifs: Développement des standards nationaux pour les quatre domaines d'évaluation (langue 1, langue 2, mathématique, sciences). Le Service de la recherche en éducation (SRED) participe à trois de ces consortiums nationaux (langue 1, mathématiques, sciences).

Description détaillée (URL): http://www.geneve.ch/sred/publications/docsred/2006/RetA2006-07.pdf

Degré(s): Primaire / Secondaire I

Remarques:

Autres cantons impliqués: CDIP, CIIP, partenaires des consortiums

Régions CDIP impliquées: CIIP /

Phase du projet: Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Evaluation du projet: Non /

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Muller, Karin, Directrice SRED, Quai du Rhône 12, 1205 Genève, 022 327 70 40

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus
Themen:	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Umsetzen des Rahmenkonzeptes "QM an der Volksschule GL" - Erster Schritt: Konzept zur Evaluationsbasierten Schulaufsicht. Piltophase Schuljahr 2007/08. Betriebsphase ab 2008/09. Zweiter Schritt: Aufbau des internen Qualitätsmanagements. Erste Projektabklärungen ab 2007. www.gl.ch: Unterlagen zur Evaluationsbasierten Schulaufsicht werden schrittweise aufgeschaltet.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Unterstützung durch Kt. Graubünden
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Eberle, Claudia, Fachfrau der Abteilung Volksschule, Gerichtshausstr. 25, 8750 Glarus, 055 646 62 25

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Schulen mit Profil
Themen:	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung
Ziele:	Einführung von geleiteten Schulen - Einführung eines neuen Qualitätssystems an den Schulen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulenmitprofil.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	Wissenschaftliche Schlussevaluation des Projekts "Schulen mit Profil", Kanton Luzern, Prof. Dr. Kurt Hess, Prof. Dr. Markus Roos, August 2006, Luzern
Evaluationsergebnis:	Gut
Kontaktperson:	Vincent, Charles, Leiter Steuergruppe, AVS, Kellerstrasse 10, 6002 Luzern, 041 228 52 12

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Potenzial Gymnasium
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	Das Gymnasium will seine Stärken unter Beweis stellen und vermehrt kommunizieren. Zu diesem Zweck initiiert jede Schule ein Unterrichtsentwicklungsprojekt, über dessen Ergebnisse auch die Öffentlichkeit informiert werden soll.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / im Schuljahr 2009/10
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	noch nicht evaluiert
Kontaktperson:	Schüpbach, Werner, Vorsteher Gruppe Mittelschulen, Bildungs- und Kulturdepartement Luzern, 6002 Luzern, 041 228 53 55

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Qualitätssicherung : Erlass / assurance qualité : texte législatif
Vorschule / préscolaire – Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 103: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 103: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
AG	Verordnung zur geleiteten Schule	Seite 1	http://www.ag.ch/sar/	
AI	SchG 25.04.2004	Art. 68	www.lex.ai.ch	
AR	Schulverordnung (Art. 34)	14 / 15	www.schule.ar.ch	Gesamtkonzept zu Schulqualität vorhanden
BE	Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV; BSG 430.251.0)	Art. 29, Seite 12	http://www.sta.be.ch/belex/d/4/430_251_0.html	Die flächendeckende Qualitätssicherung wird momentan im Rahmen eines Projektes (Neue Schulaufsicht und Beratung) aufgebaut.
BL	Verordnug Kindergarten/Primarschule SGS 641.11 Verordnung Sekundarschule SGS 642.11	14-16 ; 9-11	www.avs.bl.ch --> Verordnungen zum Bildungsgesetz	
BS	Rahmenkonzept Qualitätsmanagement für die Schulen des Kantons Basel-Stadt	ganzes Dokument	http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/qualitaetsmanagement	
FR-d	kein Erlass	0		Ein Qualitätskonzept ist in der Entwicklungsphase.
FR-f	aucun	aucune		Concept qualité à développer
GE	Loi D1.10 (entrée en vigeur en 2007)			

Kanton	Frage 103: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 103: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
GL	Bildungsgesetz Art. 79 - 90 Behörden Schuldienste Rahmenkonzept Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus (noch Dep. intern)	BG S. 22-25	www.gl.ch Gesetzessammlung	Rahmenkonzept Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus ist noch nicht veröffentlicht
GR	Schulgesetz (BR 421.000) Art. 42	11	www.gr.ch	
JU	Il n'y a pas véritablement de concept d'assurance qualité dans l'école jurassienne à ce jour.	aucune		
LU	Gesetz über die Volksschulbildung SRL 400a	S.11 Kap. VIII	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm	
NE	Loi sur l'organisation scolaire (LOS) du 28 mars 1984.	Art. 10, 40, 41, 42.	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html	
NW	Volksschulgesetz (NG 312.1)	S. 3 (Art. 7, 8)	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0	
OW	Bildungsverordnung vom 16. März 2006	Artikel 3 bis 6	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf	
SG	Vorläufige Weisungen des Erziehungsrates zur Qualitätsentwicklung in Schulen (Register 1.8)	1 bis 4	http://www.schule.sg.ch/home/schulverwaltung/volksschule/erlasse_und_weisungen/handbuch_volksschule.html	
SH	Schuldekret ß 58 und 59; Verordnung betr die Beurteilung der Lehrpersonen ß 2, 13, 14	ß 58 und 59	www.sh.ch - Schaffhauser REchtsbuch	
SO	Volksschulgesetz	ßß 70-78ter		
SZ	Weisungen für das kantonale Schulcontrolling (611.214)	alle	http://www.schwyz.ch/gesetze/G600/611_214.pdf	

Kanton	Frage 103: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 103: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
TG	Volksschulgesetz ß1a. Volksschulverordnung ß6a, 6b, 6c.	S.1; S.3	http://www.rechtsbuch.tg.ch/; 411.11 Volksschulgesetz; 411.111 Verordnung des Regierungsrates zum Volksschulgesetz	
TI	Nessun testo di legge prevede l'assicurazione qualità. Si tratta comunque di un obiettivo da perseguire (Legge della scuola).			
UR	Schulinternes Qualitätsmanagement (QM): Vorgaben an die Schulen und an die kantonale Schulaufsicht (Vernehmlassungsfassung, ERB 141-06 vom 8. November 2006)	Seite 1-7	www.ur.ch (entsprechenden Balken unter aktuell anklicken)	Die Einführung eines eigentlichen Qualitätsentwicklungssystems ist aktuell in Ausarbeitung.
VD	Loi scolaire			
VS	Inexistant	aucune	aucune	
ZG	ß 67 Schulgesetz	23	http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf	
ZH	Volksschulgesetz (VSG) 412.100 vom 7.02.2005	S. 11, ß 47-49	http://www2.zhlex.zh.ch/Appl/zhlex_r.nsf/WebView/AF7EDEE8F69E03E4C12571AE3A6ACB/$File/412.100_7.2.05_54.pdf	
FL	Lehrerdienstgesetz, LGBl. 2004 Nr. 4	Art. 30 und 31	http://www.gesetze.li/Seite1.jsp?LGBlm=2004004	

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Qualitätssicherung : Erlass / assurance qualité : texte législatif
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 126: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 126: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
AG	Im vom Departement Bildungs Kultur und Sport BKS festgelegten Kantonalen Q-Konzept	keine Angabe	keine Angabe	Im neuen Berufsbildungsgesetz GBW vorausichtlich ab 01/2008 wird die Qualitätssicherung geregelt
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz			Gesetz und Verordnung werden auf 1.1.2008 neu erlassen
BE	Artikel 115 , Buchstabe k und 118 der Verordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerV) vom 9. November 2005 (BSG 435.11) Ausführungsbestimmungen = Anhang der Leistungsvereinbarungen	S. 28	http://www.sta.be.ch/belex/d/	
BL	Verordnung für die Berufsbildung	Seiten 11-13		
BS	Kantonales Rahmenkonzept Qualitätsmanagement für die Schulen des Kantons Basel-Stadt		http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/qualitaetsmanagement/index.pt	
FR-d	Loi sur la formation professionnelle	Article 8	http://www.admin.ch/ch/f/rs/412_10/a8.html	
FR-f	Loi sur la formation professionnelle	Article 8	http://www.admin.ch/ch/f/rs/412_10/a8.html	

Kanton	Frage 126: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 126: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
GE	Textes fédéraux et intercantonaux uniquement - Nouvelle loi formation professionnelle, OCMCG avril 2006.			
GL	Schulhandbuch			
GR	Keine kantonale Regelung	keine		
JU	Aucun	aucune		
LU	Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung	§ 36 ff	www.lu.ch > Rechtssammlung	
NE	Loi sur la formation professionnelle	14 et suivantes	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html	
NW	keine Vorgaben	keine		
OW	Bildungsverordnung vom 16. März 2006	Artikel 3 bis 6	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf	
SG	Art. 8 Bundesgesetz über die Berufsbildung (SR 412.10) Art. 3 eidgen. Berufsbildungsverordnung (SR 412.101)	vgl. oben	www.admin.ch	
SH	Einführungsgesetz zum Berufsdbildungsgesetz mit entsprechender Verordnung, Leistungsvereinbarung bei der Handelsschule KVS, Verordnung über die Beurteilung der Lehrkräften an der Kantonsschule und an den Berufsschulen	Art. 14 EG zum BBG, Art. 8 VO zum EG zum BBG		
SO	Kein Erlass			

Kanton	Frage 126: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 126: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
SZ	Verordnung über Berufsbildung, Berufsberatung und Weiterbildung vom 17.5.2006 (VBBW, SRSZ 622.110) Vollzugsverordnung zur VBBW vom 31. Oktober 2006 (VVOzVBBW, SRSZ 622.111) Für beide Erlasse Inkraftsetzung 1.1.2007!	VBBW § 7 Abs. 3 lit. c (S.2) + § 8 Abs. 2 lit. c (S.3)	www.sz.ch/verwaltung/gesetze	Neue Erlasse erst nach Inkraftsetzung Anfang 2007 aufgeschaltet
TG	Führungshandbuch nach Qualitätssystem (ISO, FQS, Q2E)	keine		
TI	Legge sull'orientamento scolastico e professionale e sulla formazione professionale e continua, del 4 febbraio 1998, modificazione del 17 ottobre 2006.	Art. 7 de la loi	www.ti.ch/ricerca/Raccolta leggi	
UR	Im bisherigen Recht (Gesetz über das berufliche Bildungswesen GBB) ist die Qualitätssicherung kein explizites Thema. In der Berufsbildung ist die Qualitätssicherung seit dem 1. Januar 2004 auf Eidgenössischer Ebene geregelt (BBG).	Im BBG, Artikel 8, Seite 3		
VD	Dans la future loi cantonale sur la formation professionnelle en préparation.			
VS	Loi cantonale sur la FPr (art. 8) règlement des écoles professionnelles du Canton du Valais	cf règlement	www.vs.ch/sfop	

Kanton	Frage 126: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 126: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
ZG	Schulführungshandbuch der einzelnen Schule	Das gesamte Dokument		Es handelt sich hierbei um interne Dokumente der Schulen mit unterschiedlichem Ausarbeitungsgrad.
ZH	Bildungsdirektion: Vorgaben zur Qualitätssicherung - und Entwicklung auf der Sekundarstufe II	4	www.mba.zh.ch/downloads/Projektstellen/QM%20VorgabenBid_2005.pdf	
FL	Schulgesetz vom 15. Dezember 1971 in der aktuellen Fassung sowie im Lehrerdienstgesetz vom 26. November 2003	Art. 102, 103, 106a (S.39-41) // Art. 30 ff (S. 12ff)	http://www.gesetze.li/get_pdf.jsp?PDF=1972007.pdf	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Qualitätssicherung : Erlass / assurance qualité : texte législatifThema / thème
Fachmittelschulen / écoles de culture générale – Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 182: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 182: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
AG	Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL; SAR Nr.: 411.211)	S.10, § 33, 1	www.ag.ch/sar
AI	Schulischer Erlass: "Qualitätssicherung und -entwicklung am Gymnasium St. Antonius" Ehemaligenbefragung		www.gym.ai.ch
AR	Qualitätskonzept für die Volksschule im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Für die Mittelschulen gibt es keine entsprechenden Erlasse.	keine	
BE	Erst in Planung		
BL	Verordnung über das Gymnasium	§ 14 ff.	
BS	Kantonales Rahmenkonzept Qualitätsmanagement für die Schulen des Kantons Basel-Stadt		http://www.edubs.ch/die_schulen/schulen_bs/qualitaetsmanagement/index.pt
FR-d	Aucune réglementation particulière		
FR-f	Aucune réglementation particulière		
GE	néant	néant	
GL	keine		
GR	Gesetz über die Mittelschulen im Kanton Graubünden (Mittelschulgesetz)	Art. 4	www.gr.ch
JU	Pas encore de dispositions légales relatives à l'assurance qualité dans le domaine de l'enseignement.	Pas encore de dispositions légales relatives à l'assurance qualité dans le domaine de l'enseignement.	
LU	Gesetz über die Gymnasialbildung	SRL 501, §§ 26, 27 und 28	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm
NE	Aucun		
NW	keine Regelung	keine	keine
OW	Bildungsverordnung vom 16. März 2006	Artikel 3 bis 6	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf
SG	Broschüre "Schulentwicklung Mittelschulen"	gesamtes Dokument	http://www.sg.ch/home/bildung/mittelschule/erlasse_und_weisungen.Par.0009.File.tmp/Sem-Broschuere.pdf

Kanton	Frage 182: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 182: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
SH	Schulgesetz (SHR Erlass 410.100)	Art. 20 ff	http://www.rechtsbuch.sh.ch/default.htm
SO	Mittelschulgesetz Kt. SO, BGS 414.11 § 8 (ab 01.01.07)	§ 8	http://www.so.ch/de/pub/regierung_departemente/staatskanzlei/gesetze.htm
SZ	Bis anhin gibt es keine explizite Bestimmung zur Qualitätssicherung, indirekt hingegen schon, indem gemäss Mittelschulverordnung die Maturitätsschulen verplichtet sind, die Anforderungen des MAR zu erfüllen, insofern kann die Verordnung über die Mittelschulen vom 9. Mai 1973 als Referenzangabe bezeichnet werden. Im Rahmen der geplanten Revision der Mittelschulverordnung ist die Einführung einer entsprechenden Bestimmung eines der Revisionsanliegen.	Verordnung über die Mittelschulen vom 1. Mai 1973 (SRSZ 623.110)	http://www.sz.ch/gesetze/index.html->system. Register ->6-Erziehung, Bildung, Kultur -> 623.1101
TG	Entscheid vom 25. April 2006: Vorgaben des Amtes für Mittel-und Hochschulen zum Qualitätsmanagement der Mittelschulen	keine	
TI	non esiste	non esiste	non esiste
UR	Nirgends. In der Mittelschulverordnung ist festgeschrieben, dass der Mittelschulrat dafür zuständig ist, die Rahmenbedingungen für die Qualitätssicherung und- förderung der Schule festzulegen.	Artikel 26, Seite 7	
VD	Néant	Néant	Néant
VS	Pas de mention explicite et détaillée de l'assurance qualité dans les textes législatifs. Cependant, des projets globaux pour toutes les écoles sont en cours et plusieurs écoles ont accompli une démarche qualité.	néant	

Kanton	Frage 182: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) wird die Qualitätssicherung am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass
Canton	Question No 182: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel l'assurance qualité est décrite avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte
ZG	Gesetz über die kantonalen Schulen wird diesbezüglich aktuell überarbeitet: § 8 Qualitätsentwicklung sieht vor: Abs. 1: Qualitätsentwicklung ist ein systematischer, kontinuierlicher und geleiteter Prozess, der die Qualität der Schule fördert. Abs. 2: Grundlage ist ein von der Schulkommission erlassenes Qualitätsentwicklungskonzept. Abs. 3: Die Schulen prüfen und evaluieren periodisch in eigener Verantwortung auf der Basis von Standards ihre Qualität und legen Rechenschaft über ihre Zielerreichung ab (interne Evaluation). Abs. 4: Die Schulkommissionen veranlassen periodisch die Prüfung der Qualität durch eine fachliche Aussensicht (externe Evaluation).	in Überarbeitung	
ZH	Erlass der Bildungsdirektion: Vorgaben zur Qualitätssicherung und -entwicklung an der Sekundarstufe II vom 10.4.2005	eigener Erlass	www.mba.zh.ch/qe
FL	Schulgesetz vom 15. Dezember 1971 in der aktuellen Fassung sowie im Lehrerdienstgesetz vom 26. November 2003	Art. 102, 106, 106 a) (S. 39-41) // Art. 30 ff.	http://www.gesetze.li/get_pdf.jsp?PDF=1972007.pdf

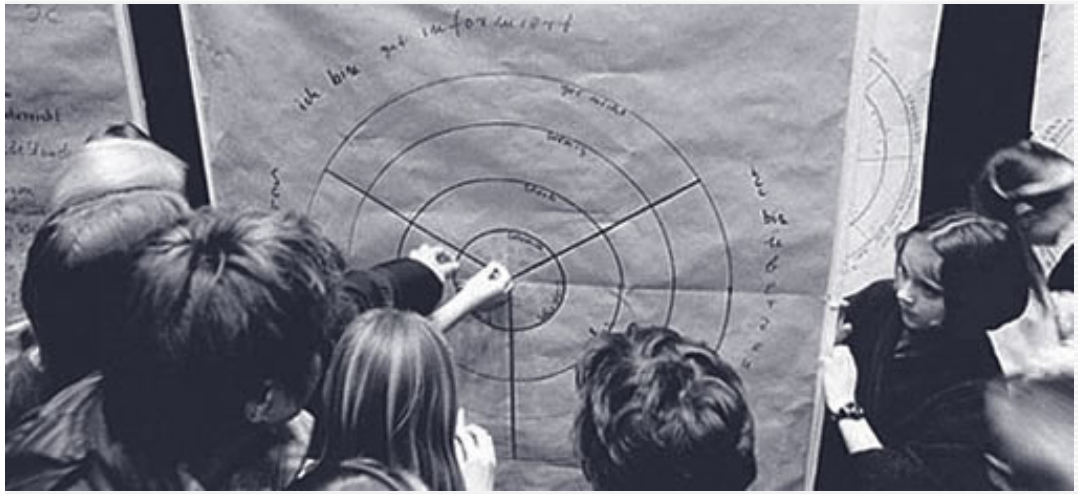
ARGEV

INTERKANTONALE ARBEITSGEMEINSCHAFT EXTERNE EVALUATION VON SCHULEN

- WILLKOMMEN
- ÜBER UNS
- VERANSTALTUNGEN
- SCHULEVALUATION
- SCHLÜSSELFRAGEN
- BIBLIOTHEK
- LITERATUR
- LINKS
- SUCHE

SUCHE

- ÜBERSICHT
- GÄSTEBUCH
- NEWSLETTER
- IMPRESSUM
- KONTAKT
- MEMBERZONE login



Willkommen auf der Website der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen (ARGEV).

Die ARGEV ist eine Arbeitsgemeinschaft von Fachstellen aus 20 Deutschschweizer Kantonen sowie des Fürstentum Liechensteins, die für die Externe Schulevaluation zuständig sind und/oder sich damit konzeptionell befassen. Zweck der ARGEV ist die Professionalisierung und Qualitätssicherung im Tätigkeitsfeld der Externen Schulevaluation durch Vernetzung, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.

Die Website ist ein Kommunikations- und Informationsmedium der ARGEV und richtet sich primär an die Mitglieder (kantonale Fachstellen und die dort tätigen Evaluatorinnen und Evaluatoren).

Da die Tätigkeit der ARGEV über deren Mitgliederkreis von Interesse ist, dient die Website als offenes Informations- und Dokumentationsmedium, das (bis

VERANSTALTUNGEN

ARGEV-Tagung vom 27. Juni 2007: Standardisierte Leistungsmessung und Lernstandserhebungen - Konzeption und Praxis in der Schweiz

ARGEV-Tagung vom 7. November 2006: Unterrichtsevaluation als Teil der Externe Schulevaluation

ARGEV-Tagung vom 8. Nov. 2007: Leistungsmessung in Verbindung mit externer Schulevaluation in Hamburg, Nordrhein-Westfalen und der Schweiz

24.06.2004
ARGEV-Tagung vom 24. Juni 04: Schlüsselfragen der Externen Schulevaluation

02.11.2004
ARGEV-Tagung vom 2. Nov. 04: Externe Schulevaluation in Verbindung mit Leistungsmessung?

20.06.2005
ARGEV-Tagung vom 20./ 21. Juni 2005: Verfahren der Externen Schulevaluation im internationalen Vergleich

NEUE DOKUMENTE

23.05.2008 Jahresbericht der ARGEV 2007

27.01.2008 Zum Stand der externen Schulevaluation in Verbindung mit Leistungsmessung Leistungstests und Schulevaluation in der deutschsprachigen Schweiz und Blick in andere Länder

03.12.2007 Zertifikatskurs Externe Schulevaluation 2009

03.12.2007 Grundkurs Externe Schulevaluation 2009

03.12.2007 Weiterbildungsprogramm Evaluation der Universität Bern

22.11.2007 Leistungsmessung in Hamburg

22.11.2007 Leistungsmessung in Nordrhein-Westfalen

22.11.2007 Umsetzung HarmoS und Leistungsmessung

auf eine nur Members zugänglichen Austauschplattform) einem interessierten Fachpublikum und der Öffentlichkeit zugänglich ist.

Schulleitende und innerschulische Qualitäts-Beauftragte, Schulbehörden und interessierte Eltern, Verantwortliche für den Support und für die Aus- und Weiterbildung finden hier wichtige Informationen zur Evaluation und Entwicklung von Schul- und Unterrichtsqualität.

Redaktion der Website: Gerold Brägger Geschäftsführer ARGEV

2008 © ARGEV

ZUM SEITENANFANG

22.11.2007 Verbindung Leistungsmessung, externe Evaluation und schulinternes QM
26.06.2007 Einstiegsreferat ARGEV-Tagung
22.06.2007 Lingualevel - Kontext und Nutzung
21.06.2007 Orientierungsarbeiten, ein Projekt der BKZ-Region 2000 - 2010
15.06.2007 Stand Leistungsmessung in der Schweiz
15.06.2007 Klassencockpit und Stellwerk ? Standards oder Trends?
15.06.2007 Formatives Qualitätsmodell und Check 5
04.05.2007 Jahresbericht der ARGEV 2006
04.05.2007 Praxisdokumentation Evaluation kleiner Schulen
14.07.2006 Evaluationsbasierte Schulaufsicht Kt. Graubünden
14.07.2006 Evaluation von Unterricht- Kt. OW-NW-UR
04.07.2006 Erfahrungsbericht Unterrichtsbeobachtung - FSE Luzern
04.07.2006 Thema 'Lehr- und Lernzeit' - Schätzung der Schüler
04.07.2006 Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer: Klassenführung und Förderung
03.07.2006 Erfassung der Unterrichtsqualität- FSE Luzern
03.07.2006 Unterrichtsbeobachtungsbogen Fachstelle für Schulevaluation Luzern
22.05.2006 Modulare Qualitätsevaluation für Schulen (MQS) - Kanton Schwyz
08.05.2006 Sommerkurs KKV: Kant. Qualitätsmanagement, reformierte Schulaufsicht und Externe Schulevaluation
03.05.2006 Tagung Evaluation und Schulqualität
03.05.2006 Das D-EDK-Mandat der ARGEV für 2006 - 2008
15.03.2006 Interview als Evaluationsinstrument
14.03.2006 20 Minuten Unterrichtsbesuch durch die Niederländische Schulinspektion
14.11.2005 Veranstaltungshinweis: Qualitätsstandards und Evaluation. Uni Bern 27.1.2006
17.10.2005 Konzept Qualitätsentwicklung, Kt. Nidwalden
17.09.2005 Ursula Zimmermann: Externe Qualitätsevaluation: Komponente Unterricht
08.09.2005 Konzept Qualitätsentwicklung, Kt. Nidwalden

- 07.09.2005 Pius Frey: Externe Schulevaluation und Unterricht
- 05.09.2005 Tagungprogramm 8. November 2005
- 22.06.2005 Gerold Brägger/ Beat Bucher/ Norbert Landwehr: Schlüsselfragen zur Externen Schulevaluation
- 22.06.2005 Graham Donaldson: Qualitiy Evaluation in Scotland (Powerpoint-Präsentation)
- 22.06.2005 Cornelia Stern: Selbstevaluation, Qualitätsvergleich und externe Evaluation (Referatstext)
- 22.06.2005 Johan van Bruggen: Verfahren der Schulinspektion in den Niederlanden (Powerpoint-Präsentation)
- 22.06.2005 Gunilla Olsson: Educational inspection in Sweden (Powerpoint-Präsentation)
- 10.02.2005 Fragebogen zur Einschätzung der Qualität einer Fachstelle für Schulevaluation
- 20.12.2004 EU-Projekt: Peer Review als Instrument für Qualitätssicherung und -entwicklung in der Berufsausbildung in Europa
- 03.12.2004 Referat Dr. Heinz Rhyn: Bildungsmonitoring Schweiz
- 10.11.2004 Referat Prof. Jürgen Oelkers: Bildungspolitische Konsequenzen nach PISA:
- 10.11.2004 Referat Prof. Andreas Helmke: Standardbezogene Unterrichtsevaluation.
- 10.11.2004 Referat Prof. Wolgang Böttcher: Outputsteuerung: Vorgaben und Ergebnissicherung
- 30.09.2004 Kurz-Rückmeldungen zum Unterricht
- 29.09.2004 Index für Inklusion. Ein Schulqualitätsentwicklungsprogramm aus England
- 28.09.2004 Qualitätsevaluation in Bayern
- 28.09.2004 Externe Evaluation im Team/ Pilotprojekt in Schleswig-Holstein
- 28.09.2004 Qualitätskonzept für die Volksschule Kt. AR
- 06.09.2004 Referat Dr. Chr. Burkard zur ergebnisorientierten Systemsteuerung
- 06.09.2004 Referat Prof. M. Schratz zur Qualitätsentwicklung und -evaluation
- 15.07.2004 Zur Situierung der Externen Schulevaluation in der Deutschschweiz
- 12.07.2004 Widerstand - Konflikt - Akzeptanz in der (Schul-)Evaluation
- 12.07.2004 Broschüre Unterrichtsqualität

09.07.2004 Qualitätskriterien der externen Schulevaluation

09.07.2004 Redaktionsstatut der ARGEV-Website

09.07.2004 Weissbuch des EDK-Projektes HarmoS

09.07.2004 Vorschlag systematischer Vergleich internationaler Evaluationsansätze

14.06.2004 Reflexionsbericht 1 der Fachstelle für Schulevaluation Kanton Luzern.

14.06.2004 Reflexionsbericht 2 der Fachstelle für Schulevaluation Kanton Luzern.

14.06.2004 Evaluation der allgemeinbildenden Schulen in Europa

14.06.2004 Aufsicht und Evaluation in Frankreich

28.04.2004 Weiterbildungsprogramm Externe Schulevaluation der Universität Bern und der ARGEV

DOKUMENTE FÜR DEN KOMMENDEN ANLASS

31.10.2006 Tagungsprogramm 7. Nov. 2006

27.09.2006 Programm ARGEV-Tagung 7. Nov. 2006

05.09.2005 Programm 2. ARGEV-Netzwerktreffen vom 8. Nov. 2005

QualiCarte

Pour ouvrir le domaine en français, cliquez ci-dessous

Um den deutschsprachigen Bereich zu öffnen klicken Sie auf Deutsch

Français | **Deutsch**

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 45 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

SZ	Validierung von Bildungsleistungen	Qualitätssicherung	Berufsfachschulen	Planungsphase / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / teilweise bereits Umsetzungsphase (FAGE/FABE)
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 21 - 45 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Validierung von Bildungsleistungen	Qualitätssicherung	Berufsfachschulen	Planungsphase / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / teilweise bereits Umsetzungsphase (FAGE/FABE)
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /

VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée

				en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Qualitätsmanagement für die Volksschulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
OW	Qualitätssicherung und Entwicklung Volksschule	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée

				en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 45 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée

				en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Benchmarking Sek II
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	Unterstützung der Schulen bei ihrer Qualitätsentwicklung - Hilfe zu einer transparenten Rechenschaftslegung durch Schulen und Kantone
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/nwedk/de/pub/projekt_benchmarking_sek_ii.php
Stufe(n):	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	LU AG BL BS BE FR SO VS ZH
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	NW EDK /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	noch nicht evaluiert
Kontaktperson:	Werner, Schüpbach, Vorsteher Gruppe Mittelschulen, Bildungs- und Kulturdepartement Luzern, 6002 Luzern, 041 228 53 54

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Externe Schulevaluation
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	Unterstützung in der Entwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität durch eine fundierte Sichtweise und Meinung von aussen - Qualitätsnachweis nach innen und aussen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ifes.ch/
Stufe(n):	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	ZH und andere
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	NW EDK /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	noch nicht evaluiert
Kontaktperson:	Schüpbach, Werner, Vorsteher Gruppe Mittelschulen, Bildungs- und Kulturdepartement Luzern, 6002 Luzern, 041 228 53 54

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulleitung : Erlass / direction d'établissement : texte législatif
Vorschule / préscolaire – Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 104: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 104: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
AG	Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen	ß 5, Seite 2; ß 33, Seite 10;	http://www.ag.ch/sar/	
AI	Im Kanton Appenzell sind keine Schulleitungen eingesetzt			
AR	Weisungen zur Schaffung von Schulleitungen	1 bis 2	www.schule.ar.ch	
BE	Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte (LAV; BSG 430.251.0) / Schulleitungsdossier	diverse Seiten und Artikel / alle Seiten	http://www.sta.be.ch/belex/d/4/430_251_0.html	Link zum Schulleitungs-Dossier: http://www.erz.be.ch/site/index/fachportal-bildung/fb-kindergartenvolksschule-index/fb-volksschule-schulleitungen/fb-volksschule-schulleitungen-schulleitungsdossier/
BL	Verordnung Kindergarten/Primarschule SGS 641.11 Verordnung Sekundarschule SGS 642.11	18- 20 ; 13-15	www.avs.bl.ch --> Verordnungen zum Bildungsgesetz	
BS	Ordnung für die Rektoren	Ganzes Dokument	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html	
FR-d	Schulleitungskonzept + Schulgesetz (SchG)	Art. 59-84 SchG	Datenbank der freiburgischen Gesetzgebung (BDLF) http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_courant/deu/411011.pdf	Das Konzept ist in der redaktionellen Endphase.
FR-f	Loi scolaire du 23.5.1985	art. 59-84	http://appl.fr.ch/sleg_bdlf/plan_sys/	

Kanton	Frage 104: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 104: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
GE	C 1 10. 24 règlement du cycle d'orientation	chapitre 2 art.5	http://www.geneve.ch/legislation/	
GL	Reglement betreffend Förderung und Einführung von Schulleitungen im Kt. Glarus	1 bis 18	www.gl.ch Gesetzessammlung	
GR	Schulgesetz (BR 421.000) Art. 41	Seite 11	www.gr.ch	
JU	Loi scolaire (410.11) art. 121 à 123 Ordonnance scolaire (410.111) art. 244 à 250	voir ci-dessus		
LU	Gesetz über die Volksschulbildung SRL 400a	S. 14 Kap. IX ß 48	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm	
NE	Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (Rsten), du 21 décembre 2005	Art. 14	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html	
NW	Volksschulgesetz (NG 312.1)	S. 6 (Art. 16)	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0	
OW	Bildungsgesetz vom 16. März 2006	Artikel 127	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf	
SG	Weisungen zur Schulleitung (Register 1.5)	1 bis 7	http://www.schule.sg.ch/home/schulverwaltung/volksschule/erlasse_und_weisungen/handbuch_volksschule.html	
SH	Schulleitungen sind erst im neuen Schulgesetz (z Z im Kantonsrat) geregelt.	keine		
SO	Volksschulgesetz	ßß 78-78ter		
SZ	Weisungen für geleitete Volksschulen	alle	http://www.schwyz.ch/gesetze/G600/611_213.pdf	

Kanton	Frage 104: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 104: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
TG	(1)Volksschulgesetz ß19a, ß14a (2)Volksschulverordnung ß6, ß28	(1) S. 4,6; (2) S.3, S. 11	http://www.rechtsbuch.tg.ch/; 411.11 Volksschulgesetz; 411.111 Volksschulverordnung	
TI	Legge della scuola Regolamento di applicazione Legge sulla scuola dell'infanzia ed elementare Regolamento di applicazione Legge sulla scuola media Regolamento di applicazione	diverse	http://www.ti.ch/CAN/temi/rl/	
UR	Pädagogische Schulleitung im Kanton Uri - Ein Handbuch zur Unterstützung der Gemeinden (teilweise überholt)	Seite 11-17	www.ur.ch/de/bkd/ds/weisungenrichtlinien-m830/	Im Rahmen der Einführung eines Qualitätsentwicklungssystems müssen alle Schulen eine Schulleitung einsetzen. Neu zählt auch der Bereich der Personalentwicklung und Personalbeurteilung zu den Aufgaben der Schulleitung.
VD	Loi scolaire	toutes		
VS	règlement fixant le statut de la commission scolaire du 19 janvier 1991 règlement concernant les directions d'écoles de la scolarité obligatoire du 11 avril 2001	Toutes	www.vs.ch, législation cantonale	
ZG	ß 63 Schulgesetz	21	http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf	

Kanton	Frage 104: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 104: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte législatif)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
ZH	Volksschulgesetz vom 5. Februar 2005 Volksschulverordnung vom 28. Juni 2006 (Lehrerpersonalgesetz, Lehrerpersonalverordnung vom 28. Juni 2006)	VSG: ß 44, S. 10, VSV: ß 45, S. 13		
FL	Schulorganisationsverordnung, LGBl. 2004 Nr. 154	Art. 29 und 30	http://www.gesetze.li/Seite1.jsp?LGBlm=2004154	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulleitung : Erlass / direction d'établissement : texte législatif
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 127: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 127: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
AG	Ist in der entsprechenden Schulorganisation festgehalten	keine Angabe	keine Angabe	Die Befugnisse der Schulleitung der nicht kantonalen Schulen werden vom örtlichen Schulvorstand festgelegt. Bei den kantonalen Schulen werden die Befugnisse über das Anforderungsprofil und das Pflichtenheft festgelegt.
AI	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen	Keine Berufsfachschulen
AR	Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz			Gesetz und Verordnung werden auf 1.1.2008 neu erlassen
BE	Direktionsverordnung vom 6.4.06 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV; BSG 435.111.1)	S. 2 / 3	http://www.sta.be.ch/belex/d/	
BL	Verordnung für die Schulleitung	Ganze Verordnung		
BS	Gesetz betr. die Allgemeine Gewerbeschule Basel, Gesetz betr. die Berufs- und Frauenfachschule		http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html	
FR-d	Loi d'application de la loi fédérale sur la formation professionnelle (en cours de révision)	Articles 16 et 17 notamment	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf/en_vigueur/fra/4201v0006.doc	
FR-f	Loi d'application de la loi fédérale sur la formation professionnelle (en cours de révision)	Articles 16 et 17 notamment	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf/en_vigueur/fra/4201v0006.doc	

Kanton	Frage 127: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 127: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
GE	C 1 10.24 Cahier des charges en voie de mise à jour.	Chapitre II, III, IV, V		Accessible par intranet (SIL 2006)
GL	Schulordnung			
GR	Richtet sich nach den Regelungen der einzelnen Berufsfachschulen (Recht der jeweiligen Schulträgerschaft)	keine		
JU	Ordonnance sur les conditions d'engagement et de rémunération des maîtres aux écoles professionnelles du 6 décembre 1983 RSJU 413.254)	Article 4 (page 2)	http://rsju.jura.ch/extranet/common/rsju/index.html	
LU	Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung	§ 40	www.lu.ch > Rechtssammlung	
NE	Loi sur la formation professionnelle	P.15 et suivantes	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html	
NW	Vollziehungsverordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung	unbekannt	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll/ng/ofhauptkapitel200210/ofhauptkapitel300211/ofhauptkapitel400255/ofgesetz00257.htm?fn=document-frame.htm&f=templates&2.0	
OW	Zur Zeit werden neue Ausführungsbestimmungen über die Berufsbildung erarbeitet, die auf das Bildungsgesetz vom 16. März 2006 verweisen werden, wo die Befugnisse der Volksschul-Schulleitungen geregelt sind.	Artikel 127	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf	
SG	Art. 19 Bst. D der kantonalen Berufsbildungsverordnung (sGS 231.11) delegiert die Festlegung der Kompetenzen der Schulleitung an das Schulreglement. Dieses wird von der Berufsfachschulkommission erlassen.	vgl. oben	www.gallex.ch	

Kanton	Frage 127: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 127: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
SH	Verordnung zum Einführungsgesetz zum Berufsbildungsgesetz (im Detail in der Schulordnung)	Art. 25 VO zum EG zum BBG		
SO	Verordnung über Organisation und Betrieb der Berufsschulen § 5	3		
SZ	VBBW § 8 VVOzVBBW § 20	S. 2 VBBW; S. 6 VVOzVBBW	www.sz.ch/gesetze	s. oben
TG	Führungshandbuch nach Qualitätssystem (ISO, FQS, Q2E)	keine		
TI	Legge della scuola del 1 febbraio 1990 Regolamento della scuola del 19 maggio 1992	Art. 27 et suiv., art. 8 et suiv. (et non pas pages!)	idem	
UR	Bisher in der Verordnung über das berufliche Bildungswesen vom 14. November 1990 (VBB). Allenfalls bereits ab dem 1. Januar 2007 in der neuen Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung.	VBB, Artikel 9, Seite 3		
VD	Loi sur la formation professionnelle (nouvelle loi en voi d'élaboration, début de la procédure de consultation avant l'été 07)			
VS	règlement des écoles professionnelles du canton du Valais du 26 mars 1986 (art. 4-5-6-7-8)	cf règlement	www.vs.ch/sfop	

Kanton	Frage 127: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 127: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
ZG	Reglement über die Organisation und den Betrieb des Gewerblich-industriellen Bildungszentrums, des Kaufmännischen Bildungszentrums und des Landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums (Reglement Bildungszentren) vom 18. Dezember 2001), § 5 (BGS 413.12)	3	http://www.zug.ch/bgs/data/413-12.pdf	
ZH	Schulordnungen Derzeit neues Einführungsgesetz in Beratung, dann in diesem Erlass	keine Daten		
FL	Verordnung vom 25. September 2001 über die Berufsmittelschule Liechtenstein	Art. 23 (S.10)	http://www.gesetze.li/get_pdf.jsp?PDF=2001160.pdf	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulleitung : Erlass / direction d'établissement : texte législatif

Fachmittelschulen / écoles de culture générale – Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 183: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 183: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
AG	Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL; SAR Nr.: 411.211) Verordnung über die Mittelschulen (Mittelschulverordnung; SAR Nr. 423.111)	VALL: S. 3, § 5; S. 10: § 33 / Mittelschulverordnung: S.10, § 32	www.ag.ch/sar	
AI	Gymnasialverordnung vom 30.11.1998	Art. 6-8	www.lex.ai.ch	
AR	Vorläufige Verordnung über die ergänzenden Regelungen für die kantonalen Schulen.	678		
BE	Maturitätsschulverordnung	Art. 16 - 18	www.be.ch	
BL	Verordnung über das Gymnasium	§32-35		
BS	Ordnung für Rektoren	ganzer Erlass	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html	
FR-d	Loi du 11 avril 1991 sur l'enseignement secondaire supérieur LESS et Règlement	Art. 55-66	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/fra/41201v0004.pdf	
FR-f	Loi du 11 avril 1991 sur l'enseignement secondaire supérieur LESS et Règlement	Art. 55-66	http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_pdf/en_vigueur/fra/41201v0004.pdf	

Kanton	Frage 183: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 183: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
GE	règlement de l'enseignement secondaire C 1 10 24 Cahier des charges en voie de mise à jour	chapitre II, art. 3, 4 et 5	SIL par intranet, auprès de la Chancellerie d'Etat genevoise	
GL	Schulordnung der Kantonsschule Glarus	Seite 5		
GR	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: Verordnung über die Organisation der Bündner Kantonsschule	Seite 1, Art 5 - Art 12	www.gr.ch	
JU	Dispositions en refonte dans le cadre de la mise en application de la loi du 24 mai 2006 fixant l'organisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire.	Dispositions en refonte dans le cadre de la mise en application de la loi du 24 mai 2006 fixant l'organisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire.		
LU	Gesetz über die Gymnasialbildung	SRL 501, § 28	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm	
NE	règlement général des lycées cantonaux	4 à 5	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html	
NW	MSG (314.1)	Art. 12, S. 4	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0	

Kanton	Frage 183: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 183: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
OW	Zur Zeit werden neue Ausführungsbestimmungen über die Kantonsschule erarbeitet, die auf das Bildungsgesetz vom 16. März 2006 verweisen werden, wo die Befugnisse der Volksschul-Schulleitungen geregelt sind.	Artikel 127	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf	
SG	Mittelschulgesetz (sGS 215.1)	Art. 22ff.	http://www.gallex.ch/gallex/fra_sys.html	
SH	Verordnung betreffend die Schulleitung der Kantonsschule (SHR Erlass 413.103)	§ 4 ff	http://www.rechtsbuch.sh.ch/default.htm	
SO	Verordnung über die Leitungsstrukturen der Mittelschulen Kt. SO, BGS 414.113 (ab 01.01.07 Mittelschulverordnung, dieselbe BGS-Nummer).	Seiten 1 und 2.	http://www.so.ch/extappl/bgs/index.php	
SZ	Regierungsratsbeschluss über den Vollzug der Gesetzgebung über die Mittelschulen (Mittelschulstatut) vom 1. Oktober 1973 (SRSZ 623.111)	§ 8, S. 3	http://www.sz.ch/gesetze/index.html->system. Register ->6-Erziehung, Bildung, Kultur -> 623.111	

Kanton	Frage 183: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 183: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
TG	Verordnung des Regierungsrates über die Führung und Organisation der thurgauischen Kantonsschulen und der Pädagogischen Maturitätsschule vom 27. Mai 2003	413.142	www.rechtsbuch.tg.ch	
TI	Legge della scuola	Art. 29 e 35	http://www.ti.ch/CAN/argomenti/legislaz/rleggi/rl/dati_rl/f/s/140.htm	Ls vigilanzs sulla qualité della scuola spetta al Dipartimento che la esercita tramite gli uffici, le direzioni e gli esperti di materia
UR	In der Mittelschulverordnung	Artikel 33, Seite 8		
VD	Règlement des gymnases (art. 5)		www.dfj.vd.ch/dgep/dgvd/	
VS	Pour les écoles de maturité gymnasiale : 413.101 règlement concernant l'organisation des collèges cantonaux du 9 octobre 1974 Pour les écoles de commerce (et de culture générale): pas de description détaillée dans les textes législatifs.	Tout le règlement mentionné pour les écoles gymnasiales	http://www.vs.ch/navig/navig.asp?MenuID=4644	
ZG	Gesetz über die kantonalen Schulen 414.11 und Verordnungen über die einzelnen kantonalen Schulen (z.B. kgm 414.112) Kantonsschule Zug: Verordnung über die Kantonsschule Zug (414.111) §§ 17, 19, 20	414.112, § 15 bzw. 414.111, §§ 17, 19, 20	http://www.zug.ch/bgs/data/414-111.pdf	

Kanton	Frage 183: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulleitungen am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 183: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, réglement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de la direction d'établissement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
ZH	Mittelschulgesetz vom 13.6.1999	Seiten 2f.	www.mba.zh.ch/Mittelschulen/Mittelschulrecht	
FL	Verordnung vom 6. Juli 2004 über die Organisation der öffentlichen Schulen (Schulorganisationsverwaltung)	Art. 29, 30 (S.16-17)	http://www.gesetze.li/get_pdf.jsp?PDF=2004154.pdf	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-613**

Akkreditierung der Trägerorganisationen und -institutionen von Schulleitungsausbildungen : Informationen zum Verfahren und die Anleitung zum Einreichen des Akkreditierungsgesuchs = Accréditation des organisations et institutions qui offrent une formation de responsable d'établissement scolaire : informations concernant la procédure d'accréditation et le dépôt d'une demande

2004

EDK Bern

Deskriptoren: *Anerkennung von Bildungsabschlüssen ; EDK (na) ; Schulleitung ; Lehrerweiterbildung (na)*

Descripteurs: *reconnaissance des diplômes (na) ; CDIP (na) ; gestion d'établissement scolaire ; perfectionnement des enseignants (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24260

Notice créée le 2007-09-06, modifiée le 2007-09-06

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Serveur suisse de documents pour l'éducation et la formation :: Recherche :: Soumission :: Personnaliser :: Aide
Powered by CDS Invenio v0.92.1
Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Ce site est aussi disponible dans les langues suivantes:
Deutsch Français Italiano English

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 17 von 17 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.

BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 17 von 17 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /

NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 17 von 17 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /

NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 17 von 17 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.

BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 17 von 17 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.

BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Schulen mit Profil	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Geleitete Volksschulen (GELVOS)	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: NE

Titre: Protocole de gestion de situations critiques

Thèmes: Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement

Objectifs: Chaque établissement scolaire doit se préparer à pouvoir gérer une situation critique. Afin que la prise en charge et le suivi de situations critiques puissent être assurés, les autorités scolaires, en collaboration avec le service de l'enseignement obligatoire et le Centre d'accompagnement et de prévention pour les professionnels des établissements scolaire (CAPPES) établissent un protocole d'organisation.

Description détaillée (URL):

Degré(s): Préscolaire / Primaire / Secondaire I

Remarques:

Autres cantons impliqués: aucun

Régions CDIP impliquées: aucune

Phase du projet: Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Evaluation du projet: Non /

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Droz Giglio, Christiane, Inspectrice d'écoles - Service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.69.20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SH
Titel:	Führung einer Handelsmittelschule
Themen:	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung
Ziele:	Ergänzende Berufsausbildung evaluieren
Projektbeschreibung (URL):	http://www.hms-sh.ch
Stufe(n):	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schmidt, René, Rektor Handelsschule KV Schaffhausen, Baumschulstr. 5, 8200 Schaffhausen, 052 630 79 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SO
Titel:	Schulführung von morgen
Themen:	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Geleitete Schulen werden flächendeckend nach dem WoV-Prinzip (wirkungsorientierte Verwaltungsführung) eingerichtet. Grundlage bildet die Volksabstimmung über Geleitete Schulen vom 24. April 2005. Der Vorlage für die Volksabstimmung ist das Projekt "Geleitete Schulen" vorangegangen. Aufgrund von gesetzlichen Grundlagen geht es nun darum im Kanton flächendeckend Schulen mit einer Schulleitung einzuführen.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.so.ch/departemente/bildung-und-kultur/volksschule-und-kindergarten/schulentwicklung.html
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine anderen Kantone
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Walter, Andreas, Vorsteher Amt fpr Volksschule und Kindergaten (AVK, St. Urbangasse 73 4509 Solothurn, 032 627 29 34

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Geleitete Volksschulen (GELVOS)
Themen:	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung
Ziele:	Durch die Einrichtung einer Schulleitung und eines Qualitätsmanagements sollen die Führungssituation an Schulen verbessert sowie die Qualität der Schule und des Unterrichts gesichert und gefördert werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / ist erst am Anlaufen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	liegt noch nicht vor
Kontaktperson:	Stadler, Reto, wissenschaftl. Mitarbeiter, ED Schwyz

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden
Ziele:	Zeitgemässe Aufgabenzuteilung, Führungs- und Organisationsstrukturen zwischen ED und kantonalen Schulen (Revision der Mittelschulverordnung)
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	noch offen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Blum, Kuno, Dienststellenleiter Mittelschulen und Hochschulfragen, ED Schwyz, 041 8191909

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	TG
Titel:	Geleitete Schulen
Themen:	Befugnisse der Schulleitung
Ziele:	Einrichtung von Schulleitungen in allen Schulen - fachliche Führung der Schule - Entlastung der Schulbehörden - operative Leitung vor Ort
Projektbeschreibung (URL):	http://www.avk.tg.ch/xml_40/internet/de/application/d6310/f422.cfm
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Teuteberg, Heiner, Leiter Schulaufsicht, Amt für Volksschulen und Kindergarten, Spannerstr. 31, 8510 Frauenfeld, 052 724 26 27

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici
Thèmes:	Compétences de la direction d'établissement
Objectifs:	Creazione di un programma informativo in grado di -gestire gli allievi -gestire gli istutiti scolastici Sono interessati gli allievi e le scuole di ogni ordine e gardo
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	nessuno
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Erba, Diego, Direttore Divisione della scuola, Viale Portone, 6501 Bellinzona, 091 814 18 10

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept
Themen:	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Der Kanton führt an den Volksschulen ein kohärentes Qualitätsentwicklungssystem mit folgenden vier Kernelementen ein: 1. Schulleitung in allen Schulen (mit deutlich grösserem Arbeitspensum, inkl. Personalführung und Personalbeurteilung) 2. Schulinternes Qualitätsmanagement mit interner Evaluation 3. Neuausrichtung der kantonalen Schulaufsicht und Einführung der externen Schulevaluation 4. Leistungsmessungen (EDK, D-EDK)
Projektbeschreibung (URL):	http://www.volksschule-uri.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Direkt keine, indirekt BKZ, ARGEV
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein / Im Projektbeschrieb ist keine umfassende und systematische Evaluation enthalten. Das schliesst nicht aus, dass einzelne Teilprojekte / Aspekte untersucht werden.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Müller, Leo, Primarschulinspektor, BKD, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 875 20 53

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulaufsichtsbehörden : Bezeichnung / autorité chargée du contrôle de l'enseignement: dénomination

Vorschule / préscolaire – Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 105: Wie heissen die Schulaufsichtsbehörden?
Canton	Question No 105: Quel est le nom de l'autorité chargée du contrôle de l'enseignement (organe de surveillance scolaire)?
AG	Inspektorat Volksschule
AI	Schulrat / ED / Landesschulkommission
AR	Gemeinderat
BE	Kommunale Schulkommissionen / Kantonale Schulinspekorate
BL	Schulrat
BS	Inspektionen
FR-d	Schulinspektorat
FR-f	inspecteurs et directeurs d'établissement
GE	Directeur d'établissement et service de l'enseignement de la Direction générale
GL	Schulbehörde/-rat, Schulkommission
GR	Inspektorate
JU	Conseiller-ère pédagogique
LU	Amt für Volksschulbildung, Schulpflege
NE	Au niveau cantonal: Le Conseil d'Etat, le Département de l'éducation, de la culture et des sports. Au niveau communal: La commission scolaire, le comité scolaire (pour les écoles intercommunales)
NW	Schulrat
OW	Schulrat
SG	Regionale Schulaufsicht
SH	Schulinspektorat (noch)
SO	kantonale Aufsichtsbehörde (Schulinspektorat)
SZ	Erziehungsrat
TG	Kantonale Schulaufsicht
TI	Dipartimento dell'educazione,della cultura e dello sport, Divisione della scuola
UR	Erziehungsrat (Kanton; Schulrat (Gemeinde)
VD	Direction générale de l'enseignement obligatoire
VS	Département de l'éducation, de la culture et du sport, Service de l'enseignement, inspectorat

Kanton	Frage 105: Wie heissen die Schulaufsichtsbehörden?
Canton	Question No 105: Quel est le nom de l'autorité chargée du contrôle de l'enseignement (organe de surveillance scolaire)?
ZG	Erziehungsrat und Kantonales Schulinspektorat
ZH	Gemeinde/Schulpflege
FL	Schulamt

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulaufsichtsbehörden : Erlass / autorité chargée du contrôle de l'enseignement: texte législatif
Vorschule / préscolaire – Primarstufe / degré primaire – Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 106: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulaufsichtsbehörden am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 106: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de l'autorité chargée du contrôle de l'enseignement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
AG	Verordnung zur geleiteten Schule	ß 15 ff, Seite	http://www.ag.ch/sar/	
AI	SchG vom 25.04.2004	Art. 65ff	www.lex.ai.ch	
AR	Schulgesetz	12	www.schule.ar.ch	zumeist delegiert an Gemeindeschulkommission
BE	Volksschulverordnung (VSV; BSG 432.211.1) / Verordnung über das Schulinspektorat (BSG 432.141.1)	Art. 16 - 23 / Alle Artikel	http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432_211_1.html / http://www.sta.be.ch/belex/d/4/430_141_1.html	
BL	Bildungsgesetz SGS 640	23- 25	www.bl.ch --> Gesetzessammlung --> Bildungsgesetz	
BS	Schulgesetz	21 ff	http://www.gesetzessammlung.bs.ch/sgmain/default.html	
FR-d	Ausführungsreglement vom 16. Dezember 1986 zum Schulgesetz (RSchG)	Artikel 110 bis 113	Datenbank der freiburgischen Gesetzgebung (BDLF) http://www.fr.ch/v_ofl_bdlf_courant/deu/411011.pdf	
FR-f	Loi scolaire du 23.05.1985	Art. 125, 77-78	http://appl.fr.ch/sleg_bdlf/plan_sys/	Il existe un descriptif de fonction du personnel enseignant
GE	règlement du cycle d'orientation C1.10.24 article 5, C1.10.27 article 3		http://www.geneve.ch/legislation/	
GL	BG Art. 81 Schulbehörde	BG S. 81	www.gl.ch Gesetzessammlung	

Kanton	Frage 106: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulaufsichtsbehörden am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 106: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de l'autorité chargée du contrôle de l'enseignement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
GR	Regierungsrätliche Verordnung über die Schulaufsicht im Kanton Graubünden (BR 421.400).	Seite 1	www.gr.ch	
JU	Loi scolaire art. 147 à 149	voir ci-dessus		
LU	Gesetz über die Volksschulbildung SRL 400a	S.14 Kap. IX ß 47	http://srl.lu.ch/sk/srl/default/first.htm	
NE	Règlement général d'application de la loi sur le statut de la fonction publique dans l'enseignement (Rsten), du 21 décembre 2005	Art. 14	http://rsn.ne.ch/ajour/default.html	
NW	Volksschulgesetz (NG 312.1)	S. 5 (Art. 14)	http://www.navigator.ch/nw/lpext.dll?f=templates&fn=main-hit-h.htm&2.0	
OW	Bildungsgesetz vom 16. März 2006	Artikel 125	http://ilz.ow.ch/gessamml/regpdf/41.pdf	
SG	Vorläufiges Pflichtenheft der regionalen Schulaufsicht (Register 9.81)	1 bis 4	http://www.schule.sg.ch/home/schulverwaltung/volksschule/erlasse_und_weisungen/handbuch_volksschule.html	
SH	Schuldekret ß 58, 59	ß 58, 59	www.sh.ch - Schaffhauser Rechtsbuch	
SO	Volksschulgesetz	ß 80		Hier handelt es sich um die fachliche Aufsicht. Die betriebliche Aufsicht liegt bei der kommunalen Aufsichtsbehörde (Gemeinderat).

Kanton	Frage 106: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulaufsichtsbe-hörden am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 106: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de l'autorité chargée du contrôle de l'enseignement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
SZ	Verordnung über die Volksschule (611.210)	alle	http://www.schwyz.ch/gesetze/G600/611_210.pdf	
TG	Volksschulverordnung ß1 (AVK: Amt für Volksschule und Kindergarten.)	S.1	http://www.rechtsbuch.tg.ch/; 411.111 Volksschulverordnung	
TI	Legge della scuola Regolamento di applicazione Legge sulla scuola dell'infanzia ed elementare Regolamento di applicazione Legge sulla scuola media Regolamento di applicazione	diverse	http://www.ti.ch/CAN/temi/rl/	
UR	Schulgesetz vom 2. März 1997 Artikel 59: Schulrat Artikel 64: Erziehungsrat Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung) vom 22. April 1998 Artikel 48: Erziehungsrat	Seiten 12-14 (SchG) bzw. 16 (SchV)	www.ur.ch/rechtsbuch/10.1111 und 10.1115.pdf	Neben dem Erziehungsrat gibt es auch noch die kantonale Schulaufsicht (Schulinspektorinnen und Schulinspektoren) Verordnung zum Schulgesetz (Schulverordnung) vom 22. April 1998; Seite 16; www.ur.ch/rechtsbuch/10.1115.pdf
VD	Loi scolaire	toutes		
VS	règlement concernant l'inspection des écoles du 23 mars 2005 Loi sur l'instruction publique du 4 juillet 1962	Toutes // art. 2	www.vs.ch, législation cantonale	
ZG	ßß 65 und 67 Schulgesetz	22 - 23	http://www.zug.ch/bgs/data/412-11.pdf	

Kanton	Frage 106: In welchem Erlass (Gesetz, Verordnung, Reglement, Verfügung etc.) werden die Befugnisse der Schulaufsichtsbe-hörden am ausführlichsten beschrieben? (Titel des Erlasses)	Entsprechende Seitenangaben des Erlasses	Internet-Adresse für den Erlass	Bemerkungen
Canton	Question No 106: Quel est le texte législatif (loi, ordonnance, règlement, décret, etc.) dans lequel les attributions (cahier des charges) de l'autorité chargée du contrôle de l'enseignement sont décrites avec le maximum de détails? (Titre du texte)	Page(s) concernée(s)	Adresse internet permettant d'accéder à ce texte	Remarques
ZH	Volksschulgesetz (ßß 41-43)	Seite 11	www.volksschulamt.zh.ch / ZH-Lex, Ordnungsnummer ...	
FL	Schulgesetz, LGBl. 1972 Nr. 7	Art. 106	http://www.gesetze.li/Seite1.jsp?LGBlm=1972007	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 5 von 5 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Neuausrichtung Schulaufsicht	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SH
Titel:	Neuausrichtung Schulaufsicht
Themen:	Schulaufsichtsbehörden / Qualitätssicherung
Ziele:	Neuausrichtung der Schulaufsicht: Das bisherige klassische Schulinspektorat wird neu ausgerichtet. Im Rahmen eines umfassenden Qualitätsmanagementkonzeptes werden Fachstellen für Schulevaluation und für Schulaufsicht geschaffen.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Geier, Jakob, Leiter Schulamt ED, ED, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen, 952 632 72 85

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)
Objectifs:	Für einen möglichst wirksamen Einsatz der Ressourcen im Bereich der schulischen Gesundheitsförderung wird ein kantonales Rahmenkonzept erarbeitet. = Elaborer un concept cantonal de promotion de la santé scolaire et de prévention des comportements à risque
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	keine = Aucun
Régions CDIP impliquées:	Keine = Aucune
Phase du projet:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Nein = Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Bourqui, François, Pädagogischer Berater, Le Chêne 11, 1733 Treyvaux, 026 413 34 39

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Kirchlicher Sozialdienst
Themen:	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport
Ziele:	Niederschwelliges Beratungsangebot an den Berufsfachschulen insbesondere für Lernende - Prävention in Bezug auf Gesundheit
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
Projektevaluation:	Ja / An 9 von 10 der kantonalen Berufsfachschulen bestehen kirchliche Sozialdienste. Die Evaluation von deren Leistungen erfolgt über deren Jahresberichte zu Handen der Aufsichtskommission.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Ackermann, Rösli, Berufsschulberaterin im Amt für Berufsbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, 071/229 38 52

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: VS

Titre: Promotion de la santé à l'école

Thèmes: Education à la santé, au mouvement et au sport

Objectifs: Proposer aux acteurs de l'école un ensemble d'activités prioritaires, institutionnalisées ou recommandées à mettre en oeuvre et des informations à transmettre pour inciter les personnes à vouloir être en bonne santé, à savoir comment y parvenir, à faire ce qu'elles peuvent pour conserver leurs acquis et recourir à une aide en cas de besoin -Venir en aide aux projets de centres -Laisser la liberté d'organiser des activités particulières en lien direct avec la population touchée, avec les compétences et les intérêts personnels de certains enseignants ou personnes ressources de la région ou encore avec le vécu particulier d'un établissement scolaire, d'une classe (intégration d'une personne étrangère, handicapée, décès, problèmes d'incivilité,...) -Collaborer avec les institutions cantonales de prévention reconnues (SIPE-LVT-Médecine scolaire-police-...)pour la mise en place de projets de promotion de la santé et de prévention

Description détaillée (URL): http://www.vs.ch/navig/navig.asp?MenuID=5339

Degré(s): Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles

Remarques:

Autres cantons impliqués: Aucun

Régions CDIP impliquées: Aucune /

Phase du projet: Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Evaluation du projet: Non / A organiser prochainement

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Tissonnier, Danièle, Collaboratrice pédagogique, Planta 1, 1951 Sion, 027/606.41.20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Sportschule Liechtenstein
Themen:	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen
Ziele:	Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport herstellen Sportförderung allgemein
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulen.li/rss/schulseite/index2.php?site=../../sportschule/sportschule
Stufe(n):	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	Im Bereich der Berufsbildung werden Lösungen betreffend von Vereinbarkeit von Berufsausbildung und Leistungssport mit den Berufsschulen Chur und Buchs gesucht.
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007
Projektevaluation:	Ja / Derzeit werden Zwischenberichte erstellt. Der Schlussbericht ist im Jahr 2008 zu erwarten.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	Sehr gut, Die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen sind sehr gut. Betreffend der sportlichen Entwicklung sind jedoch je nach Sportverband z.T. noch wenige Aussagen vorhanden.
Kontaktperson:	Sialm, Marius, Koordinator Sportschule, Realschule Schaan, FL-9494 Schaan, 00423 232 48 36

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
NW	Time-out	Disziplin, Gewaltprävention	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.

NW	Time-out	Disziplin, Gewaltprävention	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.

NW	Time-out	Disziplin, Gewaltprävention	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
NW	Time-out	Disziplin, Gewaltprävention	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 8 von 8 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Disadattamento, integrazione e benessere	Education à la santé, au mouvement et au sport / Offres de soutien / Discipline, prévention de la violence	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
NW	Time-out	Disziplin, Gewaltprävention	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AI
Titel:	Fill in
Themen:	Disziplin, Gewaltprävention
Ziele:	Installation schulische Sozialarbeit und Vernetzung der kantonalen Angebote
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Lazzarini, Marina, Schulamtsleiterin, Hauptgasse 51, 9050 Appenzell, 071 788 93 64

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence
Objectifs:	Für einen wirksamen pädagogischen Umgang mit verhaltensschwierigen Schülerinnen und Schülern werden neue Strukturen und Instrumente entwickelt und etabliert. = Prise en charge des élèves posant de graves problèmes de comportement dans le cadre scolaire
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	keine = Aucun
Régions CDIP impliquées:	Keine = Aucune
Phase du projet:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
Evaluation du projet:	Nein = Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Wattendorff, Matthias, Schulinspektor der Orientierungsschulen, Spitalgasse 1, Postfach, 1701 Freiburg, 026 305 12 43 Rey, Francine, Inspectrice des CO, Rue de l'Hôpital 1 / 1701 Fribourg, 026 305 12 34

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Time-out
Themen:	Disziplin, Gewaltprävention
Ziele:	Statistische Analyse der schweren disziplinarischen Fälle in den Volksschulen Nidwalden; - Erhebung der statistischen Angaben zum sonderpädagogisch geschulten Personal nach Gemeinden; - Entwicklung möglicher Interventionsmodelle innerhalb des Kantons mit Kostenberechnungen; - Aufzeigen möglicher Outplacements ausserhalb des Kantons mit Kostenberechnungen; - Beschreibung und Klärung der Funktionen der Support leistenden Akteure; - Aufzeigen von Verfahrensszenarien
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keiner
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / Das Projekt wird voraussichtlich nach einer dreijährigen Versuchsphase evaluiert werden.
Evaluationsbericht:	siehe Bemerkung oben
Evaluationsergebnis:	siehe Bemerkung oben
Kontaktperson:	Gwerder, Andreas, Direktionssekretär, Marktgasse 3, 6371 Stans, 041-618 74 02

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein
Themen:	Disziplin, Gewaltprävention
Ziele:	Aufbau von Schulsozialarbeit an den liechtensteinischen Sekundarschulen - Zusätzliche Unterstützung für die Schulen - Besseres Schulklima - Schnelle Hilfe für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.schulsozialarbeit.li
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	Der gymnasialen Oberstufe (Sekundarstufe II) steht die Schulsozialarbeit auch zur Verfügung.
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.
Projektevaluation:	Ja / Der Abschlussbericht der Evaluation liegt seit Dezember 2006 vor.
Evaluationsbericht:	"Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein - Abschlussbericht der Evaluation, Drilling, Matthias; Müller, Caroline; Fabian, Carlo, Dezember 2006, FHNW Hochschule für Soziale Arbeit Basel, www.fhnw.ch"
Evaluationsergebnis:	Gut, Die Evaluation enthält detaillierte gute Empfehlungen, von welchen Massnahmen für die Implementierung des Projektes abgeleitet werden können.
Kontaktperson:	Binder, Peter, Pädagogischer Mitarbeiter, Schulamt, Austrasse 79, 9490 Vaduz, 00423 236 67 69

Schulsozialarbeit

Anzahl Schulen mit Sozialarbeiterinnen und Scholsozialarbeitern

	Stufe				
Kanton	Primarstufe	Sekundarstufe I	Berufsbildung	Fachmittelschulen	Gymnasiale Maturitätsschulen
AG	20	20	kD	0	0
AI	0	0	Keine Berufsfachschulen	Keine Fachmittelschule	0
AR	1	1	1	(Psychologe)	(Psychologe)
BE-d	kD	kD	(spez. Lehrkräfte)	0	0
BE-f	16	11	(spez. Lehrkräfte)	0	0
BL	1 Gemeinde	100%	100%	0	0
BS	0	7	0	0	0
FR-d	4	7	100%	2	100%
FR-f	5 (médiateurs itinérants)	100%	100%	2	100%
GE	1	19 (100%)	100%	2	100%
GL	0	0	kD	0	0
GR	In Vorbereitung	2	0	kD	kD
JU	4	100%	100%	(enseignant médiateur)	(enseignant médiateur)
LU	26 Gemeinden	26 Gemeinden	kD	(psycholog. Beratung)	(Schülerberater)
NE	(assistant d'inspection scolaire / service socio-éducatif).	14 (100%)	100%	100%	100%
NW	0	0	0	keine Fachmittelschule	0
OW	2 von 7 Gemeinden	2 von 7 Gemeinden	0	keine Fachmittelschule	0
SG	kD	kD	10 (100%)	2	5
SH	2	2	0	0	0
SO	kD	kD	0	(Schulpsychologen)	(Schulpsychologen)
SZ	2	3	0	0	0
TG	7	7	0 (Aussenstellen)	0	0
TI	(docenti di sostegno pedagogico)	100%	100%	100%	100%
UR	0	0	0	0	0
VD	0	(psychologues scolaires)	14 (100%)	9 (100%)	0
VS	0	100%	100%	100%	100%
ZG	4 bis 5 Gemeinden	kD	(spez. Lehrpersonen)	(spez. Lehrpersonen)	(Schülerberater/in)
ZH	1/3 von ca. 35% der Schulgemeinden	2/3 von ca. 35% der Schulgemeinden	0	0	0
FL	0	7 von 9	kD	Keine Fachmittelschule	1 von 1

Kantone mit Schulen, an denen Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen beschäftigt werden

Kantone mit Schulen, an denen andere Fachpersonen wie Schulpsychologen, spezialisierte Lehrpersonen etc. ähnliche Aufgaben übernehmen

kD keine Daten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 50: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 50: Combien d'écoles comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
AG	20
AI	noch keine
AR	1
BE	Wird momentan erhoben / partie francophone: 16 écoles ont un médiateur scolaire
BL	in 1 Gemeinde
BS	0
FR-d	4
FR-f	aucune, mais 5 médiateurs itinérants
GE	1
GL	in keinen
GR	In einzelnen Gemeinden in Vorbereitung
JU	4
LU	26 Gemeinden
NE	Chaque enseignant peut faire appel à un assistant d'inspection scolaire ou au service socio-éducatif (dans les 3 villes).
NW	in keiner
OW	zwei Gemeinden von sieben
SG	keine Daten
SH	2
SO	nicht kantonal geregelt / keine Erhebung
SZ	2
TG	7
TI	In ogni Istituto ci sono dei docenti di sostegno pedagogico
UR	Keine Schulen
VD	Pas de conseiller social dans les écoles
VS	aucune

Kanton	Frage 50: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 50: Combien d'écoles comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
ZG	Die Anstellung von Schulsozialabeitern ist nicht Aufgabe der Schule; wir vermuten, dass 4 bis 5 Gemeinden Schulsozialarbeitende beschäftigen
ZH	1/3 von ~ 35 % der Schulgemeinden
FL	0

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 80: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 80: Combien d'établissements du degré secondaire I comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
AG	20
AI	keine
AR	1
BE	Wird momentan erhoben/ partie francophone: 11 écoles ont un médiateur scolaire
BL	An allen Sekundarschulen
BS	7
FR-d	7
FR-f	partout
GE	19 sur 19
GL	keine
GR	2
JU	tous
LU	26 Gemeinden
NE	14 sur 14 établissements.
NW	in keiner
OW	zwei von sieben Gemeinden
SG	Keine Daten
SH	2
SO	keine kantonale Regelung / Keine Erhebung
SZ	3
TG	7
TI	100%
UR	Es werden bisher keine Schulsozialarbeiter/innen angestellt.
VD	pas de conseiller social dans les écoles (mais 53,5 EPT de psychologues scolaires pour tout le canton et tous les degrés scolaires)
VS	Tous

Kanton	Frage 80: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 80: Combien d'établissements du degré secondaire I comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
ZG	Die Anstellung von Schulsozialarbeitern ist nicht Aufgabe der Schulen.
ZH	2/3 von ca. 35% der Schulgemeinden
FL	7 von 9

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Berufsbildung / formation professionnelle

Kanton	Frage 121: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 121: Combien d'écoles professionnelles et d'écoles de maturité professionnelle comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
AG	keine Angaben möglich, da keine Erhebung vorhanden
AI	Keine Berufsfachschulen
AR	eine Schule
BE	Keine, aber Beratung Lernender durch speziell ausgebildete Lehrkräfte
BL	in allen
BS	0
FR-d	Toutes comptent des RH (ressources humaines) (médiateur scolaire)
FR-f	Toutes comptent des RH (ressources humaines) (médiateur scolaire)
GE	Toutes les écoles
GL	keine Daten
GR	0
JU	Chaque école professionnelle compte un médiateur et une infirmière scolaire
LU	keine Daten
NE	Toutes
NW	0
OW	keine
SG	in allen 10 Berufsfachschulen
SH	keine
SO	0
SZ	0
TG	keine eigenen angestellt, Zusammenarbeit mit Aussenstellen
TI	1 ou 2 médiateurs scolaires dans toutes les EP
UR	An keiner Berufsfachschule
VD	Toutes les écoles professionnelles publiques : 14
VS	Médiateurs scolaires dans toutes les écoles professionnelles

Kanton	Frage 121: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 121: Combien d'écoles professionnelles et d'écoles de maturité professionnelle comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
ZG	in 2: Lehrpersonen mit einem besonderen Auftrag und teilweiser Entlastung
ZH	Keine
FL	keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 148: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 148: Combien d'écoles de culture générale comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
AG	0
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Die Kantonsschule Trogen arbeitet mit einem Psychologen
BE	0
BL	0
BS	0
FR-d	2
FR-f	2
GE	2
GL	0
GR	keine Daten vorhanden
JU	Médiateur scolaire : enseignant déchargé de quelques leçons
LU	in keiner, psychologische Beratung möglich
NE	100%
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	2
SH	0
SO	schulpsychologisches Beratungsangebot intern und extern vorhanden
SZ	0
TG	in keiner
TI	100 % (il y en a une)
UR	An keiner
VD	Toutes (9/9)
VS	Toutes ont au moins un médiateur au minimum.

Kanton	Frage 148: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 148: Combien d'écoles de culture générale comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire au sein de leur personnel?
ZG	Die Lehrpersonen in Psychologie übernehmen die Beratungsfunktionen. Keine Schulsozialarbeiter.
ZH	Keine
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulsozialarbeit / conseiller social, médiateur scolaire
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 172: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 172: Combien d'écoles de maturité comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire parmi leur personnel?
AG	0
AI	keine
AR	Die Kantonsschule Trogen arbeitet mit einem Psychologen zusammen
BE	0
BL	0
BS	0
FR-d	Toutes
FR-f	Toutes
GE	toutes
GL	keine
GR	nicht bekannt
JU	Enseignant médiateur au bénéfice d'un allègement
LU	Schulen beschäftigen keine Schulsozialarbeiter/innen, hingegen an einigen Schulen Schülerberater/innen
NE	100%
NW	in keiner
OW	keine
SG	5
SH	0
SO	in allen Schulen schulpsychologisches Beratungsangebot intern und extern vorhanden.
SZ	0
TG	in keiner
TI	tutte
UR	keine
VD	Néant
VS	Toutes ont au moins un médiateur

Kanton	Frage 172: In wie vielen Schulen werden Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter beschäftigt?
Canton	Question No 172: Combien d'écoles de maturité comptent au moins un conseiller social / médiateur scolaire parmi leur personnel?
ZG	keine; Kantonsschule Zug: ein Schülerberater und eine Schülerberaterrin unterstützen Schüler/innen und Eltern.
ZH	Keine
FL	1

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-614**

Schulsozialarbeit in den NW EDK-Kantonen : Prospektivbericht der Arbeitsgruppe SSA NW EDK

2003

NW EDK Aarau

Deskriptoren: *NW EDK (na) ; Kanton (na) ; soziale Integration ; Beratung ; Sozialpädagogik (na) ; Schulsozialarbeit (na)*

Descripteurs: *NW EDK (na) ; canton (na) ; intégration sociale ; orientation ; éducation sociale (na) ; Service social scolaire (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24261

Notice créée le 2007-09-06, modifiée le 2007-09-06

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Schulausschluss

Anzahl im Schuljahr 2005/06 definitiv ausgeschlossener Schülerinnen und Schüler

	Stufe			
Kanton	Primarstufe	Sekundarstufe I	Fachmittelschulen	Gymnasiale Maturitätsschulen
AG	0	0	0	0
AI	0	1	Keine Fachmittelschule	2
AR	0	2	0	0
BE	0	19	0	1
BL	kD	kD	1	0
BS	0	weniger als 5	1	0
FR-d	0	0	1	2
FR-f	0	0	1	2
GE	0	0	0	0
GL	0	0	0	0
GR	0	0	kD	kD
JU	kD	0	0	kD
LU	0	4	0	0
NE	0	moins de 5 élèves	0	0
NW	kD	kD	keine Fachmittelschule	0
OW	kD	kD	keine Fachmittelschule	2
SG	0	8	0	0
SH	0	1	0	0
SO	0	0	0	0
SZ	ca. 2-3	kD	0	0
TG	0	4	0	0
TI	0	1	0	0
UR	0	0	0	0
VD	2	2	0	0
VS	0	Situation extrêment rare	moins de 10 élèves	plus ou moins 5
ZG	0	2	0	0
ZH	0	119 (Daten 2003/04)	0	kD
FL	0	0	Keine Fachmittelschule	0

keine definitiv ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler

kD keine Daten

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Dauer / exclusion de l'école: durée
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 51: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 51: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
AG	Einige Wochen	12 Wochen
AI	Definitiv	Verfügung durch Lehrer: ein Tag Verfügung durch Lehrer mit Zustimmung Schulrat: drei Tage Verfügung durch Schulrat: drei Wochen Verfügung durch Schulrat: Androhung und Ausschluss definitiv
AR	Einige Wochen	max. 1 Monat
BE	Einige Monate	max. 12 Wochen
BL	Definitiv	Definitiv durch den Schulrat in Zusammenarbeit mit der Vormundschaftsbehörde. Einige Wochen : befristeter Ausschluss vom Untericht oder von einzelnen Bildungnsbereichen
BS	Einige Tage	1 Woche
FR-d	Einige Tage	
FR-f	Quelques jours	
GE	Quelques semaines	2 semaines
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Nach Art. 45 des BG kann die Schulbehörde entsprechende Massnahmen ergreifen. Diese sind zeitlich nicht vorgegeben. Auf alle Fälle ist die SB dafür zuständig, die weitere Beschulung des/der Betroffenen sicher zu stellen.
GR	Einige Monate	Ein zeitlich limitierter Ausschluss ist in Ausnahmefällen (ultima ratio) möglich.
JU	Quelques jours	La compétence dévolue à l'autorité scolaire locale porte sur une suspension des cours jusqu'à 5 jours de classe. D'autres mesures (transfert dans un autre établissement ou exclusion) peuvent être prises par le Département.
LU	Definitiv	Unterrichtsausschluss vor dem definitiven Ausschluss: max. 6 Wochen
NE	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative.	
NW	Einige Wochen	bis maximal vier Wochen
OW	Einige Wochen	maximal vier Wochen
SG	Definitiv	Der Schulrat kann als Disziplinarmassnahme verfügen: bbis) Ausschluss vom Unterricht bis drei Wochen. d) Ausschluss von der Schule mit Benachrichtigung der Vormundschaftsbehörde …
SH	8 Wochen	
SO	Einige Monate	Kaskadenmodell max. 12 Wochen Ausschluss

Kanton	Frage 51: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 51: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
SZ	Einige Wochen	maximal 8 Wochen pro Schuljahr
TG	Einige Wochen	Ist sehr selten
TI	Il n'y a pas de réglementation cantonale y relative.	
UR	Es ist bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Artikel 35 der Schulverordnung nennt unter den möglichen Disziplinarmassnahmen den zeitweisen oder ganzen Ausschluss aus der Schule, ohne den zeitweisen Ausschluss genauer zu definieren. Er wird auf der Primarsrtufe kaum je angewendet.
VD	Quelques semaines; exclusion définitive possible	Jusqu'à deux semaines par la direction. L'exclusion définitive est prononcée par le département.
VS	Règlement concernant les congés et les mesures disciplinaires applicables dans les limites de la scolarité obligatoire du 14 juillet 2004, art.15 al.3, 8 : exclusion temporaire d'une durée maximum d'une semaine hors de la classe mais dans l'école et sous la responsabilité de la direction d'école	
ZG	Definitiv	Die Schulkommission kann einem Schüler den Ausschluss aus der Schule androhen oder als schwerste Massnahme ihn von der Schule ausschliessen. Sofern dieser Schüler noch schulpflichtig ist, hat die Schulkommission dafür besorgt zu sein, dass er an einer anderen Schule unterrichtet wird.
ZH	Einige Wochen	4 Wochen
FL	12 Wochen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Anzahl / exclusion de l'école: nombre d'élèves concernés
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 52: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 52: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
AG	0
AI	0
AR	0
BE	0
BL	Keine Meldepflicht an AVS. Unbekannte Anzahl
BS	0
FR-d	0
FR-f	0
GE	0
GL	keine
GR	0
JU	aucune statistique disponible, probablement très peu, voire pas du tout
LU	Auf der Primarstufe: keine. Auf der Sekundarstufel: 4 Lernende
NE	0
NW	keine Angabe
OW	es gibt keine Statistik
SG	keine
SH	0
SO	keine
SZ	ca. 2-3
TG	0
TI	nessuno
UR	Keine
VD	2
VS	0
ZG	0

Kanton	Frage 52: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 52: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
ZH	Ein definitiver Ausschluss ist auf der Primarstufe nicht möglich.
FL	0

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Betreuungsangebote / exclusion de l'école: offres d'encadrement pour les élèves concernés
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 53: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 53: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l'école?
AG	keine, mit Ausnahme einer Einweisung in ein Erziehungsheim
AI	Einweisung in besondere Institutionen durch Vormundschaftsbehörde
AR	Lösungen im Einzelfall
BE	keine
BL	Zwischen Ausschluss und Betreuung darf grundsätzlich keine Lücke bestehen. Sch. können erst definitv ausgeschlossen werden, wenn die Vormundschaftsbehörde einen Heimplatz gefunden oder eine Privatschule (finanziert durch Gemeinde- Kostengutsprache) gefunden hat.
BS	Kriseninterventionszentren
FR-d	Kein Ausschluss, aber maximal 4 Monate in besonderer Klasse (Relais Klasse), anschliessend Reintegration
FR-f	aucune
GE	Si l'élève est momentanément exclu de l'école et peut rester chez lui, il effectue les travaux que lui confie son maître de classe. Cette démarche requiert l'accord des parents qui constituent alors le seul encadrement. Si l'élève ne peut rester à domicile, il est momentanément placé dans une autre école primaire et donc encadré par le maître de classe.
GL	keine
GR	Sonderschulung
JU	En principe, sous réserve du placement durable dans une autre institution, il n'y a pas d'exclusion définitive de l'école primaire. Pour les cas d'exclusions temporaires, entrent en ligne de compte les mesures d'encadrement suivantes : - accomplissement de travaux scolaires à domicile sous contrôle de l'école - admission temporaire dans l'Unité d'Accueil Transitoire
LU	Time-out, Schulsozialarbeit, Sozialamt
NE	Aucune - signalement à l'autorité tutélaire obligatoire
NW	keine
OW	keine Regelung
SG	Besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte
SH	Wird von Fall zu Fall entschieden
SO	Angelegenheit der Gemeinde Kanton hat Leistungsauftrag mit privater Institution
SZ	keine
TG	Bei vorübergehenden Ausschlüssen erfolgt eine individuelle Betreuung, die der Situation angepasst wird. In der Regel Einzelbeschulung.
TI	il problema non si pone a livello di scuola elementare
UR	Wären im Einzelfall bereitzustellen, falls einmal ein Fall eintreten sollte.
VD	Le Service de la protection de la jeunesse en prend la responsabilité
VS	Pas d'exclusion, mais démarche d'évaluation pouvant aboutir à un placement en institution éducative scolaire
ZG	von Fall zu Fall verschieden

Kanton	Frage 53: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 53: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l'école?
ZH	auf kantonaler Ebene keine
FL	Keine Regelungen bzw. Angebote in Liechtenstein.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Zuständigkeit für Ausgeschlossene / exclusion de l'école: compétence en matière d'encadrement
Primarstufe / degré primaire

Kanton	Frage 54: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 54: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l'encadrement des élèves exclus de l'école?
AG	Ist die Betreuung durch die Eltern beziehungsweise Pflegeeltern im Falle eines Ausschlusses während der Unterrichtszeit nicht gewährleistet, muss sie von der Schule organisiert werden. Allfällige Betreuungskosten sind von den Eltern zu tragen
AI	Einweisung in besondere Institutionen durch Vormundschaftsbehörde
AR	Lösungen im Einzelfall
BE	Eltern
BL	Vormundschaftsbehörde
BS	Fachpersonen der Kriseninterventionszentren
FR-d	Die Eltern
FR-f	parents
GE	Cf. 53
GL	Die Schulgehörde der entsprechenden Schulgemeinde
GR	Vormundschaftsbehörde
JU	Direction de l'école, le cas échéant, l'Unité d'Accueil Transitoire
LU	keine
NE	Suivant avis de l'autorité tutélaire: parents ou assistante sociale.
NW	die Eltern
OW	keine Regelung
SG	Vormundschaftsbehörde
SH	Lokale Schulbehörde
SO	Eltern /VB
SZ	Erziehungsberechtigte, resp. Vormundschaft
TG	Schulgemeinde, Schulbehörde ordnet an.
TI	il problema non si pone a livello di scuola elementare
UR	Es besteht keine spezielle Regelung, d.h. die Betreuung müsste grundsätzlich von den Eltern übernommen werden.
VD	Le Service de la protection de la jeunesse en prend la responsabilité
VS	Pas précisé
ZG	Die Schulgemeinde

Kanton	Frage 54: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 54: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l'encadrement des élèves exclus de l'école?
ZH	Die Verantwortung für Betreuung und Beschäftigung liegt bei den Eltern. Diese werden von Schulleitung und Schulpflege unterstützt.
FL	Betreuung: Amt für Soziale Dienste Sonderschulung: Schulamt

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Dauer / exclusion de l'école: durée
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 81: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 81: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
AG	Einige Wochen	12 Wochen
AI	Definitiv	Verfügung durch Lehrer: ein Tag Verfügung durch Lehrer mit Zustimmung Schulrat: drei Tage Verfügung durch Schulrat: drei Wochen Verfügung durch Schulrat: Androhung und Ausschluss definitiv
AR	Einige Wochen	max. 1 Monat
BE	Einige Monate	max. 12 Wochen
BL	Einige Wochen	
BS	Einige Tage	1 Woche
FR-d	Einige Tage	
FR-f	Quelques jours	
GE	Quelques mois	
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Die SB kann dies in einem angemessenen Rahmen bestimmen
GR	Einige Monate	
JU	Quelques jours	
LU	Einige Tage	Möglich sind jedoch auch: einige Wochen, Monate oder definitiv.
NE	Quelques jours	
NW	Einige Wochen	
OW	Einige Wochen	maximal vier Wochen
SG	Definitiv	Der Schulrat kann als Disziplinarmassnahme verfügen: bbis) Ausschluss vom Unterricht bis drei Wochen. d) Ausschluss von der Schule mit Benachrichtigung der Vormundschaftsbehörde …
SH	8 Wochen	
SO	Einige Monate	Kaskadenmodell 12 Wochen
SZ	maximal 8 Wochen pro Schuljahr	
TG	Einige Wochen	Es ist eine vorübergehende Wegweisung möglich(Siehe Primarschule. Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Entlassung aus der Schulpflicht(Entscheid Departement)
TI	Quelques jours	Nei casi estremi si può arrivare all'esclusione definitiva

Kanton	Frage 81: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 81: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
UR	Definitiv	Gemäss Artikel 51 und 52 des Schulgesetzes können Schülerinnen und Schüler aus der Schule ausgeschlossen werden. Während der ersten acht Schuljahre ist der Ausschluss aus der Schule mit der Anordnung einer anderen geeigneten Schulung zu verbinden (www.ur.ch/rechtsbuch/10-1111)
VD	Quelques semaines; exclusion définitive possible	Jusqu'à deux semaines par la direction L'exclusion définitive est prononcée par le département
VS	Quelques jours	Exclusion de la classe mais reste dans l'école
ZG	Definitiv	Schulgesetz ß 24: Die Schulkommission kann einem Schüler den Ausschluss aus der Schule androhen oder als schwerste Massnahme ihn von der Schule ausschliessen. Sofern dieser Schüler noch schulpflichtig ist, hat die Schulkommission dafür besorgt zu sein, dass er an einer anderen Schule unterrichtet wird.
ZH	Einige Wochen	4 Wochen (ß 52 VSG)
FL	12 Wochen	

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Anzahl / exclusion de l'école: nombre d'élèves concernés
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 82: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 82: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
AG	keine innerhalb der obligatorischen Schulzeit
AI	1
AR	2
BE	19
BL	Keine genaue Anzahl vorhanden
BS	wird nicht erhoben, weniger als 5
FR-d	keine
FR-f	aucun
GE	0
GL	keine
GR	0
JU	Aucun
LU	4 Lernende der Sekundarstufe I
NE	moins de 5 élèves
NW	keine Angaben; Mittelschule: keine
OW	keine Statistik
SG	8
SH	1
SO	0
SZ	keine Angaben
TG	4 (Vorzeitige Entlassung aus der Schulpflicht im 9. Schuljahr)
TI	1, allievo già prosciolto dall'obbligo scolastico
UR	keine (Es erfolgt noch eine Überprüfung, ob dem so ist!)
VD	2
VS	Situation extrêment rare (éventuellement élèves hors scolarité obligatoire)

Kanton	Frage 82: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 82: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
ZG	2
ZH	Evaluation im Schuljahr 2003/04: 119 Schülerinnen und Schüler
FL	0

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Betreuungsangebote / exclusion de l'école: offres d'encadrement pour les élèves concernés
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 83: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 83: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l'école?
AG	keine, mit Ausnahme bei Heimeinweisung
AI	Zuweisung in besondere Institutionen durch Vormundschaftsbehörde
AR	Regelung im Einzelfall
BE	keine
BL	Take Off, Time Out, Private Vereinbarungen
BS	Kriseninterventionszentrum
FR-d	Kein Ausschluss, aber maximal 4 Monate in besonderer Klasse (Relais Klasse), anschliessend Reintegration.
FR-f	non exclu mais pris en charge pour 2 à 4 mois dans les classes relais. Il fait toujours partie de la classe première dans le but d'une réintégration. Prolongation possible de 4 mois au maximum.
GE	Diverses modalités : internes à l'établissement, travail avec un éducateur, dispositif relais externe, etc.
GL	keine.
GR	Sonderschulen
JU	Unité d'Accueil Transitoire; Placement en institution
LU	Definitiv ausgeschlossene Lernende werden der Vormundschaftsbehörde gemeldet. Für begrenzte Schulausschlüsse gibt es Time-out Projekte.
NE	Aucune. Signalement à l'autorité tutélaire obligatoire.
NW	keine
OW	keine Regelung
SG	Besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte
SH	wird von Fall zu Fall entschieden
SO	ist Angelegenheit der Gemeinde, Kanton hat Leistungsauftrag mit privater Institution ausgearbeitet
SZ	keine
TG	vorzeitiger Lehrantritt, individuelle Beschulung, Heimeinweisung u.ä.
TI	orientamento scolastico e professionale stages formazione empirica
UR	Erfolgt ein Ausschluss während der ersten acht Schuljahre, ist er mit der Anordnung einer anderen geeigneten Schulung zu verbinden (vgl. Frage 80) Vereinzelt verlassen aber Schülerinnen und Schüler die Schule im 9. Schuljahr auf Grund disziplinarischer Schwierigkeiten in gegenseitigem Einverständnis Schule / Elternhaus (= Ergebnis von Klärungen mit Einbezug des schulpsychologischen Dienstes; allfällige Zwischenlösungen bis zum Abschluss der obligatorischen Schule werden gemeinsam festgelegt). So können von Behörden 'verfügte' Ausschlüsse praktisch vermieden werden.
VD	Le Service de la protection de la jeunesse en prend la responsabilité.
VS	Instituts spécialisés

Kanton	Frage 83: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 83: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l'école?
ZG	von Fall zu Fall verschieden
ZH	ß 58 VSV) - Verantwortung für die Betreuung von der Schule ausgeschlossenen Schüler/innen liegt bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.
FL	Keine Regelungen bzw. Angebote in FL

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Zuständigkeit für Ausgeschlossene / exclusion de l'école: compétence en matière d'encadrement
Sekundarstufe I / degré secondaire I

Kanton	Frage 84: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 84: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l'encadrement des élèves exclus de l'école?
AG	Ist die Betreuung durch die Eltern beziehungsweise Pflegeeltern im Falle eines Ausschlusses während der Unterrichtszeit nicht gewährleistet, muss sie von der Schule organisiert werden. Allfällige Betreuungskosten sind von den Eltern zu tragen.
AI	Vormundschaftsbehörde
AR	Regelung im Einzelfall
BE	Eltern
BL	Schule und Vormundschaftsbehörde
BS	Fachpersonen Krisentinterventionszentrum
FR-d	Die Eltern
FR-f	les parents
GE	L'établissement et la direction générale
GL	Die Schulung (wo auch immer) muss durch die Schulbehörde gesichert werden
GR	Vormundschaftsbehörde
JU	L'institution d'accueil
LU	Vormundschaftsbehörde / Erziehungsberechtigte
NE	L'autorité tutélaire
NW	die Eltern
OW	keine Regelung
SG	Vormundschaftsbehörde
SH	lokale Schulbehörde
SO	in erster Linie die Eltern, VB
SZ	keine Regelung
TG	Je nach Situation Schulbehörde, Eltern, Vormundschaftsbehörde
TI	se in età d'obbligo scolastico: la Divisione della scuola; se in età postobbligo scolastico: la Divisione della formazione professionale
UR	vgl. Frage 80; Im 9. Schuljahr keine kantonale Regelung. Für effektiv ausgeschlossene Schüler/innen sind die Eltern zuständig.
VD	Le Service de la protection de la jeunesse en prend la responsabilité
VS	Néant

Kanton	Frage 84: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 84: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l'encadrement des élèves exclus de l'école?
ZG	Die Schulgemeinde
ZH	Eltern, allfällig unterstützt von Schulleitung und Schulpflege.
FL	Betreuung: Amt für Soziale Dienste Sonderschulung: Schulamt

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Dauer / exclusion de l'école: durée
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 149: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 149: Selon la réglementation cantonale, quelle est, la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
AG	Definitive Wegweisung	
AI	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule
AR	Definitiv	
BE	Definitiv	
BL	Definitiv	
BS	Einige Tage	bis 1 Woche
FR-d	L' exclusion est définitive	Outre l'exclusion, la réglementation prévoit une sanction de suspension des cours jusqu'à 2 semaines. A noter aussi que des élèves partent volontairement ou sur conseil pour éviter les procédures d'exclusion proprement dites.
FR-f	L' exclusion est définitive	Outre l'exclusion, la réglementation prévoit une sanction de suspension des cours jusqu'à 2 semaines. A noter aussi que des élèves partent volontairement ou sur conseil pour éviter les procédures d'exclusion proprement dites.
GE	L' exclusion est définitive	Décision 15 jours d'exclusion prise par l'école Au-delà de 15 jours d'exclusion, décision par le service de la scolarité de la direction générale de l'enseignement secondaire postobligatoire. Au delà d'un mois ou exclusion définitive, sur décision du Conseiller d'Etat A l'étude, Commission paritaire de sanctions (maîtres, parents, direction)
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	für FMS der Bündner Kantonsschule: Gem. Art. 46 der "Schulordnung der Bündner Kantonsschule" ist ein definitiver Ausschluss möglich
JU	Quelques jours	
LU	Definitiv	siehe VO zum Gesetz über die Berufs- und Weiterbildung, § 44
NE	L' exclusion est définitive	Plusieurs sanctions préalables existent (suspension temporaire)
NW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule	keine Fachmittelschule
SG	Definitiv	
SH	Definitiv	
SO	Definitiv	Androhung der Wegweisung, Antrag auf Wegweisung ans Departement, vorläufiger Ausschluss

Kanton	Frage 149: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 149: Selon la réglementation cantonale, quelle est, la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
SZ	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Die FMS wird an einer privaten Mittelschule geführt, die bezüglich Disziplinarmassnahmen keiner kantonalen Regelung unterliegt.
TG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
TI	Quelques jours	La question n'est pas très claire. J'imagine qu'il s'agit de l'exclusion pour des motifs disciplinaires. Il y a aussi la possibilité d'une exclusion définitive qui est cependant très rare.
UR	Definitiv	
VD	L'exclusion est définitive	
VS	L' exclusion est définitive	Les exclusions temporaires n'existent pas.
ZG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
ZH	Definitiv	
FL	Keine Fachmittelschule	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Anzahl / exclusion de l'école: nombre d'élèves concernés
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 150: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 150: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
AG	0
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine
BE	0
BL	1
BS	1
FR-d	1
FR-f	1
GE	aucun
GL	0
GR	keine Daten vorhanden
JU	aucun à notre connaissance
LU	keine
NE	0
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	0
SH	0
SO	keine
SZ	0
TG	keine
TI	0
UR	Keine
VD	Néant
VS	moins de 10 élèves pour le Valais

Kanton	Frage 150: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 150: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
ZG	keine
ZH	keine (FMS erst ab Schuljahr 2007/08)
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Betreuungsangebote / exclusion de l'école: offres d'encadrement pour les élèves concernés
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 151: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 151: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l'école?
AG	keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	keine
BE	Erziehungsberatung
BL	keine
BS	auf dieser Stufe keine
FR-d	Les exclusions ne sont pas si fréquentes qu'il soit nécessaire de définir expressément des offres d'encadrement. Rien n'est prévu dans la réglementation, si ce n'est "que l'élève exclus peut être admis dans une autre école, sauf si l'intérêt de celle-ci s'y oppose".
FR-f	Les exclusions ne sont pas si fréquentes qu'il soit nécessaire de définir expressément des offres d'encadrement. Rien n'est prévu dans la réglementation, si ce n'est "que l'élève exclus peut être admis dans une autre école, sauf si l'intérêt de celle-ci s'y oppose".
GE	aucune
GL	keine
GR	keine kantonale Regelung
JU	Pas d'offre spécifique d'encadrement
LU	Berufs- und Studienberatung
NE	Aucune
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	keine Angaben
SH	Schularzt, Schulpsychologischer Dienst, Jugendpsychiatrischer Dienst, Berufsbertung / Berufsinformationszentrum, Suchtprävention- und Drogenberatungsstelle, Sozialdienst, Erziehungsdepartement
SO	Beratungs- und Betreuungsangebot im Rahmen der Studienberatung vorhanden.
SZ	Die FMS wird an einer privaten Mittelschule geführt, die bezüglich Disziplinarmassnahmen keiner kantonalen Regelung unterliegt.
TG	Die üblichen Betreuungsangebote, die für alle Schüler zur Verfügung stehen (Fachstellen im Thurgau).
TI	Si on entend l'éxclusion pour des motifs disciplinaire, il n'y a aucun encadrement.
UR	Schulpsychologischer Dienst
VD	Néant
VS	Pas de réglementation cantonale à ce sujet

Kanton	Frage 151: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 151: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l'école?
ZG	keine
ZH	keine Regelung
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Zuständigkeit für Ausgeschlossene / exclusion de l'école: compétence en matière d'encadrement
Fachmittelschulen / écoles de culture générale

Kanton	Frage 152: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 152: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l'encadrement des élèves exclus de l'école?
AG	keine Regelung
AI	Keine Fachmittelschule
AR	Gemeinden
BE	Keine Vorgaben
BL	niemand
BS	auf dieser Stufe keine
FR-d	Rien n'est expressément prévu dans la réglemenation, mais ce sont les adjoints de direction des écoles qui aident l'élève exclus et ses parents à envisager des solutions.
FR-f	Rien n'est expressément prévu dans la réglemenation, mais ce sont les adjoints de direction des écoles qui aident l'élève exclus et ses parents à envisager des solutions.
GE	Aucun responsable en cas de l'exclusion de l'enseignement secondaire postobligatoire Prise en charge, sur demande, par l'office de formation professionnelle et continue
GL	keine Regelung
GR	keine kantonale Regelung
JU	Pas de véritable réglementation en la matière
LU	keine Regelung
NE	Personne
NW	keine Fachmittelschule
OW	keine Fachmittelschule
SG	keine Angaben
SH	Eltern - wenn noch schulpflichtig/nicht volljährig Eigenverantwortung wenn volljährig
SO	Beratungs- und Betreuungsangebot im Rahmen der Studienberatung vorhanden.
SZ	Die FMS wird an einer privaten Mittelschule geführt, die bezüglich Disziplinarmassnahmen keiner kantonalen Regelung unterliegt.
TG	Keine explizite Zuständigkeit.
TI	Si on entend l'éxclusion pour des motifs disciplinaire, il n'y a aucun encadrement.
UR	Ist nicht geregelt.
VD	Néant
VS	Pas de responsabilité désignée. La pratique fait que les élèves exclus (comme ceux qui sont en échec final) soient mis en contact avec l'orientation professionnelle pour trouver une nouvelle voie qui leur corresponde.

Kanton	Frage 152: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 152: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l'encadrement des élèves exclus de l'école?
ZG	Wenn wir keine Schülerinnen ausschliessen, muss sie auch niemand betreuen!!
ZH	keine Regelung
FL	Keine Fachmittelschule

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Dauer / exclusion de l'école: durée
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 173: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 173: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
AG	Definitive Wegweisung	
AI	Definitiv	gemäss Disziplinarordnung
AR	Definitiv	
BE	Definitiv	
BL	Definitiv	
BS	Einige Tage	maximal 1 Woche
FR-d	L' exclusion est définitive	Outre l'exclusion, la réglementation prévoit une sanction de suspension des cours jusqu'à deux semaines. A noter aussi que des élèves partent volontairement (ou sur entente) pour éviter les procédures d'exclusion proprement dites
FR-f	L' exclusion est définitive	Outre l'exclusion, la réglementation prévoit une sanction de suspension des cours jusqu'à deux semaines. A noter aussi que des élèves partent volontairement (ou sur entente) pour éviter les procédures d'exclusion proprement dites
GE	L' exclusion est définitive	règlement de référence : C 1 10.24, art. 33 jusqu'à 15 jours : décision de l'école Au-delà de 15 jours : décison de la direction générale Au-delà d'un mois ou exclusion définitive : le chef du département de l'instruction publique A l'étude : commission paritaire (maîtres, parents, directions) de sanction
GL	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
GR	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	keine gesamtkantonale Regelung; für Bündner Kantonsschule: gem. Art 46 der "Schulordnung für die Bündner Kantonsschule" ist ein definitiver Ausschluss möglich
JU	Quelques jours	
LU	Definitiv	Definitive Ausschlüsse: in der Regel erst in der nachobligatorischen Schulzeit.
NE	L' exclusion est définitive	Sanctions préalables existantes (suspension provisoire)
NW	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
OW	Einige Wochen	
SG	Definitiv	
SH	Definitiv	

Kanton	Frage 173: Wie lange können Schülerinnen und Schüler gemäss kantonalen Regelungen maximal von der Schule ausgeschlossen werden?	Bemerkungen
Canton	Question No 173: Selon la réglementation cantonale, quelle est la durée maximale d'une exclusion de l'école?	Remarques
SO	Definitiv	Androhung der Wegweisung, Antrag auf Wegweisung ans Departement, vorläufiger Schulausschluss.
SZ	Definitiv	
TG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	
TI	Quelques jours	Massimo 3 giorni di esclusione decretati dalla direzione dell'istituto. L'esclusione definitiva può essere decretata dal Dipartimento dell'educazione, L'allievo escluso non può iscriversi in nessuna scuola cantonale
UR	Definitiv	
VD	L'exclucsion est définitive.	Néant
VS	L' exclusion est définitive	Les exclusions temporaires n'existent pas.
ZG	Es bestehen keine entsprechenden kantonalen Regelungen.	Kantonsschule Zug: gemäss Disziplinarordnung für die KSZ § 4 Abs. 6 Bst. b) längstens 14 Tage.
ZH	Definitiv	
FL	Definitiv	"zeitweise oder dauernd" (Art. 89 des Schulgesetzes)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 200 7

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Anzahl / exclusion de l'école: nombre d'élèves concernés
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 174: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 174: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
AG	0
AI	2
AR	keine
BE	1
BL	0
BS	0
FR-d	2
FR-f	2
GE	Aucun
GL	keine
GR	nicht bekannt
JU	pas de chiffre précis
LU	keine
NE	0
NW	keine
OW	2
SG	0
SH	0
SO	keine
SZ	0
TG	keine
TI	nessuno
UR	Keine
VD	Néant
VS	plus ou moins 5 par année en Valais

Kanton	Frage 174: Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Schuljahr 2005/2006 definitiv von der Schule ausgeschlossen?
Canton	Question No 174: Combien d'élèves ont été définitivement exclus de l'école au cours de l'année scolaire 2005/2006?
ZG	kgm: keine Kantonsschule Zug: keine
ZH	keine Daten
FL	keine

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Betreuungsangebote / exclusion de l'école: offres d'encadrement pour les élèves concernés
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 175: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 175: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l' école?
AG	keine Regelung
AI	Schulpsychologischer Dienst
AR	keine
BE	Erziehungsberatung
BL	keine
BS	auf dieser Stufe keine
FR-d	Rien n'est prévu dans la réglementation, si ce n'est "que l'élève exclus peut être admis dans une autre école, sauf si l'intérêt de celle-ci s'y oppose".
FR-f	Rien n'est prévu dans la réglementation, si ce n'est "que l'élève exclus peut être admis dans une autre école, sauf si l'intérêt de celle-ci s'y oppose".
GE	Aucune. Les élèves sont accueillis sur demande par l'Office de Formation Professionnelle et Continue.
GL	keine
GR	keine kant. Regelungen
JU	aucune
LU	keine
NE	Aucune
NW	keine
OW	keine
SG	keine Angaben
SH	Schularzt, Schulpsychologischer Dienst, Jugendpsychiatrischer Dienst, Berufsbertung / Berufsinformationszentrum, Suchtprävention- und Drogenberatungsstelle, Sozialdienst, Erziehungsdepartement
SO	Beratungs- und Betreuungsangebot im Rahmen der Studienberatung vorhanden.
SZ	Es gibt keine Betreuungsangebote, aber auch keine kantonale Regelung.
TG	Die für alle Schüler üblichen Betreuungsangebote (Fachstellen im Thurgau)
TI	vedi sopra
UR	Schulpsychologischer Dienst
VD	Néant
VS	Pas de réglementation cantonale en la matière

Kanton	Frage 175: Welche Betreuungsangebote bestehen gemäss kantonalen Regelungen für ausgeschlossene Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 175: Selon la réglementation cantonale, quelles sont les offres d'encadrement existantes pour les élèves exclus de l' école?
ZG	siehe Frage 165 Kantonsschule Zug: keine (in der nachobligatorischen Schulzeit)
ZH	keine Regelung
FL	Schulpflichtige Schülerinnen und Schulen werden vom Amt für soziale Dienste begleitet (regelmässige Gespräche, sinnvolle Arbeiten etc.)

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Schulausschluss: Zuständigkeit für Ausgeschlossene / exclusion de l'école: compétence en matière d'encadrement
Gymnasiale Maturitätsschulen / écoles de maturité gymnasiale

Kanton	Frage 176: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 176: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l' encadrement des élèves exclus de l'école?
AG	keine Regelung
AI	Schulpsychologischer Dienst / Vormundschaftsbehörde
AR	nicht geregelt
BE	Nicht festgelegt
BL	niemand
BS	auf dieser Stufe keine
FR-d	Rien n'est expressément prévu dans la réglementation, mais ce sont les adjoints de direction des écoles qui aident l'élève et ses parents à envisager des solutions
FR-f	Rien n'est expressément prévu dans la réglementation, mais ce sont les adjoints de direction des écoles qui aident l'élève et ses parents à envisager des solutions
GE	Aucune instance
GL	keine
GR	keine kant. Regelungen
JU	personne
LU	keine Regelung
NE	Personne
NW	keine Regelung
OW	keine Regelung
SG	keine Angaben
SH	Eltern - wenn noch schulpflichtig/nicht volljährig Eigenverantwortung wenn volljährig
SO	Beratungs- und Betreuungsangebot im Rahmen der Studienberatung vorhanden.
SZ	Es gibt keine kantonale Regelung
TG	Keine explizite Zuständigkeit.
TI	nessuno, il liceo non è scuola dell'obbligo
UR	Niemand
VD	Néant
VS	Pas de responsabilité désignée. La pratique fait que les élèves exclus (comme ceux qui sont en échec final) soient mis en contact avec l'orientation professionnelle pour trouver une nouvelle voie qui leur corresponde.
ZG	siehe Frage 165 KSZ: während der obligatorischen Schulzeit idR Zuweisung an die gemeindliche Oberstufe; niemand in der nachobligatorischen Schulzeit, de facto durch die Schulleitung und die Schülerberatung sowie externe Stellen (BIZ)

Kanton	Frage 176: Wer ist gemäss kantonalen Regelungen zuständig für die Betreuung der ausgeschlossenen Schülerinnen und Schüler?
Canton	Question No 176: Selon la réglementation cantonale, qui est responsable de l' encadrement des élèves exclus de l'école?
ZH	keine Regelung
FL	Falls die Schulpflicht noch nicht erfüllt ist, trifft die Regierung die erforderlichen Anordnungen zur Schulung der ausgeschlossenen Kinder (Art. 89, Abs. 2). Bei temporären Ausschlüssen werden sie auf jeden Fall vom Amt für soziale Dienste betreut.

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

/ **IDES-REP-2007-393**

Befristeter Schulausschluss (Primar- und Sekundarstufe I) : Stand Schuljahr 2006/2007 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) [Februar 2007] = Exclusion temporaire de l'école (degrés primaire et secondaire I) : état année scolaire 2006/2007 (Sources: législations scolaires cantonales) [février 2007]

2007

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Sanktion (na) ; Disziplin*

Descripteurs: *sanction (na) ; discipline*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3785

Notice créée le 2007-05-10, modifiée le 2007-05-11

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Maintenu par edudoc@edk.ch
Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

/ **IDES-REP-2007-404**

Absenzen - Massnahmen : Primar-, Sekundarstufe I, Maturitätsschulen : Stand Januar 2007 (Quellen: kantonale Schulgesetzgebung) = Absences - sanctions : degrés primaires, secondaire I, écoles de maturité : état janvier 2007 (Sources: législations scolaires cantonales)

2007

EDK/IDES Bern

Deskriptoren: *Fehlen ; Disziplin ; Strafbestimmung (na)*

Descripteurs: *absentéisme ; discipline ; disposition pénale (na)*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=3825

Notice créée le 2007-05-14, modifiée le 2007-11-09

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Dernière mise à jour:: 19 fév 2007, 15:22

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 23 von 23 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 23 von 23 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007

NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 23 von 23 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007

NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 23 von 23 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 23 von 23 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /

AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: AG

Titel: Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L

Themen: Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II

Ziele: Ziel des Projekts mit seinen Massnahmen ist, dass möglichst alle Abgängerinnen und Abgänger der Sekundarstufe II eine Qualifikation erlangen können, welche ihnen den Übertritt in die Arbeitswelt oder an eine Hochschule ermöglicht. Angestrebt wird zudem ein möglichst direkter Übertritt von der Volksschule in die Berufsbildung. Dazu sind verschiedene Massnahmen betreffend des Übertritts von der Sekundarstufe I (Volksschule) in die Sekundarstufe II (Berufsbildung und Mittelschule) erforderlich. Diese Massnahmen werden im Projekt Jugend und Arbeitsmarkt unter der Marke Vitamin L gebündelt und koordiniert. Die Massnahmen werden in enger Zusammenarbeit zwischen dem Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI), Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) und dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) geplant und umgesetzt.

Projektbeschreibung (URL): http://www.ag.ch/vitaminl/de/pub/

Stufe(n): Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen

Bemerkungen: inkl. Schnittstelle II

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine /

Projektphase: Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Projektevaluation: Ja / Das Projekt mit seinen Massnahmen wird jährlich evaluiert und die Rechenschaft erfolgt gegenüber BBT/seco und den kantonalen Gremien. Eine abschliessende Evaluation und ein Bericht erfolgt auf Projektende im Jahr 2009.

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis: Sehr gut

Kontaktperson: Landolt, Lucas, Lehrstellenförderer / stv. Gesamtprojektleiter, Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 22 35

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Informationsplattform "Fit für die Lehre"
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Errichtung einer Internetplattform mit Anforderungsprofilen und Orientierungsaufgaben der meistgewählten Berufe und mit Botschafterinnen der Arbeitswelt.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.erz.be.ch/site/
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Evaluation durch BBT geplant auf 32.12.06 (Projektfinanzierung durch BBT)
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Steffen, Achim, Projektleiter, Kasernenstrasse 27, 3000 Bern 22, 031 633 87 13

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II
Objectifs:	Encadrer, accompagner et coacher les jeunes "en difficulté" et les entreprises formatrices; Transformer le concept national "case management" en concept cantonal puis en projet.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles professionnelles
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	
Régions CDIP impliquées:	S'intègre dans le projet national de l'OFFT "case managment"
Phase du projet:	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Winkelmann, Fritz, Chef de service, Derrière les Remparts 1 - 1700 Fribourg, 026 305 25 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	GE
Titre:	DIP-Pôles
Thèmes:	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II
Objectifs:	Nouvelle organisation de la formation professionnelle.
Description détaillée (URL):	http://129.194.187.5:8080/
Degré(s):	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	néant
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Praplan, Philippe, Chef de projet, Rue de la Prairie 4 - 1202 Genève, 022 338 04 01

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle
Thèmes:	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II
Objectifs:	Mettre sur pied des mesures préparatoires pour les élèves en difficulté et des mesures d'insertion pour ceux ne trouvant pas de place d'apprentissage.
Description détaillée (URL):	http://www.ne.ch/seo
Degré(s):	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Marguet, Jean-Claude, Chef du service de l'enseignement obligatoire, Ecluse 67 / CP 3016 - 2001 Neuchâtel, 032 / 889.69.20

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	NW
Titel:	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Den Übergang zwischen der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II für die Jugendlichen optimal gestalten
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Völkle, Vreni, Vorsteherin Amt für Volksschulen und Sport, Marktgasse 3, 6371 Stans, 041 618 74 04

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	OW
Titel:	Speranza-Networker OW
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Ein durch das Amt für Berufsbildung bestimmter Networker (Anstellung im Mandatsverhältnis von Speranza2000 ,Initiant NR Otto Ineichen), akquiriert zwischen November 2006 bis Juli 2007 mind. 16 neue Lehrstellen im 2-jährigen Grundbildungsbereich (Attest und/oder Anlehren). Mit der Hilfe des Speranza-Networkers OW wird die Anzahl der angebotenen Attest- oder Anlehrstellen im Lehrstellennachweis OW verdoppelt.
Projektbeschreibung (URL):	http://www.speranza2000.ch
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
Projektevaluation:	Nein / Im Sommer 2007 wird eine interne Evaluation im Amt für Berufsbildung Obwalden durchgeführt. Eine Veröffentlichung ist nicht geplant.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Burch, Urs, Leiter Lehraufsicht, Grundacherweg 6, 041 666 64 92

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Kantonalisierung Brückenangebote
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Schaffung von drei sich ergänzenden Brückenangebotstypen - einheitliche Finanzierung - Verbesserung der Übersichtlichkeit des Angebots
Projektbeschreibung (URL):	http://www.sg.ch/home/bildung/berufsbildung/lehraufsicht/brueckenangebote.html
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Ackermann, Rösli, Berufsschulberaterin im Amt für Berufsbildung, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, 071/229 38 50

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SH
Titel:	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Koordination der bisherigen und der neuen Lehrgänge zu verschiedenen, auf einander abgestimmten Berufsvorbereitungslehrgängen
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Dr. Schläpfer, Ernst, Rektor BBZ Schaffhausen, Hintersteig 12, 8200 Schaffhausen, 052 632 21 14

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SO
Titel:	Lehrstellenförderung/Jugendarbeitslosigkeit
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Das Projekt teilt sich in Teilprojekte auf, die alle zum Ziel haben, die Zahl der Jugendlichen ohne Lehrstellen zu vermindern. Die Projekte werden unter der Voraussetzung der Mitfinanzierung durch den Bund geplant.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wyniger , Franz, Vorsteher Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), Bilestrasse, 4502 Solothurn 102, 032 627 28 71

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Brückenkonzept Kt. Schwyz
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Koordination der Brückenangebote im Kanton; bedarfsgerechte Angebote
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / geplant
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	noch nicht vorliegend
Kontaktperson:	Hensel, Richard, Vorsteher Amt für Berufsbildung, ED Schwyz, 041 8191925

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	TI
Titre:	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II
Thèmes:	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II
Objectifs:	Verifica giornaliera della transizione degli allievi che hanno concluso la 4. media (secondario I) verso il secondario II. Rilevamento periodico delle scelte. Aggiornamento automatico delle scelte dei giovani che si indirizzano verso il tirocinio. Il monitoraggio è possibile grazie all'elaborazione in rete informatica dei dati inerenti alle scelte dei giovani dopo la scuola obbligatoria in relazione con la banca dati della Divisione della formazione professionale (contratti di tirocinio) e con le informazioni raccolte dalle scuole del secondario II (iscrizioni degli allievi a tutte le scuole del 10. anno pubbliche e private).
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Nessun altro cantone
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non / Si tratta di un progetto che utilizza risorse già esistenti. Il lato interessante è che il monitoraggio non permette soltanto di ottenere unistantanea quotidiana del passaggio degli allievi dal secondario I al secondario II, ma permette un accompagnamento mirato di quei casi che non hanno ancora trovato una soluzione al termine della scuola obbligatoria.
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Lafranchi, Marco, direttore, Ufficio dell'orientamento scolastico e professionale - Stabile Torretta - 6500 Bellinzona, 091 814 63 51 o 814 63 61

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)
Thèmes:	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II
Objectifs:	Assurer la formation professionnelle de 100 jeunes adultes bénéficiaires de l'aide sociale cantonale
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles professionnelles
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	néant
Régions CDIP impliquées:	Aucune /
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Oui /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	Excellents, Les résultats dépassent les prévisions de 20%.
Personne de contact:	Spagnolo, Antonello, adjoint, DSAS - Secrétariat général, Bâtiment administratif de la Pontaise, 1014 Lausanne, 021 316 5023

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)
Thèmes:	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II
Objectifs:	Parmi les différentes actions du DFJ ayant permis d'augmenter sensiblement le nombre de places d'apprentissage vaudoises, il convient de mentionner la création de l'Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA) financée par l'OFFT à hauteur de fr. 1,5 mio. Ce sont aussi plus de 400 nouvelles places d'apprentissage qui ont été créées en 2006 par une petite équipe de démarcheurs mandatée par la DFPV pour les années 2006 et 2007.
Description détaillée (URL):	http://www.wikijob.ch
Degré(s):	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	néant
Régions CDIP impliquées:	Aucune / collaboration avec l'OFFT
Phase du projet:	Planification de la mise en oeuvre /
Evaluation du projet:	Non / évaluation prévue pour la fin 2007
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Delacrétaz, Jean-Pierre, Responsable de la division de l'apprentissage, DFPV - St-Martin 24, 1014 Lausanne, 021 316 6308

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: ZG

Titel: Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II

Themen: Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II

Ziele: 1. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe verfügen über eine hinreichende Berufswahlkompetenz, die es ihnen ermöglicht,am Ende der obligatorischen Schulzeit eine passende Anschlusslösung zu finden. 2. Jugendliche mit Risikofaktoren werden spätestens zu Beginn der 2. Oberstufe erfasst und durch ein individuelles Coaching begleitet. 3. Bestehenden Instrumente (z.B. Rent-a-stift u.a.) sind ausgebaut oder neu geschaffen, um die erforderlichen Kenntnisse und das gegenseitige Verständnis von betroffenen Jugendlichen und deren Eltern, sowie den abgebenden und abnehmenden Fachpersonen zu gewährleisten. 4. Es sind Massnahmen eingeleitet, die erreichen sollen, dass qualitativ und quantitativ genügende und bedarfgerechte niederschwellige Angebote in der beruflichen Grundbildung bestehen.

Projektbeschreibung (URL):

Stufe(n): Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine /

Projektphase: Planungsphase /

Projektevaluation: noch offen

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Boog, Bernadette, Leiterin Amt für Berufsberatung, DBK, Baarerstrasse 21, 6300 Zug

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Reform der Brückenangebote
Themen:	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II
Ziele:	Schaffung eines überschaubaren, flexiblen Systems der berufsvorbereitenden Bildungsangebote Harmonisierung der finanziellen Belastung von Eltern, Kanton und Gemeinden
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schucan, Luzi, Co-Projektleiter, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Akkreditierungsverfahren: Kriterien / procédure d'accréditation: critères
Berufsorientierte Weiterbildung / formation continue à des fins professionnels

Kanton	Frage 129: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien der Akkreditierungsverfahren für private berufsorientierte Weiterbildungsangebote?
Canton	Question No 129: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour l'accréditation des offres de formation continue à des fins professionnelles émanant de prestataires privés?
AG	es gibt noch keine Regelung
AI	es gibt keine Regelung
AR	keine Regelungen
BE	Art. 105 BerV. Zuständig ist die Abtl. Weiterbildung
BL	noch nicht geregelt
BS	Es gibt keine kantonale Regelungen und keine akkreditierten privaten Weiterbildungsinstitutionen.
FR-d	SFP : Complémentaire à l'offre de l'Etat Besoins économiques. En principe, certifiante. Toute demande est analysée. S2 : Comme indiqué ci-dessus la plupart des cours de formation continue sont ceux offerts par des organismes connus tels que le CPS (Lucerne). Quelques enseignants demandent à participer à des formations offertes dans des cadres autres ou privés, dans ce cas le S2 examine sur la base du dossier le bien-fondé du cours et décide de la participation financiére de l'Etat.
FR-f	SFP : Complémentaire à l'offre de l'Etat. Besoins économiques. En principe, certifiante. Toute demande est analysée. S2 : Comme indiqué ci-dessus la plupart des cours de formation continue sont ceux offerts par des organismes connus tels que le CPS (Lucerne). Quelques enseignants demandent à participer à des formations offertes dans des cadres autres ou privés, dans ce cas le S2 examine sur la base du dossier le bien-fondé du cours et décide de la participation financiére de l'Etat. De manière générale le canton applique les normes édictées au chapitre 10 du *Manuel du subventionnement de la formation professionnelle*.
GE	en matière de qualité, il est exigé des établissements et institutions qui participent à la FC qu'ils offrent des cours et des activités de qualité, dispensés par des personnes qualitfiées (LFCA 5,1), d'avoir obtenu une certification-qualité qui réponde aux prescriptions de la Confédération en matière de formation continue (C2 08.01 - RLFCA - règlement d'application de la loi sur la formation continue des adultes, 13.12.2000)
GL	keine
GR	Anerkennung durch die Regierung für Institutionen, welche berufliche Weiterbildung als wesentlichen Bestandteil ihrer Tätigkeit anbieten
JU	Dans le canton du Jura, aucune offre de formation continue à des fins professionnelle émanant de prestataires privés n'est accréditée
LU	Alle durch den Kanton Luzern finanziell unterstützten Angebote müssen durch eduQua oder ein äquivalentes Verfahren zertifiziert sein. Es betrifft dies die Angebote der kantonalen oder der durch den Kanton beauftragten Berufsfachschulen, die höhere Berufsbildung und die arbeitsmarktlichen Angebote.
NE	Le département peut, pour autant que les critères de qualité soient respectés, déléguer à des prestataires privés par des mandats de prestations certaines tâches liées à la formation continue. Il s'assure au préalable qu'ils disposent d'un système de qualité et respectent les conditions d'exploitation d'un lieu de formation cantonal.
NW	Es bestehen keine Akkreditierungen und es sind keine spezifischen Kriterien festgelegt.
OW	Voraussetzung: EDUQUA Label
SG	Es gibt keine kantonalen Akkreditierungsverfahren. Für Ausbildungen auf der Stufe der Höheren Berufsbildung ist eine Anerkennung durch den Bund erforderlich.
SH	Leistungsvereinbarung

Kanton	Frage 129: Welches sind gemäss kantonalen Regelungen die Kriterien der Akkreditierungsverfahren für private berufsorientierte Weiterbildungsangebote?
Canton	Question No 129: Selon la réglementation cantonale, quels sont les critères déterminants pour l'accréditation des offres de formation continue à des fins professionnelles émanant de prestataires privés?
SO	Kein Akkreditierungsverfahren
SZ	Mindestanforderungen gem. Bundesvorschriften; Ausgewiesene Nachfrage, Bedarf des Arbeitsmarktes; Längerfristiger Nutzen für Lernende und Arbeitswelt
TG	keine
TI	eduQua muss erfüllt werden, wenn man Subventionen erhalten will oder einen Leistungsauftrag vom Kanton bekommen.
UR	Die berufsorientierte Weiterbildung am Weiterbildungszentrum sind ISO und EDUQUA-zertifiziert. Regelung gibt es aber keine.
VD	Label EDUQUA - sans but lucratif - minimum 10 participant-e-s
VS	Pas de réglementation précise pour l'accréditation; Les écoles prof. du Valais dispensent la formation continue à des fins professionnelles; De ce fait, pas de prise en charge d'offres de prestataires privés.
ZG	eduQua-Zertifikat
ZH	Wird erst im neuen Einführungsgesetz geregelt.
FL	keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterstützung durch öffentliche Hand: Angebot / offres de formation continue à des fins professionnelles soutenues par les pouvoirs publics

Berufsorientierte Weiterbildung / formation continue à des fins professionnels

Kanton	Frage 130: Welche berufsorientierten Weiterbildungsangebote unterstützt die öffentliche Hand?
Canton	Question No 130: Quelles sont les offres de formation continue à des fins professionnelles soutenues par les pouvoirs publics?
AG	a) Vorbereitung auf die Berufsprüfung, höhere Fachprüfung sowie Kaderfunktionen b) Einbeziehung in berufliche Spezialangebote c) Umschulung
AI	Angebote gemäss Richtlinien DBK
AR	keine (AR ist Fachschulvereinbarung beigetreten, unterstützt aber Berufsorientierte Weiterbildungen nicht)
BE	Art. 104 Bst. b Angebote für Personen, die von tiefgreifenden wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen betroffen sind.
BL	Vorgesehen: Höhere Berufsbildung; Angebote für eher Schwächere
BS	Kaufmännische, hauswirtschaftliche, gestalterische und gewerblich-industrielle Kurse; Sprachkurse; Nachholbildung Sek I (alles ohne Höhere Berufsbildung)
FR-d	SFP : Besoins liés aux mesures du marché du travail. Les offres certifiantes S2 : Pour les cours organisés par le canton la prise en charge est totale. Pour la participation à des cours dans des organismes extra-cantonaux, les enseignants sont remboursés pour une partie des frais.
FR-f	SFP : Besoins liés aux mesures du marché du travail. Les offres certifiantes S2 : Pour les cours organisés par le canton la prise en charge est totale. Pour la participation à des cours dans des organismes extra-cantonaux, les enseignants sont remboursés pour une partie des frais. De manière générale, le canton soutient toute formation continue à des fins professionnelles correspondant à des demandes du marché (public, entreprises, institution tierces).
GE	Il s'agit des cours et formations qui a) constituent des prérequis à un diplôme de formation professionnelle initiale (par ex. CFC pour adultes) b) nécessitent au préalable une pratique professionnelle (par ex. les cours de préparation à l'obtention de brevets fédéraux) c) permettent l'acquisition de compétences transversales (par ex. cours de langues, d'informatique...) ou poursuivent un objectif d'insertion professionnelle.
GL	keine
GR	Vorbereitungskurse auf Berufsprüfung, höhere Fachprüfungen, Höhere Fachschulen, Weiterbildungskurse
JU	Tous les cours d'AvenirFormation, les cours de langues de l'université populaire jurassienne et ponctuellement des formation continues émanant d'organisations du monde du travail.
LU	Angebote der kantonalen Berufsfachschulen im tertiären und quartären Bereich, Angebote Dritter, die gemäss altem BBG beitragsberechtigt sind, ausserkantonale Angebote, die in den div. Schulvereinbarungen enthalten oder durch Regierungsratsbeschlüsse geregelt sind.
NE	Soutien extrêmement divers (offres des centres professionnels, des associations professionnelles, ...)
NW	Angebote gemäss interkantonalen Vereinbarungen und Angebote am kantonalen Berufs- und Weiterbildungszentrum
OW	> Informatik > Sprachen > Geschäftsführung > Kommunikation > Medizinaltechnik > Landwirtschaftliche Betriebsleitung > Hauswirtschaftliche Fachprüfung
SG	- Angebote gemäss interkantonaler Fachschulvereinbarung - Angebote an kantonalen Berufs- und Weiterbildungszentren
SH	Angebote der öffentlichen Hand oder mittels Leistungsvereinbarung
SO	keine kantonalen Vorschriften
SZ	Höhere Fachschulen; Lehrgänge eidg. Fachausweis oder höhere Fachprüfung; diverse Weiterbildungen gem. Kriterienkatalog in § 30 der VVOzVBBW

Kanton	Frage 130: Welche berufsorientierten Weiterbildungsangebote unterstützt die öffentliche Hand?
Canton	Question No 130: Quelles sont les offres de formation continue à des fins professionnelles soutenues par les pouvoirs publics?
TG	alle, die zu einem höherem Berufsabschluss führen
TI	Alle welche keine kommerziellen Ziele verfolgen.
UR	Alle, die am Weiterbildungszentrum der Kaufmännischen Berufsschule angeboten werden.
VD	Celle des associations / fondations de formation reconnues par le département.
VS	Pour de rares exceptions des subventions sont accordées à des fins privés si les principes émis par l'OFFT et les accords intercantonaux sont respectés.Vaste évantail d'offre de cours dans les écoles professionnelles valaisannes
ZG	Vorbereitungskurse auf Berufsprüfungen und höhere Fachprüfungen, Bildungsgänge an Höheren Fachschulen
ZH	höhere Berufsbildung und Angebote der kantonalen und kaufmännischen Berufsfachschulen im Bereich der berufsorientierten Weiterbildung.
FL	Keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

EDK/IDES-Kantonsumfrage / Enquête CDIP/IDES auprès des cantons
Stand: Schuljahr 2006-2007 / Etat: année scolaire 2006-2007

Unterstützung durch öffentliche Hand: Ausmass / importance du soutien apporté par les pouvoirs publics à la formation continue à des fins professionnelles

Berufsorientierte Weiterbildung / formation continue à des fins professionnels

Kanton	Frage 131: In welchem Umfang unterstützt die öffentliche Hand berufsorientierte Weiterbildungsangebote?
Canton	Question No 131: Quelle est l'importance du soutien apporté par les pouvoirs publics à la formation continue à des fins professionnelles (minime, moyen, conséquent, etc.)?
AG	10 % der anrechenbaren Kosten, höchstens jedoch das Kursdefizit
AI	Beiträge gemäss Richtlinien DBK
AR	Beiträge
BE	geringer Umfang
BL	Vorgesehen sind Kopfpauschalen. Im Augenblick unterstützt die oeffentliche Hand die berufsorientierten Weiterbildungsangebote mit rund CHF 1 Mio
BS	in Form eines Lektionenpools (CHF 3.5 Mio.)
FR-d	SFP : Minime à moyen S2: Le montant total reste modeste. Pourtant on arrive à rembourser les enseignants qui désirent participer de manière facultative aux cours indiqués à la question 128 selon le principe suivant : 1 cours est autorisé par année d'une durée de 5 jours au plus et le remboursement des frais jusqu'à concurrence de 150 frs par jour.
FR-f	SFP : Minime à moyen S2: Le montant total reste modeste. Pourtant on arrive à rembourser les enseignants qui désirent participer de manière facultative aux cours indiqués à la question 128 selon le principe suivant : 1 cours est autorisé par année d'une durée de 5 jours au plus et le remboursement des frais jusqu'à concurrence de 150 frs par jour. De manière générale, le canton participe au financement à concurrence de 45% de la subvention fédérale en matière de formation continue à des fins professionnelles.
GE	LFCA art.3, 1 : a) l'aide financière apportée aux personnes sous la forme d'exonération de taxes, d'allocations, de prêts, de remboursement de frais et subsides.b) la délivrance d'un chèque annuel de formation dont le montant correspond au coût de 40 h de cours de FC et ne peut être supérieur à 750 frs (LFCA art 9 et ss, RLFCA) c) l'octroi de subventions aux institutions de formation à but non lucratif pour les actions de FC qu'elles conduisent (C2 05.01 art. 33 et ss - ROFP) d) l'ouverture de leurs cours aux adultes actifs professionnellement ou à la recherche d'un emploi par les établissements d'enseignement public et l'organisation par ces derniers de cours collectifs en vue de la préparation aux examens permettant l'obtention d'un CFC pour adules (LOFP, art 46) e) le développement de la formation destinée aux formateurs d'adultes.
GL	keine
GR	z.Zt. 40 % der anrechenbaren Kosten (Definition gemäss aBBG)+ Übernahme von 98 % der Restkosten bei anerkannten Weiterbildungsinstitutionen.
JU	Subvention fédérale : 37 % subvention cantonale 27.775 % toujours sur les dépenses déterminantes et jusqu'à fin 2007
LU	Von Luzerner Lernenden besuchte Angebote öffentlicher und privater Bildungsanbieter (Ausnahme kantonale Berufsfachschulen) Fr. 10'200'000.--
NE	moyen en diminution
NW	0
OW	0.5 Mio.
SG	Es wird keine Unterscheidung zwischen berufsorientierter und allgemeiner Weiterbildung getroffen. Insgesamt werden Höhere Berufsbildung und Weiterbildung mit 23 Mio. Franken jährlich unterstützt. Davon gehen gut 18 Mio. an die Höhere Berufsbildung.
SH	Das Berufsbildungsamt entscheidet fallweise
SO	Ca. Fr. 100 000.-

Kanton	Frage 131: In welchem Umfang unterstützt die öffentliche Hand berufsorientierte Weiterbildungsangebote?
Canton	Question No 131: Quelle est l'importance du soutien apporté par les pouvoirs publics à la formation continue à des fins professionnelles (minime, moyen, conséquent, etc.)?
SZ	gemäss Bundesvorgaben, EDK-Richtlinien und Interkantonalen Vereinbarungen(z.B. Berufsfachschulvereinbarung usw.)
TG	ca. 30%
TI	Gross. Ohne öffentliche Mittel würde es in vielen Bereiche keine WB geben.
UR	Der Umfang der durch Kursbeiträge nicht gedeckten Vollkosten umfasst etwa Fr. 100'000 pro Jahr.
VD	30% de subventions cantonales + 28% de subventions fédérales = 58% des coûts déterminants
VS	Moyen
ZG	kantonale Angebote: gratis Schulräume; teilweise Mitfinanzierung (Subventionierung) der Löhne von Dozierenden - private und interkantonale Angebote: im Rahmen der interkantonalen Schulgeldabkommen
ZH	Keine generelle Regelung. Angebote der kantonalen und kaufmännischen Berufsfachschulen müssen Deckungsbeitrag 1 erreichen. Das Kursgeldreglement vom 4.10. 2004 setzt einen finanziellen Rahmen.
FL	Keine Daten

Informationszentrum IDES der EDK
Centre d'information IDES de la CDIP

Kontrolliert durch die Bildungsdepartemente im April 2007
Contrôlé par les départements cantonaux de l'instruction publique en avril 2007

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP)
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE)
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP)

Format: HTML | BibTeX | DC | EndNote | NLM | MARC | MARCXML

/ **EDK-RECHT-2007-003**

Empfehlungen zur Weiterbildung von Erwachsenen vom 20. Februar 2003

2003

EDK Bern

Deskriptoren: *Erwachsener ; offizieller Text ; Schweiz ; EDK (na) ; Weiterbildung*

Descripteurs: *adulte ; texte officiel ; Suisse ; CDIP (na) ; formation complémentaire*

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=24318

Notice créée le 2007-09-11, modifiée le 2007-11-15

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Format: HTML | BibTeX | DC | EndNote | NLM | MARC | MARCXML

/ **edk-recht-2006-077**

Statut der Interkantonalen Konferenz für Weiterbildung (IKW) vom 6. November 2003

2003

Deskriptoren:

Descripteurs:

Fulltext : http://edudoc.ch/getfile.py?recid=1997

Cited by: try citation search for edk-recht-2006-077

Notice créée le 2006-10-04, modifiée le 2007-03-08

Notices similaires

AJOUTER AU PANIER

Évaluer ce document:

Soyez le premier à noter ce document

Écrire une évaluation

Discuter ce document:

Commencer la discussion sur n'importe quel aspect de ce document.

Écrire un commentaire

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



- 15 - Bildung, Wissenschaft
  - Übersicht
    - Panorama
    - Bildungslandschaft Schweiz
    - Die wichtigsten Zahlen
    - Das Thema von A bis Z
    - Agenda
  - Bildungssystem
    - Indikatoren
      - Einführung
      - Bildungssystemindikatoren
      - Internationale Vergleiche
    - Detaillierte Daten

- Analysen

- Obligatorische Schule
  - Daten, Indikatoren
- Sekundarstufe II: Allgemein- und Berufsbildung
  - Sekundarstufe II - Indikatoren
  - Übersichtstabellen
- Tertiärstufe: Höhere Berufsbildung
  - Indikatoren
  - Detaillierte Daten
- Tertiärstufe: Hochschulen
  - Indikatoren
    - Einführung
    - Hochschulsystem
    - Universitäre Hochschulen
    - Fachhochschulen
    - Internationaler Vergleich
  - Übersichtstabellen
  - Detaillierte Daten
  - Analysen
- **Weiterbildung**
  - Indikatoren
  - **Übersichtstabellen**
  - Analysen
- Szenarien für das Bildungssystem
  - Daten, Indikatoren
  - Analysen
- Wissenschaft und Technologie
  - Daten, Indikatoren

- Einführung
- Indikatoren Wissenschaft und Technologie
- Analysen

○ Zum Nachschlagen

- Medienmitteilungen
- Newsletter
- Publikationen
- Statistisches Lexikon

○ Statistische Grundlagen

- Modernisierung der Erhebungen im Bildungsbereich
- Erhebungen, Quellen
- Nomenklaturen, Inventare
- Definitionen

- **Alle anzeigen**

Bundesamt für Statistik > Themen > 15 - Bildung, Wissenschaft > Weiterbildung > Übersichtstabellen > **Übersicht**

Seite drucken

Schnellsuche im Portal

Suchen

Erweiterte Suche

Nichts gefunden?

Weiterbildung - Übersichtstabellen

Übersicht

Teilnahme an Weiterbildung, 2006

Ständige Wohnbevölkerung 20-74 Jahre

	absolute Werte (in Millionen)	relative Werte (in %)
Teilnehmende		
mindestens eine Weiterbildungsaktivität	4.0	77
informelles Lernen	3.7	71
nicht-formale Bildung	2.3	43
nicht-formale Bildung (beruflich motiviert)	1.8	33
nicht formale Bildung (ausserberuflich motiviert)	0.7	14

Quelle : Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), 2006

Aktualisiert : 17. April 2007

Dok.		Titel	Periode	Nummer
	60 KB	Teilnahme an Weiterbildung in der Schweiz Bundesamt für Statistik BFS	2006	su-d-15.03.03.01
	74 KB	Beteiligungsquote an nicht-formalen Weiterbildungsaktivitäten Bundesamt für Statistik BFS	2001-2007	je-d-15.03.03.01

Siehe auch "Bildungssystemindikatoren" und "Berufsbildungsindikatoren"

© Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2008

Rechtliches

- Übersicht
- Nicht-formale Bildung

Hilfe

- FAQ
- Verwendete Zeichen

Daten, Karten

- Statistisches Lexikon
- Superweb
- Thematische Karten

Ausschreibungen

- Stellenangebote
- Öffentliche Ausschreibungen

Kontakt

- E-Mail
- NewsMail abonnieren

ALICE
Adult Learning Information Center

SVEB FSEA
Schweizerischer Verband für Weiterbildung
Fédération suisse pour la formation continue
Federazione svizzera per la formazione continua
Swiss Federation for Adult Learning

NEWS >>

«Reisen bildet»: Education permanente 2008/ 2 erschienen >>

Vorbereitung der CONFINTEA VI >>

AGENDA >>

Tagung «Bildungsforschung in der Schweiz»
24.06.2008 >>

Konferenz für Berufsbildungsforschung, Steyr (AT)
03.07.2008 - 04.07.2008 >>

«Bildung und Weiterbildung ist die wichtigste und wirksamste wirtschaftspolitische Strategie, mit der sich das Hochlohnland Schweiz in der Globalisierung wirtschaftlich behaupten kann»



Rudolf Strahm
neuer SVEB-Präsident

«Wieder-ein-stieg»
Materialien zur SVEB-Frauentagung vom 1. März 2008

Weltalphabetisierungstag 08

«Reisen bildet»
Die aktuelle Ausgabe der Fachzeitschrift für Weiterbildung «Education permanente»

Sind Sie auf der Suche nach einer Weiterbildung, die Sie weiter bringt? Benutzen Sie die Weiterbildungsdatenbank AliSearch!

Werden Sie SVEB-Mitglied - und profitieren Sie von vielen Vorteilen!

LEBENSLANGES LERNEN

„Leben ist Lernen" – sagt man. Sie erfahren hier, wie Sie zur guten Weiterbildung kommen.

PROFESSIONAL

Hier treffen sich die Profis und erhalten die wichtigen Hintergrundinfos zur Weiterbildung.

SVEB

Alle Infos über den Schweizerischen Verband für Weiterbildung und seine Tätigkeiten.

Lernfestival
Formation en fête
Festival della formazione
Festival da furmaziun

EDUQUA

ModuQua

Kurse suchen
alisearch

Ihr Zugriff auf diese Webseite gilt als Einverständnis mit den unter "Rechtliches" erwähnten Bedingungen.
Diese Webseite wird von Alice angeboten.

© 2005 by Synergetics Communication & Design AG | all rights reserved © Content by Alice

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 28 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 4 - 28 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007

GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /

SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts

JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /

SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)

GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)

GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts

JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /

SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 28 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts

JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Schulführung von morgen	Befugnisse der Schulleitung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /

SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Neues Bildungsgesetz
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Das Schulgesetz aus dem Jahre 1929 soll total revidiert werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase / Abschluss 2011
Projektevaluation:	
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Signer, Hans Georg, Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel , 061 267 56 30

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BS
Titel:	Finanzierung der Berufsbildung
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Das neue Berufsbildungsgesetz legt fest, dass die Finanzierungsbeiträge des Bundes für die gesamte Berufsbildung durch Pauschalbeiträge an die Kantone erfolgt. In diesem Projekt sollen Regulative für die Mittelzuteilung an staatliche und private Bildungsanbieter erarbeitet werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Basel-Landschaft
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Signer, Hans Georg, Leiter Ressort Schulen, Leimenstr. 1, 4001 Basel, 061 267 56 30

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: FR

Titre: Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)

Thèmes: Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application

Objectifs: Die Anerkennung der ehemaligen Diplommittelschulen als Fachmittelschulen und Anerkennung der FMS-Diplome = La reconnaissance des anciennes Ecoles de degré Diplôme comme Ecoles de Culture Générale, et reconnaissance des certificats ECG

Description détaillée (URL):

Degré(s): Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale

Remarques:

Autres cantons impliqués: Pratiquement tous les cantons

Régions CDIP impliquées: BKZ / EDK-Ost / NW EDK / CIIP /

Phase du projet: Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Evaluation du projet: Ja / Die Anerkennung der Projekte erfolgt durch die EDK = Oui / La reconnaissance des projet est faite par la CDIP

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Comment, Jean-François, Direktor, Av. du Moléson 17, 1706 Freiburg, 026 305 65 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Objectifs:	Adaptation de la législation scolaire à la réalité et aux besoins actuels
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Préscolaire / Primaire / Secondaire I
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	Aucun
Régions CDIP impliquées:	Aucune
Phase du projet:	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Galley, Sandra, Conseillère juridique SG-DICS, Rue de l'Hôpital 1, 1701 Fribourg, 026.305.12.21

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	FR
Titre:	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)
Thèmes:	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Objectifs:	Réformer la loi cantonale actuelle
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	
Régions CDIP impliquées:	Conférence suisse de la formation professionnelle
Phase du projet:	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Winkelmann, Fritz, Chef de service, Derrière les Remparts 1 - 1700 Fribourg, 026 305 25 00

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	GE
Titre:	Maturité spécialisée
Thèmes:	Révision de la législation, application
Objectifs:	Mise en oeuvre du règlement CDIP 12 juin 2003
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles de culture générale
Remarques:	Collaboration étroite avec le niveau tertiaire HES
Autres cantons impliqués:	cantons romands par la HES-SO
Régions CDIP impliquées:	
Phase du projet:	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Andenmatten , Chantal, Directrice Service Enseignement et Formation - DGPO, Rue de l'Hôtel-de-Ville 11 - 1204 Genève, 022 327 34 48

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Anpassungen an Bildungsverordnung Gestaltung des Lehrgangs: Aufbau, Inhalte, Form etc. Beurteilungs- und Qualifikationsverfahren entwickeln Lehrbetriebsverbünde aufbauen
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
Projektevaluation:	Ja / Interne Evaluation laufend während dem Prozess Gesamtevaluation am Ende des Projekts
Evaluationsbericht:	Samuel Böniger, Kirchstr. 1. 8750 Glarus, Pflegeschule (interne Berichte)
Evaluationsergebnis:	Gut, betrifft Zwischenevaluation
Kontaktperson:	Koller, Willi, Schulleiter Pflegeschule, Kirchstrasse 1, 8750 Glarus, 055 645 30 70

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton: JU

Titre: Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration

Thèmes: Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)

Objectifs: Mise en synergie de l'ensemble des composantes du secondaire II jurassien sur les plans organisationnel et pédagogique de manière à en assurer la cohérence, la lisibilité, l'efficience, la perméabilité et l'évolutivité des prestations. L'ensemble des filières du secondaire II est réuni au sein d'un établissement faîtier, le Centre Jurassien d'enseignement et de formation, placé sous la responsabilité d'une direction générale et articulé en 5 divisions. L'objet cit du projet tend à réaliser au moins partiellement les concepts développés dans le rapport CDIP-OFFT "Le secondaire II à venir".

Description détaillée (URL):

Degré(s): Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles

Remarques:

Autres cantons impliqués: aucun, cependant des collaborations sont envisagées avec la partie francophone du canton de Berne

Régions CDIP impliquées:

Phase du projet: Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

Evaluation du projet: Non / Démarrage prévu d'une évaluation vers 2008

Rapport d'évaluation:

Résultats de l'évaluation:

Personne de contact: Tschopp, Olivier, Chef du Service de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire, Rue du 24-Septembre 2, 2800 Delémont,

---

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Im Mai 2006 wurde das neue Gesetz über die Berufs- und die Weiterbildung vom Luzerner Stimmvolk gutgeheissen. Derzeit wird intensiv an der Umsetzung gearbeitet.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Widmer, Josef, Vorsteher Gruppe Berufs- und Erwachsenenbildung, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern, 041 228 52 25

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Die Städtischen Mittelschulen (Wirtschaftsmittelschule, Fachmittelschule) werden gemäss Vertrag zwischen Stadt und Kanton Luzern per 1.8.2007 kantonalisiert.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Widmer, Josef, Vorsteher Gruppe Berufs- und Erwachsenenbildung, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern, 041 228 52 25

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	Umwandlung FMS
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Umwandlung der Diplommittelschule in die Fachmittelschule Schaffung des Angebots einer Fachmatura
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Fachmittelschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja / Die Evaluation erfolgt erst nach abgeschlossener Umsetzung und einigen Jahren Erfahrung.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Koller, Marcel, juristischer Mitarbeiter, Davidstrasse 31, 9000 St.Gallen, 071 229 20 85

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SO
Titel:	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen
Themen:	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Neugestaltung der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Bereich der Berufsfachschulen. Ziele und Vorgaben orientieren sich am Rahmen des nBBG und dem Rahmenkonzept Qualitätsmanagement des Kantons.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Wyniger , Franz, Vorsteher Amt Berufsbildung und Berufsberatung (ABB), Bielstrasse 102, 4502 Solothurn, 032 627 28 71

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Aufbau der Fachmatura
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Erarbeitung der Strukturen, gestützt auf EDK-Bestimmungen, für die Konzipierung der Fachmatura, insbesondere im Berufsfeld Pädagogik
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Fachmittelschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	noch offen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Blum , Kuno, Dienststellenleiter Mittelschulen & Hochschulfragen, ED Schwyz, 041 8191906

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Neupositionierung der Handelsmittelschule
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Definition der Eckwerte der künftigen Handelsmittelschule gemäss neuem BBG und Umsetzung im Kanton SZ (betrifft ausschliesslich Kantonales Kollegium Schwyz)
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	noch nicht bestimmt
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Blum , Kuno, Dienststellenleiter Mittelschulen & Hochschulfragen, ED Schwyz, 041 8191906

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	UR
Titel:	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222
Themen:	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug
Ziele:	Neuregelung der Kantonsbeiträge an Gemeinden - Einführung einer Schülerpauschale
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ur.ch
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Horat, Peter, Direktionssekretär BKD, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf, 041 875 20 50

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Validation des acquis
Thèmes:	Révision de la législation, application
Objectifs:	Répondre aux exigences de l'art. 34 al 2 LFPr.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Ecoles professionnelles
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	VS, GE, NE, JU, FR, BE
Régions CDIP impliquées:	CIIP /
Phase du projet:	Phase de planification /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Savary, Pascal, Adjoint pédagogique, DFPV - St-Martin 24, 1014 Lausanne, 021 316 6318

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 21 von 21 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /

NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 21 von 21 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /

NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 21 von 21 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /

NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 21 von 21 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /

NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 21 von 21 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /

NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SH	Sonderpädagogisches Geamtkonzept - Richtlinien für das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton: BL

Titel: Masterplan Bildung

Themen: Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte

Ziele: Aufgrund der anstehenden bildungspolitischen Weichenstellungen sollen die strategischen Optionen für die weitere Entwicklung des Bildungswesens dokumentiert und Vorhaben für einen Zeitraum von rund 10 Jahren gefasst werden. Mit dem Masterplan Bildung soll ein Beitrag zur Verbesserung der Kosten- und Wirkungstransparenz im Bildungswesen mit optimierten Planungs- und Steuerungsinstrumenten geleistet werden. Übergeordnetes Ziel ist der effiziente und effektive Einsatz der knappen öffentlichen Mittel, die Entwicklungsfähigkeit des Bildungswesens und die Förderung des Vertrauens zwischen Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit. Produkt sind Skizzen von möglichen Projekten mit Folgenabschätzungen.

Projektbeschreibung (URL):

Stufe(n): Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung

Bemerkungen:

Zusammenarbeit mit anderen Kantonen: Keine

Zusammenarbeit mit EDK-Regionen: Keine

Projektphase: Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

Projektevaluation:

Evaluationsbericht:

Evaluationsergebnis:

Kontaktperson: Schneebeli, Alberto, Leiter Stabsstelle Bildung BKSD, Rheinstrasse 31, 4410 Liestal, 061 925 50 53

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	NE
Titre:	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique
Thèmes:	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)
Objectifs:	Réunir les différentes offres de formation continue des centres professionnels et faciliter leur accès au niveau du public et des entreprises.
Description détaillée (URL):	
Degré(s):	Formation continue à des fins professionnelles
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	aucun
Régions CDIP impliquées:	aucune
Phase du projet:	Planification de la mise en oeuvre /
Evaluation du projet:	Non /
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Brügger , Jean-Pierre, Directeur général du CIFOM, Rue de la Serre 62, 2300 La Chaux-de-Fonds, 032 919 29 50

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SO
Titel:	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen
Themen:	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Das Qualitätsmanagement soll auf der Grundlage von Q2E und in Übereinstimmung mit dem QM-Konzept des Kantons eingerichtet und zur Umsetzung vorbereitet werden.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Jenzer, Yolanda, wissenschaftliche Mitarbeiterin Amt für Mittel- und Hochschulen (AMH), Barfüssergasse 28, 4509 Solothurn, 032 627 29 63

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	Konzept Weiterbildung
Themen:	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Definition der Service-Public-Angebote in den Bereichen Höhere Berufsbildung, berufsorientierte und allgemeine Weiterbildung nach Vorgabe EG BBG. Rollenklärung staatliche vs. private Schulen Klärung der staatlichen Ressourcen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Höhener, Hans Jörg, Abteilungsleiter Berufsbildung, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	FL
Titel:	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I
Themen:	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte
Ziele:	Vorprojekt (derzeit laufend): - Vorbereitung des Hauptprojektes - Erarbeitung von Rahmenbedingungen für einen Schulentwicklungsprozess, innerhalb welchem die Standorte eigene Schulprofile, Schulmodelle und Organisationsstrukturen aufbauen Gesamtprojekt: - optimale Förderung aller Schülerinnen und Schüler - gesellschaftliche und wirtschaftliche Anforderungen erfüllen - bildungsökonomische Anforderungen berücksichtigen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.llv.li/pdf-llv-sa_bericht_spes_i.pdf
Stufe(n):	Sekundarstufe I
Bemerkungen:	Betroffen sind auch die Übergänge von der Primarschule und in die weiterführenden Schulen
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Pilotphase (Vorprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / Die Evaluation auf Schulebene beginnt erst in der Hauptprojektphase.
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Kind, Arnold, Leiter Abteilung Pflichtschule und Kindergarten, Schulamt, Austrasse 79, FL-9490 Vaduz, 00423 236 67 60

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 9 von 9 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
ZH	BIZ-Konzentration	Verschiedenes	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 9 von 9 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
ZH	BIZ-Konzentration	Verschiedenes	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 9 von 9 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
ZH	BIZ-Konzentration	Verschiedenes	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 9 von 9 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
ZH	BIZ-Konzentration	Verschiedenes	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 9 von 9 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
ZH	BIZ-Konzentration	Verschiedenes	keine besondere Stufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Lektionenzuteilung mit Sozialindex
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Lektionenzuteilung für die Schulen auf Grund der Lernendenzahlen unter Berücksichtigung eines Sozialindexes
Projektbeschreibung (URL):	http://www.ag.ch/bks/de/pub/vision_strategie/projekte/projekte_bildung.php
Stufe(n):	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Erfahrungsaustausch mit anderen Kantonen, die ähnliche Modelle anwenden wie z.B. der Kanton Zürich
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	offen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Schwarz, Ronald, Projektleiter, Bachstrasse 15, 5001 Aarau, 062 835 21 17

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	AG
Titel:	Kopenhagenprozess Berufsbildung
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Flexibilisierung der beruflichen Ausbildung (u.a. mit Ausbildungsbausteinen und Basismodulen) Transferierbarkeit und wechselseitige Anerkennung von beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen sichern
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung/00106/00437/index.html?lang=de
Stufe(n):	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Scheidegger, Felix, Leiter Sektion Berufsbildung KV/Detailhandel, Bachstr. 15; 5001 Aarau, 062 835 22 01

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	BE
Titel:	Validierung von Bildungsleistungen
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Vorbereitung von Verfahren in verschiedenen Berufen zur Nachqualifizierung von Erwachsenen (Attest und EFZ). Neue Qualifikationsverfahren, Nachholen von Abschlüssen auf der Sekundarstufe II.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsmaturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	in Verhandlung
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Evaluation vorgesehen
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Dünz, Margrit, Vorsteherin Abt. Weiterbildung, Kasernenstrasse 27, 3000 Bern 22, 031 633 83 41

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	GL
Titel:	Maturitätstermin ab 2008
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Vorverschiebung des Termins auf Juni. Anpassungsarbeiten inhaltlich und formal
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase /
Projektevaluation:	Nein
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Aebli, Peter, Rektor, Kantonsschule , 8750 Glarus, 055 645 45 45

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	LU
Titel:	Planung Berufsfachschulen
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Bestehende Berufsfachschulen zu Kompetenz-Zentren ausbauen. Verwandte Berufe künftig am selben Schulstandort ausbilden. Lösungen für die dringenden Schulraumprobleme erarbeiten.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine
Projektphase:	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Widmer, Josef, Vorsteher Gruppe Berufs- und Erwachsenenbildung, Bahnhofstrasse 18, 6002 Luzern, 041 228 52 25

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SZ
Titel:	Berufsbildungszentrum Pfäffikon
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Zusammenschluss gewerblich-industrielle und landwirtschaftl. Berufsfachschulen; Integration Landwirtschaftsberufe
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bbzp.ch
Stufe(n):	Berufsfachschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Ja / erst geplant
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Hensel, Richard, Amtsvorsteher Amt für Berufsbildung, ED Schwyz, 041 8191925

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Canton:	VD
Titre:	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne
Thèmes:	Divers
Objectifs:	Répondre aux besoins de formation générés par le développement du pôle des sciences de la vie de l'arc lémanique. L'année 2006 a vu l'inauguration de la nouvelle Ecole supérieure de la santé (ESSanté) installée dans les locaux rénovés de l'Ecole de chimie de la place du Château. Cette opération remarquablement maîtrisée sur le plan organisationnel et financier, a permis de créer quelque 300 places de formation dans le secteur des sciences de la vie.
Description détaillée (URL):	http://info.dgep@vd.ch
Degré(s):	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle
Remarques:	
Autres cantons impliqués:	l'école reçoit des élèves de tous les cantons romands
Régions CDIP impliquées:	CIIP /
Phase du projet:	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
Evaluation du projet:	Non / une évaluation est prévue en 2010
Rapport d'évaluation:	
Résultats de l'évaluation:	
Personne de contact:	Aubert, Eliane, directrice, ESSanté - Place du Château 3, 1014 Lausanne, 021 557 0770

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZG
Titel:	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Die Fachmittelschülerinnen und -schüler im Profil Gesundheit sollen in 3 Jahren Vollzeitschule mit integriertem berufskundlichem Unterricht und vier einwöchigen überbetrieblichen Kursen sowie einem Jahr praktischer Ausbildung in einem Lehrbetrieb die Berufsmatura Gesundheit und Soziales als Fachangestellte/r Gesundheit erlangen. Die Lernenden erhalten nach drei Jahren den Fachmittelschulausweis und nach der LAP den BM-Ausweis. Die FMS ist im Profil Gesundheit also zugleich eine Berufsfachschule.
Projektbeschreibung (URL):	
Stufe(n):	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	Es handelt sich um einen Pilotversuch und um ein zentralschweizerisches Projekt. Zweiter Projektstandort ist die FMS Luzern.
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	BKZ / Das Projekt wurde von der BKZ bewilligt.
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
Projektevaluation:	Ja / Die FMS Zug und Luzern sind im Anerkennungsprozess durch das BBT.
Evaluationsbericht:	Es existiert noch kein Evaluationsbericht.
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Bauer, Max, Verantwortlicher nachobligatorische Bildung, DBK, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, 041 728 39 15

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	ZH
Titel:	BIZ-Konzentration
Themen:	Verschiedenes
Ziele:	Zusammenführen kleiner und mittelgrosser Berufsberatungsstellen zu überregionalen Einheiten mit standardisiertem Angebot
Projektbeschreibung (URL):	http://www.bildungsdirektion.zh.ch
Stufe(n):	keine besondere Stufe
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	Keine /
Projektphase:	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
Projektevaluation:	Nein /
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Stampfli, Urs, Projektleiter, Bildungsdirektion, Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 50 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /

GL	Qualitätsmanagement an der Volksschule des Kt. Glarus	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
GL	Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GL	Umsetzung Informatikkonzept	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 82 - 106 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
TG	Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Geleitete Schulen	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Mit der Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen per 1.1.2006 ist die Projektphase abgeschlossen. Die noch nicht geleiteten Schulen haben nun bis 2009 Zeit, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen, dies unter Federführung der Schulaufsicht.
TG	Reorganisation des Sonderpädagogischen Angebotes	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Die Inkraftsetzung der gesetzlichen Grundlagen ist auf 1.1.2010 geplant. Die Umsetzung soll anschliessend beginnen.
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007

TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Evaluation Einführung Lehrplan Kindergarten	Lehrplan / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Sprachförderung	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Vorschule	Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Standardsprache: Umsetzung läuft. Weiterbildung der Kindergärtnerinnen: Planung der Umsetzung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /

FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio

VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BE	Elternbildung für Bildungsbenachteiligte	Eltern(mitwirkung)	Vorschule	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /

FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio

VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 106 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	2 Jahres Kindergarten = Deuxième année d'école enfantine (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule = Préscolaire	Planungsphase = Phase de planification /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /

FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /

NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Continuità e discontinuità tra scuola dell'infanzia e scuola elementare	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Phase finale (fin du projet définitif) / Il documento finale sarà disponibile nei primi mesi del 2007
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio

VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 50 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	Flexibilisation de l'âge d'entrée à l'école - (Cycle Elémentaire)	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Schulen mit Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Planung der Umsetzung /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 119 - 143 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

UR	Neuausrichtung der Förderungsmassnahmen auf der Kindergarten- und Primarstufe	Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Die ausgearbeiteten Konzepte wurden durch den Erziehungsrat bewilligt. Die Gemeinden planen nun die konkrete Umsetzung auf Beginn des Schuljahres 2007/08.
UR	Einführung des Faches "Ethik & Religion"	Übrige Fächer / Lehrerweiterbildung	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
UR	Einführung von Englisch auf der Primarstufe	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Lehrplaneinführung Ethik und Religion	Übrige Fächer / Lehrplan	Primarstufe	Planung der Umsetzung /

ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Schulversuch Grundstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Lernstandserhebung 3. Klasse (Längsschnittstudie)	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / In einer Primarschule Umsetzung, für weitere Primarschulen in Planung
FL	Kleinschule Planken als Profilschule	Dauer und Organisation der Stufe / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
FL	Begabtenförderung im Fürstentum Liechtenstein	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /

FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung einer Grund- oder Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Altersdurchmischtes Lernen	Dauer und Organisation der Stufe / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) / eine erste Pilotschule hat 2006/2007 gestartet
AR	Nachqualifikation Lehrpersonen Primarstufe Englisch	Lehrerweiterbildung / Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe	Planung der Umsetzung /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Flexibilisierung des Schuleintrittsalters - Schulversuch Basisstufe	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /

FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 143 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Basisstufe = Cycle élémentaire - classe multi-âges (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Dauer und Organisation der Stufe = Durée et organisation des degrés scolaires	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Sprachenprojekt der Grenzkantone (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Sprachfächer und Sprachen = Enseignement des langues	Primarstufe	Planungsphase /

FR	Schulleitung KG/PS = Gestion et conduite de projets d'établissement (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Befugnisse der Schulleitung = Compétences de la direction d'établissement	Vorschule / Primarstufe = Préscolaire / Primaire	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Planification de la mise en oeuvre /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /
FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Règlement de l'enseignement primaire	Evaluations et sélection des élèves / Révision de la législation, application	Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) / Actuellement : version provisoire soumise à consultation
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Sensibi-sciences	Autres branches enseignées	Préscolaire / Primaire	Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire
JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Unité de langage	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduit en début d'année scolaire 2006-2007.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 50 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BE	PECARO / rédaction d'un plan d'études	Plan d'études	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planung der Umsetzung / La rédaction est en cours.
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Schulergänzende Massnahmen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Im Moment sind alle Familienergänzenden Angebote, inkl. Tagesschulen in der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration geregelt (Verantwortung liegt bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion, Basis ist das Sozialhilfegesetz). Dafür läuft im Moment der Pilot, welcher evaluiert wird. Ab 2008 sollen die Tagesschulen/ Mittagstische für Schulkinder in die Kompetenz der Erziehungsdirektion übergehen, mit gemeinsamer Finanzierung Kanton und Gemeinden. Deshalb wurde das Projekt Schulergänzende Massnahmen in die Bildungsstrategie

				aufgenommen. Die Teilprojekte "Blockzeiten" und "Tagesschulen" sollen mit der Teilrevision des Volksschulgesetzes 2008 umgesetzt werden. Das Teilprojekt "Schulsozialarbeit" mit der Totalrevision 2012.
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	Sprachenkonzept	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Neue Leitungsstrukturen an der Volksschule	Befugnisse der Schulleitung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Sprachprofile	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BS	NFA-Sonderschulung BL/ BS	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Kooperation mit Eltern	Eltern(mitwirkung)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Dezentralisierung der heilpädagogischen Ressourcen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Vorverlegung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 112 - 136 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Neue Schulische Beitragsverordnung (VBV) R 10.1222	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
UR	Neue Verordnung über das Sonderpädagogische Angebot	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
UR	ICT an der Volksschule	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
UR	8plus - Abschluss der obligatorischen Schulzeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VS	Concept des langues	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Introduction partielle dès 2005; Introduction générale dès 2007
VS	Mise en place d'un nouveau CO	Evaluations et sélection des élèves / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Secondaire I	Phase de planification /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VS	Concept pour les mesures d'enseignement spécialisé en Valais au CO	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Beurteilen und Fördern	Beurteilung und Selektion / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Kooperative Oberstufe (KORST)	Schulmodell(e)	Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
ZG	Englisch ab der 3. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Computereinsatz in der Schule (ICT)	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

ZG	Eigenverantwortung der gemeindlichen Schulen	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Religion und Kultur	Übrige Fächer	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / Auf Sek I Stufe in der Umsetzungsplanung, auf Primarstufe in Vorbereitung
ZH	Umsetzung neues Volksschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Familienergänzende Betreuungsmassnahmen / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung / Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FL	Schulsozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein	Disziplin, Gewaltprävention	Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Evaluationsphase ist abgeschlossen, der Abschlussbericht liegt vor. Das Projekt wurde aber nochmals um ein Jahr verlängert, damit die Ergebnisse in die definitive Umsetzung einfliessen können.
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007
FL	Schul- und Profilentwicklung auf der Sekundarstufe I	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /

FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire

JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Geleitete Schule	Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Schaffung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Lektionenzuteilung mit Sozialindex	Verschiedenes	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase /
AG	Einführung Englisch an der Primarschule	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /

AG	Ausbau der Integrativen Massnahmen zur Förderung von Lernenden mit besonderen schulischen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Massnahmen Soziale Integration	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft
AI	Frühenglisch	Sprachfächer und Sprachen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Schulen ans Netz	ICT im Unterricht	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AI	Begabungsförderung	Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AI	Fill in	Disziplin, Gewaltprävention	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
AI	Berufsbegleitende Stufenspezialisierung (BBSS)	Lehrerweiterbildung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Umsetzung Qualitätskonzept Volksschule AR	Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) . Pilotphase abgeschlossen (2006)
AR	Einführung Geleiteter Schulen - Volksschule	Befugnisse der Schulleitung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) / Ende Schuljahr 2005/2006 sind in allen Gemeinden die Schulleitungen eingesetzt.
AR	Integrative Förderung von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
AR	Einführung von Tagesstrukturen	Familienergänzende Betreuungsmassnahmen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

AR	Integration der neuen Technologien in den Unterricht	ICT im Unterricht / Lehrerweiterbildung / Lehrplan	Primarstufe / Sekundarstufe I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AR	Neuordnung Sonderschulung Kanton AR	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung / erste Projekte "integrative Sonderschulung" laufen - gesetzliche Grundlagen vorbereitet
BE	Neue Schulaufsicht und Beratung	Schulaufsichtsbehörden / Befugnisse der Schulleitung / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung /
BE	Integration und besondere Massnahmen (IBEM)	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Förderunterricht und Lernformen	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Die politischen Entscheide sind noch nicht getroffen worden.
BE	Vorverlegung und Entwicklung des Fremdsprachenunterrichts	Sprachfächer und Sprachen / Lehrerweiterbildung	Primarstufe / Sekundarstufe I	Planung der Umsetzung / Grundlage für das kantonale Projekt, das parallel zum interkantonalen Projekt läuft, ist die kantonale Bildungsstrategie sowie das kantonale Sprachenkonzept. Im kantonalen Projekt werden Entscheide, die im inter-kantonalen Projekt gefällt werden, umgesetzt.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /

FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire

JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 136 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	GSED: Groupe de suivi des élèves en difficulté (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Disziplin, Gewaltprävention = Discipline, prévention de la violence	Primarstufe / Sekundarstufe I = Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	PESS: Projet expérimental de santé scolaire (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Education à la santé, au mouvement et au sport / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FR	Kantonales Sprachenkonzept = Concept général des langues CGL (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Sprachfächer und Sprachen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte = Enseignement des langues / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I = Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) = Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	Evaluation (betrifft nur den deutschsprachigen Kantonsteil)	Qualitätssicherung = Assurance qualité	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	Révision totale de la loi scolaire et de son règlement d'application (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre /

FR	Organisation de l'enseignement spécialisé et des services auxiliaires scolaires (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales = Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
GE	La progression des apprentissages et leur évaluation sur les 3 degrés du CO	Assurance qualité / Compétences de la direction d'établissement	Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Plan d'étude de 1E à CO9 entre plusieurs cantons romands	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	Harmonisation de la scolarité obligatoire (Harmos)	Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	Promotion de la lecture en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Apprendre à apprendre	Offres de soutien	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / L'introduction de ces concepts intervient de manière systémagique au degré 7 de l'école secondaire depuis 2006-2007 : la généralisation s'effectuera progressivement sur les trois prochaines années. Pour l'école primaire, un effort de formation est consenti à l'intention des enseignantes et enseignants du premier cycle de l'école primaire

JU	Epreuves de référence	Evaluations et sélection des élèves / Assurance qualité	Primaire / Secondaire I	Phase pilote (projet préliminaire) / Une première expérimentation d'épreuves de référence pour le degré 8 de l'école secondaire a eu lieu en novembre 2006. Une généralisation de ces épreuves de référence du degré 8 est prévue pour l'année scolaire 2007-2008. Dans un deuxième temps, devraient être développées des épreuves de référence pour le degré 4. Il est à noter que pour le degré 6 des épreuves communes existent déjà en vue de l'orientation des élèves vers les enseignements différenciés de l'école secondaire. De même, au degré 9, existent des épreuves liées à la préparation à l'entrée en apprentissage avec divers degrés d'exigence dans deux disciplines de base, français et mathématiques.
JU	Filière bilingue en scolarité obligatoire	Enseignement des langues	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	EDUC 2006	Les TIC dans l'enseignement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
JU	L'enseignement de l'histoire dans une approche interjurassienne	Autres branches enseignées	Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Rédaction du plan d'études régional BEJUNEFRIVALGE	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase finale (fin du projet définitif) /
NE	Mise en place des cycles pour être en phase avec HarmoS	Durée et organisation des degrés scolaires	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
NE	Protocole de gestion de situations critiques	Discipline, prévention de la violence / Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Evaluation des apprentissages chez les élèves en grande difficulté scolaire.	Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I	Phase de planification /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Applicazione del nuovo Piano di formazione	Plan d'études	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Attività d'istituto	Assurance qualité	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
TI	Valutazione degli allievi	Evaluations et sélection des élèves	Secondaire I	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 48 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.

SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /

ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 24 - 48 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006

OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Kantonalisierung Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung / Die Einführung der neuen Systematik erfolgt auf Sommer 2007.
SG	Stellwerk und Lernareal	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Reorganisation Berufsvorbereitungsjahr	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SO	Umsetzung Reform Sekundarstufe I	Schulmodell(e) / Dauer und Organisation der Stufe / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Brückenkonzept Kt. Schwyz	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
UR	Kantonales Qualitätsentwicklungskonzept	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

ZG	Konzept Sonderpädagogik KOSO	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) / Planung der Umsetzung /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /
ZH	Neugestaltung des 9. Schuljahrs	Dauer und Organisation der Stufe / Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Pilotphase (Vorprojektphase) /
ZH	Reform der Brückenangebote	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
ZH	Zentrale Aufnahmeprüfung an Mittelschulen	Beurteilung und Selektion	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Sonderschulkonzept	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Stärkung Volksschuloberstufe	Dauer und Organisation der Stufe / Schulmodell(e)	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase /
GR	Mehr Tiefe als Breite	Lehrplan / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NW	Massnahmen am Übergang Sek I - Sek II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	8plus	Beurteilung und Selektion / Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Beginn ab Sommer 2006
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 48 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
JU	Promotion des échanges d'élèves entre l'espace jurassien et l'espace balois	Enseignement des langues	Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
NE	Redéfinir le rôle et les missions de l'enseignement dans la scolarité obligatoire	Engagement du corps enseignant, mandat, conditions / Assurance qualité	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Monitoraggio transizione dal secondario I al secondario II	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) /

TI	Il servizio di sostegno pedagogico e le situazioni difficili a scuola	Discipline, prévention de la violence / Offres de soutien	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Phase pilote (projet préliminaire) / Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Dopo quattro anni di sperimentazione abbiamo appena terminato la consultazione che sfocerà in nuovi articoli di Leggi e Regolamenti.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Unité de promotion des places d'apprentissage (UPPA)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises)	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Bildungsstandards in der Volksschule (BIVOS)	Qualitätssicherung / Lehrplan / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Informationsplattform "Fit für die Lehre"	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Umsetzung abgeschlossen (Ende der Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Anpassung der Schullaufbahnstruktur an das 6/3-Modell	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote	Planungsphase / Umsetzung frühestens ab 2010/11
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 46 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /

SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Validierung von Bildungsleistungen	Qualitätssicherung	Berufsfachschulen	Planungsphase / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / teilweise bereits Umsetzungsphase (FAGE/FABE)
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /

VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 22 - 46 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /

OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SG	Kirchlicher Sozialdienst	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Validierung von Bildungsleistungen	Qualitätssicherung	Berufsfachschulen	Planungsphase / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / teilweise bereits Umsetzungsphase (FAGE/FABE)
SZ	Berufsbildungszentrum Pfäffikon	Verschiedenes	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
SZ	Fachkundige individuelle Betreuung	Förderunterricht und Lernformen	Berufsfachschulen	Planung der Umsetzung /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

ZG	Schnittstelle Sekundarstufe I - Sekundarstufe II	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Neue Berufsausbildung FAGE Fachangestellte Gesundheit	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Vor Abschluss des Projekts sowie zu Beginn der Neuanpassung (ABU-Lehrplan, rev. Bildungsverordnung 2009)
GR	Splitting-Modell	Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
GR	Deutsch Förderkurs mit e-learning	Förderunterricht und Lernformen / ICT im Unterricht / Sprachfächer und Sprachen	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Speranza-Networker OW	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Projektstart: 01.11.2006 Projektende: 31.07.2007
SG	Früherfassung	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II / Beurteilung und Selektion	Berufsfachschulen	Neuerung im geplanten Sektor des Bildungssystems eingeführt /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 46 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Service de la formation professionnelle (SFP) - Aides aux jeunes et aux entreprises (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II = Nahtstelle obligatorische Schule - Sekundarstufe II	Ecoles professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /

NE	Améliorer le passage entre l'école obligatoire et la formation professionnelle	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Validation des acquis	Révision de la législation, application	Ecoles professionnelles	Phase de planification /
VD	Formation professionnelle pour les jeunes adultes bénéficiaires du Revenu d'insertion (RI) (FORJAD)	Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Ecoles professionnelles	Phase pilote (projet préliminaire) /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Jugend und Arbeitsmarkt - Vitamin L	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 36 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /

VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 12 - 36 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Führung einer Handelsmittelschule	Qualitätssicherung / Befugnisse der Schulleitung	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Einführung eines Qualitätsmanagements für die Berufsfachschulen	Qualitätssicherung / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SO	Lehrstellenförderung/ Jugendarbeitslosigkeit	Nahtstelle obligatorische Schule-Sekundarstufe II	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Neupositionierung der Handelsmittelschule	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen (Handelsmittelschulen)	Planungsphase /
TG	Schulversuch Informatikmittelschule	ICT im Unterricht	Berufsmaturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 36 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	DIP-Pôles	Révision de la législation, application / Transition scolarité obligatoire – degré secondaire II	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification / Mise en oeuvre rentrée 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
TI	Metodologia di Autovalutazione e Sviluppo dellIstituto scolastico (MASI).	Assurance qualité	Secondaire I / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / Alcuni istituti stanno svolgendo attualmente l'autovalutazione, mentre altri l'hanno già portata a termine. In futuro altri istituti intraprenderanno l'autovalutazione.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Evaluation de la branche mathématique de la maturité professionnelle	Assurance qualité / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité professionnelle	Phase de planification /
VD	Création d'une nouvelle école romande des professions de laboratoire (ESSanté) à Lausanne	Divers	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kopenhagenprozess Berufsbildung	Verschiedenes	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Validierung von Bildungsleistungen	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen	Planungsphase /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 32 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 8 - 32 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007

FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /

SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	Umwandlung FMS	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planung der Umsetzung /

SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SZ	Aufbau der Fachmatura	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Fachmittelschulen	Planungsphase /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZG	Schulgestützter Weg zur Berufsmatura Gesundheit und Soziales an der Fachmittelschule Kanton Zug	Verschiedenes	Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die ersten Lernenden schliessen 2008 mit der BM ab.
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 32 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	Fachmittelschul-Projekt FMS = Projet ECG (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug = Révision de la législation, application	Fachmittelschulen = Ecoles de culture générale	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) = Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
GE	Maturité spécialisée	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) / MS Santé MS Travail Social MS Arts
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'options BEJUNE du certificat de culture générale	Plan d'études / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre /

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Passage Ecole de diplôme - ECGC	Révision de la législation, application	Ecoles de culture générale	Planification de la mise en oeuvre / Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006

BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011

BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
LU	Berufsauftrag Lehrpersonen Sekundarstufe II	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Kantonalisierung Städtische Mittelschulen	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

Kanton:	SG
Titel:	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen
Themen:	Qualitätssicherung
Ziele:	Einführung eines Qualitätssystems an Mittelschulen
Projektbeschreibung (URL):	http://www.sg.ch/home/bildung/mittelschule/erlasse_und_weisungen.Par.0009.File.tmp/Sem-Broschuere.pdf
Stufe(n):	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen
Bemerkungen:	
Zusammenarbeit mit anderen Kantonen:	keine
Zusammenarbeit mit EDK-Regionen:	keine
Projektphase:	Planung der Umsetzung /
Projektevaluation:	noch offen, ob und in welcher Form evaluiert wird
Evaluationsbericht:	
Evaluationsergebnis:	
Kontaktperson:	Koller, Marcel, juristischer Mitarbeiter, Davidstrasse 31, 9000 St.Gallen, 071 229 20 85

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 26 - 44 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

TG	Schulversuche Zweisprachige Matur Englisch / Deutsch	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 20 - 44 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.
SG	eprolog	Beurteilung und Selektion	Gymnasiale Maturitätsschulen	Pilotphase (Vorprojektphase) /
SG	EVAMAR SG	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SG	SEM: Schulentwicklung an Mittelschulen	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SG	Bilinguale Maturität	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SH	Förderprogramm Spitzensport und Schule	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
SO	Qualitätsmanagement an den Kantonsschulen	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
SZ	Neu-Strukturierung Entscheidungsgremien im Mittelschulbereich	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Befugnisse der Schulleitung / Schulaufsichtsbehörden	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
TG	Schulversuche Zweisprachige Matur Englisch / Deutsch	Sprachfächer und Sprachen	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Offener Unterricht an der Kantonsschule Romanshorn	Förderunterricht und Lernformen	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
TG	Schulversuch Laptop-Klasse	ICT im Unterricht	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.
TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

FL	Lehrerbesoldungsreform	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen / Beurteilung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
FL	Sportschule Liechtenstein	Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport / Förderunterricht und Lernformen	Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Sekundarstufe I: Drittes Projektjahr Oberstufengymnasium: Projektbeginn August 2007

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase
AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /

BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

GL	Kantonsschule 2010	Lehrplan / Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Projektgruppe gebildet. Kick-Off im Januar 2007
LU	Potenzial Gymnasium	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
LU	Benchmarking Sek II	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
LU	Externe Schulevaluation	Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Neues Personalrecht für Lehrpersonen (Lehrpersonenverordnung)	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
OW	Arbeitsplatz Schule	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung /
OW	Qualitätssicherung und -entwicklung (QSE) an der Kantonsschule Obwalden	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbilds und paralleler Aufbau einer Feedbackkultur.

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 25 von 44 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
GE	HANDI	Pédagogie spécialisée et mesures spéciales / Offres de soutien	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
TI	Programma per talenti sportivi e artistici nelle scuole medie superiori-secondario II	Offres de soutien / Education à la santé, au mouvement et au sport	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Nell'attuale primo anno del programma sono stati ammessi 38 talenti (34 sportivi e 4 artisti: 2 musiciste e 2 danzatrici). Gli sportivi sono suddivisi in 11 discipline, la maggioranza sono calciatori (8) e discatori (8). La suddivisione per sedi è la seguente: 18 nei Licei del Sottoceneri e 10 nei Licei del Sopraceneri, 10 sono allievi della Scuola conatonale di commercio di Bellinzona.

TI	Progetto gestione allievi e gestione istituti scolastici	Compétences de la direction d'établissement	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) / Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné / Si é in attesa della decisione del Gran Consiglio
VD	Mise en oeuvre passerelle Dubs	Révision de la législation, application / Evaluations et sélection des élèves	Ecoles de maturité gymnasiale	Phase finale (fin du projet définitif) /
VD	Introduction cadre européen des langues	Enseignement des langues / Plan d'études / Assurance qualité	Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /
AG	Harmonisierung Schulstruktur	Dauer und Organisation der Stufe	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
AG	Einführung von vergleichenden Leistungstests	Beurteilung und Selektion / Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase / Check 5 (5. Primarklasse) Umsetzung Check 8 (8. Schuljahr) Pilotphase Check 11 (11. Schuljahr) Planungsphase

AG	Qualitätsentwicklung und -sicherung an den Mittelschulen, Berufsfachschulen und übrigen kantonalen Schulen	Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Begabungsförderung: Leistungssportförderung	Förderunterricht und Lernformen / Gesundheitserziehung, Bewegung und Sport	Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
AG	Kompetenzmodelle und Standards	Qualitätssicherung	Primarstufe / Sekundarstufe I / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Pilotphase (Vorprojektphase) /
AG	Bildungsstandards und Kompetenzniveau-Beschreibungen am Gymnasium Aargau	Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BE	Kantonaler Lehrplan Gymnasien	Lehrplan / Qualitätssicherung	Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BE	Neues Mittelschulgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BL	Harmos Umsetzung	Dauer und Organisation der Stufe / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BL	Spezielle Förderung und Sonderschulung	Sonderpädagogik und sonderpädagogische Einrichtungen / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase / Planung der Umsetzung /
BS	Bildungsraum Nordwestschweiz	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte / Qualitätssicherung	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Qualitätsmanagement	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen /	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /

BS	Standarddeutsch ab 1. Primarklasse	Sprachfächer und Sprachen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BS	Berufsauftrag Lehrpersonen	Anstellung, Berufsauftrag, Arbeitsbedingungen	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen	Planung der Umsetzung / Umsetzung ab August 2007
GL	Maturitätstermin ab 2008	Verschiedenes	Gymnasiale Maturitätsschulen	Planungsphase /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Kanton	Titel	Themen	Stufe(n)	Projektphase
BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten

BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /
LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /

JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)

Entwicklungsdaten / Données de développement

<< | < | Projekte / Projets 1 - 12 von 12 | > | >>

Klicken Sie auf den Titel, um alle Angaben des betreffenden Projekts zu sehen.
Cliquez sur le titre pour obtenir toutes les informations relatives au projet concerné.

Canton	Titre	Thèmes	Degré(s)	Phase du projet
FR	SFP Avant-projet de loi sur la formation professionnelle et continue (betrifft beide Kantonsteile = concerne les deux parties linguistiques)	Révision de la législation, application = Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de planification / Phase pilote (projet préliminaire) /
JU	Réorganisation de l'enseignement et de la formation des niveaux secondaire II et tertiaire pour la gestion et l'administration	Révision de la législation, application / Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase d'introduction de l'innovation prévue dans le domaine d'enseignement concerné /
NE	Mise en place d'un concept cantonal de formation continue avec portail d'entrée unique	Stratégies globales (cantonales ou intercantonales)	Formation continue à des fins professionnelles	Planification de la mise en oeuvre /
VS	Promotion de la santé à l'école	Education à la santé, au mouvement et au sport	Préscolaire / Primaire / Secondaire I / Transition secondaire I - secondaire II (passerelles comprises) / Ecoles professionnelles / Ecoles de maturité professionnelle / Ecoles de culture générale / Ecoles de maturité gymnasiale / Formation continue à des fins professionnelles	Phase de mise en oeuvre (projet définitif) /

BL	Masterplan Bildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Regierungsratsbeschluss vom 4. Juli 2006
BL	Bildungsbericht Basel-Landschaft 2007	Qualitätssicherung / Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
BL	kantonale Umsetzung Berufsbildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug / Qualitätssicherung	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	keine Daten
BS	Neues Bildungsgesetz	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Vorschule / Primarstufe / Sekundarstufe I / Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Gymnasiale Maturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Abschluss 2011
BS	Finanzierung der Berufsbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase /

LU	Umsetzung Gesetz und Verordnung über die Berufs- und die Weiterbildung	Gesetzgebungsrevisionen, Vollzug	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) / Die Umsetzung der neu geregelten Finanzierungsformen ist sehr arbeitsintensiv.
LU	Planung Berufsfachschulen	Verschiedenes	Übergang Sekundarstufe I - Sekundarstufe II, inklusive Brückenangebote / Berufsfachschulen / Berufsmaturitätsschulen / Fachmittelschulen / Berufsorientierte Weiterbildung	Planungsphase / Planung der Umsetzung / Umsetzung läuft (Hauptprojektphase) /
ZH	Konzept Weiterbildung	Umfassende (kantonale oder interkantonale) Konzepte	Berufsorientierte Weiterbildung	Pilotphase (Vorprojektphase) /

Aktuell
Neuheiten
Pressemitteilungen
Stellungnahmen
Vernehmlassungen
Stellenangebot

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Neuheiten / Nouveautés

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Link / Liens
29.04.2008	27A Lehrberuf : Analyse der Veränderungen und Folgerungen für die Zukunft. 2008. 67 S. Fr. 15.--	
	27B Profession enseignante : analyse des changements et conclusions pour l'avenir. 2008. - 67 S. Fr. 15.--	
28.04.2008	Kinderbetreuung: Familienergänzende Tagesstrukturen Gemeinsame Erklärung der EDK und der SODK	
	Prise en charge des enfants: structures de jour extrafamiliales Déclaration commune de la CDIP et de la CDAS	
25.04.2008	forum@ides 4-2008	
14.04.2008	Education^{CH} Nr.12	
28.03.2008	forum@ides 3-2008	
25.02.2008	forum@ides 2-2008	
30.01.2008	forum@ides 1-2008	
28.01.2008	Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)	
	Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)	
11.01.2008	forum@ides 4-2007	
28.11.2007	Education^{CH} Nr.11	
13.11.2007	Faktenblatt Haus der Kantone in Bern	
	Feuille d'information La Maison des cantons à Berne	
02.11.2007	Profil für die Zusatzausbildung „Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlunterricht“ vom 25. Oktober 2007	
	Profil de la formation complémentaire «enseignant spécialiste ou enseignante spécialiste en information scolaire et professionnelle» du 25 octobre 2007	
17.10.2007	forum@ides 3-2007	
15.10.2007	Wege zu einer Strategie der EDK für die Koordination des Fremdsprachenunterrichts auf der Sekundarstufe II	
	Vers une stratégie de la CDIP pour la coordination de l’enseignement des langues étrangères au degré secondaire II	
27.09.2007	forum@ides 2-2007	

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 21.02.2000 - letzte Änderung: 30.04.2008

Aktuell
Tätigkeitsbereiche
Das schweizerische Bildungswesen
Rechtsetzung
EDK-Guide
Search

EDK-Tätigkeitsbereiche

Die nachstehend aufgeführten Aktivitäten sind Teil der Leitlinien und des Tätigkeitsprogramms der EDK für die kommenden Jahre. Die Berichterstattung 2006 findet sich im Jahresbericht 2006.

- **Zukunft des Lehrberufs**
- **HarmoS**
- **Sekundarstufe II**
- **Höhere Fachschulen**
- **Fachhochschulen (FH)**
- **Lehrerinnen- und Lehrerbildung (Pädagogische Hochschulen)**
- **Diplomanerkennung**
- **Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT)**
- **Schnittstellen zu anderen Politikbereichen**
- **Sonderpädagogik**
- **Sprachen**
- **Schulanfang - Basis-/Grundstufe**
- **Bildung und Migration**
- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung**
- **Sport**
- **Internationales**
- **Bildungsmonitoring Schweiz**

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 31.3.2000 - letzte Änderung: 18.06.2007

Aktuell

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen
Schweizer Beitrag Eurybase
Grafische Darstellung (2003)
Grundlegende Informationen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

Das schweizerische Bildungswesen



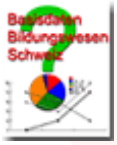
Vereinfachte grafische Darstellung des Bildungssystems Schweiz (pdf)



Vereinfachte grafische Darstellungen der kantonalen Bildungssysteme in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein



Darstellung des Bildungswesens in der Schweiz auf dem Schweizerischen Bildungsserver.



Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)
Datenbank mit Abfragemöglichkeiten nach Themen und Schulstufen



Schweizer Beitrag für die Datenbank «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe» Stand 1.11.2007
Grundlegende Angaben zum Bildungswesen Schweiz: zum politischen und wirtschaftlichen Hintergrund, zum allgemeinen Aufbau des Bildungssystems und zur Bildungsverwaltung, zu den einzelnen Bildungsstufen, zur Evaluation des Bildungssystems, zum Sonderschulwesen und zur europäischen Dimension im Bildungsbereich; inkl. statistischer Daten.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 19.12.2001 - letzte Änderung: 11.01.2008

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Aktuell

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung
Konkordat
Sammlung der Rechtsgrundlagen
Dossier 36 A (pdf)
Empfehlungen
Urheberrecht

EDK-Guide

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Wichtige Rechtsgrundlagen

- **Konkordat über die Schulkoordination vom Oktober 1970**

Das Konkordat über die Schulkoordination ist die Charta der interkantonalen Zusammenarbeit im Bildungswesen. Das Konkordat ist die Rechtsgrundlage für die gesamtschweizerische Bildungskooperation und verpflichtet die Kantone zur Zusammenarbeit in einem zentralen Politikbereich. Die EDK ist die einzige Direktorenkonferenz mit einer derartigen staatsvertraglichen Grundlage, die von den Kantonen, z.T. über Volksabstimmung, ratifiziert wurde. Der Bund ist ein wichtiger Partner der EDK und wird in die Zusammenarbeit einbezogen.

- **Interkantonale Vereinbarung über die Anerkennung der Ausbildungsabschlüsse (pdf)**

- **Sammlung der Rechtsgrundlagen**

Die Sammlung enthält Rechtsgrundlagen der interkantonalen Bildungszusammenarbeit, nämlich Interkantonale Vereinbarungen, Statuten, Geschäftsreglemente, Mandate, Reglemente anerkannter Fachkonferenzen, Anerkennung von Diplomen und Rahmenlehrpläne.

- **Urheberrecht im Schulwesen**

Eine Webseite der EDK / CDIP

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 17.9.1996 - letzte Änderung: 09.01.2008

Aktuell

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

Die EDK
EDK in Kürze
Wie ist die EDK organisiert?
Leitlinien (pdf)
Tätigkeitsprogramm (pdf)
EDK-Mitglieder
EDK-Vorstand
Publikationen
Kontakt / Adressen
MitarbeiterInnen

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

EDK in Kürze

Die Kantone tragen in der Schweiz die Hauptverantwortung für die Bildung. Zusammen mit ihren Gemeinden tragen sie die Hauptlast bei der Bildungsfinanzierung (rund 90%).

Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) ist der Zusammenschluss der 26 kantonalen Regierungsmitglieder, die für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport verantwortlich sind. Das Fürstentum Liechtenstein ist Gast mit beratender Stimme. Geschäftsleitendes Führungsorgan ist der EDK-Vorstand.

- Kurz-Porträt EDK (pdf)
- Stabsstelle der EDK ist das Generalsekretariat in Bern; es führt ein Informationszentrum.

Die EDK ist verantwortlich für die nationale Koordination in sämtlichen Bereichen der Bildungs- und Kulturpolitik.

- Die EDK-Leitlinien (pdf) beschreiben das Selbstverständnis der Konferenz und enthalten die übergeordneten Ziele der Bildungskooperation Schweiz.
- Das EDK-Tätigkeitsprogramm (pdf) enthält die Prioritäten und konkreten Projekte dieser Zusammenarbeit.

Die EDK funktioniert über einen Verbund von Staatsverträgen: das Schulkonkordat von 1970 (pdf), die Diplomanerkennungsvereinbarung von 1993 (pdf) und verschiedene Finanzierungs- und Freizügigkeitsabkommen. Eine neue Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung der obligatorischen Schule ist in Erarbeitung.

Mehr Informationen: Wie ist die EDK organisiert?

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 24.11.1999 letze Änderung: 03.04.2006

Aktuell
Tätigkeitsbereiche
Das schweizerische Bildungswesen
Rechtsetzung
EDK-Guide
Search
Site Index

Site-Search

EDK Site Index deutsch

Durchsuchen Sie die Site der EDK

Google Search

Durchsuchen Sie die Site von IDES

Google Search

Google Voreinstellungen

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.09.2002 - letzte Änderung: 11.09.2002

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

IDES Eine Dienstleistung der EDK / Un service de la CDIP

IDES-Aktuell

IDES-Online-Dienste

IDES-Ferienlisten

IDES-Links

IDES-Guide

IDES-Search

english | français

EDK / CDIP

Webmaster

11. Juni 2008

Willkommen im Informations- und Dokumentationszentrum IDES

IDES-Aktuell

- **forum@ides**

- **Stundentafeln in der Volksschule 2007 - 2008**

Aktuell
Tätigkeitsbereiche
Das schweizerische Bildungswesen
Rechtsetzung
EDK-Guide
Search

Konkordat über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat)



Das Projekt Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS) ist seit 2001 eine strategische Priorität der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (vgl. EDK-Tätigkeitsprogramm (pdf))

Die HarmoS-Arbeiten finden auf zwei Ebenen statt:

1. **Ein neues Schulkonkordat:** die Bildungsdirektorinnen und -direktoren haben an der Plenarversammlung vom 14. Juni 2007 eine interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule einstimmig genehmigt. Dieses Konkordat geht nun in die kantonalen Beitrittsverfahren und tritt in Kraft, wenn mindestens 10 Kantone beigetreten sind. Im Anschluss an die am 21. Mai 2006 verabschiedeten Bildungsartikel aktualisiert und harmonisiert die neue Vereinbarung die wichtigsten Eckwerte der obligatorischen Schule (von denen einige bisher in Art. 2 des Schulkonkordats von 1970 (pdf) festgelegt waren) und führt Steuerungsinstrumente und Anordnungen für die Organisation des Schultages ein.

   Nützliche Dokumente und Links

2. **Nationale Bildungsstandards:** Ein Kernstück des HarmoS-Konkordates sind landesweit verbindliche Bildungsstandards. Damit diese Standards festgelegt werden können, braucht es detaillierte Referenzrahmen. Diese werden momentan in wissenschaftlichen Projekten entwickelt.

   Mehr Informationen zu den wissenschaftlichen Projekten

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 16.08.2004 - letzte Änderung: 05.07.2007

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule (HarmoS-Konkordat) vom 14. Juni 2007

Accord intercantonal du 14 juin 2007 sur l'harmonisation de la scolarité obligatoire (concordat HarmoS)

Kanton Canton	Beitrittsbeschluss Ratification				Weitere Informationen Autres informations
	zuständige kantonale Behörde Autorité cantonale compétente	Datum Date	Stimmenverhältnis Nb de voix ja oui	nein non	
AG					
AI					
AR					
BE					
BL					
BS					
FR					
GE					
GL	Landsgemeinde	04.05.2008			Mit deutlichem Mehr hat sich die Landsgemeinde für einen Beitritt zum HarmoS-Konkordat ausgesprochen.
GR	Grosser Rat	12.02.2008	97	9	Fakultatives Referendum ergriffen durch überparteiliches Komitee; Referendum eingereicht am 21.05.2008. Volksabstimmung am 30.11.2008.
JU	Parlement	23.04.2008	57	3	Ablauf der Referendumsfrist 60 Tage nach amtlicher Publikation (Ende Juni).
LU	Kantonsrat	03.12.2007	71	34	Fakultatives Referendum ergriffen durch überparteiliches Komitee; Referendum eingereicht am 06.02.2008. Volksabstimmung am 28.09.2008.

Kanton Canton	Beitrittsbeschluss Ratification				Weitere Informationen Autres informations
	zuständige kantonale Behörde Autorité cantonale compétente	Datum Date	Stimmenverhältnis Nb de voix ja oui	nein non	
NE					
NW	Landrat	28.05.2008	42	9	Ablauf der Referendumsfrist 60 Tage nach amtlicher Publikation (Mitte August).
OW					
SG	Kantonsrat	16.04.2008	117	34	Ein durch die SVP beantragtes Ratsreferendum gegen den Beitritt zu HarmoS wurde mit 116:38 Stimmen abgelehnt (16.04.2008). Referendum eingereicht am 09.06.2008.
SH	Kantonsrat	29.10.2007	70	0	Beitritt per 31.01.2008.
SO					
SZ					
TG	Grosser Rat	19.12.2007	116	0	Fakultatives Referendum ergriffen durch überparteiliches Komitee; Referendum eingereicht: 28.03.2008.
TI					
UR					
VD	Grand Conseil	22.04.2008			Mit deutlichem Mehr hat der grosse Rat dem Beitritt zum HarmoS-Konkordat zugestimmt. Ablauf der Referendumsfrist 40 Tage nach amtlicher Publikation: 15.06.2008
VS	Grosser Rat	07.05.2008	103	6	Ablauf der Referendumsfrist 90 Tage nach Publikation (Ende August)
ZG					
ZH					

Kanton Canton	Beitrittsbeschluss Ratification				Weitere Informationen Autres informations
	zuständige kantonale Behörde Autorité cantonale compétente	Datum Date	Stimmenverhältnis Nb de voix ja oui	nein non	
FL	Kein Beitritt				

Aktuell
- Neuheiten
- Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Vernehmlassungen
- Stellenangebot

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Stellenangebot / Offres d'emploi

- **eine Buchhalterin/einen Buchhalter Pensum 50%**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 4.12.2000 - letzte Änderung: 28.05.2008

Aktuell
- Neuheiten
- Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Vernehmlassungen
- Stellenangebot

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Pressemitteilungen

20.12.2007 Revidierte Diplomanerkennungsvereinbarung tritt auf den 1. Januar 2008 in Kraft

04.12.2007 PISA: erste Bilanz zum OECD-Programm

02.11.2007 Sonderpädagogik: neues Konkordat verabschiedet
Stipendienharmonisierung: Konkordat geht in Vernehmlassung

07.09.2007 Bund, Kantone und Wirtschaft engagieren sich für eine erfolgreiche Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in die Bildung

03.09.2007 Kriterien für Masterstudiengänge an Fachhochschulen

27.08.2007 Neue Tarife für die berufliche Grundbildung: Berufsfachschulvereinbarung tritt in Kraft

27.08.2007 Neue Tarife für die berufliche Grundbildung: Berufsfachschulvereinbarung tritt in Kraft

27.06.2007 Stärkung der Naturwissenschaften und Aufwertung der Maturaarbeit in der gymnasialen Ausbildung

21.06.2007 Sprachengesetz des Bundes: EDK kritisiert Entscheid des Nationalrates

15.06.2007 Harmonisierung der obligatorischen Schule: HarmoS-Konkordat einstimmig verabschiedet

10.05.2007 Konkordat Sonderpädagogik: breite Zustimmung

29.03.2007 HarmoS-Bildungsstandards: Testphase startet im April

> >>

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2006, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

Aktuell
- Neuheiten
- Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Vernehmlassungen
- Stellenangebot

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Stellungnahmen / Prises de position

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Link / Liens
12.09.2007	Die EDK-Präsidentin zum Entwurf für ein neues Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz HFKG des Bundes	
12.09.2007	Le projet de nouvelle loi fédérale sur l'aide aux hautes écoles et la coordination dans le domaine suisse des hautes écoles vu par la présidente de la CDIP	
17.02.2007	Le message FRI 2008 2011 du 24 janvier 2007 vu par les cantons	
15.02.2007	Würdigung der BFI-Botschaft 2008 2011 vom 24. Januar 2007 aus kantonaler Sicht	

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 28.03.2007 - letzte Änderung: 12.09.2007

Aktuell
- Neuheiten
- Pressemitteilungen
- Stellungnahmen
- Vernehmlassungen
- Stellenangebot

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

Laufende Vernehmlassungen / Consultations en cours

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Termin / Délai	Link / Liens
20.05.2008	Strategieentwurf und Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination des Fremdsprachenunterrichts für die allgemeinbildenden Schulen auf der Sekundarstufe II	31.12.2008	d
	Projet de stratégie et de programme de travail pour la coordination à l'échelle nationale dans les écoles de formation générale du secondaire II	31.12.2008	f
02.11.2007	Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendien-Konkordat)	31.05.2008	d
	Accord intercantonal sur l'harmonisation des régimes de bourses d'études (Concordat sur les bourses d'études)	31.05.2008	f
	Accordo intercantonale sull'armonizzazione dei criteri per la concessione (Concordato sulle borse di studio)	31.05.2008	i
30.05.2007	Leitlinien zu den Sprachkompetenzniveaus in der Grundausbildung der Lehrkräfte der obligatorischen Schule	15.11.2007	d
	Lignes directrices relatives aux niveaux de compétences en langues dans la formation initiale des enseignants de la scolarité obligatoire	15.11.2007	f

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.11.2003 - letzte Änderung: 20.05.2008

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Aktuell
Tätigkeitsbereiche
Das schweizerische Bildungswesen
Rechtsetzung
EDK-Guide
Search

Diplomanerkennung

Anerkennung schweizerischer Diplome durch die EDK

- Lehrdiplome / Hochschuldiplome pädagogisch-therapeutischer Berufe
- Abschlüsse von Fachmittelschulen
- Verzeichnis der anerkannten Fachmittelschulausweise und Fachmaturitätszeugnisse (pdf)
- Schweizer Lehrdiplome im Ausland
- **Anerkennung ausländischer Diplome durch die EDK**
- Erlasse / Reglemente

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2007, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 7.8.2000 - letzte Änderung: 08.01.2008

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

IDES Eine Dienstleistung der EDK / Un service de la CDIP

IDES-Aktuell

IDES-Online-Dienste

IDES-Ferienlisten

IDES-Links

IDES-Guide

IDES-Search

Ferienlisten / Vacances scolaires

Im HTML-Format / en format HTML

2008 | Alle / tous | A-Z | Suchen... / Chercher...

Im PDF-Format / en format PDF

2008; **2009**

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Für die Daten einzelner Gemeinden fragen Sie bitte beim Erziehungsdepartement des betreffenden Kantons nach.

Reproduction autorisée avec mention de la source. Toutes ces dates sont données sans garantie.
Pour les dates des différentes communes veuillez vous adresser au Département de l'instruction publique du canton.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

français

EDK / CDIP

Webmaster

11. Juni 2008

Actuel

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

La CDIP

Recherche

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Bienvenue sur le site de la CDIP

Actuel

- Offres d'emploi
- Nouveautés sur les pages de la CDIP
- Communiqués de presse
- Prises de position
- Consultation en cours



Harmonisation de la scolarité obligatoire

Etat de la procédure d'adhésion dans les cantons

Souvent consulté

- Reconnaissance de diplômes
- Listes des vacances scolaires

Actuel
Domaines d'activité
Le système éducatif de la Suisse
Documents juridiques
Guide
Recherche

IDES
Webmaster
11. juin 2008

Domaines d'activité de la CDIP

Les domaines d'activité énumérés ci-dessous figurent dans les lignes directrices et dans le programme de travail de la CDIP pour les années à venir. Le rapport annuel 2006 contient le rapport d'activités concernant chacun d'entre eux.

- **Avenir de la profession enseignante**
- **HarmoS**
- **Degré secondaire II**
- **Ecoles supérieures spécialisées (ESS)**
- **Hautes écoles spécialisées (HES)**
- **Formation des enseignantes et enseignants (hautes écoles pédagogiques)**
- **Reconnaissance des diplômes**
- **Technologies de l'information et de la communication (TIC)**
- **Pédagogie spécialisée**
- **Langues**
- **Début de la scolarisation - Cycle élémentaire**
- **Education et migration**
- **Education au développement durable**
- **Sport**
- **Relations internationales**
- **Monitorage du système d'éducation en Suisse**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 31.3.2000 - letzte Änderung: 18.06.2007

Actuel

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse
Présentation graphique (2003)
Présentation du système éducatif en Suisse sur le Serveur suisse de l éducation
Données de base sur le système éducatif en Suisse et dans la Principauté du Liechtenstein
La contribution suisse à la base de données EURYBASE

Documents juridiques

Guide

Recherche

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Le système éducatif de la Suisse



Présentation graphique simplifiée du système d'éducation en Suisse (pdf)



Présentations graphiques simplifiées des systèmes d'enseignement cantonaux en Suisse et dans la principauté du Liechtenstein



Présentation du système éducatif en Suisse sur le Serveur suisse de l éducation.



Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)
Base de données avec possibilités de recherches par thème et par degré scolaire

Contribution suisse à la base de données «Eurybase The database on education systems in Europe» état 1.11.2007 (seulement disponible en allemand)



Il n'est actuellement pas possible de présenter ces informations dans le cadre international pour lequel elles ont été réalisées, c'est-à-dire une base de données relationnelle permettant les recherches et les comparaisons internationales. Cela explique certaines redondances entre les différents chapitres et sous-chapitres. Nous remédierons à cette situation aussitôt que possible.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 20.12.2001 - letzte Änderung: 17.12.2007

Actuel

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques
Concordat
Recueil des bases légales
Dossier 36 B (pdf)
Recommandations
Le droit d'auteur dans l'enseignement

Guide

Recherche

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Bases légales

- **Concordat sur la coordination scolaire d'octobre 1970**

Le Concordat sur la coordination scolaire est la charte de collaboration intercantonale en matière d'éducation et d'enseignement. Le Concordat est la base juridique de la collaboration au niveau suisse dans le domaine de l'éducation et engage les cantons à la collaboration dans un domaine politique central. La CDIP est la seule conférence de directeurs cantonaux avec une telle base juridique inter-étatique qui a été ratifiée, parfois à la suite de votations populaires, par les cantons. La Confédération est un partenaire important de la CDIP et est associée à cette collaboration.

- **Accord intercantonal sur la reconnaissance des diplômes de fin d'études (pdf)**

- **Recueil des bases légales**

Ce recueil contient les bases juridiques de la collaboration intercantonale en matière d'éducation, soit des accords intercantonaux, des statuts, des règlements internes, des mandats, les règlements des conférences spécialisées reconnues, des règlements de reconnaissance de diplômes et des plans d'études cadres.

- **Le droit d'auteur dans l'enseignement**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

Erstellt: 25.1.2000 letzte Änderung: 09.01.2008

Actuel

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

La CDIP
La CDIP en bref
Comment la CDIP est-elle organisée?
Lignes directrices (pdf)
Programme de travail (pdf)
Membres de la CDIP
Comité de la CDIP
Publications
Contact / Notre adresse
Liste des collaborateurs

Recherche

IDES

Webmaster

11. juin 2008

La CDIP en bref

En Suisse, l'instruction publique relève essentiellement de la compétence des cantons, et ce sont eux et leurs communes qui assurent la majeure partie de son financement (environ 90%).

La Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (CDIP) réunit les 26 membres des gouvernements cantonaux responsables du portefeuille éducation, formation, culture et sport. La principauté du Liechtenstein y siège avec voix consultative. L'organe de direction chargé de préparer les dossiers de la conférence est le Comité de la CDIP.

- Brève présentation de la CDIP (pdf)
- Le service central de la CDIP est son Secrétariat général, sis à Berne; ce dernier dispose d'un centre d'information IDES.

La CDIP assure la coordination nationale dans tous les domaines de la politique de l'éducation et de la politique culturelle. Ses activités s'appuient sur

- des lignes directrices (pdf) qui décrivent comment la conférence conçoit son propre rôle et énoncent les objectifs généraux de la coopération suisse en matière d'éducation.
- un programme de travail présentant les priorités et les projets concrets de cette collaboration.

La CDIP fonctionne à travers un faisceau d'accords interétatiques: le concordat scolaire de 1970 (pdf), l'accord sur la reconnaissance des diplômes de 1993 (pdf) et plusieurs accords de financement et de libre circulation. Un nouvel accord intercantonal est en préparation pour l'harmonisation de la scolarité obligatoire.

Pour plus d'informations: Comment la CDIP est-elle organisée?

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 17.9.1996 - letzte Änderung: 03.04.2006

Actuel
Domaines d'activité
Le système éducatif de la Suisse
Documents juridiques
Guide
Recherche
Site Index

Site-Search

Site CDIP index français

Recherches sur le site de la CDIP

Google [ ] Recherche Google

Recherche sur le site du Centre IDES

Google [ ] Recherche Google

Préférences Google

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.09.2002 - letzte Änderung: 27.09.2002

IDES

Webmaster

11. juin 2008

IDES Eine Dienstleistung der EDK / Un service de la CDIP

Actualités

Services en ligne

Vacances scolaires

Liens

Guide

Recherche

deutsch | english

CDIP / EDK

Webmaster

11. juin 2008

Bienvenue dans le centre d'information et de documentation IDES

Actualités

- forum@ides
- Grilles horaires de la scolarité obligatoire 2007 - 2008

Actuel
Domaines d'activité
Le système éducatif de la Suisse
Documents juridiques
Guide
Recherche

Harmonisation de la scolarité obligatoire (HarmoS)



Le projet HarmoS (Harmonisation de la scolarité obligatoire en Suisse) fait partie depuis 2001 des priorités de la Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique (voir programme de travail (pdf)).

Le projet HarmoS appelle à des travaux de deux ordres:

1. **La conclusion d'un nouveau concordat**: les directrices et directeurs de l'instruction publique ont adopté à l'unanimité, lors de leur assemblée plénière du 14 juin 2007, un accord intercantonal sur l'harmonisation de la scolarité obligatoire. Ce concordat est désormais soumis à la ratification des cantons et entrera en vigueur dès que dix cantons au moins y auront adhéré. A la suite de l'adoption des articles constitutionnels sur l'éducation le 21 mai 2006 par le peuple et les cantons, le nouvel accord actualise et harmonise les principaux paramètres de la scolarité obligatoire (dont certains étaient définis jusqu'ici dans l'art. 2 du concordat scolaire de 1970) et introduit des instruments de pilotage et des dispositions relatives à l'organisation de la journée scolaire.

   Documents et liens utiles

2. **La conception de standards nationaux de formation:** ces standards, obligatoires sur l'ensemble du pays, constituent un instrument essentiel du concordat HarmoS. Pour pouvoir les définir, il faut des cadres de référence détaillés. Ces derniers sont actuellement conçus dans le cadre de projets scientifiques.

   Pour plus d'informations sur les projets scientifiques

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 16.08.2004 - letzte Änderung: 10.07.2007

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Actuel
Nouveautés
Communiqués de presse
Prises de position
Consultation en cours
Offre d'emploi

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

Guide

Recherche

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Stellenangebot / Offres d'emploi

- **eine Buchhalterin/einen Buchhalter Pensum 50%**

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 4.12.2000 - letzte Änderung: 28.05.2008

Actuel
Nouveautés
Communiqués de presse
Prises de position
Consultation en cours
Offre d'emploi

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

Guide

Recherche

Neuheiten / Nouveautés

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Link / Liens
29.04.2008	27A Lehrberuf : Analyse der Veränderungen und Folgerungen für die Zukunft. 2008. 67 S. Fr. 15.--	
	27B Profession enseignante : analyse des changements et conclusions pour l'avenir. 2008. - 67 S. Fr. 15.--	
28.04.2008	Kinderbetreuung: Familienergänzende Tagesstrukturen Gemeinsame Erklärung der EDK und der SODK	
	Prise en charge des enfants: structures de jour extrafamiliales Déclaration commune de la CDIP et de la CDAS	
25.04.2008	forum@ides 4-2008	
14.04.2008	Education^{CH} Nr.12	
28.03.2008	forum@ides 3-2008	
25.02.2008	forum@ides 2-2008	
30.01.2008	forum@ides 1-2008	
28.01.2008	Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)	
	Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)	
11.01.2008	forum@ides 4-2007	
28.11.2007	Education^{CH} Nr.11	
13.11.2007	Faktenblatt Haus der Kantone in Bern	
	Feuille d'information La Maison des cantons à Berne	
02.11.2007	Profil für die Zusatzausbildung „Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlunterricht“ vom 25. Oktober 2007	
	Profil de la formation complémentaire «enseignant spécialiste ou enseignante spécialiste en information scolaire et professionnelle» du 25 octobre 2007	
17.10.2007	forum@ides 3-2007	
15.10.2007	Wege zu einer Strategie der EDK für die Koordination des Fremdsprachenunterrichts auf der Sekundarstufe II	
	Vers une stratégie de la CDIP pour la coordination de l’enseignement des langues étrangères au degré secondaire II	
27.09.2007	forum@ides 2-2007	

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 21.02.2000 - letzte Änderung: 30.04.2008

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Actuel
- Nouveautés
- Communiqués de presse
- Prises de position
- Consultation en cours
- Offre d'emploi

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

Guide

Recherche

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Communiqués de presse

20.12.2007	L'accord révisé sur la reconnaissance des diplômes entre en vigueur le 1er janvier 2008
04.12.2007	PISA 2006: premier bilan du programme de l'OCDE
02.11.2007	Pédagogie spécialisée: un nouveau concordat adopté Harmonisation des régimes de bourses d'études: un concordat mis en consultation
07.09.2007	La Confédération, les cantons et l'économie privée s'engagent pour une intégration réussie des technologies de l'information et de la communication dans l'enseignement
03.09.2007	Critères relatifs aux filières d'études master dans les HES
27.08.2007	Nouveaux tarifs pour la formation professionnelle initiale: l'accord sur les écoles professionnelles entre en vigueur
27.06.2007	Formation gymnasiale: plus de poids accordé aux sciences expérimentales et au travail de maturité
21.06.2007	Loi fédérale sur les langues: la CDIP critique la décision du Conseil national
15.06.2007	Harmonisation de la scolarité obligatoire: le concordat HarmoS approuvé à l'unanimité
10.05.2007	Concordat sur la pédagogie spécialisée: large approbation
29.03.2007	Standards de formation HarmoS: phase test en avril
06.03.2007	Ordinateurs, Internet, nouveaux médias: la CDIP confirme son engagement et se fixe de nouvelles priorités

> >>

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2006, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

Actuel
Nouveautés
Communiqués de presse
Prises de position
Consultation en cours
Offre d'emploi

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

Guide

Recherche

Stellungnahmen / Prises de position

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Link / Liens
12.09.2007	Die EDK-Präsidentin zum Entwurf für ein neues Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz HFKG des Bundes	
12.09.2007	Le projet de nouvelle loi fédérale sur l'aide aux hautes écoles et la coordination dans le domaine suisse des hautes écoles vu par la présidente de la CDIP	
17.02.2007	Le message FRI 2008 2011 du 24 janvier 2007 vu par les cantons	
15.02.2007	Würdigung der BFI-Botschaft 2008 2011 vom 24. Januar 2007 aus kantonaler Sicht	

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 28.03.2007 - letzte Änderung: 12.09.2007

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Actuel
Nouveautés
Communiqués de presse
Prises de position
Consultation en cours
Offre d'emploi

Domaines d'activité

Le système éducatif de la Suisse

Documents juridiques

Guide

Recherche

Laufende Vernehmlassungen / Consultations en cours

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Termin / Délai	Link / Liens
20.05.2008	Strategieentwurf und Arbeitsplan für die gesamtschweizerische Koordination des Fremdsprachenunterrichts für die allgemeinbildenden Schulen auf der Sekundarstufe II	31.12.2008	d
	Projet de stratégie et de programme de travail pour la coordination à l'échelle nationale dans les écoles de formation générale du secondaire II	31.12.2008	f
02.11.2007	Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendien-Konkordat)	31.05.2008	d
	Accord intercantonal sur l'harmonisation des régimes de bourses d'études (Concordat sur les bourses d'études)	31.05.2008	f
	Accordo intercantonale sull'armonizzazione dei criteri per la concessione (Concordato sulle borse di studio)	31.05.2008	i
30.05.2007	Leitlinien zu den Sprachkompetenzniveaus in der Grundausbildung der Lehrkräfte der obligatorischen Schule	15.11.2007	d
	Lignes directrices relatives aux niveaux de compétences en langues dans la formation initiale des enseignants de la scolarité obligatoire	15.11.2007	f

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.11.2003 - letzte Änderung: 20.05.2008

IDES

Webmaster

11. juin 2008

Reconnaissance des diplômes

- **Reconnaissance de diplômes suisses par la CDIP**
  - diplômes d'enseignement / diplômes de hautes écoles dans le domaine pédagogique et pédago-thérapeutique
  - Des certificats délivrés par les écoles de culture générale
  - Registre des certificats reconnus d'ECG et de maturitée spécialisée (pdf)
- Diplômes d'enseignement Suisses à l'étranger
- **Reconnaissance de diplômes étrangers par la CDIP**
- Décisions / règlements

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 6.10.2000 - letzte Änderung: 08.01.2008

IDES

Webmaster

11. juin 2008

IDES Eine Dienstleistung der EDK / Un service de la CDIP

Actualités
Services en ligne
Vacances scolaires
Liens
Guide
Recherche

Ferienlisten / Vacances scolaires

Im HTML-Format / en format HTML

2008 | Alle / tous | A-Z | Suchen... / Chercher...

Im PDF-Format / en format PDF

2008; **2009**

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Für die Daten einzelner Gemeinden fragen Sie bitte beim Erziehungsdepartement des betreffenden Kantons nach.

Reproduction autorisée avec mention de la source. Toutes ces dates sont données sans garantie.
Pour les dates des différentes communes veuillez vous adresser au Département de l'instruction publique du canton.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

deutsch

CDIP / EDK

Webmaster

11. juin 2008

Actualitads

La furmaziun en Svizra
Contribuziun svizra per la banca da datas Eurybase
Preschentaziun grafica (2003)

Guid CDEP

Retschertga

La furmaziun en Svizra



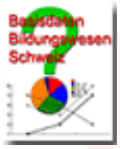
Preschentaziun grafica simplifitgà da furmaziun en Svizra



Preschentaziun grafica simplifitgada per ils sistems chantunals da furmaziun en Svizra ed en il principadi da Liechtenstein



Preschentaziun dal Sistem svizzer da la furmaziun sin Server svizzer de la furmaziun



Infurmaziuns fundamentalas davart il sectur da la furmaziun en Svizra ed en il Principadi da Liechtenstein
Banca da datas cun pussaivladads da dumandar giu tenor stgalims da scola e chantuns (disponibla sulettamain en lingua tudestga e franzosa)



Contribuziun svizra per la banca da datas "Eurybase - The database on education systems in Europe" stadi 1-11-2007 (da preschent disponibla sulettamain en tudestga)
Da preschent n'èsi betg pussaivel da preschentar quest rapport en il context internaziunal per il qual el era planisà oriundamain, numnadamain en ina banca da datas relaziunala che permetta da tschertgar e da cumparegliar internaziunalmain. Perquai cuntegna el er tschertas redundanzas tranter ils singuls chapitels e sutchapitels. Nus empruvain d'eliminar questas mancanzas uschè spert sco pussaivel.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 17.06.2002 - letzte Änderung: 11.12.2007

IDES

Webmaster

11. zercladur 2008

Actualitads

La furmaziun en Svizra

La CDEP
CDEP enfurma concisa
CDEP plenar
CDEP suprastanza
Co è organisada la CDEP?
Contact / adressa
Collavuraturs

Retschertga

La CDEP en furma concisa

En Svizra portan ils chantuns la responsabladad principala per la furmaziun. Ensemen cun lur vischnancas portan ellas la chargia principalas tar la finanziaziun da la furmaziun (ca. 90%).

La conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica (CDEP) reunescha 26 commembras e commembers da las regenzas chantunalas ch'èn responsablas e responsabels per l'educaziun, per la furmaziun, per la cultura e per il sport. Il principadi da Liechtenstein è giast cun vusch consultativa. L'organ directiv da gestiun è la suprastanza da la CDEP.

- purtret concis da la CDEP (pdf)
- post da stab da la CDEP è il secretariat general a Berna; el maina in center d'infurmaziun.

La CDEP è responsabla per la coordinaziun naziunala en tut ils secturs da la politica da furmaziun e da cultura.

- La directivas da la CDEP (pdf) descrivan l'identitad da la conferenza e cuntegnan las finamiras surordinadas da la cooperaziun da furmaziun en Svizra.
- Il program d'activitad da la CDEP (pdf) cuntegna las prioritads ed ils projects concrets da questa collavuraziun.

La CDEP funcziuna tras in'uniun da contracts interchantunals: il concordat da scola (pdf) da l'onn 1970, la cunvegna da diploms (pdf) da l'onn 1993 e differentas cunvegnas davart finanziaziun e davart la libra circulaziun da persunas. Ina nova cunvegna interchantunala per armonisar la scola obligatoria è en elavuraziun.

Ulteriuras infurmaziuns: Co è organisada la CDEP?

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 09.10.2001 - letzte Änderung: 01.03.2007

IDES

Webmaster

11. zercladur 2008

Actualitads
La furmaziun en Svizra
Guid CDEP
Retschertga

Site-Search

EDK Site Index deutsch

Durchsuchen Sie die Site der EDK

Google Search

Durchsuchen Sie die Site von IDES

Google Search

Google Voreinstellungen

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.09.2002 - letzte Änderung: 11.09.2002

IDES

Webmaster

11. zercladur 2008

IDES Eine Dienstleistung der EDK / Un service de la CDIP

IDES What's new

IDES On-line service

IDES School holidays

IDES Links

IDES Guide

IDES Search

deutsch | français

EDK / CDIP

Webmaster

11. Juni 2008

Welcome to the Information and Documentation Centre IDES

IDES What's new

The English website covers some basic texts only. For the complete website see either the German or the French language version.

- **forum@ides 1-07**

Actualitads
Novitads
Communicaziuns da pressa

La furmaziun en Svizra

Guid CDEP

Retschertga

IDES

Webmaster

11. zercladur 2008

Neuheiten / Nouveautés

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Link / Liens
29.04.2008	27A Lehrberuf : Analyse der Veränderungen und Folgerungen für die Zukunft. 2008. 67 S. Fr. 15.--	
	27B Profession enseignante : analyse des changements et conclusions pour l'avenir. 2008. - 67 S. Fr. 15.--	
28.04.2008	Kinderbetreuung: Familienergänzende Tagesstrukturen Gemeinsame Erklärung der EDK und der SODK	
	Prise en charge des enfants: structures de jour extrafamiliales Déclaration commune de la CDIP et de la CDAS	
25.04.2008	forum@ides 4-2008	
14.04.2008	Education^{CH} Nr.12	
28.03.2008	forum@ides 3-2008	
25.02.2008	forum@ides 2-2008	
30.01.2008	forum@ides 1-2008	
28.01.2008	Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)	
	Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)	
11.01.2008	forum@ides 4-2007	
28.11.2007	Education^{CH} Nr.11	
13.11.2007	Faktenblatt Haus der Kantone in Bern	
	Feuille d'information La Maison des cantons à Berne	
02.11.2007	Profil für die Zusatzausbildung „Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlunterricht“ vom 25. Oktober 2007	
	Profil de la formation complémentaire «enseignant spécialiste ou enseignante spécialiste en information scolaire et professionnelle» du 25 octobre 2007	
17.10.2007	forum@ides 3-2007	
15.10.2007	Wege zu einer Strategie der EDK für die Koordination des Fremdsprachenunterrichts auf der Sekundarstufe II	
	Vers une stratégie de la CDIP pour la coordination de l’enseignement des langues étrangères au degré secondaire II	
27.09.2007	forum@ides 2-2007	

Eine Webseite der EDK / CDIP

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 21.02.2000 - letzte Änderung: 30.04.2008

Actualitads
Novitads
Communicaziuns da pressa

La furmaziun en Svizra

Guid CDEP

Retschertga

IDES

Webmaster

11. zercladur 2008

Pressemitteilungen

20.12.2007	Revidierte Diplomanerkennungsvereinbarung tritt auf den 1. Januar 2008 in Kraft
04.12.2007	PISA: erste Bilanz zum OECD-Programm
02.11.2007	Sonderpädagogik: neues Konkordat verabschiedet Stipendienharmonisierung: Konkordat geht in Vernehmlassung
07.09.2007	Bund, Kantone und Wirtschaft engagieren sich für eine erfolgreiche Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in die Bildung
03.09.2007	Kriterien für Masterstudiengänge an Fachhochschulen
27.08.2007	Neue Tarife für die berufliche Grundbildung: Berufsfachschulvereinbarung tritt in Kraft
27.08.2007	Neue Tarife für die berufliche Grundbildung: Berufsfachschulvereinbarung tritt in Kraft
27.06.2007	Stärkung der Naturwissenschaften und Aufwertung der Maturaarbeit in der gymnasialen Ausbildung
21.06.2007	Sprachengesetz des Bundes: EDK kritisiert Entscheid des Nationalrates
15.06.2007	Harmonisierung der obligatorischen Schule: HarmoS-Konkordat einstimmig verabschiedet
10.05.2007	Konkordat Sonderpädagogik: breite Zustimmung
29.03.2007	HarmoS-Bildungsstandards: Testphase startet im April

> >>

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2006, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera
Contributo svizzero per la banca dati Eurybase
Pubblicazione (1995)
Presentazione grafica (2003)

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

Il sistema educativo della Svizzera



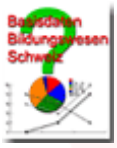
Schema semplificato del sistema educativo svizzero



Rappresentazione grafica semplificata dei sistemi cantonali d'educazione vigenti in Svizzera e nel Principato del Liechtenstein



Panoramica del sistema educativo svizzero sul Server svizzero per l'educazione



Informazioni sul sistema educativo in Svizzera e nel Liechtenstein: Banca dati con criteri di ricerca per scuole e cantoni (disponibile solo in tedesco e francese)



Contributo svizzero per la banca dati "Eurybase - The database on education systems in Europe" situazione 1.11.2007 (attualmente disponibile solo in tedesco).
Attualmente non è possibile mostrare questo contributo in un contesto internazionale, per il quale era stato previsto: permettere ricerche e paragoni internazionali nella banca dati. Di conseguenza contiene anche delle ridondanze fra i singoli capitoli e sotto-capitoli. Cercheremo di ovviare a questa situazione al più presto.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 19.12.2001 - letzte Änderung: 17.12.2007

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Raccolta delle base giuridiche

La versione italiana della base giuridica della CDPE include unicamente le emanazioni più importanti per l'uso giuridico. I regolamenti/statuti delle commissioni permanenti e delle conferenze specializzate ecc. della CDPE non sono disponibili in lingua italiana. La invitiamo a consultare la versione tedesca o francese.

1. Coordinazione scolastica

1.1. Concordato sulla coordinazione scolastica del 29 ottobre 1970

2. Organizzazione della CDPE

2.1. Documenti di base

2.1.1. Statuto della Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (Statuto della CDPE) del 3 marzo 2005

3. Accordi di libera circolazione e finanziamento

3.1. Accordo intercantonale sulle università del 20 febbraio 1997

3.1.1. Regolamento della Commissione dell'accordo intercantonale sulle università (CAIU) del 14 dicembre 2000

3.3. Accordo intercantonale sulle scuole universitarie professionali (ASUP) a partire dal 2005 del 12 giugno 2003

3.4. Accordo intercantonale sulle scuole specializzate superiori (ASSS) del 27 agosto 1998

3.6. Accordo intercantonale sulle scuole che offrono delle formazioni spechifiche per allievi superdotati del 20 febbraio 2003

3.7. Accordo intercantonale sui contributi alle spese di formazione nelle scuole professionali di base (Accordo sulle scuole professionali di base, ASPr) del 22 giugno 2006

4. Riconoscimento di diplomi

4.1. Accordo intercantonale sul riconoscimento dei diplomi scolastici e professionali del 18 febbraio 1993

4.1.1. Regolamento sulla Commissione di ricorso della CDPE e della CDS del 6 settembre 2007

4.1.2. Regolamento concernente le tasse della Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (Regolamento tasse) del 7 settembre 2006

4.2. Accordo amministrativo tra il Consiglio federale svizzero e la Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione (CDPE) relativo al riconoscimento degli attestati di maturità del 16 gennaio/15 febbraio 1995

4.3. Regolamenti di riconoscimento

4.3.1. Livello secondario II

4.3.1.1. Ordinanza del Consiglio federale/Regolamento della CDPE concernente il riconoscimento degli attestati di maturità (RRM) del 16 gennaio/15 febbraio 1995.

4.3.1.2. Regolamento concernente il riconoscimento dei certificati rilasciati dalle scuole specializzate del 12 giugno 2003

4.3.1.2.1. Direttive per l'applicazione del regolamento concernente il riconoscimento dei certificati rilasciati dalle scuole specializzate del 22 gennaio 2004

4.3.1.3. Regolamento concernente il riconoscimento dell'attestato di maturità professionale per l'ammissione alle scuole universitarie (regolamento Passerella) del 4 marzo 2004

4.3.2. Livello scuole superiori

4.3.2.1. Regolamento concernente il riconoscimento dei diplomi d'insegnamento per le scuole di maturità del 4 giugno 1998

4.3.2.2. Regolamento concernente il riconoscimento dei diplomi in pedagogia curativa scolastica del 27 agosto 1998

4.3.2.3. Regolamento concernente il riconoscimento dei diplomi delle scuole universitarie per i docenti e le docenti del livello prescolastico e del livello elementare del 10 giugno 1999

4.3.2.4. Regolamento concernente il riconoscimento dei diplomi delle scuole universitarie per i docenti e le docenti del livello secondario I del 26 agosto 1999

4.3.2.5. Regolamento concernente il riconoscimento dei diplomi delle scuole universitarie in logopedia e dei diplomi delle scuole universitarie in terapia psicomotoria del 3 novembre 2000

4.3.2.6. Regolamento concernente la denominazione, nell'ambito della riforma di Bologna, dei diplomi e dei titoli di perfezionamento nel campo della formazione degli insegnanti (regolamento concernente i titoli) del 28 ottobre 2005

4.3.2.7. Regolamento concernente il riconoscimento di diplomi o certificati di formazione supplementare nel campo dell'insegnamento del 17 giugno 2004

4.3.2.8. Direttive concernenti gli studi di perfezionamento per il Master of Advanced Studies (MAS) nel campo dell'insegnamento del 15 dicembre 2005

4.3.2.9. Regolamento concernente il riconoscimento dei diplomi scolastici e professionali esteri del 27 ottobre 2006

4.3.3. *Livello scuole universitarie professionali*

Il regolamento 4.3.3.1. nonché i profili 4.3.3.1.1. fino a 4.3.3.1.6. sono stati abrogati il 27/28 ottobre 2005 dall'Assemblea plenaria della CDPE con effetto a partire dal 5 ottobre 2005 (entrata in vigore della revisionata Legge federale sulle scuole universitarie professionali (LSUP) del 6 ottobre 1995). I profili 4.3.3.1.1. fino a 4.3.3.1.6. sono applicati come base legale federale, ai sensi dell'articolo 5 capoverso 2 della revisionata Legge sulle SUP.

5. Piani quadro degli studi

6. Raccomandazioni

6.1. Lista delle raccomandazioni della Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione in lingua italiana a partire dal 1972. In ordine cronologico.

7. Decisioni di principio

8. Annesso

8.8. Accordo fra il Dipartimento federale dell'economia e la Conferenza dei direttori cantonali della pubblica educazione sul trasferimento a terzi della valutazione e dell'accreditamento di scuole universitarie professionali e dei loro cicli di studio (Accordo sull'accreditamento di SUP) del 23 maggio 2007

8.9. Convenzione tra Confederazione e Cantoni sullo sviluppo dei cicli di studio master delle scuole universitarie professionali (Convenzione per i master alle SUP) del 1o marzo 2007

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 14.10.2002 - letzte Änderung: 18.12.2007

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE
La CDPE in breve
Membri della CDPE (Assemblea plenaria, Comitato)
Com'è organizzata la CDPE
Contatto / Indirizzi
Collaboratori/trici

Ricerca

CDPE in breve

In Svizzera, i cantoni assumono la responsabilità principale per la formazione. Insieme con i comuni, i cantoni sopportano pure i maggiori oneri per il finanziamento (ca. 90%).

La Conferenza svizzera dei direttori della pubblica educazione (CDPE) riunisce i 26 membri dei governi cantonali responsabili del de i settore settor i educazione, formazione, cultura e sport. Il Principato del Liechtenstein partecipa in veste di ospite con voce consultiva. L'organo direttivo è il Comitato della CDPE.

- Breve presentazione della CDPE (pdf)
- Il Servizio centrale della CDPE è il Segretariato generale con sede a Berna che dispone di un Servizio d'informazione e di documentazione IDES.

La CDPE assicura la coordinazione nazionale in tutti i settori della politica della formazione e della cultura.

- Le Linee direttive della CDPE (pdf) descrivono la ragione d'essere della Conferenza e presentano gli obiettivi generali della cooperazione in materia di formazione in Svizzera.
- Il programma di lavoro della CDPE (pdf) definisce le priorità e i progetti concreti di questa collaborazione.

La CDPE opera sulla base di una serie di accordi intercantonali: il Concordato sulla coordinazione scolastica (pdf) del 1970, l'Accordo intercantonale sul riconoscimento dei diplomi scolastici e professionali (pdf) del 1993 e diversi Accordi di finanziamento e di libera circolazione. Attualmente è in fase d'elaborazione un nuovo accordo intercantonale sull'armonizzazione della scuola dell'obbligo.

Ulteriori informazioni: Come è organizzata la CDPE?

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 26.10.2001 - letzte Änderung: 03.04.2006

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta della base giuridica

Guida CDPE

Ricerca

Site-Search

EDK Site Index deutsch

Durchsuchen Sie die Site der EDK

Google Search

Durchsuchen Sie die Site von IDES

Google Search

Google Voreinstellungen

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.09.2002 - letzte Änderung: 11.09.2002

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Aktuell
Neuheiten
Pressemitteilungen
Stellungnahmen
Vernehmlassungen
Stellenangebot

Tätigkeitsbereiche

Das schweizerische Bildungswesen

Rechtsetzung

EDK-Guide

Search

IDES

Webmaster

11. Juni 2008

Concordato sull'armonizzazione della scuola obbligatoria (concordato HarmoS)



Il 14 giugno 2007 l'Assemblea plenaria della CDPE ha approvato il concordato HarmoS all'unanimità e avviato le procedure di adesione nei cantoni.

- Concordato HarmoS, versione trilingue (pdf)
- Concordato HarmoS, versione italiana (pdf)
- Rapporto esplicativo e concordato (pdf)
- Breve informazione (pdf)

...in corso di ratifica nei cantoni

Ai parlamenti cantonali spetta il compito di ratificare questo accordo. In alcuni cantoni questa decisione è sottoposta a referendum facoltativo.

- Informazione concernente la ratificazione nei cantoni (in francese/tedesco) (pdf)

La convenzione scolastica romanda

Parallelamente al concordato HarmoS una convenzione scolastica romanda è stata adottata il 21 giugno 2007 dalla Conferenza intercantonale dell'istruzione pubblica della Svizzera romanda e del Ticino (CIIP) per i cantoni francofoni (http://www.ciip.ch/). La ratifica di questa convenzione ad opera dei parlamenti cantonali sarà coordinata con le procedure di adesione al concordato HarmoS.

Un piano di studio per regione linguistica

Ci sarà solo un piano di studio per regione linguistica. I preparativi e l'applicazione del Piano di studio romando (PSR) e del Piano di studio svizzero tedesco procedono bene.

Link

- Standard nazionali di formazione (in tedesco in francese)
- Ciclo elementare: i progetti nella Svizzera tedesca

Rapporti della CDPE:

- Débuts de scolarité: 26B: Un début plus précoce de la scolarité en Suisse (pdf)
- Horaires blocs: 23B: Horaires blocs généralisés dans les écoles enfantines et primaires (pdf)
- Structures de jour: 24B: Educare: encadrer éduquer former (pdf)

Contatto Olivier Maradan

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 14.02.2006 - letzte Änderung: 16.01.2008

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

Neuheiten / Nouveautés

Datum / Date	Beschreibung / Contenu	Link / Liens
29.04.2008	27A Lehrberuf : Analyse der Veränderungen und Folgerungen für die Zukunft. 2008. 67 S. Fr. 15.--	
	27B Profession enseignante : analyse des changements et conclusions pour l'avenir. 2008. - 67 S. Fr. 15.--	
28.04.2008	Kinderbetreuung: Familienergänzende Tagesstrukturen Gemeinsame Erklärung der EDK und der SODK	
	Prise en charge des enfants: structures de jour extrafamiliales Déclaration commune de la CDIP et de la CDAS	
25.04.2008	forum@ides 4-2008	
14.04.2008	Education^{CH} Nr.12	
28.03.2008	forum@ides 3-2008	
25.02.2008	forum@ides 2-2008	
30.01.2008	forum@ides 1-2008	
28.01.2008	Grundlegende Informationen zum schweizerischen Bildungssystem (Stand Schuljahr 2006/2007)	
	Données de base sur le système éducatif suisse (Etat: année scolaire 2006/07)	
11.01.2008	forum@ides 4-2007	
28.11.2007	Education^{CH} Nr.11	
13.11.2007	Faktenblatt Haus der Kantone in Bern	
	Feuille d'information La Maison des cantons à Berne	
02.11.2007	Profil für die Zusatzausbildung „Fachlehrerin/Fachlehrer Berufswahlunterricht“ vom 25. Oktober 2007	
	Profil de la formation complémentaire «enseignant spécialiste ou enseignante spécialiste en information scolaire et professionnelle» du 25 octobre 2007	
17.10.2007	forum@ides 3-2007	
15.10.2007	Wege zu einer Strategie der EDK für die Koordination des Fremdsprachenunterrichts auf der Sekundarstufe II	
	Vers une stratégie de la CDIP pour la coordination de l’enseignement des langues étrangères au degré secondaire II	
27.09.2007	forum@ides 2-2007	

Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 21.02.2000 - letzte Änderung: 30.04.2008

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Pressemitteilungen

20.12.2007	Revidierte Diplomanerkennungsvereinbarung tritt auf den 1. Januar 2008 in Kraft
04.12.2007	PISA: erste Bilanz zum OECD-Programm
02.11.2007	Sonderpädagogik: neues Konkordat verabschiedet Stipendienharmonisierung: Konkordat geht in Vernehmlassung
07.09.2007	Bund, Kantone und Wirtschaft engagieren sich für eine erfolgreiche Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien in die Bildung
03.09.2007	Kriterien für Masterstudiengänge an Fachhochschulen
27.08.2007	Neue Tarife für die berufliche Grundbildung: Berufsfachschulvereinbarung tritt in Kraft
27.08.2007	Neue Tarife für die berufliche Grundbildung: Berufsfachschulvereinbarung tritt in Kraft
27.06.2007	Stärkung der Naturwissenschaften und Aufwertung der Maturaarbeit in der gymnasialen Ausbildung
21.06.2007	Sprachengesetz des Bundes: EDK kritisiert Entscheid des Nationalrates
15.06.2007	Harmonisierung der obligatorischen Schule: HarmoS-Konkordat einstimmig verabschiedet
10.05.2007	Konkordat Sonderpädagogik: breite Zustimmung
29.03.2007	HarmoS-Bildungsstandards: Testphase startet im April

> >>

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2006, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Communiqués de presse

20.12.2007	L'accord révisé sur la reconnaissance des diplômes entre en vigueur le 1er janvier 2008
04.12.2007	PISA 2006: premier bilan du programme de l'OCDE
02.11.2007	Pédagogie spécialisée: un nouveau concordat adopté Harmonisation des régimes de bourses d'études: un concordat mis en consultation
07.09.2007	La Confédération, les cantons et l'économie privée s'engagent pour une intégration réussie des technologies de l'information et de la communication dans l'enseignement
03.09.2007	Critères relatifs aux filières d'études master dans les HES
27.08.2007	Nouveaux tarifs pour la formation professionnelle initiale: l'accord sur les écoles professionnelles entre en vigueur
27.06.2007	Formation gymnasiale: plus de poids accordé aux sciences expérimentales et au travail de maturité
21.06.2007	Loi fédérale sur les langues: la CDIP critique la décision du Conseil national
15.06.2007	Harmonisation de la scolarité obligatoire: le concordat HarmoS approuvé à l'unanimité
10.05.2007	Concordat sur la pédagogie spécialisée: large approbation
29.03.2007	Standards de formation HarmoS: phase test en avril
06.03.2007	Ordinateurs, Internet, nouveaux médias: la CDIP confirme son engagement et se fixe de nouvelles priorités

> >>

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2006, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE
La CDPE in breve
Membri della CDPE (Assemblea plenaria, Comitato)
Com'è organizzata la CDPE
Contatto / Indirizzi
Collaboratori/trici

Ricerca

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

Riconoscimento di diploma

Diplomi d'insegnamento svizzeri

- **Riconoscimento di diplomi d'insegnamento svizzeri all'estero**
- **Direttive per la convalida di studi precedentemente effettuati (pdf)**

Riconoscimento di diplomi esteri da parte della CDPE

Il Segretariato generale della Conferenza svizzera dei direttori della pubblica educazione prende in esame diplomi e certificati professionali esteri in vista di un'eventuale equipollenza con il corrispondente diploma o certificato professionale svizzero nei seguenti campi professionali:

- Formazione d'insegnante: diploma d'insegnante per le classi regolari della scuola obbligatoria
- Pedagogia curativa scolastica / Logopedia / Terapia psicomotoria

Si trovano informazioni in merito al riconoscimento di diplomi e certificati professionali che riguardano altri campi professionali nel Promemoria (E1) sul sito dell'Ufficio federale della formazione professionale e della tecnologia (UFFT).

Chi invece non intende lavorare, ma desidera studiare o continuare gli studi in Svizzera è pregato/a di rivolgersi direttamente alla scuola o all'istituto di formazione di sua scelta.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 28.10.2004 - letzte Änderung: 13.3.2008

Attualità

Il sistema educativo della Svizzera

Raccolta delle base giuridiche

Guida CDPE

Ricerca

Consultazione in corso

Accordo intercantonale sull'armonizzazione dei criteri per la concessione delle borse di studio



Il Comitato della Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione ha deciso lo scorso 25 ottobre 2007 di mettere in consultazione il testo di un accordo sulle borse di studio. Con questa proposta si auspica di armonizzare alcuni aspetti essenziali delle 26 legislazioni cantonali in materia di assegni e prestiti di studio. L'accordo è in consultazione fino alla fine di maggio 2008.

Documenti per la consultazione

- Rapporto esplicativo e concordato (progetto del 25 ottobre 2007) (pdf)
- Il progetto in breve: Fascicolo sul concordato (pdf)
- Domande poste nella consultazione (zip)

Link

www.borsedistudio.ch

Contatti

Francis Kaeser o Nils Heuberger , 031 309 51 11

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 01.11.2007 - letzte Änderung: 11.02.2008

IDES

Webmaster

11 giugno 2008

What's new

The Swiss Education System
Swiss Contribution to «Eurybase the Information Database on Education Systems in Europe», latest update 1.1.2001
Simplified Diagram (2003) (pdf)
Basic information about education in Switzerland and Liechtenstein (only available in German and French)
Publication (1995)

Guide

Search

IDES

Webmaster

11. june 2008

The Swiss education System



Simplified Diagram of the Swiss Education System



Simplified graphic representations of the cantonal education systems of Switzerland and Liechtenstein



Presentation of the Swiss education system on the Swiss Education Server



Basic information about education in Switzerland and Liechtenstein
Database with search possibilities by school grade and canton (only available in German and French)



Swiss Contribution to «Eurybase The database on eudcation systems in Europe», latest update 1.11.2007 (available in German only).

For the time being it is not possible to show this report in the international context as originally planned, viz. a relational database enabeling international research and comparison. This is also the reason for a certain redundance in the text. It is our endeavour to alter this situation as soon as possible.

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 19.12.2001 - letzte Änderung: 17.12.2007

What's New

The Swiss Education System

The EDK
EDK in brief
EDK members (plenary, board of directors)
How is the EDK organised?
Contact and addresses
Staff

Search

The EDK in Brief

The cantons bear the primary responsibility for education in Switzerland. Together with their communes, they bear the major share of expenditure on education (90%).

The Swiss Conference of Cantonal Ministers of Education (EDK) is an assembly of the 26 cantonal government ministers who are responsible for education, training, culture and sport. Liechtenstein has permanent observer status with an advisory vote. The EDK board of directors is the executive body.

- Brief EDK portrait (pdf)
- The central EDK office is the general secretariat in Berne; it runs the information centre IDES.

The EDK is responsible for the national coordination in all areas of educational and cultural policy in Switzerland.

- The EDK mission statement (pdf) outlines the Conference's self-concept and contains the main objectives for education cooperation in Switzerland.
- The EDK programme of activities (pdf) contains the priorities and concrete projects of this cooperation.

The legal foundation of the EDK consists of several intercantonal agreements: the Agreement on Education Coordination (pdf) of 1970 and various Agreements on Financing and on Freedom of Access to Education. A new intercantonal agreement to harmonise compulsory education is under consideration.

Do you want more information? How is the EDK organised?

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 12.9.1997 - letzte Änderung: 19.09.2005

IDES

Webmaster

11. june 2008

What's New

The Swiss education System

EDK-Guide

Search

Site-Search

EDK Site Index deutsch

Durchsuchen Sie die Site der EDK

Google Google Search

Durchsuchen Sie die Site von IDES

Google Google Search

Google Voreinstellungen

Eine Webseite der EDK / CDIP
Copyright © 2008, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, Bern

erstellt: 11.09.2002 - letzte Änderung: 11.09.2002

IDES

Webmaster

11. june 2008